

Disclaimer

Die folgende Online-Version der Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle, Serien- und Sonderausstattungen Ihres Fahrzeugs. Länderspezifische Abweichungen in den Sprachvarianten sind möglich. Beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug nicht mit allen beschriebenen Funktionen ausgestattet sein könnte. Dies betrifft auch sicherheitsrelevante Systeme und Funktionen.

Bitte wenden Sie sich an Ihren autorisierten Mercedes-Benz Händler, um eine gedruckte Betriebsanleitung für andere Fahrzeugmodelle und Fahrzeugmodelljahre zu erhalten. Die Online-Betriebsanleitung stellt die jeweils aktuelle Version dar. Etwaige Abweichungen zu Ihrem konkreten Fahrzeug könnten nicht berücksichtigt sein, da Mercedes-Benz seine Fahrzeuge ständig dem neuesten Stand der Technik anpasst, sowie Änderungen in Form und Ausstattung vornimmt.

Lesen Sie auch die gedruckte Betriebsanleitung, Ergänzungsdokumente sowie die digitale Betriebsanleitung im Fahrzeug.

Urheberrecht

Alle Rechte vorbehalten. Alle Texte, Bilder, Grafiken unterliegen dem Urheberrecht und anderen Gesetzen zum Schutz des geistigen Eigentums. Sie dürfen weder für Handelszwecke oder zur Weitergabe kopiert, noch verändert und auf anderen Web-Sites verwendet werden.





E-Klasse Limousine


Betriebsanleitung

Mercedes-Benz





Symbole

In dieser Betriebsanleitung finden Sie die folgenden Symbole:

 **GEFAHR** Gefahr durch Nichtbeachtung von Warnhinweisen


Warnhinweise machen auf Gefahren aufmerksam, die Ihre Gesundheit oder Ihr Leben bzw. die Gesundheit oder das Leben anderer Personen gefährden können.

 Die Warnhinweise in dieser Anleitung beachten.


 **UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch Nichtbeachtung von Umwelthinweisen


Umwelthinweise enthalten Informationen zu umweltbewusstem Handeln oder umweltbewusster Entsorgung.

 Umwelthinweise beachten.

 **HINWEIS** Sachschäden durch Nichtbeachtung von Sachschadenshinweisen

Sachschadenshinweise machen auf Risiken aufmerksam, die zu Schäden am Fahrzeug führen können.

 Sachschadenshinweise beachten.

 Nützliche Hinweise oder weitere Informationen, die hilfreich sein können.

 Handlungsanweisung

(→ Seite) Weitere Informationen zu einem Thema

Anzeige Anzeige im Multifunktionsdisplay/Multimediasystem



Oberste Menüebene, die im Multimediasystem ausgewählt werden soll



Entsprechende Untermenüs, die im Multimediasystem ausgewählt werden sollen

* Kennzeichnet eine Ursache

Willkommen in der Welt von Mercedes-Benz

Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig und machen Sie sich vor der ersten Fahrt mit Ihrem Fahrzeug vertraut. Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für eine längere Betriebsdauer des Fahrzeugs die Anweisungen und Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung. Eine Missachtung kann zu Schäden am Fahrzeug sowie zu Personenschäden führen.

Die Ausstattung oder Produktbezeichnung Ihres Fahrzeugs kann unterschiedlich sein je nach:

- Modell
- Auftrag
- Länderausführung
- Verfügbarkeit

Die Abbildungen in dieser Betriebsanleitung zeigen ein Fahrzeug mit Linkslenkung. Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung weicht die Anordnung von Fahrzeugteilen und Bedienelementen entsprechend ab.

Mercedes-Benz passt seine Fahrzeuge ständig dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik an.

Mercedes-Benz behält sich daher Änderungen in folgenden Punkten vor:

- Form
- Ausstattung
- Technik

Deshalb kann die Beschreibung in einzelnen Fällen von Ihrem Fahrzeug abweichen.

Bestandteil des Fahrzeugs sind:

- Digitale Betriebsanleitung
- Gedruckte Betriebsanleitung
- Serviceheft
- Ausstattungsabhängige Zusatzanleitungen

Führen Sie diese Unterlagen stets im Fahrzeug mit. Geben Sie alle Unterlagen beim Verkauf des Fahrzeugs an den neuen Besitzer weiter.

2135845804Z100



Auf einen Blick	4	Fahrzeugdatenspeicherung	22	Lenkrad	95
Cockpit	4	Urheberrecht	23	Memory-Funktion bedienen	98
Warn- und Kontrollleuchten	6			Verstaumöglichkeiten	99
Dachbedieneinheit	8	Insassensicherheit	24	Cupholder	110
Türbedieneinheit und Sitzeinstellungen	10	Rückhaltesystem	24	Aschenbecher und Zigarettenanzünder	112
Not- und Pannenfall	12	Sicherheitsgurte	26	Steckdosen	113
		Airbags	31	Kabelloses Aufladen des Mobiltelefons und Kopplung mit der Außenantenne	115
Digitale Betriebsanleitung	14	PRE-SAFE® System	38	Fußmatte ein-/ausbauen	117
Digitale Betriebsanleitung aufrufen	14	Kinder im Fahrzeug	39		
		Haustiere im Fahrzeug	58		
				Licht und Sicht	118
Allgemeine Hinweise	15	Öffnen und Schließen	59	Außenbeleuchtung	118
Umweltschutz	15	Schlüssel	59	Innenbeleuchtung	125
Altfahrzeug-Rücknahme	15	Türen	63	Leuchtmittel wechseln (nur Fahrzeuge mit Halogen-Scheinwerfern)	126
Mercedes-Benz Original-Teile	15	Kofferraum	68	Scheibenwischer und Scheibenwaschan- lage	130
Betriebsanleitung	16	Sonnenrollos	74	Spiegel	132
Betriebssicherheit	17	Seitenfenster	75	Sonnenblenden bedienen	135
Konformitätserklärung	18	Schiebedach	79	Infrarot reflektierende Frontscheibe	135
Diagnosekupplung	20	Diebstahlschutz	84		
Qualifizierte Fachwerkstatt	20			Klimatisierung	137
Fahrzeugregistrierung	21	Sitze und Verstauen	87	Übersicht Klimatisierungssysteme	137
Bestimmungsgemäßer Gebrauch des Fahrzeugs	21	Korrekte Fahrersitzposition	87	Klimatisierungssysteme bedienen	138
Sachmängelhaftung	21	Sitze	88		
QR-Codes für Rettungskarte	22				

Fahren und Parken	150
Fahren	150
DYNAMIC SELECT Schalter	157
Schaltgetriebe	158
Automatikgetriebe	160
Tanken	164
Parken	169
Fahr- und Fahrsicherheitssysteme	178
Anhängevorrichtung	233
Fahrradträger	238

Instrumenten-Display und Bordcomputer	241
Übersicht Instrumenten-Display	241
Übersicht Tasten am Lenkrad	242
Bordcomputer bedienen	242
Anzeigen im Multifunktionsdisplay	243
Instrumentenbeleuchtung einstellen	244
Menüs und Untermenüs	244
Head-up-Display	251

Multimediasystem	252
Übersicht und Bedienung	252
Systemeinstellungen	261

Navigationsmodul Garmin® MAP PILOT	265
Telefon	266
Online- und Internetfunktionen	286
Medien	289
Radio	296
Sound	299

Wartung und Pflege	301
Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS	301
Motorraum	302
Reinigung und Pflege	309

Pannenhilfe	318
Notfall	318
Reifenpanne	320
Batterie (Fahrzeug)	326
An- oder Abschleppen	331
Elektrische Sicherungen	337

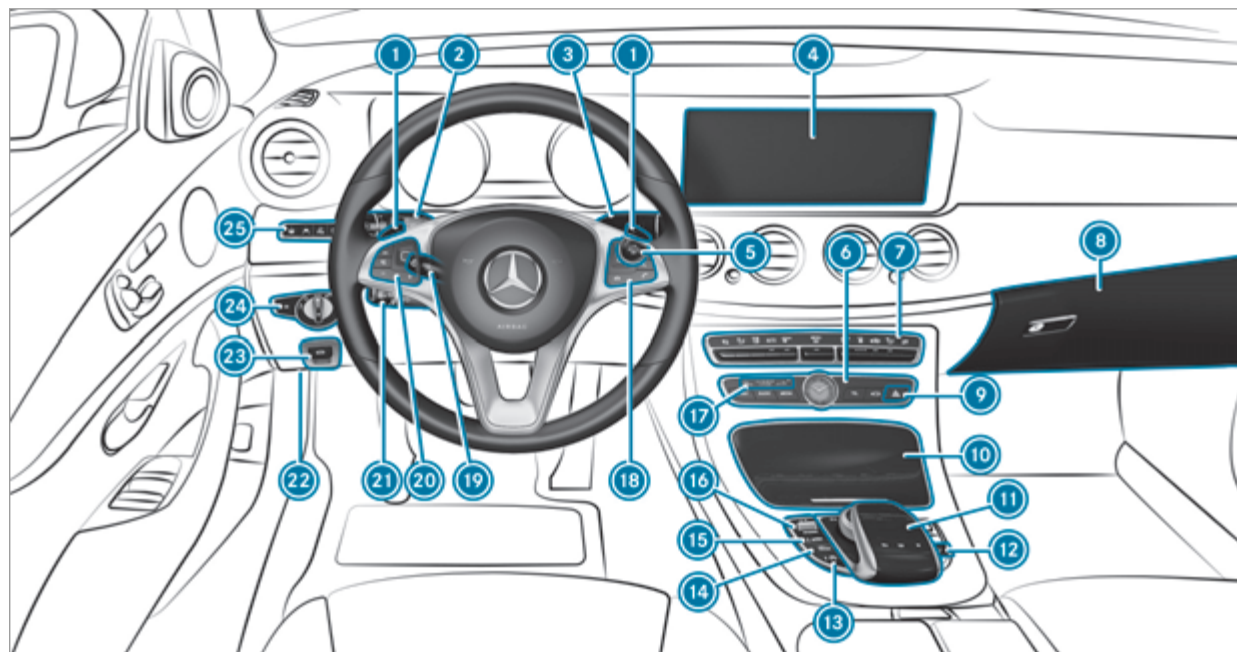
Räder und Reifen	340
Geräuscentwicklung oder ungewohntes Fahrverhalten	340

Regelmäßige Überprüfung der Räder und Reifen	340
Hinweise zu Schneeketten	341
Reifendruck	341
Radwechsel	348
Notrad	358

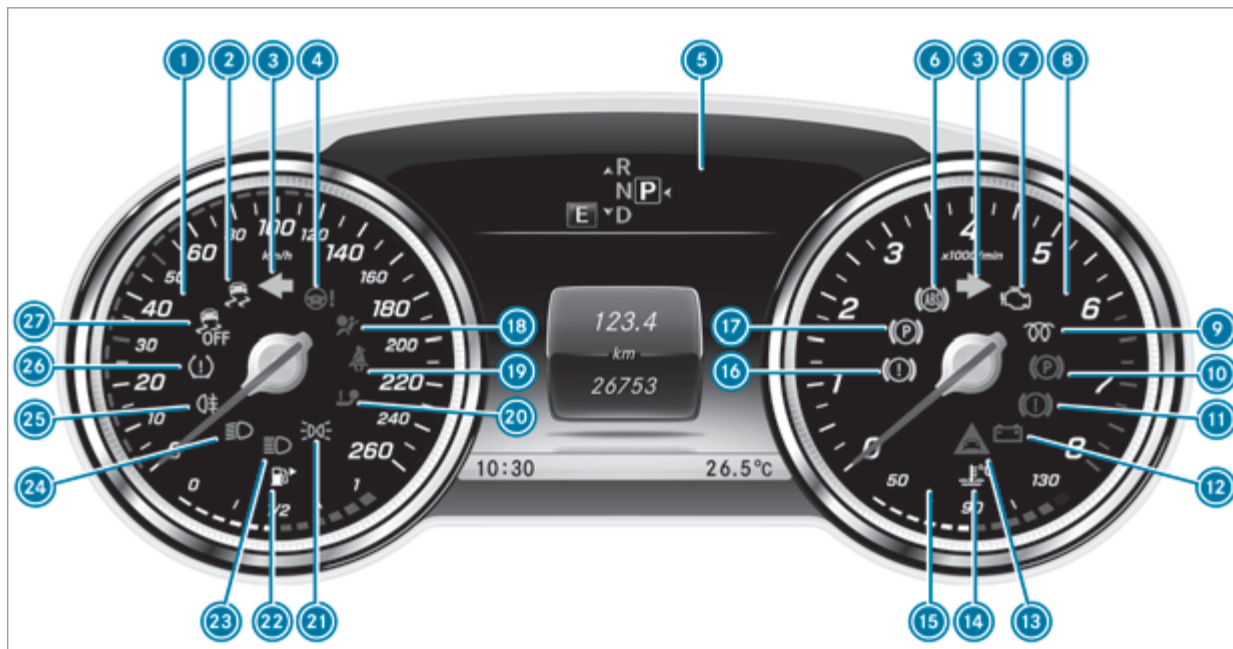
Technische Daten	360
Hinweise für technische Daten	360
Fahrzeugelektronik	360
Fahrzeugschild, FIN und Motornummer	362
Betriebsstoffe	364
Fahrzeugdaten	373
Anhängevorrichtung	374

Display-Meldungen und Warn-/Kontrollleuchten	376
Display-Meldungen	376
Warn- und Kontrollleuchten	431


























Stichwörter	448
--------------------------	------------

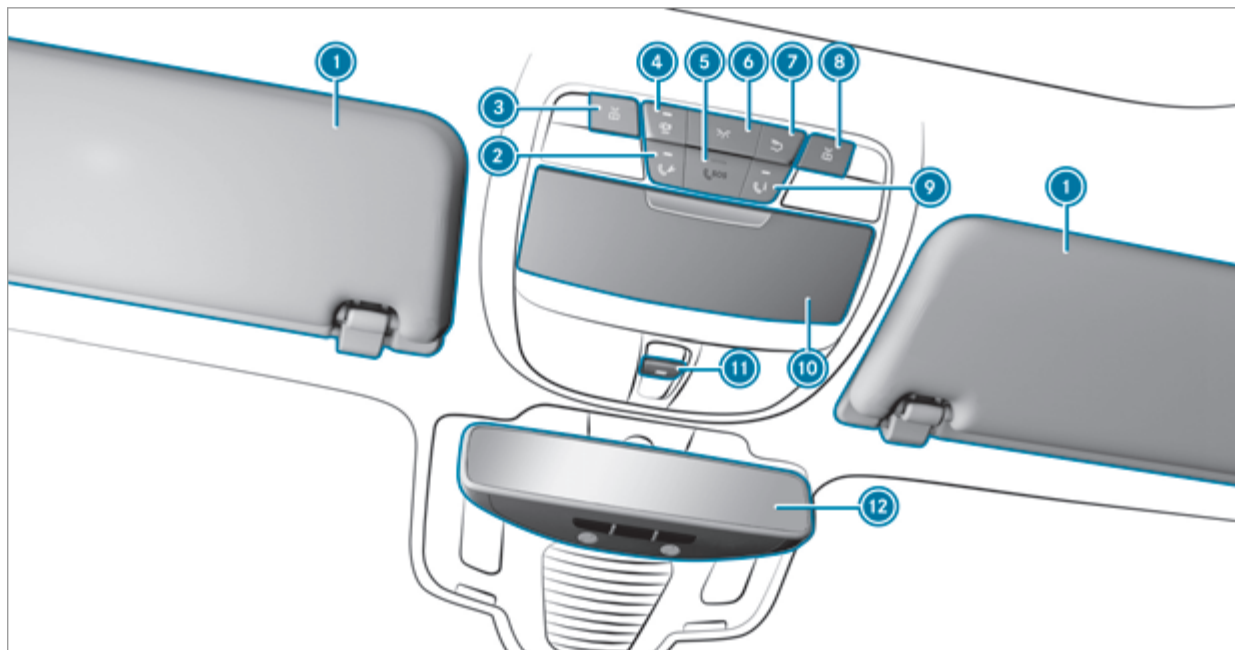


①	Lenkradschaltpaddle	→	162	⑩⑥	DYNAMIC SELECT Schalter	→	158
②	Kombischalter	→	120	⑩⑦	PASSENGER AIRBAG Kontrollleuchten	→	35,
③	DIRECT SELECT Wählhebel	→	160	⑩⑧	Bedienfeld für Multimediasystem	→	242
④	Display (Multimediasystem)	→	252	⑩⑨	Lenkrad einstellen	→	96
⑤	Start-Stopp-Taste	→	151	⑩⑩	Bedienfeld für Bordcomputer	→	242
⑥	Bedienfeld für Multimediasystem	→	252	⑩⑪	TEMPOMAT Hebel	→	190
⑦	Klimatisierungssysteme	→	138	⑩⑫	Motorhaube entriegeln	→	303
⑧	Handschuhfach	→	101	⑩⑬	Elektrische Feststellbremse	→	174
⑨	Warnblinkanlage	→	121	⑩⑭	Lichtschalter	→	118
⑩	Ablagefach	→	100	⑩⑮	Bedienfeld für:		
⑪	Bedienelemente für Multimediasystem	→	252		Lenk-Pilot	→	200
⑫	Sonnenrollo Heckscheibe	→	74		Aktiver Spurhalte-Assistent	→	232
⑬	ECO Start-Stopp-Funktion	→	156		Park-Assistent PARKTRONIC	→	208
⑭	Park-Pilot	→	217		Head-up-Display	→	251
⑮	Fahrzeugniveau einstellen	→	205				

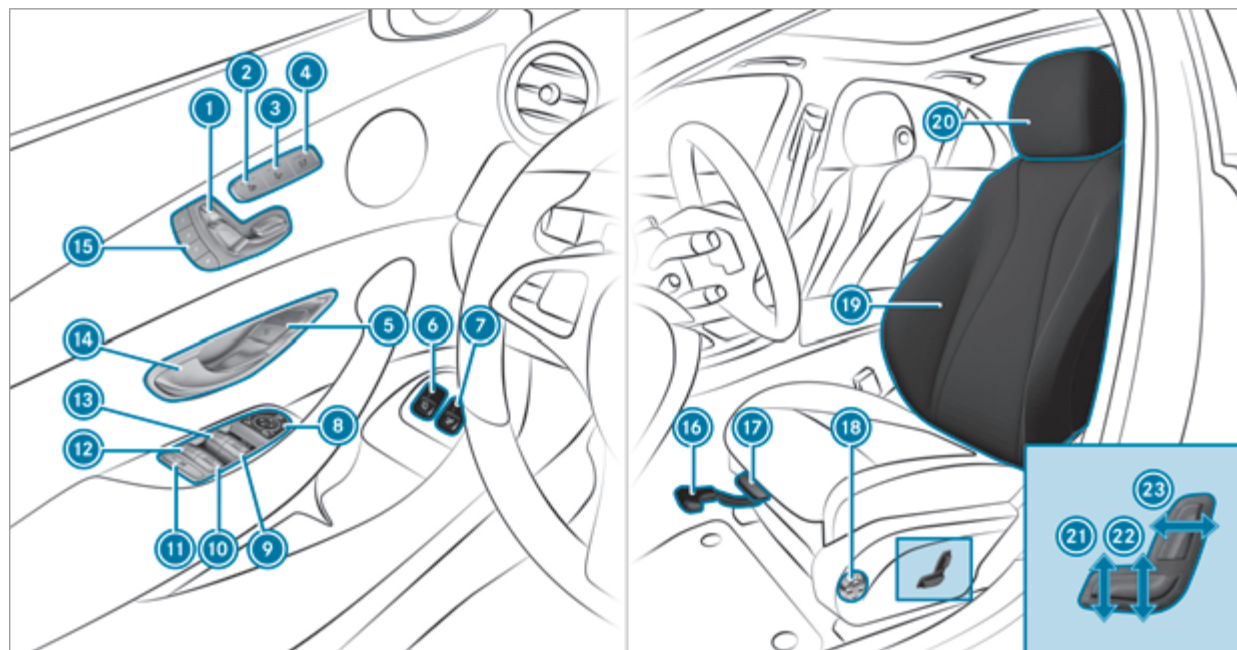








Instrumenten-Display

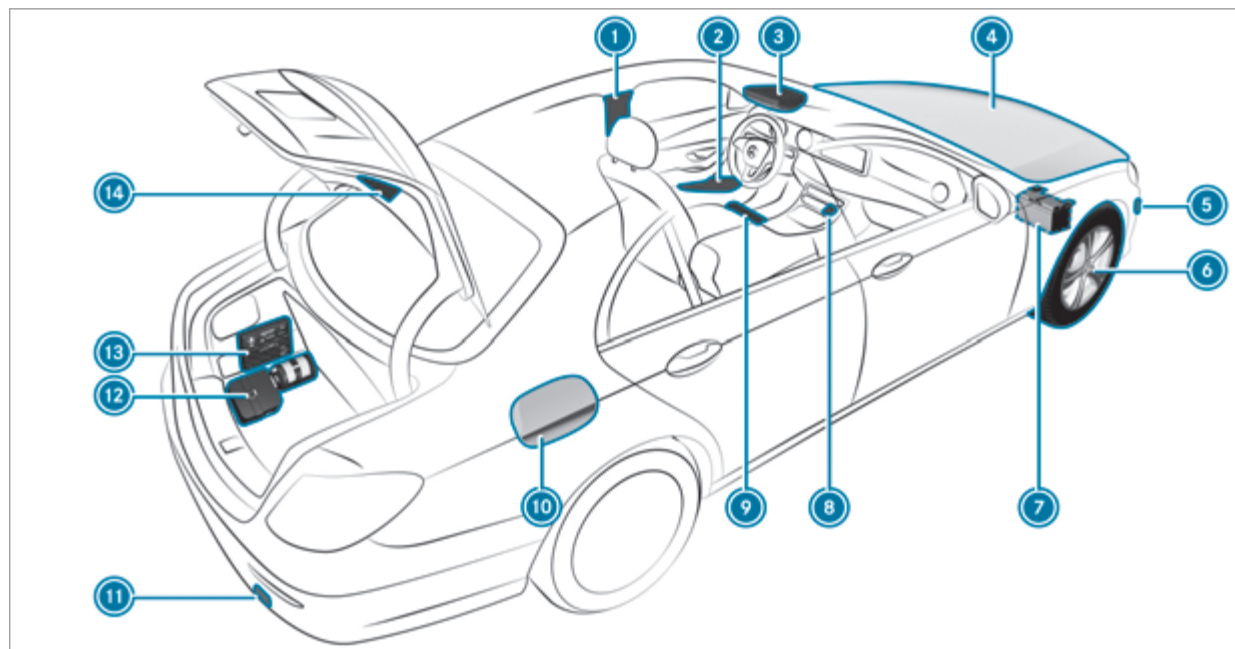
1		Tachometer	→	241
2		ESP®		
3	 	Blinklicht	→	120
4		Lenkunterstützung gestört		
5		Multifunktionsdisplay	→	243
6		ABS gestört		
7		Motordiagnose		
8		Drehzahlmesser	→	241
9		Dieselmotor: Vorglühen		
10		Elektrische Feststellbremse geschlossen (rot)		
11		Bremsen (rot)		
12		Elektrischer Fehler		
13		Abstandswarnung		
14		Kühlmittel zu heiß/kalt		
15		Kühlmitteltemperaturanzeige	→	241
16		Bremsen (gelb)		
17		Elektrische Feststellbremse (gelb)		
18		Rückhaltesystem	→	25
19		Sicherheitsgurt nicht angelegt		
20		Anhängervorrichtung nicht betriebsbereit oder schwenkt		
21		Standlicht	→	118
22		Anzeige Kraftstoffstand		
		Kraftstoffreserve mit Anzeige der Tankdeckelkollage		
23		Fernlicht	→	120
24		Abblendlicht	→	118
25		Nebelschlusslicht	→	119
26		Reifendruckkontrolle		
27		ESP® OFF		



①	Sonnenblenden	→	135	⑧	 Rechte Leseleuchte ein-/ausschalten	→	125
②	Taste für den Pannruf (Mercedes me connect)	→	277	⑨	Taste für den MB-Info-Ruf (Mercedes me connect)	→	277
③	 Linke Leseleuchte ein-/ausschalten	→	125	⑩	Brillenfach	→	101
④	 Automatische Lichtsteuerung ein-/ausschalten	→	125	⑪	 Panorama-Schiebedach öffnen/schließen	→	79
⑤	SOS-Notrufsystem (Mercedes-Benz Notrufsystem)	→	278		Sonnenrollos öffnen/schließen	→	79
⑥	 Vordere Innenbeleuchtung ein-/ausschalten	→	125	⑫	Innenspiegel	→	133
⑦	 Hintere Innenbeleuchtung ein-/ausschalten	→	125				



1	Sitz elektrisch einstellen	→	91	12	 Linkes Fondfenster öffnen/schließen	→	75
2	Sitzheizung ein-/ausschalten	→	94	13	 Linkes Seitenfenster öffnen/schließen	→	75
3	Sitzbelüftung ein-/ausschalten	→	95	14	Tür öffnen	→	64
4	Beifahrersitz vom Fahrersitz aus einstellen	→	91	15	Memory-Funktion einstellen	→	98
5	  Fahrzeug ver-/entriegeln	→	64	16	Sitzlängsrichtung einstellen	→	90
6	Kugelhals der Anhängervorrichtung ein-/ausklappen	→	234	17	Sitzkissentiefe einstellen	→	90
7	Kofferraumdeckel öffnen/schließen	→	68	18	4-Wege-Lordosenstütze einstellen	→	92
8	Außenspiegel elektrisch einstellen und aus-/einklappen	→	132	19	Sitzeinstellungen mit Multimediasystem		
9	 Rechtes Seitenfenster öffnen/schließen	→	75	20	Kopfstützen einstellen	→	92
10	 Rechtes Fondfenster öffnen/schließen	→	75	21	Sitzkissenneigung einstellen	→	90
11	Kindersicherung für Seitenfenster Fond	→	58	22	Sitzhöhe einstellen	→	90
				23	Sitzlehnenneigung einstellen	→	90



Verhalten nach einem Unfall			
① QR-Codes zur Ermittlung der Rettungskarte	→	22	
② Warnwesten	→	318	
③ Tasten für SOS-Notrufsystem und Pannruf	→	278	
④ Betriebsstoffe prüfen und nachfüllen	→	364	
⑤ An- und Abschleppen	→	332	
⑥ Reifenpanne	→	320	
⑦ Starthilfe	→	328	
⑧ Warnblinkanlage	→	121	
			⑨ Feuerlöscher → 320
			⑩ Tankklappe mit Hinweisschilder für Reifendruck, Kraftstoffart und QR-Codes zur Ermittlung der Rettungskarte → 164
			⑪ An- und Abschleppen → 332
			⑫ TIREFIT KIT → 322
			⑬ Verbandstasche → 319
			⑭ Warndreieck → 319

Digitale Betriebsanleitung aufrufen

Multimediasystem:

➔ Fahrzeug ➔ Betriebsanleitung

▶ Menüpunkt auswählen.

Die Digitale Betriebsanleitung beschreibt die Funktion und Bedienung:



- des Fahrzeugs
- des Multimediasystems

Während der Fahrt ist die Digitale Betriebsanleitung aus Sicherheitsgründen deaktiviert.

In der Digitalen Betriebsanleitung gibt es folgende Menüpunkte:

- **Suche:** Hier können Sie gezielt nach Stichworten suchen.
- **Schnellstart:** Hier finden Sie wichtige Informationen, um sofort mit Ihrem Fahrzeug starten zu können.
- **Tipps:** Hier erhalten Sie Tipps zu Ihrem Fahrzeug in bestimmten Situationen.
- **Lesezeichen:** Hier finden Sie eine Auflistung aller persönlich gespeicherten Lesezeichen.




- ▶ **Vor- und zurückblättern:** Den Controller drehen.
- ▶ **Vollbild anzeigen:** Nach links navigieren ①.
- ▶ **Hinweistexte anwählen oder Lesezeichen speichern:** Nach rechts navigieren ③.
- ▶ **Link anwählen:** Nach unten navigieren ②.
- ▶ **Inhaltsseite verlassen:** Symbol  ⑤ auswählen.
- ▶ **Grundmenü der Digitalen Betriebsanleitung aufrufen:** Symbol  ④ auswählen.
- ▶ **Funktionswechsel zum Multimedia-system über die Tasten an der Mittelkon-**

sole: Taste **NAVI**, **RADIO**, **MEDIA** oder **TEL** drücken.

Das ausgewählte Menü erscheint. Die Digitale Betriebsanleitung bleibt währenddessen im Hintergrund geöffnet.

① Die Betriebsanleitung finden Sie auch in der Mercedes-Benz Guides App in den gängigen App Stores.

Umweltschutz

 **UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch Betriebsbedingungen und persönliche Fahrweise

Die Schadstoffemission Ihres Fahrzeugs hängt direkt mit dem Fahrzeugbetrieb zusammen.

Sie können einen Beitrag zum Umweltschutz leisten, indem Sie Ihr Fahrzeug umweltschonend betreiben. Beachten Sie dafür die folgenden Empfehlungen zu den Betriebsbedingungen und der persönlichen Fahrweise.

Betriebsbedingungen:

- ▶ Auf den richtigen Reifendruck achten.
- ▶ Keinen unnötigen Ballast mit sich führen (z.B. einen nicht mehr benötigten Dachgepäckträger).
- ▶ Die Serviceintervalle einhalten. Ein regelmäßig gewartetes Fahrzeug schont die Umwelt.

- ▶ Die Servicearbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

Persönliche Fahrweise:

- ▶ Beim Anlassen kein Gas geben.
- ▶ Den Motor nicht im Stand warm laufen lassen.
- ▶ Vorausschauend fahren und einen ausreichenden Abstand halten.
- ▶ Häufiges und starkes Beschleunigen und Bremsen vermeiden.
- ▶ Rechtzeitig schalten und die Gänge nur zu $\frac{2}{3}$ ausfahren.
- ▶ Den Motor während verkehrsbedingter Wartezeiten abstellen.
- ▶ Den Kraftstoffverbrauch überwachen.

Altfahrzeug-Rücknahme

Nur für EU-Länder:


Mercedes-Benz nimmt Ihr Altfahrzeug zur umweltgerechten Entsorgung gemäß der Altfahr-

zeugrichtlinie der Europäischen Union (EU) wieder zurück.

Zur Rückgabe von Altfahrzeugen steht Ihnen ein Netz von Rücknahmestellen und Demontagebetrieben zur Verfügung. In diesen Betrieben können Sie Ihr Fahrzeug kostenlos abgeben. Hierdurch leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Schließung des Recyclingkreislaufs und zur Schonung der Ressourcen.

Weitere Informationen zum Altfahrzeugrecycling, zur Verwertung und zu den Bedingungen der Rücknahme erhalten Sie auf der nationalen Mercedes-Benz Homepage.

Mercedes-Benz Original-Teile

 **UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch Nichtverwendung von Tauschaggregaten

Die Daimler AG bietet recycelte Tauschaggregate und -teile in gleicher Qualität wie Neuteile an. Dabei gilt der gleiche Anspruch aus Sachmängelhaftung wie bei Neuteilen.

- ▶ Recycelte Tauschaggregate und -teile der Daimler AG verwenden.

! **HINWEIS** Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit der Rückhaltesysteme durch Installation von Zubehörteilen, Reparaturen oder Schweißarbeiten

In folgenden Bereichen des Fahrzeugs können Airbags, Gurtstraffer sowie Steuergeräte und Sensoren für die Rückhaltesysteme eingebaut sein:

- Türen
- Türsäulen
- Türschweller
- Sitze
- Cockpit
- Kombiinstrument
- Mittelkonsole

- ▶ In diesen Bereichen keine Zubehörteile installieren wie z.B. Audiosysteme.

- ▶ Keine Reparaturen oder Schweißarbeiten ausführen.
- ▶ Den nachträglichen Einbau von Zubehörteilen in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

Wenn Sie von Mercedes-Benz nicht frei gegebene Teile, Reifen und Räder sowie sicherheitsrelevantes Zubehör verwenden, kann die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährdet sein. Sicherheitsrelevante Systeme, z.B. die Bremsanlage, können in ihrer Funktion gestört werden. Verwenden Sie ausschließlich Mercedes-Benz Original-Teile oder qualitätsgleiche Teile. Verwenden Sie nur für Ihren Fahrzeugtyp frei gegebene Reifen und Räder sowie Zubehörteile.

Mercedes-Benz prüft Original-Teile und für Ihren Fahrzeugtyp frei gegebene Umbau- und Zubehörteile auf Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung. Andere Teile kann Mercedes-Benz trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen. Auch wenn im Einzelfall eine Abnahme durch eine technische Prüfstelle oder eine behördliche Genehmigung vorliegt, übernimmt Mercedes-Benz keine

Verantwortung für den Einsatz in Mercedes-Benz Fahrzeugen.

Nur wenn sie geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen, sind bestimmte Teile zum Ein- und Umbau zugelassen. Alle Mercedes-Benz Original-Teile erfüllen die Voraussetzung zur Zulassung. Nicht zugelassene Teile können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

In folgenden Situationen ist dies der Fall:

- Die in der Betriebserlaubnis genehmigte Fahrzeugart ändert sich.
- Eine Gefährdung von Verkehrsteilnehmern ist zu erwarten.
- Das Abgas- oder Geräuschverhalten verschlechtert sich.

Geben Sie bei der Bestellung von Mercedes-Benz Original-Teilen immer die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) an (→ Seite 362).

Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle, Serien- und Sonderausstattungen Ihres Fahr-

zeugs, die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Betriebsanleitung erhältlich waren. Länderspezifische Abweichungen sind möglich. Beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug nicht mit allen beschriebenen Funktionen ausgestattet sein könnte. Dies betrifft auch sicherheitsrelevante Systeme und Funktionen. Deshalb kann die Ausstattung Ihres Fahrzeugs bei einigen Beschreibungen und Abbildungen abweichen.

In den Original-Kaufvertragsunterlagen Ihres Fahrzeugs sind alle in Ihrem Fahrzeug befindlichen Systeme aufgelistet.

Bei Fragen zur Ausstattung und Bedienung können Sie sich an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt wenden.

Die Betriebsanleitung und das Serviceheft sind wichtige Dokumente und sollten im Fahrzeug aufbewahrt werden.

Betriebssicherheit

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Funktionsstörungen oder Systemausfall

Wenn Sie die vorgeschriebenen Service-/Wartungsarbeiten oder erforderliche Reparaturen nicht durchführen lassen, kann es zu Funktionsstörungen oder Systemausfällen kommen.

- ▶ Die vorgeschriebenen Service-/Wartungsarbeiten sowie erforderliche Reparaturen stets in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

⚠️ WARNUNG Brandgefahr durch brennbare Materialien an heißen Teilen der Abgasanlage

Wenn brennbare Materialien, z.B. Laub, Gras oder Zweige, mit heißen Teilen der Abgasanlage in Kontakt sind, können sich diese Materialien entzünden.

- ▶ Bei Fahrten auf unbefestigten Wegen oder im Gelände regelmäßig die Fahrzeugunterseite überprüfen.
- ▶ Insbesondere eingeklemmte Pflanzenteile oder andere brennbare Materialien entfernen.
- ▶ Bei Beschädigungen umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Veränderungen an elektronischen Bauteilen

Durch Veränderungen an elektronischen Bauteilen, deren Software sowie Verkabelungen kann deren Funktion und/oder die Funktion weiterer vernetzter Komponenten beeinträchtigt sein. Insbesondere können auch sicherheitsrelevante Systeme betroffen sein.

Dadurch können diese nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren und/oder die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden.

- ▶ Keine Eingriffe an Verkabelungen sowie elektronischen Bauteilen oder deren Software vornehmen.
- ▶ Arbeiten an elektrischen und elektronischen Geräten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

Wenn Sie Änderungen an der Fahrzeugelektronik vornehmen, erlischt die Betriebserlaubnis.

! HINWEIS Beschädigung des Fahrzeugs

In folgenden Fällen kann das Fahrzeug beschädigt werden:

- Das Fahrzeug sitzt auf, z.B. auf einer hohen Bordsteinkante oder unbefestigten Wegen.
- Das Fahrzeug fährt zu schnell über ein Hindernis, z.B. einen Bordstein, Tempohemmschwellen oder ein Schlagloch.
- Ein schwerer Gegenstand schlägt gegen den Unterboden oder Fahrwerksteile.

Die Karosserie, der Unterboden, Fahrwerksteile, Räder oder Reifen können in solchen oder ähnlichen Situationen auch nicht sichtbar beschädigt werden. Derart geschädigte Komponenten können unerwartet ausfallen oder die bei einem Unfall auftretenden Belastungen nicht mehr wie vorgesehen aufnehmen.

Wenn die Unterbodenverkleidung beschädigt ist, können sich brennbare Materialien, wie z.B. Laub, Gras oder Zweige, zwischen Unterboden und Unterbodenverkleidung ansammeln. Wenn diese Materialien mit heißen Teilen der Abgasanlage in Kontakt sind, können sie sich entzünden.

- ▶ Das Fahrzeug umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.

Oder

- ▶ Bei beeinträchtigter Fahrsicherheit während der Weiterfahrt umgehend verkehrsgerecht anhalten und eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Konformitätserklärung

Elektromagnetische Verträglichkeit

Die elektromagnetische Verträglichkeit der Fahrzeugkomponenten wurde gemäß der Regelung ECE-R 10, in der jeweils aktuell gültigen Fassung, geprüft und nachgewiesen.

Funkbasierende Fahrzeugkomponenten

Nachfolgender Hinweis ist für alle funkbasierten Komponenten des Fahrzeugs und der im Fahrzeug integrierten Informationssysteme und Kommunikationsgeräte gültig:

Die funkbasierten Komponenten dieses Fahrzeugs befinden sich in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG. Weitere Informationen erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Wagenheber

Abschrift und Übersetzung der originalen Konformitätserklärung:

EG Konformitätserklärung

1.

Die Unterzeichner, als Vertreter

Hersteller:

BRANO a.s.

74741 Hradec nad Moravicí, Opavská 1000,

Tschechische Republik

Id.-Nr.: 64-387-5933

MSt.-Id.-Nr.: CZ64-387-5933

erklärt auf unsere ausschließliche Verantwortung, dass das Produkt:

2. a)

Benennung:

Wagenheber

Typ, Nummer:

A) A 164 580 02 18, A 166 580 01 18

B) A 240 580 00 18

C) A 639 580 02 18

Jahr der Herstellung: 2015

Erfüllt alle einschlägige Bestimmungen

Richtlinie Nr. 2006/42/EG

b)

Beschreibung und Nutzungszweck:

Wagenheber ist bestimmt ausschließlich zum Heben des angegebenen Wagens gemäß am Wagenheber aufgeklebter Gebrauchsanweisung.

3.

Bezugsdaten der harmonisierten Normen oder Spezifikationen

A) ISO 4063, EN ISO 14341-A, DBL 7382.20, MBN 10435, AS 2693

B) ISO 4063, ISO 14341-A, DBL 7392.10, MBN 10435

C) DBL 7392.10, DBL 8230.10

Technische Dokumentation des Produktes ist im Herstellerwerk hinterlegt. Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Leiter der technischer Abteilung Brano a.s.

4.

Hradec nad Moravicí

Ort

5.

05.05.2015

Datum

Unterzeichnet durch:

Director of Quality

TIREFIT Kit

Abschrift und Übersetzung der originalen Konformitätserklärung:

EG-Konformitätserklärung

Nach EG Richtlinie 2006/42/EG

Hiermit erklären wir, dass das Produkt

Produktbezeichnung: Elektrische Luftpumpe Daimler

Typenbezeichnung: 0851ve , DT/UW 200046

MB-Teile-Nr.: A 000 583 8200

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

2004/108/EC

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:

DIN EN 55014-1

DIN EN 55014-2: 2009-06

Hersteller: Dunlop Tech GmbH

Anschrift: Birkenhainerstrasse 77, 63450 Hanau

Bevollmächtigter: Abteilung IMS

Datum: Juni, 2015

Unterschrift: IMS-AM, IMS-AE-L

Diagnosekupplung

Die Diagnosekupplung dient dem Anschluss von Diagnosegeräten in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Anschließen von Geräten an die Diagnosekupplung

Wenn Sie Geräte an eine Diagnosekupplung des Fahrzeugs anschließen, kann es zu Funktionsbeeinträchtigungen von Fahrzeugsystemen kommen.

Dadurch kann die Betriebssicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.

▶ Nur solche Geräte an die Diagnosekupplung des Fahrzeugs anschließen, die von Mercedes-Benz für das Fahrzeug frei gegeben sind.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Gegenstände im Fahrerfußraum

Gegenstände im Fahrerfußraum können den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren.

Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs.

- ▶ Alle Gegenstände im Fahrzeug sicher verstauen, damit diese nicht in den Fahrerfußraum gelangen können.
- ▶ Die Fußmatten immer fest und wie vorgeschrieben montieren, um stets ausreichenden Freiraum für die Pedale zu gewährleisten.
- ▶ Keine losen Fußmatten verwenden und nicht mehrere Fußmatten übereinanderlegen.

⚠️ HINWEIS Batterieentladung durch Nutzung von Geräten an der Diagnosekupplung

Die Nutzung der Geräte an der Diagnosekupplung belastet die Batterie.

- ▶ Den Ladezustand der Batterie überprüfen.
- ▶ Bei niedrigem Ladezustand die Batterie laden, z.B. durch Fahren einer längeren Strecke.

Der Anschluss von Geräten an der Diagnosekupplung kann dazu führen, dass z.B. Abgasüberwachungsinformationen zurückgesetzt werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, dass das Fahrzeug die Anforderungen der nächsten Abgasuntersuchung bei der Hauptuntersuchung nicht erfüllt.

Qualifizierte Fachwerkstatt

Eine qualifizierte Fachwerkstatt besitzt die notwendigen Fachkenntnisse, Werkzeuge und Qualifikationen für die sachgerechte Durchführung

der erforderlichen Arbeiten am Fahrzeug. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Arbeiten.

Lassen Sie folgende Arbeiten am Fahrzeug immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen:

- Sicherheitsrelevante Arbeiten
- Service- und Wartungsarbeiten
- Instandsetzungsarbeiten
- Veränderungen sowie Ein- und Umbauten
- Arbeiten an elektronischen Bauteilen

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Fahrzeugregistrierung

Es kann vorkommen, dass Mercedes-Benz seine Servicestützpunkte anleitet, an bestimmten Fahrzeugen technische Inspektionen vorzunehmen. Durch die Inspektionen wird die Qualität oder die Sicherheit der Fahrzeuge verbessert.

Nur wenn Mercedes-Benz Ihre Registrierungsdaten hat, kann Mercedes-Benz Sie über die Fahrzeugüberprüfungen informieren.

In folgenden Fällen kann es sein, dass Ihr Fahrzeug noch nicht auf Sie registriert ist:

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem autorisierten Fachhändler erworben haben.
- Wenn Ihr Fahrzeug noch nicht in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt untersucht wurde.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug am besten in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt registrieren.

Informieren Sie Mercedes-Benz möglichst bald über eine Änderung Ihrer Adresse oder einen Wechsel des Fahrzeughalters. Dies können Sie z.B. in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt tun.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch des Fahrzeugs

Wenn Sie Warnhinweis-Aufkleber entfernen, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht

erkennen. Belassen Sie Warnhinweis-Aufkleber an ihrer Position.

Wenn Sie das Fahrzeug benutzen, berücksichtigen Sie folgende Informationen:

- Sicherheitshinweise in dieser Anleitung
- Technischen Daten des Fahrzeugs
- Verkehrsregeln und -vorschriften
- Kraftfahrzeuggesetze und Sicherheitsstandards

Sachmängelhaftung

! **HINWEIS** Fahrzeugschäden durch schuldhafte Verstöße gegen die Hinweise dieser Betriebsanleitung

Durch schuldhafte Verstöße gegen die Hinweise dieser Betriebsanleitung können Schäden an Ihrem Fahrzeug entstehen.

Solche Schäden sind weder von der Mercedes-Benz Sachmängelhaftung noch von der Neufahrzeug- oder Gebrauchtfahrzeug-Garantie abgedeckt.

- ▶ Hinweise dieser Betriebsanleitung zum ordnungsgemäßen Betrieb des Fahrzeugs sowie zu möglichen Fahrzeugschäden beachten.

QR-Codes für Rettungskarte

In der Tankklappe und auf der gegenüberliegenden Seite an der B-Säule sind QR-Codes befestigt. Bei einem Unfall können Rettungsdienste mithilfe der QR-Codes schnell die entsprechende Rettungskarte für Ihr Fahrzeug ermitteln. Die aktuelle Rettungskarte enthält in kompakter Form die wichtigsten Informationen zu Ihrem Fahrzeug, z.B. den Verlauf der elektrischen Leitungen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.mercedes-benz.de/qrcode>.

Fahrzeugdatenspeicherung

Datenerfassung

Eine Vielzahl elektronischer Komponenten Ihres Fahrzeugs enthält Datenspeicher.

Diese Datenspeicher speichern temporär oder dauerhaft technische Informationen über:

- Fahrzeugzustand
- Ereignisse
- Fehler

Die technischen Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung.

Das sind z.B.:

- Betriebszustände von Systemkomponenten. Dazu gehören z.B. Füllstände.
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und von dessen Einzelkomponenten. Dazu gehören z.B. Radumdrehungszahl/Geschwindigkeit, Bewegungsverzögerung, Querbeschleunigung, Fahrpedalstellung.
- Fehlfunktionen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten. Dazu gehören z.B. Licht, Bremsen.
- Reaktionen und Betriebszustände des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen. Dazu

gehören z.B. Auslösen eines Airbags, Einsetzen der Stabilitätsregelungssysteme.

- Umgebungszustände. Dazu gehört z.B. die Außentemperatur.

Die Daten sind ausschließlich technischer Natur und können für Folgendes verwendet werden:

- Die Erkennung und Behebung von Fehlern und Mängeln zu unterstützen.
- Die Fahrzeugfunktionen zu analysieren, z.B. nach einem Unfall.
- Die Fahrzeugfunktionen zu optimieren.

Bewegungsprofile über gefahrene Strecken können aus diesen Daten nicht erstellt werden.

Wenn Sie Serviceleistungen in Anspruch nehmen, können diese technischen Informationen aus den Ereignis- und Fehlerdatenspeichern ausgelesen werden.

Serviceleistungen sind z.B.

- Reparaturleistungen
- Serviceprozesse
- Garantiefälle

Das Auslesen erfolgt durch Mitarbeiter des Servicenetzes (einschließlich Hersteller) mithilfe von speziellen Diagnosegeräten. Dort erhalten Sie bei Bedarf weitere Informationen.

Nach einer Fehlerbehebung werden die Informationen im Fehlerspeicher gelöscht oder fortlaufend überschrieben.

Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind Situationen denkbar, in denen diese technischen Daten in Verbindung mit anderen Informationen - gegebenenfalls unter Hinzuziehung eines Sachverständigen - personenbeziehbar werden könnten.

Beispiele hierfür sind:

- Unfallprotokolle
- Schäden am Fahrzeug
- Zeugenaussagen

Weitere Zusatzfunktionen, die mit dem Kunden vertraglich vereinbart werden, erlauben ebenso die Übermittlung bestimmter Fahrzeugdaten aus dem Fahrzeug. Zu den Zusatzfunktionen gehört z.B. die Fahrzeugortung im Notfall.

Urheberrecht

Informationen zu Lizenzen von verwendeter Freier und Open Source Software in Ihrem Fahrzeug finden Sie auf dem Datenträger in Ihrer Wagenpapiertasche und mit Aktualisierungen im Internet unter:

<http://www.mercedes-benz.com/opensource>

Rückhaltesystem

Schutzpotenzial des Rückhaltesystems

Das Rückhaltesystem umfasst:

- Sicherheitsgurtsystem
- Airbags
- Kinder-Rückhaltesystem
- Kindersitzbefestigungen

Das Rückhaltesystem kann bei einem Unfall:

- das Risiko reduzieren, dass Fahrzeuginsassen mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen.
- die Belastungen für die Fahrzeuginsassen reduzieren.

Nur der richtig angelegte Sicherheitsgurt kann sein Schutzpotenzial entfalten. Abhängig von der erkannten Unfallsituation ergänzen Gurtstraffer und/oder Airbags den richtig angelegten Sicherheitsgurt. Nicht bei jedem Unfall werden Gurtstraffer und/oder Airbags ausgelöst.

Damit das Rückhaltesystem sein Schutzpotenzial entfalten kann, muss jeder Fahrzeuginsasse:

- mit dem Sicherheitsgurt richtig angegurtet sein.
- eine nahezu aufrechte Sitzposition einnehmen, mit dem Rücken an der Sitzlehne.
- möglichst so sitzen, dass die Füße auf dem Boden sind.
- unter 1,50 m Größe stets in einem für Mercedes-Benz Fahrzeuge geeigneten zusätzlichen Rückhaltesystem gesichert sein.

Kein heute erhältliches System kann jedoch Verletzungen und Todesfälle in jeder Unfallsituation gänzlich ausschließen. Insbesondere bieten Sicherheitsgurt und Airbag im Allgemeinen keinen Schutz vor Gegenständen, die von außen in das Fahrzeug eindringen. Auch das Risiko von Verletzungen durch den auslösenden Airbag kann nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Einschränkung des Schutzpotenzials des Rückhaltesystems

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Veränderungen am Rückhaltesystem

Durch Veränderungen am Rückhaltesystem kann dieses nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren.


Das Rückhaltesystem kann dann die Fahrzeuginsassen nicht mehr wie vorgesehen schützen und z.B. bei einem Unfall ausfallen oder unerwartet aktiviert werden

- ▶ Niemals Teile des Rückhaltesystems verändern.
- ▶ Keine Eingriffe an der Verkabelung sowie elektronischen Bauteilen oder deren Software vornehmen.



Wenn das Fahrzeug an eine Person mit Körperbehinderung angepasst werden soll, wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, Fahrhilfen zu verwenden, die Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug frei gegeben hat.

Funktionsbereitschaft des Rückhaltesystems

Bei eingeschalteter Zündung leuchtet die Warnleuchte Rückhaltesystem  während des Systemelbsttests. Sie geht spätestens wenige Sekunden nach dem Starten des Fahrzeugs aus. Die Komponenten des Rückhaltesystems sind dann in Bereitschaft.

Störung des Rückhaltesystems

- Bei eingeschalteter Zündung geht die Warnleuchte Rückhaltesystem  nicht an.
- Beim Fahren leuchtet die Warnleuchte Rückhaltesystem  ständig oder wiederholt auf.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Funktionsstörungen im Rückhaltesystem

Wenn das Rückhaltesystem gestört ist, können Komponenten des Rückhaltesystems unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht wie vorgesehen auslösen. Das kann z.B. Gurtstraffer oder Airbag betreffen.

- ▶ Das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.

Funktion des Rückhaltesystems bei einem Unfall

Die Wirkungsweise des Rückhaltesystems wird bestimmt von der ermittelten Schwere des Anpralls und der sich abzeichnenden Unfallart:

- Frontalaufprall
- Heckaufprall
- Seitenaufprall
- Überschlag

Die Ermittlung der Aktivierungsschwellen für die Komponenten des Rückhaltesystems erfolgt durch die Bewertung der an verschiedenen Stellen im Fahrzeug gemessenen Sensorwerte. Dieser Vorgang hat vorausschauenden Charakter. Das Auslösen der Komponenten des Rückhaltesystems muss rechtzeitig, zu Beginn des Aufpralls, erfolgen.

Faktoren, die erst nach der Kollision sichtbar oder messbar sind, können keinen Ausschlag für eine Airbagauslösung geben. Sie sind auch kein Indiz dafür.

Das Fahrzeug kann erheblich deformiert werden, ohne dass ein Airbag auslöst. Dies ist der Fall, wenn nur relativ leicht verformbare Teile getroffen werden und es nicht zu einer hohen Fahrzeugverzögerung kommt. Umgekehrt kann ein Airbag ausgelöst worden sein, obwohl das Fahrzeug nur geringe Deformationen aufweist. Wenn z.B. sehr steife Fahrzeugteile, wie Längsträger, getroffen werden, kann die Fahrzeugverzögerung dadurch hoch genug sein.

Die Komponenten des Rückhaltesystems können unabhängig voneinander aktiviert oder ausgelöst werden:

Komponente	Erkannte Auslösesituation
Gurtstraffer	Frontalaufprall, Heckaufprall, Seitenaufprall, Überschlag
Fahrer-Airbag, Beifahrer-Airbag	Frontalaufprall
Kneebag	Frontalaufprall
Sidebag	Seitenaufprall
Windowbag	Seitenaufprall, Überschlag, Frontalaufprall
Beltbag	Frontalaufprall
PRE-SAFE® Impuls Seite	Seitenaufprall

Nur wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus ist, kann der Beifahrer-Airbag bei

einem Unfall auslösen. Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den korrekten Status des Beifahrer-Airbags sicher (→ Seite 35).

⚠️ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch heiße Teile des Airbags

Nach dem Auslösen eines Airbags sind die Teile des Airbags heiß.

- ▶ Die Teile des Airbags nicht berühren.
- ▶ Einen ausgelösten Airbag umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, das Fahrzeug nach einem Unfall zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen zu lassen. Berücksichtigen Sie dies insbesondere, nachdem ein Gurtstraffer oder Airbag ausgelöst wurde.

Wenn Gurtstraffer oder Airbag auslösen, hören Sie einen Knall und es kann Pulverstaub austreten:

- Der Knall beeinträchtigt in der Regel nicht das Hörvermögen.

- Der austretende Pulverstaub ist im Allgemeinen nicht gesundheitsschädlich, kann jedoch bei Personen mit Asthma oder Atemschwierigkeiten kurzzeitige Atembeschwerden hervorrufen.

Wenn es gefahrlos möglich ist, zur Vermeidung von Atembeschwerden umgehend das Fahrzeug verlassen oder das Fenster öffnen.

Sicherheitsgurte

Schutzpotenzial des Sicherheitsgurts

Den Sicherheitsgurt vor Fahrtantritt stets korrekt anlegen. Nur der richtig angelegte Sicherheitsgurt kann sein Schutzpotenzial entfalten.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr bei falsch angelegtem Sicherheitsgurt

Wenn der Sicherheitsgurt falsch angelegt ist, kann er nicht wie vorgesehen schützen.

Zudem kann ein falsch angelegter Sicherheitsgurt z.B. bei einem Unfall, bei Bremsma-

növern oder abrupten Richtungswechseln Verletzungen verursachen.

▶ Stets sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen richtig angegurtet sind und korrekt sitzen.

- Der Sicherheitsgurt muss:
 - unverdreht, straff und eng am Körper anliegen.
 - über die Mitte der Schulter und möglichst tief in der Hüftbeuge verlaufen.
- Der Schultergurtteil sollte nicht den Hals berühren und darf nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken durchgeführt werden.
- Auftragende Kleidung vermeiden, z.B. einen Wintermantel.
- Den Beckengurt möglichst tief in die Hüftbeuge drücken und mit dem Schultergurtteil straff ziehen. Der Beckengurt darf niemals über Bauch oder Unterleib verlaufen.
- Den Sicherheitsgurt niemals über scharfe, spitze, scheuernde oder zerbrechliche Gegenstände führen.

- Mit einem Sicherheitsgurt stets nur eine Person angurten. Niemals einen Säugling oder ein Kind auf dem Schoß eines Fahrzeuginsassen befördern.
- Niemals Gegenstände zusammen mit einer Person angurten. Beachten Sie für die Sicherung von Gegenständen, Gepäck oder Ladegut stets die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 99).

Wenn Sie ein Kind im Fahrzeug mitnehmen, beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitshinweise zu „Kinder im Fahrzeug“ (→ Seite 39).

Einschränkung des Schutzpotenzials

⚠ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Sitzposition

Wenn die Sitzlehne nicht in nahezu aufrechter Position steht, bietet der Sicherheitsgurt nicht den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz.

In diesem Fall können Sie bei einem Bremsmanöver oder einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und sich dabei z.B. am Unterleib oder Hals verletzen.

- ▶ Den Sitz vor Fahrtantritt richtig einstellen.
- ▶ Stets darauf achten, dass die Sitzlehne in nahezu aufrechter Position steht und der Schultergurtteil über die Mitte der Schulter verläuft.

⚠ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr ohne zusätzliche Rückhaltesysteme für kleine Personen

Personen unter 1,50 m Größe können den Sicherheitsgurt ohne geeignete zusätzliche Rückhaltesysteme nicht richtig anlegen.

Wenn der Sicherheitsgurt falsch angelegt ist, kann er nicht wie vorgesehen schützen. Zudem kann ein falsch angelegter Sicherheitsgurt z.B. bei einem Unfall, bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln Verletzungen verursachen.

- ▶ Die Personen unter 1,50 m Größe stets in geeigneten zusätzlichen Rückhaltesystemen sichern.

⚠ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch blockiertes Gurtschloss und Gurtverankerung

Wenn Gegenstände neben dem Vordersitz das Gurtschloss oder die bewegliche Gurtverankerung am Vordersitz blockieren, ist die Funktion der Gurtstraffer beeinträchtigt.

Die Gurtstraffer können dann nicht wie vorgesehen funktionieren und der Sicherheitsgurt kann nicht mehr wie vorgesehen schützen.

- ▶ Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass keine Gegenstände im Bereich des Gurtschlusses oder zwischen Vordersitz und Tür sind.

⚠ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch beschädigte oder veränderte Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte können in folgenden Situationen nicht schützen:

- Wenn Sicherheitsgurte beschädigt, verändert, stark verschmutzt, gebleicht oder eingefärbt sind
- Das Gurtschloss beschädigt oder stark verschmutzt ist
- Veränderungen an Gurtstraffern, Gurtverankerungen oder Gurtaufrollern vorgenommen wurden

Sicherheitsgurte können bei einem Unfall auch nicht sichtbar beschädigt werden, z.B. durch Glassplitter.

Veränderte oder beschädigte Sicherheitsgurte können reißen oder ausfallen, z.B. bei einem Unfall.

Veränderte Gurtstraffer können ungewollt aktiviert werden oder nicht wie vorgesehen funktionieren.

- ▶ Niemals die Sicherheitsgurte, Gurtstraffer, Gurtverankerungen und Gurtaufroller verändern.
- ▶ Sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte unbeschädigt, nicht abgenutzt und sauber sind.
- ▶ Die Sicherheitsgurte nach einem Unfall umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, Sicherheitsgurte zu verwenden, die Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug frei gegeben hat.

⚠ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch pyrotechnisch ausgelöste Gurtstraffer

Pyrotechnisch bereits ausgelöste Gurtstraffer sind nicht mehr funktionsfähig und können daher nicht wie vorgesehen schützen.

- ▶ Die pyrotechnisch ausgelösten Gurtstraffer umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, das Fahrzeug nach einem Unfall zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen zu lassen.

! **HINWEIS** Beschädigung durch Einklemmen des Sicherheitsgurts

Wenn ein unbenutzter Sicherheitsgurt nicht komplett aufgerollt ist, kann er in der Tür oder im Sitzmechanismus eingeklemmt werden.

- ▶ Stets sicherstellen, dass sich ein unbenutzter Sicherheitsgurt komplett aufrollt.

Informationen zum Beltbag im Fondsicherheitsgurt

Einen Fondsicherheitsgurt mit Beltbag erkennen Sie an der Kennzeichnung BELTBAG.

Der Beltbag vergrößert bei Aktivierung die Abstützfläche am Brustkorb des Fahrzeuginsassen.

! **WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch nicht zugelassenes Kinder-Rückhaltesystem

Der Beltbag kann bei einem Unfall ein für Beltbags nicht zugelassenes oder nicht frei gegebenes Kinder-Rückhaltesystem beschädigen.

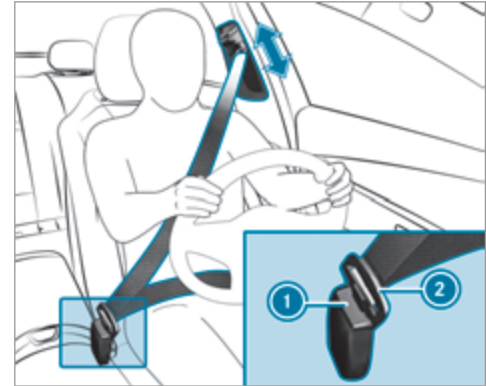
Dadurch kann das Kinder-Rückhaltesystem nicht wie vorgesehen schützen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen aus Sicherheitsgründen nur ein Kinder-Rückhaltesystem zu verwenden, das Mercedes-Benz in Verbindung mit einem Beltbag geprüft und frei gegeben hat.

Informationen zu Kinder-Rückhaltesystemen (→ Seite 54).

Sicherheitsgurt anlegen und einstellen

Wenn der Sicherheitsgurt schnell oder ruckartig herausgezogen wird, blockiert der Gurtaufroller. Das Gurtband kann nicht weiter herausgezogen werden.



- ▶ Die Gurtschlossung ② des Sicherheitsgurts stets in das zum Sitzplatz gehörende Gurtschloss ① einrasten.
- ▶ Mit gedrückter Gurtaustrittentriegelung den Gurtaustritt in die gewünschte Position schieben.
- ▶ Gurtaustrittentriegelung loslassen und sicherstellen, dass der Gurtaustritt einrastet.

Fahrzeuge mit PRE-SAFE®: Wenn der vordere Sicherheitsgurt nicht straff am Körper anliegt, kann automatisch eine Gurthanpassung mit einer bestimmten Rückzugskraft erfolgen. Den Sicherheitsgurt dabei nicht festhalten. Sie können die Gurthanpassung über das Multimediasystem ein- oder ausschalten.

! **HINWEIS** Auslösen des Gurtstraffers bei unbesetztem Beifahrersitz

Wenn die Gurtschlosszunge des Sicherheitsgurts in das Gurtschloss des unbesetzten Beifahrersitzes eingesteckt ist, kann bei einem Unfall der Gurtstraffer auslösen.

▶ Mit einem Sicherheitsgurt stets nur eine Person angurten.

Sicherheitsgurt ablegen

▶ Die Lösetaste im Gurtschloss drücken und den Sicherheitsgurt mit der Gurtschlosszunge zurückführen.


Gurthanpassung über das Multimediasystem ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

↪ Fahrzeug ▶ Fahrzeugeinstellungen ▶ Gurthanpassung

▶ Funktion ein- oder ausschalten.

Gurtwarnung für Fahrer- und Beifahrer

Die Warnleuchte Sicherheitsgurt  im Instrumenten-Display macht Sie darauf aufmerksam, dass alle Fahrzeuginsassen den Sicherheitsgurt korrekt anlegen müssen.

Zusätzlich kann ein Warnton ertönen.

Die Gurtwarnung geht aus, sobald Fahrer und Beifahrer angegurtet sind.

Statusanzeige Fondsicherheitsgurt

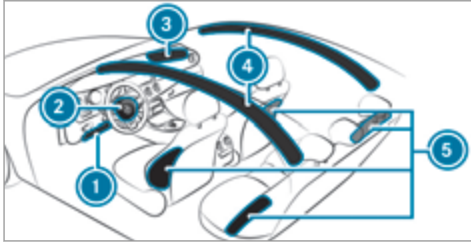
Die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt ist nur für bestimmte Länder verfügbar.



Die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt zeigt, welcher Fondsicherheitsgurt nicht angelegt ist. Sie können die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt mit der Zurück-Taste links am Lenkrad sofort ausblenden (→ Seite 242).

Airbags

Übersicht der Airbags



- ① Kniebag
- ② Fahrer-Airbag
- ③ Beifahrer-Airbag
- ④ Windowbag
- ⑤ Sidebag

Den Einbauort eines Airbags erkennen Sie an der Kennzeichnung AIRBAG.

Ein Airbag kann bei Aktivierung das Schutzpotenzial für den jeweiligen Fahrzeuginsassen erhöhen.

AIRBAG	Mögliches Schutzpotenzial für ...
Kniebag	Oberschenkel, Knie und Unterschenkel
Fahrer-Airbag, Beifahrer-Airbag	Kopf und Brustkorb
Windowbag	Kopf
Sidebag	Brustkorb, vorn auch für das Becken

Nur wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus ist, kann der Beifahrer-Airbag bei einem Unfall auslösen. Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den korrekten Status des Beifahrer-Airbags sicher (→ Seite 35).

! HINWEIS Bei unbesetztem Beifahrersitz unbedingt beachten

Bei einem Unfall können auf der Beifahrerseite die Komponenten des Rückhaltesystems unnötigerweise auslösen:

- Auf dem Beifahrersitz sind schwere Gegenstände abgelegt.
 - Die Gurtschlosszunge des Sicherheitsgurts ist bei unbesetztem Beifahrersitz im Gurtschloss eingerastet.
- ▶ Gegenstände an einem geeigneten Ort verstauen.
- ▶ Mit einem Sicherheitsgurt stets nur eine Person angurten.

Schutzpotenzial der Airbags

Abhängig von der Unfallsituation kann ein Airbag ergänzend zum richtig angelegten Sicherheitsgurt das Schutzpotenzial erhöhen.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Sitzposition

Wenn Sie von der korrekten Sitzposition abweichen, kann der Airbag nicht wie vorgesehen schützen und durch das Auslösen sogar zusätzliche Verletzungen verursachen.

Um Risiken zu vermeiden, stets sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen:

- richtig angegurtet sind, auch schwangere Frauen.
- korrekt sitzen und den größtmöglichen Abstand zu den Airbags einhalten.
- die folgenden Hinweise beachten.

▶ Stets sicherstellen, dass sich keine Gegenstände zwischen Airbag und Fahrzeuginsasse befinden.

Um Risiken durch den auslösenden Airbag zu vermeiden:

- Die Sitze vor Fahrtantritt richtig einstellen, Fahrer- und Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten.

Beachten Sie dabei stets die Informationen zur korrekten Fahrersitzposition (→ Seite 87).

- Das Lenkrad nur außen am Lenkradkranz anfassen. So kann sich der Airbag ungehindert entfalten.
- Während der Fahrt stets an die Sitzlehne anlehnen. Beugen Sie sich nicht nach vorn oder lehnen Sie sich nicht an die Tür oder das Seitenfenster. Sonst sind Sie im Entfaltungsbereich der Airbags.
- Die Füße sollen stets auf dem Boden sein. Legen Sie z.B. nicht Ihre Füße auf das Cockpit. Sonst sind Ihre Füße im Entfaltungsbereich des Airbags.
- Wenn Kinder im Fahrzeug mitgenommen werden, beachten Sie die zusätzlichen Hinweise (→ Seite 39).
- Gegenstände stets ordnungsgemäß verstauen und sichern.

Gegenstände im Fahrzeuginnenraum können die bestimmungsgemäße Funktion eines Airbags einschränken. Daher stets sicherstellen:

- Es sind keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände zwischen den Fahrzeuginsassen und einem Airbag.
- Keine Gegenstände zwischen Sitz und Tür sowie Türsäule (B-Säule) legen.
- Keine harten Gegenstände wie z.B. Kleiderbügel an Haltegriffe oder Kleiderhaken hängen.
- Keine Zubehörteile wie Getränkedosenhalter im Entfaltungsbereich eines Airbags befestigen, z.B. an Tür, Seitenfenster oder Seitenverkleidung.
- Keine schweren, scharfkantigen oder zerbrechlichen Gegenstände in den Taschen von Kleidungsstücken aufbewahren. Verstauen Sie solche Gegenstände an einem geeigneten Ort.

Einschränkung des Schutzpotenzials der Airbags

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Veränderungen an der Airbagabdeckung

Wenn Sie eine Airbagabdeckung verändern oder Gegenstände, z.B. auch Aufkleber darauf anbringen, kann der Airbag nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren.

- ▶ Niemals eine Airbagabdeckung verändern und keine Gegenstände anbringen.

Den Einbauort eines Airbags erkennen Sie an der Kennzeichnung AIRBAG (→ Seite 31).

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch ungeeignete Sitzbezüge

Ungeeignete Sitzbezüge können das Auslösen der in die Sitze integrierten Airbags behindern oder verhindern.

Die Airbags können dann die Fahrzeuginsassen nicht mehr wie vorgesehen schützen. Zudem kann die Funktion der automatischen

Beifahrer-Airbagabschaltung beeinträchtigt sein.

- ▶ Nur Sitzbezüge verwenden, die Mercedes-Benz für den jeweiligen Sitz frei gegeben hat.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Funktionsstörungen der Sensoren in der Türverkleidung

In den Türen sind Sensoren für die Steuerung von Airbags. Durch Veränderungen oder unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an Türen oder Türverkleidungen sowie beschädigte Türen kann die Funktion der Sensoren beeinträchtigt sein. Dadurch könnten die Airbags nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren.

Die Airbags können dann die Fahrzeuginsassen nicht mehr wie vorgesehen schützen.

- ▶ Niemals die Türen oder Teile davon verändern.

- ▶ Arbeiten an Türen oder Türverkleidungen in einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen lassen.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch bereits ausgelösten Airbag

Ein bereits ausgelöster Airbag bietet keine Schutzwirkung mehr und kann bei einem Unfall nicht mehr wie vorgesehen schützen.

- ▶ Um einen ausgelösten Airbag zu erneuern, das Fahrzeug zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen lassen.

Lassen Sie ausgelöste Airbags umgehend ersetzen.

Status des Beifahrer-Airbags

Bei besetztem Beifahrersitz beachten

Die automatische Beifahrer-Airbagabschaltung kann erkennen, ob der Beifahrersitz mit einer Person oder einem Kinder-Rückhaltesystem besetzt ist. Dementsprechend wird der Beifahrer-Airbag aktiviert oder abgeschaltet.

Bei der Montage eines Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz:

- Auf eine korrekte Positionierung des Kinder-Rückhaltesystems achten (→ Seite 47).
- Stets die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.
- Niemals Gegenstände unter oder hinter das Kinder-Rückhaltesystem legen, z.B. Kissen.
- Die Sitzkissentiefeinstellung vollständig einfahren.
- Die Standfläche des Kinder-Rückhaltesystems muss ganz auf der Sitzfläche des Beifahrersitzes aufliegen.
- Die Lehne eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems muss möglichst flächig an der Sitzlehne des Beifahrersitzes anliegen.
- Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht am Dach anstoßen oder durch die Kopfstütze belastet werden. Die Sitzlehnenneigung sowie die Einstellung der Kopfstütze entsprechend anpassen.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Gegenstände zwischen Sitzfläche und Kinder-Rückhaltesystem

Gegenstände zwischen Sitzfläche und dem Kinder-Rückhaltesystem können die Funktion der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung stören.

Dadurch kann der Beifahrer-Airbag bei einem Unfall nicht wie vorgesehen funktionieren.

- ▶ Keine Gegenstände zwischen Sitzfläche und Kinder-Rückhaltesystem legen.
- ▶ Die Standfläche des Kinder-Rückhaltesystems muss ganz auf der Sitzfläche des Beifahrersitzes aufliegen.
- ▶ Die Lehne eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems muss möglichst flächig an der Sitzlehne des Beifahrersitzes anliegen.
- ▶ Unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.

Eine Person auf dem Beifahrersitz muss:

- mit dem Sicherheitsgurt richtig angegurtet sein.
- eine nahezu aufrechte Sitzposition einnehmen, mit dem Rücken an der Sitzlehne.
- möglichst so sitzen, dass die Füße auf dem Boden sind.

Sonst kann der Beifahrer-Airbag fälschlicherweise abgeschaltet werden, z.B. weil der Beifahrer:

- sein Gewicht durch Abstützen auf die Armlehne im Fahrzeug verlagert.
- so sitzt, dass er die Sitzfläche entlastet.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr bei abgeschaltetem Beifahrer-Airbag

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet, ist der Beifahrer-Airbag abgeschaltet. Er löst bei einem Unfall nicht aus und kann dann nicht wie vorgesehen schützen.

Eine Person auf dem Beifahrersitz kann dann z.B. mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen, insbesondere wenn sie zu nah am Cockpit sitzt.

Bei besetztem Beifahrersitz stets sicherstellen, dass:

- die Klassifizierung der Person auf dem Beifahrersitz korrekt und der Beifahrer-Airbag entsprechend der Person auf dem Beifahrersitz abgeschaltet oder aktiviert ist.
- der Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten gestellt ist.
- die Person korrekt sitzt.

▶ Vor und auch während der Fahrt den korrekten Status des Beifahrer-Airbags sicherstellen.

Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG

Systemselbsttest




Bei eingeschalteter Zündung leuchten beide Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG ON und OFF während des Systemselbsttests gleichzeitig.

Danach wird der Status des Beifahrer-Airbags angezeigt:

- PASSENGER AIR BAG ON leuchtet für 60 Sekunden, anschließend sind beide Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG ON und OFF aus: Der Beifahrer-Airbag kann während eines Unfalls auslösen.
- PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet ständig: Der Beifahrer-Airbag ist abgeschaltet. Er löst während eines Unfalls nicht aus.

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG ON aus ist, zeigt nur die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF den Status des Beifahrer-Airbags an. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF kann ständig leuchten oder aus sein.

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF und die Warnleuchte Rückhaltesystem  gleichzeitig leuchten, darf niemand den Beifahrersitz benutzen. In diesem Fall auch kein Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montieren. Die automatische Beifahrer-Airbagabschaltung umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.

Statusanzeige

Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den situationsabhängig korrekten Status des Beifahrer-Airbags sicher.

Nach der Montage eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz: PASSENGER AIR BAG OFF muss ständig leuchten.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Verwendung eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems bei eingeschaltetem Beifahrer-Airbag

Wenn Sie ein Kind in einem rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern und die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF ist aus, kann der Beifahrer-Airbag bei einem Unfall auslösen.

Das Kind kann vom Airbag getroffen werden. Stets sicherstellen, dass der Beifahrer-Airbag abgeschaltet ist. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF muss leuchten.

Bei der Montage eines Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz die fahrzeugspezifischen Hinweise beachten (→ Seite 33).

Abhängig vom Kinder-Rückhaltesystem und von der Statur des Kinds kann die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus sein. In diesem Fall darf das rückwärtsgerichtete Kinder-Rückhaltesystem nicht auf dem Beifahrersitz montiert werden.

Stattdessen das rückwärtsgerichtete Kinder-Rückhaltesystem auf einem geeigneten Fondsitz montieren.

Nach der Montage eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz: PASSENGER AIR BAG OFF kann ständig leuchten oder aus sein, abhängig vom Kinder-Rückhaltesystem und von der Statur des Kinds. Stets die folgenden Hinweise beachten.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Positionierung des vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems

Wenn Sie ein Kind in einem vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern und den Beifahrersitz zu nah am Cockpit positionieren, kann das Kind bei einem Unfall:

- z.B. mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen, wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet.
- vom Airbag getroffen werden, wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus ist.

▶ Den Beifahrersitz stets so weit wie möglich nach hinten stellen und die Sitzkissentiefeinstellung komplett einfahren. Dabei stets den korrekten Verlauf des Schultergurtbands vom Gurtaustritt am Fahrzeug zur Schultergurtführung des Kinder-Rückhaltesystems beachten.

Das Schultergurtband muss vom Gurtaustritt nach vorn und nach unten verlaufen. Bei Bedarf den Gurtaustritt und den Beifahrersitz entsprechend einstellen.

- ▶ Stets die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.

Bei der Montage eines Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz die fahrzeugspezifischen Hinweise beachten (→ Seite 33).

Eine Person sitzt auf dem Beifahrersitz: PASSENGER AIR BAG OFF kann ständig leuchten oder aus sein, abhängig von der Statur der Person. Stets die folgenden Hinweise beachten.

Wenn der Beifahrersitz besetzt ist mit:

- einem Erwachsenen oder einer Person mit entsprechender Statur, muss die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus sein. Dies weist daraufhin, dass der Beifahrer-Airbag aktiviert ist.

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF ständig leuchtet, darf ein Erwachse-

ner oder eine Person mit entsprechender Statur den Beifahrersitz nicht benutzen. Stattdessen einen Fondsitz benutzen.

- einer Person kleinerer Statur (z.B. einem Teenager oder kleinen Erwachsenen), leuchtet die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF in Abhängigkeit des Klassifizierungsergebnisses entweder ständig, oder sie ist aus.
 - PASSENGER AIRBAG OFF ist aus: Den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten stellen, oder eine Person mit kleiner Statur benutzt einen Fondsitz.
 - PASSENGER AIRBAG OFF leuchtet ständig: Eine Person mit kleiner Statur sollte den Beifahrersitz nicht benutzen.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr bei leuchtender PASSENGER AIR BAG OFF Kontrollleuchte

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF nach dem Systemelbsttest weiterhin leuchtet, ist der Beifahrer-Airbag abgeschaltet. Er löst bei einem Unfall nicht aus. In diesem Fall kann der Beifahrer-Airbag nicht

wie vorgesehen schützen, wenn z.B. eine Person auf dem Beifahrersitz sitzt.

Die Person kann z.B. mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen, insbesondere wenn sie zu nah am Cockpit sitzt.

Bei besetztem Beifahrersitz stets sicherstellen:

- Die Klassifizierung der Person auf dem Beifahrersitz muss korrekt sein und der Beifahrer-Airbag entsprechend der Person auf dem Beifahrersitz abgeschaltet oder aktiviert sein.
- Die Person sitzt korrekt und ist richtig angegurtet.
- Der Beifahrersitz ist so weit wie möglich nach hinten gestellt.

Weiterführende Themen:

- Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz (→ Seite 45).
- Geeignete Positionierung des Kinder-Rückhaltesystems (→ Seite 47).

PRE-SAFE® System

Informationen zu PRE-SAFE® (Präventiver Insassenschutz)

PRE-SAFE® kann bestimmte kritische Fahrsituationen erkennen und vorbeugende Maßnahmen zum Schutz der Fahrzeuginsassen einleiten.

Folgende Maßnahmen kann PRE-SAFE® unabhängig voneinander einleiten:

- Sicherheitsgurte vorspannen am Fahrersitz und Beifahrersitz.
- Seitenfenster schließen.
- **Fahrzeuge mit Schiebedach:** Schiebedach schließen.
- **Fahrzeuge mit Memory-Funktion:** Günstigere Sitzposition einstellen für den Beifahrersitz.
- **Fahrzeuge mit Multikontursitz:** Luftdruck in den Sitzwangen der Sitzlehne erhöhen.
- PRE-SAFE® Sound: Kann den eigenen Schutzmechanismus des Gehörs aktivieren durch ein kurzes Rauschsignal bei eingeschaltetem Multimediasystem.

! **HINWEIS** Beschädigung durch Gegenstände im Fußraum oder hinter dem Sitz

Durch die automatische Einstellung der Sitzposition kann der Sitz und/oder der Gegenstand beschädigt werden.

- ▶ Gegenstände an einem geeigneten Ort verstauen.

Maßnahmen des PRE-SAFE® Systems rückgängig machen

Wenn es nicht zu einem Unfall kam, werden die vorbeugend eingeleiteten Maßnahmen rückgängig gemacht. Bestimmte Einstellungen müssen Sie selbst vornehmen.

- ▶ Wenn sich die Gurtvorspannung nicht vermindert, die Sitzlehne etwas zurückstellen. Die Gurtvorspannung löst sich.

Informationen zu PRE-SAFE® PLUS (Präventiver Insassenschutz Plus)

PRE-SAFE® PLUS kann bestimmte Aufprallsituationen erkennen, insbesondere einen drohenden Heckaufprall, und vorbeugende Maßnahmen zum Schutz der Fahrzeuginsassen einleiten. Diese Maßnahmen können einen drohenden Aufprall nicht verhindern.

Folgende Maßnahmen kann PRE-SAFE® PLUS unabhängig voneinander einleiten:

- Sicherheitsgurte vorspannen am Fahrersitz und Beifahrersitz.
Wenn es nicht zu einem Unfall kam, werden die vorbeugend eingeleiteten Maßnahmen rückgängig gemacht .
- Warnblinkanlage hinten mit erhöhter Frequenz einschalten.
- Bremsdruck erhöhen bei stehendem Fahrzeug. Dieser Bremsengriff wird beim Anfahren automatisch beendet.

Systemgrenzen von PRE-SAFE® PLUS

- Keine Maßnahmen werden eingeleitet:

- bei Rückwärtsfahrt.
oder
- bei Fahrten mit Anhänger und drohendem Heckaufprall.
- Kein Bremseingriff erfolgt:
 - während der Fahrt.
oder
 - beim Ein- oder Ausparken mit dem Park-Piloten.

Informationen zu PRE-SAFE® Impuls Seite

PRE-SAFE® Impuls Seite kann bei Erkennung eines bevorstehenden Seitenaufpralls vorbeugend den Oberkörper des vorderen Fahrzeuginsassen zur Fahrzeugmitte verlagern. Dazu wird auf der Seite des Aufpralls eine Luftblase in der äußeren Sitzwange der Sitzlehne sehr schnell aufgeblasen. Der Abstand zwischen Tür und Fahrzeuginsasse kann so vergrößert werden.

Wenn PRE-SAFE® Impuls Seite ausgelöst wurde oder gestört ist, wird die Display-Meldung **PRE-**

SAFE Impuls Seite ohne Funktion s. Betriebsanleitung angezeigt (→ Seite 377).

Kinder im Fahrzeug

Hinweise zum sicheren Befördern von Kindern

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
- das Automatikgetriebe aus der Parkstellung **P** schalten oder das Schaltgetriebe in die Leerlaufstellung schalten.
- den Motor starten.

Zusätzlich können sie Fahrzeugausstattungen bedienen.

- ▶ Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für Mobiltelefone, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel im Smartphone“ über die Mercedes me connect Web-App aktiviert ist.

⚠️ WARNUNG Lebensgefahr durch hohe Hitze oder Kälteeinwirkung im Fahrzeug

Wenn Personen – insbesondere Kinder – länger anhaltend hoher Hitze- oder Kälteeinwirkung ausgesetzt sind, besteht Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

- ▶ Personen – insbesondere Kinder – niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

⚠️ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch direkte Sonneneinstrahlung auf dem Kindersitz

Wenn das Kinder-Rückhaltesystem direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, können sich Teile stark erhitzen.

Kinder können sich an diesen Teilen verbrennen, insbesondere an metallischen Teilen des Kinder-Rückhaltesystems.

- ▶ Achten Sie stets darauf, das Kinder-Rückhaltesystem nicht direkter Sonneneinstrahlung auszusetzen.
- ▶ Schützen Sie es z.B. mit einer Decke.
- ▶ Bevor Sie das Kind darin sichern, das Kinder-Rückhaltesystem abkühlen lassen, wenn es direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt war.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Mercedes-Benz empfiehlt zum besseren Schutz der Kinder jünger als 12 Jahre und unter 1,50 m Größe, die folgenden Hinweise unbedingt zu beachten:

- Kinder nur in einem für Mercedes-Benz Fahrzeuge geeigneten, empfohlenen und alters-, gewichts- sowie größengerechten Kinder-Rückhaltesystem sichern. Beachten Sie dabei unbedingt den Verwendungsbereich des Kinder-Rückhaltesystems.
- Das Kinder-Rückhaltesystem wenn möglich auf einen Fondsitz montieren.
- Nur die folgenden Befestigungssysteme für Kinder-Rückhaltesysteme benutzen:
 - das Sicherheitsgurtsystem
 - die ISOFIX- oder i-Size-Befestigungsbügel
 - die Top Tether-Verankerungen
- Die Montageanleitung des Herstellers der Kinder-Rückhaltesysteme.
- Die Warnhinweisschilder im Fahrzeuginnenraum und an dem Kinder-Rückhaltesystem.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Montage des Kinder-Rückhaltesystems

Wenn das Kinder-Rückhaltesystem falsch auf der dafür geeigneten Sitzposition montiert wird, kann es nicht wie vorgesehen schützen.

Das Kind kann dann bei einem Unfall, Bremsmanöver oder abrupten Richtungswechsel nicht zurückgehalten werden.

- ▶ Unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems sowie den Verwendungsbereich beachten.
- ▶ Sicherstellen, dass stets die gesamte Standfläche des Kinder-Rückhaltesystems auf der Sitzfläche des Sitzes aufliegt.
- ▶ Niemals Gegenstände unter oder hinter das Kinder-Rückhaltesystem legen, z.B. Kissen.
- ▶ Kinder-Rückhaltesysteme nur mit dem vorgesehenen Originalbezug verwenden.

- ▶ Beschädigte Bezüge nur gegen Originalbezüge austauschen.

⚠ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsch montierte Kinder-Rückhaltesysteme

Wenn das Kinder-Rückhaltesystem falsch montiert oder ungesichert ist, kann es sich bei einem Unfall, Bremsmanöver oder abrupten Richtungswechsel lösen.

Das Kinder-Rückhaltesystem kann herumschleudern und Fahrzeuginsassen treffen.

- ▶ Auch unbenutzte Kinder-Rückhaltesysteme immer korrekt montieren.
- ▶ Unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.

⚠ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Verwendung von beschädigten Kinder-Rückhaltesystemen

Beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Kinder-Rückhaltesysteme oder deren Befestigungssysteme können nicht mehr wie vorgesehen schützen.

Das Kind kann dann bei einem Unfall, Bremsmanöver oder abrupten Richtungswechsel nicht zurückgehalten werden.

- ▶ Umgehend beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Kinder-Rückhaltesysteme austauschen.
- ▶ Befestigungssysteme der Kinder-Rückhaltesysteme umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen, bevor wieder ein Kinder-Rückhaltesystem montiert wird.

- ⓘ Verwenden Sie für das Reinigen der von Mercedes-Benz empfohlenen Kinder-Rückhaltesysteme Pflegemittel von Mercedes-Benz. Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden Hinweise:

- Bei Montage eines Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz die Hinweise zu Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz (→ Seite 45).
- Hinweise zur Befestigung geeigneter Kinder-Rückhaltesysteme (→ Seite 47).
- Hinweise zu den empfohlenen Kinder-Rückhaltesystemen (→ Seite 54).
- Die Anweisungen und Sicherheitshinweise zur automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung (→ Seite 33).
- Die Sicherheitshinweise zum Sicherheitsgurt (→ Seite 26).
- Zum korrekten Gebrauch des Sicherheitsgurts (→ Seite 30).

ISOFIX- und i-Size-Kindersitzbefestigungen

Hinweise zu den ISOFIX- und i-Size-Kindersitzbefestigungen

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr bei Verwendung der ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme bei Überschreiten des zulässigen Gewichtes

ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme oder i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme bieten keine ausreichende Schutzwirkung für Kinder mit einem Gewicht über 22 kg, die mit dem integrierten Sicherheitsgurt des Kinder-Rückhaltesystems gesichert sind.

Das Kind kann z.B. bei einem Unfall nicht zurückgehalten werden.

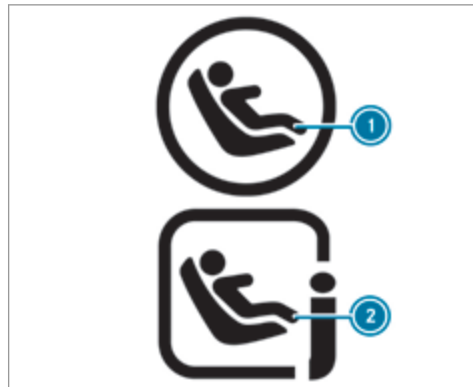
▶ Wenn das Kind mehr als 22 kg wiegt, nur ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme verwenden, bei denen das Kind mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes gesichert wird.

▶ Das Kinder-Rückhaltesystem zusätzlich, falls vorhanden, mit dem Top Tether-Gurt sichern.

Beachten Sie unbedingt den Verwendungsbereich des Kinder-Rückhaltesystems sowie die Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems.

ISOFIX und i-Size sind normierte Befestigungssysteme für spezielle Rückhaltesysteme. ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme sind nach ECE R44, i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme nach ECE R129 zugelassen.

An den ISOFIX-Befestigungsbügeln dürfen nur Kinder-Rückhaltesysteme befestigt werden, die der ECE R44 Norm entsprechen. An i-Size-Befestigungsbügeln können ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme, die nach ECE R-44 und i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme, die nach ECE-R129 zugelassen sind, befestigt werden.



- ① Symbol für Befestigung eines ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystems
- ② Symbol für Befestigung eines i-Size-Kinder-Rückhaltesystems

ISOFIX- und i-Size-Kindersitzbefestigungen montieren

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr bei Verwendung der ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme bei Überschreiten des zulässigen Gewichtes

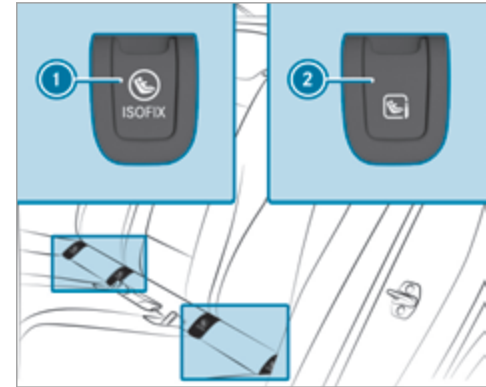
ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme oder i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme bieten keine ausreichende Schutzwirkung für Kinder mit einem Gewicht über 22 kg, die mit dem integrierten Sicherheitsgurt des Kinder-Rückhaltesystems gesichert sind.

Das Kind kann z.B. bei einem Unfall nicht zurückgehalten werden.

- ▶ Wenn das Kind mehr als 22 kg wiegt, nur ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme verwenden, bei denen das Kind mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes gesichert wird.
- ▶ Das Kinder-Rückhaltesystem zusätzlich, falls vorhanden, mit dem Top Tether-Gurt sichern.

Beachten Sie unbedingt den Verwendungsbereich des Kinder-Rückhaltesystems sowie die Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems.

Stellen Sie unbedingt vor der Fahrt sicher, dass das ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystem oder das i-Size-Kinder-Rückhaltesystem richtig in beiden ISOFIX- oder i-Size-Befestigungsbügeln eingerastet ist.



- ① ISOFIX-Befestigungsbügel
- ② i-Size-Befestigungsbügel

! HINWEIS Beschädigung des Sicherheitsgurts des mittleren Sitzes

Der Sicherheitsgurt des mittleren Sitzes kann bei der Montage des Kinder-Rückhaltesystems beschädigt werden.

- ▶ Sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt wird.

- ▶ Die jeweilige Abdeckungen der ISOFIX-Befestigungsbügel ① oder i-Size-Befestigungsbügel ② entfernen.
- ▶ Das ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystem an beiden ISOFIX-Befestigungsbügeln ① oder i-Size-Befestigungsbügeln ② montieren.

oder

- ▶ Das i-Size-Kinder-Rückhaltesystem an beiden i-Size-Befestigungsbügeln ② montieren.
- ▶ Nach Ausbau des Kindersitzes die jeweiligen Abdeckungen der ISOFIX Befestigungsbügel ① oder i-Size-Befestigungsbügel ② aufstecken.

Top Tether befestigen

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr bei nicht verriegelten Sitzlehnen der Fondsitze nach Montage der Top Tether-Gurte

Wenn die Sitzlehnen der Fondsitze nicht verriegelt sind, können diese bei einem Unfall, Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln nach vorn klappen.

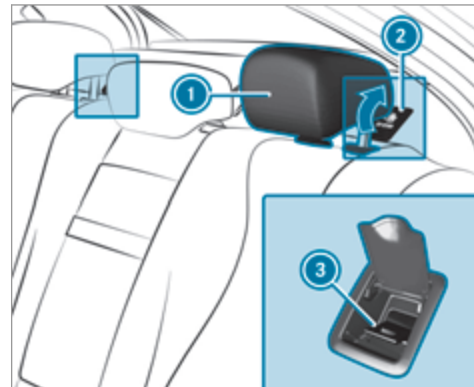
Dadurch können Kinder-Rückhaltesysteme nicht mehr wie vorgesehen schützen. Nicht verriegelte Sitzlehnen der Fondsitze können zudem zusätzliche Verletzungen verursachen, z.B. bei einem Unfall. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

- ▶ Stets die Sitzlehnen der Fondsitze nach Montage der Top Tether-Gurte verriegeln.
- ▶ Unbedingt die Verriegelungsanzeige beachten.

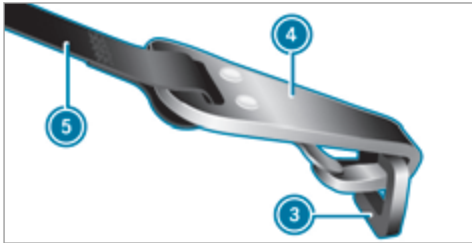
Wenn die Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt ist, wird dies im Multifunktionsdisplay des Kombiinstrumentes angezeigt.

Das Verletzungsrisiko kann durch Top Tether reduziert werden, da es eine zusätzliche Verbindung zwischen dem mit ISOFIX befestigten Kinder-Rückhaltesystem und dem Fahrzeug ermöglicht.

Das Kinder-Rückhaltesystem muss mit einem Top Tether-Gurt ausgestattet sein.



- ▶ Wenn notwendig, die Kopfstütze ① nach oben schieben (→ Seite 93).
- ▶ Die Abdeckung ② der Top Tether-Verankerung ③ nach oben klappen.
- ▶ Das ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystem mit Top Tether einbauen. Dabei die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.



- ▶ Den Top Tether-Gurt ⑤ unter der Kopfstütze ① zwischen den beiden Kopfstützenstangen durchführen.

- ▶ Den Top Tether-Haken ④ des Top Tether-Gurts ⑤ ohne zu Verdrehen in die Top Tether-Verankerung ③ einhängen.
- ▶ Den Top Tether-Gurt ⑤ spannen. Dabei die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.
- ▶ Die Abdeckung ② der Top Tether-Verankerung ③ nach unten klappen.
- ▶ Wenn notwendig, die Kopfstütze ① nach unten schieben (→ Seite 93). Darauf achten, dass der Verlauf des Top Tether-Gurts ⑤ nicht beeinträchtigt wird.

Kinder-Rückhaltesysteme auf dem Beifahrersitz

Hinweise zu den Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz

Aus den Unfallstatistiken geht hervor, dass auf den Fondsitzen gesicherte Kinder sicherer sind als auf den Vordersitzen gesicherte Kinder. Daher empfiehlt Mercedes-Benz Ihnen dringend, das Kinder-Rückhaltesystem vorzugsweise auf einem Fondsitz zu montieren.

Wenn Sie umstandsbedingt ein Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montieren, beachten Sie unbedingt die Hinweise zur automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung (→ Seite 33).

So vermeiden Sie die Risiken durch

- ein Kinder-Rückhaltesystem, das nicht von der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung erkannt wird.
- den unbeabsichtigt abgeschalteten Beifahrer-Airbag.
- eine ungünstige Positionierung des Kinder-Rückhaltesystems.



Warnhinweis auf der Beifahrersonnenblende

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Verwendung eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems bei eingeschaltetem Beifahrer-Airbag

Wenn Sie ein Kind in einem rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern und die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF ist aus, kann der Beifahrer-Airbag bei einem Unfall auslösen. Das Kind kann vom Airbag getroffen werden.

Stets sicherstellen, dass der Beifahrer-Airbag abgeschaltet ist. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF muss leuchten.

NIEMALS nach hinten gerichtete Kinderrückhalteinrichtung auf einen Sitz mit AKTIVIERTEN FRONTAIRBAG verwenden; dies kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN bei Kindern führen.

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus ist, ist der Beifahrer-Airbag aktiviert.

Beachten Sie auch unbedingt die Hinweise zum sicheren Befördern von Kindern (→ Seite 39).

Fahrzeuge ohne automatische Beifahrer-Airbagabschaltung

Fahrzeuge ohne automatische Beifahrer-Airbagabschaltung haben einen speziellen Aufkleber an der Beifahrerseite seitlich am Cockpit.



Montieren Sie ein rückwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem nie auf den Beifahrersitz.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden Hinweise:

- Zu rück- und vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz (→ Seite 47).
- Zur Befestigung geeigneter Kinder-Rückhaltesysteme (→ Seite 47).

Rück- und vorwärtsgerichtete Kinder-Rückhaltesysteme auf dem Beifahrersitz

Bei der Verwendung rückwärtsgerichteter Kinder-Rückhaltesysteme auf dem Beifahrersitz muss der Beifahrer-Airbag stets abgeschaltet sein. Dies ist nur der Fall, wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF ständig leuchtet (→ Seite 35).

Bei der Verwendung von Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz beachten Sie unbedingt die folgenden Punkte:

- Den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten stellen.
- Die Sitzlehne in eine nahezu aufrechte Position einstellen.
- Die Sitzkissentiefe vollständig einfahren.
- Die Standfläche des Kinder-Rückhaltesystems muss ganz auf der Sitzfläche des Beifahrersitzes aufliegen.
- Die Lehne eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems muss möglichst flächig an der Sitzlehne des Beifahrersitzes anliegen. Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht am

Dach anstoßen oder durch die Kopfstütze belastet werden.

- Die Neigung der Sitzlehne und die Einstellung der Kopfstützen gegebenenfalls entsprechend anpassen.
- Die Sitzkissenneigung in die oberste, steilste Position stellen.
- Stets den korrekten Verlauf des Schultergurtbands vom Gurtaustritt am Fahrzeug zur Schultergurtführung des Kinder-Rückhaltesystems sicherstellen. Das Schultergurtband muss vom Gurtaustritt nach vorn und nach unten verlaufen.
- Wenn notwendig, den Gurtaustritt und den Beifahrersitz entsprechend einstellen.
- Niemals Gegenstände, z.B. Kissen, unter oder hinter das Kinder-Rückhaltesystems legen.

Beachten Sie unbedingt die Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems und die Hinweise zur Befestigung geeigneter Kinder-Rückhaltesysteme (→ Seite 47).

Eignung der Sitzplätze für Kinder-Rückhaltesysteme

Hinweise zur Befestigung geeigneter Kinder-Rückhaltesysteme

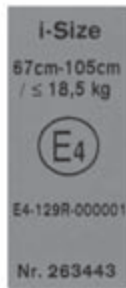
Nur Kinder-Rückhaltesysteme mit diesen ECE-Normen dürfen im Fahrzeug verwendet werden:

- ECE-R44
- ECE-R129 (i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme)

Beispiele für Zulassungsetiketten an Kinder-Rückhaltesystemen:



Label für Kinder-Rückhaltesysteme nach ECE R-44



Label für Kinder-Rückhaltesysteme nach ECE R-129

ISOFIX- oder i-Size Kinder-Rückhaltesysteme der nachfolgenden Kategorie „Universal“ können gemäß den Tabellen zur Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von Kinder-Rückhaltesystemen auf den mit U, UF, IUF oder i-U gekennzeichneten Sitzplätzen verwendet werden.

Semi-universale Kinder-Rückhaltesysteme sind auf dem Zulassungsetikett mit dem Text „semi-universal“ gekennzeichnet. Sie dürfen nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypliste des Kinder-Rückhaltesystem-Herstellers aufgeführt werden.

Eignung der Sitzplätze zur Befestigung gegurteter Kinder-Rückhaltesysteme

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

- **Bei Verwendung einer Babyschale der Gruppen 0/0+ und eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems auf einem Fondsitzplatz:** Fahrer- und Beifahrersitz so einstellen, dass er das Kinder-Rückhaltesystem nicht berührt.
- **Bei Verwendung eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems der Gruppe I:** Wenn möglich, die Kopfstütze des jeweiligen Sitzes ausbauen. Zudem muss die Lehne des Kinder-Rückhaltesystems möglichst flächig an der Sitzlehne des Fahrzeugsitzes anliegen.
- Nach Ausbau des Kinder-Rückhaltesystems die Kopfstütze wieder umgehend einbauen

und alle Kopfstützen wieder richtig einstellen.

- Bei bestimmten Kinder-Rückhaltesystemen der Gewichtsguppen II oder III kann es Einschränkungen bei der maximalen Größeneinstellung geben, z.B. durch einen möglichen Kontakt mit dem Dach.
- Sicherstellen, dass die Füße des Kindes den Vordersitz nicht berühren. Wenn notwendig, den Vordersitz etwas nach vorn verstellen.
- Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht am Dach anstoßen oder durch die Kopfstütze

belastet werden. Die Kopfstützen entsprechend einstellen.

- Die Montageanleitung des Herstellers der Kinder-Rückhaltesysteme beachten.

Legende zur Tabelle:

X	Nicht geeignet für Kinder in dieser Gewichtsguppe.
U	Geeignet für Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ in dieser Gewichtsguppe.

UF	Geeignet für vorwärtsgerichtete Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ in dieser Gewichtsguppe.
L	Geeignet für semi-universelle Kinder-Rückhaltesysteme gemäß der Tabelle in „Empfohlene Kinder-Rückhaltesysteme“, oder wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypliste des Kinder-Rückhaltesystem-Herstellers aufgeführt werden.

Beifahrersitz:

Gewichtsguppen	Beifahrer-Airbag aktiviert	Beifahrer-Airbag abgeschaltet ¹
Gruppe 0: bis 10 kg	X	U, L
Gruppe 0+: bis 13 kg	X	U, L
Gruppe I: 9 bis 18 kg	UF, L	U, L
Gruppe II: 15 bis 25 kg	UF, L	U, L

Gewichtsgruppen	Beifahrer-Airbag aktiviert	Beifahrer-Airbag abgeschaltet ¹
Gruppe III: 22 bis 36 kg	UF, L	U, L

¹ Das Fahrzeug ist mit der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung ausgestattet: Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF muss leuchten.

Fondsitze ohne Beltbag:

Gewichtsgruppen	links, rechts	Mitte ¹
Gruppe 0: bis 10 kg	U, L	U, L
Gruppe 0+: bis 13 kg	U, L	U, L
Gruppe I: 9 bis 18 kg	U, L	U, L
Gruppe II: 15 bis 25 kg	U, L	U
Gruppe III: 22 bis 36 kg	U, L	U

¹ Kinder-Rückhaltesysteme mit Stützfuß sind für diesen Sitzplatz nicht geeignet.

Fondsitze mit Beltbag:

Gewichtsguppen	links, rechts
Gruppe 0: bis 10 kg	X
Gruppe 0+: bis 13 kg	X
Gruppe I: 9 bis 18 kg	X
Gruppe II: 15 bis 25 kg	L ¹
Gruppe III: 22 bis 36 kg	L ¹

¹ Nur die zugelassenen Kindersitze KIDFIX oder KIDFIX XP verwenden.

Fahrzeuge mit Beltbag: Wenn Sie ein Kind auf einem äußeren Fondsitz in einem Kinder-Rückhaltesystem sichern, beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise:

- Nur ein von Mercedes-Benz zugelassenes Kinder-Rückhaltesystem verwenden.
- Die Hinweise in „Übersicht zu den empfohlenen Kinder-Rückhaltesystemen“ beachten (→ Seite 54).

- Ein rückwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem mit der ISOFIX- oder i-Size-Kindersitzbefestigung befestigen.
- Ein vorwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem mit der ISOFIX- oder i-Size-Kindersitzbefestigung befestigen und falls vorhanden mit der Top Tether-Verankerung.

Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

- **Bei Verwendung einer Babyschale der Gruppen 0/0+ und eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems der Gruppe I auf einem Fondsitzplatz:** Fahrer- und Beifahrersitz so einstellen, dass er das Kinder-Rückhaltesystem nicht berührt.

- **Bei Verwendung eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems der Gruppe I:** Wenn möglich, die Kopfstütze des jeweiligen Sitzes ausbauen und die Lehne des Kinder-Rückhaltesystems möglichst flächig an der Sitzlehne des Fahrzeugsitzes anlegen.
- Nach Ausbau des Kinder-Rückhaltesystems die Kopfstütze umgehend einbauen und alle Kopfstützen richtig einstellen.
- Bei bestimmten Kinder-Rückhaltesystemen der Gewichtsgruppen II oder III kann es Einschränkungen bei der maximalen Größeneinstellung geben, z.B. durch einen möglichen Kontakt mit dem Dach.
- Sicherstellen, dass die Füße des Kindes den Vordersitz nicht berühren. Wenn notwendig, den Vordersitz etwas nach vorn verstellen.
- Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht am Dach anstoßen oder durch die Kopfstütze belastet werden. Die Kopfstützen entsprechend einstellen.
- Die Montageanleitung des Herstellers der Kinder-Rückhaltesysteme beachten.

Legende zur Tabelle:

X	Nicht geeignet für ein ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystem in dieser Gewichtsgruppe und/oder Größenklasse.
IUF	Geeignet für vorwärtsgerichtete ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ in dieser Gewichtsgruppe.
IL	Geeignet für ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme gemäß der Tabelle in „Übersicht zu den empfohlenen Kinder-Rückhaltesystemen“, oder wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypliste des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems aufgeführt werden.

Gewichtsgruppen	Größenklasse	Vorrichtung	Fondsitz links, rechts
Babytragetasche	F	ISO/L1	X
	G	ISO/L2	X
Gruppe 0: bis 10 kg und bis etwa 6 Monate	E	ISO/R1	IL

Gewichtsgruppen	Größenklasse	Vorrichtung	Fondsitz links, rechts
Gruppe 0+: bis 13 kg und etwa 15 Monate	E	ISO/R1	IL
	D	ISO/R2	IL
	C	ISO/R3	IL ¹
Gruppe I: 9 bis 18 kg und etwa 9 Monate bis 4 Jahre	D	ISO/R2	IL
	C	ISO/R3	IL ¹
	B	ISO/F2	IUF
	B1	ISO/F2X	IUF
	A	ISO/F3	IUF

¹ Bei Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems der Größenklasse (ISO/R3) den Vordersitz in die oberste Stellung und die Sitzlehne aufrecht stellen. Sicherstellen, dass die Sitzlehne des Vordersitzes nicht an dem Kinder-Rückhaltesystem anliegt.

Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

- **Bei Verwendung eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems:** Vordersitz so einstellen, dass er das Kinder-Rückhaltesystem nicht berührt.
- **Bei Verwendung eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems:** Wenn möglich, die Kopfstütze des jeweiligen Sitzes ausbauen. Zudem muss die Lehne des Kinder-Rückhaltesystems möglichst flächig an der Sitzlehne des Fahrzeugsitzes anliegen.
- Nach Ausbau des Kinder-Rückhaltesystems die Kopfstütze umgehend wieder einbauen und alle Kopfstützen richtig einstellen.
- Sicherstellen, dass die Füße des Kindes den Vordersitz nicht berühren. Wenn notwendig, den Vordersitz etwas nach vorn verstellen.

- Die Montageanleitung des Herstellers der Kinder-Rückhaltesysteme beachten.

Legende zur Tabelle:

X	Nicht geeignet für ein i-Size-Kinder-Rückhaltesystem der Kategorie „Universal“.
i-U	Geeignet für vorwärts- und rückwärtsgerichtete i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“.

	Beifahrersitz	linker Fondsit	mittlerer Fondsit	rechter Fondsit
i-Size-Kinder-Rückhaltesystem	X	i-U	X	i-U

Übersicht zu den empfohlenen Kinder-Rückhaltesystemen

Fahrzeuge mit Beltbag: Wenn Sie ein Kind auf einem äußeren Fondsit in einem Kinder-Rückhaltesystem sichern, beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise:

- Nur ein von Mercedes-Benz zugelassenes Kinder-Rückhaltesystem verwenden.


- Gewichtsguppe 0, 0+ oder 1: Das Kinder-Rückhaltesystem unbedingt an die ISOFIX- oder i-Size-Kindersitzbefestigung installieren.
- Gewichtsguppe II/III: Nur die zugelassenen Kindersitze KIDFIX oder KIDFIX XP verwenden.
- Ein rückwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem mit der ISOFIX- oder i-Size-Kindersitzbefestigung befestigen.
- Ein vorwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem mit der ISOFIX- oder i-Size-Kindersitzbefestigung befestigen und falls vorhanden mit der Top Tether-Verankerung.
- Die Hinweise in „Beltbag im Fondsicherheitsgurt“ (→ Seite 29) beachten.

Empfohlene Kinder-Rückhaltesysteme zur Befestigung mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes

Gewichtsguppen	Hersteller	Typ	Genehmigungsnummer (E1 ...)	Bestellnummer (A 000 ...) mit Farbcode 9H95
Gruppe 0: bis 10 kg bis etwa 6 Monate	Britax Römer	BABY SAFE plus II	04 301 146	970 20 00 970 36 00
Gruppe 0+: bis 13 kg bis etwa 15 Monate	Britax Römer	BABY SAFE plus II	04 301 146	970 20 00 970 36 00
Gruppe I: 9 bis 18 kg von etwa 9 Monate bis 4 Jahre	Britax Römer	DUO plus	04 301 133	970 16 00 970 37 00
Gruppe II/III: 15 bis 36 kg von etwa 4 bis 12 Jahre	Britax Römer	KIDFIX	04 301 198	970 19 00 970 38 00
	Britax Römer	KIDFIX XP	04 301 304	970 61 00


Empfohlene ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ und „Semi-Universal“

Gewichtsgruppen	Größenklasse	Hersteller	Typ	Genehmigungsnummer (E1 ...)	Bestellnummer (Farbcode 9H95)
Gruppe 0+: bis 13 kg bis etwa 15 Monate	E	Britax Römer	BABY SAFE plus	04 301 146	B6 6 86 8224
Gruppe I: 9 bis 18 kg	B1	Britax Römer	DUO plus	04 301 133	A 000 970 16 00 A 000 970 37 00

-  Weitere Informationen zum richtigen Kinder-Rückhaltesystem erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Kindersicherungen

Kindersicherung für Fondtüren sichern/entsichern

 **WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
- das Automatikgetriebe aus der Parkstellung **P** schalten oder das Schaltgetriebe in die Leerlaufstellung schalten.
- den Motor starten.

Zusätzlich können sie Fahrzeugausstattungen bedienen.

- ▶ Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für Mobiltelefone, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel im Smartphone“ über die Mercedes me connect Web-App aktiviert ist.

⚠ WARNUNG Lebensgefahr durch hohe Hitze oder Kälteeinwirkung im Fahrzeug

Wenn Personen – insbesondere Kinder – länger anhaltend hoher Hitze- oder Kälteeinwirkung ausgesetzt sind, besteht Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

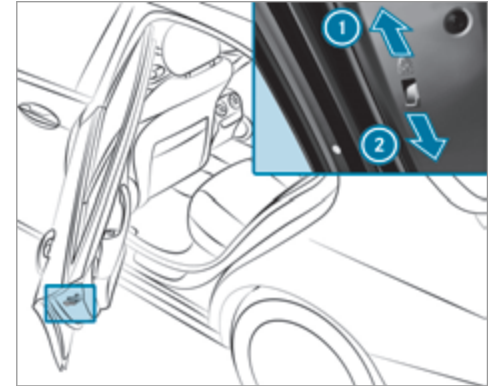
- ▶ Personen – insbesondere Kinder – niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

⚠ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Kinder mitfahren, können sie:

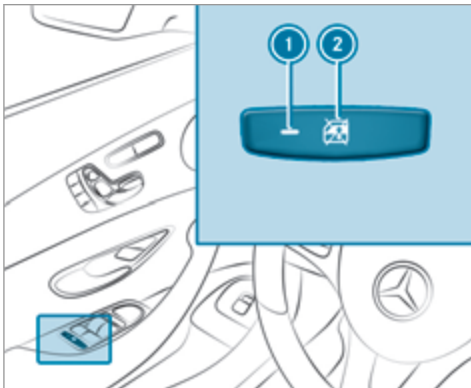
- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
 - aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
 - Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.
- ▶ Wenn Kinder mitfahren, Stets die vorhandenen Kindersicherungen aktivieren.
 - ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
 - ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für Mobiltelefone, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel im Smartphone“ über die Mercedes me connect Web-App aktiviert ist.

Kindersicherungen sind für die Fondtüren und die Seitenfenster im Fond vorhanden. Die Kindersicherung an den Fondtüren sichert jede Tür einzeln. Sie kann nicht mehr von innen geöffnet werden.



- ▶ Den Hebel in Pfeilrichtung ① (**sichern**) oder ② (**entsichern**) drücken.
- ▶ Anschließend jeweils die Funktionsfähigkeit der Kindersicherung prüfen.

Kindersicherung für Seitenfenster im Fond sichern/entsichern



► **Sichern/entsichern:** Die Taste ② drücken. Öffnen/Schließen der Seitenfenster im Fond ist möglich bei:

- Kontrollleuchte ① an: Mit Schalter an der Fahrertür.

- Kontrollleuchte ① aus: Mit Schalter an der jeweiligen Fond- oder Fahrertür.

Haustiere im Fahrzeug

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei ungesicherten oder unbeaufsichtigten Tieren im Fahrzeug

Wenn Sie Tiere unbeaufsichtigt oder ungesichert im Fahrzeug lassen, können sie z.B. auf Tasten oder Schalter drücken.

Dadurch können Tiere:

- Fahrzeugausstattungen aktivieren und sich z.B. einklemmen.
- Systeme ein- oder ausschalten und dadurch andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

Darüber hinaus können ungesicherte Tiere bei einem Unfall oder abrupten Lenk- und Bremsmanövern im Fahrzeug herumschleudern und dabei Fahrzeuginsassen verletzen.

- Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- Tiere während der Fahrt stets ordnungsgemäß sichern, z.B. mit einer geeigneten Tiertransportbox.

Schlüssel

Übersicht Schlüsselfunktionen

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie zum Beispiel:

- die Feststellbremse lösen.
- das Automatikgetriebe aus der Parkstellung **P** schalten oder das Schaltgetriebe in die Leerlaufstellung schalten.
- den Motor starten.

- ▶ Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

! HINWEIS Beschädigung des Schlüssels durch Magnetfelder

- ▶ Schlüssel von starken Magnetfeldern fernhalten.



- ① Verriegeln
- ② Batterie-Kontrollleuchte
- ③ Entriegeln
- ④ Kofferraumdeckel öffnen/schließen

Der Schlüssel ver- und entriegelt folgende Komponenten:

- Die Türen
- Den Kofferraumdeckel
- Die Tankklappe

Wenn Sie das Fahrzeug nicht innerhalb von etwa 40 Sekunden nach der Entriegelung öffnen:

- wird das Fahrzeug wieder verriegelt.

- wird der Diebstahlschutz wieder aktiviert.

Bewahren Sie den Schlüssel nicht mit elektronischen Geräten oder metallischen Gegenständen auf. Dies kann die Funktion des Schlüssels beeinträchtigen.

- ① Wenn die Batterie-Kontrollleuchte ② beim Drücken der Taste  oder  nicht aufleuchtet, ist die Batterie entladen.

Akustische Schließrückmeldung ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

↳ Fahrzeug ▶▶ Fahrzeugeinstellungen ▶▶ Akustische Schließrückmeldung

▶ Funktion ein- oder ausschalten .

Panikalarm aktivieren/deaktivieren

Voraussetzungen

- Zündung ausgeschaltet.



- ▶ **Aktivieren:** Etwa eine Sekunde die Taste ① drücken. Ein optischer und akustischer Alarm wird ausgelöst.
- ▶ **Deaktivieren:** Erneut kurz die Taste ① drücken.

oder

- ▶ Auf die Start-Stopp-Taste am Cockpit drücken (mit Schlüssel innerhalb des Fahrzeugs).

Entriegelungseinstellungen ändern


Mögliche Entriegelungsfunktionen des Schlüssels:

- Zentral entriegeln.
- Fahrertür und Tankklappe entriegeln.

▶ Zwischen den Einstellungen wechseln:

Etwa sechs Sekunden gleichzeitig auf die Tasten  und  drücken, bis die Batterie-Kontrollleuchte zweimal blinkt.


Bei gewählter Entriegelungsfunktion Fahrertür und Tankklappe:

- Ein zweiter Druck auf die Taste  entriegelt das Fahrzeug zentral.
- **Fahrzeuge mit KEYLESS-GO:** Wenn Sie die Innenfläche des Türgriffs der Fahrertür berühren, werden nur die Fahrertür und Tankklappe entriegelt.

Stromverbrauch des Schüssels reduzieren

Wenn Sie das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzen, können Sie die folgenden Funktionen des Schüssels deaktivieren:

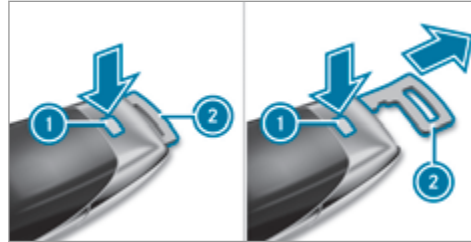
- KEYLESS-GO Start-Funktion
- KEYLESS-GO

▶ **Deaktivieren:** Die Taste  des Schüssels zweimal kurz hintereinander drücken. Die Batterie-Kontrollleuchte des Schüssels leuchtet zweimal kurz und einmal lang auf.

▶ **Aktivieren:** Eine beliebige Taste des Schlüssels drücken.

i Beim Starten des Fahrzeugs mit dem Schlüssel in der Ablage in der Mittelkonsole (→ Seite 152) werden die Schlüsselfunktionen automatisch aktiviert.

Notschlüssel entnehmen/einsetzen



▶ **Entnehmen:** Den Entriegelungsknopf ① drücken. Der Notschlüssel ② wird leicht herausgeschoben.

▶ Den Notschlüssel ② herausziehen, bis er in der Zwischenstellung einrastet.

i Sie können die Zwischenstellung des Notschlüssels ② benutzen, um den Schlüssel an einem Schlüsselbund zu befestigen.

▶ Erneut auf den Entriegelungsknopf ① drücken und den Notschlüssel ② vollständig herausziehen.

- ▶ **Einsetzen:** Den Entriegelungsknopf ① drücken.
- ▶ Den Notschlüssel ② in die Zwischenstellung oder vollständig einschieben, bis er einrastet.

Batterie des Schlüssels wechseln

⚠ GEFAHR Schwere Gesundheitsschäden durch Verschlucken von Batterien

Batterien enthalten giftige und ätzende Substanzen. Wenn Batterien verschluckt werden, kann es zu schweren Gesundheitsschäden kommen.

Es besteht Lebensgefahr!

- ▶ Batterien für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- ▶ Wenn Batterien verschluckt wurden, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



UMWELTHINWEIS Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung von Batterien



Batterien enthalten Schadstoffe. Es ist gesetzlich verboten, sie zusammen mit dem Hausmüll zu entsorgen.



Batterien umweltgerecht entsorgen. Entladene Batterien bei einer qualifizierten Fachwerkstatt oder bei

einer Rücknahmestelle für Altbatterien abgeben.

Voraussetzungen

Sie benötigen eine 3-V-Knopfzelle vom Typ CR 2032.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, dass Sie die Batterie durch eine qualifizierte Fachwerkstatt wechseln lassen.

▶ Den Notschlüssel entnehmen (→ Seite 61).



- ▶ Die Entriegelungstaste ② vollständig nach unten drücken und den Deckel ① entfernen.
- ▶ Das Batteriefach ③ herausziehen und die leere Batterie entnehmen.
- ▶ Die neue Batterie in das Batteriefach ③ einsetzen. Dabei die Kennzeichnung des Pluspols im Batteriefach und auf der Batterie beachten.
- ▶ Das Batteriefach ③ einschieben.
- ▶ Den Deckel ① wieder aufstecken, so dass er einrastet.

Probleme mit dem Schlüssel

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Sie können das Fahrzeug nicht mehr ver- oder entriegeln.	<p>Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Batterie des Schlüssels ist schwach oder leer. • Eine starke Funkquelle stört. • Der Schlüssel ist defekt. <p>► Mit der Batterie-Kontrollleuchte die Batterie prüfen und gegebenenfalls wechseln .</p> <p>► Zum Ent-/Verriegeln den Notschlüssel verwenden .</p> <p>► Den Schlüssel in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</p>
Sie haben einen Schlüssel verloren.	<p>► Den Schlüssel in einer qualifizierten Fachwerkstatt sperren lassen.</p> <p>► Gegebenenfalls die mechanische Schließung austauschen lassen.</p>

Türen

Hinweise zur Türzusatzsicherung

Die Türzusatzsicherung ist nur bei Fahrzeugen für das Vereinigte Königreich verfügbar.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr für Personen im Fahrzeug bei aktivierter Türzusatzsicherung

Wenn die Türzusatzsicherung aktiviert ist, können die Türen nicht mehr von innen geöffnet werden.

Wenn dann Personen im Fahrzeug sind, können sie es nicht mehr verlassen, z.B. in Gefahrensituationen.

► Niemals Personen, insbesondere Kinder, ältere Menschen oder hilfsbedürftige Personen unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

- ▶ Wenn Personen im Fahrzeug sind, nicht die Türzusatzsicherung aktivieren.

Die Türzusatzsicherung wird automatisch aktiviert:

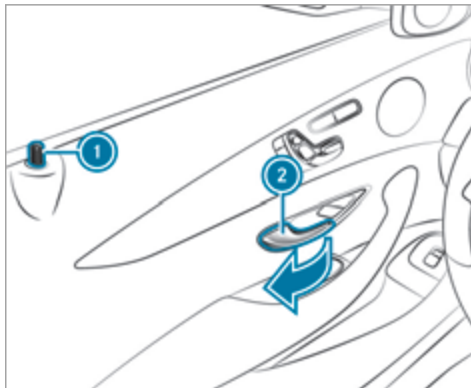
- nach der Verriegelung mit dem Schlüssel.
- nach der Verriegelung mit KEYLESS-GO.

Wenn die Türzusatzsicherung aktiviert ist, können die Türen nicht von innen geöffnet werden.

Sie können die Türzusatzsicherung deaktivieren, indem Sie den Innenraumschutz deaktivieren (→ Seite 86).

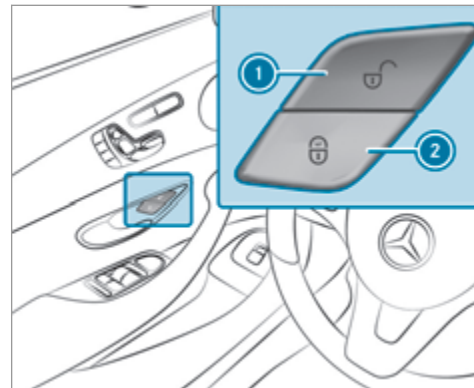
Türen von innen entriegeln und öffnen

Nur für Vereinigtes Königreich: Beachten Sie die Hinweise zur Türzusatzsicherung (→ Seite 63).



- ▶ Am Türgriff ② ziehen. Beim Entriegeln der Tür fährt der Sicherungsstift ① hoch.

Fahrzeug von innen zentral ver-/entriegeln



- ▶ **Entriegeln:** Die Taste ① drücken.
- ▶ **Verriegeln:** Die Taste ② drücken.

Die Tankklappe wird nicht ver- oder entriegelt.
Das Fahrzeug wird nicht entriegelt:

- Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel verriegelt haben.

- Wenn Sie das Fahrzeug mit KEYLESS-GO verriegelt haben.

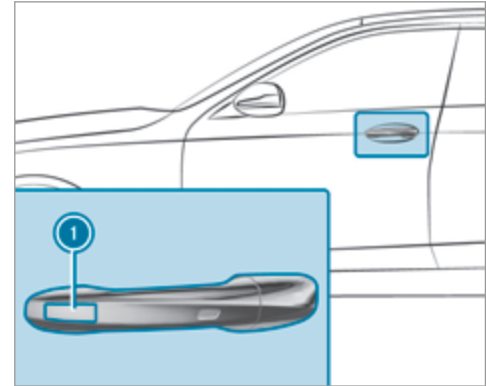
Fahrzeug mit dem Mobiltelefon ent-/verriegeln

Voraussetzungen

- Fahrzeug mit Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel im Smartphone“.
- Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel im Smartphone“ ist über die Mercedes me connect Web-App aktiviert: <https://www.mercedes.me>.
- Geeignetes Mobiltelefon mit NFC-Antenne (Near Field Communication) und Secure Element.
- Ausreichender Ladezustand des Mobiltelefons. Bei einigen Mobiltelefonen ist die Funktion auch im entladenen Zustand verfügbar.

Wenn das Fahrzeug länger als zwei Wochen abgestellt wurde, wird die NFC-Antenne im Türgriff deaktiviert. Ziehen Sie am Türgriff, um die NFC-Antenne wieder zu aktivieren.

- ① Sie können die Eignung Ihres Mobiltelefons durch Eingabe der Telefonnummer unter <https://www.mercedes.me> überprüfen. Informationen zu geeigneten Mobiltelefonen erhalten Sie bei Ihrem Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder unter <http://www.mercedes-benz.com/connect>.
- ① Die Funktion ist nur in Verbindung mit Mercedes me connect und nur in bestimmten Ländern verfügbar.
- ① Hüllen um das Mobiltelefon können die Funktionalität beeinträchtigen.



- ▶ Mit dem Bereich des Mobiltelefons, in dem sich die NFC-Antenne befindet, den Bereich der NFC-Antenne ① im Türgriff der Fahrertür berühren. Das Fahrzeug wird abwechselnd ver- oder entriegelt.

Deaktivieren Sie bei Verlust des Mobiltelefons den Dienst „Digitaler Fahrzeugschlüssel im

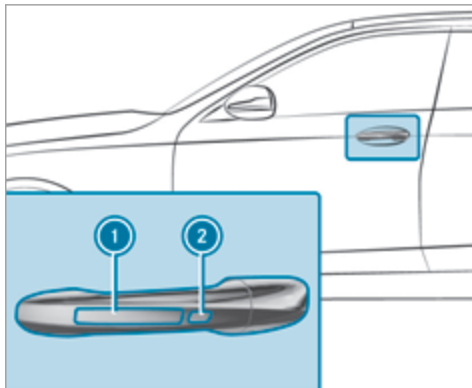
Smartphone“ in Mercedes me connect auf <https://www.mercedes.me>.

- Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, für den Fall von Funktionseinschränkungen den Not-schlüssel mitzuführen.

Fahrzeug mit KEYLESS-GO ver- und entriegeln

Voraussetzungen

- Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs.
- Abstand des Schlüssels zum Fahrzeug nicht größer als 1 m.
- Fahrrtür und die Tür, an der der Türgriff bedient wird, geschlossen.



- ▶ **Fahrzeug entriegeln:** Die Innenfläche des Türgriffs berühren.
 - ▶ **Fahrzeug verriegeln:** Die Sensorfläche ① oder ② berühren.
 - ▶ **Komfortschließen:** Die vertiefte Sensorfläche ② lange berühren.
- ① Weitere Informationen zu Komfortschließen (→ Seite 77).

Wenn Sie den Kofferraumdeckel von außen öffnen, wird dieser automatisch entriegelt.

Probleme mit KEYLESS-GO

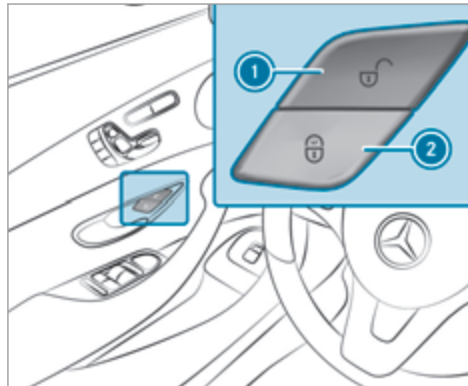
Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ▶ Lösungen
Sie können das Fahrzeug nicht mehr über KEYLESS-GO ver- oder entriegeln.	<p>Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KEYLESS-GO wurde deaktiviert . • Die Batterie des Schlüssels ist schwach oder leer. • Eine starke Funkquelle stört.

Problem**Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen**

- Der Schlüssel ist defekt.
- KEYLESS-GO aktivieren .
- Mit der Batterie-Kontrollleuchte die Batterie prüfen und gegebenenfalls wechseln .
- Zum Ent-/Verriegeln den Notschlüssel verwenden .
- Das Fahrzeug und den Schlüssel in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Automatische Verriegelung ein-/ausschalten

Wenn die Zündung eingeschaltet ist und sich die Räder schneller als mit Schrittgeschwindigkeit drehen, verriegelt das Fahrzeug automatisch.



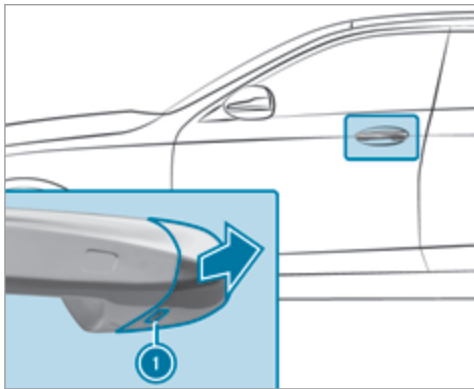
- **Ausschalten:** Etwa fünf Sekunden die Taste ① gedrückt halten, bis ein Signalton ertönt.
- **Einschalten:** Etwa fünf Sekunden die Taste ② gedrückt halten, bis ein Signalton ertönt.

Aussperrgefahr bei eingeschalteter Funktion:

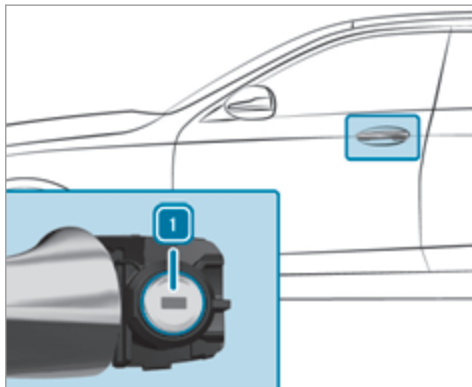
- beim Anschleppen/Anschieben des Fahrzeugs.
- auf dem Rollenprüfstand.

Fahrtür mit Notschlüssel ent-/verriegeln

- i** Wenn Sie das Fahrzeug vollständig mit dem Notschlüssel verriegeln wollen, drücken Sie zuerst bei geöffneter Fahrtür auf die Taste für die Verriegelung von innen. Verriegeln Sie anschließend die Fahrtür mit dem Notschlüssel.



- ▶ Den Notschlüssel bis zum Anschlag in die Öffnung **1** der Abdeckkappe schieben.
- ▶ Den Türgriff etwas ziehen und gezogen halten.
- ▶ Die Abdeckkappe am Notschlüssel möglichst gerade vom Fahrzeug weg ziehen, bis sie sich löst.
- ▶ Den Türgriff loslassen.



- ▶ **Entriegeln:** Den Notschlüssel nach links in Stellung **1** drehen.
- ▶ **Verriegeln:** Den Notschlüssel nach rechts in Stellung **1** drehen.
- ▶ Die Abdeckkappe vorsichtig auf den Schließzylinder drücken, bis sie einrastet und festsetzt.

Kofferraum

Kofferraumdeckel öffnen

⚠ WARNUNG Vergiftungsgefahr durch Abgase

Verbrennungsmotoren emittieren giftige Abgase wie z.B. Kohlenmonoxid. Wenn der Kofferraumdeckel bei laufendem Motor offen ist, insbesondere während der Fahrt, können Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen.


- ▶ Stets den Motor vor dem Öffnen des Kofferraumdeckels abstellen.
- ▶ Niemals mit offenem Kofferraumdeckel fahren.

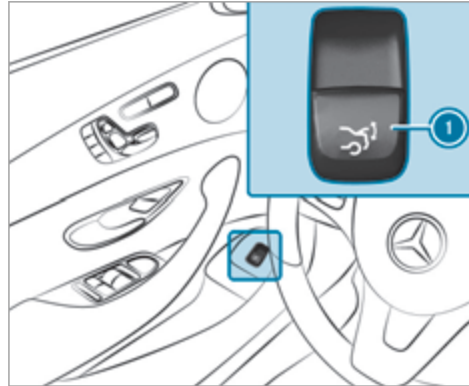
! **HINWEIS** Beschädigung des Kofferraumdeckels durch Hindernisse über dem Fahrzeug

Der Kofferraumdeckel schwenkt beim Öffnen nach oben aus.

- ▶ Darauf achten, dass ausreichend Platz über dem Kofferraumdeckel ist.

Zum Öffnen des Kofferraumdeckels haben Sie folgende Möglichkeiten:

- ▶ Am Griff des Kofferraumdeckels ziehen.
- ▶ **Fahrzeuge mit Kofferraumdeckel-Komfortschließung:** Bei in Zwischenstellung angehaltenem Kofferraumdeckel diesen nach oben ziehen und loslassen, sobald er sich zu öffnen beginnt.
- ▶ Die Taste  des Schlüssels lang drücken.



- ▶ An der Fernbedienung für den Kofferraumdeckel **1** ziehen.
- ▶ **Fahrzeuge mit HANDS-FREE ACCESS:** Mit dem Fuß unterhalb des Stoßfängers kicken (→ Seite 72).

Fahrzeuge mit Kofferraumdeckel-Komfortschließung: Wenn ein Objekt den Kofferraumdeckel während des automatischen Öffnens behindert, hält die Hinderniserkennung den Koffer-

raumdeckel an. Die Hinderniserkennung ist nur ein Hilfsmittel und ersetzt nicht Ihre Aufmerksamkeit.

Kofferraumdeckel schließen

! **WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungesicherte Gegenstände im Fahrzeug


Wenn Gegenstände, Gepäck oder Ladegut ungesichert oder unzureichend gesichert sind, können sie verrutschen, umkippen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!


- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie nicht herumschleudern können.
- ▶ Gegenstände, Gepäck oder Ladegut vor der Fahrt gegen Verrutschen oder Umkippen sichern.

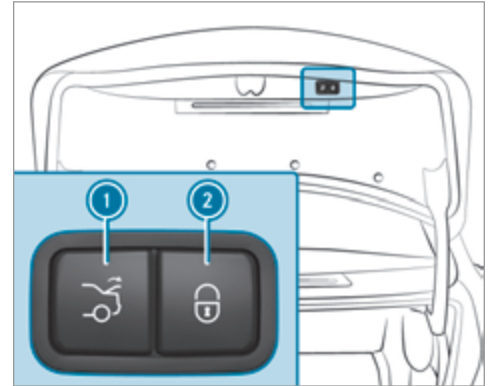
⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr beim automatischen Schließen des Kofferraumdeckels

Beim automatischen Schließen des Kofferraumdeckels können Körperteile eingeklemmt werden. Zudem können Personen im Schließbereich sein oder während des Schließvorgangs in den Schließbereich gelangen, z.B. Kinder.

- ▶ Während des Schließvorgangs sicherstellen, dass niemand in der Nähe des Schließbereichs ist.
- ▶ Um den Schließvorgang anzuhalten, eine der folgenden Möglichkeiten nutzen:
 - Die Taste  am Schlüssel drücken.
 - Die Fernbedientaste an der Fahrertür ziehen oder drücken.
 - Die Schließ- oder Verriegelungstaste am Kofferraumdeckel drücken.
 - Am Griff des Kofferraumdeckels ziehen.

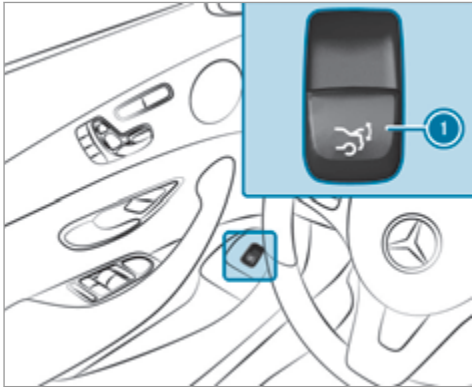
Fahrzeuge mit HANDS-FREE ACCESS: Sie können den Schließvorgang auch mit einer Kickbewegung unter den hinteren Stoßfänger stoppen. Zum Schließen des Kofferraumdeckels haben Sie folgende Möglichkeiten:

- ▶ Den Kofferraumdeckel an der Griffmulde herunterziehen und zudrücken.
- ▶ **Fahrzeuge mit Kofferraumdeckel-Komfortschließung:** Am Griff des Kofferraumdeckels ziehen.
- ▶ **Fahrzeuge mit Kofferraumdeckel-Komfortschließung:** Die Taste  des Schlüssels lang drücken (mit Schlüssel in der Nähe des Fahrzeugs).



- ▶ **Fahrzeuge mit Kofferraumdeckel-Komfortschließung:** Die Schließstaste ① im Kofferraumdeckel drücken.
- ▶ **Fahrzeuge mit Kofferraumdeckel-Komfortschließung und KEYLESS-GO:** Die Ver-

riegelungstaste ② im Kofferraumdeckel drücken.
Wenn ein Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs erkannt wird, schließt sich der Kofferraumdeckel und das Fahrzeug wird verriegelt.



► **Fahrzeuge mit Kofferraumdeckel-Komfortschliebung:** Die Fernbedientaste für den Kofferraumdeckel ① drücken.

► **Fahrzeuge mit HANDS-FREE ACCESS:** Mit dem Fuß unterhalb des Stoßfängers kicken (→ Seite 72).

Automatische Reversierfunktion des Kofferraumdeckels

Wenn ein Objekt den Kofferraumdeckel während des automatischen Schließvorgangs behindert, öffnet sich der Kofferraumdeckel wieder automatisch. Die automatische Reversierfunktion ist nur ein Hilfsmittel und ersetzt nicht Ihre Aufmerksamkeit.


► Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr trotz Reversierfunktion

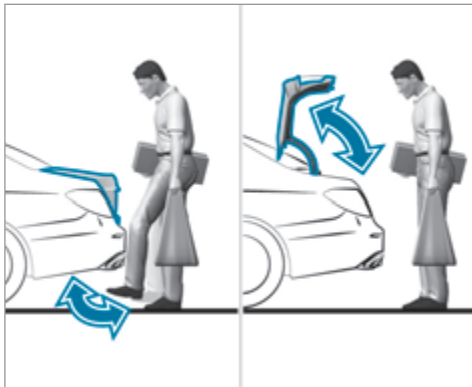
Die Reversierfunktion reagiert nicht:

- auf weiche, leichte und dünne Objekte, z.B. Finger.
- auf den letzten 8 mm des Schließwegs.

Die Reversierfunktion kann das Einklemmen insbesondere in diesen Situationen nicht verhindern.

- Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.
- Wenn jemand eingeklemmt wird, eine der folgenden Möglichkeiten nutzen:
 - Die Taste  am Schlüssel drücken.
 - Die Fernbedientaste an der Fahrertür drücken.
 - Die Schließ- oder Verriegelungstaste am Kofferraumdeckel drücken.
 - Am Griff des Kofferraumdeckels ziehen.

Funktion HANDS-FREE ACCESS



Mit HANDS-FREE ACCESS können Sie durch eine Kickbewegung mit dem Fuß unter den Stoßfänger den Kofferraumdeckel öffnen, schließen oder anhalten.

Die Kickbewegung löst abwechselnd einen Öffnungs- oder Schließvorgang aus.

Beachten Sie die Hinweise beim Öffnen (→ Seite 68) und Schließen (→ Seite 69) des Kofferraumdeckels.

i Wenn sich der Kofferraumdeckel öffnet oder schließt, ertönt ein Warnton.

⚠ **WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch heiße Abgasanlage

Die Abgasanlage des Fahrzeugs kann sehr heiß sein. Wenn Sie HANDS-FREE ACCESS benutzen, können Sie sich beim Berühren der Abgasanlage verbrennen.

► Stets sicherstellen, dass die Kickbewegung nur im Erkennungsbereich der Sensoren durchgeführt wird.

! **HINWEIS** Fahrzeugschäden durch unbeabsichtigtes Öffnen des Kofferraumdeckels

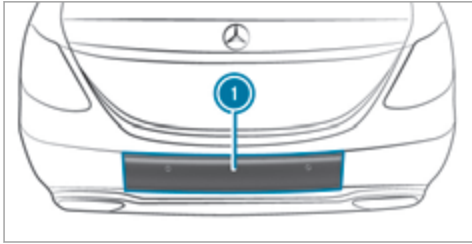
- Bei Benutzung einer Waschanlage
- Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers

► In diesen Situationen KEYLESS-GO deaktivieren oder darauf achten, dass der Schlüssel mindestens 3 m vom Fahrzeug entfernt ist.

Achten Sie bei der Kickbewegung auf einen sicheren Stand, sonst könnten Sie z.B. bei Glatt-eis das Gleichgewicht verlieren.

Voraussetzungen

- Der Schlüssel ist hinter dem Fahrzeug.
- Bei der Kickbewegung mindestens 30 cm vom Fahrzeug entfernt stehen.
- Bei der Kickbewegung nicht den Stoßfänger berühren.
- Die Kickbewegung nicht zu langsam ausführen.
- Die Kickbewegung muss zum Fahrzeug hin und wieder weg erfolgen.



① Erkennungsbereich der Sensoren

Waren mehrere Kickbewegungen in Folge nicht erfolgreich, warten Sie zehn Sekunden.

Systemgrenzen

Das System kann beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- bei z.B. durch Streusalz oder Schneeanhaftungen verschmutztem Sensorbereich.
- bei Betätigung mit einer Beinprothese.

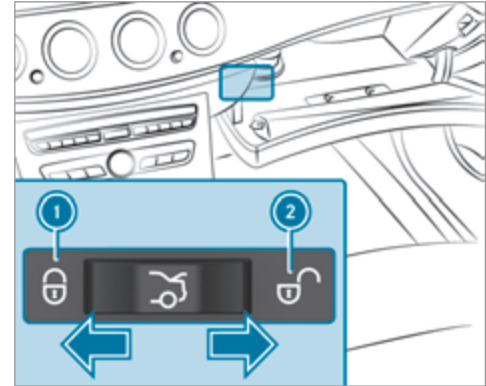
Der Kofferraumdeckel kann sich in folgenden Situationen unbeabsichtigt öffnen oder schließen:

- wenn Personen Arme oder Beine im Erkennungsbereich bewegen, z.B. beim Polieren des Fahrzeugs, Sitzen auf der Kofferraumkante oder Aufheben von Gegenständen.
- wenn Gegenstände hinter dem Fahrzeug entlang geführt oder abgestellt werden, z.B. Ladekabel, Spanngurte oder Gepäck.
- bei Arbeiten an der Anhängerkupplung, an Anhängern oder Heckfahrradträgern.

Deaktivieren Sie in diesen und ähnlichen Situationen KEYLESS-GO (→ Seite 61) oder tragen Sie keinen Schlüssel bei sich.

Separate Verriegelung des Kofferraums ein-/ausschalten

Wenn Sie bei eingeschalteter separater Verriegelung das Fahrzeug zentral entriegeln, bleibt der Kofferraum verriegelt.



▶ **Einschalten:** Den Schalter in Stellung ① schieben.

▶ **Ausschalten:** Den Schalter in Stellung ② schieben.

ⓘ Bei einem erkannten Unfall wird der Kofferraum auch bei eingeschalteter separater Verriegelung entriegelt.

Heckdeckelbegrenzung ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

➔ Fahrzeug ➔ Fahrzeugeinstellungen ➔ Heckdeckelbegrenzung

Durch das Einschalten der Funktion vermeiden Sie das Anstoßen des Kofferraumdeckels, z.B. an einer niedrigen Garagendecke.

▶ Funktion ein- oder ausschalten.

Sonnenrollos

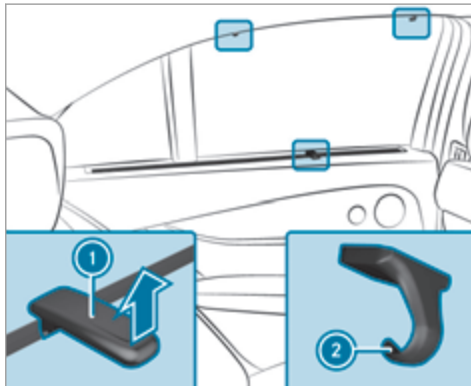
Sonnenrollos an den hinteren Seitenfenstern ausrollen

! **HINWEIS** Beschädigung der Aufrollautomatik durch Zurückschnappen

Durch schlagartiges Zurückschnappen kann die Aufrollautomatik beschädigt werden.

▶ Das Sonnenrollo immer von Hand führen.

▶ Nicht mit eingehängtem Sonnenrollo und gleichzeitig geöffnetem Seitenfenster fahren.



▶ Das Sonnenrollo an der Lasche ① herausziehen und oben in die Halter ② einhängen.

Sonnenrollo an der Heckscheibe aus- oder einfahren

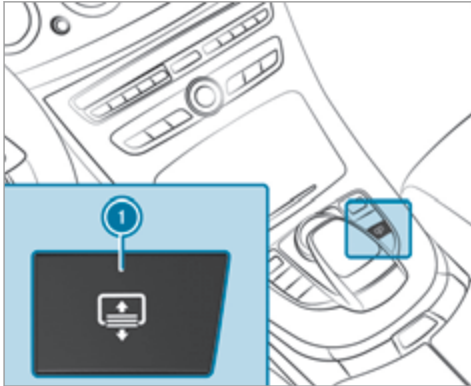
! **WARNUNG** Einklemmgefahr beim Aus- oder Einfahren des Sonnenrollos

Beim Aus- oder Einfahren können Körperteile im Bewegungsbereich des Sonnenrollos eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Aus- oder Einfahren sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich des Sonnenrollos befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, erneut kurz die Taste drücken. Das Öffnen oder Schließen wird kurz gestoppt. Anschließend fährt das Sonnenrollo wieder in die Ausgangsstellung zurück.

! **HINWEIS** Beschädigung durch Gegenstände

▶ Darauf achten, dass sich das Sonnenrollo frei bewegen kann.



► **Aus- oder einfahren:** Die Taste ① drücken.

Seitenfenster

Seitenfenster öffnen/schließen

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr beim Öffnen eines Seitenfensters

Beim Öffnen eines Seitenfensters können Körperteile zwischen Seitenfenster und Fensterrahmen eingezogen oder eingeklemmt werden.

- Beim Öffnen sicherstellen, dass niemand das Seitenfenster berührt.
- Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen oder an der Taste ziehen, um das Seitenfenster wieder zu schließen.

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr beim Schließen eines Seitenfensters

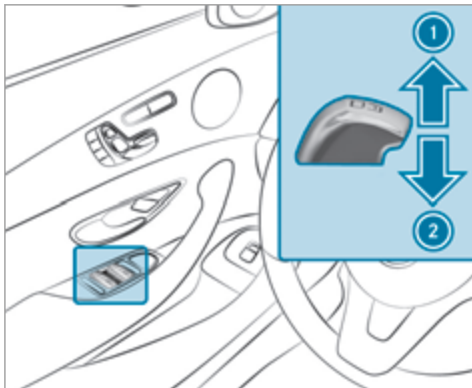
Beim Schließen eines Seitenfensters können Körperteile im Schließbereich eingeklemmt werden.

- Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.
- Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen oder die Taste drücken, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr beim Bedienen der Seitenscheiben durch Kinder



Wenn Kinder die Seitenfenster bedienen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- Die Kindersicherung für die Seitenfenster im Fond aktivieren.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.



- ① Schließen
- ② Öffnen

Die Tasten in der Fahrertür haben Vorrang.

- ▶ **Automatiklauf starten:** Die Taste  über den Druckpunkt hinaus drücken/ziehen.
- ▶ **Automatiklauf unterbrechen:** Die Taste  erneut drücken/ziehen.

Automatische Reversierfunktion der Seitenfenster

Wenn ein Objekt ein Seitenfenster während des Schließvorgangs behindert, öffnet sich das Seitenfenster wieder automatisch. Die automatische Reversierfunktion ist nur ein Hilfsmittel und ersetzt nicht Ihre Aufmerksamkeit.


- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.

⚠ **WARNUNG** Einklemmgefahr trotz Reversierschutz am Seitenfenster

Die Reversierfunktion reagiert nicht:

- auf weiche, leichte und dünne Objekte, z.B. kleine Finger.
- auf den letzten 4 mm des Schließwegs.
- während des Justierens.
- beim erneuten manuellen Schließen des Seitenfensters unmittelbar nach dem automatischen Reversieren.

Dadurch kann die Reversierfunktion das Einklemmen in diesen Situationen nicht verhindern.


- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, die Taste  drücken, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.

Fahrzeug vor Fahrtantritt lüften (Komfortöffnen)

⚠ **WARNUNG** Einklemmgefahr beim Öffnen eines Seitenfensters

Beim Öffnen eines Seitenfensters können Körperteile zwischen Seitenfenster und Fensterrahmen eingezogen oder eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Öffnen sicherstellen, dass niemand das Seitenfenster berührt.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

▶ Die Taste  am Schlüssel gedrückt halten.

Folgende Funktionen werden ausgeführt:

- Das Fahrzeug wird entriegelt.
- Die Seitenfenster werden geöffnet.
- Das Schiebedach wird geöffnet.
- Das Panorama-Schiebedach wird geöffnet.
- Die Sitzbelüftung des Fahrersitzes wird eingeschaltet.

Wenn die Sonnenrollos des Panorama-Schiebedachs geschlossen sind, öffnen sich zuerst die Sonnenrollos.

▶ **Öffnungsvorgang fortsetzen:** Die Taste  erneut drücken.


▶ **Komfortöffnen unterbrechen:** Die Taste  loslassen.

Seitenfenster von außen schließen (Komfortschließen)

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr beim unachtsamen Komfortschließen


Beim Komfortschließen können Körperteile im Schließbereich des Seitenfensters und des Schiebedachs eingeklemmt werden.


- ▶ Beim Komfortschließen den gesamten Schließvorgang überwachen.
- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.

▶ Die Taste  am Schlüssel gedrückt halten.

Folgende Funktionen werden ausgeführt:

- Das Fahrzeug wird verriegelt.
- Die Seitenfenster werden geschlossen.
- Das Schiebedach wird geschlossen.
- Das Panorama-Schiebedach wird geschlossen.

▶ **Zum Schließen der Sonnenrollos:** Die Taste  erneut drücken.

▶ **Komfortschließen unterbrechen:** Die Taste  loslassen.

i Das Komfortschließen kann auch mit KEYLESS-GO bedient werden (→ Seite 66).

Probleme mit den Seitenfenstern

Problem

Ein Seitenfenster lässt sich nicht schließen und die Ursache ist für Sie nicht sichtbar.

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

- Prüfen, ob sich Gegenstände in der Fensterführung befinden.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr durch nicht aktiven Reversierschutz

Beim erneuten Schließen eines Seitenfensters unmittelbar nach dem Blockieren oder Justieren schließt das Seitenfenster mit erhöhter oder mit maximaler Kraft. Die Reversierfunktion ist dabei nicht aktiv.

Dabei können Körperteile im Schließbereich eingeklemmt werden.

- Darauf achten, dass sich kein Körperteil im Schließbereich befindet.
- Um den Schließvorgang zu stoppen, die Taste loslassen oder erneut auf die Taste drücken, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.

Wenn ein Seitenfenster beim Schließen blockiert und sich wieder ein wenig öffnet:

- Unmittelbar nach dem Blockieren erneut an der entsprechenden Taste so lange ziehen, bis das Seitenfenster geschlossen ist, und die Taste für eine weitere Sekunde gezogen halten. Das Seitenfenster wird mit erhöhter Schließkraft geschlossen.

Wenn das Seitenfenster erneut blockiert und sich wieder ein wenig öffnet:

- Den vorherigen Schritt wiederholen.
Das Seitenfenster wird ohne automatische Reversierfunktion geschlossen.

Schiebedach

Schiebedach öffnen/schließen

- i** Der Begriff „Schiebedach“ bezieht sich auch auf das Panorama-Schiebedach.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr beim Öffnen und Schließen des Schiebedachs

Beim Öffnen und Schließen können Körperteile im Bewegungsbereich des Schiebedachs eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Öffnen und Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- ▶ Im Automatiklauf die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken. Das Öffnen oder Schließen wird gestoppt.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr bei Bedienung des Schiebedachs durch Kinder

Wenn Kinder das Schiebedach bedienen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr beim Öffnen und Schließen des Sonnenrollos

Beim Öffnen oder Schließen können Körperteile zwischen Sonnenrollo und Umrahmung oder Schiebedach eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Öffnen oder Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich des Sonnenrollos befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- ▶ Im Automatiklauf die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken. Das Öffnen oder Schließen wird gestoppt.

❗ HINWEIS Funktionsstörung durch Schnee und Eis

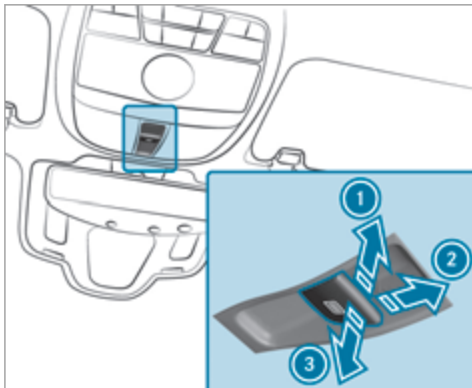
Schnee und Eis können zu Funktionsstörungen beim Schiebedach führen.

- ▶ Schiebedach nur öffnen, wenn es frei von Schnee und Eis ist.

❗ HINWEIS Beschädigung durch herausragende Gegenstände

Gegenstände, die aus dem Schiebedach ragen, können die Dichtleisten beschädigen.

- ▶ Keine Gegenstände aus dem Schiebedach ragen lassen.




- ① Anheben
- ② Öffnen
- ③ Schließen/Absenken

Mit der Taste  werden das Panorama-Schiebedach und das Sonnenrollo bedient.

- Das Panorama-Schiebedach lässt sich nur bei geöffnetem Sonnenrollo bedienen.

- Das Sonnenrollo lässt sich nur bei geschlossenem Panorama-Schiebedach bedienen.

▶ **Automatiklauf starten:** Die Taste  über den Druckpunkt hinaus drücken/ziehen.

▶ **Automatiklauf unterbrechen:** Die Taste  erneut drücken/ziehen.

Einschränkungen:

- Bei montiertem Dachträger das Panorama-Schiebedach nicht öffnen. Das Panorama-Schiebedach läuft dann auf einen Anschlag und schließt automatisch wieder.

Automatische Reversierfunktion des Schiebedachs

Wenn ein Objekt das Schiebedach während des Schließvorgangs behindert, öffnet sich das Schiebedach wieder automatisch. Die automatische Reversierfunktion ist nur ein Hilfsmittel und ersetzt nicht Ihre Aufmerksamkeit.

▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr trotz aktiver Reversierfunktion

Die Reversierfunktion reagiert nicht:

- auf weiche, leichte und dünne Objekte, z.B. kleine Finger.
- auf den letzten 4 mm des Schließwegs.
- während des Justierens.
- beim erneuten manuellen Schließen des Schiebedachs unmittelbar nach dem automatischen Reversieren.

Dadurch kann die Reversierfunktion das Einklemmen in diesen Situationen nicht verhindern.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- ▶ Beim automatischen Schließen die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken.
Der Schließvorgang wird gestoppt.

Automatische Reversierfunktion der Sonnenrollos

Wenn ein Objekt ein Sonnenrollo während des Schließvorgangs behindert, öffnet sich das Sonnenrollo wieder automatisch. Die automatische Reversierfunktion ist nur ein Hilfsmittel und ersetzt nicht Ihre Aufmerksamkeit.

- ▶ Beim Schließen des Sonnenrollos sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich befinden.

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr trotz aktiver Reversierfunktion

Die Reversierfunktion reagiert insbesondere nicht auf weiche, leichte und dünne Objekte, z.B. kleine Finger.

Dadurch kann die Reversierfunktion das Einklemmen unter diesen Umständen nicht verhindern.


- ▶ Beim Schließen des Sonnenrollos sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- ▶ Beim automatischen Schließen die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken.
Der Schließvorgang wird gestoppt.

Automatikfunktionen des Schiebedachs

- ① Der Begriff „Schiebedach“ bezieht sich auch auf das Panorama-Schiebedach.

Durch Drücken oder Ziehen der Taste  können Sie die Automatikfunktionen „Regenschließen während der Fahrt“ und „Automatisches Absenken“ abbrechen.

Automatisches Schließen bei abgestelltem Fahrzeug

- Bei einsetzendem Regen (Erkennung durch Regensensor in der Frontscheibe).

- Bei extremen Außentemperaturen.
- Nach sechs Stunden.
- Bei Störungen in der Spannungsversorgung.

Das Schiebedach hebt sich anschließend hinten an.

Regenschließen während der Fahrt
Fahrzeuge mit Panorama-Schiebedach: Das angehobene Schiebedach senkt sich während der Fahrt bei einsetzendem Regen automatisch ab.

Automatisches Absenken
Fahrzeuge mit Panorama-Schiebedach: Wenn das Schiebedach hinten angehoben ist, senkt es sich bei höheren Geschwindigkeiten automatisch ein Stück ab. Bei niedriger Geschwindigkeit hebt es sich wieder automatisch.

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr durch automatische Absenkung des Schiebedachs

Das angehobene Schiebedach senkt sich bei höheren Geschwindigkeiten hinten automatisch etwas ab.

Dadurch können Sie oder andere Personen eingeklemmt werden.

- ▶ Darauf achten, dass während der Fahrt niemand in den Bewegungsbereich des Schiebedachs greift.

- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Schiebedachtaste nach hinten ziehen. Das Schiebedach hebt sich beim Öffnen.

Probleme mit dem Schiebedach

- ⓘ Der Begriff „Schiebedach“ bezieht sich auch auf das Panorama-Schiebedach.

Problem

Das Schiebedach lässt sich nicht schließen und die Ursache ist für Sie nicht sichtbar.

Mögliche Ursachen/Folgen und ▶ Lösungen

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr bei erneutem Schließen des Schiebedachs

Beim erneuten Schließen des Schiebedachs unmittelbar nach dem Blockieren oder Justieren schließt das Schiebedach mit erhöhter oder mit maximaler Kraft.







Die Reversierfunktion ist dabei nicht aktiv. Dabei können Körperteile im Schließbereich eingeklemmt werden. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

- ▶ Darauf achten, dass sich kein Körperteil im Schließbereich befindet.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- ▶ Beim automatischen Schließen die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken. Der Schließvorgang wird gestoppt.

Wenn das Schiebedach beim Schließen blockiert und sich wieder ein wenig öffnet:

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> ► Unmittelbar nach dem automatischen Reversieren erneut die Taste  so lange bis zum Druckpunkt nach unten ziehen, bis das Schiebedach geschlossen ist. Das Schiebedach wird mit erhöhter Schließkraft geschlossen. <p>Wenn das Schiebedach erneut blockiert und sich wieder ein wenig öffnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Den vorherigen Schritt wiederholen. Das Schiebedach wird mit nochmals erhöhter Schließkraft geschlossen.
<p>Fahrzeuge ohne Panorama-Schiebedach: Das Schiebedach lässt sich nur ruckweise bewegen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ► Das Schiebedach hinten vollständig anheben. ► Die Taste  eine weitere Sekunde drücken. ► Das Schiebedach mit dem Automatiklauf vollständig anheben und anschließend wieder schließen.
<p>Fahrzeuge mit Panorama-Schiebedach: Das Schiebedach oder das Sonnenrollo lässt sich nur ruckweise bewegen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ► Die Taste  mehrfach so lange bis zum Druckpunkt nach unten ziehen, bis das Schiebedach ganz geschlossen ist. ► Die Taste  eine weitere Sekunde ziehen. ► Die Taste  so lange nach unten ziehen, bis das Sonnenrollo ganz geschlossen ist. ► Die Taste  eine weitere Sekunde ziehen. ► Das Schiebedach mit dem Automatiklauf vollständig öffnen und anschließend wieder schließen.

Diebstahlschutz

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre verhindert, dass Ihr Fahrzeug ohne passenden Schlüssel gestartet werden kann.

Die Wegfahrsperre wird automatisch bei Ausschalten der Zündung eingeschaltet und beim Einschalten der Zündung ausgeschaltet.

EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage)

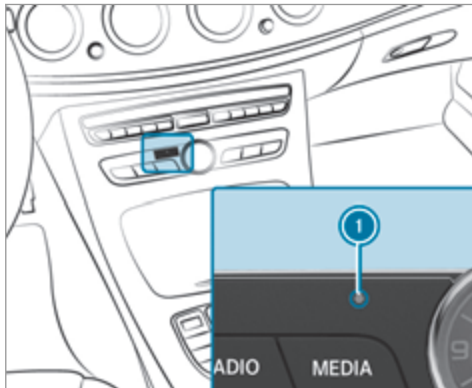
Funktion der EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage)


Bei eingeschalteter EDW löst in folgenden Situationen ein optischer und akustischer Alarm aus:

- öffnen einer Tür
- öffnen des Kofferraumdeckels
- öffnen der Motorhaube
- auslösen des Innenraumschutzes (→ Seite 85)
- auslösen des Abschleppschutzes (→ Seite 84)

Die EDW wird automatisch nach etwa 10 Sekunden eingeschaltet:

- nach der Verriegelung mit dem Schlüssel.
- nach der Verriegelung mit KEYLESS-GO.




Bei eingeschalteter EDW blinkt die Kontrollleuchte .

Die EDW wird automatisch ausgeschaltet:

- nach der Entriegelung mit dem Schlüssel.

- nach Drücken der Start-Stopp-Taste mit Schlüssel im Fahrzeug.
- nach der Entriegelung mit KEYLESS-GO.

 Bei aktivem Mercedes-Benz Notrufsystem wird während eines Alarms von mehr als 30 Sekunden automatisch das Kundencenter benachrichtigt (→ Seite 279).

Alarm der EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage) beenden

▶ Die Taste ,  oder  auf dem Schlüssel drücken.

oder

▶ Die Start-Stopp-Taste drücken (mit Schlüssel innerhalb des Fahrzeugs).

Alarm mit KEYLESS-GO beenden:

▶ Den äußeren Türgriff umfassen (mit Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs).

Abschleppschutz

Wenn sich die Neigung des Fahrzeugs ändert, löst bei eingeschaltetem Abschleppschutz ein optischer und akustischer Alarm aus.



Der Abschleppschutz wird automatisch nach etwa 60 Sekunden aktiviert:

- nach der Verriegelung mit dem Schlüssel.
- nach der Verriegelung mit KEYLESS-GO.

Der Abschleppschutz wird nur aktiviert, wenn folgende Komponenten geschlossen sind:

- Türen
- Kofferraumdeckel


Der Abschleppschutz wird automatisch deaktiviert:

- nach dem Drücken der Taste  oder  auf dem Schlüssel.
- nach Drücken der Start-Stopp-Taste mit Schlüssel im Fahrzeug.
- nach der Entriegelung mit KEYLESS-GO.
- bei der Bedienung von HANDS-FREE ACCESS.

Abschleppschutz ein-/ausschalten

Multimediasystem:

 Fahrzeug  Fahrzeugeinstellungen  Abschleppschutz

 Funktion ein- oder ausschalten.

Innenraumschutz

Wenn bei eingeschaltetem Innenraumschutz eine Bewegung im Fahrzeuginnenraum erkannt wird, löst ein optischer und akustischer Alarm aus.



Der Innenraumschutz wird automatisch nach etwa 10 Sekunden aktiviert:

- nach der Verriegelung mit dem Schlüssel.
- nach der Verriegelung mit KEYLESS-GO.

Der Innenraumschutz wird nur aktiviert, wenn folgende Komponenten geschlossen sind:

- Türen
- Kofferraumdeckel

Der Innenraumschutz wird automatisch deaktiviert:

- nach dem Drücken der Taste  oder  auf dem Schlüssel.
- nach Drücken der Start-Stopp-Taste mit Schlüssel im Fahrzeug.
- nach der Entriegelung mit KEYLESS-GO.
- bei der Bedienung von HANDS-FREE ACCESS.

In folgenden Situationen kann es zu Fehlalarmen kommen:

- durch bewegliche Gegenstände, wie z.B. Maskottchen im Fahrzeuginnenraum.
- bei geöffnetem Seitenfenster.
- bei geöffnetem Schiebedach.
- bei geöffnetem Panorama-Schiebedach.

Innenraumschutz ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

↳ Fahrzeug ▶▶ Fahrzeugeinstellungen ▶▶ Innenraumschutz

▶ Funktion ein- oder ausschalten.

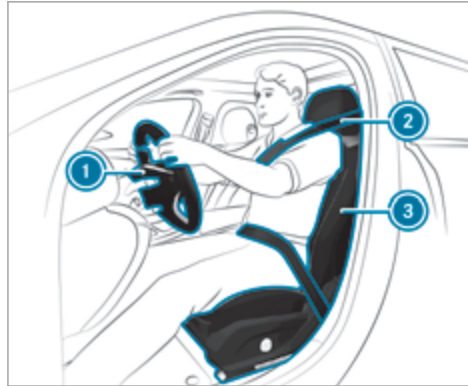
Korrekte Fahrersitzposition

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Fahrzeueinstellungen während der Fahrt

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
- Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.

▶ Bevor der Motor gestartet wird: Den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.



Beachten Sie Folgendes beim Einstellen von Lenkrad ①, Sicherheitsgurt ② und Fahrersitz ③:

- Sie sitzen so weit wie möglich vom Fahrer-Airbag entfernt.
- Sie nehmen eine aufrechte Sitzposition ein.
- Ihre Oberschenkel werden vom Sitzkissen leicht gestützt.

- Ihre Beine sind nicht ganz durchgestreckt und Sie können die Pedale gut durchtreten.
- Ihr Hinterkopf wird in Augenhöhe vom mittleren Bereich der Kopfstütze abgestützt.
- Sie können das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen erreichen.
- Sie können Ihre Beine frei bewegen.
- Sie können alle Anzeigen im Kombiinstrument gut sehen.
- Sie können das Verkehrsgeschehen gut überblicken.
- Ihr Sicherheitsgurt liegt eng am Körper an und verläuft über die Schultermitte und im Beckenbereich in der Hüftbeuge.

Sitze

Vordersitz mechanisch und elektrisch einstellen (ohne Sitzkomfort-Paket)

⚠️ **WARNUNG** Einklemmgefahr bei Einstellung der Sitze durch Kinder

Wenn Kinder die Sitze einstellen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für Mobiltelefone, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel im Smartphone“ über die Mercedes me connect Web-App aktiviert ist.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Die Sitze können bei ausgeschalteter Zündung eingestellt werden.

⚠️ **WARNUNG** Einklemmgefahr bei Verstellung der Sitze

Wenn Sie einen Sitz verstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen, z.B. an der Führungsschiene des Sitzes.

- ▶ Sicherstellen, dass beim Verstellen eines Sitzes niemand ein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes hat.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise zu „Airbags“ und „Kinder im Fahrzeug“.

⚠️ **WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht eingerasteten Fahrersitz

Wenn der Fahrersitz nicht eingerastet ist, kann er sich während der Fahrt unerwartet bewegen.

Dadurch können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Stets sicherstellen, dass der Fahrersitz eingerastet ist, bevor Sie das Fahrzeug starten.

⚠️ **WARNUNG** Unfallgefahr durch Fahrzeueinstellungen während der Fahrt

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
 - Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.
- ▶ Bevor der Motor gestartet wird: Den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

⚠️ **WARNUNG** Einklemmgefahr bei unachtsamer Einstellung der Sitzhöhe

Bei unachtsamer Einstellung der Sitzhöhe können Sie sich oder andere Fahrzeuginsassen einklemmen und dabei verletzen.

Insbesondere Kinder können die Tasten für die elektrische Sitzeinstellung unbeabsichtigt betätigen und sich einklemmen.

- ▶ Darauf achten, dass keine Hände oder andere Körperteile beim Bewegen des Sitzes unter das Hebelwerk des Sitzeinstellungssystems gelangen.

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch nicht eingebaute oder falsch eingestellte Kopfstützen

Wenn Kopfstützen nicht eingebaut oder nicht richtig eingestellt sind, können die Kopfstützen nicht wie vorgesehen schützen.

Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr im Kopf- und Nackenbereich, z.B. bei einem Unfall oder Bremsmanöver!

- ▶ Stets mit eingebauten Kopfstützen fahren.
- ▶ Für jeden Fahrzeuginsassen vor der Fahrt sicherstellen, dass die Mitte der Kopfstütze den Hinterkopf in Augenhöhe abstützt.

Vertauschen Sie nicht die Kopfstützen der Vorder- und Fondsitze. Sie können sonst Höhe und

Neigung der Kopfstützen nicht in die korrekte Position einstellen.

Mit der Längseinstellung stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sie möglichst nah am Hinterkopf ist.

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch falsche Sitzposition

Wenn die Sitzlehne nicht in nahezu aufrechter Position steht, bietet der Sicherheitsgurt nicht den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz.

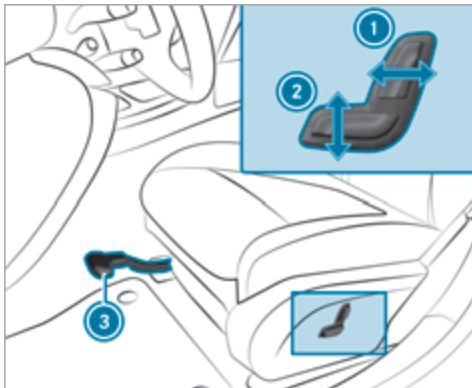
In diesem Fall können Sie bei einem Bremsmanöver oder einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und sich dabei z.B. am Unterleib oder Hals verletzen. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

- ▶ Den Sitz vor Fahrtantritt richtig einstellen.
- ▶ Stets darauf achten, dass die Sitzlehne in nahezu aufrechter Position steht und der Schultergurtteil über die Mitte der Schulter verläuft.

! HINWEIS Beschädigung der Sitze beim Zurückstellen

Die Sitze können beim Zurückstellen durch Gegenstände beschädigt werden.

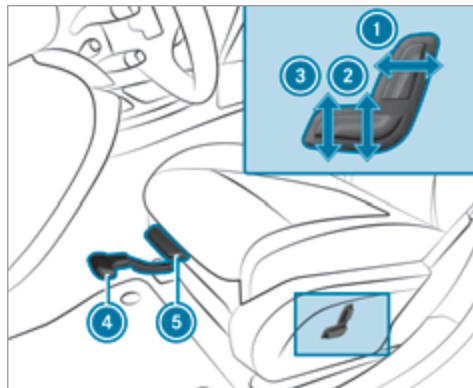
- ▶ Sicherstellen, dass beim Zurückstellen der Sitze keine Gegenstände im Fußraum, unter oder hinter den Sitzen sind.



- ① Sitzlehnenneigung
- ② Sitzhöhe
- ③ Sitzlängsposition

- ▶ **Sitzlängsposition einstellen:** Den Hebel ③ anheben und den Sitz in die gewünschte Position schieben.
- ▶ Sicherstellen, dass der Sitz eingerastet ist.

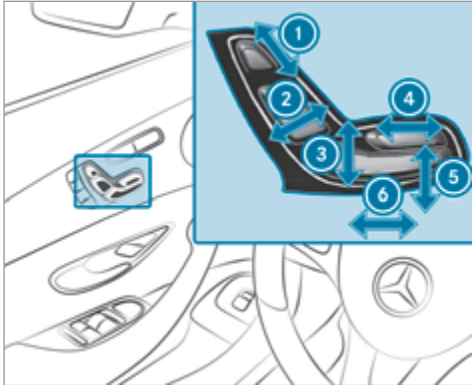
Vordersitz mechanisch und elektrisch einstellen (mit Sitzkomfort-Paket)



- ① Sitzlehnenneigung
- ② Sitzhöhe
- ③ Sitzkissenneigung
- ④ Sitzlängsposition
- ⑤ Sitzkissentiefe

- ▶ **Sitzlängsposition einstellen:** Den Hebel ④ anheben und den Sitz vor- oder zurückschieben.
- ▶ Sicherstellen, dass der Sitz eingerastet ist.
- ▶ **Sitzkissentiefe einstellen:** Den Hebel ⑤ anheben und den vorderen Teil des Sitzkissens vor- oder zurückschieben.

Sitz elektrisch einstellen



- ① Kopfstützenhöhe
- ② Sitzlehnenneigung
- ③ Sitzhöhe
- ④ Sitzkissentiefe
- ⑤ Sitzkissenneigung
- ⑥ Sitzlängsposition

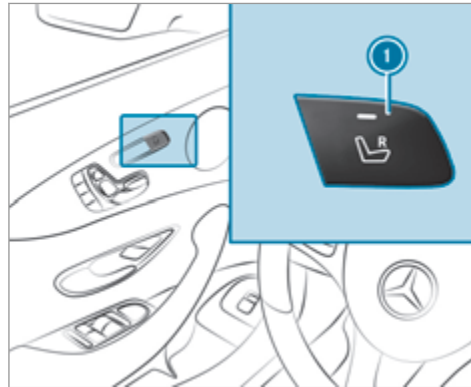
- ▶ Einstellungen speichern mit der Memory-Funktion (→ Seite 98).

Beifahrersitz vom Fahrersitz aus einstellen

Voraussetzung

- Eingeschaltete Spannungsversorgung

Diese Funktion ist nur bei Fahrzeugen mit elektrisch einstellbarem Beifahrersitz verfügbar.

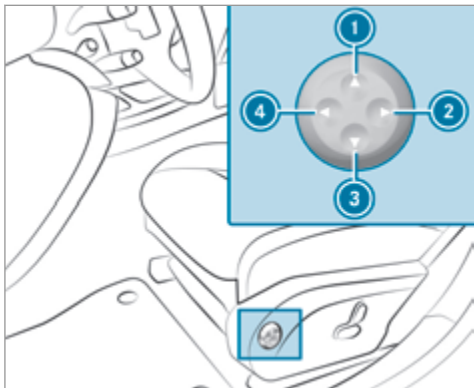


Sie können für den Beifahrersitz folgende Funktionen aufrufen:

- Sitzeinstellung
- Sitzheizung
- Sitzbelüftung
- Memory-Funktion

- ▶ So oft die Taste ① drücken, bis die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet. Der Beifahrersitz ist ausgewählt.
- ▶ Den Beifahrersitz über die Tasten in der Türbedieneinheit auf der Fahrerseite einstellen.

4-Wege-Lordosenstütze einstellen



- ① Höher
- ② Schwächer
- ③ Tiefer
- ④ Stärker

▶ Mit den Tasten ① bis ④ die Lehnwölbung individuell an Ihre Wirbelsäule anpassen.

Kopfstützen

Kopfstützen der Vordersitze mechanisch einstellen

⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr durch Fahrzeugeinstellungen während der Fahrt

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
 - Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.
- ▶ Bevor der Motor gestartet wird: Den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

⚠ **WARNUNG** Verletzungsgefahr durch nicht eingebaute oder falsch eingestellte Kopfstützen

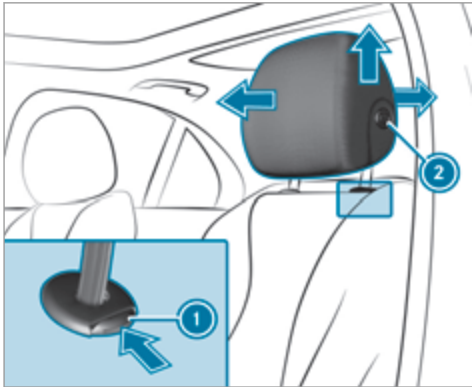
Wenn Kopfstützen nicht eingebaut oder nicht richtig eingestellt sind, können die Kopfstützen nicht wie vorgesehen schützen.

Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr im Kopf- und Nackenbereich, z.B. bei einem Unfall oder Bremsmanöver!

- ▶ Stets mit eingebauten Kopfstützen fahren.
- ▶ Für jeden Fahrzeuginsassen vor der Fahrt sicherstellen, dass die Mitte der Kopfstütze den Hinterkopf in Augenhöhe abstützt.

Vertauschen Sie nicht die Kopfstützen der Vorder- und Fondsitze. Sie können sonst Höhe und Neigung der Kopfstützen nicht in die korrekte Position einstellen.

Mit der Längseinstellung stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sie möglichst nah am Hinterkopf ist.



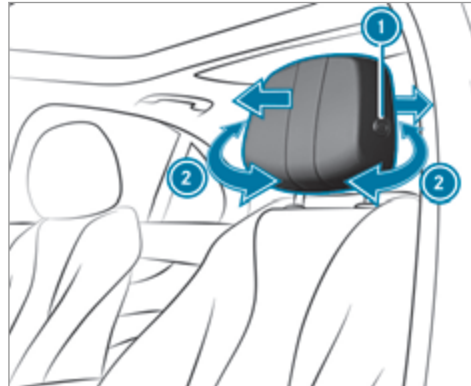
- ▶ **Höherstellen:** Die Kopfstütze nach oben ziehen.
- ▶ **Tieferstellen:** Den Entriegelungsknopf ① in Pfeilrichtung drücken und die Kopfstütze nach unten drücken.

Abstand der Kopfstütze zum Hinterkopf einstellen:

- ▶ **Nach vorn:** Die Kopfstütze nach vorn ziehen.

- ▶ **Nach hinten:** Auf den Entriegelungsknopf ② drücken und die Kopfstütze nach hinten drücken.

Komfortkopfstütze der Vordersitze einstellen

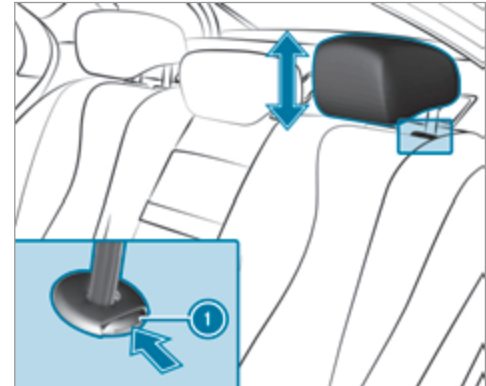


- ▶ **Seitenwangen einstellen:** Die rechte und linke Seitenwange ② ziehen oder drücken.

Abstand der Kopfstütze zum Hinterkopf einstellen:

- ▶ **Nach vorn:** Die Kopfstütze nach vorn ziehen.
- ▶ **Nach hinten:** Auf den Entriegelungsknopf ① drücken und die Kopfstütze nach hinten drücken.

Kopfstützen der Fondsitze einstellen



▶ **Höherstellen:** Die Kopfstütze nach oben ziehen.

▶ **Tieferstellen:** Den Entriegelungsknopf ① in Pfeilrichtung drücken und die Kopfstütze nach unten drücken.

Die Kopfstützen können nur bei Fahrzeugen mit klappbaren Fondsitzen ausgebaut werden.

▶ Sitzlehne im Fond entriegeln und etwas nach vorn klappen.

▶ **Ausbauen:** Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben ziehen.

▶ Den Entriegelungsknopf ① in Pfeilrichtung drücken und Kopfstütze herausziehen.

▶ **Einbauen:** Kopfstütze so ansetzen, dass die Rasten des Bügels in Fahrtrichtung links sind.

▶ Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

▶ Sitzlehne im Fond zurückklappen, bis sie einrastet.

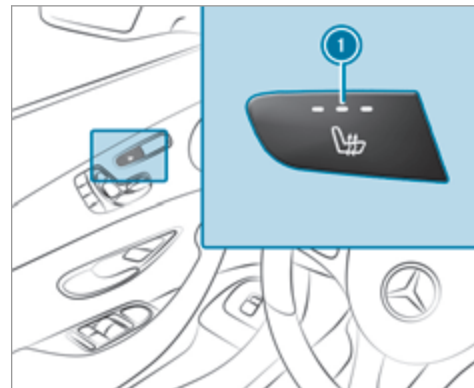
Sitzheizung ein-/ausschalten

⚠ **WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch wiederholtes Einschalten der Sitzheizung

Wenn Sie wiederholt die Sitzheizung einschalten, können das Sitzkissen und die Sitzlehnenauflagen sehr heiß werden.

Bei eingeschränktem Temperaturempfinden oder eingeschränkter Reaktionsmöglichkeit auf erhöhte Temperaturen kann dies zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder sogar verbrennungsähnlichen Verletzungen führen.

▶ Die Sitzheizung nicht wiederholt einschalten.



▶ **Einschalten/Stufe erhöhen:** So oft auf die Taste ① drücken, bis die gewünschte Heizstufe erreicht ist. Je nach Heizstufe leuchten eine bis drei Kontrollleuchten.

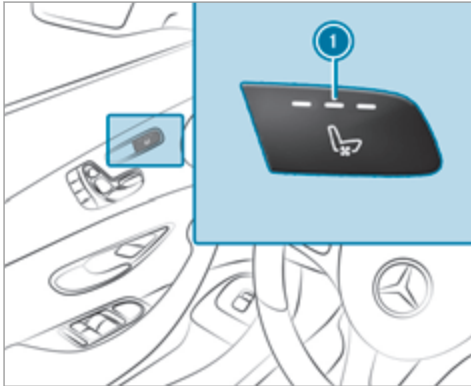
▶ **Ausschalten/Stufe verringern:** So oft auf die Taste ① drücken, bis alle Kontrollleuchten aus sind.

- ⓘ Die Sitzheizung schaltet automatisch aus den drei Heizstufen nach bestimmten Zeitintervallen zurück: 8, 10 und 20 Minuten bis zum Ausschalten der Sitzheizung.

Sitzbelüftung ein-/ausschalten

Voraussetzung

- Eingeschaltete Spannungsversorgung



- ▶ **Einschalten/Stufe erhöhen/Stufe verringern:** So oft die Taste ① drücken, bis die gewünschte Belüftungsstufe erreicht ist. Je nach Belüftungsstufe leuchten eine bis drei Kontrollleuchten.
- ▶ **Ausschalten:** So oft die Taste ① drücken, bis alle Kontrollleuchten aus sind.

Lenkrad

Lenkrad mechanisch einstellen

- ⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr durch Fahrzeugeinstellungen während der Fahrt

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

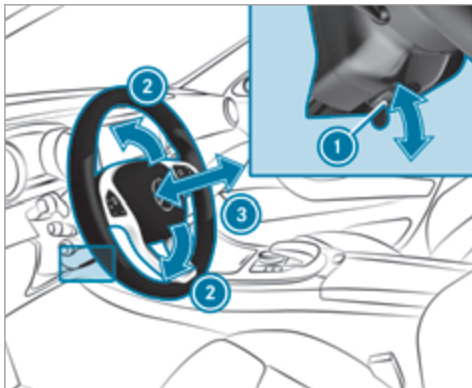
- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
- Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.
- ▶ Bevor der Motor gestartet wird: Den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad

oder den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

- ⚠ **WARNUNG** Einklemmgefahr für Kinder beim Einstellen des Lenkrads

Wenn Kinder das Lenkrad einstellen, können sie sich einklemmen.

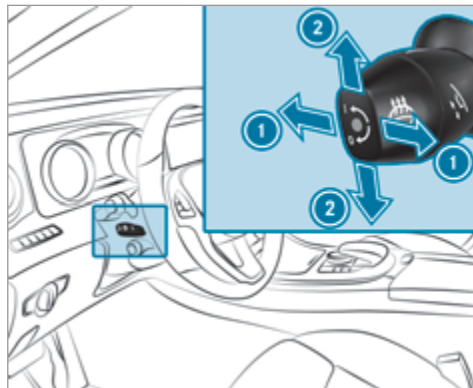
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für Mobiltelefone, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel im Smartphone“ über die Mercedes me connect Web-App aktiviert ist.



- ▶ **Lenksäule entriegeln:** Den Entriegelungshebel ① ganz nach unten klappen.
- ▶ Höhe ② und Abstand zum Lenkrad ③ einstellen.
- ▶ **Lenksäule verriegeln:** Den Entriegelungshebel ① ganz nach oben klappen.
- ▶ Durch Bewegen des Lenkrads prüfen und sicherstellen, dass die Lenksäule verriegelt ist.

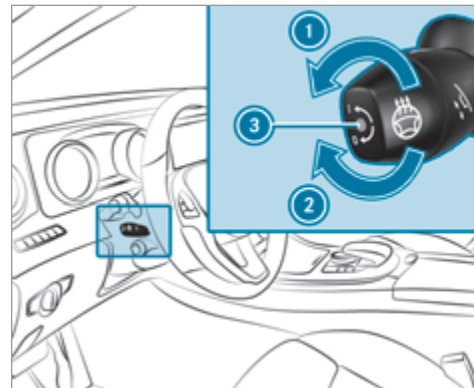
Lenkrad elektrisch einstellen

Das Lenkrad kann bei ausgeschalteter Zündung eingestellt werden.



- ① Abstand zum Lenkrad einstellen
- ② Höhe einstellen
- ▶ Die Einstellungen mit der Memory-Funktion speichern.

Lenkradheizung ein-/ausschalten



- ① Einschalten
- ② Ausschalten
- ③ Kontrollleuchte

Ein- und Ausstiegshilfe

Funktionsweise der Ein- und Ausstiegshilfe

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr beim Losfahren während des Einstellvorgangs der Ausstiegshilfe

Wenn Sie losfahren, während die Ein- und Ausstiegshilfe eine Einstellung vornimmt, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Vor dem Anfahren stets abwarten, bis der Einstellvorgang beendet ist.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr beim Einstellvorgang der Ein- und Ausstiegshilfe

Wenn die Ein- und Ausstiegshilfe das Lenkrad einstellt, können Sie und andere Fahrzeuginsassen – insbesondere Kinder – eingeklemmt werden.

- ▶ Während des Einstellvorgangs der Ein- und Ausstiegshilfe sicherstellen, dass

niemand ein Körperteil im Bewegungsbereich des Lenkrads hat.

- ▶ Bei Gefahr des Einklemmens durch das Lenkrad den Einstellhebel des Lenkrads bewegen. Der Einstellvorgang wird gestoppt.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für Mobiltelefone, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel im Smartphone“ über die Mercedes me connect Web-App aktiviert ist.

Die Ein- und Ausstiegshilfe erleichtert Ihnen das Ein- und Aussteigen.

Bei aktiver Ein- und Ausstiegshilfe schwenkt das Lenkrad in folgenden Situationen nach oben:

- Sie schalten die Zündung aus.
- Sie öffnen bei eingeschalteter Zündung die Fahrertür.

Das Lenkrad fährt in folgenden Fällen in die letzte Fahrstellung zurück:

- Sie schalten bei geschlossener Fahrertür die Zündung ein.
- Sie schließen bei eingeschalteter Zündung die Fahrertür.

Die letzte Fahrstellung wird gespeichert:

- beim Ausschalten der Zündung.
- durch die letzte Einstellung mit der Memory-Funktion.

Wenn Sie auf eine der Speicherpositionstasten der Memory-Funktion drücken, wird der Einstellvorgang angehalten.

Die crashaktive Ausstiegshilfe ist nur bei aktiver Ein- und Ausstiegshilfe in Funktion.

Ein- und Ausstiegshilfe einstellen

Multimediasystem:

🔗 Fahrzeug ▶▶ Fahrzeugeinstellungen ▶▶ Ein- und Ausstiegshilfe

▶ Funktion ein- oder ausschalten .

Memory-Funktion bedienen

- ⚠️ WARNUNG** Unfallgefahr durch Verwendung der Memory-Funktion während der Fahrt

Wenn Sie während der Fahrt die Memory-Funktion auf der Fahrerseite benutzen, können Sie durch die Einstellbewegungen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Die Memory-Funktion auf der Fahrerseite nur bei stehendem Fahrzeug benutzen.

- ⚠️ WARNUNG** Einklemmgefahr beim Einstellen des Sitzes mit der Memory-Funktion

Wenn die Memory-Funktion den Sitz oder das Lenkrad einstellt, können Sie und andere Fahrzeuginsassen – insbesondere Kinder – eingeklemmt werden.

- ▶ Während des Einstellvorgangs der Memory-Funktion sicherstellen, dass niemand ein Körperteil im Bewegungs-

bereich des Sitzes oder des Lenkrads hat.

- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Positionstaste der Memory-Funktion loslassen.
Der Einstellvorgang wird gestoppt.

- ⚠️ WARNUNG** Einklemmgefahr bei Aktivierung der Memory-Funktion durch Kinder

Wenn Kinder die Memory-Funktion aktivieren, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

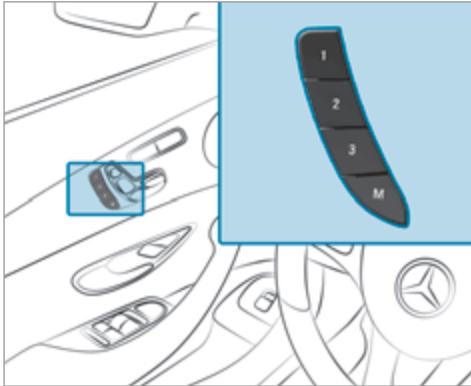
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für Mobiltelefone, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel im Smartphone“ über die Mercedes me connect Web-App aktiviert ist.

Die Memory-Funktion kann bei ausgeschalteter Zündung verwendet werden.

Über die Memory-Funktion können Sitzkomfortpositionen für bis zu drei Personen gespeichert und abgerufen werden.

Folgende Systeme können mit der Memory-Funktion eingestellt werden:

- Sitz, Lehne und Kopfstütze
- Lenkrad
- Außenspiegel
- Head-up-Display



- ▶ **Speichern:** Den Sitz, das Lenkrad, das Head-up-Display und die Außenspiegel in die gewünschte Position einstellen.
- ▶ Die Taste Memory M zusammen mit einer der Speicherpositionstasten 1, 2 oder 3 drücken. Es ertönt ein Quittierungston. Die Einstellungen sind gespeichert.
- ▶ **Abrufen:** Die Taste 1, 2 oder 3 drücken und gedrückt halten, bis alle Systeme des Sitz-

komforts in der gespeicherten Position stehen.

Verstaumöglichkeiten

Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs

⚠️ WARNUNG Vergiftungsgefahr durch Abgase

Verbrennungsmotoren emittieren giftige Abgase wie z.B. Kohlenmonoxid. Wenn der Kofferraumdeckel bei laufendem Motor offen ist, insbesondere während der Fahrt, können Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen.

- ▶ Stets den Motor vor dem Öffnen des Kofferraumdeckels abstellen.
- ▶ Niemals mit offenem Kofferraumdeckel fahren.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch ungesicherte Gegenstände im Fahrzeug

Wenn Gegenstände, Gepäck oder Ladegut ungesichert oder unzureichend gesichert

sind, können sie verrutschen, umkippen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie nicht herumschleudern können.
- ▶ Gegenstände, Gepäck oder Ladegut vor der Fahrt gegen Verrutschen oder Umkippen sichern.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefon- Aufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.
- ▶ Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- ▶ Verschließbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- ▶ Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Kofferraum verstauen und sichern.

⚠ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch Abgasendrohre und Endrohrblenden

Abgasendrohre und Endrohrblenden können sehr heiß sein. Beim Berühren dieser Fahrzeugteile können Sie sich verbrennen.

- ▶ Im Bereich der Abgasendrohre und Endrohrblenden stets besonders vorsichtig sein.
- ▶ Vor dem Berühren, Fahrzeugteile abkühlen lassen.

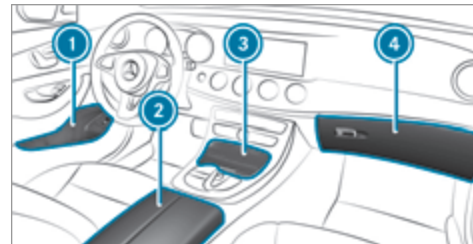
Das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs ist abhängig von der Lastverteilung. Beachten Sie daher beim Beladen folgende Hinweise:

- Überschreiten Sie mit der Zuladung einschließlich Personen nicht die zulässige Gesamtmasse oder die zulässigen Achslasten des Fahrzeugs.
- Laden Sie nicht über die Oberkante der Sitzlehnen.
- Wenn möglich, transportieren Sie das Ladegut immer hinter den nicht besetzten Sitzen.
- Sichern Sie die Ladung an den Zurrösen und belasten Sie sie gleichmäßig.

Ablagen im Innenraum

Übersicht der vorderen Ablagefächer

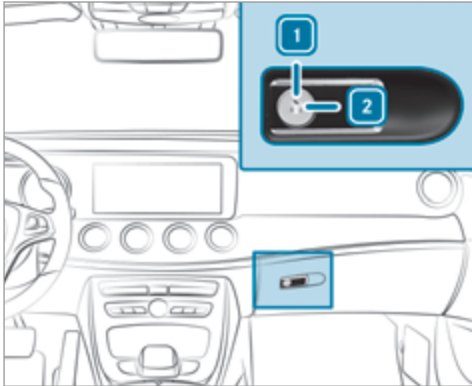
Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 99).



- ① Ablage in den Türen
- ② Ablage-/Telefonfach in der Armlehne mit Multimedia-Anschlüssen und Ablage, z.B. für einen MP3-Player
- ③ Ablagefach in der Mittelkonsole vorn mit einem USB-Anschluss (je nach Fahrzeugausstattung)
- ④ Handschuhfach

Handschuhfach ver-/entriegeln

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 99).



- ▶ Den Notschlüssel um eine Vierteldrehung nach rechts **2** (verriegeln) oder nach links **1** (entriegeln) drehen.

Brillenfach öffnen

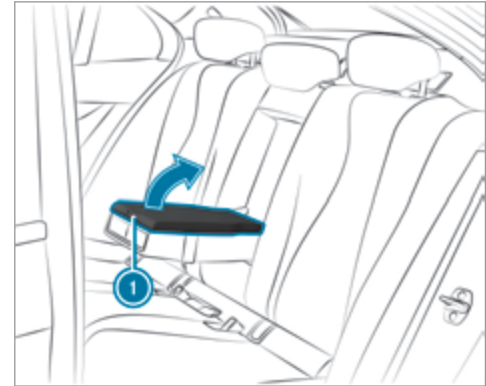
Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 99).



- ▶ **Öffnen:** Die Taste **1** drücken.

Ablagefach in der Fondarmlehne öffnen

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 99).



- ▶ **Öffnen:** Auf die Entriegelung **1** drücken und die Abdeckung der Armlehne nach oben schwenken.

Durchlademöglichkeit Fondsitzebank

Sitzlehne im Fond vorklappen

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch nicht eingerastete Fondsitzebank/Fondsitz und Sitzlehne

Wenn Fondsitzebank/Fondsitz und Sitzlehne nicht eingerastet sind, können sie nach vorn klappen, z.B. bei einem Bremsmanöver oder Unfall.

- Dadurch wird der Fahrzeuginsasse von der Fondsitzebank/vom Fondsitz oder von der Sitzlehne in den Sicherheitsgurt gedrückt. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.
 - Gegenstände oder Ladegut im Kofferraum können nicht von der Sitzlehne zurückgehalten werden.
- ▶ Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Sitzlehne und die Fondsitzebank/der Fondsitz eingerastet sind.

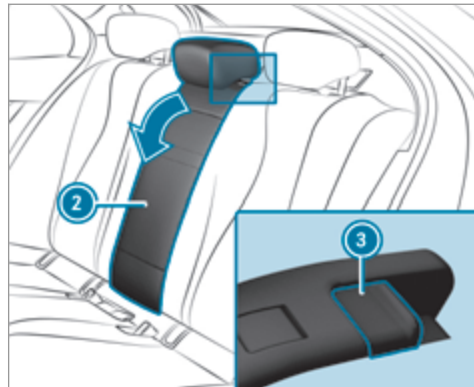
Wenn die Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt ist, wird dies im Multifunktionsdisplay des Kombiinstrumentes angezeigt.

Die mittlere und die äußeren Sitzlehnen können separat vorgeklappt werden.

- ▶ Die Kopfstütze der Sitzlehne im Fond ganz einschieben.



- ▶ **Linke und rechte Sitzlehne:** Am Entriegelungshebel (1) ziehen.



- ▶ **Mittlere Sitzlehne:** Die Entriegelung (3) der Sitzlehne (2) nach vorn ziehen.
- ▶ Die entsprechende Sitzlehne vorklappen.

Sitzlehne im Fond zurückklappen

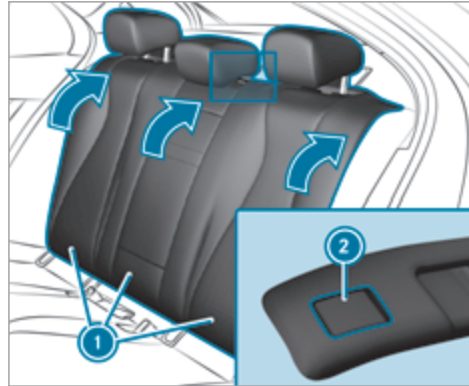
! **HINWEIS** Beschädigung des Sicherheitsgurts

Der Sicherheitsgurt kann beim Zurückklappen der Sitzlehne eingeklemmt und dadurch beschädigt werden.

► Darauf achten, dass der Sicherheitsgurt beim Zurückklappen der Sitzlehne nicht eingeklemmt wird.

Wenn die Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt ist, wird dies im Multifunktionsdisplay des Kombiinstrumentes angezeigt.

► Wenn notwendig, den Fahrer- oder Beifahrersitz nach vorn verstellen.



► Die entsprechende Sitzlehne ① nach hinten schwenken, bis sie einrastet.

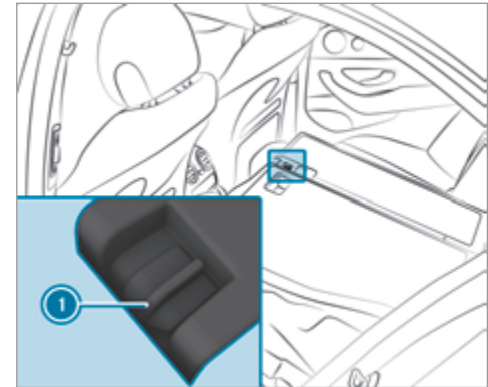
Linke und rechte Sitzlehne: Wenn die Sitzlehne nicht richtig verriegelt ist, wird dies im Multifunktionsdisplay des Kombiinstrumentes angezeigt.

Mittlere Sitzlehne: Wenn die Sitzlehne nicht richtig verriegelt ist, ist die rote Verriegelungsanzeige ② sichtbar.

Die mittlere Sitzlehne im Fond sperren

Wenn Sie den Laderaum vor einem unberechtigten Zugriff schützen wollen, können Sie die mittlere Sitzlehne sperren. Sie kann dann nur zusammen mit der linken Sitzlehne vorgeklappt werden.

Beide Sitzlehnen müssen verrastet und verbunden sein.



- ▶ Die mittlere und linke Sitzlehne vorklappen.
- ▶ **Sperren:** Den Schieber ❶ nach oben schieben. Die Entriegelung der mittleren Sitzlehne ist gesperrt.
- ▶ **Entsperren:** Den Schieber ❶ nach unten schieben.

Ski- und Snowboard-Tasche im Kofferraum befestigen

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr bei falscher Verwendung des Skisackes

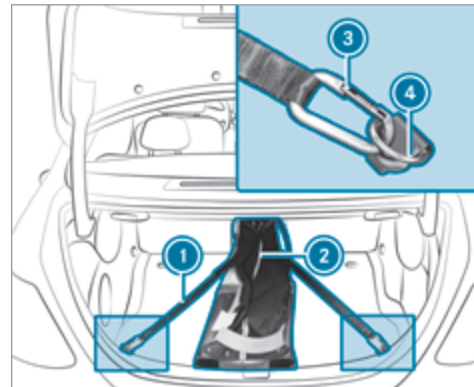
Der Skisack in Verbindung mit den Zurrgurten kann keine anderen Gegenstände außer Skier zurückhalten.

Fahrzeuginsassen können durch folgende Punkte getroffen werden, z.B. bei einem Bremsmanöver oder Unfall:

- Wenn Sie andere schwere oder scharfkantige Gegenstände im Skisack transportieren

- Wenn Sie den Skisack nicht mit den Zurrgurten sichern.
- ▶ Nur Skier im Skisack verstauen.
- ▶ Den Skisack stets mit den Zurrgurten sichern, sodass er nicht herumschleudern kann.

In der Ski- und Snowboard-Tasche können maximal vier Paar Ski oder zwei Snowboards transportiert werden.

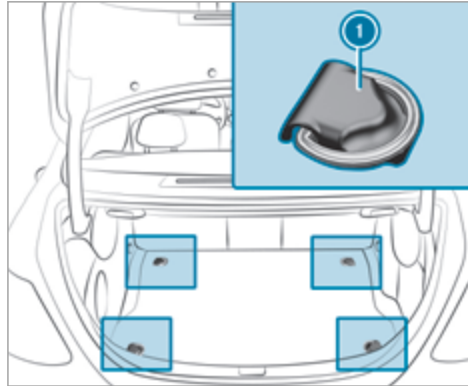


- ▶ Die mittlere Sitzlehne im Fond vorklappen.
- ▶ Die Tasche zwischen den äußeren Sitzlehnen in den Fond schieben.
- ▶ Den Reißverschluss ❷ öffnen, die Tasche mit den Skiern oder Snowboards beladen und anschließend verschließen.

- ▶ Den Spanngurt zum Fixieren der Skier- oder Snowboards In der Ski- und Snowboard-Tasche am losen Ende straff ziehen.
- ▶ Die Zurrgurte ❶ an den Haken ❸ mit dem Verschluss nach oben über Kreuz in die Zurrösen ❹ einhängen.

Übersicht der Zurrösen

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 99).



- ❶ Zurrösen (Fahrzeuge mit Durchlademöglichkeit Fondsbank)

EASY-PACK Kofferraum-Komfortbox

Höhe der EASY-PACK Kofferraum-Komfortbox stufenlos einstellen

⚠ WARNUNG Einklemm- und Verletzungsgefahr beim Hochfahren des Bodens

Beim Hochfahren des Bodens können die Hände am Rahmen der EASY-PACK Kofferraum-Komfortbox eingeklemmt und Gegenstände hoch geschleudert werden.

- ▶ Beim Hochfahren des Bodens sicherstellen, dass sich die Hände nicht im Bewegungsbereich des Bodens befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, den Boden mittig vorsichtig nach unten drücken.
- ▶ Alle Gegenstände vom Boden vor dem Hochfahren entfernen.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr beim Hereindrücken der EASY-PACK Kofferraum-Komfortbox

Beim Hereindrücken der EASY-PACK Kofferraum-Komfortbox in die eingezogene Stellung können die Hände eingeklemmt werden. Insbesondere Kinder können sich dabei verletzen.

- ▶ Beim Hereindrücken der EASY-PACK Kofferraum-Komfortbox sicherstellen, dass sich die Hände nicht im Bewegungsbereich der EASY-PACK Kofferraum-Komfortbox befinden.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für Mobiltelefone, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel im Smartphone“ über die Mercedes me connect Web-App aktiviert ist.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

! HINWEIS Beschädigung der ausgezogenen EASY-PACK Kofferraum-Komfortbox

Wenn die EASY-PACK Kofferraum-Komfortbox ausgezogen ist, kann die EASY-PACK Kofferraum-Komfortbox beschädigt werden.

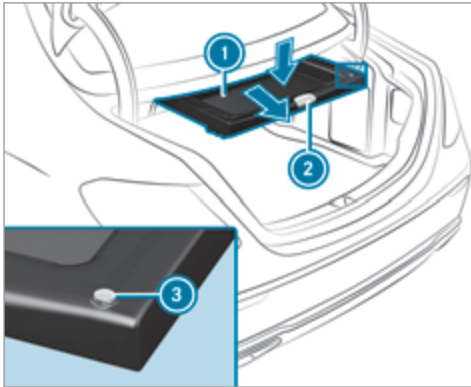
- ▶ Keine Gegenstände auf den Rahmen der EASY-PACK Kofferraum-Komfortbox legen oder von oben auf den Rahmen drücken.
- ▶ Kofferraumdeckel nicht schließen, wenn die EASY-PACK Kofferraum-Komfortbox ausgezogen ist.

! HINWEIS Beschädigung der EASY-PACK Kofferraum-Komfortbox durch scharfkantige, spitze, zerbrechliche, runde, rollende oder schwere Gegenstände

Scharfkantige, spitze, zerbrechliche, runde, rollende oder schwere Gegenstände können die EASY-PACK Kofferraum-Komfortbox beschädigen und herausgeschleudert werden.

- ▶ Keine scharfkantigen, spitzen, runden, rollenden oder zerbrechlichen Gegenstände in der EASY-PACK Kofferraum-Komfortbox transportieren.
- ▶ Solche Gegenstände stets außerhalb der Box im Kofferraum verstauen und sichern.
- ▶ Die maximal zulässige Beladung der EASY-PACK Kofferraum-Komfortbox stets einhalten.
- ▶ Die EASY-PACK Kofferraum-Komfortbox nicht bei umgeklappten Fondsitzen verwenden.

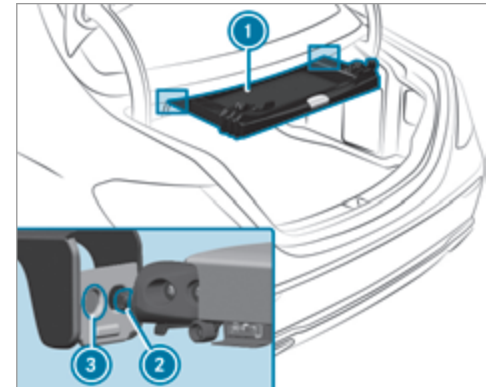
Die maximal zulässige Beladung der EASY-PACK Kofferraum-Komfortbox beträgt 10 kg. Zur Vermeidung einer Überladung fährt der Boden der Box ab einer Beladung von ca. 5 kg bis auf den Kofferraumboden herunter.

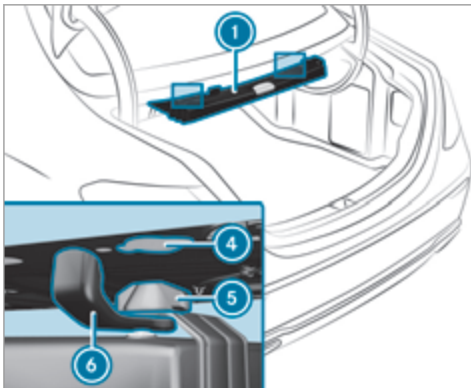


- ▶ Am Griff ② die Box ganz herausziehen.
- ▶ **Ladevolumen vergrößern:** Den Boden ① mittig bis zur gewünschten Position und Größe der Box nach unten drücken.
- ▶ **Ladevolumen verringern:** Die Taste ③ drücken.
- ▶ **Verstauen:** Am Griff ② die Box ganz hereindrücken, bis sie arretiert.

ⓘ Beachten Sie die Hinweise zum Reinigen der EASY-PACK Kofferraum-Komfortbox (→ Seite 315).

EASY-PACK Kofferraum-Komfortbox ein-/ausbauen





- ▶ **Einbauen:** Die Drehriegel ⑥ öffnen und nach außen drehen.
- ▶ Die Halter ② der Box ① in die jeweils äußeren Öffnungen ③ einsetzen.
- ▶ Die Box ① anheben und die Haken ⑤ in die Hutablage ④ drücken.
- ▶ Die Drehriegel ⑥ nach innen bis zum Anschlag drehen.

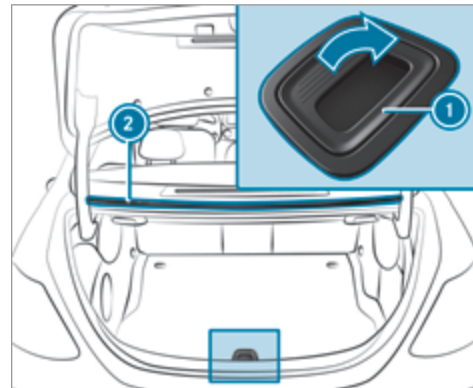
- ▶ **Ausbauen:** Den linken Drehriegel ⑥ nach rechts und den rechten Drehriegel ⑥ nach links um 90° drehen.
- ▶ Die Box ① absenken und aus den Verankerungen ④ herausziehen anschließend die Box ① nach hinten aus den Öffnungen ③ ziehen.

Stauraum unter dem Kofferraumboden öffnen

! **HINWEIS** Beschädigung des Griffs im Kofferraumboden

Wenn die Griffklappe im Kofferraum hochstehen bleibt, kann der Griff beschädigt werden.

- ▶ Hängen Sie den Griff vor dem Schließen des Kofferraumdeckels aus und klipsen Sie ihn fest.



- ▶ Den Griff ① nach oben ziehen und in die Regenrinne ② einhängen.

Dachträger befestigen

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr beim Überschreiten der maximalen Dachlast

Wenn Sie das Dach beladen, erhöht sich der Fahrzeugschwerpunkt und das Fahrverhalten ändert sich.

Wenn Sie die maximale Dachlast überschreiten, werden die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten stark beeinträchtigt.

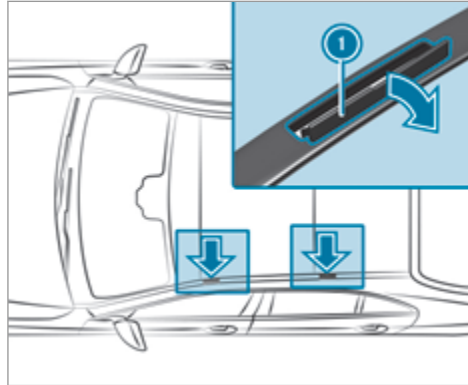
► Unbedingt die maximale Dachlast einhalten und die Fahrweise anpassen.

Die maximale Dachlast finden Sie im Kapitel „Technische Daten“.

Voraussetzungen

- Nur von Mercedes-Benz geprüfte und freigegebene Dachträger verwenden.
- Sicherstellen, dass bei montierten Dachträgern das Schiebedach vollständig angehoben und der Kofferraumdeckel vollständig geöffnet werden kann.

- Bei montiertem Dachträger das Panorama-Schiebedach nicht öffnen. Das Panorama-Schiebedach läuft dann auf einen Anschlag und schließt automatisch wieder.



❗ HINWEIS Beschädigung der Abdeckungen

Die Abdeckungen können beim Öffnen beschädigt und zerkratzt werden.

► Keine metallischen oder harten Gegenstände verwenden.

- Die Abdeckungen ① vorsichtig in Pfeilrichtung nach oben klappen.
- Den Dachträger nur an den Befestigungspunkten unter den Abdeckungen ① befestigen.
- Unbedingt die Montageanleitung des Dachträgerherstellers beachten.
- Das Ladegut auf dem Dachträger sichern.

Cupholder

Cupholder in der Mittelkonsole ein-/ausbauen

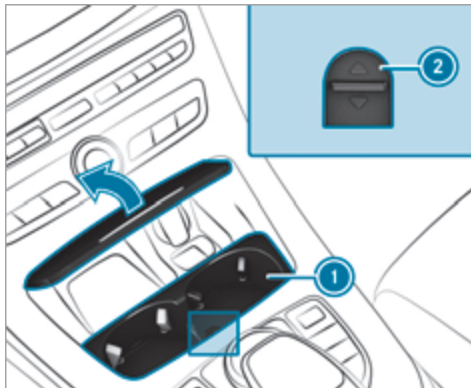
⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei Verwendung des Cupholders während der Fahrt

Der Cupholder kann während der Fahrt keinen Behälter sichern.

Wenn Sie während der Fahrt einen Cupholder verwenden, kann der Behälter herumschleudern und Flüssigkeiten können verschüttet werden. Fahrzeuginsassen können mit der Flüssigkeit in Berührung kommen und insbesondere durch heiße Flüssigkeit verbrüht werden. Sie können vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden und die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Den Cupholder nur bei stehendem Fahrzeug verwenden.
- ▶ Nur passende Behälter in den Cupholder setzen.

- ▶ Den Behälter verschließen, insbesondere bei heißer Flüssigkeit.



- ▶ **Ausbauen:** Die Verriegelung ② nach vorn schieben und den Cupholder ① herausnehmen.
- ▶ **Einbauen:** Den Cupholder ① einsetzen und die Verriegelung ② zurückschieben.

- ① Die Gummimatte des Cupholders kann zum Reinigen, z.B. mit klarem, lauwarmem Wasser, herausgenommen werden.

Cupholder in der Mittelkonsole ein-/ausbauen (Schaltgetriebe)

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei Verwendung des Cupholders während der Fahrt

Der Cupholder kann während der Fahrt keinen Behälter sichern.

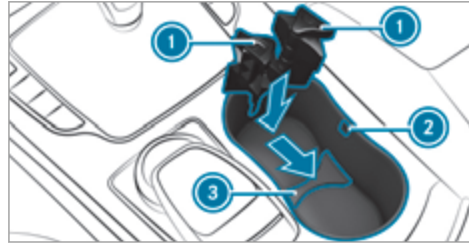
Wenn Sie während der Fahrt einen Cupholder verwenden, kann der Behälter herumschleudern und Flüssigkeiten können verschüttet werden. Fahrzeuginsassen können mit der Flüssigkeit in Berührung kommen und insbesondere durch heiße Flüssigkeit verbrüht werden. Sie können vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden und die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Den Cupholder nur bei stehendem Fahrzeug verwenden.

- ▶ Nur passende Behälter in den Cupholder setzen.
- ▶ Den Behälter verschließen, insbesondere bei heißer Flüssigkeit.



- ▶ **Ausbauen:** Beide Cupholderoberteile ① nach innen schieben, bis sie ausrasten.
- ▶ Den Cupholder nach vorn schieben und herausnehmen ②.



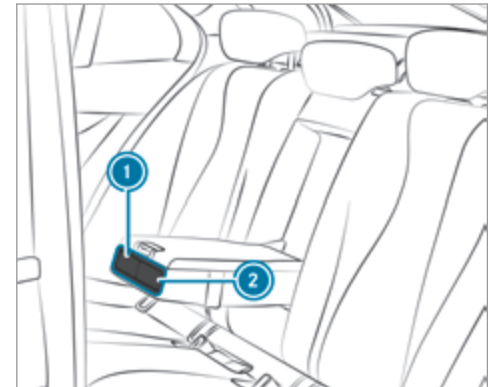
- ▶ **Einbauen:** Den Cupholder vorn einsetzen und bis an die Kante ③ schieben. Der Keil des Cupholderoberteils muss dabei nach oben zeigen.
- ▶ Die Cupholderoberteile ① nach außen schieben, bis sie rechts und links ② einrasten.
- ① Die Gummimatte des Cupholders kann zum Reinigen, z.B. mit klarem, lauwarmem Wasser, herausgenommen werden.

Cupholder in der Fondarmlehne öffnen

! HINWEIS Beschädigung des Cupholders

Der Cupholder kann beim Zurückklappen der Fondarmlehne beschädigt werden.

- ▶ Die Fondarmlehne nur bei geschlossenem Cupholder zurückklappen.



- ▶ **Öffnen:** Auf den Cupholder ① oder ② drücken.
- ▶ **Aus- oder Einklappen:** Einen Behälter in den Cupholder ① oder ② stellen oder entnehmen.

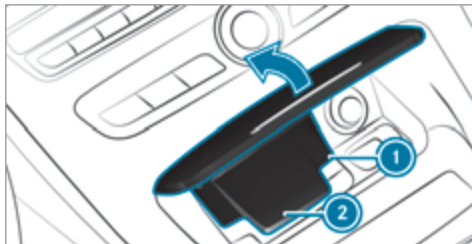
Aschenbecher und Zigarettenanzünder

Aschenbecher in der Mittelkonsole vorn verwenden

! **HINWEIS** Beschädigung des Ablagefachs unter dem Aschenbecher

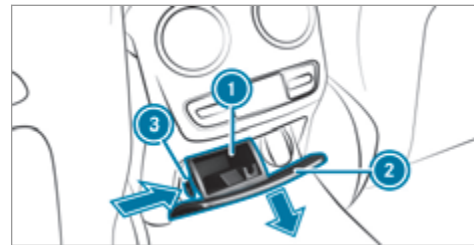
Das Ablagefach unter dem Aschenbecher ist nicht hitzebeständig und kann durch das Ablegen brennender Zigaretten beschädigt werden.

- ▶ Sicherstellen, dass der Aschenbecher vollständig eingerastet ist.



- ▶ **Öffnen:** Den Deckel des Aschenbechers an der rechten ② oder linken Seite nach oben drücken.
- ▶ **Einsatz herausnehmen:** Den Einsatz ① leicht nach vorn drücken und nach oben herausnehmen.
- ▶ **Einsatz einsetzen:** Den Einsatz ① in den Halter drücken, bis er einrastet.

Aschenbecher im Fond verwenden



- ▶ **Öffnen:** Die Abdeckung ② an der Griffkante herausziehen.
- ▶ **Einsatz herausnehmen:** Links auf die Riffelung ③ drücken und den Einsatz ① nach oben herausziehen.
- ▶ **Einsatz einsetzen:** Den Einsatz ① von oben einsetzen und in den Halter drücken, bis er einrastet.

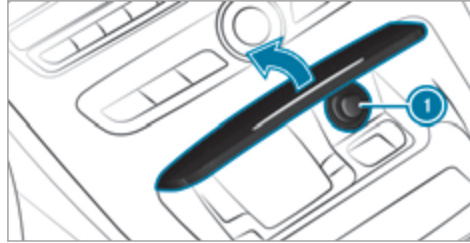
Zigarettenanzünder verwenden

⚠️ WARNUNG Brand- und Verletzungsgefahr durch heißen Zigarettenanzünder

Wenn Sie das heiße Heizelement des Zigarettenanzünders oder die heiße Fassung berühren, können Sie sich verbrennen.

Zudem können sich entflammbare Materialien entzünden:

- wenn der heiße Zigarettenanzünder herunterfällt.
 - wenn z.B. Kinder den heißen Zigarettenanzünder an Gegenstände halten.
- ▶ Den Zigarettenanzünder stets am Griff anfassen.
- ▶ Stets sicherstellen, dass Kinder keinen Zugriff auf den Zigarettenanzünder haben.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.



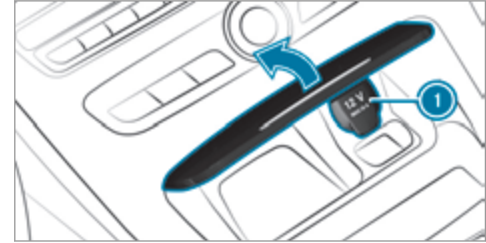
- ▶ Auf den Zigarettenanzünder ① drücken. Wenn die Spirale glüht, springt der Zigarettenanzünder zurück.

Steckdosen

12-V-Steckdose in der Mittelkonsole vorn verwenden

Voraussetzungen

- Nur Geräte bis maximal 180 Watt (15 A) anschließen.
- Wenn ein Gerät an die 12-V-Steckdose angeschlossen ist, den Deckel des Ablagefachs offen lassen.



- ▶ Den Deckel ① der Steckdose aufklappen und Stecker des Geräts einstecken.

12-V-Steckdose im Fond verwenden

Voraussetzung

Nur Geräte bis maximal 180 Watt (15 A) anschließen.



- ▶ Vorn auf das Zierelement der Abdeckung ② tippen.
- ▶ Den Deckel ① der Steckdose aufklappen und Stecker des Geräts einstecken.

230-V-Steckdose im Fond verwenden

⚠ GEFAHR Lebensgefahr bei beschädigtem Anschlusskabel oder Steckdose

Wenn ein geeignetes Gerät angeschlossen ist, liegt an der 230-V-Steckdose hohe Spannung an. Wenn das Anschlusskabel oder die 230-V-Steckdose aus der Verkleidung gezo-

gen, beschädigt oder nass ist, können Sie einen Stromschlag bekommen.

- ▶ Nur ein trockenes und unbeschädigtes Anschlusskabel verwenden.
- ▶ Bei ausgeschalteter Zündung sicherstellen, dass die 230-V-Steckdose trocken ist.
- ▶ Eine aus der Verkleidung gezogene oder beschädigte 230-V-Steckdose umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen oder erneuern lassen.
- ▶ Das Anschlusskabel niemals in eine aus der Verkleidung gezogene oder beschädigte 230-V-Steckdose stecken.

⚠ GEFAHR Lebensgefahr durch unsachgemäßen Umgang mit der Steckdose

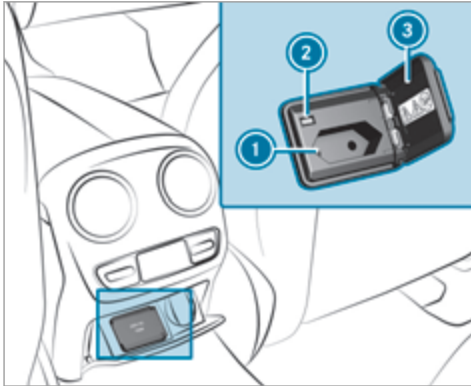
Sie können einen Stromschlag bekommen:

- wenn Sie in die Steckdose fassen.
- wenn Sie ungeeignete Geräte oder Gegenstände in die Steckdose stecken.

- ▶ Nur geeignete Geräte an die Steckdose anschließen.

Voraussetzungen

- Nur Geräte mit einem passenden Stecker anschließen, der den jeweiligen landesspezifischen Normen entspricht.
- Nur Geräte bis maximal 150 Watt anschließen.
- Keine Mehrfachsteckdosen verwenden.

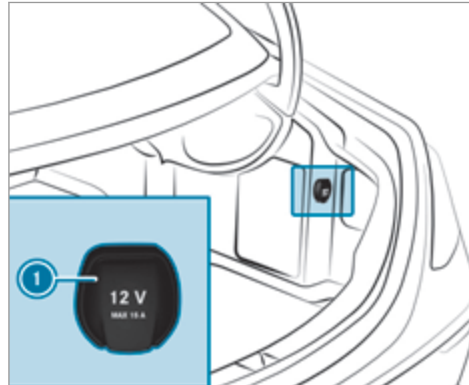


- ▶ Die Klappe ③ öffnen.
- ▶ Den Stecker des Geräts in die 230-V-Steckdose ① stecken.
Bei ausreichender Bordnetzspannung geht die Kontrollleuchte ② an.

12-V-Steckdose im Kofferraum verwenden

Voraussetzung

Nur Geräte bis maximal 180 Watt (15 A) anschließen.



- ▶ Den Deckel ① der Steckdose aufklappen und Stecker des Geräts einstecken.

Kabelloses Aufladen des Mobiltelefons und Kopplung mit der Außenantenne

Hinweise zum kabellosen Aufladen des Mobiltelefons

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefon-Aufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.

- ▶ Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- ▶ Verschließbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- ▶ Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Kofferraum/Laderaum verstauen und sichern.

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs.

⚠️ WARNUNG Brandgefahr durch Ablegen von Gegenständen in die Mobiltelefon-Ablage

Wenn Sie Gegenstände in die Mobiltelefon-Ablage legen, können diese stark erhitzen oder sogar in Brand geraten.

- ▶ Keine zusätzliche Gegenstände, insbesondere aus Metall, in die Mobiltelefon-Ablage legen.

! HINWEIS Beschädigung von Gegenständen durch Ablegen in die Mobiltelefon-Ablage

Wenn Sie Gegenstände in die Mobiltelefon-Ablage legen, können diese durch elektromagnetische Felder beschädigt werden.

- ▶ Keine Kreditkarten, Speichermedien oder sonstige empfindlich auf elektromagnetische Felder reagierende Gegenstände in die Mobiltelefon-Ablage legen.

! HINWEIS Beschädigung der Mobiltelefon-Ablage durch Flüssigkeiten

Wenn Sie Flüssigkeiten in die Mobiltelefon-Ablage verschütten, kann die Mobiltelefon-Ablage beschädigt werden.

- ▶ Keine Flüssigkeiten in die Mobiltelefon-Ablage verschütten.

- Je nach Fahrzeugausstattung wird das Mobiltelefon über das Lademodul mit der Fahrzeugaußenantenne verbunden.

- Nur bei eingeschalteter Zündung ist die Lade-funktion und die kabellose Kopplung des Mobiltelefons mit der Fahrzeugaußenantenne vorhanden.
- Kleine Mobiltelefone können unter Umständen nicht an jeder Stelle der Mobiltelefon-Ablage geladen werden.
- Große Mobiltelefone, die nicht in der Mobiltelefon-Ablage aufliegen, können eventuell nicht geladen oder mit der Fahrzeugaußenantenne gekoppelt werden.
- Das Mobiltelefon kann sich beim Ladevorgang erwärmen. Bei eingeschalteter Klimaanlage kann das Mobiltelefon in der Mobiltelefon-Ablage gekühlt werden. Die Kühlleistung in der Mobiltelefon-Ablage ist bei geschlossenem Regler im Handschuhfach am höchsten.

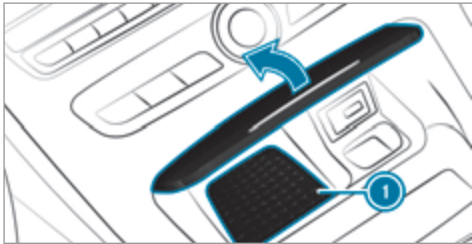
Mobiltelefon kabellos aufladen

Voraussetzungen

- Ihr Mobiltelefon muss für das kabellose Aufladen geeignet sein (Qi kompatibles Mobiltelefon). Eine Liste Qi kompatibler Mobiltelefone finden Sie im Internet unter:

<http://www.mercedes-benz.com/connect>

- Zum effizienteren Aufladen und Kopplung mit der Fahrzeugaußenantenne die Schützhülle vom Mobiltelefon entfernen.
- Verwenden Sie beim Aufladen möglichst die Auflagematte.



- ▶ Das Mobiltelefon möglichst mittig mit der Anzeige nach oben auf die Auflagematte ① legen. Das Mobiltelefon wird automatisch aufgeladen, erkennbar an der Reaktion des Mobiltelefons und am Ladesymbol im Display des Multimediasystems.

Störungen beim Aufladen werden im Display des Multimediasystems angezeigt.

- ① Zur Reinigung kann die Auflagematte ① entnommen werden.

Fußmatte ein-/ausbauen

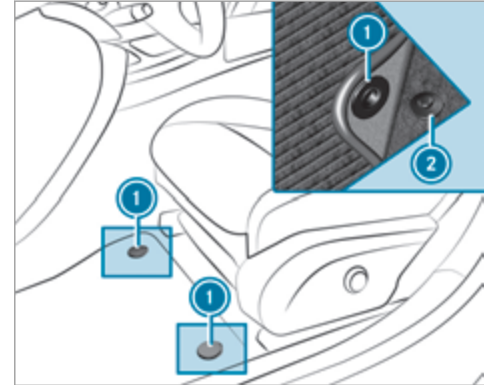
⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch Gegenstände im Fahrerfußraum

Gegenstände im Fahrerfußraum können den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren.

Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs.

- ▶ Alle Gegenstände im Fahrzeug sicher verstauen, damit diese nicht in den Fahrerfußraum gelangen können.
- ▶ Die Fußmatten immer fest und wie vorgeschrieben montieren, um stets ausreichenden Freiraum für die Pedale zu gewährleisten.

- ▶ Keine losen Fußmatten verwenden und nicht mehrere Fußmatten übereinanderlegen.



- ▶ **Einbauen:** Die Druckknöpfe ① auf die Halter ② drücken.
- ▶ **Ausbauen:** Die Fußmatte von den Haltern ② ziehen.

Außenbeleuchtung

Lichtumstellung bei Auslandsreisen

Fahrzeuge mit Halogen- oder statischen LED-Scheinwerfern: Eine Umstellung der Scheinwerfer ist nicht erforderlich. Die gesetzlichen Anforderungen werden auch in Ländern erfüllt, in denen auf der anderen Straßenseite gefahren wird.

Fahrzeuge mit Intelligent Light System: Vor Grenzübertritt in Länder, in denen auf der anderen Straßenseite gefahren wird, ist die Umstellung der Scheinwerfer auf symmetrisches Abblendlicht erforderlich (→ Seite 125).

Nach der Umstellung:

- Der Gegenverkehr wird nicht geblendet.
- Der Fahrbahnrand wird nicht mehr so weit und hoch ausgeleuchtet.
- Die Funktionen „Autobahnlicht“ und „erweitertes Nebellicht“ stehen nicht zur Verfügung.

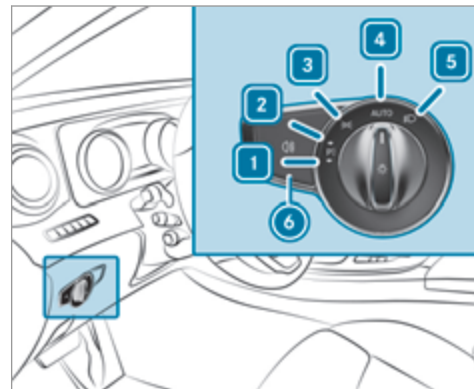
Nach Rückkehr muss wieder auf asymmetrisches Abblendlicht umgestellt werden.

Lichtsysteme und Ihre Verantwortung



Die verschiedenen Lichtsysteme des Fahrzeugs sind nur Hilfsmittel. Die Verantwortung für die korrekte Fahrzeugbeleuchtung entsprechend den herrschenden Licht- und Sichtverhältnissen, den gesetzlichen Bestimmungen sowie der Verkehrssituation liegt beim Fahrer des Fahrzeugs.

Lichtschalter

Lichtschalter bedienen



- ▶ 1 Linkes Parklicht
- ▶ 2 Rechtes Parklicht
- ▶ 3 Standlicht und Kennzeichenbeleuchtung



- ▶ **4** **AUTO** Automatisches Fahrlicht (bevorzugte Lichtschalterstellung)
- ▶ **5**  Abblendlicht/Fernlicht
- ▶ **6**  Nebelschlusslicht ein- oder ausschalten

Bei Aktivierung des Abblendlichts wird die Kontrollleuchte für das Standlicht deaktiviert und durch die Abblendlicht-Kontrollleuchte ersetzt.

Stellen Sie das Fahrzeug entsprechend den gesetzlichen Regelungen immer sicher und ausreichend beleuchtet ab.

! **HINWEIS** Batterieentladung durch Betrieb des Standlichts

Der Betrieb des Standlichts über mehrere Stunden belastet die Batterie.

- ▶ Wenn möglich das rechte  oder linke  Parklicht einschalten.

Bei starker Batterieentladung wird das Stand- oder Parklicht zu Gunsten des nächsten Fahrzeugsstarts automatisch abgeschaltet.


Die Außenbeleuchtung (außer Stand- und Parklicht) schaltet sich automatisch aus, wenn Sie die Fahrertür öffnen.

Automatisches Fahrlicht

Das Standlicht, Abblendlicht und Tagfahrlicht werden entsprechend des Zündungsstatus, des Motorlaufs und der Umgebungshelligkeit automatisch geschaltet.

! **WARNUNG** Unfallgefahr durch ausgeschaltetes Abblendlicht bei Sichtbehinderung

Wenn der Lichtschalter auf **AUTO** steht, schaltet sich das Abblendlicht bei Nebel, Schnee und anderen Sichtbehinderungen wie Gischt nicht automatisch ein.

- ▶ Den Lichtschalter in solchen Situationen auf  drehen.

Das automatische Fahrlicht ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für die Fahrzeugbeleuchtung liegt bei Ihnen.

Nebelschlusslicht ein- oder ausschalten

Voraussetzung

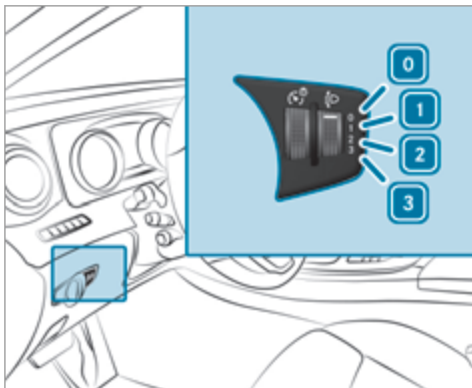
Der Lichtschalter ist in Stellung  oder **AUTO**.

- ▶ Die Taste  drücken.

Die länderspezifischen Regelungen zur Nutzung der Nebelschlussleuchte beachten.

Leuchtweite regulieren (Halogen-Scheinwerfer ohne aktives Fahrwerk)

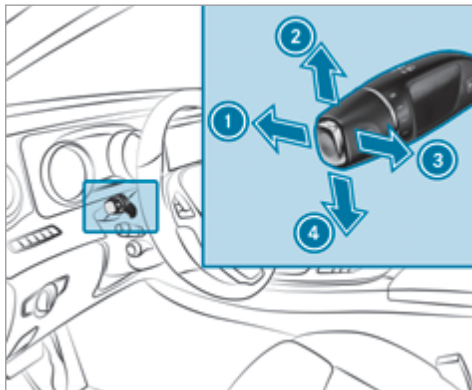
Mit dem Leuchtweiteregler passen Sie den Lichtkegel der Scheinwerfer dem Beladungszustand des Fahrzeugs an.



- 0 Fahrer- und Beifahrersitz besetzt
- 1 Fahrersitz, Beifahrersitz und Fondsitze besetzt
- 2 Fahrersitz, Beifahrersitz und Fondsitze besetzt, Kofferraum beladen
- 3 Fahrersitz und Beifahrersitz besetzt und Ausnutzung der maximal zulässigen Hinterachslast

- ▶ Den Leuchtweitereglер in die Stellung drehen, die dem Beladungszustand des Fahrzeugs entspricht.

Kombischalter Licht bedienen




- 1 Fernlicht
- 2 Blinklicht rechts

- 3 Lichthupe
- 4 Blinklicht links

- ▶ Den Kombischalter in die jeweilige Pfeilrichtung drücken oder ziehen.

Fernlicht manuell einschalten

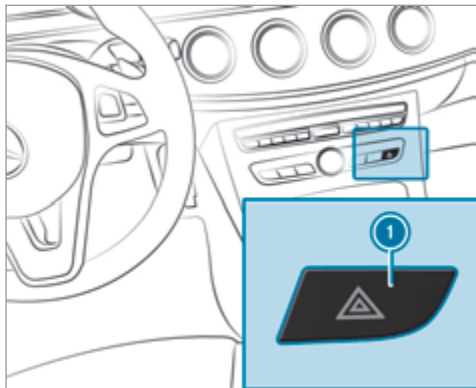
- ▶ **Fahrzeuge mit Adaptivem Fernlicht-Assistent Plus:** Den Lichtschalter in Stellung  drehen.

- Den Kombischalter in Pfeilrichtung 1 über den Druckpunkt hinaus drücken.

Bei Aktivierung des Fernlichts wird die Kontrollleuchte für das Abblendlicht deaktiviert und durch die Fernlicht-Kontrollleuchte ersetzt.

- ▶ **Fernlicht ausschalten:** Den Kombischalter in die Ausgangsstellung zurückziehen.
- ▶ **Kurzblinken:** Den Kombischalter kurz bis zum Druckpunkt in Pfeilrichtung 2 oder 4 drücken. Das entsprechende Blinklicht blinkt dreimal.
- ▶ **Dauerblinken:** Den Kombischalter über den Druckpunkt hinaus in Pfeilrichtung 2 oder 4 drücken.

Warnblinklicht ein- oder ausschalten



► Die Taste ① drücken.

Das Warnblinklicht schaltet sich automatisch ein:

- bei ausgelöstem Airbag.
- bei starkem Abbremsen von mehr als 70 km/h bis zum Stillstand des Fahrzeugs.

Das Warnblinklicht schaltet sich automatisch aus, wenn das Fahrzeug nach einer Vollbremsung wieder eine Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h erreicht.

Adaptive Funktionen MULTIBEAM LED

Funktion des Intelligent Light Systems

Die MULTIBEAM LED Scheinwerfer passen sich der Fahr- und Wettersituation an und bieten erweiterte Funktionen zur verbesserten Ausleuchtung der Fahrbahn.

Das System besteht aus folgenden Funktionen:

- Aktives Kurvenlicht (→ Seite 121)
- Abbiegelicht (→ Seite 122)
- Autobahnlicht (→ Seite 122)
- Erweitertes Nebellicht (→ Seite 122)
- Schlechtwetterlicht (→ Seite 123)
- Citylicht (→ Seite 123)

Das System ist nur bei Dunkelheit aktiv.

Aktives Kurvenlicht



Funktionen des Aktiven Kurvenlichts:

- Die Scheinwerfer folgen den Lenkbewegungen.
- Während der Fahrt werden relevante Bereiche weiter ausgeleuchtet.
- **Fahrzeuge mit Spurhalte-Assistent, Fahrerassistenz-Paket, Fahrerassistenz-Paket Plus oder Verkehrszeichen-Assistent:** Das Aktive Kurvenlicht wertet den Verlauf der eigenen Fahrspur aus und steuert das Kurvenlicht vorausschauend.

Die Funktion ist bei eingeschaltetem Abblendlicht aktiv.

Funktion Abbiegelicht



Das Abbiegelicht verbessert die Ausleuchtung der Fahrbahn in Abbiegerichtung weitwinklig, sodass z.B. enge Kurven besser einsehbar werden. Es kann nur aktiviert werden, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

Die Funktion ist aktiv:

- bei Geschwindigkeiten unter 40 km/h und eingeschaltetem Blinklicht oder eingeschlagenem Lenkrad.

- bei Geschwindigkeiten zwischen 40 km/h und 70 km/h und eingeschlagenem Lenkrad.

Kreisverkehr- und Kreuzungsfunktion: Das Abbiegelicht wird beidseitig durch Auswertung der aktuellen GPS-Position des Fahrzeugs aktiviert. Es bleibt bis nach Verlassen des Kreisverkehrs oder der Kreuzung aktiv.

Autobahnlicht

Das Autobahnlicht erhöht die Reichweite und Helligkeit des Lichtkegels und ermöglicht eine weitere Sicht.



Die Funktion ist aktiv, wenn eine Autobahnfahrt erkannt wird:

- über die Fahrzeuggeschwindigkeit.
- über die Multifunktionskamera.
- über das GPS.

Die Funktion ist nicht aktiv:

- bei Geschwindigkeiten unter 80 km/h.

Erweitertes Nebellicht

Das erweiterte Nebellicht verringert die Eigenblendung und verbessert die Ausleuchtung des Fahrbahnrandes.



Die Funktion ist aktiv:

- bei Geschwindigkeiten unter 70 km/h und eingeschaltetem Nebelschlusslicht.

Die Funktion ist nicht aktiv:

- bei Geschwindigkeiten über 100 km/h nach Aktivierung.
- bei ausgeschaltetem Nebelschlusslicht.

Schlechtwetterlicht

Das Schlechtwetterlicht reduziert die Reflexionen bei Regen durch gezielte Dimmung einzelner LEDs des Scheinwerfers. Die Blendung des Fahrers und anderer Verkehrsteilnehmer wird reduziert.

Citylicht

Das Citylicht verbessert die Ausleuchtung der Seitenbereiche innerorts durch eine breite Lichtverteilung.

Die Funktion ist aktiv:

- bei niedrigen Geschwindigkeiten.
- in beleuchteten Bereichen innerorts.

Intelligent Light System ein- oder ausschalten

Voraussetzung

Der Lichtschalter ist in Stellung **AUTO**.

Multimediasystem:

↪ Fahrzeug ➤ Licht ➤ Intelligent Light System

▶ Funktion ein- oder ausschalten.

Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus

Funktion des Adaptiven Fernlicht-Assistenten Plus

⚠ WARNUNG Unfallgefahr trotz Adaptiven Fernlicht-Assistenten Plus

Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus reagiert nicht auf folgende Verkehrsteilnehmer:

- Verkehrsteilnehmer, die keine Beleuchtung haben, z.B. Fußgänger
- Verkehrsteilnehmer, die eine schwache Beleuchtung haben, z.B. Fahrradfahrer

- Verkehrsteilnehmer, deren Beleuchtung verdeckt ist, z.B. durch eine Leitplanke

In sehr seltenen Fällen reagiert der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus nicht oder nicht rechtzeitig auf andere Verkehrsteilnehmer mit eigener Beleuchtung.

Dadurch wird in diesen oder ähnlichen Situationen das automatische Fernlicht nicht deaktiviert oder trotzdem aktiviert.

▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und das Fernlicht rechtzeitig ausschalten.



Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus wechselt automatisch zwischen:

- Abblendlicht
- Teilfernlicht
- Fernlicht

Das Teilfernlicht leuchtet mit dem Fernlicht an anderen Verkehrsteilnehmern vorbei und blendet

diese nicht. Das vorausfahrende Fahrzeug befindet sich im Abblendlichtbereich.

Bei Geschwindigkeiten über 30 km/h:

- Wenn keine anderen Verkehrsteilnehmer erkannt werden, schaltet sich automatisch das Fernlicht ein.
- Wenn andere Verkehrsteilnehmer erkannt werden, schaltet sich automatisch das Teilfernlicht ein.

Bei Geschwindigkeiten unter 25 km/h oder ausreichender Straßenbeleuchtung:

- Das Teilfernlicht schaltet sich automatisch aus.
- Das Fernlicht schaltet sich automatisch aus.

Bei Geschwindigkeiten über ca. 50 km/h:

- Die Leuchtweite des Abblendlichts wird in Abhängigkeit des Abstands zu anderen Verkehrsteilnehmern automatisch gesteuert.

Der optische Sensor für das System ist hinter der Frontscheibe im Bereich der Dachbedieneinheit.

Systemgrenzen

Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen.


Die Erkennung kann eingeschränkt sein:

- bei schlechter Sicht, z.B. Nebel, starkem Regen oder Schnee.
- bei verschmutzten oder abgedeckten Sensoren.

Adaptiven Fernlicht-Assistenten Plus ein- oder ausschalten

▶ **Einschalten:** Den Lichtschalter in Stellung **AUTO** drehen.

▶ Das Fernlicht über den Kombischalter einschalten.

Wenn das Fernlicht bei Dunkelheit automatisch eingeschaltet wird, geht die Kontrollleuchte  im Multifunktionsdisplay an.

▶ **Ausschalten:** Das Fernlicht über den Kombischalter ausschalten.

Abblendlicht einstellen

Multimediasystem:

↪ Fahrzeug ▶▶ Licht ▶▶ Abblendlicht
Umstellung

- ▶ Eingestellt für Rechtsverkehr oder Eingestellt für Linksverkehr auswählen.

Nachleuchtzeit außen einstellen

Voraussetzung

Der Lichtschalter ist in Stellung **AUTO**.

Multimediasystem:

↪ Fahrzeug ▶▶ Licht ▶▶ Nachleuchtzeit
außen

Wenn Sie diese Funktion einschalten, wird beim Abstellen des Fahrzeugs das Außenlicht für eine kurze Zeit aktiviert.

- ▶ Nachleuchtzeit einstellen.

Auffindbeleuchtung ein-/ausschalten

Multimediasystem:

↪ Fahrzeug ▶▶ Licht ▶▶ Auffindbeleuchtung

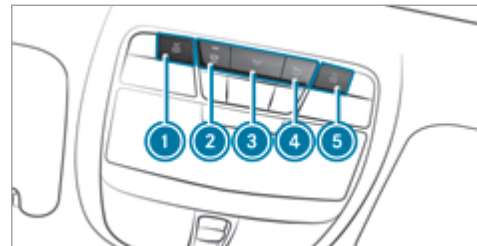
Das Außenlicht leuchtet für die Dauer von 30 Sekunden nach dem Entriegeln. Wenn Sie das Fahrzeug starten, wird die Auffindbeleuchtung deaktiviert und das automatische Fahrlicht aktiviert.





- ▶ Funktion ein- oder ausschalten.


Innenbeleuchtung

Innenbeleuchtung einstellen

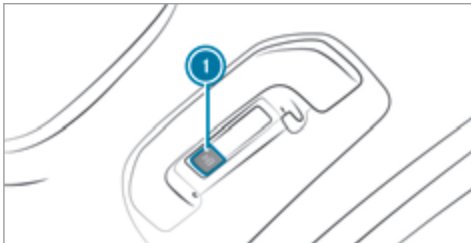
Vordere Dachbedieneinheit



- ▶ ①  Linke vordere Leseleuchte ein- oder ausschalten
- ▶ ②  Automatische Innenlichtsteuerung ein- oder ausschalten
- ▶ ③  Vordere Innenbeleuchtung ein- oder ausschalten
- ▶ ④  Hintere Innenbeleuchtung ein- oder ausschalten

- ▶ ⑤  Rechte vordere Leseleuchte ein- oder ausschalten

Bedieneinheit im Haltegriff (Fond)



- ▶ ①  Leseleuchte ein- oder ausschalten

Ambientebeleuchtung einstellen

Multimediasystem:

↳ Fahrzeug ▶▶ Licht

Farbe einstellen

- ▶ Ambientes Licht Farbe auswählen.
- ▶ Farbe auswählen.

Helligkeit einstellen

- ▶ Ambientes Licht Helligkeit auswählen.
- ▶ **Helligkeit einstellen:** Helligkeitswert über das linke Einstellelement auswählen.
- ▶ **Zone einstellen:** Zone über das rechte Einstellelement auswählen.

Nachleuchtzeit innen einstellen

Multimediasystem:

↳ Fahrzeug ▶▶ Licht ▶▶ Nachleuchtzeit innen

- ▶ Nachleuchtzeit einstellen.

Leuchtmittel wechseln (nur Fahrzeuge mit Halogen-Scheinwerfern)

Hinweise zum Leuchtmittelwechsel

⚠ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile beim Glühlampenwechsel

Glühlampen, Leuchten und Stecker können im Betrieb sehr heiß werden.

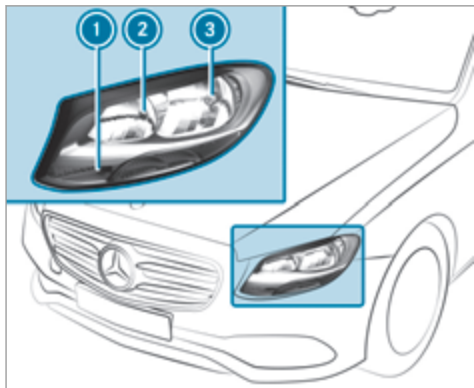
Wenn Sie eine Glühlampe wechseln, können Sie sich an diesen Bauteilen verbrennen.

- ▶ Vor dem Glühlampenwechsel die Bauteile abkühlen lassen.

- Kein Leuchtmittel verwenden, das heruntergefallen ist oder dessen Glaskolben Kratzer aufweist. Das Leuchtmittel kann sonst platzen.
- Den Glaskolben nicht mit bloßen Händen anfassen.
- Leuchtmittel vor Feuchtigkeit schützen und nicht mit Flüssigkeit in Berührung bringen.

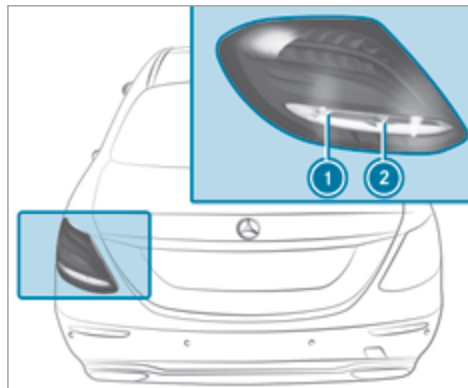
Übersicht Leuchtmitteltypen

Folgende Glühlampen können gewechselt werden.



Halogen-Scheinwerfer

- ① Blinklicht: PY 21 W
- ② Fernlicht: H7 55 W
- ③ Abblendlicht: H7 55 W



Schlussleuchte

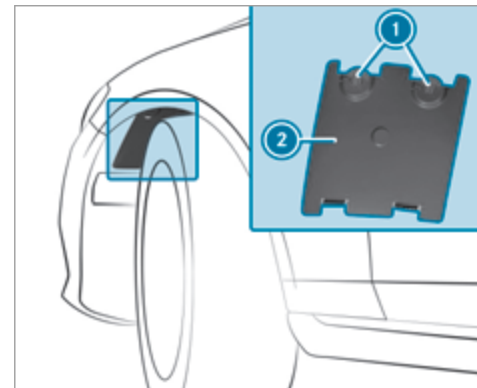
- ① Blinklicht: PY 21 W
- ② Rückfahrlicht: W 16 W

Vordere Leuchtmittel wechseln (Fahrzeuge mit Halogen-Scheinwerfern)

Abdeckung im vorderen Radlauf aus- und einbauen

Voraussetzungen

- Die Beleuchtungsanlage ist ausgeschaltet.
- Das jeweilige Vorderrad ist nach innen eingeschlagen.



► **Ausbauen (linke Fahrzeugseite):** Die Drehbefestigungen ① mit einem Schraubendreher bis zum Anschlag nach rechts drehen. Die Abdeckung ② ist entriegelt.

► **Ausbauen (rechte Fahrzeugseite):** Die Drehbefestigungen ① mit einem Schraubendreher bis zum Anschlag nach links drehen. Die Abdeckung ② ist entriegelt.

► Die Abdeckung ② herausnehmen.

► **Einbauen:** Die Abdeckung ② in die Radlaufverkleidung einsetzen.

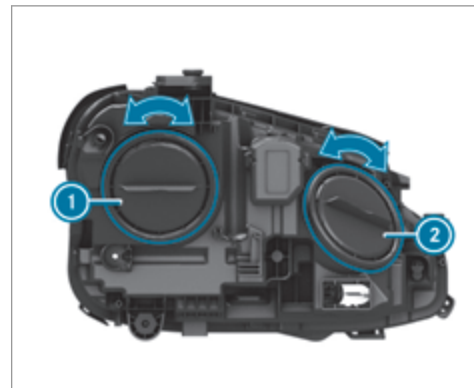
- Linke Fahrzeugseite: Die Drehbefestigungen ① mit einem Schraubendreher bis zum Anschlag nach links drehen.
- Rechte Fahrzeugseite: Die Drehbefestigungen ① mit einem Schraubendreher bis zum Anschlag nach rechts drehen.

Die Abdeckung ② ist verriegelt.

Leuchtmittel des Halogen-Scheinwerfers wechseln

Voraussetzungen

- **Fernlicht/Abblendlicht:** Glühlampe Typ H7 55 W.
- **Blinklicht:** Glühlampe Typ PY 21 W.
- Die Beleuchtungsanlage ist ausgeschaltet.
- Die Abdeckung im vorderen Radlauf ist ausgebaut.
- Die Motorhaube ist geöffnet.



① Abblendlicht

② Fernlicht/Blinklicht

► Den entsprechenden Gehäusedeckel nach links drehen und entnehmen.

► **Fernlicht/Abblendlicht:** Die Fassung nach links drehen und herausziehen.

► **Blinklicht:** Die Fassung nach links drehen, entriegeln und herausziehen.

- ▶ Das Leuchtmittel aus der Fassung ziehen.
- ▶ Das neue Leuchtmittel in die Fassung einsetzen, sodass der Lampensockel vollständig auf dem Boden der Fassung aufliegt.
- ▶ Die Fassung einsetzen und nach rechts drehen.
- ▶ Den Gehäusedeckel ansetzen und nach rechts drehen.
- ▶ Die Abdeckung im vorderen Radlauf einbauen.

Hintere Leuchtmittel wechseln (Fahrzeuge mit Halogen-Scheinwerfern)

Seitenverkleidung im Kofferraum öffnen und schließen



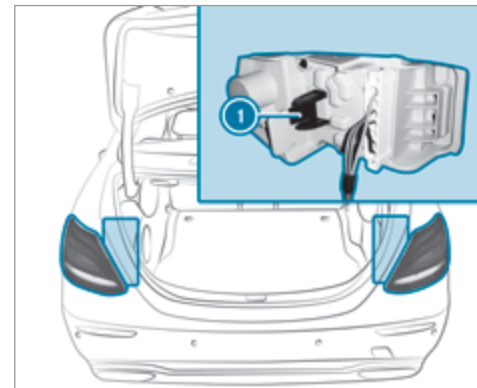
- ▶ **Öffnen:** Die rechte oder linke Seitenverkleidung ① seitlich lösen und entnehmen.
- ▶ **Schließen:** Die Seitenverkleidung ① wieder einsetzen.

Leuchtmittel der Schlussleuchte wechseln

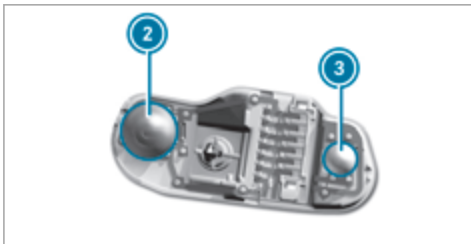
Voraussetzungen

- **Blinklicht:** Glühlampe Typ PY 21 W.
- **Rückfahrlicht:** Glühlampe Typ W 16 W.

- Die Beleuchtungsanlage ist ausgeschaltet.
- Die Seitenverkleidung im Kofferraum ist geöffnet.



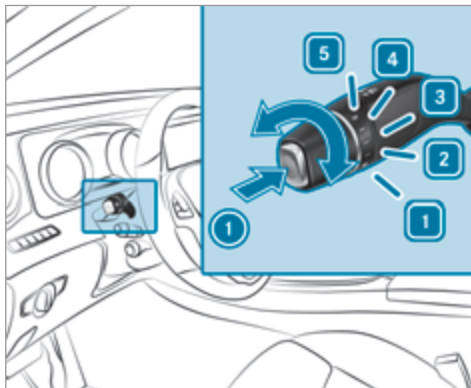
- ▶ Die obere und untere Verriegelung am Stecker zusammendrücken und den Stecker abziehen.
- ▶ Die Lasche ① nach außen drücken und den Lampenträger herausziehen.



- ▶ **Blinklicht:** Das Leuchtmittel ② leicht in den Lampenträger drücken, nach links drehen und aus dem Lampenträger nehmen.
- ▶ Das neue Leuchtmittel in den Lampenträger einsetzen und nach rechts drehen.
- ▶ **Rückfahrlicht:** Das Leuchtmittel ③ aus dem Lampenträger ziehen.
- ▶ Das neue Leuchtmittel in den Lampenträger einstecken.
- ▶ Den Lampenträger wieder einsetzen.
- ▶ Den Stecker aufstecken, bis die Rasthaken hörbar verrasten.
- ▶ Die Seitenverkleidung schließen.

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Scheibenwischer Frontscheibe ein-/ausschalten



- ▶ ① Einmalwischen/ Wischen mit Waschwasser
- ▶ ① ① ① Scheibenwischer aus

- ▶ ② Intervallwischen normal
- ▶ ③ Intervallwischen häufig
- ▶ ④ Dauerwischen langsam
- ▶ ⑤ Dauerwischen schnell

Wischerblätter Frontscheibe wechseln

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr beim Wechsel der Wischerblätter durch eingeschalteten Scheibenwischer

Wenn sich die Scheibenwischer beim Wechseln der Wischerblätter in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischerarm einklemmen.

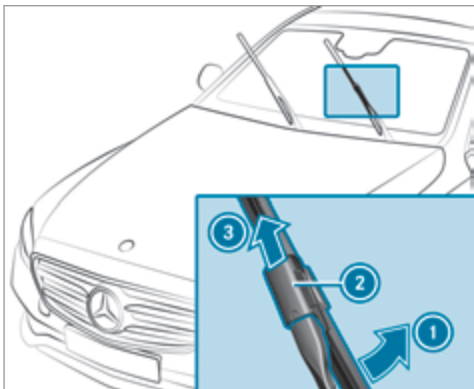
- ▶ Bevor die Wischerblätter gewechselt werden, stets die Scheibenwischer und die Zündung ausschalten.

Wischerarme senkrecht stellen

- ▶ Den Scheibenwischer am Kombischalter in Stellung Dauerwischen langsam stellen.

- ▶ Sobald die Wischerarme senkrecht zur Motorhaube stehen, die Zündung ausschalten.
- ▶ Den Wischerarm von der Frontscheibe wegklappen.

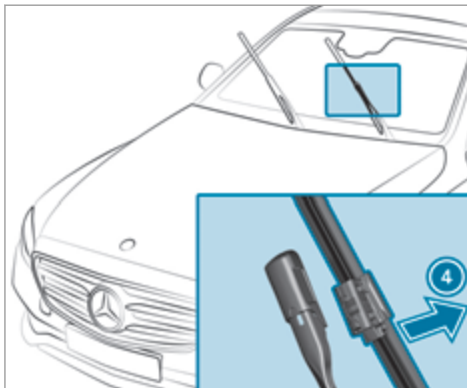
Wischerblätter demontieren



- ▶ Den Wischerarm mit einer Hand festhalten. Mit der anderen Hand das Wischerblatt in

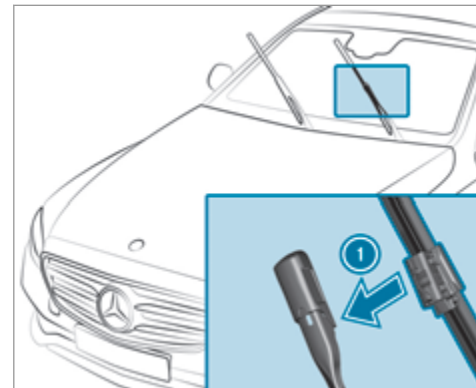
Pfeilrichtung ① bis zum Anschlag vom Wischerarm wegrehen.

- ▶ Den Schieber ② in Pfeilrichtung ③ schieben, bis er in der Demontageposition einrastet.

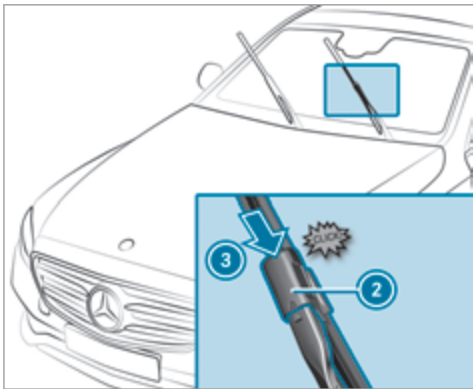


- ▶ Das Wischerblatt vom Wischerarm in Pfeilrichtung ④ abziehen.

Wischerblätter montieren

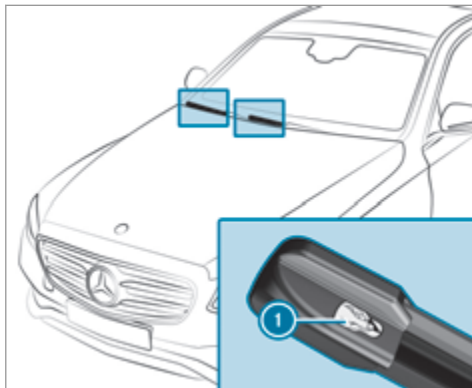


- ▶ Das neue Wischerblatt in Pfeilrichtung ① in den Wischerarm einsetzen.



- ▶ Den Schieber ② in Pfeilrichtung ③ schieben, bis er in der Verriegelungsposition einrastet.
- ▶ Den Sitz des Wischerblatts überprüfen.
- ▶ Den Wischerarm zurück an die Frontscheibe klappen.

Wartungsanzeige



- ▶ Die Schutzfolie ① der Wartungsanzeige an der Blattspitze des neu montierten Wischerblatts abziehen.

Wenn sich die Wartungsanzeige von schwarz nach gelb verfärbt, sollten die Wischerblätter gewechselt werden.

- ① Die Dauer des Farbwechsels variiert je nach Nutzungsbedingung.

Spiegel

Außenspiegel bedienen

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch Fahrzeug-einstellungen während der Fahrt

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

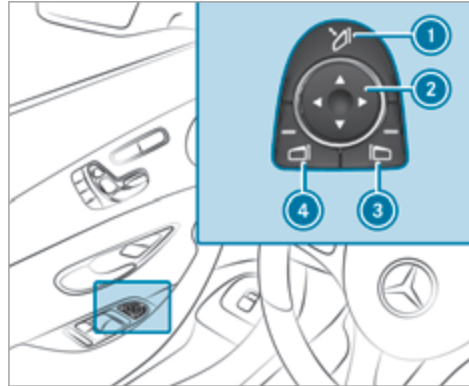
- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
 - Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.
- ▶ Bevor der Motor gestartet wird: Den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei Verwendung des Außenspiegels durch falsche Einschätzung des Abstandes

Die Außenspiegel bilden verkleinert ab. Die sichtbaren Objekte sind näher als sie erscheinen.

Dadurch könnten Sie den Abstand zu hinter Ihnen fahrenden Verkehrsteilnehmern falsch einschätzen, z.B. beim Fahrspurwechsel.

- ▶ Sich deshalb stets mit einem Blick über die Schulter, über den tatsächlichen Abstand zu dahinter fahrenden Verkehrsteilnehmern vergewissern.



- ▶ **Ein- oder ausklappen:** Die Taste ① kurz drücken.

ⓘ Wenn die Batterie abgeklemmt oder entladen war, müssen die Außenspiegel neu justiert werden. Nur so funktioniert das automatische Spiegeleinklappen.

- ▶ **Einstellen:** Über die Taste ③ oder ④ den benötigten Spiegel auswählen.

- ▶ Über die Taste ② die Position des ausgewählten Spiegels einstellen.

Ein ausgerasteter Außenspiegel lässt sich wie folgt wieder einrasten:

- ▶ **Fahrzeuge ohne elektrisch einklappbare Außenspiegel:** Den Außenspiegel von Hand in die richtige Position drücken.

- ▶ **Fahrzeuge mit elektrisch einklappbaren Außenspiegeln:** Die Taste ① gedrückt halten.

Es ertönt ein Klicken gefolgt von einem Schlaggeräusch. Der Spiegel stellt sich in die richtige Position.

Automatisch abblendende Spiegel

⚠️ WARNUNG Verätzungs- und Vergiftungsgefahr durch Elektrolytflüssigkeit des abblendenden Spiegels

Wenn das Glas eines automatisch abblendenden Spiegels bricht, kann Elektrolytflüssigkeit austreten.

Die Elektrolytflüssigkeit ist gesundheits-schädlich und verursacht Reizungen. Sie darf nicht mit Haut, Augen, Atmungsorganen oder Kleidung in Berührung kommen oder verschluckt werden.

► Bei Berührung mit Elektrolytflüssigkeit, Folgendes beachten:

- Elektrolytflüssigkeit auf der Haut sofort mit Wasser abspülen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- Elektrolytflüssigkeit in den Augen sofort gründlich mit klarem Wasser ausspülen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- Wenn die Elektrolytflüssigkeit verschluckt wurde, sofort den Mund gründlich ausspülen. Kein Erbrechen auslösen. Unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- Mit Elektrolytflüssigkeit verschmutzte Kleidung sofort wechseln.

- Wenn allergische Reaktionen auftreten, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Der Innen- und der Außenspiegel auf der Fahrerseite blenden automatisch ab, wenn Scheinwerferlicht auf den Innenspiegel trifft.

Systemgrenzen

In folgenden Situationen blenden die Spiegel nicht ab:

- Der Motor ist ausgeschaltet.
- Der Rückwärtsgang ist eingelegt.
- Die Innenbeleuchtung ist eingeschaltet.

Einparkstellung des Beifahreraußenspiegels

Die Einparkstellung hilft Ihnen beim Einparken. Der Beifahreraußenspiegel schwenkt nach unten und zeigt das Hinterrad auf der Beifahrerseite, wenn

- die Einparkstellung gespeichert ist
- der Beifahrerspiegel ausgewählt ist
- und der Rückwärtsgang eingelegt ist.

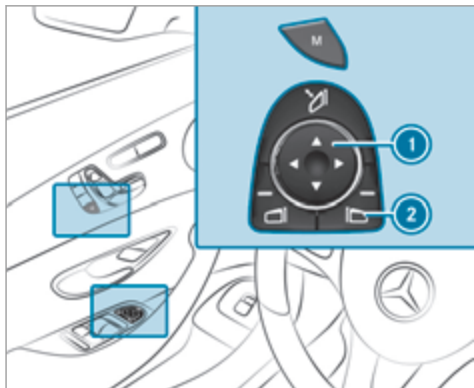
Der Beifahreraußenspiegel stellt sich in folgenden Situationen zurück:

- Sie bringen das Getriebe in eine andere Getriebestellung.
- Sie fahren schneller als 15 km/h.
- Sie drücken die Taste für den Außenspiegel auf der Fahrerseite.

Einparkstellung des Beifahreraußenspiegels speichern

Voraussetzung

Beim Speichern über die Taste Memory darf der Rückwärtsgang nicht eingelegt sein.



- ▶ **Speichern über die Taste Memory:** Über die Taste ② den Beifahreraußenspiegel auswählen.
- ▶ Mit der Taste ① den Beifahreraußenspiegel in die gewünschte Einparkstellung bringen.
- ▶ Die Taste Memory M drücken.
- ▶ Mit der Taste ① sofort die Speicherung bestätigen.

- ⓘ Es dürfen maximal drei Sekunden zwischen dem Drücken der Taste Memory M und der Taste ① vergehen. Nach drei Sekunden wird die Einstellung der Spiegel abgebrochen.

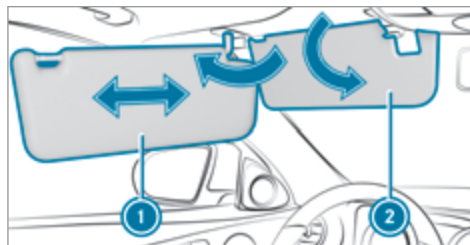
Automatisches Spiegeleinklappen ein-/ausschalten

Multimediasystem:

↗ Fahrzeug ▶ Fahrzeugeinstellungen ▶ Automatisches Spiegeleinklappen

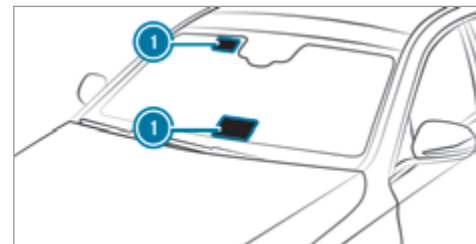
- ▶ Funktion ein- oder ausschalten .

Sonnenblenden bedienen



- ▶ **Blendung von vorn:** Die Sonnenblende ① nach unten klappen.
- ▶ **Blendung von der Seite:** Die Sonnenblende ① zur Seite schwenken.
- ▶ Bei Bedarf die Sonnenblende ① horizontal verschieben.
- ▶ Die Zusatzsonnenblende ② nach unten klappen.

Infrarot reflektierende Frontscheibe



Die Infrarot reflektierende Frontscheibe ist beschichtet und verhindert ein zu starkes Aufheizen des Fahrzeuginnenraums.

Die Beschichtung schirmt den Fahrzeuginnenraum gegen Funkwellen bis in den Gigahertz-Bereich ab.

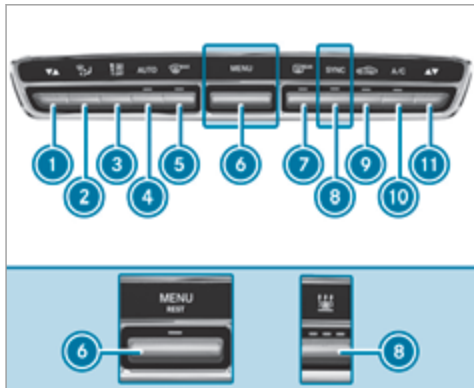
Funkbetriebene Geräte, wie z.B. Mautsysteme, können nur in den funkwellendurchlässigen Flächen ❶ der Frontscheibe montiert werden.

Die funkwellendurchlässigen Flächen ❶ sind am besten von außen sichtbar, wenn die Frontscheibe mit einer zusätzlichen Lichtquelle beleuchtet wird.



Übersicht Klimatisierungssysteme

Übersicht Bedieneinheit THERMATIC

Die Kontrollleuchten in den Tasten signalisieren, dass die jeweilige Funktion aktiviert ist.

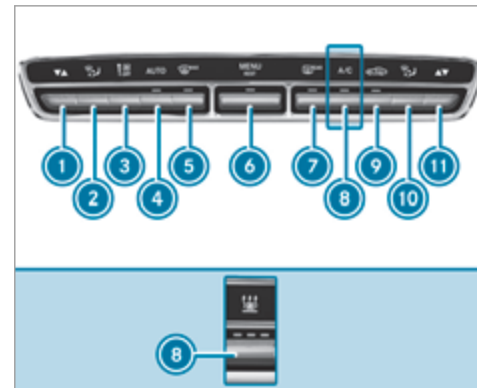


- ① Temperatur Fahrerseite einstellen
- ② Luftverteilung einstellen

- ③ Luftmenge einstellen oder Klimatisierung ausschalten
- ④ Klimatisierung automatisch regeln (→ Seite 139)
- ⑤ Frontscheibe entfrosten
- ⑥ Klimamenu des Multimediasystems aufrufen
Fahrzeuge mit Standheizung:  Restwärme ein- oder ausschalten (→ Seite 141)
- ⑦ Heckscheibenheizung ein- oder ausschalten
- ⑧ **SYNC** Synchronisierung ein- oder ausschalten (→ Seite 140)
Fahrzeuge mit Standheizung:  Standheizung ein- oder ausschalten (→ Seite 143)
- ⑨ Umluftbetrieb ein- oder ausschalten (→ Seite 140)
- ⑩ A/C-Funktion ein- oder ausschalten (→ Seite 139)
- ⑪ Temperatur Beifahrerseite einstellen

Übersicht Bedieneinheit THERMOTRONIC


Die Kontrollleuchten in den Tasten signalisieren, dass die jeweilige Funktion aktiviert ist.




- ① Temperatur Fahrerseite einstellen
- ② Luftverteilung Fahrerseite einstellen
- ③ Luftmenge einstellen oder Klimatisierung ausschalten
- ④ Klimatisierung automatisch regeln (→ Seite 139)
- ⑤ Frontscheibe entfrosten
- ⑥ Klimamenu des Multimediasystems aufrufen

Restwärme ein- oder ausschalten
(→ Seite 141)

⑦ Heckscheibenheizung ein- oder ausschalten

⑧  A/C-Funktion ein- oder ausschalten
(→ Seite 139)

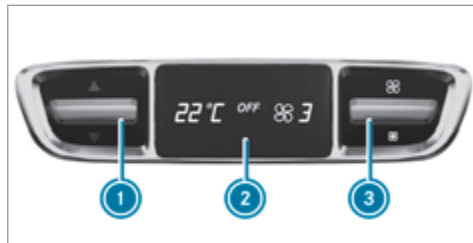
Fahrzeuge mit Standheizung:  Standheizung ein- oder ausschalten (→ Seite 143)

⑨ Umluftbetrieb ein- oder ausschalten
(→ Seite 140)

⑩ Luftverteilung Beifahrerseite einstellen

⑪ Temperatur Beifahrerseite einstellen

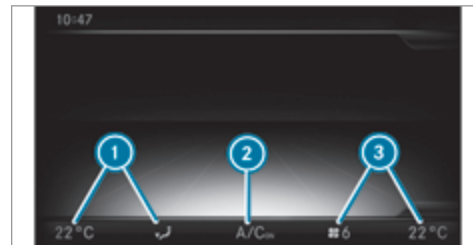
Fondbedieneinheit



- ① Temperatur einstellen
- ② Display
- ③ Luftmenge einstellen

Übersicht Klimaeinstellungen Multimedia-system

Die Klimaeinstellungen können über die Klimaeinstellzeile oder über das Klimamενü angepasst werden.



- ① Temperatur und Luftverteilung einstellen sowie Anzeige der jeweiligen aktuellen Einstellung
- ② Klimamενü aufrufen sowie Anzeige der aktuellen Einstellung der Kühlung
- ③ Luftmenge und Temperatur einstellen sowie Anzeige der jeweiligen aktuellen Einstellung

Klimatisierungssysteme bedienen

Klimatisierung ein-/ausschalten

▶ **Einschalten:** Die Luftmenge über die Taste  auf Stufe 1 oder höher stellen.

▶ **Ausschalten:** Die Luftmenge über die Taste  auf Stufe 0 stellen.

① Bei ausgeschalteter Klimatisierung können die Scheiben schneller beschlagen. Die Klimatisierung nur kurzzeitig ausschalten.

A/C-Funktion über Bedieneinheit ein- oder ausschalten

Die A/C-Funktion klimatisiert und trocknet die Innenraumluft des Fahrzeugs.

▶ Die Taste  drücken.

Die A/C-Funktion nur kurzzeitig ausschalten, da sonst die Scheiben schneller beschlagen können.

An der Unterseite des Fahrzeugs kann im Kühlbetrieb Kondenswasser austreten. Das ist kein Anzeichen für einen Defekt.

A/C-Funktion über Multimediasystem ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

↳ Fahrzeug

Die A/C-Funktion klimatisiert und trocknet die Innenraumluft des Fahrzeugs.

▶ **Klimaeinstellzeile aufrufen:** Nach unten navigieren, bis die Klimaeinstellzeile aktiv ist.

▶ Klimamenu **A/C an/aus** aufrufen.

▶ **A/C** auswählen.

▶ Funktion ein- oder ausschalten .

① Die Klimaeinstellzeile kann von jedem Menü aus aufgerufen werden.

Klimatisierung automatisch regeln

Im Automatikmodus wird die eingestellte Temperatur durch die Luftzufuhr geregelt und konstant gehalten.

▶ Die Taste  drücken.

▶ **Umschalten auf manuellen Betrieb:** Die Taste  oder  drücken.

Klimastil


Funktion des Klimastils

Sie können im Automatikmodus für den Fahrer- und Beifahrerbereich zwischen folgenden Klimastilen wählen:

- **FOCUS:** hohe Luftmenge, etwas kühlere Einstellung
- **MEDIUM:** mittlere Luftmenge, Standardeinstellung
- **DIFFUSE:** niedrige Luftmenge, etwas wärmere und zugfreie Einstellung

Klimastil einstellen

Voraussetzungen

- Die Klimatisierungsautomatik THERMOTRONIC ist verbaut.
- Die Taste  ist gedrückt.

Multimediasystem:









↳ Fahrzeug

▶ **Klimaeinstellzeile aufrufen:** Nach unten navigieren, bis die Klimaeinstellzeile aktiv ist.

- ▶ Klimamenü **A/C an/aus** aufrufen.
 - ▶ Klimastil auswählen.
 - ▶ **FOCUS**, **MEDIUM** oder **DIFFUSE** auswählen.
- ⓘ Die Klimaeinstellzeile kann von jedem Menü aus aufgerufen werden.

Stellungen der Luftverteilung

Die Symbole im Display zeigen an, durch welche Düsen die Luft gelenkt wird:

-  Entfrosterdüsen
-  Mittel- und Seitendüsen
-  Fußraumdüsen
-  Mittel-, Seiten- und Fußraumdüsen
-  Entfroster- und Fußraumdüsen
-  Alle Düsen
-  Entfroster-, Mittel- und Seitendüsen
-  Automatische Luftverteilung

Synchronisierungsfunktion der Klimatisierung über Bedieneinheit ein- oder ausschalten

Mit der Synchronisierungsfunktion wird die Klimatisierung zentral gesteuert. Die Temperatureinstellung und die Luftverteilungseinstellung der Fahrerseite wird automatisch für die Beifahrerseite übernommen.

- ▶ Die Taste **SYNC** drücken.

Wird die Einstellung einer anderen Klimazone geändert, schaltet sich die Synchronisierungsfunktion aus.

Synchronisierungsfunktion der Klimatisierung über Multimediasystem ein- oder ausschalten

Multimediasystem:


- ↳ Fahrzeug

Mit der Synchronisierungsfunktion wird die Klimatisierung zentral gesteuert. Die Temperatureinstellung wird automatisch für jede Klimazone übernommen.

- ▶ **Klimaeinstellzeile aufrufen:** Nach unten navigieren, bis die Klimaeinstellzeile aktiv ist.
 - ▶ Klimamenü **A/C an/aus** aufrufen.
 - ▶ **SYNC** auswählen.
 - ▶ Funktion ein- oder ausschalten .
- ⓘ Die Klimaeinstellzeile kann von jedem Menü aus aufgerufen werden.

Beschlag auf den Scheiben entfernen

Innen beschlagene Scheiben

- ▶ Die Taste **AUTO** drücken.
- ▶ Wenn die Scheiben weiterhin beschlagen: Die Taste  drücken.

Außen beschlagene Scheiben

- ▶ Den Scheibenwischer einschalten.
- ▶ Die Taste **AUTO** drücken.

Umluftbetrieb ein- oder ausschalten

- ▶ Die Taste  drücken.
Die Innenraumluft wird umgewälzt.

Der Umluftbetrieb schaltet sich automatisch aus.

- ❗ Bei eingeschaltetem Umluftbetrieb können die Scheiben schneller beschlagen. Den Umluftbetrieb nur kurzzeitig einschalten.

Restwärme ein- oder ausschalten

Voraussetzung

Das Fahrzeug muss abgestellt sein.

Mit der Motorrestwärme können Sie den Frontraum des Fahrzeugs je nach eingestellter Temperatur etwa 30 Minuten heizen oder lüften.

- ▶ **Einschalten:** Die Taste  drücken.

Die Restwärme wird automatisch abgeschaltet.

Ionisierung ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

- ↳ Fahrzeug

Die Ionisierung reinigt die Innenraumluft des Fahrzeugs und frischt diese auf. Die Ionisierung der Innenraumluft selbst ist geruchsneutral.

- ▶ **Klimaeinstellzeile aufrufen:** Nach unten navigieren, bis die Klimaeinstellzeile aktiv ist.
- ▶ Klimamenü **A/C an/aus** aufrufen.
- ▶ **Ionisierung** auswählen.
- ▶ Funktion ein- oder ausschalten.
- ❗ Die Klimaeinstellzeile kann von jedem Menü aus aufgerufen werden.

Beduftungssystem

Beduftungssystem ein- oder ausschalten

Voraussetzungen

- Die Klimatisierungsautomatik ist eingeschaltet.
- Das Handschuhfach ist geschlossen.

Multimediasystem:

- ↳ Fahrzeug

Das Beduftungssystem verteilt über einen Flakon im Handschuhfach einen angenehmen Duft im Fahrzeuginnenraum.

- ▶ **Klimaeinstellzeile aufrufen:** Nach unten navigieren, bis die Klimaeinstellzeile aktiv ist.


- ▶ Klimamenü **A/C an/aus** aufrufen.
- ▶ **Beduftung** auswählen.
- ▶ Beduftung ein- oder ausschalten.
- ▶ Intensität einstellen.
- ❗ Die Klimaeinstellzeile kann von jedem Menü aus aufgerufen werden.

Flakon des Beduftungssystems einsetzen oder entnehmen

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Parfümflüssigkeit

Wenn Kinder den Flakon öffnen, könnten sie die Parfümflüssigkeit trinken oder in die Augen bekommen.

- ▶ Wenn die Parfümflüssigkeit getrunken wurde, umgehend einen Arzt aufsuchen.
- ▶ Wenn die Parfümflüssigkeit in die Augen gelangt ist, die Augen mit klarem Wasser auswaschen.
- ▶ Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

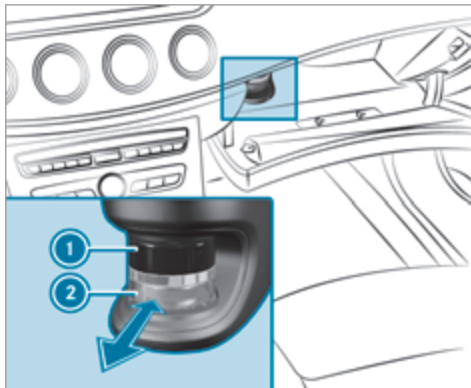
 **UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung voller Flakons



Volle Flakons dürfen nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.



Volle Flakons bei einer Schadstoffsammelstelle abgeben.



① Deckel

② Flakon

▶ **Einsetzen:** Den Flakon bis zum Anschlag in den Halter schieben.

▶ **Entnehmen:** Den Flakon herausziehen.

Wenn nicht die original Mercedes-Benz Raumparfüms verwendet werden, die Gefahrenhin-

weise auf der Verpackung der Parfümflüssigkeit beachten.

Den Flakon mit original Mercedes-Benz Raumparfüm nach dem Aufbrauchen entsorgen und nicht wieder auffüllen.

Flakon zum Selbstbefüllen

- ▶ Den Deckel des leeren Flakons abschrauben.
- ▶ Den Flakon mit maximal 15 ml befüllen.
- ▶ Den Deckel auf den Flakon schrauben.

Den leeren Flakon zum Selbstbefüllen stets mit dem gleichen Parfüm auffüllen. Das separate Informationsblatt beachten, das dem Flakon beigefügt ist.

Informationen zur Frontscheibenheizung

Die Frontscheibenheizung wird automatisch eingeschaltet:

- bei aktivierter Taste .

Nach dem Starten des Fahrzeugs wird die Frontscheibenheizung automatisch bedarfsgerecht eingeschaltet.

Standheizung/-belüftung

Funktion der Standheizung/-belüftung

- Die Luft des Fahrzeuginnenraums wird auf die eingestellte Temperatur beheizt oder belüftet.
- Die Luft des Fahrzeuginnenraums kann nicht unter die Außentemperatur abgekühlt werden.
- Bei Änderung der Außentemperatur wird automatisch vom Heiz- in den Lüftungsbetrieb oder vom Lüftungs- in den Heizbetrieb umgeschaltet.

Die Standheizung und der Abgasaustrittsort befinden sich am rechten Vorderrad.

Standheizung/-belüftung über Bedieneinheit ein- oder ausschalten

⚠ GEFAHR Lebensgefahr durch giftige Abgase

Wenn das Abgasendrohr blockiert ist oder keine ausreichende Belüftung möglich ist, können giftige Abgase, insbesondere Kohlen-

monoxid, in das Fahrzeug eindringen. Das ist z.B. in geschlossenen Räumen der Fall, oder wenn das Fahrzeug im Schnee stecken bleibt.

- ▶ In geschlossenen Räumen ohne Absauganlage die Standheizung ausschalten, z.B. in der Garage.
- ▶ Wenn der Motor oder die Standheizung laufen, das Abgasendrohr und den Bereich um das Fahrzeug schneefrei halten.
- ▶ Um die ausreichende Versorgung mit Frischluft zu gewährleisten, ein Fenster auf der dem Wind abgewandten Fahrzeugseite öffnen.

⚠ WARNUNG Brandgefahr durch heiße Teile der Standheizung

Bei eingeschalteter Standheizung können Teile des Fahrzeugs, z.B. der Abgasanlage, sehr heiß werden.

Brennbare Materialien, z. B. Laub, Gras oder Zweige, können sich entzünden, wenn sie in Kontakt kommen mit

- heißen Teilen der Abgasanlage
 - dem Abgas selbst
- ▶ Bei eingeschalteter Standheizung sicherstellen, dass
- heiße Fahrzeugteile nicht in Kontakt mit brennbaren Materialien kommen.
 - die Abgase am Abgasendrohr ungehindert austreten können.
 - die Abgase nicht mit brennbaren Materialien in Kontakt kommen.

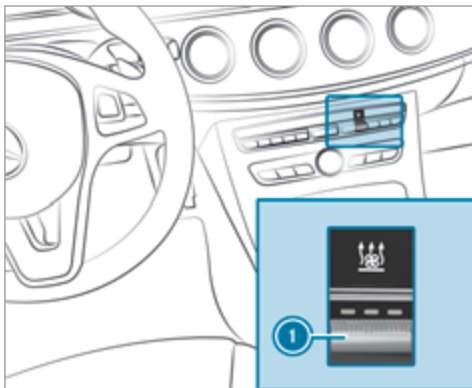
! HINWEIS Batterieentladung durch Betrieb der Standheizung/-belüftung

Der Betrieb der Standheizung/-belüftung belastet die Batterie.

- ▶ Spätestens nach zweimaligem Heizen oder Lüften das Fahrzeug für eine längere Strecke fahren.

Voraussetzung

Der Kraftstoffbehälter ist mindestens bis zum Reservestand gefüllt.



- ▶ Die Temperatur über die Taste einstellen.
- ▶ Die Taste drücken. Die rote oder blaue Kontrollleuchte auf der Taste geht an oder aus.

Farben der Kontrollleuchte:

- **Blau:** Standbelüftung ist eingeschaltet.
- **Rot:** Standheizung ist eingeschaltet.
- **Gelb:** Abfahrtszeitpunkt ist vorgewählt.

Die Standheizung oder -belüftung schaltet sich nach 50 Minuten aus.

Standheizung/-belüftung über Multimedia-system einstellen

Multimediasystem:

↳ Fahrzeug

Sie können für das automatische Einschalten der Standheizung drei Abfahrtszeiten voreinstellen.


- ▶ **Klimaeinstellzeile aufrufen:** Nach unten navigieren, bis die Klimaeinstellzeile aktiv ist.
- ▶ Klimamenü **A/C an/aus** aufrufen.
- ▶ **Standheizung** auswählen.
- ▶ Option auswählen.
- Die Klimaeinstellzeile kann von jedem Menü aus aufgerufen werden.

Standheizung/-belüftung über Fernbedie-nung einstellen**Voraussetzung**


Der Kraftstoffbehälter ist mindestens bis zum Reservestand gefüllt.



- ▶ **Sofortiges Einschalten:** Die Taste lang drücken.

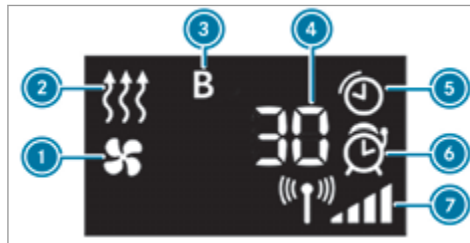
- ▶ **Abfahrtszeit einstellen:** Die Taste **ON** kurz drücken.
- ▶ Die Taste **◀** oder **▶** so oft drücken, bis die Zeit im Display erscheint, die geändert werden soll.
- ▶ Gleichzeitig die Tasten **ON** und **OFF** drücken.
Das Symbol  im Display der Fernbedienung blinkt.
- ▶ Mit den Tasten **◀** und **▶** die gewünschte Abfahrtszeit einstellen.
- ▶ Gleichzeitig die Tasten **ON** und **OFF** drücken.
Die neue Abfahrtszeit ist gespeichert.

Es können bis zu drei Abfahrtszeiten gespeichert werden.

- ▶ **Abfahrtszeit aktivieren:** Die gewünschte Abfahrtszeit auswählen und die Taste **ON** lang drücken.
Im Display erscheint das Symbol , die Abfahrtszeit und je nach gewählter Abfahrtszeit der Buchstabe **A**, **B** oder **C**.

- ▶ **Abfahrtszeit deaktivieren:** Die gewünschte Abfahrtszeit auswählen und die Taste **OFF** lang drücken.
Im Display erscheint **OFF**.
- ▶ **Status der aktiven Standheizung prüfen:** Die Taste **ON** kurz drücken.
- ▶ **Sofortiges Ausschalten:** Die Taste **OFF** lang drücken.

Displayanzeigen der Fernbedienung (Standheizung/-belüftung)



- ① Standbelüftung eingeschaltet
- ② Standheizung eingeschaltet
- ③ Gewählte Abfahrtszeit

- ④ Restlaufzeit der Standheizung oder -belüftung (in Minuten)
- ⑤ Standheizung oder -belüftung aktiv
- ⑥ Abfahrtszeit aktiviert
- ⑦ Signalstärke

Weitere Anzeigemöglichkeiten:

- **Uhrzeit:** Die aktivierte Abfahrtszeit.
- **Null Minuten:** Die Laufzeit der Standheizung verlängert sich, da der Motor beim Starten noch nicht die Betriebstemperatur erreicht hat.
- **OFF:** Die Standheizung oder -belüftung ist ausgeschaltet.

Batterie der Fernbedienung wechseln (Standheizung)

⚠ GEFAHR Schwere Gesundheitsschäden durch Verschlucken von Batterien

Batterien enthalten giftige und ätzende Substanzen. Wenn Batterien verschluckt werden, kann es zu schweren Gesundheitsschäden kommen.

Es besteht Lebensgefahr!

- ▶ Batterien für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- ▶ Wenn Batterien verschluckt wurden, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



UMWELTHINWEIS Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung von Batterien



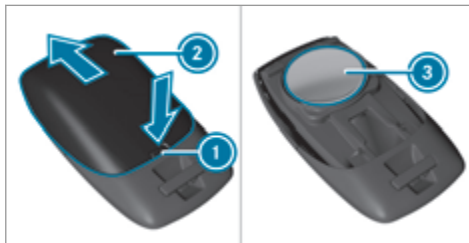
Batterien enthalten giftige und ätzende Substanzen.



Entladene Batterien bei einer qualifizierten Fachwerkstatt oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien abgeben.



Voraussetzung

Für den Batteriewechsel wird eine Lithiumbatterie vom Typ CR2450 benötigt.



- ▶ Mit einem spitzen Gegenstand in die Aussparung ① drücken.
- ▶ Die Batterieabdeckung ② in Pfeilrichtung nach hinten schieben.
- ▶ Die neue Batterie ③ mit der Beschriftung nach oben einsetzen.
- ▶ Die Batterieabdeckung ② gegen die Pfeilrichtung auf die Fernbedienung schieben, bis sie einrastet.

Probleme mit der Fernbedienung der Standheizung/-belüftung

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
FAIL 	<p>Die Signalübertragung zwischen Sender und Fahrzeug ist gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die Position zum Fahrzeug verändern, gegebenenfalls näher an das Fahrzeug herangehen.
FAIL	<p>Die Starterbatterie ist nicht ausreichend geladen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die Starterbatterie laden. <p>Der Kraftstoffbehälter ist nicht bis zur Reserve gefüllt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► An der nächsten Tankstelle tanken.
FAIL 	<p>Die Standheizung ist defekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die Standheizung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Belüftungsdüsen

Belüftungsdüsen vorn einstellen

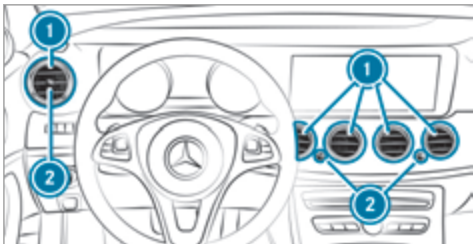
⚠️ WARNUNG Verbrennungs- und Erfrierungsgefahr durch zu geringen Abstand von den Belüftungsdüsen

Aus den Belüftungsdüsen kann sehr heiße oder sehr kalte Luft austreten.

Dadurch kann es in unmittelbarer Nähe der Belüftungsdüsen zu Verbrennungen oder Erfrierungen kommen.

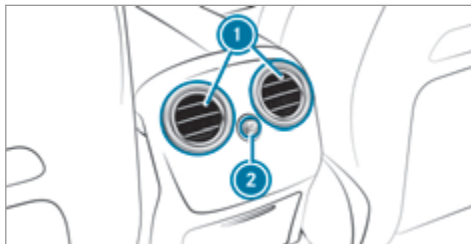
- Stets sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen einen ausreichenden Abstand zu den Belüftungsdüsen einhalten.

- Bei Bedarf den Luftstrom in einen anderen Bereich des Fahrzeuginnenraums leiten.



- ▶ **Öffnen oder schließen:** Den Regler ② bis zum Anschlag nach rechts oder links drehen.
- ▶ **Luftrichtung einstellen:** Die Belüftungsdüse ① mittig fassen und nach oben, unten, links oder rechts schwenken.

Belüftungsdüsen hinten einstellen



- ▶ **Öffnen oder schließen:** Den Regler ② bis zum Anschlag nach rechts oder links drehen.
- ▶ **Luftrichtung einstellen:** Die Fonddüse ① mittig fassen und nach oben, unten, links oder rechts schwenken.

Belüftungsdüse im Handschuhfach öffnen/schließen

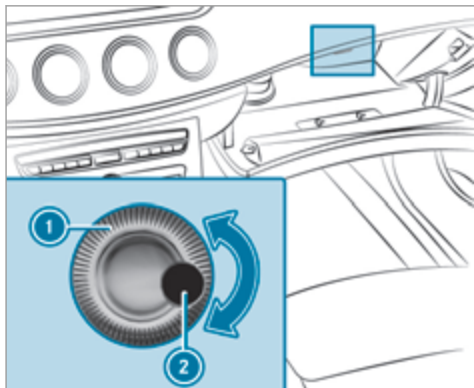
! **HINWEIS** Beschädigung temperaturempfindlicher Gegenstände im Handschuhfach

Durch die Belüftungsdüse im Handschuhfach können dort aufbewahrte temperaturempfindliche Gegenstände beschädigt werden.

- ▶ Wenn das Fahrzeug beheizt wird, die Belüftungsdüse schließen.
- ▶ Bei hohen Außentemperaturen die Belüftungsdüse öffnen und die A/C-Funktion einschalten.

Voraussetzung

Die Klimatisierungsautomatik ist eingeschaltet.



- ① Regler Belüftungsdüse
- ② Belüftungsdüse

▶ **Öffnen oder schließen:** Den Regler ① nach rechts oder links drehen.

Fahren

Spannungsversorgung oder Zündung mit Start-Stopp-Taste einschalten

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie zum Beispiel:

- die Feststellbremse lösen.
- das Automatikgetriebe aus der Parkstellung **P** schalten oder das Schaltgetriebe in die Leerlaufstellung schalten.
- den Motor starten.

- ▶ Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für Mobiltelefone, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel im Smartphone“ über die Mercedes me connect Web-App aktiviert ist.
- ▶ Bewahren Sie den Schlüssel unzugänglich für Kinder auf. Dies gilt auch für Mobiltelefone, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel im Smartphone“ über die Mercedes me connect Web-App aktiviert ist.

⚠️ WARNUNG Vergiftungsgefahr durch Abgase

Verbrennungsmotoren emittieren giftige Abgase wie z.B. Kohlenmonoxid. Das Einatmen dieser Abgase führt zu Vergiftungen.

- ▶ Den Motor niemals in geschlossenen Räumen ohne ausreichende Belüftung laufen lassen.

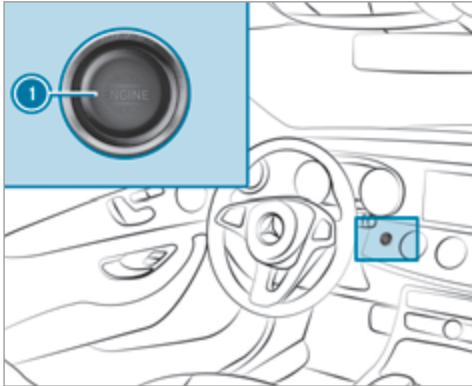
⚠️ WARNUNG Brandgefahr durch brennbare Materialien an der Abgasanlage

Durch Umwelteinflüsse oder Tiere eingebrachte brennbare Materialien können sich an heißen Teilen des Motors oder der Abgasanlage entzünden.

- ▶ Daher regelmäßig prüfen, dass sich kein brennbares Fremdmaterial im Motorraum oder an der Abgasanlage befindet.

Voraussetzungen

- Der Schlüssel befindet sich im Fahrzeug und die Batterie des Schlüssels ist nicht entladen.
- Oder wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel im Smartphone“ über die Mercedes me connect Web-App aktiviert ist: Das Mobiltelefon befindet sich im Fahrzeug.



- ▶ **Spannungsversorgung einschalten:** Die Taste ① einmal drücken. Sie können z.B. den Scheibenwischer einschalten.

Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind, wird die Spannungsversorgung wieder ausgeschaltet:

- Die Fahrertür ist geöffnet.
- Sie drücken zweimal die Taste ①.

- ▶ **Zündung einschalten:** Die Taste ① zweimal drücken. Im Kombiinstrument erscheinen die Kontrollleuchten.

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird die Zündung wieder ausgeschaltet:

- Sie starten das Fahrzeug nicht innerhalb von 15 Minuten.
- Sie drücken einmal die Taste ①.

Fahrzeug starten

Fahrzeug mit Start-Stopp-Taste starten

Voraussetzungen

- Der Schlüssel befindet sich im Fahrzeug und die Batterie des Schlüssels ist nicht entladen.
- Oder wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel im Smartphone“ über die Mercedes me connect Web-App aktiviert ist: Das Mobiltelefon befindet sich im Fahrzeug.

- ▶ **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Auf das Kupplungspedal treten.

- ▶ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Das Getriebe in Stellung **P** oder **N** schalten.
- ▶ Auf das Bremspedal treten und die Taste ① einmal drücken.
- ▶ Wenn das Fahrzeug nicht startet: Nicht benötigte Verbraucher ausschalten und die Taste ① einmal drücken.
- ▶ Wenn das Fahrzeug noch immer nicht startet: Das Fahrzeug im Notbetrieb starten.

Fahrzeug mit Mobiltelefon starten (NFC)

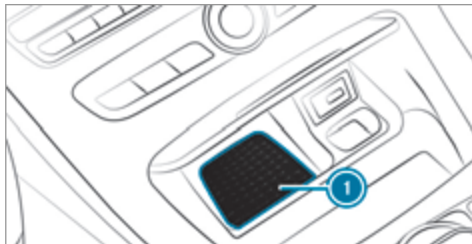
Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit der Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel im Smartphone“ ausgestattet.
- Der Dienst „Digitaler Fahrzeugschlüssel im Smartphone“ ist über die Mercedes me connect Web-App aktiviert: <http://www.mercedes.me>.
- Geeignetes Mobiltelefon mit NFC-Antenne (Near Field Communication) und Secure Element.

- Ausreichender Ladezustand des Mobiltelefons. Bei einigen Mobiltelefonen ist die Funktion auch im entladenen Zustand verfügbar.

- ① Sie können die Eignung Ihres Mobiltelefons durch Eingabe der Telefonnummer unter <http://www.mercedes.me> überprüfen. Informationen zu geeigneten Mobiltelefonen erhalten Sie bei Ihrem Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder unter <http://www.mercedes-benz.com/connect>.
- ① Die Funktion ist nur in Verbindung mit Mercedes me connect und nur in bestimmten Ländern verfügbar.
- ① Hüllen um das Mobiltelefon können die Funktionalität beeinträchtigen.

Erstmaliger Start nach Aktivierung der Funktion



- ▶ Sicherstellen, dass sich ein gültiger Fahrzeugschlüssel im Fahrzeug befindet.
- ▶ Das Mobiltelefon in die Ablage ① legen, sodass sich die Bereiche der NFC-Antenne berühren.
- ▶ Auf das Bremspedal treten und das Fahrzeug mit der Start-Stopp-Taste starten.
- ① Für alle weiteren Starts wird der Schlüssel nicht benötigt.

Alle weiteren Starts

- ▶ Das Mobiltelefon in die Ablage ① legen und während der Fahrt dort belassen, sodass sich die Bereiche der NFC-Antenne berühren.
- ▶ Auf das Bremspedal treten und das Fahrzeug mit der Start-Stopp-Taste starten.

Deaktivieren Sie bei Verlust des Mobiltelefons den Dienst „Digitaler Fahrzeugschlüssel im Smartphone“ in Mercedes me connect auf <https://www.mercedes.me>.

Fahrzeug im Notbetrieb starten

Wenn das Fahrzeug nicht gestartet werden kann, erscheint im Multifunktionsdisplay die Display-Meldung [Schlüssel in gekennzeichnete Ablage legen](#) s. [Betriebsanleitung](#).



- ▶ Sicherstellen, dass die Ablage ② leer ist.
- ▶ Den Schlüssel ① vom Schlüsselbund abnehmen.
- ▶ Den Schlüssel ① in die Ablage ② legen. Das Fahrzeug wird nach kurzer Zeit gestartet.
Wenn Sie den Schlüssel ① aus der Ablage ② herausnehmen, läuft der Motor weiter. Für weitere Fahrzeugstarts muss der Schlüssel ① jedoch während der gesamten Fahrt in der Ablage ② liegen.
- ▶ Den Schlüssel ① in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Wenn das Fahrzeug nicht startet:

- ▶ Den Schlüssel ① in der Ablage ② liegen lassen.
- ▶ Auf das Bremspedal treten und das Fahrzeug mit der Start-Stopp-Taste starten.
- ① Sie können auch die Spannungsversorgung oder die Zündung mit der Start-Stopp-Taste einschalten.

Einfahrhinweise

Den Motor während der ersten 1500 km schonen:

- Mit wechselnder Geschwindigkeit und Drehzahl fahren.
- Im Fahrprogramm **C** oder **E** fahren.
- Spätestens in den nächsthöheren Gang schalten, wenn die Nadel des Drehzahlmessers $\frac{2}{3}$ bis zum roten Bereich erreicht hat.
- Zum Bremsen nicht von Hand zurückschalten.
- Hohe Belastungen wie Vollgas vermeiden.

- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Das Fahrpedal nicht über den Druckpunkt durchtreten (Kick-down).
- Erst nach 1500 km die Drehzahl kontinuierlich steigern und das Fahrzeug auf die volle Geschwindigkeit beschleunigen.

Dies gilt auch, wenn der Motor oder Teile des Antriebsstrangs erneuert wurden.

Beachten Sie zusätzlich folgende Einfahrhinweise:

- Die Sensorik einiger Fahr- und Fahrsicherheitssysteme justiert sich während einer gewissen Fahrstrecke nach Fahrzeugauslieferung oder einer Reparatur selbstständig. Die volle Systemwirksamkeit wird erst nach Abschluss dieses Einlernvorgangs erreicht.
- Neue oder gewechselte Bremsbeläge, Bremscheiben und Reifen haben erst nach einigen hundert Kilometern eine optimale Brems- und Haftwirkung. Gleichen Sie die verminderte Bremswirkung durch stärkeren Druck auf das Bremspedal aus.

Fahrhinweise

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Gegenstände im Fahrerfußraum

Gegenstände im Fahrerfußraum können den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren.

Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs.

- ▶ Alle Gegenstände im Fahrzeug sicher verstauen, damit diese nicht in den Fahrerfußraum gelangen können.
- ▶ Bei Fußmatten und Teppichen eine rutschsichere Befestigung und ausreichenden Freiraum der Pedale sicherstellen.
- ▶ Nicht mehrere Fußmatten oder Teppiche übereinander legen.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch ungeeignetes Schuhwerk

Die Bedienung der Pedale kann durch ungeeignetes Schuhwerk beeinträchtigt werden, z.B.:

- Schuhe mit Plateausohlen
- Schuhe mit hohen Absätzen
- Pantoffeln

- ▶ Beim Fahren stets geeignetes Schuhwerk tragen, um die Pedale sicher bedienen zu können.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei ausgeschalteter Zündung während der Fahrt

Wenn Sie die Zündung während der Fahrt ausschalten, sind sicherheitsrelevante Funktionen eingeschränkt oder nicht mehr verfügbar. Das kann z.B. die Servolenkung und die Bremskraftverstärkung betreffen.

Sie brauchen dann zum Lenken und Bremsen erheblich mehr Kraft.

- ▶ Während der Fahrt nicht die Zündung ausschalten.

⚠️ WARNUNG Vergiftungsgefahr durch Abgase

Verbrennungsmotoren emittieren giftige Abgase wie z.B. Kohlenmonoxid. Das Einatmen dieser Abgase führt zu Vergiftungen.

- ▶ Den Motor niemals in geschlossenen Räumen ohne ausreichende Belüftung laufen lassen.

⚠️ WARNUNG Schleuder- und Unfallgefahr durch Zurückschalten auf glatter Fahrbahn

Wenn Sie auf glatter Fahrbahn zurückschalten, um die Bremswirkung des Motors zu erhöhen, können die Antriebsräder die Haftung verlieren.

- ▶ Auf glatter Fahrbahn nicht zurückschalten, um die Bremswirkung des Motors zu erhöhen.

⚠ **GEFAHR** Lebensgefahr durch giftige Abgase

Wenn das Abgasendrohr blockiert ist oder keine ausreichende Belüftung möglich ist, können giftige Abgase, insbesondere Kohlenmonoxid, in das Fahrzeug eindringen. Das ist z.B. der Fall, wenn das Fahrzeug im Schnee stecken bleibt.

- ▶ Wenn der Motor oder die Standheizung laufen, das Abgasendrohr und den Bereich um das Fahrzeug schneefrei halten.
- ▶ Um die ausreichende Versorgung mit Frischluft zu gewährleisten, ein Fenster auf der dem Wind abgewandten Fahrzeugseite öffnen.

⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr durch überhitzte Bremsanlage

Wenn Sie während der Fahrt den Fuß auf dem Bremspedal ruhen lassen, kann die Bremsanlage überhitzen.

Dadurch verlängert sich der Bremsweg und die Bremsanlage kann sogar ausfallen.

- ▶ Das Bremspedal niemals als Fußstütze nutzen.
- ▶ Während der Fahrt nicht gleichzeitig auf das Brems- und Fahrpedal treten.

! **HINWEIS** Abnutzung der Bremsbeläge durch dauerhaftes Treten auf das Bremspedal

- ▶ Während der Fahrt nicht dauerhaft auf das Bremspedal treten.
- ▶ Um die Bremswirkung des Motors zu nutzen, frühzeitig in einen niedrigeren Gang schalten.

! **HINWEIS** Beschädigung des Antriebsstrangs und des Motors beim Anfahren

- ▶ Den Motor nicht im Stand warmlaufen lassen. Sofort losfahren.

- ▶ Hohe Drehzahlen und Vollgas vermeiden, bis der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat.
- ▶ Die Räder nicht durchdrehen lassen.

! **HINWEIS** Beschädigung des Katalysators durch unverbrannten Kraftstoff

Der Motor läuft unregelmäßig und hat Zündaussetzer.

Unverbrannter Kraftstoff kann in den Katalysator gelangen.

- ▶ Nur wenig Gas geben.
- ▶ Die Ursache umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben lassen.

Eingeschränkte Bremswirkung auf salzgestreuten Straßen:

- Durch eine Salzschrift auf Bremsscheiben und Bremsbelägen kann sich der Bremsweg erheblich verlängern oder eine einseitige Bremsung einstellen.
- Halten Sie einen besonders großen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Salzschicht beseitigen:

- Unter Berücksichtigung des Verkehrsgeschehens gelegentlich bremsen.
- Bei Fahrtende und erneutem Fahrtbeginn vorsichtig auf das Bremspedal treten.

ECO Start-Stopp-Funktion

Funktionsweise der ECO Start-Stopp-Funktion

Der Motor wird automatisch abgestellt:

- **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Sie bremsen das Fahrzeug ab, legen bei geringer Geschwindigkeit den Leerlauf **[N]** ein und lösen anschließend das Kupplungspedal.
- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Sie halten das Fahrzeug in Getriebestellung **[D]** oder **[N]** an.
- Alle fahrzeugseitigen Bedingungen für den automatischen Motorstopp sind erfüllt.

Im Multifunktionsdisplay erscheint im Stand das Symbol **[A]**. Wenn nicht alle fahrzeugseitigen

Bedingungen erfüllt sind, erscheint im Multifunktionsdisplay das Symbol **[A]**.

Der Motor wird in folgenden Fällen wieder automatisch gestartet:

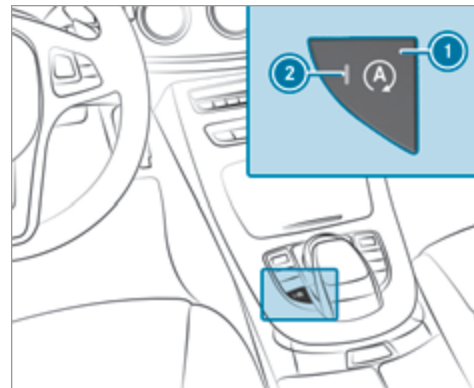
- **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Sie treten auf das Kupplungspedal.
- **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Sie legen den Rückwärtsgang **[R]** ein.
- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Sie lösen in der Getriebestellung **[D]** bei nicht aktiver HOLD-Funktion das Bremspedal.
- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Sie verlassen die Getriebestellung **[P]**.
- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Sie legen die Getriebestellung **[D]** oder **[R]** ein.
- Sie treten auf das Fahrpedal.
- Sie wechseln in das Fahrprogramm **S+**.
- Sie ändern das Fahrzeugniveau.
- Ein automatischer Motorstart ist fahrzeugseitig erforderlich.

Wenn der Motor durch die ECO Start-Stopp-Funktion abgestellt wurde und Sie das Fahrzeug

verlassen, ertönt ein Warnton. Zusätzlich erscheint im Multifunktionsdisplay die Display-Meldung **Fzg. ist betriebsbereit Vor Verlassen Zündung ausschalten**.

Wenn Sie die Zündung nicht ausschalten, wird die Zündung nach einer Minute automatisch ausgeschaltet.

ECO Start-Stopp-Funktion aus- oder einschalten



▶ Die Taste ① drücken.
Wenn die Kontrollleuchte ② leuchtet, ist die ECO Start-Stopp-Funktion eingeschaltet.

① Je nach Modell kann sich die Taste auch an anderer Position in der Mittelkonsole befinden.

ECO Anzeige

Die ECO Anzeige summiert Ihr Fahrverhalten ab Start bis zum Ende der Fahrt auf und unterstützt einen verbrauchsoptimierten Fahrstil.

Sie können den Verbrauch beeinflussen:

- Vorausschauend fahren.
- Im Fahrprogramm **E** fahren.
- Die Schaltempfehlungen beachten.



Das innere Segment leuchtet grün und das äußere Segment füllt sich:

- ① maßvolles Beschleunigen
- ② saches Verzögern und Rollen
- ③ gleichmäßige Geschwindigkeit

Das innere Segment ist grau und das äußere Segment leert sich:

- ① sportliches Beschleunigen
- ② starkes Bremsen
- ③ Geschwindigkeitsschwankungen

Sie sind verbrauchsoptimiert gefahren:

- Die drei äußeren Segmente sind gleichzeitig vollständig gefüllt.
- Die Umrandung der ECO Anzeige leuchtet auf.

Unter **Bonus ab Start** wird die zusätzliche Reichweite angezeigt, die Sie durch Ihren Fahrstil gegenüber einem Fahrer mit sehr sportlichem Fahrstil erzielt haben. Diese Reichweite entspricht keiner festen Verbrauchseinsparung.

DYNAMIC SELECT Schalter

Funktion des DYNAMIC SELECT Schalters

Plug-in-Hybrid: Beachten Sie die Hinweise zum DYNAMIC SELECT Schalter in der separaten Betriebsanleitung.

Mit dem DYNAMIC SELECT Schalter wechseln Sie zwischen folgenden Fahrprogrammen:

- **I (Individual):** individuelle Einstellungen
- **S+ (Sport Plus):** besonders sportliches Fahren

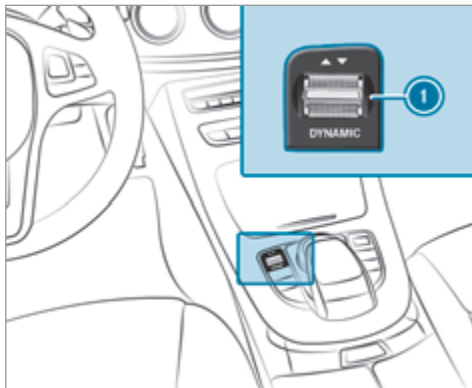
- **S (Sport):** sportliches Fahren
- **C (Comfort):** komfortables und verbrauchs-optimiertes Fahren
- **E (Economy):** besonders verbrauchsoptimiertes Fahren

Je nach gewähltem Fahrprogramm werden folgende Fahrzeugeigenschaften verändert:

- Antrieb
 - Motor- und Getriebemanagement
 - ESP®
 - Abstands-Pilot DISTRONIC
- Fahrwerk
- Lenkung
- Verfügbarkeit der ECO Start-Stopp-Funktion

- i** Zeit bis zum nächsten Start des Fahrzeugs:
- Kürzer als vier Stunden: das zuletzt gewählte Fahrprogramm ist aktiv.
 - Länger als vier Stunden: das Fahrprogramm **C** ist aktiv.

DYNAMIC SELECT Schalter bedienen



- Den DYNAMIC SELECT Schalter **1** nach vorn oder hinten drücken. Im Multifunktionsdisplay erscheint das gewählte Fahrprogramm.

Fahrprogramm I konfigurieren

Multimediasystem:

➔ Fahrzeug ➔ DYNAMIC SELECT ➔ Individual

- Individuelle Einstellung auswählen.

Schaltgetriebe

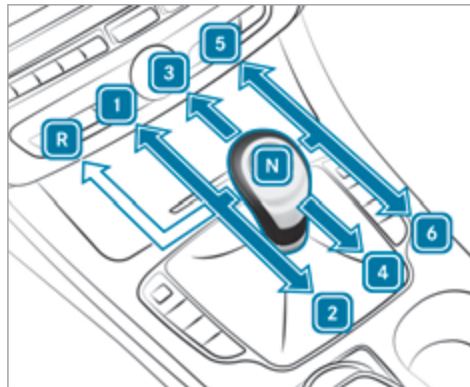
Schalthebel bedienen

! **HINWEIS** Beschädigung des Motors und Getriebes durch Einlegen eines zu niedrigen Gangs

- Beim Wechsel zwischen Gang **5** und **6** den Schalthebel nach rechts drücken.
- Bei hoher Geschwindigkeit nicht zurückschalten.

! **HINWEIS** Beschädigung des Getriebes durch Einlegen des Rückwärtsgangs **R** während der Fahrt

▶ Den Rückwärtsgang **R** nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.



R Rückwärtsgang

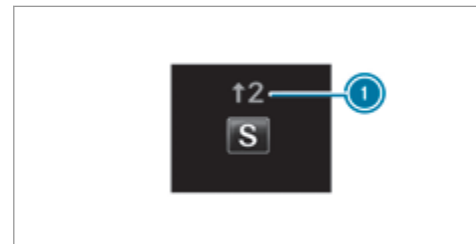
1 - **6** Vorwärtsgänge

N Leerlauf

▶ Auf das Kupplungspedal treten und den Schalthebel in die gewünschte Stellung schalten.

Schaltempfehlung

Die Schaltempfehlung gibt Hinweise für eine kraftstoff sparende Fahrweise.



▶ Wenn im Multifunktionsdisplay die Schaltempfehlung **1** erscheint, in den empfohlenen Gang schalten.

Automatikgetriebe

DIRECT SELECT Wählhebel

Funktion des DIRECT SELECT Wählhebels

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie zum Beispiel:

- die Feststellbremse lösen.
- das Getriebe aus der Parkstellung **P**
- den Motor starten.

- ▶ Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für Mobiltelefone, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel im Smartphone“ über die Mercedes me connect Web-App aktiviert ist.
- ▶ Bewahren Sie den Schlüssel unzugänglich für Kinder auf. Dies gilt auch für Mobiltelefone, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel im Smartphone“ über die Mercedes me connect Web-App aktiviert ist.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch unsachgemäßes Schalten

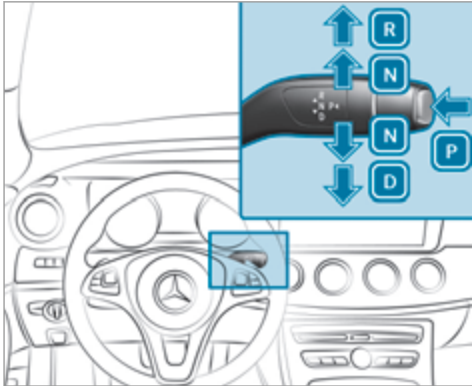
Wenn die Motordrehzahl oberhalb der Leerlaufdrehzahl ist und Sie dann die Getriebebestellung **D** oder **R** einlegen, kann das Fahrzeug ruckartig beschleunigen.

- ▶ Beim Einlegen der Getriebebestellung **D** oder **R** immer fest auf das Bremspedal treten und nicht gleichzeitig Gas geben.

! HINWEIS Beschädigung des Automatikgetriebes durch Wechsel der Getriebebestellung während der Fahrt

- ▶ Die Getriebebestellung nur bei stehendem Fahrzeug wechseln.

Mit dem DIRECT SELECT Wählhebel wechseln Sie die Getriebebestellung. Die aktuelle Getriebebestellung wird im Multifunktionsdisplay angezeigt.



- P** Parkstellung
- R** Rückwärtsgang
- N** Leerlauf
- D** Fahrstellung

Rückwärtsgang R einlegen

- ▶ Auf das Bremspedal treten und den DIRECT SELECT Wählhebel über den ersten Widerstand hinaus nach oben drücken. Im Multifunktionsdisplay zeigt die Getriebestellungsanzeige auf **R**.

Leerlauf N einlegen

- ▶ Auf das Bremspedal treten und den DIRECT SELECT Wählhebel bis zum ersten Widerstand nach oben oder unten drücken. Im Multifunktionsdisplay zeigt die Getriebestellungsanzeige auf **N**.

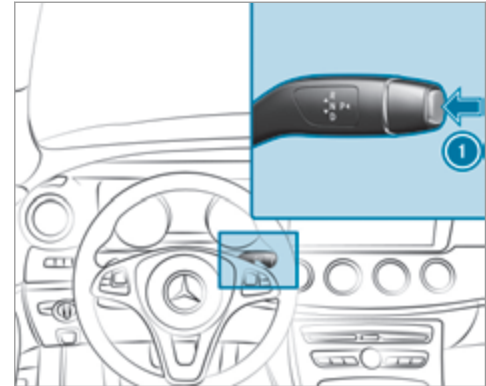
Wenn Sie anschließend das Bremspedal lösen, können Sie das Fahrzeug frei bewegen, z.B. schieben oder abschleppen.

Wenn das Automatikgetriebe auch bei ausgeschalteter Zündung im Leerlauf N bleiben soll:

- ▶ Das Fahrzeug starten.
- ▶ Auf das Bremspedal treten und den Leerlauf **N** einlegen.
- ▶ Das Bremspedal lösen.
- ▶ Die Zündung ausschalten.

- ⓘ Wenn Sie den Schlüssel im Fahrzeug lassen und anschließend das Fahrzeug verlassen, bleibt das Automatikgetriebe weiterhin im Leerlauf **N**.

Parkstellung P einlegen



- ▶ Die Taste **1** drücken. Im Multifunktionsdisplay zeigt die Getriebestellungsanzeige auf **P**.

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird die Parkstellung **P** automatisch eingelegt:

- Sie stellen den Motor in der Getriebestellung **D** oder **R** ab.
- Sie öffnen im Stillstand oder bei sehr geringer Fahrgeschwindigkeit in der Getriebestellung **D** oder **R** die Fahrertür.

Fahrstellung D einlegen

- ▶ Auf das Bremspedal treten und den DIRECT SELECT Wählhebel über den ersten Widerstand hinaus nach unten drücken. Im Multifunktionsdisplay zeigt die Getriebestellungsanzeige auf **D**.

Das Automatikgetriebe schaltet die Gänge in der Getriebestellung **D** automatisch. Dies hängt von folgenden Faktoren ab:

- dem gewählten Fahrprogramm
- der Stellung des Fahrpedals
- der gefahrenen Geschwindigkeit

Manuelles Schalten

⚠ WARNUNG Schleuder- und Unfallgefahr durch Zurückschalten auf glatter Fahrbahn

Wenn Sie auf glatter Fahrbahn zurückschalten, um die Bremswirkung des Motors zu erhöhen, können die Antriebsräder die Haftung verlieren.

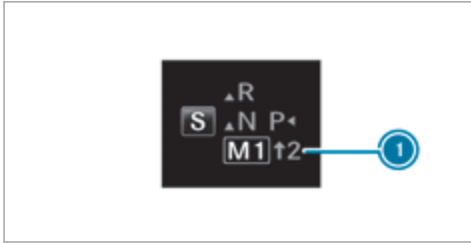
- ▶ Auf glatter Fahrbahn nicht zurückschalten, um die Bremswirkung des Motors zu erhöhen.



- ▶ **Aktivieren:** Am Lenkradschalt paddle **1** oder **2** ziehen. Das manuelle Schalten ist für kurze Zeit aktiviert. Im Multifunktionsdisplay erscheint der aktuelle Gang.
 - ▶ **Hochschalten:** Am Lenkradschalt paddle **2** ziehen.
 - ▶ **Zurückschalten:** Am Lenkradschalt paddle **1** ziehen.
 - ▶ **Deaktivieren:** Am Lenkradschalt paddle **2** ziehen und es gezogen halten. Im Multifunktionsdisplay erscheint die Getriebebestellung **D**.
- i** Wenn Sie im Fahrprogramm **I** für den Antrieb die Einstellung **Manual** wählen, ist das manuelle Schalten dauerhaft aktiviert.

Schaltempfehlung

Die Schaltempfehlung gibt Hinweise für eine Kraftstoff sparende Fahrweise.



- ▶ Wenn im Multifunktionsdisplay die Schaltempfehlung ❶ erscheint, in den empfohlenen Gang schalten.

Kick-down verwenden

- ▶ **Maximal beschleunigen:** Das Fahrpedal über den Druckpunkt hinaus durchtreten.

Während des Kick-downs können Sie die Gänge nicht mit den Lenkradschaltpaddles schalten. Um den Motor vor Überdrehzahl zu schützen, schaltet das Automatikgetriebe bei maximaler Motordrehzahl in den nächsthöheren Gang.

- ▶ Wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, weniger Gas geben.

Funktion des Segelmodus

Der Segelmodus unterstützt Sie dabei, den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren.

Der Segelmodus hat folgende Eigenschaften:

- Der Verbrennungsmotor wird vom Antriebsstrang abgekoppelt.
- Die Motordrehzahl entspricht der Leerlaufdrehzahl.

Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind, wird der Segelmodus aktiviert:

- Das Fahrprogramm **E** ist gewählt.
- Die Geschwindigkeit liegt in einem geeigneten Bereich.
- Es liegt ein geeigneter Straßenverlauf vor, z.B. keine starken Steigungen oder Gefälle.
- Sie treten nicht mehr auf das Fahr- oder Bremspedal.

- ❶ Der Segelmodus kann auch aktiviert werden, wenn im Fahrprogramm **I** für den Antrieb die Einstellung „Eco“ gewählt ist.

Wenn eine der Bedingungen nicht mehr erfüllt ist, wird der Segelmodus wieder deaktiviert.

Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket, Abstands-Pilot DISTRONIC oder Aktivem Brems-Assistent:

Der Segelmodus wird auch abhängig von der Verkehrssituation deaktiviert und das Fahrzeug wechselt in den Schubbetrieb. Hierdurch wird der Kraftstoffverbrauch weiter reduziert.

Der Segelmodus kann auch durch folgende Parameter verhindert werden:

- Steigung
- Temperatur
- Höhe
- Geschwindigkeit
- Hinderniserkennung
- Betriebszustand des Motors

Tanken

Fahrzeug betanken

⚠️ WARNUNG Brand- und Explosionsgefahr durch Kraftstoff

Kraftstoffe sind leicht entzündlich.

- ▶ Feuer, offenes Licht, Rauchen und Funkenbildung unbedingt vermeiden.
- ▶ Vor dem Tanken den Motor und, falls vorhanden, die Standheizung ausschalten.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Kraftstoffe

Kraftstoffe sind giftig und gesundheitsschädlich

- ▶ Unbedingt vermeiden, dass Kraftstoff mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommt oder verschluckt wird.
- ▶ Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.

- ▶ Kinder von Kraftstoffen fernhalten.

Wenn Sie oder andere Personen mit Kraftstoff in Berührung gekommen sind, folgende Punkte beachten:

- ▶ Kraftstoff auf der Haut umgehend mit Wasser und Seife abspülen.
- ▶ Wenn Kraftstoff in die Augen gekommen ist, Augen umgehend gründlich mit klarem Wasser ausspülen. Unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- ▶ Wenn Kraftstoff verschluckt wurde, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Kein Erbrechen auslösen.
- ▶ Umgehend mit Kraftstoff benetzte Kleidung wechseln.

⚠️ WARNUNG Brand- und Explosionsgefahr durch elektrostatische Aufladung

Elektrostatische Aufladung kann zu Funkenbildung führen und Kraftstoffdämpfe entzünden.

- ▶ Bevor Sie den Tankdeckel öffnen oder die Zapfpistole anfassen, die metallische Karosserie des Fahrzeugs berühren.

Eine eventuell vorhandene elektrostatische Aufladung wird so abgebaut.

⚠️ WARNUNG Brandgefahr durch Kraftstoffgemisch

Fahrzeuge mit Dieselmotor:

Wenn Sie Dieselmotorkraftstoff mit Benzin mischen, ist der Flammpunkt des Kraftstoffgemischs niedriger als bei reinem Dieselmotorkraftstoff.

Bei laufendem Motor können Bauteile der Abgasanlage unbemerkt überhitzen.

- ▶ Niemals Benzin tanken.
- ▶ Dem Dieselmotorkraftstoff niemals Benzin beimischen.

! **HINWEIS** Beschädigung durch falschen Kraftstoff

Kraftstoff, der nicht der geforderten Qualität entspricht, kann zu erhöhtem Verschleiß sowie Schäden an Motor und Abgasanlage führen.

- ▶ Nur den empfohlenen Kraftstoff tanken.

! **HINWEIS** Beschädigung durch falschen Kraftstoff

Fahrzeuge mit Benzinmotor:

Bereits kleine Mengen des falschen Kraftstoffs können zu Schäden an Kraftstoffanlage, Motor und Abgasreinigungssystem führen.

- ▶ Nur Super-Kraftstoff tanken, der die EN 228 erfüllt oder gleichwertig ist.

Kraftstoff dieser Spezifikation kann bis zu 10 % Ethanol enthalten. Ihr Fahrzeug ist E10-verträglich.

Tanken Sie nicht

- Diesel
- E85, E100
- Methanolhaltiges Benzin (M15, M30, M85, M100)
- Benzin mit metallhaltigen Zusätzen

Wenn Sie versehentlich den falschen Kraftstoff getankt haben:

- ▶ Die Zündung nicht einschalten.
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

! **HINWEIS** Beschädigung durch falschen Kraftstoff

Fahrzeuge mit Dieselmotor:

Bereits kleine Mengen des falschen Kraftstoffs können zu Schäden an Kraftstoffanlage, Motor und Abgasreinigungssystem führen.

- ▶ Nur Dieselmotorkraftstoff tanken, der die Europäische Norm EN 590 erfüllt, oder gleichwertig ist.

- ▶ **Fahrzeuge mit Dieselpartikelfilter:** Tanken Sie in Ländern außerhalb der EU nur schwefelarmen Euro-Diesel mit einem Schwefelgehalt unter 50 ppm.

Tanken Sie kein

- Benzin
- Marine-Diesel
- Heizöl
- Biodiesel
- Pflanzenöl
- Petroleum
- Kerosin

! **HINWEIS** Tanken Sie keinen Diesel in Fahrzeuge mit Benzinmotor.

- ▶ Wenn Sie versehentlich falschen Kraftstoff getankt haben, schalten Sie nicht die Zündung ein. Sonst kann der Kraft-

stoff in die Kraftstoffanlage gelangen. Bereits kleine Mengen des falschen Kraftstoffs können zu Schäden an Kraftstoffanlage und Motor führen. Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt und lassen Sie den Kraftstoffbehälter sowie die Kraftstoffleitungen vollständig entleeren.

! HINWEIS Tanken Sie kein Benzin in Fahrzeuge mit Dieselmotor.

▶ Wenn Sie versehentlich falschen Kraftstoff getankt haben, schalten Sie nicht die Zündung ein. Sonst kann der Kraftstoff in die Kraftstoffanlage gelangen. Bereits kleine Mengen des falschen Kraftstoffs können zu Schäden an Kraftstoffanlage und Motor führen. Die Instandsetzungskosten sind hoch. Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt und lassen Sie den Kraftstoffbehälter sowie die Kraftstoffleitungen vollständig entleeren.

! HINWEIS Den Kraftstoffbehälter nicht überfüllen, sonst kann die Kraftstoffanlage beschädigt werden.

▶ Den Kraftstoffbehälter nur so weit füllen, bis die Zapfpistole abschaltet.

! HINWEIS Den Kraftstoffbehälter nicht überfüllen, sonst kann beim Entfernen der Zapfpistole Kraftstoff herauspritzen.

▶ Den Kraftstoffbehälter nur so weit füllen, bis die Zapfpistole abschaltet.

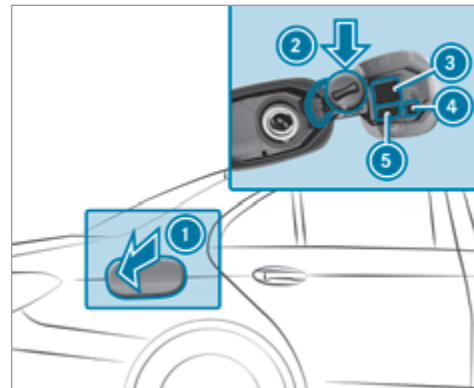
Voraussetzung

Das Fahrzeug muss entriegelt sein.

i Steigen Sie während des Tankens nicht wieder in das Fahrzeug ein. Sie könnten sich wieder elektrostatisch aufladen.

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 364).

Tankvorgang



- ① Tankklappe
- ② Halter für Tankdeckel
- ③ Reifendrucktabelle
- ④ QR-Code für Rettungskarte
- ⑤ Kraftstoffsorte

▶ Auf die Tankklappe ① drücken.

- ▶ Den Tankdeckel nach links drehen und abnehmen.
 - ▶ Den Tankdeckel in den Halter ② stecken.
 - ▶ Den Einfüllstutzen der Zapfpistole vollständig in den Tankschaft schieben, einhängen und auftanken.
 - ▶ Den Kraftstoffbehälter nur so weit füllen, bis die Zapfpistole abschaltet.
- ① **Fahrzeuge mit Dieselmotor:** Der Tankschaft ist für das Tanken an Dieselpfosten ausgelegt.
- ① **Fahrzeuge mit Dieselmotor:** Bei vollständig leergefahrenem Kraftstoffbehälter mindestens 5 L Diesel nachtanken.

AdBlue® (nur Fahrzeuge mit Dieselmotor)

Hinweise zu AdBlue®

! **HINWEIS** Wenn der AdBlue® Behälter geöffnet wird, können Ammoniakdämpfe in geringen Mengen austreten.

- ▶ Den AdBlue® Behälter nur in gut belüfteten Bereichen befüllen.
- ▶ Vermeiden, dass AdBlue® mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommt.
- ▶ Kinder von AdBlue® fernhalten.

! **HINWEIS** AdBlue® nicht verschlucken.

Wenn AdBlue® verschluckt wurde:

- ▶ Den Mund umgehend gründlich ausspülen.
- ▶ Reichlich Wasser nachtrinken.
- ▶ Unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

AdBlue® ist eine flüssige Harnstofflösung zur Abgasnachbehandlung von Dieselmotoren. Zur ordnungsgemäßen Funktion der Abgasnachbehandlung nur AdBlue® nach ISO 22241 verwenden.

AdBlue® hat folgende Eigenschaften:

- ungiftig
- farb- und geruchlos
- nicht brennbar

Sie können AdBlue® in einer qualifizierten Fachwerkstatt z.B. bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt per Schnellservice auffüllen lassen.

AdBlue® ist an zahlreichen Tankstellen über AdBlue® Zapfanlagen verfügbar.

Alternativ ist AdBlue® in qualifizierten Fachwerkstätten z.B. bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt und an zahlreichen Tankstellen als AdBlue® Nachfüllkanister oder AdBlue® Nachfüllflasche erhältlich.

- ① Achten Sie bei Nachfüllgebinden darauf, dass eine tropffreie Verbindungsmöglichkeit zum Fahrzeugeinfüllstutzen vorhanden ist.

AdBlue® nachfüllen

! **HINWEIS** Motorschaden durch AdBlue® im Kraftstoff

- ▶ AdBlue® darf nicht in den Kraftstoffbehälter gefüllt werden.
- ▶ AdBlue® nur in den AdBlue® Behälter füllen.
- ▶ Vermeiden, dass der AdBlue® Behälter überfüllt wird.

! **HINWEIS** Verunreinigung des Fahrzeuginnenraums durch austretendes AdBlue®

- ▶ Verschließen Sie AdBlue® Nachfüllgebände nach dem Befüllen sorgfältig.
- ▶ Vermeiden Sie den dauerhaften Transport von AdBlue® Nachfüllgebänden im Fahrzeug.

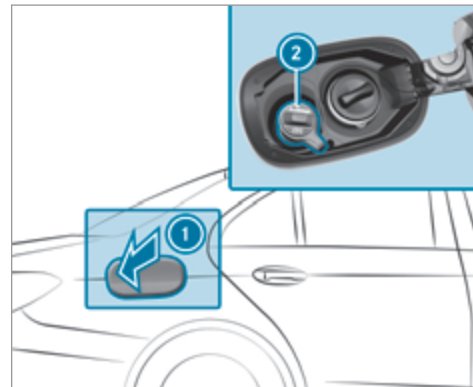
Voraussetzungen

Folgende nacheinander auftretende Meldungen im Multifunktionsdisplay fordern Sie zum Auffüllen des AdBlue® Behälters auf:

- **AdBlue nachfüllen s. Betriebsanleitung.** Der AdBlue® Behälter ist bis auf die Reserve aufgebraucht.
- **AdBlue nachfüllen Kein Start in: XXX km.** Sie können mit dem Fahrzeug nur noch die angezeigte Strecke zurücklegen. Schnellstmöglich AdBlue® auffüllen.
- **AdBlue nachfüllen Kein Start möglich.** Das Fahrzeug kann nicht mehr gestartet werden.

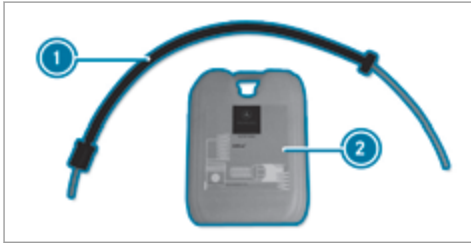
Das Fahrzeug muss entriegelt sein.

AdBlue® Tankdeckel öffnen



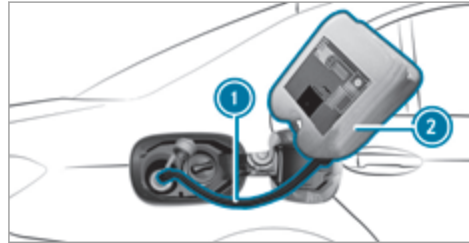
- ▶ Auf die Tankklappe ① drücken.
- ▶ Den AdBlue® Tankdeckel ② nach links drehen und abnehmen.

AdBlue® Nachfüllkanister vorbereiten



- ▶ Den Verschluss des AdBlue® Nachfüllkanisters (2) aufschrauben.
- ▶ Den Einwegschlauch (1) auf die Öffnung des AdBlue® Nachfüllkanisters (2) handfest aufschrauben.

AdBlue® nachfüllen



- ▶ Den Einwegschlauch (1) auf dem Einfüllstutzen des Fahrzeugs handfest aufschrauben.
- ▶ Den AdBlue® Nachfüllkanister (2) anheben und kippen.
Der Befüllvorgang stoppt, wenn der AdBlue® Behälter vollständig befüllt ist.
Der AdBlue® Nachfüllkanister (2) lässt sich teilentleert abnehmen.
- ▶ Den Einwegschlauch (1) und den AdBlue® Nachfüllkanister (2) in umgekehrter Reihenfolge abschrauben und verschließen.

- ▶ Nach dem Auffüllen des AdBlue® Behälters die Zündung für mindestens 60 Sekunden einschalten.
- ▶ Das Fahrzeug starten.
Die Displaymeldung erlischt im Kombiinstrument.
- ⓘ Vermeiden Sie, AdBlue® Nachfüllgebilde permanent im Fahrzeug mitzuführen.

Parken

Fahrzeug mit Start-Stopp-Taste abstellen

⚠️ WARNUNG Brandgefahr bei heißen Teilen der Abgasanlage

Wenn brennbare Materialien, z.B. Laub, Gras oder Zweige, mit heißen Teilen der Abgasanlage oder dem Abgasstrom in Kontakt kommen, können sich diese Materialien entzünden.

- ▶ Fahrzeug so parken, dass keine brennbaren Materialien in Kontakt mit heißen Fahrzeugteilen kommen.

- ▶ Nicht auf trockenen Wiesen oder abgeernteten Getreidefeldern parken.

! WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
- das Automatikgetriebe aus der Parkstellung **P** schalten oder das Schaltgetriebe in die Leerlaufstellung schalten.
- den Motor starten.

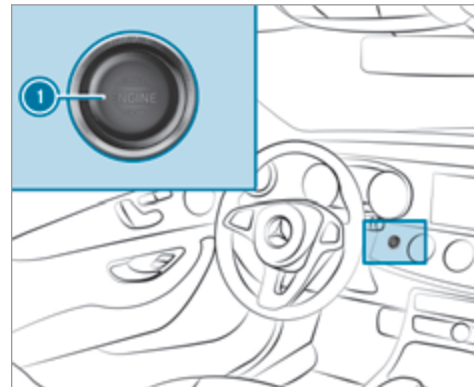
Zusätzlich können sie Fahrzeugausstattungen bedienen.

- ▶ Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für Mobiltelefone, wenn die Funktion „Digitaler

Fahrzeugschlüssel im Smartphone“ über die Mercedes me connect Web-App aktiviert ist.

! HINWEIS Beschädigung des Fahrzeugs oder des Antriebsstrangs durch Wegrollen

- ▶ Das Fahrzeug immer korrekt gegen Wegrollen sichern.



- ▶ An Steigungen oder im Gefälle die Vorderräder in Richtung Bordsteinkante drehen.
- ▶ **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Den Gang **1** oder den Rückwärtsgang **R** einlegen.
- ▶ Die elektrische Feststellbremse feststellen.
- ▶ Die Taste **1** einmal drücken.

- ⓘ Wenn Sie das Fahrzeug abstellen, können Sie die Seitenfenster und das Panorama-Schiebedach noch fünf Minuten bedienen.

Garagentoröffner

Tasten des Garagentoröffners programmieren

- ⚠ WARNUNG** Vergiftungsgefahr durch Abgase

Verbrennungsmotoren emittieren giftige Abgase wie z.B. Kohlenmonoxid. Das Einatmen dieser Abgase führt zu Vergiftungen.

- ▶ Den Motor niemals in geschlossenen Räumen ohne ausreichende Belüftung laufen lassen.

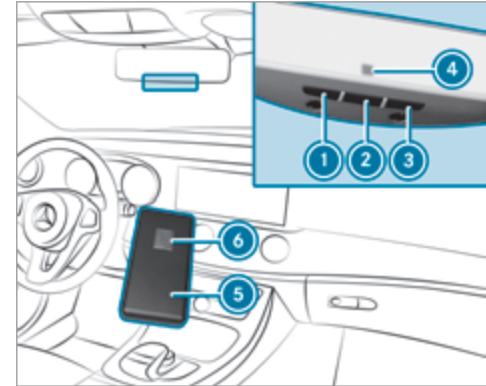
- ⚠ WARNUNG** Verletzungs- und Einklemmgefahr beim Öffnen des Garagentors mit dem Garagentoröffner

Wenn Sie mit dem integrierten Garagentoröffner das Garagentor bedienen oder pro-

grammieren, können Personen im Bewegungsbereich des Garagentors eingeklemmt oder vom Garagentor getroffen werden.

- ▶ Beim Benutzen des integrierten Garagentoröffners stets sicherstellen, dass niemand im Bewegungsbereich des Garagentors ist.

Parken Sie vor der Programmierung eines Garagentoröffners das Fahrzeug außerhalb der Garage und stellen Sie den Motor ab.



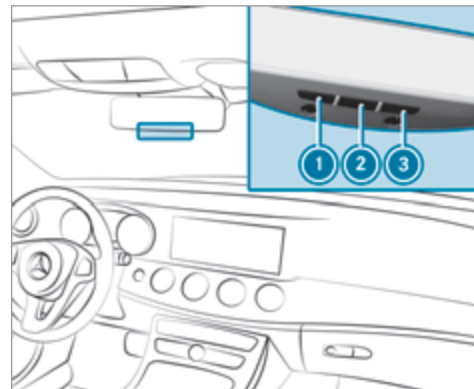
- ▶ Die anzulernende Taste ①, ② oder ③ drücken und gedrückt halten. Die Kontrollleuchte ④ blinkt gelb.
- ⓘ Bis die Kontrollleuchte gelb blinkt, können bis zu 20 Sekunden vergehen.
- ▶ Die zuvor gedrückte Taste loslassen. Die Kontrollleuchte ④ blinkt weiterhin gelb.

- ▶ Die Fernbedienung ⑤ im Abstand von 1 cm bis 8 cm auf die Taste ①, ② oder ③ richten.
- ▶ Die Taste ⑥ der Fernbedienung ⑤ drücken und gedrückt halten bis:
 - die Kontrollleuchte ④ dauerhaft grün leuchtet. Die Programmierung ist abgeschlossen.
 - die Kontrollleuchte ④ grün blinkt. Die Programmierung war erfolgreich. Zusätzlich muss eine Wechselcode-Synchronisation mit dem Garagentorsystem durchgeführt werden.
- ▶ Wenn die Kontrollleuchte ④ nicht grün leuchtet oder blinkt: Den Vorgang wiederholen.
- ▶ Alle Tasten loslassen.
- ① Die Fernbedienung des Garagentorantriebs gehört nicht zum Lieferumfang des Garagentoröffners.

Wechselcode-Synchronisation durchführen

Voraussetzungen

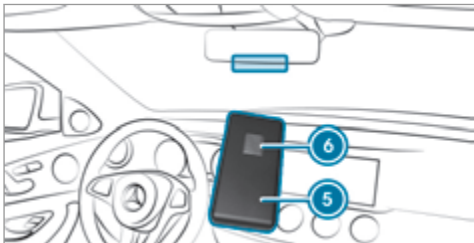
- Das Garagentorsystem arbeitet mit einem Wechselcode.
- Das Fahrzeug befindet sich in Reichweite des Garagen- oder Außentorantriebs.
- Das Fahrzeug sowie Personen und Gegenstände befinden sich außerhalb des Bewegungsbereichs des Garagentors.



- ▶ Die Programmierertaste an der Torantriebseinheit drücken. Sie haben etwa 30 Sekunden Zeit, den nächsten Schritt einzuleiten.
- ▶ Mehrfach hintereinander die zuvor programmierte Taste ①, ② oder ③ drücken, bis sich das Tor schließt. Wenn sich das Tor schließt, ist die Programmierung abgeschlossen.

- ⓘ Lesen Sie zusätzlich die Bedienungsanleitung des Garagentorantriebs.

Probleme beim Programmieren der Fernbedienung beheben



- ▶ Prüfen, ob die Sendefrequenz der Fernbedienung ⑤ unterstützt wird.
- ▶ Die Batterien in der Fernbedienung ⑤ wechseln.
- ▶ Die Fernbedienung ⑤ in unterschiedlichen Winkeln im Abstand von 1 cm bis 8 cm vor den Innenspiegel halten. Dabei jede Einstellposition für mindestens 25 Sekunden aufrechterhalten.

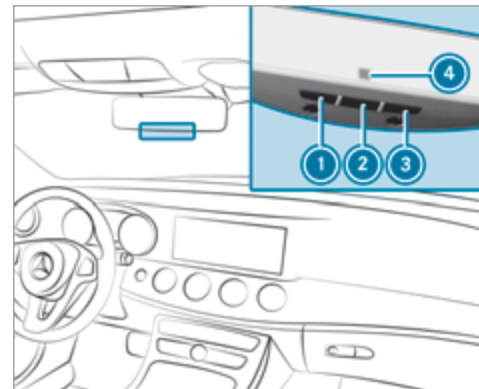
- ▶ Die Fernbedienung ⑤ in denselben Winkeln in unterschiedlichen Abständen vor den Innenspiegel halten. Dabei jede Einstellposition für mindestens 25 Sekunden aufrechterhalten.
- ▶ Bei Fernbedienungen, die nur eine begrenzte Zeit senden, vor Ablauf der Sendezeit erneut die Taste ⑥ der Fernbedienung ⑤ drücken.
- ▶ Die Antennenleitung der Garagentoröffner-Einheit auf die Fernbedienung ausrichten.

- ⓘ Unterstützung und zusätzliche Informationen zur Programmierung:
- Bei der HomeLink® Hotline unter der Nummer (0) 08000 466 354 65 oder +49 (0) 6838 907-277.
 - Im Internet unter <http://www.homelink.com>.

Garagentor öffnen oder schließen

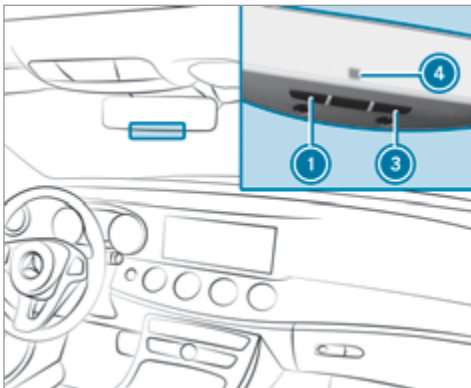
Voraussetzung

Die entsprechende Taste wurde zum Bedienen des Garagentors programmiert.



- ▶ Die Taste ①, ② oder ③ drücken und gedrückt halten, bis sich das Garagentor öffnet oder schließt.
- ▶ Wenn die Kontrollleuchte ④ nach etwa 20 Sekunden gelb blinkt: Erneut die zuvor gedrückte Taste drücken und gedrückt halten, bis sich das Garagentor öffnet oder schließt.

Speicher des Garagentoröffners löschen



- ▶ Die Tasten ① und ③ drücken und gedrückt halten.
Die Kontrollleuchte ④ leuchtet gelb.
- ▶ Wenn die Kontrollleuchte ④ grün blinkt: die Tasten ① und ③ loslassen.

Funkzulassungsnummern für den Garagentoröffner

- **Ägypten:** TAC.2511151293.WIR
- **Andorra:** CE
- **Australien:** R-NZ
- **Barbados:** MED1578
- **Chile:** 2488/DFRS20576/F-74
- **Europäische Union:** CE
- **Gibraltar:** CE
- **Island:** CE
- **Jordanien:** TRC/LPD/2015/299
- **Kanada:** 4112A-MUAHL5
- **Kuwait:** CE
- **Liechtenstein:** CE
- **Mexiko:** RCPGEMU15-0448
- **Monaco:** CE
- **Neuseeland:** R-NZ
- **Norwegen:** CE
- **Russische Föderation:** nicht erforderlich
- **Saudi Arabien:** TA 10525

- **Schweiz:** CE
- **Südafrika:** TA-2015/1386
- **Türkei:** nicht erforderlich
- **Vereinigte Arabische Emirate:** ER41849/15
- **Vereinigte Staaten:** NZLMUAHL5

Elektrische Feststellbremse

Elektrische Feststellbremse automatisch feststellen

⚠ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
- das Automatikgetriebe aus der Parkstellung **P** schalten oder das Schaltgetriebe in die Leerlaufstellung schalten.
- den Motor starten.

Zusätzlich können sie Fahrzeugausstattungen bedienen.


- ▶ Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für Mobiltelefone, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel im Smartphone“ über die Mercedes me connect Web-App aktiviert ist.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:

Während die HOLD-Funktion das Fahrzeug im Stillstand hält, wird die elektrische Feststellbremse festgestellt, falls eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:


- Der Motor wird abgestellt.
- Die Gurtschlosszunge steckt nicht im Gurtschloss des Fahrersitzes und die Fahrertür wird geöffnet.
- Eine Systemstörung tritt auf.

- Die Spannungsversorgung ist nicht ausreichend.
- Das Fahrzeug steht längere Zeit.

Wenn die elektrische Feststellbremse festgestellt ist, erscheint im Kombiinstrument die Kontrollleuchte .

Wenn der Motor durch die ECO Start-Stopp-Funktion abgestellt wird, wird die elektrische Feststellbremse nicht automatisch festgestellt.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:

Wenn das Getriebe in Stellung  ist und eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird die elektrische Feststellbremse festgestellt:


- Der Motor ist abgestellt.
- Die Gurtschlosszunge steckt nicht im Gurtschloss des Fahrersitzes und die Fahrertür wird geöffnet.
- ❗ Feststellen verhindern: Am Griff der elektrischen Feststellbremse ziehen.

In folgenden Situationen wird die elektrische Feststellbremse auch festgestellt:

- Der Abstands-Pilot DISTRONIC bringt das Fahrzeug zum Stillstand.
- Die HOLD-Funktion hält das Fahrzeug im Stillstand.
- Der Park-Pilot hält das Fahrzeug im Stillstand.

Dies ist nur der Fall, wenn zusätzlich eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Der Motor ist abgestellt.
- Die Gurtschlosszunge steckt nicht im Gurtschloss des Fahrersitzes und die Fahrertür wird geöffnet.
- Eine Systemstörung tritt auf.
- Die Spannungsversorgung ist nicht ausreichend.
- Das Fahrzeug steht längere Zeit.

Wenn die elektrische Feststellbremse festgestellt ist, erscheint im Kombiinstrument die Kontrollleuchte .

Wenn der Motor durch die ECO Start-Stopp-Funktion abgestellt wird, wird die elektrische Feststellbremse nicht automatisch festgestellt.

Elektrische Feststellbremse automatisch lösen

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:

Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind, wird die elektrische Feststellbremse gelöst:

- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Der Motor läuft.
- Ein Gang ist eingelegt, Sie lösen das Kuppelungspedal und treten auf das Fahrpedal.
- Wenn der Rückwärtsgang **R** eingelegt ist, muss der Kofferraumdeckel geschlossen sein.

Wenn die elektrische Feststellbremse gelöst wird, geht im Kombiinstrument die Kontrollleuchte **(P)** aus.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:

Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind, wird die elektrische Feststellbremse gelöst:

- Der Motor läuft.

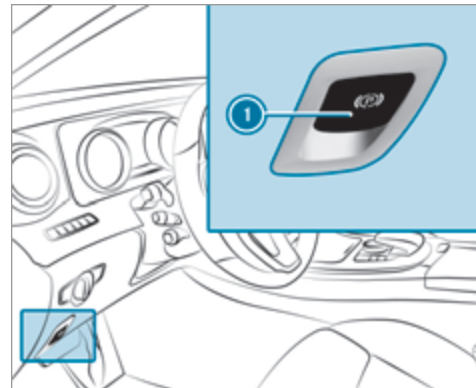
- Die Gurtschlosszunge steckt im Gurtschloss des Fahrersitzes.
- Das Getriebe ist in Stellung **D** oder **R** und Sie treten auf das Fahrpedal oder Sie schalten in der Ebene von Getriebestellung **P** in **D** oder **R**.
- Wenn das Getriebe in Stellung **R** ist, muss der Kofferraumdeckel geschlossen sein.

Wenn die Gurtschlosszunge nicht im Gurtschloss des Fahrersitzes steckt, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:



- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Sie verlassen die Getriebestellung **P** oder Sie sind zuvor schneller als 3 km/h gefahren.
- Wenn das Getriebe in Stellung **R** ist, muss der Kofferraumdeckel geschlossen sein.

Wenn die elektrische Feststellbremse gelöst wird, geht im Kombiinstrument die Kontrollleuchte **(P)** aus.



Elektrische Feststellbremse manuell feststellen oder lösen



- ▶ **Feststellen:** Den Griff ① drücken. Im Kombiinstrument erscheint die Kontrollleuchte **(P)**.
- ▶ **Lösen:** Die Zündung einschalten.

- ▶ Am Griff  ziehen.
Im Kombiinstrument geht die Kontrollleuchte  aus.

Notbremsung durchführen

- ▶ Den Griff  drücken und gedrückt halten.
Wenn das Fahrzeug bis zum Stillstand abgebremst ist:
 - Die elektrische Feststellbremse wird festgestellt.
 - Im Kombiinstrument erscheint die Kontrollleuchte .

Fahrzeug stilllegen

- Wenn Sie das Fahrzeug bei deaktiviertem Ruhezustand länger als vier Wochen stilllegen, kann die Batterie beschädigt werden.
- Wenn Sie das Fahrzeug länger als sechs Wochen stilllegen, kann es zu Standschäden kommen.
- Informationen zum Stilllegen des Fahrzeugs erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Ruhezustand

Funktion des Ruhezustands

Der Ruhezustand hat folgende Eigenschaften:

- Das Fahrzeug kann über einen längeren Zeitraum ohne Energieverlust abgestellt werden.
- Die Fahrzeugbatterie wird geschont.
- Im Display des Multimediasystems erscheint die maximale Standzeit.
- Funktionen wie der Innenraumschutz oder der Abschleppschutz sind nicht verfügbar.
- Die Verbindung zu Online-Diensten wird unterbrochen.

Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind, kann der Ruhezustand über das Multimediasystem aktiviert oder deaktiviert werden:

- Der Motor ist ausgeschaltet.
- Die Zündung ist eingeschaltet.

Wenn die angezeigte Standzeit des Fahrzeugs überschritten wird, kann es zu Komforteinbußen kommen und die Starterbatterie kann einen Motorstart nicht zuverlässig gewährleisten.

Die Starterbatterie muss in folgenden Situationen geladen werden:

- Die Standzeit des Fahrzeugs soll verlängert werden.
- Im Display des Multimediasystems erscheint die Meldung, dass die Batterieladung nicht ausreichend für den Ruhezustand ist.

 Wenn Sie die Zündung einschalten, wird der Ruhezustand automatisch deaktiviert.

Ruhezustand aktivieren oder deaktivieren
Multimediasystem:

 Fahrzeug  Fahrzeugeinstellungen  Ruhezustand

- ▶ Funktion aktivieren oder deaktivieren.
Wenn Sie die Funktion aktivieren, erscheint eine Abfrage.
- ▶ Ja auswählen.
Der Ruhezustand ist aktiviert.

Fahr- und Fahrsicherheitssysteme

Fahrssysteme und Ihre Verantwortung

Ihr Fahrzeug verfügt über Fahrssysteme, die Sie beim Fahren, Parken und Rangieren unterstützen. Die Fahrssysteme sind Hilfsmittel und entbinden Sie nicht Ihrer Verantwortung. Beachten Sie stets das Verkehrsgeschehen und greifen Sie wenn nötig ein. Beachten Sie die Grenzen der sicheren Nutzung.

Funktion der Radarsensoren

Einige Fahr- und Fahrsicherheitssysteme überwachen mit Radarsensoren die Umgebung vor, hinter oder neben dem Fahrzeug (abhängig von der Fahrzeugausstattung).

Die Radarsensoren sind je nach Fahrzeugausstattung hinter den Stoßfängern und/oder hinter dem Kühlergrill integriert. Halten Sie diese Teile frei von Schmutz, Eis oder Schneematsch. Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden, z.B. durch Fahrradträger, überstehendes Ladegut oder radarreflektierende Aufkleber. Lassen Sie nach einem Aufprall und damit verbundener,

gegebenfalls auch nicht sichtbarer Beschädigung von Stoßfänger oder Kühlerverkleidung die Funktion der Radarsensoren in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen. In diesen Fällen kann das Fahrassistenzsystem möglicherweise nicht mehr korrekt funktionieren.

Übersicht der Fahr- und Fahrsicherheitssysteme

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu folgenden Fahr- und Fahrsicherheitssystemen:

- 360°-Kamera (→ Seite 213)
- ABS (**Antiblockiersystem**) (→ Seite 178)
- Abstands-Pilot DISTRONIC (→ Seite 192)
- Adaptives Bremslicht (→ Seite 188)
- AIR BODY CONTROL (→ Seite 203)
- Aktiver Brems-Assistent (→ Seite 183)
- Aktiver Spurhalte-Assistent (→ Seite 230)
- ATTENTION ASSIST (→ Seite 226)
- BAS (**Brems-Assistent-System**) (→ Seite 179)
- DYNAMIC BODY CONTROL (→ Seite 202)

- EBD (**E**lectronic **B**rake-force **D**istribution) (→ Seite 183)
- ESP® (**E**lektronisches **S**tabilitäts-**P**rogramm) (→ Seite 179)
- DRIVE-PILOT (→ Seite 198)
- HOLD-Funktion (→ Seite 201)
- Lenk-Pilot (→ Seite 198)
- Limiter (→ Seite 189)
- Park-Pilot (→ Seite 215)
- Park-Assistent PARKTRONIC (→ Seite 206)
- Rückfahrkamera (→ Seite 209)
- TEMPOMAT (→ Seite 189)
- Totwinkel- und Aktiver Totwinkel-Assistent (→ Seite 228)

Funktionen von ABS (**Antiblockiersystem**)


Das ABS regelt den Bremsdruck in kritischen Situationen:

- Beim Bremsen wird das Blockieren der Räder z.B. bei einer Vollbremsung oder unzureichender Haftung der Reifen verhindert.

- Beim Bremsen wird die Lenkfähigkeit des Fahrzeugs sichergestellt.
- Das ABS funktioniert ab einer Geschwindigkeit von ca. 8 km/h.

Wenn ABS beim Bremsen regelt, ist ein Pulsieren am Bremspedal spürbar. Das pulsierende Bremspedal kann ein Hinweis auf gefährliche Straßenbedingungen sein und an eine besonders sorgfältige Fahrweise erinnern.

Systemgrenzen

ABS kann beeinträchtigt oder ohne Funktion sein, wenn eine Störung vorliegt und die gelbe Warnleuchte ABS  im Kombiinstrument dauerhaft nach dem Motorstart leuchtet.

Funktion von BAS (Brems-Assistent-System)

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Störung im BAS (Brems-Assistent-System)

Wenn der BAS gestört ist, kann sich der Bremsweg in Notbrems-Situationen verlängern.

▶ In Notbrems-Situationen mit voller Kraft auf das Bremspedal treten. ABS verhindert dabei ein Blockieren der Räder.

BAS unterstützt Sie in einer Notbrems-Situation mit zusätzlicher Bremskraft.

Wenn Sie schnell auf das Bremspedal treten, wird BAS aktiviert:

- BAS erhöht automatisch den Bremsdruck der Bremse.
- BAS kann den Bremsweg verkürzen.
- ABS verhindert dabei das Blockieren der Räder.

Wenn Sie das Bremspedal lösen, funktioniert die Bremse wieder wie gewohnt. BAS wird deaktiviert.

Funktionen des ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm)

⚠️ WARNUNG Schleudergefahr durch Störung im ESP®

Wenn ESP® gestört ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.

- ▶ Vorsichtig weiterfahren.
- ▶ ESP® in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

⚠️ WARNUNG Schleudergefahr durch ausgeschaltetes ESP®

Wenn Sie ESP® ausschalten, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor.


- ▶ ESP® nur ausschalten, solange die im Folgenden beschriebenen Situationen vorliegen.

Das ESP® überwacht und verbessert die Fahrstabilität und die Traktion insbesondere in folgenden Situationen:

- Beim Anfahren auf nasser oder glatter Fahrbahn.
- Beim Bremsen.
- **Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung:** Bei Anhängerbetrieb ab 65 km/h, wenn das Gespann ins Pendeln gerät.
- Bei starkem Seitenwind, wenn Sie schneller als 80 km/h fahren.


ESP® kann das Fahrzeug durch folgende Eingriffe stabilisieren:


- Einzelne oder mehrere Räder werden gezielt abgebremst.
- Die Motorleistung wird situationsgerecht angepasst.

ESP® ist ausgeschaltet, wenn die Warnleuchte ESP® OFF  im Kombiinstrument dauerhaft leuchtet:

- Die Fahrstabilität wird nicht mehr verbessert.

- **Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung:** Die Gespannstabilisierung ist nicht mehr aktiv.
- Der Seitenwind-Assistent ist nicht mehr aktiv.
- Die Antriebsräder können durchdrehen.
- Die Traktionsregelung ETS/4ETS ist weiterhin aktiv.

 Auch wenn ESP® ausgeschaltet ist, werden Sie weiterhin beim Bremsen durch ESP® unterstützt.

ESP® greift ein, wenn die Warnleuchte ESP®  im Kombiinstrument blinkt:


- ESP® keinesfalls ausschalten.
- Das Fahrpedal beim Anfahren nur so weit wie nötig treten.
- Die Fahrweise den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen anpassen.


ESP® in folgenden Situationen ausschalten, um die Traktion zu verbessern:

- bei Schneekettenbetrieb
- im Tiefschnee

- auf Sand oder Kies

 Das Durchdrehen der Räder erhöht durch Fräswirkung die Traktion.

Wenn im Kombiinstrument die Warnleuchte ESP® OFF  dauerhaft leuchtet, ist ESP® ausgeschaltet.

Wenn die Warnleuchte ESP®  dauerhaft leuchtet, ist ESP® wegen einer Störung nicht verfügbar.

Beachten Sie die Informationen, die im Kombiinstrument angezeigt werden können:

- Warn- und Kontrollleuchten (→ Seite 431)
- Displaymeldungen (→ Seite 376)

ETS/4ETS (Elektronisches Traktions-System)

Die Traktionsregelung ETS/4ETS ist Bestandteil von ESP®.

ETS/4ETS kann durch folgende Eingriffe die Traktion des Fahrzeugs verbessern:

- Wenn Antriebsräder durchdrehen, werden sie einzeln abgebremst.
- Es wird mehr Antriebsmoment an das Rad oder die Räder mit Traktion übertragen.

Einfluss der Fahrprogramme auf das ESP®

Die Fahrprogramme erlauben eine Anpassung des ESP® an unterschiedliche Witterungen, Stra-

ßenverhältnisse und die gewünschte Fahrweise. Sie können die Fahrprogramme mit dem DYNAMIC SELECT Schalter einstellen.

ESP® Eigenschaften je Fahrprogramm


Fahrprogramm	ESP® Modus	Eigenschaften
C (Comfort) E (Economy)	ESP®-Comfort	<p>Diese Fahrprogramme bieten einen optimalen Kompromiss aus Traktion und Stabilität.</p> <p>Wählen Sie das Fahrprogramm E oder C bei schwierigen Fahrbahnverhältnissen wie z.B. Schnee und Eis oder regennasser Fahrbahn.</p>
S (Sport)	ESP®-Sport	<p>Dieses Fahrprogramm bietet eine weiterhin stabilitätsbetonte, aber sportlich orientierte Auslegung, die dem sportlich ambitionierten Fahrer eine aktivere Fahrweise ermöglicht.</p> <p>Wählen Sie das Fahrprogramm S bei guten Fahrbahnverhältnissen wie z.B. trockener Fahrbahn und übersichtlichem Streckenverlauf.</p>
S+ (Sport Plus)	ESP®-Sport Plus	<p>Die fahrzeugeigenen Unter- und Übersteuereigenschaften werden betont. Dadurch wird eine noch aktivere Fahrweise ermöglicht.</p> <p>Wählen Sie das Fahrprogramm S+ bei guten Fahrbahnverhältnissen wie z.B. trockener Fahrbahn und übersichtlichem Streckenverlauf.</p>

ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm) ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

➔ Fahrzeug ➔ Assistenz ➔ Elektronisches Stabilitätsprogramm

▶ Funktion ein- oder ausschalten.

Wenn im Kombiinstrument die Warnleuchte ESP® OFF  dauerhaft leuchtet, ist ESP® ausgeschaltet.

Beachten Sie die Informationen zu Warnleuchten und zu den Display-Meldungen, die im Kombiinstrument angezeigt werden können.

Funktionen des ESP® Seitenwind-Assistenten

Der ESP® Seitenwind-Assistent erkennt plötzlich auftretenden Seitenwind und hilft dem Fahrer dabei, das Fahrzeug in der Spur zu halten:

- Der ESP® Seitenwind-Assistent ist bei Geradeaus- oder leichter Kurvenfahrt und ab einer Geschwindigkeit von 80 km/h bis 200 km/h aktiv.

- Das Fahrzeug wird durch einen gezielten und einseitigen Bremsengriff stabilisiert.

Funktionen der ESP® Anhängerstabilisierung

⚠ WARNUNG Unfallgefahr bei schlechten Straßen- und Witterungsverhältnissen

Bei schlechten Straßen- und Witterungsverhältnissen kann die Anhängerstabilisierung ein Schlingern des Gespanns nicht verhindern. Anhänger mit hohem Schwerpunkt können umkippen, bevor ESP® dies erkennt.

▶ Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen anpassen.

Die ESP® Anhängerstabilisierung kann Ihr Fahrzeug beim Fahren mit Anhänger stabilisieren, wenn es ins Pendeln gerät:

- Die ESP® Anhängerstabilisierung ist ab einer Geschwindigkeit von 65 km/h aktiv.
- Leichtes Pendeln wird durch einen gezielten und einseitigen Bremsengriff gemindert.

- Bei starkem Pendeln wird zusätzlich die Motorleistung reduziert und alle Räder abgebremst.

Die ESP® Anhängerstabilisierung kann unter folgenden Umständen eingeschränkt oder außer Funktion sein:

- Der Anhänger ist nicht korrekt angeschlossen oder wird vom Fahrzeug nicht richtig erkannt.

Funktion der EBD (Electronic Brakeforce Distribution)

Die EBD hat folgende Eigenschaften:

- Überwachung und Regelung des Bremsdrucks an den Hinterrädern.
- Verbesserung der Fahrstabilität beim Bremsen, insbesondere in Kurven.

Funktion des Aktiven Brems-Assistenten

Der Aktive Brems-Assistent besteht aus:

- Abstandswarnfunktion

- Autonomer Bremsfunktion
- Situationsgerechter Bremsunterstützung
- **Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket:** Ausweich-Lenk-Assistent

Der Aktive Brems-Assistent kann Ihnen helfen, die Kollisionsgefahr mit Fahrzeugen oder Fußgängern zu minimieren oder die Unfallfolgen zu reduzieren.

Wenn der Aktive Brems-Assistent eine Kollisionsgefahr erkannt hat, werden Sie optisch und akustisch gewarnt.

Wenn Sie nicht auf die optische oder akustische Warnung reagieren, kann in kritischen Situationen eine autonome Bremsung eingeleitet werden.

In besonders kritischen Situationen kann der Aktive Brems-Assistent direkt eine autonome Bremsung einleiten. Die optische und akustische Warnung wird in diesem Fall zeitgleich mit der Bremsung ausgegeben.

Wenn Sie in einer kritischen Situation selbst bremsen oder während des autonomen Bremsvorgangs die Bremse betätigen, erfolgt eine situ-

ationsgerechte Bremsunterstützung. Diese erhöht den Bremsdruck wenn notwendig bis zur Vollbremsung.

Durch die Auslösung der autonomen Bremsfunktion oder der situationsgerechten Bremsunterstützung können zusätzlich präventive Maßnahmen zum Insassenschutz (PRE-SAFE®) eingeleitet werden, sofern das Fahrzeug damit ausgestattet ist.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei eingeschränkter Erkennungsleistung des Aktiven Brems-Assistenten

Der Aktive Brems-Assistent kann Objekte und komplexe Verkehrssituationen nicht immer eindeutig erkennen.

In diesen Fällen kann der Aktive Brems-Assistent

- unbegründet warnen oder bremsen
 - nicht warnen oder nicht bremsen.
- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und sich nicht aus-



schließlich auf den Aktiven Brems-Assistenten verlassen.

▶ Bremsbereit sein und ggf. ausweichen.

Beachten Sie auch die Systemgrenzen des Aktiven Brems-Assistenten.

Die einzelnen Teilfunktionen sind in folgenden Geschwindigkeitsbereichen verfügbar: Abstandswarnfunktion

Die Abstandswarnfunktion warnt Sie ab einer Geschwindigkeit

- von etwa 30 km/h, wenn über mehrere Sekunden der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug für die gefahrene Geschwindigkeit zu gering ist. Die Warnleuchte Abstandswarnung im Kombiinstrument  leuchtet auf.
- von etwa 7 km/h, wenn Sie sich einem Fahrzeug oder Fußgänger kritisch nähern. Sie hören einen Intervallwarnton und die Warnleuchte Abstandswarnung im Kombiinstrument  leuchtet auf.

Bremsen Sie umgehend oder weichen Sie dem Hindernis aus, sofern dies gefahrlos möglich ist.

Die Abstandswarnfunktion kann Sie in folgenden Situationen mit Intervallwarnton und Warnleuchte unterstützen:

	Vorausfahrende Fahrzeuge	Stehende Fahrzeuge	Querende Fahrzeuge	Querende Fußgänger	Stehende Fußgänger
Fahrzeuge ohne Fahrassistenten-Paket	bis ca. 250 km/h	bis ca. 80 km/h	keine Reaktion	bis ca. 60 km/h	keine Reaktion
Fahrzeuge mit Fahrerassistenten-Paket	bis ca. 250 km/h	bis ca. 100 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h

Autonome Bremsfunktion

Die Autonome Bremsfunktion kann ab einer Fahrzeuggeschwindigkeit von etwa 7 km/h in folgenden Situationen eingreifen:

	Vorausfahrende Fahrzeuge	Stehende Fahrzeuge	Querende Fahrzeuge	Querende Fußgänger	Stehende Fußgänger
Fahrzeuge ohne Fahrerassistenten-Paket	bis ca. 200 km/h	bis ca. 50 km/h	keine Reaktion	bis ca. 60 km/h	keine Reaktion
Fahrzeuge mit Fahrerassistenten-Paket	bis ca. 250 km/h	bis ca. 100 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h

Situationsgerechte Bremsunterstützung

Die situationsgerechte Bremsunterstützung kann ab einer Fahrzeuggeschwindigkeit von etwa 7 km/h in folgenden Situationen eingreifen:

	Vorausfahrende Fahrzeuge	Stehende Fahrzeuge	Querende Fahrzeuge	Querende Fußgänger	Stehende Fußgänger
Fahrzeuge ohne Fahrassistenten-Paket	bis ca. 250 km/h	bis ca. 80 km/h	keine Reaktion	bis ca. 60 km/h	keine Reaktion
Fahrzeuge mit Fahrerassistenten-Paket	bis ca. 250 km/h	bis ca. 100 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h

Abbruch eines Bremsengriffs des Aktiven Brems-Assistenten

Einen Bremsengriff des Aktiven Brems-Assistenten können Sie jederzeit beenden:

- das Fahrpedal voll durchtreten
- das Bremspedal lösen

Wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, beendet der Aktive Brems-Assistent den Eingriff:

- Sie weichen einem Hindernis durch Lenken aus.
- Es besteht keine Kollisionsgefahr mehr.

- Es wird kein Hindernis mehr in Ihrem Fahrweg erkannt.

Ausweich-Lenk-Assistent

Der Ausweich-Lenk-Assistent hat folgende Eigenschaften:

- Kann stehende oder querende Fußgänger erkennen.
- Kann bei einem erkannten Ausweichmanöver mit zusätzlicher Lenkunterstützung dem Fahrer helfen.
- Kann bei einem Ausweichmanöver durch eine schnelle Lenkbewegung aktiviert werden.

- Kann Sie beim Ausweichen und Geradestellen des Fahrzeugs unterstützen.
- Kann ab einer Geschwindigkeit von etwa 20 km/h bis hin zu einer Geschwindigkeit von etwa 70 km/h reagieren.
- Sie können die Unterstützung jederzeit durch aktives Lenken beenden.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr trotz Ausweich-Lenk-Assistent

Der Ausweich-Lenk-Assistent kann Objekte und komplexe Verkehrssituationen nicht immer eindeutig erkennen.

Außerdem reicht die Lenkunterstützung des Ausweich-Lenk-Assistenten in der Regel nicht aus, um eine Kollision zu vermeiden.

In diesen Fällen kann der Ausweich-Lenk-Assistent

- unbegründet warnen oder unterstützen
- nicht warnen oder nicht unterstützen.

▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und sich nicht ausschließlich auf den Ausweich-Lenk-Assistenten verlassen.

▶ Bremsbereit sein und ggf. ausweichen.

▶ Die Unterstützung durch aktives Lenken in unkritischen Fahrsituationen beenden.

▶ Mit angepasster Geschwindigkeit fahren, wenn sich Fußgänger im Umfeld des Fahrwegs aufhalten.

Beachten Sie auch die Systemgrenzen des Ausweich-Lenk-Assistenten.

Systemgrenzen

Der Aktive Brems-Assistent kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder außer Funktion sein:

- bei Schnee, Regen, Nebel, starker Gischt, Blendung, direkter Sonneneinstrahlung oder wechselnden Lichtverhältnissen.
- wenn die Sensoren verschmutzt, beschlagen, beschädigt oder verdeckt sind.
- wenn die Sensoren durch andere Radarquellen gestört sind, z. B. bei starker Radarrückstrahlung in Parkhäusern.
- wenn ein Reifendruckverlust oder ein defekter Reifen erkannt und angezeigt wurde.

Das System reagiert unter Umständen nicht korrekt:

- bei komplexen Verkehrssituationen in denen Objekte nicht immer eindeutig erkannt werden können.
- auf Fußgänger oder Fahrzeuge, die sich schnell in den Erfassungsbereich der Sensoren bewegen.
- auf Fußgänger, die durch andere Objekte verdeckt sind.
- wenn sich die typische Kontur eines Fußgängers nicht vom Hintergrund abhebt.
- wenn ein Fußgänger nicht mehr als solcher erkannt wird z. B. durch spezielle Kleidung oder andere Objekte.
- in Kurven mit engen Radien.

Aktiven Brems-Assistenten einstellen

Multimediasystem:

↳ Fahrzeug ▶ Assistenz ▶ Aktiver Brems-Assistent

Fahrzeuge ohne Fahrassistenz-Paket: Die Einstellungen können nach dem Fahrzeugstart vorgenommen werden.

Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket: Die Einstellungen können bei eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

ⓘ Es wird empfohlen, den Aktiven Brems-Assistenten immer eingeschaltet zu lassen.

Der Warn-/Eingriffszeitpunkt kann wie folgt angepasst werden:


▶ **Warnung/Bremseingriff: früh auswählen:** Ihre Auswahl bleibt beim nächsten Fahrzeugstart erhalten.

▶ **Warnung/Bremseingr.: mittel auswählen:** Ihre Auswahl bleibt beim nächsten Fahrzeugstart erhalten.

▶ **Warnung/Bremseingriff: spät auswählen:** Ihre Auswahl bleibt beim nächsten Fahrzeugstart erhalten.

▶ **Warnung/Bremseingriff: aus auswählen: Fahrzeuge ohne Fahrassistenz-Paket:** Die Abstandswarnfunktion und autonome Bremsfunktion werden ausgeschaltet. Beim nächsten Fahrzeugstart wird automatisch die Einstellung mittel gewählt.

Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket: Die Abstandswarnfunktion und autonome Bremsfunktion werden ausgeschaltet. Der Ausweich-Lenk-Assistent ist nicht verfügbar. Beim nächsten Zündungsstart wird automatisch die Einstellung mittel gewählt und der Ausweich-Lenk-Assistent ist verfügbar.

ⓘ Wenn der Aktive Brems-Assistent ausgeschaltet ist, erscheint im Multifunktionsdisplay in der Assistenzgrafik das Symbol .

Funktion des Adaptiven Bremslichts

Das adaptive Bremslicht warnt den nachfolgenden Verkehr in einer Notbremsituation durch:

- blinkende Bremsleuchten
- Einschalten der Warnblinkanlage

Das adaptive Bremslicht hat folgende Eigenschaften:

- Wenn Sie oberhalb einer Geschwindigkeit von 50 km/h stark bremsen oder durch BAS oder den Aktiven Brems-Assistenten unterstützt werden, blinken die Bremsleuchten in schneller Folge. Dadurch wird der nachfolgende Verkehr besonders auffällig gewarnt.
- Wenn Sie diese Bremsung von oberhalb 70 km/h bis zum Stillstand durchführen, schaltet sich die Warnblinkanlage im Stillstand automatisch ein. Bei Bremsbetätigung leuchten die Bremsleuchten wieder dauerhaft. Wenn Sie schneller als 10 km/h fahren, schaltet sich die Warnblinkanlage automatisch aus. Sie können die Warnblinkanlage auch mit der Warnblinktaste ausschalten.

Das Fahrzeug wird oberhalb von 50 km/h stark abgebremst:

- Das Brems-Assistent-System (BAS) und der der Aktive Brems-Assistent unterstützen Sie beim Bremsvorgang.
- Der Brems-Assistent löst das Adaptive Bremslicht aus.
- Die Bremsleuchten blinken in schneller Folge.

TEMPOMAT und Limiter

Funktion des TEMPOMAT

Der TEMPOMAT beschleunigt und bremst das Fahrzeug selbstständig, um eine zuvor gespeicherte Geschwindigkeit zu halten.

Wenn Sie z.B. zum Überholen beschleunigen, wird die gespeicherte Geschwindigkeit nicht gelöscht. Wenn Sie nach dem Überholvorgang den Fuß vom Fahrpedal nehmen, regelt der TEMPOMAT auf die gespeicherte Geschwindigkeit zurück.

Sie bedienen den TEMPOMAT mit dem TEMPOMAT Hebel.

Der TEMPOMAT kann die Unfallgefahr einer nicht angepassten Fahrweise weder verringern noch physikalische Grenzen außer Kraft setzen. Er kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen. Der TEMPOMAT ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt bei Ihnen.

Systemgrenzen

An einer Steigung kann es sein, dass der TEMPOMAT die Geschwindigkeit nicht halten kann. Lässt die Steigung nach, regelt sich die gespeicherte Geschwindigkeit wieder ein.

Den TEMPOMAT in folgenden Situationen nicht verwenden:

- In Verkehrssituationen, die häufige Tempowechsel erfordern, z.B. bei starkem Verkehr, auf kurvenreichen Straßen
- Bei glatten oder rutschigen Straßen. Die Antriebsräder können beim Beschleunigen die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann schleudern
- Bei schlechter Sicht

Funktion des Limiters

Der Limiter begrenzt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs. Um zügig auf die gespeicherte Geschwindigkeit zu regeln, bremst der Limiter selbsttätig.

Die Geschwindigkeit können Sie auf folgende Arten begrenzen:

- Variabel: Für Geschwindigkeitsbeschränkungen, z.B. in geschlossenen Ortschaften
- Permanent: Für langfristige Geschwindigkeitsbeschränkungen, z.B. bei Winterreifenbetrieb

Der Limiter kann die Unfallgefahr einer nicht angepassten Fahrweise weder verringern noch physikalische Grenzen außer Kraft setzen. Er kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen. Der Limiter ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt bei Ihnen.

Sie bedienen den variablen Limiter mit dem TEMPOMAT Hebel. Sie können jede Geschwindigkeit ab 20 km/h einstellen. Wenn das Fahr-

zeug gestartet ist, können Sie die Einstellung auch bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Kick-down

Wenn Sie das Fahrpedal über den Druckpunkt hinaus durchtreten (Kick-down), wird der variable Limiter passiv geschaltet. Im Multifunktionsdisplay erscheint die Meldung **Limiter passiv**.

Wenn der Kick-down beendet ist, wird der variable Limiter in folgenden Situationen wieder aktiviert:

- Die gefahrene Geschwindigkeit fällt unter die gespeicherte Geschwindigkeit.
- Die gespeicherte Geschwindigkeit wird abgerufen.
- Sie speichern eine neue Geschwindigkeit.

TEMPOMAT oder variablen Limiter bedienen

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch unbekannte gespeicherte Geschwindigkeit

Wenn Sie die gespeicherte Geschwindigkeit abrufen und diese niedriger ist als die aktuelle Geschwindigkeit, bremst das Fahrzeug.

Wenn Ihnen die gespeicherte Geschwindigkeit nicht bekannt ist, kann das Fahrzeug unerwartet bremsen.

- ▶ Die Verkehrssituation berücksichtigen, bevor die gespeicherte Geschwindigkeit abgerufen wird.
- ▶ Wenn die gespeicherte Geschwindigkeit nicht bekannt ist, die gewünschte Geschwindigkeit neu speichern.

Bei langem und steilem Gefälle müssen Sie frühzeitig in einen niedrigeren Gang schalten. Beachten Sie dies insbesondere bei beladenem Fahrzeug. Sie nutzen so die Bremswirkung des Motors. Dadurch entlasten Sie die Bremsanlage und vermeiden, dass die Bremsen überhitzen und zu schnell verschleifen.

Voraussetzungen

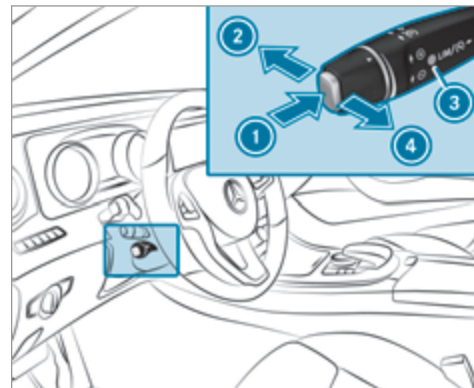
TEMPOMAT

- Der TEMPOMAT ist gewählt.
- ESP® muss eingeschaltet sein, darf aber nicht regeln.

- Die gefahrene Geschwindigkeit muss mindestens 20 km/h betragen.

Variabler Limiter

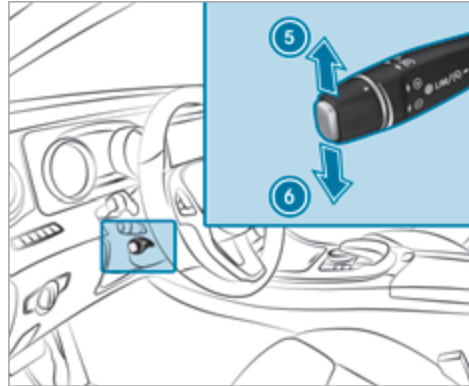
- Das Fahrzeug ist gestartet.
- Der variable Limiter ist gewählt.



- ▶ Zwischen TEMPOMAT und variablem Limiter wechseln ①.
 - LIM-Kontrollleuchte ③ aus: Der TEMPOMAT ist gewählt.
 - LIM-Kontrollleuchte ③ an: Der variable Limiter ist gewählt.
- ▶ Aktuelle Geschwindigkeit speichern ④ (einmalig nach Fahrzeugstart).

Oder

- ▶ Zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit abrufen ④.
- ▶ TEMPOMAT oder variablen Limiter ausschalten ②.



- ▶ Hebel kurz drücken: Gespeicherte Geschwindigkeit wird um 1 km/h erhöht ⑤ oder verringert ⑥.

Oder

- ▶ Hebel drücken und halten: Gespeicherte Geschwindigkeit in 1-km/h-Schritten erhöhen ⑤ oder verringern ⑥.

Oder




- ▶ Hebel über den Druckpunkt hinaus drücken: Gespeicherte Geschwindigkeit wird um 10 km/h erhöht ⑤ oder verringert ⑥.

Oder

- ▶ Hebel über den Druckpunkt hinaus drücken und halten: Gespeicherte Geschwindigkeit in 10-km/h-Schritten erhöhen ⑤ oder verringern ⑥.

Wenn der TEMPOMAT oder der variable Limiter ausgeschaltet wurden, wird mit ⑤ oder ⑥ die aktuell gefahrene Geschwindigkeit gespeichert.


- ① Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Bei sehr niedriger Motordrehzahl schaltet sich der TEMPOMAT oder der Limiter aus. Bei einer Motordrehzahl nahe der Maximaldrehzahl, oder bei eingelegtem Leerlauf oder getretenem Kupplungspedal für länger als sechs Sekunden, schaltet sich der TEMPOMAT aus.

-  Bei Fahrzeugen mit Segmentkranz im Tachometer leuchten die Segmente von der aktuell gespeicherten Geschwindigkeit bis zum Ende des Segmentkranzes. Wenn Sie den permanenten Limiter eingeschaltet haben und eine Geschwindigkeit gespeichert ist, leuchten die Segmente bis zu der gespeicherten Geschwindigkeit.
-  Wenn Sie einen Kick-down durchführen, wird der variable Limiter passiv geschaltet. Nach Unterschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit ist der variable Limiter wieder aktiv.
-  Wenn Sie Bremsen, ESP[®] ausschalten oder ESP[®] regelt, schaltet sich der TEMPOMAT aus. Der variable Limiter wird nicht ausgeschaltet.
Wenn Sie das Fahrzeug abstellen, wird die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

Permanenter Limiter

Wenn das Fahrzeug dauerhaft eine bestimmte Geschwindigkeit nicht überschreiten soll (z.B. für Winterreifenbetrieb), können Sie diese mit dem permanenten Limiter einstellen.

Im Multimediasystem können Sie dazu die Geschwindigkeit auf einen Wert zwischen 160 km/h und 240 km/h begrenzen (→ Seite 192).


Kurz bevor Sie die eingestellte Geschwindigkeit erreichen, wird diese im Multifunktionsdisplay angezeigt. Wenn Sie die Meldung mit  bestätigen, erfolgt bis zum Abstellen des Fahrzeugs keine Anzeige mehr. Eine erneute Anzeige erfolgt erst nach einem Neustart des Fahrzeugs.

Auch bei Kick-down lässt sich der permanente Limiter nicht passiv schalten und die gefahrene Geschwindigkeit bleibt unter der eingestellten Geschwindigkeit.

Geschwindigkeitsbegrenzung bei Winterreifen einstellen

Multimediasystem:

 Fahrzeug  Fahrzeugeinstellungen  Geschwindigkeitsbegr. (Winterreifen)

 Geschwindigkeit auswählen oder Funktion ausschalten.

Abstands-Pilot DISTRONIC

Funktion des Abstands-Piloten DISTRONIC

Der Abstands-Pilot DISTRONIC

- hält die eingestellte Geschwindigkeit, beschleunigt oder verzögert das Fahrzeug, wenn es der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zulässt.
- unterstützt, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten, gegebenenfalls bis zum Stillstand.
- bremst das Fahrzeug mit bis zu 50 % der maximal möglichen Verzögerung. Wenn höhere Verzögerungswerte erforderlich sind, wird der Fahrer optisch und akustisch gewarnt und muss selbst eingreifen.
- **Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket:** reagiert im städtischen Geschwindigkeitsbereich auf stehende Fahrzeuge, wenn ausreichende Erkennungsmöglichkeiten gegeben sind (ausgenommen Fahrräder, Motorräder und Fußgänger).

Der Abstands-Pilot DISTRONIC kann die Unfallgefahr einer nicht angepassten Fahrweise weder

verringern noch physikalische Grenzen außer Kraft setzen. Der Abstands-Pilot DISTRONIC kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen. Der Abstands-Pilot DISTRONIC ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt bei Ihnen.

Wenn alle Einschaltbedingungen erfüllt sind, können Sie den Abstands-Pilot DISTRONIC während der Fahrt oder im Stillstand einschalten. Beim Einschalten des Abstands-Piloten DISTRONIC wird eine Geschwindigkeit gespeichert, die der Fahrer jederzeit erhöhen oder verringern kann. Die Geschwindigkeit lässt sich zwischen 20 km/h und 200 km/h einstellen.

Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket: Die Geschwindigkeit lässt sich zwischen 20 km/h und 210 km/h einstellen.

Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket: Der Abstands-Pilot DISTRONIC verhindert in Verbindung mit Navigationssystemen unerlaubtes Rechtsüberholen bei Geschwindigkeiten von mehr als 80 km/h bei Rechtsverkehr oder Links-

überholen bei Linksverkehr auf Autobahnen oder autobahnähnlichen Bundesstraßen.

Der Abstands-Pilot DISTRONIC nutzt Informationen des Navigationssystems, um auf bestimmte Verkehrssituationen zu reagieren:

- Kreisverkehr
- T-Kreuzung
- Autobahnausfahrt
- Mautstation

Auch wenn das vorausfahrende Fahrzeug den Erfassungsbereich in diesen Situationen verlässt, behält der Abstands-Pilot DISTRONIC die aktuell gefahrene Geschwindigkeit zeitweise bei und beschleunigt nicht.

Wenn Sie den Fahrtrichtungsanzeiger einschalten um die Fahrspur zu wechseln, wird unter folgenden Voraussetzungen eine zügigere Beschleunigung auf die eingestellte Geschwindigkeit eingeleitet:

- Der Abstands-Pilot DISTRONIC ist eingeschaltet.
- Die gefahrene Geschwindigkeit ist größer als 70 km/h.

- Die gespeicherte Geschwindigkeit ist größer als die gefahrene Geschwindigkeit.
- Die Verkehrssituation auf der Überholspur lässt einen sicheren Spurwechsel zu.

Fahrprogramm

Mit dem DYNAMIC SELECT Schalter kann die Fahrweise des Abstands-Piloten DISTRONIC verändert werden. Abhängig vom gewählten Fahrprogramm ist das Fahrverhalten kraftstoffsparend, komfortabel oder dynamisch (→ Seite 157).

Systemgrenzen

Der Abstands-Pilot DISTRONIC funktioniert im Geschwindigkeitsbereich zwischen 0 km/h und 200 km/h.

Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket: Der Abstands-Pilot DISTRONIC funktioniert im Geschwindigkeitsbereich zwischen 0 km/h und 210 km/h.

Das System kann in den folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- bei Schnee, Regen, Nebel, starker Gischt, Blendung, direkter Sonneneinstrahlung oder stark wechselnden Lichtverhältnissen.
- wenn die Frontscheibe im Bereich der Kamera verschmutzt, beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist.
- wenn die Radarsensoren verschmutzt oder abgedeckt sind.

Benutzen Sie den Abstands-Pilot DISTRONIC in folgenden Situationen nicht:

- Verkehrssituationen, die das Fahren bei konstanter Geschwindigkeit nicht erlauben, z.B. bei starkem Verkehr oder auf kurvenreichen Straßen.
- Auf glatten oder rutschigen Straßen. Die Antriebsräder können durch Bremsen oder Beschleunigen die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann schleudern.
- Bei schlechter Sicht, z.B. durch Nebel, starken Regen oder Schnee.
- In Parkhäusern oder bei Mautstellen.

- Auf Straßen mit starkem Gefälle oder starker Steigung.

Tipps

In folgenden Verkehrssituationen müssen Sie besonders aufmerksam sein. Bremsen Sie in solchen Situationen gegebenenfalls. Der Abstands-Pilot DISTRONIC wird dann ausgeschaltet:

- Bei Kurven, Kurvenein- und -ausfahrten.
- Bei versetzter Fahrweise.
- Beim Spurwechsel anderer Fahrzeuge.
- Bei schmalen Fahrzeugen.
- Bei Hindernissen und stehenden Fahrzeugen.
- Bei querenden Fahrzeugen, Fußgängern oder Zweirädern (Motorräder, Fahrräder).

Anzeige des Abstands-Pilot DISTRONIC in der Assistenzgrafik und im Tachometer





- ① Vorausfahrendes Fahrzeug
- ② Abstandsskala
- ③ Eingestellter Sollabstand
- ④ Eigenes Fahrzeug




- ① Geschwindigkeit vorausfahrendes Fahrzeug
- ② Gespeicherte Geschwindigkeit

Anzeigen im Multifunktionsdisplay

Beim Einschalten oder bei Änderung der gespeicherten Geschwindigkeit des Abstands-Piloten DISTRONIC erscheint die neue, gespeicherte Geschwindigkeit für etwa fünf Sekunden im Multifunktionsdisplay,  70 km/h.

Bei eingeschaltetem Abstands-Pilot DISTRONIC wird die eingestellte, gespeicherte Geschwindigkeit neben dem Symbol  angezeigt. Während aktiver Abstandsregelung erscheint das Symbol grün.

Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket: Auf Autobahnen oder autobahnähnlichen Straßen wird bei Anfahrbereitschaft das Symbol  zyklisch eingeblendet.

Abstands-Pilot DISTRONIC bedienen

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch eingeschränkte Erkennung des Abstands-Piloten DISTRONIC

Der Abstands-Pilot DISTRONIC reagiert nicht:

- auf Personen oder Tiere.
- auf stehende Hindernisse auf der Fahrbahn, z.B. haltende oder parkende Fahrzeuge (Fahrzeuge ohne Fahrassistenz-Paket).
- auf stehende Hindernisse auf der Fahrbahn, z.B. haltende oder parkende Fahrzeuge, wenn keine ausreichende Erkennungsmöglichkeit gegeben ist (Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket).
- auf entgegenkommende Fahrzeuge und Querverkehr.

Dadurch kann der Abstands-Pilot DISTRONIC in diesen Situationen nicht warnen oder eingreifen.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und bremsbereit sein.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch eingeschränkte Erkennbarkeit von Verkehrsteilnehmern und Verkehrssituationen

Der Abstands-Pilot DISTRONIC kann andere Verkehrsteilnehmer und komplexe Verkehrssituationen nicht immer eindeutig erkennen.

In diesen Fällen kann der Abstands-Pilot DISTRONIC:

- unbegründet warnen und dann das Fahrzeug bremsen.
 - nicht warnen oder eingreifen.
 - unerwartet beschleunigen oder bremsen.
- ▶ Aufmerksam weiter fahren und bremsbereit sein, insbesondere wenn der Abstands-Pilot DISTRONIC warnt.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei nicht ausreichender Verzögerung des Abstands-Piloten DISTRONIC

Der Abstands-Pilot DISTRONIC bremst Ihr Fahrzeug mit bis zu 50 % der maximal möglichen Verzögerung. Wenn diese Verzögerung nicht ausreicht, warnt der Abstands-Pilot DISTRONIC Sie optisch und akustisch.

- ▶ In diesen Fällen selbstständig bremsen und versuchen auszuweichen.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch eingeschalteten Abstands-Piloten DISTRONIC beim Verlassen des Fahrersitzes

Wird das Fahrzeug nur vom Abstands-Piloten DISTRONIC gebremst und Sie verlassen den Fahrersitz, kann es in folgenden Situationen wegrollen:

- Wenn eine Störung im System oder in der Spannungsversorgung auftritt.

- Wenn der Abstands-Pilot DISTRONIC mit dem TEMPOMAT Hebel ausgeschaltet wird, z.B. durch einen Fahrzeuginsassen oder von außerhalb des Fahrzeugs.
- Wenn an der Elektrik im Motorraum, der Batterie oder an den Sicherungen manipuliert wird.
- Wenn die Batterie abgeklemmt wird.
- Wenn Gas gegeben wird, z.B. durch einen Fahrzeuginsassen.

- ▶ Den Abstands-Piloten DISTRONIC stets ausschalten und das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern, bevor Sie den Fahrersitz verlassen.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch unbekannte gespeicherte Geschwindigkeit

Wenn Sie die gespeicherte Geschwindigkeit abrufen und diese niedriger ist als die aktuelle Geschwindigkeit, bremst das Fahrzeug. Wenn Ihnen die gespeicherte Geschwindigkeit nicht bekannt ist, kann das Fahrzeug unerwartet bremsen.

- ▶ Die Verkehrssituation berücksichtigen, bevor die gespeicherte Geschwindigkeit abgerufen wird.
- ▶ Wenn die gespeicherte Geschwindigkeit nicht bekannt ist, die gewünschte Geschwindigkeit neu speichern.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch unerwartetes Beschleunigen des Abstandspiloten DISTRONIC

Wenn der Abstands-Pilot DISTRONIC ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht mehr erkennt, kann dieser unerwartet auf die gespeicherte Geschwindigkeit beschleunigen.

- Diese Geschwindigkeit kann auf einer Abbiegespur oder einem Ausfädelungstreifen zu hoch sein.
- Diese Geschwindigkeit kann auf der rechten Fahrspur so hoch sein, dass Sie Fahrzeuge auf der linken Spur überholen (Länder mit Rechtsverkehr).

- Diese Geschwindigkeit kann auf der linken Fahrspur so hoch sein, dass Sie Fahrzeuge auf der rechten Spur überholen (Länder mit Linksverkehr).

Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und bremsbereit sein.

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch automatisches Anfahren des Abstands-Pilot DISTRONIC

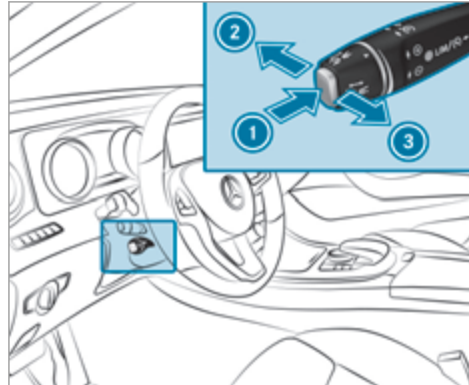
Erfolgt der Anfahrvorgang automatisch durch den Abstands-Pilot DISTRONIC, kann das Fahrzeug unerwartet beschleunigen.

Gegebenenfalls selbstständig bremsen und ausweichen.

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist gestartet.
- Die elektrische Feststellbremse ist gelöst.
- Es findet kein Ein- oder Ausparkvorgang mit dem Park-Pilot statt.
- ESP® ist eingeschaltet, regelt aber nicht.

- Das Getriebe befindet sich in Stellung **D**.
- Die Fahrer-, Beifahrer- und Fondtüren sind geschlossen.
- Die Motorhaube ist geschlossen.

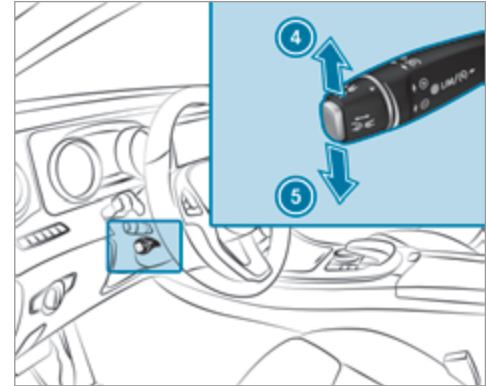


- ▶ Wenn die LIM-Kontrollleuchte leuchtet: Abstands-Pilot DISTRONIC wählen **①**.
- ▶ Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

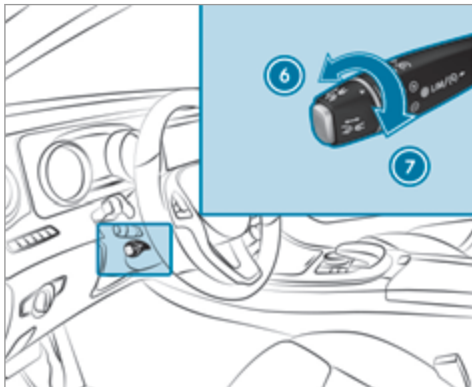
- ▶ Aktuelle Geschwindigkeit speichern **③**. Ihr Fahrzeug passt seine Geschwindigkeit dem vorausfahrenden Fahrzeug maximal bis zur gespeicherten Geschwindigkeit an.

Oder

- ▶ Gespeicherte Geschwindigkeit abrufen **③**.
- ▶ Abstands-Pilot DISTRONIC ausschalten **②**.



- ▶ Geschwindigkeit erhöhen ④ oder verringern ⑤.



- ▶ Sollabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug verkleinern ⑥ oder vergrößern ⑦.

Mit dem Abstands-Pilot DISTRONIC anfahren Voraussetzung

Es wurde zuvor eine Geschwindigkeit gespeichert.

- ▶ Den Fuß vom Bremspedal nehmen.
- ▶ Den TEMPOMAT Hebel kurz zu sich herziehen ③.

Oder

- ▶ Kurz Gas geben.
Ihr Fahrzeug fährt an und passt seine Geschwindigkeit dem vorausfahrenden Fahrzeug an. Wird kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt, beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die gespeicherte Geschwindigkeit.

Kollisionswarnung

Wenn der Abstands-Pilot DISTRONIC nicht stark genug verzögern kann, um eine Annäherung an das vorausfahrende Fahrzeug zu verhindern, werden Sie optisch und akustisch gewarnt. Sie hören dann einen Intervallwarnton und die Warnleuchte Abstandswarnung im Kombiinstrument leuchtet auf.

- ▶ Umgehend bremsen, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu vergrößern.

Oder

- ▶ Weichen Sie dem Hindernis aus, sofern dies gefahrlos möglich ist.

Funktion des DRIVE PILOT

Die Funktion DRIVE PILOT steht bei Fahrzeugen mit Fahrassistentenpaket zur Verfügung.

Der DRIVE PILOT beinhaltet folgende Fahr- und Fahrsicherheitsysteme:

- Lenk-Pilot (→ Seite 198)
- Abstands-Pilot DISTRONIC (→ Seite 192)


Lenk-Pilot

Funktion des Lenk-Piloten

Der Lenk-Pilot ist nur bei Fahrzeugen mit Fahrassistenten-Paket verfügbar.


- Der Lenk-Pilot unterstützt bis zu einer Geschwindigkeit von 210 km/h durch moderate Lenkeingriffe in der Fahrstreifenmitte zu fahren.
- Er orientiert sich in Abhängigkeit von der gefahrenen Geschwindigkeit am vorausfahrenden Fahrzeug oder an Fahrstreifenmarkierungen.
- Der Lenk-Pilot erfordert, dass der Fahrer die Hände stets am Lenkrad hat, damit er jeder-


zeit kurskorrigierend oder spurkorrigierend eingreifen kann.

- Der Lenk-Pilot kann jederzeit durch Lenkeingriffe des Fahrers überstimmt werden.
- Erkennt das System keine Fahrstreifenmarkierungen, orientiert es sich bis zu einer Geschwindigkeit von 130 km/h am vorausfahrenden Fahrzeug.
- Bei aktiv lenkendem System wird das Symbol  im Multifunktionsdisplay grün angezeigt.

Systemgrenzen des Lenk-Piloten

Der Lenk-Pilot ist mit einem begrenzten Lenkmoment für die Querführung ausgestattet. Der Lenkeingriff reicht unter Umständen nicht aus, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.

Wenn die Erkennung von Fahrstreifenmarkierungen und vorausfahrenden Fahrzeugen beeinträchtigt ist, wechselt der Lenk-Pilot in den passiven Zustand. Das System bietet dann keine Unterstützung. Im Übergang vom aktiven in den passiven Zustand wird das Symbol  vergrößert und gelb blinkend dargestellt. Wenn der pas-

sive Zustand erreicht ist, wird das Symbol  im Multifunktionsdisplay grau angezeigt.

Das System kann in den folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- Bei schlechter Sicht, z.B. bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung oder durch Schnee, Regen, Nebel, starker Gischt.
- Bei Blendung, z.B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder bei Reflexionen (z.B. bei Fahrbahn-Nässe).
- Wenn die Frontscheibe im Bereich der Kamera verschmutzt, beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist, z.B. durch einen Aufkleber.
- Wenn keine oder mehrere, nicht eindeutige Fahrstreifen-Begrenzungsmarkierungen für einen Fahrstreifen vorhanden sind, z.B. im Bereich von Baustellen.
- Wenn die Fahrstreifen-Begrenzungsmarkierungen abgefahren, dunkel oder bedeckt sind, z.B. durch Schmutz oder Schnee.
- Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist und dadurch die Fahrstreifen-Begrenzungsmarkierungen nicht erkannt werden.

- Wenn sich Fahrstreifen-Begrenzungsmarkierungen schnell ändern, z.B. Fahrstreifen abzweigen, sich kreuzen oder zusammengeführt werden.
- Bei engen und kurvenreichen Fahrbahnen.
- Bei stark wechselnden Schattenverhältnissen auf der Fahrbahn.
- Bei Hindernissen, wie z.B. Leitbaken, die auf dem Fahrstreifen stehen oder in den Fahrstreifen hineinragen.

Das System bietet in den folgenden Situationen keine Unterstützung:

- Bei sehr engen Kurven.
- Im Anhängerbetrieb.
- Wenn Sie die Fahrspur aktiv wechseln, ohne den Fahrtrichtungsanzeiger einzuschalten.

Hinweise zum Lenk-Piloten

Der Lenk-Pilot ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt bei Ihnen. Vor dem Fahrspurwechsel müssen Sie sich vergewissern, dass die benachbarte Fahrspur frei ist (Schulterblick).

Lenk- und Berührungserkennung

Der Lenk-Pilot erfordert, dass der Fahrer die Hände stets am Lenkrad hat, damit er jederzeit kurskorrigierend oder spurkorrigierend eingreifen kann. Der Fahrer muss jederzeit mit einem Wechsel vom aktiven Zustand in den passiven Zustand oder umgekehrt rechnen.



Wenn Sie längere Zeit nicht selbst lenken oder die Hände vom Lenkrad nehmen, werden Sie situationsabhängig vom System zunächst optisch gewarnt. Im Multifunktionsdisplay erscheint die Anzeige ①. Wenn Sie weiterhin nicht selbst lenken oder die Hände nicht am Lenkrad haben, ertönt zusätzlich zur optischen

Warnmeldung wiederholt ein Warnton als Übernahmeaufforderung.

Die Warnmeldung erscheint nicht oder wird nach dem Erscheinen beendet, wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Der Fahrer lenkt.
- Der Fahrer drückt eine Lenkradtaste oder bedient Touch-Control.

Aktiver Nothalt-Assistent

Wenn wiederholt nicht auf die akustische Warnung reagiert wird, verringert der Abstands-Pilot DISTRONIC die Geschwindigkeit. Reagiert der Fahrer weiterhin nicht, wird das Fahrzeug in abgestuften Verzögerungen bis zum Stillstand gebremst.

Der Fahrer kann die Verzögerung jederzeit durch eine der folgenden Aktionen abbrechen:

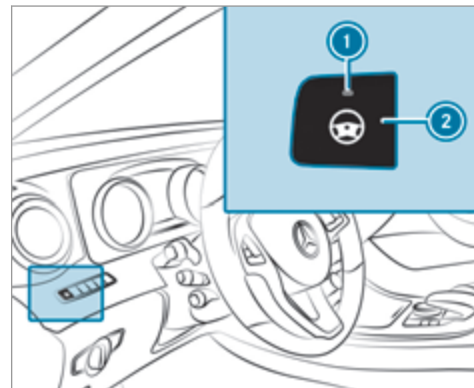
- Lenken
- Bremsen oder Gas geben
- Drücken einer Lenkradtaste oder Bedienung von Touch-Control
- Den Lenk- oder Abstands-Piloten DISTRONIC ein- oder ausschalten

Der Fahrer muss zu jeder Zeit in der Lage sein, die Führung des Fahrzeugs zu übernehmen.

Lenk-Piloten einschalten

Voraussetzungen

- ESP® muss eingeschaltet sein, darf aber nicht regeln.
- Der Abstands-Pilot DISTRONIC muss eingeschaltet sein.



- ▶ Wenn die Kontrollleuchte ① aus ist: Die Taste ② drücken.

Informationen zur Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe hält das Fahrzeug unter folgenden Bedingungen beim Anfahren bergauf:

- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Das Getriebe ist in Stellung **D** oder **R**.
- Die elektrische Feststellbremse ist gelöst.

⚠ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr durch Wegrollen des Fahrzeugs

Nach kurzer Zeit hält die Berganfahrhilfe das Fahrzeug nicht mehr und es kann wegrollen.

- ▶ Setzen Sie daher den Fuß zügig vom Brems- auf das Fahrpedal. Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug zu verlassen, wenn es mit der Berganfahrhilfe gehalten wird.

HOLD-Funktion

HOLD-Funktion

Die HOLD-Funktion hält das Fahrzeug, ohne dass Sie auf die Bremse treten müssen, z.B. beim Anfahren am Berg.

Systemgrenzen

Die Steigung darf 30 % nicht überschreiten.

HOLD-Funktion ein- und ausschalten

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch eingeschaltete HOLD-Funktion beim Verlassen des Fahrzeugs

Wird das Fahrzeug nur von der HOLD-Funktion gebremst, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, kann es in folgenden Situationen wegrollen:

- Wenn eine Störung im System oder in der Spannungsversorgung auftritt.
- Wenn die HOLD-Funktion durch Betätigung des Fahrpedals oder des Bremspe-

dals ausgeschaltet wird, z.B. durch einen Fahrzeuginsassen.

- Wenn an der Elektrik im Motorraum, der Batterie oder an den Sicherungen manipuliert wird.
 - Wenn die Batterie abgeklemmt wird.
- ▶ Die HOLD-Funktion stets ausschalten und das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern, bevor Sie es verlassen.

! HINWEIS Beschädigung durch selbsttätiges Bremsen

Wenn der Aktive Brems-Assistent, der Abstands-Pilot DISTRONIC oder die HOLD-Funktion eingeschaltet sind, bremst das Fahrzeug in bestimmten Situationen selbsttätig.

Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, diese Systeme in den folgenden oder ähnlichen Situationen ausschalten:

- ▶ beim Abschleppen
- ▶ in der Waschstraße

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug steht.
- Die Fahrertür ist geschlossen oder der Sicherheitsgurt fahrerseitig ist angelegt.
- Der Motor läuft oder wurde durch die ECO Start-Stopp-Funktion abgestellt.
- Die elektrische Feststellbremse ist gelöst.
- Der Abstands-Pilot DISTRONIC ist nicht eingeschaltet.
- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Das Getriebe befindet sich in Stellung **D**, **R** oder **N**.

HOLD-Funktion einschalten

- ▶ Die Bremse treten und nach kurzer Zeit zügig weiter durchtreten, bis die Anzeige **HOLD** im Multifunktionsdisplay erscheint.
- ▶ Das Bremspedal loslassen.

HOLD-Funktion ausschalten

- ▶ Zum Anfahren auf das Fahrpedal treten.

Oder

- ▶ Auf die Bremse treten, bis die Anzeige **HOLD** im Multifunktionsdisplay ausgeht.

Die HOLD-Funktion wird in den folgenden Situationen ausgeschaltet:

- Wenn der Abstands-Pilot DISTRONIC eingeschaltet wird.
- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Wenn das Getriebe in Stellung **P** gebracht wird.
- Wenn das Fahrzeug mit der elektrischen Feststellbremse gesichert wird.

In den folgenden Situationen wird das Halten des Fahrzeugs durch die Getriebestellung **P** oder die elektrische Feststellbremse sichergestellt:

- Wenn der Sicherheitsgurt abgelegt und die Fahrertür geöffnet wird.
- Wenn der Motor abgestellt wird.
- Wenn eine Systemstörung auftritt oder die Spannungsversorgung unzureichend ist.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:

Zusätzlich kann im Multifunktionsdisplay die Meldung **Sofort bremsen** erscheinen:

- ▶ Sofort fest auf die Bremse treten, bis die Warnmeldung ausgeht.
Die HOLD-Funktion wird ausgeschaltet.

Wenn Sie bei eingeschalteter HOLD-Funktion den Motor abstellen, den Sicherheitsgurt ablegen und die Fahrertür öffnen, ertönt ein regelmäßiger Hupton. Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug zu verriegeln, wird dieser Hupton lauter. Das Fahrzeug kann nicht verriegelt werden, bis Sie die HOLD-Funktion ausgeschaltet haben.

- ⓘ Nach Ausschalten des Motors können Sie den Motor erst wieder starten, wenn Sie die HOLD-Funktion ausgeschaltet haben.

DYNAMIC BODY CONTROL

DYNAMIC BODY CONTROL hat folgende Eigenschaften:

- Variable Dämpfungscharakteristik
- Kontinuierliche Verstellung der Dämpfkräfte

Die Dämpfungscharakteristik wird dem aktuellen Betriebs- und Fahrzustand angepasst.

Die Abstimmung der Dämpfung wird für jedes Rad einzeln geregelt und wird durch folgende Faktoren beeinflusst:

- die Straßenbeschaffenheit
- die Auswahl des Fahrprogramms
- die Beladung des Fahrzeugs

Das Fahrprogramm können Sie mit dem DYNAMIC SELECT Schalter einstellen.

AIR BODY CONTROL

Funktion der AIR BODY CONTROL

AIR BODY CONTROL ist eine Luftfederung mit variabler Dämpfung für einen verbesserten Fahrkomfort. Die Rundum-Niveauregelung sorgt auch bei beladenem Fahrzeug für die bestmögliche Federung und eine gleich bleibende Bodenfreiheit. Um die Fahrsicherheit zu verbessern und den Kraftstoffverbrauch zu verringern, erfolgt bei schneller Fahrt eine automatische Absenkung des Fahrzeugs. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, das Fahrzeugniveau manuell einzustellen.

AIR BODY CONTROL besteht aus:

- Luftfederung mit variabler Federrate
- Automatischer Niveauregelung
- Geschwindigkeitsabhängiger Absenkung zur Kraftstoffeinsparung
- Manueller Niveaueinstellung
- ADS PLUS (Adaptives Dämpfungs-System mit kontinuierlicher Dämpfungkraftverstellung)
- DYNAMIC SELECT Schalter und Niveautaste

Verfügbare Fahrwerkseinstellungen

Fahrprogramm	Eigenschaften
C (Comfort)	<ul style="list-style-type: none">• komfortable Fahrwerksabstimmung• Normalniveau• Ab einer Geschwindigkeit von 125 km/h senkt sich das Fahrzeug um 15 mm ab.• Unterhalb einer Geschwindigkeit von 80 km/h wird das Fahrzeug wieder angehoben.
E (Economy)	<ul style="list-style-type: none">• komfortable Fahrwerksabstimmung• Das Fahrzeug senkt sich um 15 mm gegenüber dem Normalniveau ab.• Bei höherer Geschwindigkeit senkt sich das Fahrzeug nicht weiter ab.
S (Sport)	<ul style="list-style-type: none">• straffere Fahrwerksabstimmung• Das Fahrzeug senkt sich um 15 mm gegenüber dem Normalniveau ab.• Bei höherer Geschwindigkeit senkt sich das Fahrzeug nicht weiter ab.
S+ (Sport Plus)	<ul style="list-style-type: none">• noch straffere Fahrwerksabstimmung• Das Fahrzeug senkt sich um 15 mm gegenüber dem Normalniveau ab.• Bei höherer Geschwindigkeit senkt sich das Fahrzeug nicht weiter ab.

Fahrzeugniveau einstellen

⚠️ **WARNUNG** Unfallgefahr durch zu hohes Fahrzeugniveau

Wenn Sie mit höherem Fahrzeugniveau fahren, können die Fahreigenschaften durch den erhöhten Fahrzeugschwerpunkt beeinträchtigt werden.

Das Fahrzeug kann z.B. in Kurven schneller kippen.

- ▶ Immer ein möglichst niedriges Fahrzeugniveau wählen und die Fahrweise anpassen.

⚠️ **WARNUNG** Einklemmgefahr durch absenkendes Fahrzeug

Beim Absenken des Fahrzeugs können Körperteile von Personen eingeklemmt werden, die sich zwischen Karosserie und Reifen oder unterhalb des Fahrzeugs befinden.

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Absenken des Fahrzeugs niemand in unmittelba-

rer Nähe zu den Radläufen oder unterhalb des Fahrzeugs befindet.

⚠️ **WARNUNG** Einklemmgefahr durch sich absenkendes Fahrzeug

Fahrzeuge mit AIR BODY CONTROL bzw. Niveauregelung: Beim Entladen oder Aussteigen hebt sich das Fahrzeug zunächst leicht an und senkt sich nach kurzer Zeit auf das eingestellte Niveau ab.

Dadurch können Sie und Personen in der Nähe der Radläufe oder des Unterbodens eingeklemmt werden.

Absenkvorgänge können auch nach dem Verriegeln des Fahrzeugs stattfinden.

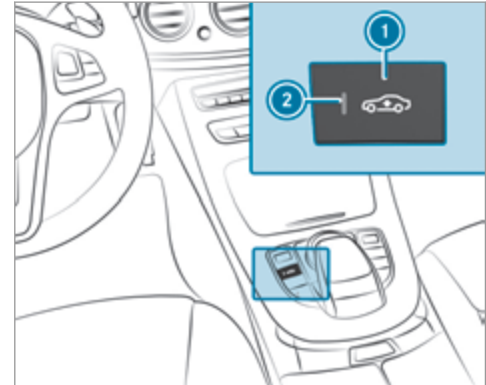
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs sicherstellen, dass sich niemand im Bereich der Radläufe oder des Unterbodens aufhält.

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug muss gestartet sein.

- Das Fahrzeug darf nicht schneller als 60 km/h fahren.

Fahrzeug anheben



- ▶ Die Taste ① drücken. Die Kontrollleuchte ② leuchtet auf. Das Fahrzeug wird um 25 mm gegenüber dem Normalniveau angehoben.

Ihre Auswahl wird gespeichert.

In folgenden Situationen wird das Fahrzeug wieder abgesenkt:

- Sie fahren schneller als 100 km/h.
- Sie fahren für ca. drei Minuten zwischen 80 km/h und 100 km/h.
- Sie wählen ein Fahrprogramm über den DYNAMIC SELECT Schalter.

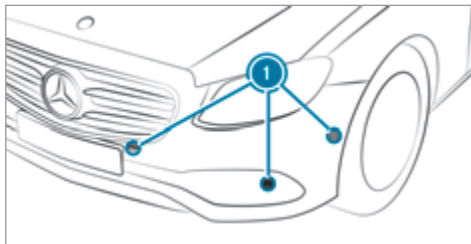
Das Fahrzeug stellt sich auf die Höhe des zuletzt aktiven Fahrprogramms ein.

Fahrzeug absenken

- ▶ Die Taste **1** drücken.
Die Kontrollleuchte **2** erlischt. Das Fahrzeug stellt sich auf die Höhe des zuletzt aktiven Fahrprogramms ein.

Park-Assistent PARKTRONIC

Funktionen des Park-Assistenten PARKTRONIC



Der Park-Assistent PARKTRONIC ist eine elektronische Parkhilfe mit Ultraschall. Er überwacht mit sechs Sensoren **1** im vorderen und mit sechs Sensoren im hinteren Stoßfänger das Umfeld Ihres Fahrzeugs. Der Park-Assistent PARKTRONIC zeigt Ihnen den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem Hindernis optisch und akustisch an.

Der Park-Assistent PARKTRONIC ist nur ein Hilfsmittel. Er kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für

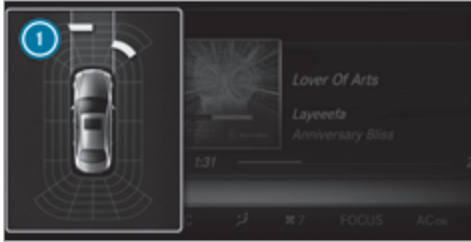
sicheres Rangieren, Ein- und Ausparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich beim Rangieren, Ein- oder Ausparken unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Rangierbereich befinden.

In der Standardeinstellung ertönt ab einem Abstand von ca. 0,3 m zum Hindernis ein Intervallton. Ab einem Abstand von ca. 0,2 m ertönt ein Dauerton. Im Multimediasystem können Sie einstellen, dass die Warntöne schon bei einem größeren Abstand von ca. 1,0 m einsetzen (→ Seite 209).

Wenn der Park-Assistent PARKTRONIC ausgeschaltet ist, steht der Park-Pilot nicht zur Verfügung.

Anzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC im Multimediasystem

Wenn der Park-Pilot nicht eingeschaltet ist und ein Hindernis im Fahrweg erkannt wird, wird bei Geschwindigkeiten bis ca. 10 km/h ein Pop-up-Fenster des Park-Assistenten PARKTRONIC **1** im Multimediasystem eingeblendet.



Fahrzeuge mit Park-Pilot und Rückfahrkamera



Fahrzeuge mit Park-Pilot und 360°-Kamera

Systemgrenzen

Der Park-Assistent PARKTRONIC berücksichtigt unter Umständen die folgenden Hindernisse nicht:

- Hindernisse unterhalb des Erkennungsbereichs, z.B. Personen, Tiere oder Gegenstände.
- Hindernisse oberhalb des Erkennungsbereichs, z.B. überstehende Ladung, Überhänge oder Laderampen von Lastkraftwagen.

Die Sensoren müssen frei von Schmutz, Eis oder Schneematsch sein. Sonst können sie nicht korrekt funktionieren. Reinigen Sie die Sensoren regelmäßig, ohne sie zu zerkratzen oder zu beschädigen.

Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung: Wenn Sie die elektrische Verbindung zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Anhänger hergestellt haben, ist der Park-Assistent PARKTRONIC für die Heckzone deaktiviert.

Passiver Flankenschutz

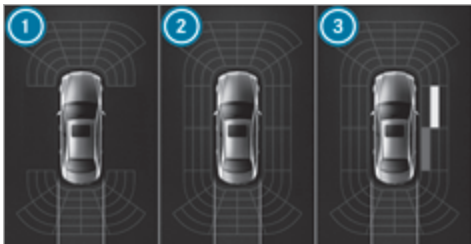
Der passive Flankenschutz erweitert den Park-Assistent PARKTRONIC um eine Warnung vor

seitlichen Hindernissen. Die Warnung erfolgt bei Hindernissen, die sich zwischen dem vorderen und hinteren Erfassungsbereich befinden. Damit ein Objekt erfasst wird, muss es im Vorbeifahren von den Sensoren im vorderen oder hinteren Stoßfänger erkannt werden.

Beim Parkvorgang oder Rangieren werden Hindernisse im Vorbeifahren erfasst. Wenn Sie in Richtung eines erfassten Hindernisses lenken und dadurch seitliche Kollisionsgefahr besteht, erfolgt eine Warnung. Je nach Abstand leuchten die seitlichen Segmente in orange oder rot.

Farbe	Abstand seitlich in cm
Rot	< 30
Orange	30 - 60

Damit Segmente seitlich vorn oder hinten angezeigt werden können, muss das Fahrzeug zunächst eine Wegstrecke von mindestens einer halben Fahrzeuglänge zurücklegen. Wird eine Wegstrecke von einer Fahrzeuglänge zurückgelegt, können alle Segmente seitlich vorn und hinten angezeigt werden.



- ① Der Park-Assistent PARKTRONIC ist nur vorn und hinten messbereit
- ② Der Park-Assistent PARKTRONIC ist messbereit und kann auch vor seitlichen Hindernissen warnen
- ③ Hindernisse rechts vorn (orange) und hinten (rot) erkannt

Wenn Sie das Fahrzeug abstellen, werden die gespeicherten Hindernisse gelöscht. Nach einem Fahrzeugstart müssen Hindernisse erneut erfasst werden, bevor eine erneute Warnung erfolgen kann.

Systemgrenzen

Für den passiven Flankenschutz gelten grundsätzlich die Systemgrenzen des Park-Assistent PARKTRONIC.

Objekte, die seitlich an das Fahrzeug gestellt werden oder Fußgänger, die seitlich an das Fahrzeug herantreten, werden nicht erkannt.

PARKTRONIC aus- oder einschalten

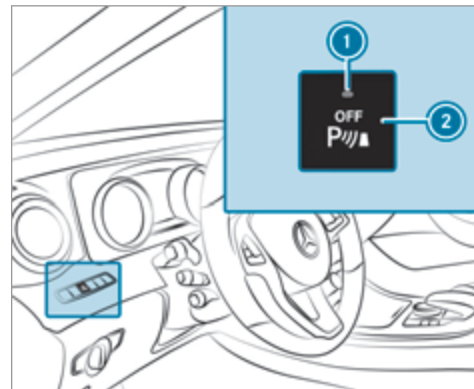
! **HINWEIS** Unfallgefahr durch Objekte im Nahbereich

Der Park-Assistent PARKTRONIC erkennt bestimmte Objekte im Nahbereich möglicherweise nicht.

► Beim Einparken besonders auf Objekte achten, die unter- oder oberhalb der Sensoren sind, z.B. Blumentöpfe oder Zugdeichseln. Das Fahrzeug oder andere Objekte können sonst beschädigt werden.

Der Park-Assistent PARKTRONIC ist aktiv, wenn die Kontrollleuchte ① nicht leuchtet. Wenn die Kontrollleuchte leuchtet oder im Multifunktions-

display das Symbol  angezeigt wird, ist der Park-Assistent PARKTRONIC nicht aktiv.



- Die Taste ② drücken.
- ① In Abhängigkeit von der Fahrzeugausstattung kann sich die Taste auch in der Mittelkonsole befinden.
- ① Beim Fahrzeugstart ist der Park-Assistent PARKTRONIC automatisch eingeschaltet.

Warntöne des Park-Assistenten PARKTRONIC einstellen

Multimediasystem:

↳ Fahrzeug ▶▶ Systemeinstellungen ▶▶ Park-Pilot ▶▶ Warntöne einstellen

Lautstärke der Warntöne einstellen

- ▶ Lautstärke Warntöne auswählen.
- ▶ Wert einstellen.

Einsatzzeitpunkt der Warntöne festlegen

Sie können festlegen, ob die Warntöne des Park-Assistenten PARKTRONIC bereits bei größerem Abstand zum Hindernis einsetzen sollen.

- ▶ Früh warnen auswählen.
- ▶ Funktion ein- oder ausschalten .

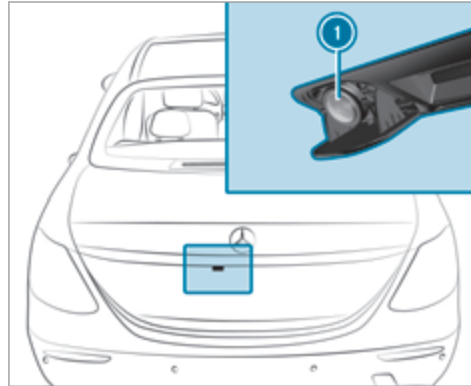
Audioabsenkung ein- oder ausschalten

Sie können festlegen, ob während einer akustischen Warnung des Park-Assistenten PARKTRONIC die Lautstärke einer Medienquelle im Multimediasystem verringert werden soll.

- ▶ Audioabsenkung während Warntönen auswählen.
- ▶ Funktion ein- oder ausschalten .

Rückfahrkamera

Funktion der Rückfahrkamera



Wenn die Funktion im Multimediasystem aktiviert ist, wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs das Bild der Rückfahrkamera ① im Multimediasystem angezeigt. Dynamische Hilfslinien zeigen den Fahrweg, den der aktuelle Lenkradeinschlag

vorgibt. So können Sie sich beim Rückwärtsfahren orientieren und Hindernissen ausweichen.

Die Rückfahrkamera ist nur ein Hilfsmittel. Sie kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren und Einparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich beim Rangieren oder Einparken unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Rangierbereich befinden.

Sie können zwischen folgenden Ansichten wählen:

- Normale Ansicht
- Weitwinkelansicht
- Anhängeransicht

Der Bereich hinter dem Fahrzeug wird wie im Innenspiegel spiegelverkehrt dargestellt.

Systemgrenzen

Die Rückfahrkamera funktioniert unter anderem in den folgenden Situationen nur eingeschränkt oder gar nicht:

- Der Kofferraumdeckel oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Es regnet stark, schneit oder es ist neblig.
- Die Lichtverhältnisse sind schlecht, z.B. bei Nacht.
- Die Kameralinse ist bedeckt, verschmutzt oder beschlagen. Beachten Sie die Hinweise zur Reinigung der Rückfahrkamera (→ Seite 312).
- Die Rückseite Ihres Fahrzeugs ist beschädigt. Lassen Sie in diesem Fall die Position und Einstellung der Kamera in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Durch zusätzliche Fahrzeuganbauten hinten (z.B. Kennzeichenhalter oder Fahrradträger), können der Sichtbereich und weitere Funktionen der Rückfahrkamera eingeschränkt werden.

Fahrzeuge ohne Park-Pilot

Folgende Kameraansichten stehen im Multi-mediasystem zur Verfügung:



Normale Ansicht

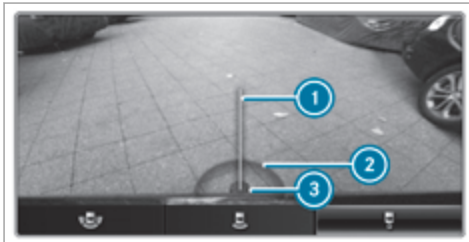
- ① Gelbe Hilfslinie in etwa 4,0 m Abstand zum Heckbereich
- ② Weiße Hilfslinie ohne Lenkradeinschlag, Fahrzeugbreite über die Außenspiegel (statisch)
- ③ Gelbe Hilfslinie, Fahrzeugbreite (überfahrene Fläche) in Abhängigkeit vom aktuellen Lenkradeinschlag (dynamisch)
- ④ Gelbe Fahrspur der Reifen bei aktuellem Lenkradeinschlag (dynamisch)



- ⑤ Gelbe Hilfslinie in etwa 1,0 m Abstand zum Heckbereich
- ⑥ Fahrzeugmittellachse (Peilhilfe)
- ⑦ Stoßfänger
- ⑧ Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Heckbereich



Weitwinkelansicht



Anhängeransicht

- ① Gelbe Hilfslinie, Peilhilfe

- ② Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung
 ③ Kugelkopf der Anhängervorrichtung

Fahrzeuge mit Park-Pilot

Folgende Kameraansichten stehen im Multi-mediasystem zur Verfügung:



Normale Ansicht

- ① Gelbe Fahrspur der Reifen bei aktuellem Lenkradeinschlag (dynamisch)
 ② Gelbe Hilfslinie, Fahrzeugbreite (überfahrene Fläche) in Abhängigkeit vom aktuellen Lenkradeinschlag (dynamisch)

- ③ Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Heckbereich
 ④ Gelbe Warnanzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC: Hindernisse im Abstand zwischen ca. 0,6 m und 1,0 m
 ⑤ Rote Warnanzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC: Hindernisse in sehr geringem Abstand (ca. 0,3 m oder weniger)
 ⑥ Orange Warnanzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC: Hindernisse in mittlerem Abstand (zwischen ca. 0,3 m und 0,6 m)
- ⓘ Wenn das komplette System ausfällt, werden die inneren Segmente der Warnanzeige rot dargestellt. Die Kontrollleuchte auf der Taste der PARKTRONIC geht an und im Multifunktionsdisplay erscheint das Symbol . Wenn das System hinten ausfällt,

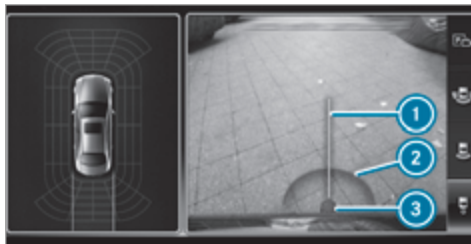
- werden bei Rückwärtsfahrt die hinteren Segmente rot dargestellt.
- werden bei Vorwärtsfahrt die hinteren Segmente ausgeblendet.

Wenn der Park-Pilot aktiv ist, werden die Fahrspuren grün dargestellt.

Wenn der Park-Assistent PARKTRONIC ausgeschaltet ist, wird die Warnanzeige ausgeblendet.



Weitwinkelansicht



Anhängeransicht

- ① Gelbe Hilfslinie, Peilhilfe
- ② Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung
- ③ Kugelkopf der Anhängervorrichtung

Automatischer Betrieb Rückfahrkamera ein-/ausschalten

Die Rückfahrkamera ist nur ein Hilfsmittel. Sie kann Ihre Aufmerksamkeit für die unmittelbare Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren, Ein- und Ausparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände im

Fahrweg befinden. Beachten Sie die Umgebung und bleiben Sie stets bremsbereit.

Multimediasystem:

↳ Fahrzeug ▶ Systemeinstellungen ▶ Rückfahrkamera ▶ Im Rückwärtsgang autom. ein

- ▶ Funktion ein- oder ausschalten .
Wenn Sie die Funktion **Im Rückwärtsgang autom. ein** eingeschaltet haben, wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs das Bild der Rückfahrkamera im Multimediasystem angezeigt.

Kameraabdeckung der Rückfahrkamera öffnen

Multimediasystem:

↳ Fahrzeug ▶ Systemeinstellungen ▶ Park-Pilot ▶ Kameraabdeckung öffnen

- ▶ Funktion ein- oder ausschalten.

360°-Kamera

Funktion der 360°-Kamera

Die 360°-Kamera ist ein System, das aus vier Kameras besteht. Die Kameras erfassen die unmittelbare Fahrzeugumgebung. Das System unterstützt Sie z.B. beim Einparken oder bei schlecht einsehbaren Ausfahrten.

Die 360°-Kamera ist nur ein Hilfsmittel. Sie kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren und Einparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich beim Rangieren oder Einparken unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Rangierbereich befinden.

Das System wertet Bilder von den folgenden Kameras aus:

- Rückfahrkamera
- Frontkamera
- Zwei Seitenkameras in den Außenspiegeln

Ansichten der 360°-Kamera

Sie können zwischen verschiedenen Ansichten wählen:



- 1 Weitwinkelansicht vorn
- 2 Top View mit Bild der Frontkamera
- 3 Top View mit Bild der Seitenkameras in den Außenspiegeln
- 4 Weitwinkelansicht hinten
- 5 Top View mit Bild der Rückfahrkamera
- 6 Top View mit Anhängeransicht


Top View



- 1 Fahrspur bei aktuellem Lenkradeinschlag
- 2 Gelbe Warnanzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC: Hindernisse im Abstand von ca. 1,0 m oder weniger
- 3 Eigenes Fahrzeug von oben

Wird der Abstand zum Hindernis verringert, ändert sich die Farbe der Warnanzeige (2). Ab einem Abstand von ca. 0,6 m wird die Warnanzeige orange angezeigt. Ab einem Abstand von ca. 0,3 m wird die Warnanzeige rot angezeigt.

Wenn der Park-Assistent PARKTRONIC funktionsbereit ist und keine Objekte erkennt, werden die Segmente der Warnanzeige grau dargestellt.

i Wenn das komplette System ausfällt, werden die inneren Segmente der Warnanzeige rot dargestellt. Die Kontrollleuchte auf der Taste der PARKTRONIC geht an und im Multifunktionsdisplay erscheint das Symbol .

- Wenn das System hinten ausfällt,
- werden bei Rückwärtsfahrt die hinteren Segmente rot dargestellt.
 - werden bei Vorwärtsfahrt die hinteren Segmente ausgeblendet.

Wenn der Park-Assistent PARKTRONIC ausgeschaltet ist, wird die Warnanzeige ausgeblendet.

Hilfslinien



- 1** Gelbe Fahrspur der Reifen bei aktuellem Lenkradeinschlag (dynamisch)
 - 2** Gelbe Hilfslinie, Fahrzeugbreite (überfahrene Fläche) in Abhängigkeit vom aktuellen Lenkradeinschlag (dynamisch)
 - 3** Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Heckbereich
 - 4** Markierung im Abstand von etwa 1,0 m
- i** Wenn der Park-Pilot aktiv ist, werden die Fahrspuren grün dargestellt. Die Hilfslinien im Display des Multimediasystems zeigen die Abstände zum eigenen Fahr-

zeug an. Die Abstände gelten nur auf Fahrbahnhöhe. Die Hilfslinien im Anhängermodus sind auf Höhe der Anhängervorrichtung dargestellt.

Systemgrenzen

Die 360°-Kamera funktioniert unter anderem in folgenden Situationen nur eingeschränkt oder gar nicht:

- Die Türen sind geöffnet.
- Die Seitenspiegel sind eingeklappt.
- Der Kofferraumdeckel oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Es regnet stark, schneit oder es ist neblig.
- Die Lichtverhältnisse sind schlecht, z.B. bei Nacht.
- Die Kameralinse ist bedeckt, verschmutzt oder beschlagen.
- Fahrzeugteile des Fahrzeugs sind beschädigt, in denen die Kameras verbaut sind. Lassen Sie in diesem Fall die Position und Einstellung der Kameras in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.

Verwenden Sie in diesen Situationen die 360°-Kamera nicht. Sonst können Sie gegebenenfalls andere beim Einparken verletzen oder mit Gegenständen kollidieren.

Bei Fahrzeugen mit höhenverstellbarem Fahrwerk oder bei stark beladenen Fahrzeugen kann es beim Verlassen der Standardhöhe technisch bedingt zu Ungenauigkeiten bei den Hilfslinien und in der Darstellung der errechneten Bilder kommen.

Durch zusätzliche Fahrzeuganbauten (z.B. Kennzeichenhalter, Fahrradträger), können der Sichtbereich und weitere Funktionen des Kamerasystems eingeschränkt werden.

Beachten Sie die Hinweise zur Reinigung der 360°-Kamera (→ Seite 312).

Ansicht der 360°-Kamera wählen

Im Multimediasystem ist die Funktion **Im Rückwärtsgang autom. ein** gewählt.

- ▶ Den Rückwärtsgang einlegen.
- ▶ Im Multimediasystem die gewünschte Ansicht wählen.

Automatischer Betrieb Rückfahrkamera ein- /ausschalten (Park-Pilot)

Die Rückfahrkamera ist nur ein Hilfsmittel. Sie kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren, Ein- und Ausparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Fahrweg befinden. Beachten Sie die Umgebung und bleiben Sie stets bremsbereit.

Multimediasystem:

↪ Fahrzeug ▶ Systemeinstellungen ▶ Park-Pilot ▶ Im Rückwärtsgang autom. ein

- ▶ Funktion ein- oder ausschalten . Wenn Sie die Funktion **Im Rückwärtsgang autom. ein** eingeschaltet haben, wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs das Bild der Rückfahrkamera im Multimediasystem angezeigt.



Kameraabdeckung der Rückfahrkamera öffnen (Park-Pilot)

Multimediasystem:

- ↪ Fahrzeug ▶ Systemeinstellungen ▶ Park-Pilot ▶ Kameraabdeckung öffnen
- ▶ Funktion ein- oder ausschalten.

Park-Pilot


Funktion des Park-Piloten

Der Park-Pilot ist eine elektronische Parkhilfe mit Ultraschall und ist automatisch bei Vorwärtsfahrt aktiv. Das System arbeitet bis zu einer Geschwindigkeit von etwa 35 km/h. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, erscheint das Symbol  im Multifunktionsdisplay und das System sucht und vermisst selbsttätig Parklücken auf beiden Seiten des Fahrzeugs längs und quer zur Fahrtrichtung. Ist der Park-Pilot eingeschaltet, werden im Multimediasystem geeignete Parklücken angezeigt. Im Multifunktionsdisplay erscheint das Symbol . Die Pfeile zeigen an, auf welcher Seite der Fahrbahn freie Parklücken sind.

Die Parklücke und gegebenenfalls die Einparkrichtung können frei gewählt werden. Der Park-Pilot berechnet einen geeigneten Fahrweg und unterstützt den Ein- und Ausparkvorgang.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Der Park-Pilot übernimmt dabei Gas geben, Bremsen, Lenken und Gangwechsel.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Der Park-Pilot unterstützt Sie durch einen aktiven Lenkeingriff.

 Der aktive Bremsengriff und der automatische Gangwechsel stehen nur bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe zur Verfügung.

Der Park-Pilot ist nur ein Hilfsmittel. Er kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren, Ein- und Ausparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Fahrweg befinden.


Der Park-Pilot wird unter anderem abgebrochen, wenn eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird:

- Sie schalten den Park-Assistenten PARKTRO-NIC aus.

- Sie schalten den Park-Piloten aus.
- Sie lenken.
- Sie stellen die Feststellbremse fest.
- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Sie legen die Fahrstufe **P** ein.
- ESP[®] regelt.

Systemgrenzen des Park-Piloten


Objekte, die sich oberhalb oder unterhalb des Erkennungsbereichs des Park-Piloten befinden, werden bei der Vermessung der Parklücke nicht erkannt. Diese werden dann bei der Berechnung des Parkvorgangs auch nicht berücksichtigt, z.B. überstehende Ladung, Überhänge oder Laderampen von Lastkraftwagen oder Begrenzungen von Parklücken. Der Park-Pilot lenkt daher unter Umständen zu früh in die Parklücke ein.

 **WARNUNG** Unfallgefahr durch Objekte oberhalb oder unterhalb des Erkennungsbereichs des Park-Piloten

Wenn sich Objekte oberhalb oder unterhalb des Erkennungsbereichs befinden, können folgende Situationen eintreten:

- Der Park-Pilot kann zu früh einlenken.
- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Das Fahrzeug kann vor diesen Objekten nicht anhalten.

Dadurch können Sie eine Kollision verursachen.

 Den Park-Piloten in diesen Situationen nicht verwenden.

Schneefall oder starker Regen können zu einer ungenauen Vermessung der Parklücke führen. Parklücken vor geparkten Anhängern, deren Zugdeichsel in die Parkfläche ragt, werden möglicherweise nicht als Parklücke erkannt oder nicht richtig vermessen. Verwenden Sie den Park-Piloten nur auf ebener, griffiger Fläche.

Verwenden Sie den Park-Pilot unter anderem in den folgenden Situationen nicht:

- Bei extremen Wetterbedingungen, z.B. Eis, Schneeglätte oder bei starkem Regen
- Sie transportieren mit Ihrem Fahrzeug eine Last, die über das Fahrzeug hinausragt.
- Wenn die Parklücke in starkem Gefälle oder an einer starken Steigung liegt.
- Sie haben Schneeketten montiert.

Der Park-Pilot kann möglicherweise auch Parklücken anzeigen, die nicht zum Parken geeignet sind, z.B.:

- Parklücken, in denen Parken nicht erlaubt ist.
- Parklücken auf ungeeignetem Untergrund.

Der Park-Pilot unterstützt Sie bei Parklücken quer zur Fahrtrichtung unter anderem in den folgenden Situationen nicht:

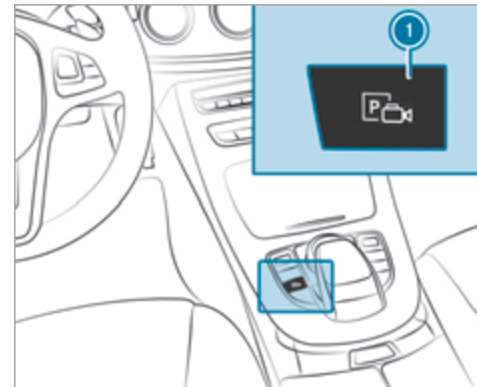
- Zwei Parklücken liegen unmittelbar nebeneinander.
- Die Parklücke liegt unmittelbar neben einer niedrigen Begrenzung, z.B. neben einem Bordstein.

Der Park-Pilot unterstützt Sie bei Parklücken parallel oder quer zur Fahrtrichtung unter anderem in den folgenden Situationen nicht:

- Die Parklücke liegt auf einem Bordstein.
- Die Parklücke wird von einem Hindernis begrenzt, z.B. einem Baum, Pfosten oder Anhänger.

Mit dem Park-Pilot einparken

- ⓘ Je nach Fahrzeugausstattung kann sich die Taste auch an anderer Position in der Mittelkonsole befinden.



- ▶ Die Taste ① drücken. Auf dem Display des Multimediasystems erscheint die Ansicht des Park-Pilot. Im Bereich ② werden erkannte Parklücken ④ und der Fahrweg ③ angezeigt.
- ⓘ Der angezeigte Fahrweg ③ auf dem Display des Multimediasystems kann vom realen Fahrweg abweichen.



- ▶ Wenn Sie an einer geeigneten Parklücke vorbeifahren sind: Das Fahrzeug zum Stillstand bringen.
- ▶ Die gewünschte Parklücke ④ wählen.
- ▶ Gegebenenfalls die Einparkrichtung vorwärts oder rückwärts wählen. Je nach gewählter Parklücke und Einparkrichtung wird der Fahrweg ③ angezeigt.
- ▶ Die gewählte Parklücke bestätigen.

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch Ausscheren des Fahrzeugs beim Ein- und Ausparken

Das Fahrzeug schert beim Ein- und Ausparken aus und kann dabei auch Bereiche der Gegenfahrspur befahren.

Dadurch können Sie mit anderen Verkehrsteilnehmern oder Objekten kollidieren.

- ▶ Auf andere Verkehrsteilnehmer und Objekte achten.
- ▶ Gegebenenfalls anhalten oder den Parkvorgang mit dem Park-Piloten abbrechen.

- ▶ Wenn im Display des Multimediasystems z.B. die Meldung **Rückwärtsgang einlegen** erscheint: Die entsprechende Getriebestellung einlegen.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Das Fahrzeug fährt in die gewählte Parklücke.

- ▶ **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Anhalten, spätestens sobald der Dauerwarnton des Park-Assistenten PARKTRONIC ertönt. Je

nach Meldung oder Erfordernis, den Vorwärts- oder Rückwärtsgang einlegen.

Nach Beendigung des Parkvorgangs erscheint die Meldung **Park-Pilot beendet, Fahrzeug übernehmen**. Gegebenenfalls können noch Rangiervorgänge notwendig sein.

- ▶ Nach Beendigung des Einparkvorgangs das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern. Wenn die gesetzlichen Vorschriften oder örtlichen Gegebenheiten es erfordern: Räder in Richtung Bordstein lenken.

- ⓘ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Sie können während des Einparkvorgangs das Fahrzeug zum Stillstand bringen und die Getriebestellung wechseln. Das System berechnet daraufhin einen neuen Fahrweg. Danach kann der Einparkvorgang fortgesetzt werden. Steht kein neuer Fahrweg zur Verfügung, wird die Getriebestellung erneut gewechselt. Wenn das Fahrzeug die Parklücke noch nicht erreicht hat, wird durch einen Gangwechsel der Einparkvorgang abgebrochen.

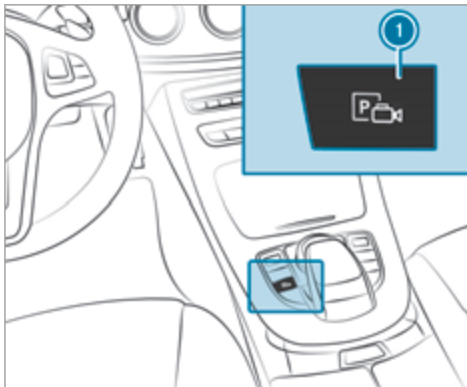
Mit dem Park-Pilot ausparken

Voraussetzung

Nur wenn Sie mit dem Park-Pilot eingeparkt haben, können Sie mit dem Park-Pilot ausparken.

Beachten Sie, dass Sie während des gesamten Parkvorgangs für das Fahrzeug und die Umgebung verantwortlich sind.

- ▶ Das Fahrzeug starten.



- ▶ Die Taste ① drücken. Auf dem Display des Multimediasystems erscheint die Ansicht des Park-Pilot.
- ▶ Wenn das Fahrzeug quer zur Fahrtrichtung eingeparkt wurde: Im Bereich ② die Ausparkrichtung ③ wählen.



- ⓘ Der angezeigte Fahrweg auf dem Display des Multimediasystems kann vom realen Fahrweg abweichen.

- ▶ Bestätigen, um den Ausparkvorgang zu starten.

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch Ausscheren des Fahrzeugs beim Ein- und Ausparken

Das Fahrzeug schert beim Ein- und Ausparken aus und kann dabei auch Bereiche der Gegenfahrspur befahren.

Dadurch können Sie mit anderen Verkehrsteilnehmern oder Objekten kollidieren.

- ▶ Auf andere Verkehrsteilnehmer und Objekte achten.
- ▶ Gegebenenfalls anhalten oder den Parkvorgang mit dem Park-Piloten abbrechen.

▶ Wenn im Display des Multimediasystems z.B. die Meldung **Vorwärtsgang einlegen** erscheint: Die entsprechende Getriebestellung einlegen.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Das Fahrzeug fährt aus der Parklücke.

▶ **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Anhalten, spätestens sobald der Dauerwarnton des Park-Assistenten PARKTRONIC ertönt. Je nach Meldung oder Erfordernis, den Vorwärts- oder Rückwärtsgang einlegen.

Sobald im Display des Multimediasystems die Meldung **Park-Pilot beendet, Fahrzeug übernehmen** erscheint, müssen Sie wieder selber Gas geben, bremsen, lenken und Gangwechsel vornehmen.

Funktion des Remote Park-Pilot

i Der Remote Park-Pilot ist eine Zusatzfunktion des Park-Pilot. Beachten Sie die Einhaltung lokaler Straßenverkehrsvorschriften/-gesetze für die Verwendung des Remote Park-Pilot im öffentlichen Straßenverkehr.

Der Remote Park-Pilot unterstützt den Einparkvorgang, während Sie sich außerhalb Ihres Fahrzeugs befinden. Nachdem Sie eine geeignete Parklücke gewählt haben, verlassen Sie das Fahrzeug, um es mit einem geeigneten Mobiltelefon in die Parklücke zu navigieren. Der Remote Park-Pilot übernimmt dabei Gas geben, Bremsen, Lenken und Gangwechsel. Sie können den Einparkvorgang mit dem Mobiltelefon jederzeit unterbrechen.

Sie können Ihr Fahrzeug mit dem Mobiltelefon auch in Geradeausrichtung vor- oder zurückmanövrieren (exploration mode). Das ist nützlich, wenn z.B. eine Garage so schmal ist, dass das Ein- oder Aussteigen nach dem Parkvorgang nicht oder nur schwer möglich ist. Geringe notwendige Lenkkorrekturen übernimmt der Park-Pilot automatisch.

Der Remote Park-Pilot ist nur ein Hilfsmittel. Er kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren, Ein- und Ausparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Fahrweg befinden. Beachten Sie die Einhaltung lokaler Vorschriften und Gesetze für die Verwendung des Remote Park-Pilot im öffentlichen Straßenverkehr.

Für die Funktion Remote Park-Pilot benötigen Sie ein Mobiltelefon und die aktuelle Remote Parking Pilot App.

Folgende Betriebssysteme werden unterstützt:

- Android™
- Apple® iOS

Wird die Verbindung zwischen Fahrzeug und Mobiltelefon während eines Parkvorgangs unterbrochen, kann der Vorgang fortgesetzt werden, wenn die Verbindung innerhalb von ca. zwei Minuten wieder hergestellt wird.

Folgende Szenarien werden unterstützt:

- Einparken in eine Parklücke längs zur Fahrtrichtung
- Einparken in eine Parklücke quer zur Fahrtrichtung
- Ausparken aus einer Parklücke quer zur Fahrtrichtung (exploration mode)
- Einparken in eine Garage (exploration mode)
- Ausparken aus einer Garage (exploration mode)

Treten während des Parkvorgangs technische Probleme auf (z.B. Überschreitung des zulässigen Gefälles), werden folgende Vorgänge automatisch ausgeführt:

- Der Parkvorgang wird abgebrochen.
- Das Fahrzeug wird zum Stillstand gebracht.
- Die Getriebestellung **P** wird eingelegt.
- Das Fahrzeug wird abgestellt.

Bei Abbruch des Parkvorgangs erfolgt eine entsprechende Benachrichtigung auf dem Mobiltelefon. Sie können dann das Fahrzeug übernehmen und manuell in die Parklücke rangieren.

Alternativ können Sie gegebenenfalls das Fahrzeug zurück in die Ausgangsposition manövrieren.

Während das Fahrzeug mit dem Park-Piloten eingeparkt wird, können Sie den Vorgang unterbrechen, um das Fahrzeug dann mit dem Remote Park-Pilot zu übernehmen und in die Endposition zu manövrieren.

Weitere Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung zur Remote Parking Pilot App <http://www.mercedes.me>.

Systemgrenzen

Schneefall oder starker Regen können zu einer ungenauen Vermessung der Parklücke führen oder gegebenenfalls Verbindungsprobleme mit dem Mobiltelefon verursachen. Parklücken vor geparkten Anhängern, deren Zugdeichsel in die Parkfläche ragt, werden möglicherweise nicht als Parklücke erkannt oder nicht richtig vermessen. Verwenden Sie den Remote Park-Pilot nur auf ebener, griffiger Fläche. Die Parklücke muss mindestens 0,60 m breiter als das Fahrzeug ohne Außenspiegel sein.

Verwenden Sie den Remote Park-Pilot unter anderem in den folgenden Situationen nicht:

- Bei extremen Wetterbedingungen, z.B. Eis- oder Schneeglätte oder bei starkem Regen.
- Sie transportieren mit Ihrem Fahrzeug eine Last, die über das Fahrzeug hinausragt.
- Sie haben Schneeketten montiert.
- Wenn die Parklücke im Gefälle oder an einer Steigung liegt.

Der Remote Park-Pilot wird unter anderem abgebrochen, wenn eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird:

- Sie schalten den Park-Piloten aus.
- Sie drücken eine Taste auf dem Schlüssel.
- ESP® regelt.

Während des Einparkvorgangs darf der Abstand zum Fahrzeug nicht größer als ca. 3,0 m sein. Sonst wird der Vorgang abgebrochen und eine entsprechende Meldung auf dem Mobiltelefon angezeigt. Wenn Sie sich dem Fahrzeug wieder nähern, können Sie den Vorgang fortsetzen.

Weitere Informationen zum Abbruch der Funktion finden Sie in der Betriebsanleitung zur Remote Parking Pilot App.

Remote Park-Pilot bedienen

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Objekte oberhalb oder unterhalb des Erkennungsbereichs des Park-Piloten

Wenn sich Objekte oberhalb oder unterhalb des Erkennungsbereichs befinden, können folgende Situationen eintreten:

- Der Park-Pilot kann zu früh einlenken.
- Das Fahrzeug kann vor diesen Objekten nicht anhalten.

Dadurch können Sie eine Kollision verursachen.

- ▶ Den Park-Piloten in diesen Situationen nicht verwenden.

Objekte, die sich oberhalb oder unterhalb des Erkennungsbereichs des Park-Piloten befinden, werden bei der Vermessung der Parklücke nicht erkannt. Diese werden dann bei der Berechnung

des Parkvorgangs auch nicht berücksichtigt, z.B. überstehende Ladung, Überhänge oder Laderampen von Lastkraftwagen oder Begrenzungen von Parklücken. Der Park-Pilot lenkt daher unter Umständen zu früh in die Parklücke ein.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch mangelhafte Sicht auf Fahrzeugumgebung

Wenn das Fahrzeug mit dem Remote Park-Pilot eingeparkt wird, kann die Sicht auf das Fahrzeugumfeld eingeschränkt sein.

- ▶ Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Remote Park-Pilot einparken, beachten Sie unter anderem folgende Punkte:
 - Sicherstellen, dass stets die bestmögliche Sicht auf das Fahrzeug und das Fahrzeugumfeld vorhanden ist.
 - Sicherstellen, dass sich keine Personen, Tiere oder Objekte im Fahrweg befinden.
 - Sicherstellen, dass eine geeignete Entfernung zum Fahrzeug besteht, und dass weder Sie noch andere

Verkehrsteilnehmer gefährdet werden.

- Stets das Fahrzeugumfeld beachten und mögliche Gefahren erkennen.
- Ggf. den Einparkvorgang abbrechen.

Beachten Sie stets, dass die Systemgrenzen eingehalten werden. Brechen Sie den Einparkvorgang ggf. ab.

Beachten Sie, dass Sie den Remote Park-Pilot nur mit gültiger Fahrerlaubnis bedienen dürfen.

Während des Einparkvorgangs dürfen sich keine Personen oder Haustiere im Fahrzeug befinden.

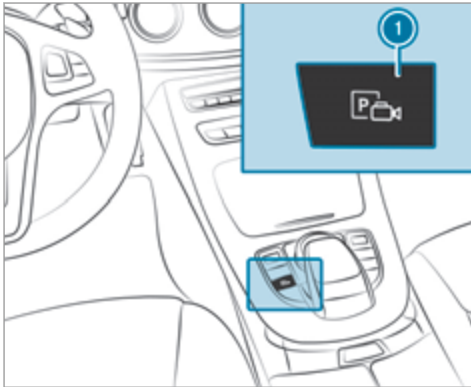
Beachten Sie stets, dass der Zugang zu Fahrzeugen anderer Verkehrsteilnehmer gewährleistet ist.

- ⓘ Führen Sie den Schlüssel während des Einparkvorgangs bei sich. Durch Drücken einer Schlüsseltaste können Sie den Einparkvorgang abbrechen und das Fahrzeug zum Stillstand bringen.

Voraussetzung

- Mobiltelefon und Park-Pilot sind verbunden
(→ Seite 225)

Einparken



- ▶ Die Taste ① drücken.
Auf dem Display des Multimediasystems erscheint die Ansicht des Park-Pilot. Im

Bereich ② werden erkannte Parklücken ④ und der Fahrweg ③ angezeigt.

- ⓘ Der angezeigte Fahrweg ③ auf dem Display des Multimediasystems kann vom realen Fahrweg abweichen.



- ▶ Wenn Sie an einer geeigneten Parklücke vorbeigefahren sind: Das Fahrzeug zum Stillstand bringen.
Der Bereich ② wird aktiv.
- ▶ Die Getriebestellung **P** einlegen.
- ▶ Die gewünschte Parklücke im Bereich ② wählen und bestätigen.
- ▶ Das Fahrzeug verlassen.

- ▶ Sicherstellen, dass alle Fahrzeurtüren, Fenster, der Kofferraumdeckel oder die Heckklappe geschlossen sind.
- ▶ Die Remote Parking Pilot App starten.
- ▶ Das Fahrzeug mit dem Mobiltelefon in die Parklücke einparken.
- ▶ Nach Beendigung des Einparkvorgangs das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern. Wenn die gesetzlichen Vorschriften oder die örtlichen Gegebenheiten es erfordern: Räder in Richtung Bordstein lenken.
- ⓘ Nach Beendigung des Einparkvorgangs wird das Fahrzeug automatisch verriegelt.
- ⓘ Weitere Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung zur Remote Parking Pilot App <http://www.mercedes.me>.

Übernahme eines Einparkvorgangs des Park-Piloten

- ▶ Das Fahrzeug mit dem Park-Piloten einparken (→ Seite 217).

- ▶ Wenn die gewünschte Fahrzeugposition erreicht wurde, die Getriebestellung **P** einlegen.
Der Park-Pilot wird beendet und der Remote Park-Pilot wird aktiviert.
- ▶ Das Fahrzeug verlassen.
- ▶ Sicherstellen, dass alle Fahrzeurtüren, Fenster, der Kofferraumdeckel oder die Heckklappe geschlossen sind.
- ▶ Die Remote Parking Pilot App starten.
- ▶ Das Fahrzeug mit dem Mobiltelefon in die Parklücke einparken.
- ▶ Nach Beendigung des Einparkvorgangs das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern. Wenn die gesetzlichen Vorschriften oder die örtlichen Gegebenheiten es erfordern: Räder in Richtung Bordstein lenken.
- ⓘ Nach Beendigung des Einparkvorgangs wird das Fahrzeug automatisch verriegelt.
- ⓘ Weitere Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung zur Remote Parking Pilot App <http://www.mercedes.me>.

Einparken mit dem Exploration Mode



- ▶ Das Fahrzeug zum Stillstand bringen. Der Bereich **2** wird aktiv.
- ▶ Um den Remote Park-Pilot zu aktivieren, die Getriebestellung **P** einlegen.
- ▶ Das eigene Fahrzeug **3** wählen und bestätigen.
- ▶ Das Fahrzeug verlassen.
- ▶ Sicherstellen, dass alle Fahrzeurtüren, Fenster, der Kofferraumdeckel oder die Heckklappe geschlossen sind.
- ▶ Die Remote Parking Pilot App starten.

- ▶ Das Fahrzeug mit dem Mobiltelefon bis zur gewünschten Position vor- oder zurückfahren.

Der Einparkvorgang erfordert eine Mindestgröße der Parklücke. Werden die Abstände während des Einparkvorgangs geringer, z.B. bei der Einfahrt in eine Garage, erscheint eine Meldung auf dem Mobiltelefon. Sie müssen die Reduzierung der Abstände bestätigen.

- ⓘ Nach Beendigung des Einparkvorgangs wird das Fahrzeug automatisch verriegelt.
- ⓘ Weitere Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung zur Remote Parking Pilot App <http://www.mercedes.me>.

Ausparken mit dem Exploration Mode

- ▶ Das Fahrzeug entriegeln.
- ▶ Die Remote Parking Pilot App innerhalb einer Minute starten.
- ▶ Das Fahrzeug mit dem Mobiltelefon bis zur gewünschten Position vor- oder zurückfahren.
- ⓘ Die Außenspiegel werden nach dem Ausparken nicht automatisch ausgeklappt.




Mobiltelefon für Remote Park-Pilot autorisieren oder deautorisieren

Multimediasystem:





 Fahrzeug **»»** Systemeinstellungen **»»** Park-Pilot **»»** Remote Park-Pilot


Neues Mobiltelefon autorisieren

Um die Funktion Remote Park-Pilot nutzen zu können, müssen Sie ihr Mobiltelefon autorisieren. Sie können bis zu sechs Mobiltelefone autorisieren.


-  **Neues Gerät verbinden** auswählen.
Der Remote Park-Pilot ist bereit für die Verbindung.
-  Remote Parking Pilot App starten und nach Fahrzeugname suchen.
Verbindungsabfrage erscheint.
-  PIN eingeben.

Mobiltelefon deautorisieren


-  Mobiltelefon auswählen.
-   **Optionen** auswählen.
-  **Deautorisieren** auswählen.

-  **Ja** auswählen.
Das Mobiltelefon wird aus der Geräteliste gelöscht.

Drive Away Assist



-  Der Drive Away Assist ist nur bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe verfügbar.

Der Drive Away Assist kann die Schwere einer Kollision beim Anfahren verringern. Wird ein Hindernis in Fahrtrichtung erkannt, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit kurzzeitig auf ca. 2 km/h begrenzt. Wenn eine kritische Situation erkannt wird, erscheint ein Symbol auf dem Kamerabild des Multimediasystems.

 **WARNUNG** Unfallgefahr bei eingeschränkter Erkennungsleistung des Drive Away Assists

Der Drive Away Assist kann Objekte und Verkehrssituationen nicht immer eindeutig erkennen.

In diesen Fällen kann der Drive Away Assist

- unbegründet warnen und die Fahrzeuggeschwindigkeit begrenzen.
 - nicht warnen oder nicht die Fahrzeuggeschwindigkeit begrenzen.
-  Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und sich nicht ausschließlich auf den Drive Away Assist verlassen.
-  Bremsbereit sein und ggf. ausweichen.

Der Drive Away Assist ist nur ein Hilfsmittel. Er kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren, Ein- und Ausparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Fahrweg befinden.

In folgenden Situationen kann z.B. eine Kollisionsgefahr entstehen:


- Gas- und Bremspedal werden verwechselt.
- Ein falscher Gang wird eingelegt.

Die Funktion Drive Away Assist ist unter folgenden Voraussetzungen aktiv:

- Der Park-Assistent PARKTRONIC ist eingeschaltet.
- Bei jedem Gangwechsel nach **R** oder **D** bei Fahrzeugstillstand.
- Das erkannte Hindernis ist weniger als ca. 1,0 m entfernt.
- Die Funktion Manövrierunterstützung ist im Multimediasystem aktiviert.

An Steigungen und bei Fahrten mit Anhänger ist Drive Away Assist nicht verfügbar.

Cross Traffic Alert

 Lesen Sie die auch die Hinweise zum Totwinkel-Assistenten (→ Seite 228).

Fahrzeuge mit Totwinkel-Assistent: Beim Ausparken in Rückwärtsrichtung kann vor querendem Verkehr gewarnt werden. Wenn eine kritische Situation erkannt wird, erscheint ein Warnsymbol auf dem Kamerabild des Multimediasystems. Wenn auf die Warnung keine Reaktion des Fahrers erfolgt, kann das Fahrzeug dann automatisch abgebremst werden. Dazu werden die

Radarsensoren im Stoßfänger verwendet. Es wird dabei immer der an das Fahrzeug angrenzende Bereich überwacht.






Wenn die Radarsensoren durch Fahrzeuge oder sonstige Objekte verdeckt sind, erfolgt keine Erkennung.

Die Funktion Cross Traffic Alert ist unter folgenden Voraussetzungen aktiv:

- Der Totwinkel-Assistent ist eingeschaltet.
- Das Fahrzeug fährt rückwärts mit Schrittgeschwindigkeit.
- Die Funktion Manövrierunterstützung ist im Multimediasystem aktiviert.

An Steigungen und bei Fahrten mit Anhänger ist Cross Traffic Alert nicht verfügbar.

Manövrierunterstützung aus- /einschalten Multimediasystem:

-  Fahrzeug  Systemeinstellungen  Park-Pilot  Manövrierunterstützung
-  Funktion ein- oder ausschalten .

ATTENTION ASSIST

Funktion des ATTENTION ASSIST

Der ATTENTION ASSIST unterstützt Sie bei langen monotonen Fahrten, z.B. auf Autobahnen und Fernstraßen. Wenn der ATTENTION ASSIST Anzeichen einer Ermüdung oder zunehmende Unaufmerksamkeit des Fahrers erkennt, schlägt er eine Pause vor.

Der ATTENTION ASSIST ist nur ein Hilfsmittel. Er kann Müdigkeit oder zunehmende Unaufmerksamkeit nicht immer rechtzeitig erkennen. Das System kann einen ausgeruhten und aufmerksamen Fahrer nicht ersetzen. Machen Sie bei längeren Fahrten rechtzeitig und regelmäßig Pausen, in denen Sie sich richtig erholen können.

Sie können zwischen zwei Einstellungen wählen:

- **Standard:** Normale Empfindlichkeit des Systems
- **Empfindlich:** Höhere Empfindlichkeit des Systems. Der Fahrer wird früher gewarnt und der vom System ermittelte Aufmerksamkeitszustand (Attention Level) entsprechend angepasst.

Wird eine Ermüdung oder zunehmende Unaufmerksamkeit erkannt, erscheint im Instrumenten-Display die Warnung: **Attention Assist: Pause!** Sie können die Meldung quittieren und bei Bedarf eine Pause einlegen. Wenn Sie keine Pause einlegen und der ATTENTION ASSIST weiterhin zunehmende Unaufmerksamkeit feststellt, werden Sie frühestens nach 15 Minuten erneut gewarnt.




Im Menü Assistenz des Bordcomputers können Sie sich die folgenden Statusinformationen für den ATTENTION ASSIST anzeigen lassen:

- Die Fahrtdauer seit der letzten Pause.

- Den vom ATTENTION ASSIST ermittelten Aufmerksamkeitszustand (Attention Level).

Wenn der ATTENTION ASSIST keinen Attention Level berechnen kann und keine Warnung ausgegeben werden kann, erscheint die Meldung **System passiv**.

Wenn der ATTENTION ASSIST ausgeschaltet ist, zeigt die Assistenzgrafik im Instrumenten-Display bei laufendem Motor das Symbol  an. Bei Neustart des Motors ist der ATTENTION ASSIST automatisch eingeschaltet. Die zuletzt gewählte Empfindlichkeit bleibt gespeichert.

Systemgrenzen

Der ATTENTION ASSIST ist im Geschwindigkeitsbereich zwischen 60 km/h und 200 km/h aktiv.

Der ATTENTION ASSIST funktioniert in folgenden Situationen eingeschränkt und eine Warnung erfolgt verzögert oder gar nicht:

- Bei weniger als ca. 30 Minuten Fahrtdauer.
- Bei schlechtem Fahrbahnzustand (starke Bodenwellen, Schlaglöcher).
- Bei starkem Seitenwind.


- Bei sportlicher Fahrweise (hohe Kurvengeschwindigkeiten oder starke Beschleunigungen).
- Bei aktivem Lenk-Pilot des Abstands-Pilot DISTRONIC.
- Wenn die Uhrzeit falsch eingestellt ist.
- In aktiven Fahrsituationen, bei häufigen Spur- und Geschwindigkeitswechseln.

In folgenden Situationen wird die Müdigkeits- bzw. Aufmerksamkeitsbewertung des ATTENTION ASSIST gelöscht und bei einer Weiterfahrt erneut gestartet:

- Sie stellen den Motor ab.
- Sie legen den Sicherheitsgurt ab und öffnen die Fahrertür (z.B. Fahrerwechsel oder Pause).

ATTENTION ASSIST ein-/ausschalten

Multimediasystem:

 Fahrzeug **»»** Assistenz **»»** Attention Assist

Auswahlmöglichkeiten

 Standard, Empfindlich oder Aus auswählen.

Totwinkel- und Aktiver Totwinkel-Assistent

Funktion des Totwinkel- und Aktiven Totwinkel-Assistenten

Der Totwinkel-Assistent überwacht mit zwei seitlich nach hinten gerichteten Radarsensoren den Bereich bis 40 m nach hinten und 3 m unmittelbar neben Ihrem Fahrzeug.

Wird ab einer Geschwindigkeit von etwa 12 km/h ein Fahrzeug erkannt und fährt unmittelbar danach in den Überwachungsbereich neben dem Fahrzeug, leuchtet die Warnleuchte im Außenspiegel rot.


Befindet sich ein Fahrzeug mit geringem Sicherheitsabstand seitlich im Überwachungsbereich und Sie schalten den Fahrtrichtungsanzeiger in die entsprechende Richtung ein, hören Sie einmalig einen Warnton. Die rote Warnleuchte im Außenspiegel blinkt. Bleibt der Fahrtrichtungsanzeiger eingeschaltet, werden alle weiteren erkannten Fahrzeuge nur durch Blinken der roten Warnleuchte angezeigt.

Wenn Sie ein Fahrzeug zügig überholen, erfolgt keine Warnung.

WARNUNG Unfallgefahr trotz Totwinkel-Assistent

Der Totwinkel-Assistent reagiert nicht auf Fahrzeuge, die sich mit großem Geschwindigkeitsunterschied nähern und Sie überholen.

Dadurch kann der Totwinkel-Assistent in dieser Situation nicht warnen.

 Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und ausreichend seitlichen Sicherheitsabstand halten.

Der Totwinkel-Assistent und der Aktive Totwinkel-Assistent sind nur Hilfsmittel. Sie erkennen möglicherweise nicht alle Fahrzeuge und können Ihre Aufmerksamkeit nicht ersetzen. Halten Sie stets ausreichenden seitlichen Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern und Hindernissen.

Systemgrenzen

Die Erkennung des Totwinkel-Assistenten kann in folgenden Situationen eingeschränkt sein:

- bei verschmutzten oder abgedeckten Sensoren.

- bei schlechter Sicht, z.B. durch Nebel, starken Regen, Schnee oder Gischt.
- bei schmalen Fahrzeugen im Überwachungsbereich, z.B. Fahrrädern.

An Leitplanken oder ähnlichen baulichen Begrenzungen kann es zu unbegründeten Warnungen kommen. Bei längerer Fahrt neben langen Fahrzeugen, z.B. Lastkraftwagen kann es zu einer Unterbrechung der Warnung kommen.

Bei eingelegtem Rückwärtsgang ist der Totwinkel-Assistent nicht einsatzbereit.

Bremseingriff des Aktiven Totwinkel-Assistenten

Wenn der Aktive Totwinkel-Assistent im Überwachungsbereich eine seitliche Kollisionsgefahr erkennt, wird ein kurskorrigierender Bremsenriff vorgenommen. Dieser soll Sie unterstützen, eine Kollision zu vermeiden.

Der kurskorrigierende Bremsenriff steht Ihnen im Geschwindigkeitsbereich zwischen etwa 30 km/h und etwa 200 km/h zur Verfügung.

⚠️ **WARNUNG** Unfallgefahr trotz Bremsengriff des Aktiven Totwinkel-Assistenten

Der kurskorrigierende Bremsengriff kann eine Kollision nicht immer verhindern.

- ▶ Immer selbstständig lenken, bremsen oder beschleunigen, insbesondere wenn der Aktive Totwinkel-Assistent warnt oder kurskorrigierend bremst.
- ▶ Immer ausreichend seitlichen Sicherheitsabstand halten.

⚠️ **WARNUNG** Unfallgefahr trotz Aktivem Totwinkel-Assistent


Der Totwinkel-Assistent reagiert in folgenden Punkten nicht:

- Wenn Sie Fahrzeuge in geringem seitlichen Abstand überholen und diese dann im Totwinkelbereich sind
- Auf Fahrzeuge die sich mit großem Geschwindigkeitsunterschied nähern und Sie überholen.

Dadurch kann der Aktive Totwinkel-Assistent in diesen Situationen nicht warnen oder eingreifen.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und ausreichend seitlichen Sicherheitsabstand halten.



Wenn ein kurskorrigierender Bremsengriff erfolgt, blinkt die rote Warnleuchte im Außenspiegel und es ertönt ein Warnton. Zusätzlich erscheint im Multifunktionsdisplay eine Anzeige , die auf die seitliche Kollisionsgefahr hinweist.

In seltenen Fällen kann das System einen unpassenden Bremsengriff vornehmen. Diesen Bremsengriff können Sie durch leichtes Gegenlenken oder Gas geben abbrechen.

Systemgrenzen

In folgenden Situationen erfolgt kein oder ein an die Fahrsituation angepasster kurskorrigierender Bremsengriff:

- Wenn sich auf beiden Seiten Ihres Fahrzeugs Fahrzeuge oder Hindernisse, z.B. Leitplanken, befinden.
- Wenn Ihnen ein Fahrzeug mit geringem seitlichen Abstand entgegenkommt.
- Wenn Sie sportlich fahren, bei hohen Kurvengeschwindigkeiten.
- Wenn Sie deutlich bremsen oder Gas geben.
- Wenn ein Fahrsicherheitssystem eingreift, z.B. ESP® oder der Aktive Brems-Assistent.
- Wenn ESP® ausgeschaltet ist.
- Wenn ein Reifendruckverlust oder ein defekter Reifen erkannt wurde.

- Wenn Sie mit Anhänger fahren und die elektrische Verbindung zur Anhängervorrichtung korrekt hergestellt ist.

Totwinkel- oder Aktiven Totwinkel-Assistent ein- oder ausschalten

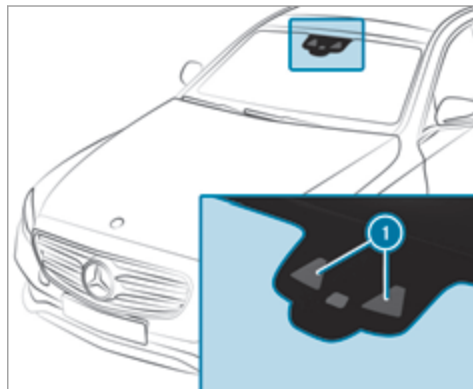
Multimediasystem:

➔ Fahrzeug ➔ Assistenz ➔ Totwinkel-Assistent

▶ Funktion ein- oder ausschalten.

Aktiver Spurhalte-Assistent

Funktion des Aktiven Spurhalte-Assistenten



Der Aktive Spurhalte-Assistent überwacht den Bereich vor Ihrem Fahrzeug mit einer Multifunktionskamera ①. Er soll Sie vor einem ungewollten Verlassen Ihres Fahrstreifens schützen. Dazu können Sie durch eine Vibration am Lenkrad gewarnt und durch einen spurkorrigierenden

Bremseingriff zurück in Ihre Fahrspur geführt werden.

Sie werden durch eine Vibration im Lenkrad gewarnt, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- Der Aktive Spurhalte-Assistent erkennt Fahrstreifen-Begrenzungsmarkierungen.
- Ein Vorderrad befährt die Fahrstreifen-Begrenzungsmarkierungen.

Sie werden außerdem durch einen spurkorrigierenden Bremseingriff zurück in Ihre Fahrspur geführt, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- Der Aktive Spurhalte-Assistent erkennt Fahrstreifen-Begrenzungsmarkierungen auf beiden Seiten.
- Ein Vorderrad befährt eine durchgezogene Fahrstreifen-Begrenzungsmarkierung.

Ob eine Warnung erfolgt und zu welchem Zeitpunkt, hängt zusätzlich von der eingestellten Empfindlichkeit (Standard oder Adaptiv) ab.

Der Aktive Spurhalte-Assistent kann die Unfallgefahr einer nicht angepassten Fahrweise weder


verringern noch physikalische Grenzen außer Kraft setzen. Er kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen. Der Aktive Spurhalte-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt bei Ihnen

Fahrzeuge mit Spur-Paket: Ist die Fahrstreifen-Begrenzungsmarkierung durchgezogen und Sie reagieren nicht auf die Warnung, kann ein spurkorrigierender Bremseingriff das Fahrzeug wieder auf die ursprüngliche Fahrspur zurückführen.

Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket oder Fahrassistenz-Paket Plus: Wenn Sie auf die Warnung nicht reagieren, kann ein spurkorrigierender Bremseingriff das Fahrzeug wieder auf die ursprüngliche Fahrspur zurückführen. Damit der Bremseingriff auch bei gestrichelt erkannter Fahrstreifen-Begrenzungsmarkierung erfolgt, muss ein Fahrzeug auf der Nachbarspur erkannt werden. Es können Fahrzeuge des Gegenverkehrs, Überholer oder Parallelverkehr erkannt werden.

Der Bremseingriff steht im Geschwindigkeitsbereich zwischen 60 km/h und 200 km/h zur Verfügung.



Wenn ein spurkorrigierender Bremseingriff erfolgt, erscheint im Multifunktionsdisplay die Anzeige .

Systemgrenzen

In den folgenden Situationen erfolgt kein spurkorrigierender Bremseingriff:

- Wenn Sie erkennbar aktiv lenken, bremsen oder Gas geben.
- Wenn Sie den Fahrtrichtungsanzeiger eingeschaltet haben.

- Wenn ein Fahrsicherheitssystem eingreift, z.B. ESP[®], der Aktive Brems-Assistent oder der Aktive Totwinkel-Assistent.
- Wenn Sie sportlich fahren, bei hohen Kurvengeschwindigkeiten oder starker Beschleunigung.
- Wenn ESP[®] ausgeschaltet ist.
- Wenn Sie mit Anhänger fahren und die elektrische Verbindung zum Anhänger korrekt hergestellt ist.
- Wenn ein Reifendruckverlust oder ein defekter Reifen erkannt und angezeigt wurde.

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- Bei schlechter Sicht, z.B. bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung, bei stark wechselnden Schattenverhältnissen, bei Regen, Schnee, Nebel oder starker Gischt.
- Bei Blendung, z.B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder Reflexionen.
- Bei Verschmutzung der Frontscheibe im Bereich der Multifunktionskamera oder wenn

die Kamera beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist.

- Wenn keine oder mehrere, nicht eindeutige Fahrspur-Begrenzungsmarkierungen für eine Fahrspur vorhanden sind, z.B. im Bereich von Baustellen.
- Wenn die Fahrspur-Begrenzungsmarkierungen abgefahren, dunkel oder bedeckt sind.
- Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist und dadurch die Fahrspur-Begrenzungsmarkierungen nicht erkannt werden.
- Wenn sich Fahrspur-Begrenzungsmarkierungen schnell ändern, z.B. Fahrspuren abzweigen, sich kreuzen oder zusammengeführt werden.
- Bei sehr engen und kurvenreichen Fahrbahnen.

Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket oder

Fahrassistenz-Paket Plus: Der Aktive Spurhalte-Assistent überwacht verschiedene Bereiche im Umfeld des Fahrzeugs mit Radarsensoren. Wenn die Radarsensoren im Heckstoßfänger

verschmutzt oder schneebedeckt sind, kann das System beeinträchtigt oder ohne Funktion sein. Wenn ein Hindernis in der eigenen Fahrspur erkannt wurde, erfolgt kein spurkorrigierender Bremsenriff.

Aktiven Spurhalte-Assistent einschalten

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr trotz Warnung des Aktiven Spurhalte-Assistenten

Der spurkorrigierende Bremsenriff kann das Fahrzeug nicht immer auf die ursprüngliche Fahrspur zurückführen.

- ▶ Immer selbstständig lenken, bremsen oder beschleunigen, insbesondere wenn der Aktive Spurhalte-Assistent warnt oder spurkorrigierend bremst.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr trotz Eingriff des Aktiven Spurhalte-Assistenten

Der Aktive Spurhalte-Assistent erkennt keine Verkehrssituationen und -teilnehmer. In sehr seltenen Fällen kann das System einen unpassenden Bremsenriff vornehmen, z.B.

beim absichtlichen Überfahren einer durchgezogenen Fahrspur-Begrenzungslinie.

Der Bremsenriff kann jederzeit z.B. durch leichtes Gegenlenken abgebrochen werden.

- ▶ Stets auf ausreichenden seitlichen Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern oder Hindernissen achten.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr trotz Spurhalte-Assistent

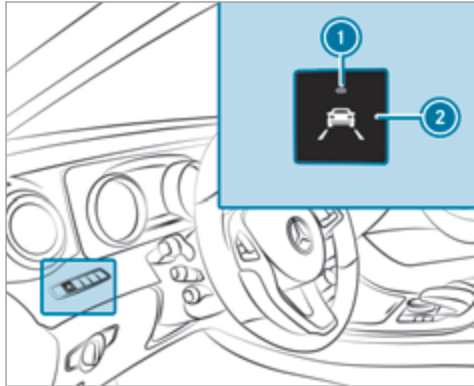
Der Spurhalte-Assistent kann Fahrspur-Begrenzungsmarkierungen nicht immer eindeutig erkennen.

In diesen Fällen kann der Spurhalte-Assistent:

- unbegründet warnen.
- nicht warnen.
- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und die Fahrspur halten, insbesondere bei Warnungen des Aktiven Spurhalte-Assistenten.

Voraussetzung

Die gefahrene Geschwindigkeit ist höher als 60 km/h.



- ▶ Die Taste ② drücken. Wenn die Kontrollleuchte ① leuchtet, ist der Spurhalte-Assistent eingeschaltet. Wenn Fahrspur-Begrenzungsmarkierungen erkannt werden, werden die Linien in der Assistenzgrafik weiß angezeigt.

Empfindlichkeit des Aktiven Spurhalte-Assistenten

Mit der Einstellung Standard oder Adaptiv können Sie beeinflussen, wann die Vibrationswarnung des Spurhalte-Assistenten erfolgt.

In den Einstellungen Standard oder Adaptiv erfolgt in folgenden Situationen keine Vibrationswarnung:

- Sie haben den Fahrtrichtungsanzeiger gesetzt.
- Ein Fahrsicherheitssystem greift ein, z.B. ABS, BAS oder ESP®.

In der Einstellung Adaptiv erfolgt zusätzlich in folgenden Situationen keine Vibrationswarnung:

- Das Fahrzeug wird stark beschleunigt oder stark abgebremst.
- Sie lenken aktiv, z.B. bei einem Ausweichmanöver oder einem schnellen Fahrspurwechsel.
- Sie schneiden eine enge Kurve.

Empfindlichkeit des Aktiven Spurhalte-Assistenten einstellen

Multimediasystem:

➔ Fahrzeug ➔ Assistenz ➔ Aktiver Spurhalte-Assistent

Auswahlmöglichkeiten

- ▶ Adaptiv oder Standard auswählen.

Anhängevorrichtung**Hinweise zum Anhängerbetrieb**

Beachten Sie folgende Hinweise zur Stützlast:

- Die maximale Stützlast möglichst ausnutzen.
- Die zulässige Stützlast nicht über- oder unterschreiten.

Folgende Werte dürfen nicht überschritten werden:

- Zulässige Anhängelast
- Zulässige Hinterachslast des Zugfahrzeugs
- Zulässige Gesamtmasse des Zugfahrzeugs
- Zulässige Gesamtmasse des Anhängers

- Zulässige Höchstgeschwindigkeit des Anhängers

Vor dem Losfahren Folgendes sicherstellen:

- An der Hinterachse des Zugfahrzeugs ist der Reifendruck für maximale Beladung eingestellt.
- Die Scheinwerfer sind richtig eingestellt.

Kugelhals vollelektrisch aus-/einschwenken

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch nicht eingerasteten Kugelhals

Wenn der Kugelhals nicht eingerastet ist, kann sich der Anhänger lösen.

- ▶ Sicherstellen, dass der Kugelhals in sicher verriegelter Position einrastet.

! HINWEIS Schäden an der vollelektrischen Anhängervorrichtung

Die vollelektrische Anhängervorrichtung kann durch zusätzlichen Druck beim Schwenkvorgang mechanisch beschädigt werden.

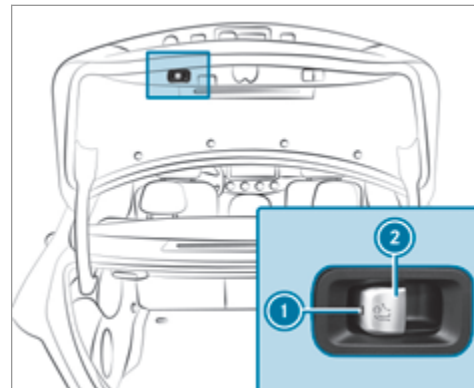
- ▶ Den Schwenkvorgang des Kugelhalses nicht durch zusätzlichen Druck beschleunigen.

Voraussetzungen

Vor dem vollelektrischen Einschwenken des Kugelhalses Folgendes sicherstellen:

- Anhängerkabel oder Adapterstecker sind entfernt.
- Der Schwenkbereich ist frei.

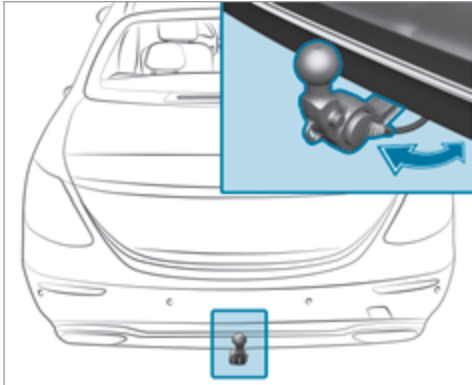
Kugelhals vollelektrisch aus-/einschwenken



- ▶ Die Taste ② ziehen. Kontrollleuchte ① blinkt und im Multifunktionsdisplay erscheint die Display-Meldung **Anhängerkupplung schwenkt**. Kugelhals schwenkt vollelektrisch aus. Warten bis der Kugelhals die verriegelte Position erreicht hat.

Der Kugelhals ist sicher verriegelt, wenn die Kontrollleuchte ① erlischt.

Wenn der Kugelhals nicht sicher verriegelt ist, erscheint im Multifunktionsdisplay die Display-Meldung **Anhängerkupplung Verriegelung prüfen**.



- ▶ Die Taste ② erneut ziehen. Kontrollleuchte ① blinkt und im Multifunktionsdisplay erscheint die Display-Meldung **Anhängerkupplung schwenkt**. Kugelhals schwenkt vollelektrisch ein.

Warten bis der Kugelhals die verriegelte Position erreicht hat.

Der Kugelhals ist sicher verriegelt, wenn die Kontrollleuchte ① erlischt.

Wenn der Kugelhals nicht sicher verriegelt ist, erscheint im Multifunktionsdisplay die Display-Meldung **Anhängerkupplung Verriegelung prüfen**.

Beachten Sie die Informationen, die im Kombiinstrument angezeigt werden können:

- Warn- und Kontrollleuchten (→ Seite 431)
- Displaymeldungen (→ Seite 376)

Anhänger an-/abkuppeln

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr bei verändertem Fahrzeugniveau

Fahrzeuge mit Niveauregelung: Das Fahrzeugniveau kann unbeabsichtigt verändert werden, z.B. durch andere Personen. Wenn Sie währenddessen den Anhänger an- oder abkuppeln, können Sie eingeklemmt werden. Zudem können Körperteile von Personen eingeklemmt werden, die sich zwischen Karosserie und Reifen oder unterhalb des Fahrzeugs befinden.

Beim An- oder Abkuppeln beachten:

- ▶ Türen oder Heckklappe nicht öffnen oder schließen.
- ▶ Die Niveauregelung nicht einleiten und den DYNAMIC SELECT Schalter nicht bedienen.
- ▶ Das Fahrzeug nicht ver- oder entriegeln.

Voraussetzungen

Bevor Sie den Anhänger ankuppeln, muss der Kugelkopf vollelektrisch ausgeschwenkt und in sicher verriegelter Position eingerastet sein.

Anhänger mit 7-poligem Stecker können am Fahrzeug angeschlossen werden:

- Adapterstecker
- Adapterkabel

Damit der Anhänger vom Fahrzeug erkannt wird:

- Es muss eine korrekte elektrische Verbindung bestehen.
- Die Beleuchtungsanlage des Anhängers ist intakt.

Von einem korrekt angeschlossenen Anhänger hängt die Funktion folgender Systeme ab:

- ESP®
- Park-Assistent PARKTRONIC
- Park-Pilot
- Totwinkel- oder Aktiver Totwinkel-Assistent
- Aktiver Spurhalte-Assistent

Anhänger ankuppeln

! **HINWEIS** Beschädigung der Batterie durch vollständige Entladung

Durch Laden der Anhängerbatterie über die Spannungsversorgung des Anhängers kann die Batterie beschädigt werden.

▶ Die Spannungsversorgung nicht zum Laden der Anhängerbatterie verwenden.

- ▶ Die Abdeckkappe vom Kugelkopf abnehmen und sicher verstauen.
- ▶ Den Anhänger waagrecht hinter das Fahrzeug stellen und ankuppeln.



- ▶ Den Deckel der Steckdose öffnen.
- ▶ Den Stecker mit der Nase ① in die Nut ③ der Steckdose einsetzen.
- ▶ Die Bajonettkupplung ② rechts herum bis zum Anschlag drehen.
- ▶ Den Deckel einrasten lassen.
- ▶ Das Kabel mit Kabelbindern am Anhänger befestigen (nur bei Adapterkabel).
- ▶ Die Kabelfreigängigkeit für Kurvenfahrten sicherstellen.
- ▶ Die Beleuchtungsanlage des Anhängers prüfen. Drücken Sie den Kombischalter nach

oben/unten und überprüfen Sie, ob das entsprechende Blinklicht am Anhänger blinkt.

Auch bei korrekt angeschlossenem Anhänger kann eine Display-Meldung im Multifunktionsdisplay erscheinen:

- An der Beleuchtungsanlage des Anhängers sind LEDs verbaut.
 - Der Mindeststrom (50 mA) der Anhängerbeleuchtung wird unterschritten.
- ⓘ Sie können Zubehör an die Dauerspannungsvorsorgung bis maximal 180 W und an die über das Zündschloss geschaltete Spannungsvorsorgung anschließen.

Anhänger abkuppeln

⚠ WARNUNG Quetsch- und Einklemmgefahr beim Abkuppeln

Wenn Sie einen Anhänger mit Auflaufbremse im aufgelaufenen Zustand abkuppeln, können Sie sich Ihre Hand zwischen Fahrzeug und Zugdeichsel einklemmen.

▶ Anhänger nicht im aufgelaufenen Zustand abkuppeln.

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr beim Ausstecken des Anhängerkabels

Fahrzeuge mit Niveauregelung: Wenn Sie das Anhängerkabel ausstecken, senkt sich das Fahrzeug ab.

Dadurch können Körperteile von Ihnen oder anderen Personen eingeklemmt werden, die sich zwischen Karosserie und Reifen oder unterhalb des Fahrzeugs befinden.

▶ Sicherstellen, dass sich beim Ausstecken des Anhängerkabels niemand in unmittelbarer Nähe zu den Radläufen oder unterhalb des Fahrzeugs befindet.

⚠ HINWEIS Schäden am hinteren Stoßfänger durch montierte Adapterkabel oder Adapterstecker

Beim vollelektrischen Einschwenken des Kugelhalses können folgende Teile beschädigt werden:

- Stoßfänger
- Adapterkabel
- Adapterstecker

▶ Vor dem vollelektrischen Einschwenken des Kugelhalses immer das Adapterkabel oder den Adapterstecker demontieren.

- ▶ Den Anhänger gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Die elektrische Verbindung zwischen Fahrzeug und Anhänger trennen.
- ▶ Den Anhänger abkuppeln.
- ▶ Die Abdeckkappe auf den Kugelkopf stecken.

Fahrradträger

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei unsachgemäßem Umgang mit dem Fahrradträger

Der Fahrradträger kann sich in folgenden Fällen vom Fahrzeug lösen:

- Die zulässige Traglast der Anhängervorrichtung ist überschritten.
- Der Fahrradträger wird unsachgemäß verwendet.
- Der Fahrradträger ist am Kugelhals unterhalb des Kugelkopfes befestigt.

Zu Ihrer Sicherheit und der Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer Folgendes beachten:

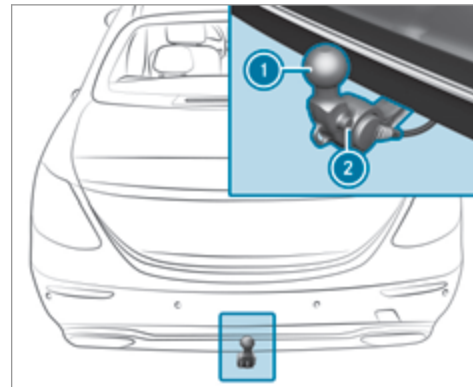
- Stets die zulässige Traglast der Anhängervorrichtung einhalten.
- Den Fahrradträger ausschließlich zum Transport von Fahrrädern verwenden.
- Den Fahrradträger immer ordnungsgemäß durch Festklemmen am Kugelkopf

und wenn möglich zusätzlich am Führungsbolzen des Kugelhalses befestigen.

- Für den Transport von vier Fahrrädern stets Fahrradträger mit zusätzlicher Abstützung am Führungsbolzen des Kugelhalses verwenden.
- Nur von Mercedes-Benz frei gegebene Fahrradträger verwenden.
- Immer auch die Bedienungsanleitung des Fahrradträgers beachten.

⚠️ HINWEIS Beschädigung oder Bruch der Anhängervorrichtung durch ungeeigneten Fahrradträger oder die unsachgemäße Verwendung von Fahrradträgern

▶ Nur von Mercedes-Benz frei gegebene Fahrradträger verwenden.



Anhängervorrichtung (Beispiel mit zusätzlichem Führungsbolzen)

Je nach Bauart des Fahrradträgers können bis zu vier Fahrräder auf dem Fahrradträger transportiert werden:

- Bei Befestigung durch Festklemmen am Kugelkopf ① beträgt die maximale Traglast 75 kg. Es können bis zu drei Fahrräder transportiert werden.

- Bei Befestigung am Kugelkopf ❶ und zusätzlich am Führungsbolzen ❷ beträgt die maximale Traglast 100 kg. Es können bis zu vier Fahrräder transportiert werden.

Die Traglast errechnet sich aus dem Gewicht des Fahrradträgers und der Beladung des Fahrradträgers.

Bei Fahrrädern mit einem Gesamtgewicht zwischen 75 kg und 100 kg ausschließlich Fahrradträger mit zusätzlicher Befestigung am Führungsbolzen ❷ verwenden.

Mit Fahrradträger verändert sich das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs. Das Fahrzeug

- ist schwerer
- ist in seiner Beschleunigungs- und Steigfähigkeit eingeschränkt
- hat einen längeren Bremsweg

Dadurch kann sich das Fahrverhalten verschlechtern. Passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an. Halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand und fahren Sie aufmerksam.

Bei der Benutzung von Fahrradträgern den Reifendruck für maximale Beladung an der Hinter-

achse des Fahrzeugs einstellen. Weitere Informationen zum Reifendruck finden Sie in der Reifendrucktabelle (→ Seite 343).

Beladungshinweise

Je größer der Abstand des Schwerpunkts der Ladung zum Kugelkopf ist, desto höher ist die Belastung auf die Anhängervorrichtung.

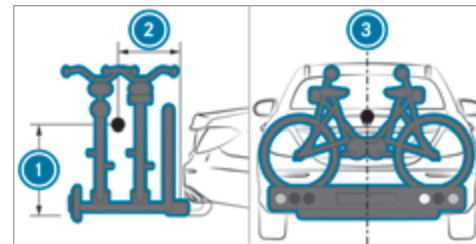
Folgende Hinweise beachten:

- Schwere Fahrräder möglichst nahe am Fahrzeug befestigen.
- Die Ladung auf dem Fahrradträger immer möglichst symmetrisch zur Fahrzeuglängsachse verteilen.

Mercedes-Benz empfiehlt vor der Beladung des Fahrradträgers alle Anbauteile an den Fahrrädern zu entfernen, z.B. Fahrradkörbe, Kindersitze oder Akkus. Dadurch kann der Luftwiderstand und der Schwerpunkt des Fahrradträgers verbessert werden.

Die Fahrräder stets gegen Verrutschen sichern und in regelmäßigen Abständen auf festen Sitz prüfen.

Keine Planen oder andere Abdeckungen verwenden. Das Fahrverhalten und die Sicht nach hinten können sich verschlechtern. Zudem erhöht sich der Luftwiderstand und damit die Belastung auf die Anhängervorrichtung.



Lastverteilung auf dem Fahrradträger

- ❶ Abstand des Schwerpunkts zum Kugelkopf in der Höhe
- ❷ Abstand des Schwerpunkts zum Kugelkopf nach hinten
- ❸ Schwerpunkt befindet sich auf der Mittelachse des Fahrzeugs

Bei der Beladung des Fahrradträgers folgende Angaben beachten:

Anzahl Fahrräder	Gesamtgewicht von Fahrradträger und Beladung	max. Abstand ^①	max. Abstand ^②
3	bis 75 kg	420 mm	300 mm
4 ¹	bis 90 kg ¹	420 mm	400 mm
4 ¹	bis 100 kg ¹	420 mm	400 mm

¹ Beim Transport von vier Fahrrädern oder einem Gesamtgewicht zwischen 75 kg und 100 kg stets Fahrradträger mit zusätzlicher Befestigung am Führungsbolzen der Anhängervorrichtung verwenden.

Übersicht Instrumenten-Display

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei Ausfall des Instrumenten-Displays

Wenn das Instrumenten-Display ausgefallen ist oder eine Störung vorliegt, können Sie Funktionseinschränkungen sicherheitsrelevanter Systeme nicht erkennen.

Die Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs kann beeinträchtigt sein.

- ▶ Vorsichtig weiterfahren.
- ▶ Das Fahrzeug umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Wenn die Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigt ist, stellen Sie das Fahrzeug umgehend verkehrssicher ab. Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Instrumenten-Display (Standard)



- ① Tachometer
- ② Multifunktionsdisplay
- ③ Drehzahlmesser
- ④ Kühlmitteltemperaturanzeige
- ⑤ Kraftstoffstand und Tankdeckellage-Anzeige

Die Segmente im Tachometer ① zeigen den Status folgender Systeme an:

- TEMPOMAT (→ Seite 189)
- Limiter (→ Seite 189)
- Abstands-Pilot DISTRONIC (→ Seite 192)

⚠️ HINWEIS Motorschaden durch zu hohe Drehzahl

Wenn Sie im Überdrehzahlbereich fahren, beschädigen Sie den Motor.

- ▶ Nicht im Überdrehzahlbereich fahren.

Bei Erreichen der roten Markierung im Drehzahlmesser ③ (Überdrehzahlbereich) wird die Kraftstoffzufuhr zum Schutz des Motors unterbrochen.

Die Kühlmitteltemperaturanzeige ④ darf im normalen Fahrbetrieb bis 120 °C ansteigen.

⚠️ WARNUNG Verbrennungsgefahr beim Öffnen der Motorhaube

Wenn Sie bei einem überhitzten Motor oder einem Brand im Motorraum die Motorhaube öffnen, können Sie mit heißen Gasen oder anderen austretenden Betriebsstoffen in Berührung kommen.

- ▶ Vor dem Öffnen der Motorhaube den überhitzten Motor abkühlen lassen.

▶ Bei einem Brand im Motorraum die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.

Übersicht Tasten am Lenkrad



- ① Tastengruppe:
 - ↩ Hauptmenü- und Zurück-Taste (Bordcomputer)
 - 🔊 Ton aus-/einschalten
 - ⊕ Lautstärke erhöhen
 - ⊖ Lautstärke verringern
- ② Touch-Control (Bordcomputer)

- ③ Touch-Control (Multimediasystem)
- ④ Tastengruppe:
 - ↩ Hauptmenü- und Zurück-Taste (Multimediasystem)
 - 🗣️ LINGUATRONIC oder Sprachsteuerung
 - ☎️ Anruf tätigen/annehmen
 - 📞 Anruf ablehnen/beenden

Bordcomputer bedienen

⚠️ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, sind Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die

▶ Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Bedienen des Bordcomputers die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

- ⓘ Die Anzeigen des Bordcomputers erscheinen im Multifunktionsdisplay (→ Seite 243).



Die Bedienung des Bordcomputers erfolgt über das Touch-Control ② und die Zurück-Taste ① links am Lenkrad.

Folgende Menüs sind verfügbar:

- [Service](#)

- Assistenz
- Reise
- Navigation
- Radio
- Medien
- Telefon
- HUD

Die Menüs sind über die Menüleiste im Multifunktionsdisplay aufrufbar:

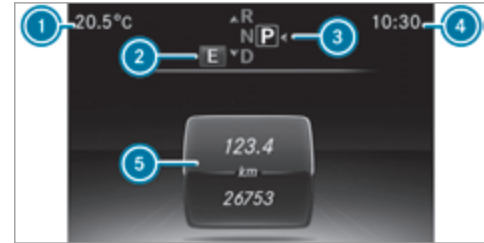


- ▶ **Menüleiste aufrufen:** Auf Zurück-Taste links drücken.

- ▶ **In der Menüleiste blättern:** Wischgeste nach links oder rechts am Touch-Control links ausführen.
- ▶ **Menü aufrufen oder Auswahl bestätigen:** Auf Touch-Control links drücken.
- ▶ **Durch Anzeigen oder Listen im Menü blättern:** Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.
- ▶ **Untermenü aufrufen oder Auswahl bestätigen:** Auf Touch-Control links drücken.
- ▶ **Untermenü verlassen:** Auf Zurück-Taste links drücken.



Wenn Sie sich in einem Untermenü befinden und länger auf die Zurück-Taste links drücken, erscheint die Menüleiste.









Anzeigen im Multifunktionsdisplay



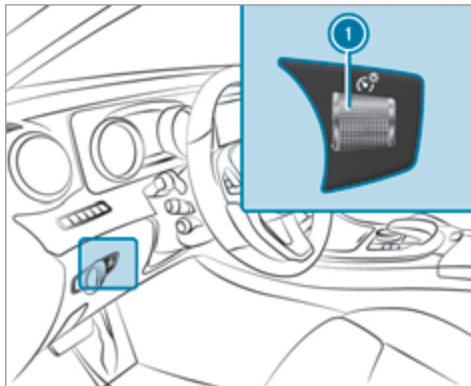
- ① Außentemperatur
- ② Fahrprogramm
- ③ Getriebestellung (→ Seite 160)
- ④ Uhrzeit
- ⑤ Anzeigefeld

Weitere Anzeigen im Multifunktionsdisplay:

- ↑ Schaltempfehlung (→ Seite 162)
-  Park-Pilot eingeschaltet
-  Park-Assistent PARKTRONIC ausgeschaltet

-  TEMPOMAT (→ Seite 189)
-  LIM Limiter (→ Seite 189)
-  Abstands-Pilot DISTRONIC (→ Seite 198)
(→ Seite 192)
-  Lenk-Pilot (→ Seite 198)
-  ECO Start-Stopp-Funktion
-  HOLD HOLD-Funktion (→ Seite 201)
-  Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus
(→ Seite 123)
-  Maximal erlaubte Geschwindigkeit über-
schritten (nur für bestimmte Länder)

Instrumentenbeleuchtung einstellen



- ▶ Den Helligkeitsregler ① nach oben oder unten drehen. Die Beleuchtung im Instrumenten-Display und in den Bedienelementen im Fahrzeuginnenraum wird eingestellt.

Menüs und Untermenüs

Funktionen im Menü Service des Bordcomputers aufrufen

Bordcomputer:

↳ Service

- ▶ **Funktion auswählen:** Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.
- ▶ Auf Touch-Control links drücken.

Funktionen im Menü [Service](#):

- Meldungsspeicher (→ Seite 376)
- [AdBlue](#): Adblue[®] Reichweite
- [Reifendruck](#):
 - Reifendruckverlustwarnung neu starten (→ Seite 348)
 - Reifendruck mit Reifendruckkontrolle prüfen (→ Seite 344)
 - Reifendruckkontrolle neu starten (→ Seite 344)
- [ASSYST PLUS](#): Servicetermin abrufen (→ Seite 301)

- Motorölstand

Assistenzgrafik aufrufen

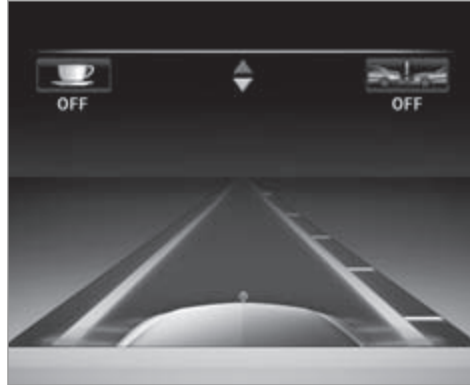
Bordcomputer:

↪ Assistenz



Folgende Anzeigen sind im Menü Assistenzgrafik verfügbar:

- Assistenzgrafik
- Attention Level (→ Seite 226)

▶ **Zwischen den Anzeigen wechseln:** Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.



Statusanzeigen in der Assistenzgrafik:

- : ATTENTION ASSIST ausgeschaltet
- : Aktiver Brems-Assistent ausgeschaltet
- Fahrspur-Begrenzungsmarkierungen hell: Aktiver Spurhalte-Assistent eingeschaltet.
- Fahrspur-Begrenzungsmarkierungen grün: Aktiver Spurhalte-Assistent aktiv.

- Graue Radarwellen neben Fahrzeug: Totwinkel-Assistent eingeschaltet.
- Grüne Radarwellen neben Fahrzeug: Totwinkel-Assistent aktiv.
- Anzeigen des Abstands-Pilots DISTRONIC (→ Seite 192)

Anzeigen im Menü Reise aufrufen

Bordcomputer:

↪ Reise

▶ **Anzeige auswählen:** Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.

Anzeigen im Menü **Reise:**

- Standardanzeige
- Reichweite und aktueller Kraftstoffverbrauch
Bei bestimmten Motorisierungen wird zusätzlich eine Rekuperationsanzeige angezeigt. Wenn nur noch wenig Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist, wird statt der ungefähren Reichweite ein tankendes Fahrzeug angezeigt.

- ECO-Anzeige (→ Seite 157)
- Reiserechner **Ab Start** und **Ab Reset**
- Digitaler Tachometer



Standardanzeige (Beispiel)

- ① Tageswegstrecke
- ② Gesamtwegstrecke



Reiserechner (Beispiel)

- ① Gesamtwegstrecke
- ② Fahrzeit
- ③ Durchschnittsgeschwindigkeit
- ④ Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Werte im Menü Reise des Bordcomputers zurücksetzen

Bordcomputer:



Sie können die Werte folgender Funktionen zurücksetzen:

- Tageswegstrecke

- Reiserechner „Ab Start“ und „Ab Reset“
- ECO Anzeige

▶ **Funktion, die zurückgesetzt werden soll, auswählen:** Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.

▶ Auf Touch-Control links drücken.

▶ Ja auswählen.

▶ Auf Touch-Control links drücken.

Wenn Sie länger auf Touch-Control links drücken, wird die Funktion sofort zurückgesetzt.

Navigationshinweise im Bordcomputer aufrufen

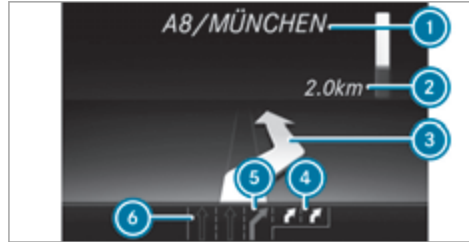
Bordcomputer:

Navigation



Kein Fahrmanöver angekündigt (Beispiel)

- ① Entfernung bis zum nächsten Ziel
- ② Geschätzte Ankunftszeit
- ③ Entfernung bis zum nächsten Fahrmanöver
- ④ Aktuell befahrene Straße



Fahrmanöver angekündigt (Beispiel)

- ① Straße, in die das Fahrmanöver führt
- ② Entfernung bis zum Fahrmanöver
- ③ Symbol Fahrmanöver
- ④ Empfohlene Fahrspur und im Verlauf des Fahrmanövers dazukommende Fahrspur (weiß)
- ⑤ Mögliche Fahrspur
- ⑥ Nicht empfohlene Fahrspur (dunkelgrau)

Mögliche weitere Anzeigen im Menü **Navigation**:

- **Fahrtrichtung**: Anzeige der Fahrtrichtung und aktuell befahrenen Straße

- **Neue Route... oder Route wird berechnet...:** Eine neue Route wird berechnet.
- **Straße nicht erfasst:** Die Straße ist nicht bekannt, z.B. bei neu gebauten Straßen.
- **Keine Route:** Die Route zum gewählten Ziel kann nicht berechnet werden.
- **Keine Karte:** Die Karte für die aktuelle Position steht nicht zur Verfügung.
- **Zielgebiet erreicht:** Sie haben das Zielgebiet erreicht.
- **☒**: Sie haben das Ziel oder ein Zwischenziel erreicht.
- ▶ **Menü verlassen:** Zurück-Taste links drücken.

Radiosender mit dem Bordcomputer auswählen

Bordcomputer:

→ Radio



- ① Frequenzbereich
- ② Sender
- ③ Name des Titels
- ④ Name des Interpreten

Wenn Sie einen Sender im Senderspeicher auswählen, erscheint neben dem Sendernamen der Speicherplatz. Wenn Sie einen gespeicherten Sender im Frequenzbereich auswählen, erscheint neben dem Sendernamen ein Stern.

- ▶ **Radiosender auswählen:** Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.

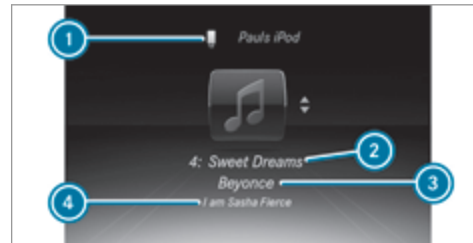
Frequenzbereich oder Senderspeicher auswählen

- ▶ Auf Touch-Control links drücken.
- ▶ **Frequenzbereich/Senderspeicher auswählen:** Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.
- ▶ Auf Touch-Control links drücken.

Medienwiedergabe mit dem Bordcomputer bedienen

Bordcomputer:

→ Medien



- ① Medienquelle
- ② Aktueller Titel und Titelnummer
- ③ Name des Interpreten
- ④ Name des Albums

In der Anzeige erscheint zusätzlich der Name des Ordners.

- ▶ **Titel in aktiver Medienquelle wechseln:** Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.

Medienquelle wechseln

- ▶ Auf Touch-Control links drücken.
- ▶ **Medienquelle auswählen:** Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.
- ▶ Auf Touch-Control links drücken.

Telefonnummer mit dem Bordcomputer wählen

Voraussetzungen

- Mobiltelefon mit dem Multimediasystem verbunden.

Bordcomputer:



⚠ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, sind Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Telefonieren die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Fahrzeuge mit Multimediasystem Audio 20:

Im Menü **Telefon** werden die zuletzt gewählten Telefonnummern angezeigt.

- ▶ **Telefonnummer auswählen:** Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.
- ▶ Auf Touch-Control links drücken.
Wenn zu dem Eintrag nur eine Telefonnummer gespeichert ist: Die Telefonnummer wird gewählt.
- ▶ **Wenn zu dem Eintrag mehrere Telefonnummern gespeichert sind:** Mit Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links die gewünschte Telefonnummer auswählen.
- ▶ Auf Touch-Control links drücken.
Die Telefonnummer wird gewählt.



Statt der gewählten Telefonnummern können folgende Anzeigen erscheinen:



- **Bitte warten...:** Die Applikation startet gerade. Wenn eine Bluetooth® Verbindung zum Mobiltelefon nicht hergestellt wird, erscheint im Multimediasystem das Menü zum Autorisieren und Verbinden eines Mobiltelefons .
- **Daten werden aktualisiert...:** Die Anrufliste wird aktualisiert.

- **Kontakte werden importiert...:** Die Kontakte vom Mobiltelefon oder von einem Speichermedium werden importiert.

Anruf annehmen/ablehnen

Wenn Sie angerufen werden, zeigt das Head-up-Display eine Meldung **Eingehender Anruf** an.

- ▶ Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen und  (Annehmen) oder  (Ablehnen) auswählen.
- ▶ Auf Touch-Control links drücken.

Sie können den Anruf auch über die Tasten  oder  am Lenkrad annehmen oder ablehnen.

Head-up-Display-Einstellungen im Bordcomputer einstellen

Bordcomputer:

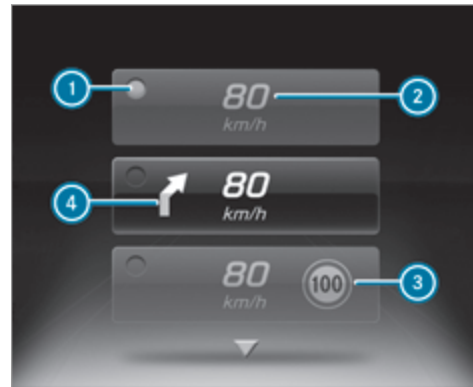
 HUD

Folgende Einstellung des Head-up-Displays können eingestellt werden:

- **Position**

- **Helligkeit**
- **Anzeige-Inhalte**

- ▶ **Einstellung auswählen:** Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.
- ▶ Auf Touch-Control links drücken.
- ▶ **Wert einstellen:** Wischgeste nach oben oder unten am Touch-Control links ausführen.
- ▶ Auf Touch-Control links drücken.



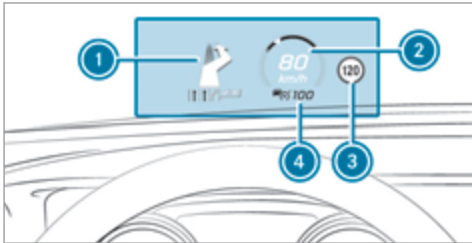
- ① aktuell gewählte Einstellung
- ② Digitaler Tachometer
- ③ Verkehrszeichen-Assistent
- ④ Navigationsanzeigen

Head-up-Display


Funktion des Head-up-Displays

Das Head-up-Display projiziert Informationen des Navigationssystems und der Fahrerassistenzsysteme oberhalb des Cockpits in das Sichtfeld des Fahrers.

Anzeigeinhalte



- ① Navigationshinweise
- ② Aktuell gefahrene Geschwindigkeit
- ③ Erkannte Hinweise und Verkehrszeichen
- ④ Eingestellte Geschwindigkeit im Fahrerassistenzsystem (z.B. TEMPOMAT)

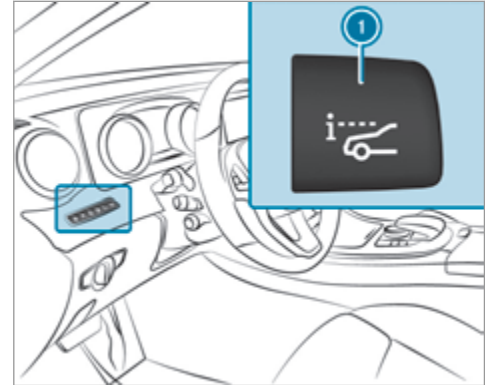
Wenn Sie angerufen werden, zeigt das Head-up-Display eine Meldung  **Eingehender Anruf** an.

Systemgrenzen

Die Sichtbarkeit wird von folgenden Bedingungen beeinflusst:

- Sitzposition
- Einstellung der Bildposition
- Lichtverhältnisse
- Nasse Fahrbahn
- Gegenständen auf der Displayabdeckung
- Polarisation in Sonnenbrillen

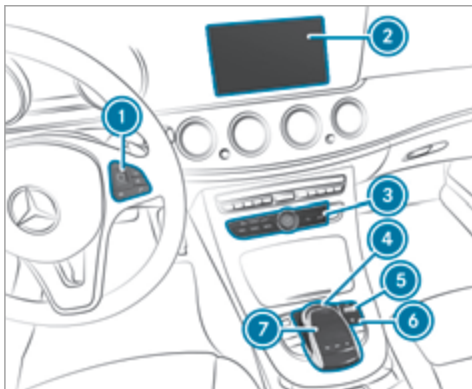
Head-up-Display ein-/ausschalten





► Die Taste ① drücken.

Übersicht und Bedienung

Übersicht Multimediasystem



- ① Touch-Control
- ② Display
- ③ Tasten **NAVI**, **RADIO**, **MEDIA**, **TEL**, , Hauptfunktionen aufrufen
- ④ Controller

- ⑤ Drehregler, Lautstärke einstellen und Ton ein- oder ausschalten
- ⑥ Taste , Multimediasystem ein- oder ausschalten
- ⑦ Touchpad

Drei zentrale Bedienelemente sind Touch-Control ①, Controller ④ und Touchpad ⑦.

Hinweise zum Display

! HINWEIS Verkratzen des Displays

Das Display besitzt eine sehr empfindliche Hochglanz-Oberfläche. Es besteht die Gefahr des Verkratzens.

Berührung des Displays vermeiden.

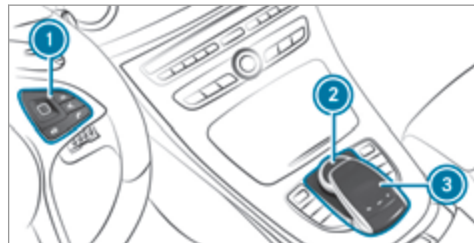
Hinweise zur Reinigung beachten.

Die Hinweise zur Pflege des Interieurs beachten (→ Seite 315).

Automatische Temperaturabschaltung: Wenn die Temperatur zu hoch ist, wird zunächst die Helligkeit automatisch reduziert. Danach kann sich das Display zeitweise komplett ausschalten.

- ⓘ Wenn Sie polarisierte Sonnenbrillen tragen, kann die Ablesbarkeit des Displays erschwert oder eingeschränkt sein.

Übersicht Zentrale Bedienelemente



- ① Touch-Control
- ② Controller
- ③ Touchpad

Die Liste zeigt Bedienmöglichkeiten und nennt Bedienbeispiele.

Controller

- nach links oder rechts **schieben** 

- Radiosender auswählen
- Liste aufrufen
- nach oben oder unten **schieben** ↑⊙↓
 - Speicherplatz im Sender markieren
 - Systemsprache auswählen
- diagonal **schieben** ↗⊙↖
 - Fadenkreuz auf der Karte verschieben
- **drehen** {⊙}
- Klang: Höhen, Mitten und Bässe einstellen
- Favorit auswählen
- Mobiltelefon verbinden: Mobiltelefon in der Liste der gefundenen Mobiltelefone auswählen
- **drücken** ⊕
 - Sender speichern
 - Auswahl oder Eingabe bestätigen

Touch-Control und Touchpad (Ein-Finger-Wischgesten)

- nach links oder rechts **wischen**

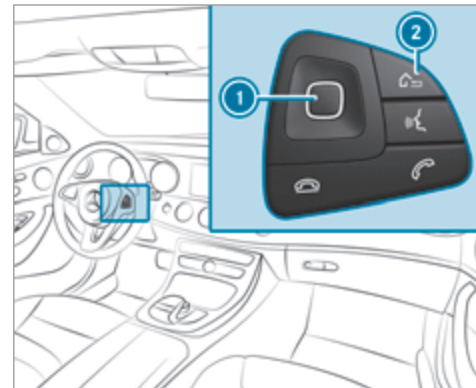
- Radiosender auswählen
- Liste aufrufen
- nach oben oder unten **wischen**
 - Speicherplatz im Sender markieren
 - Systemsprache auswählen
- diagonal **wischen**
 - Fadenkreuz auf der Karte verschieben
- **drücken**
 - Sender speichern
 - Auswahl oder Eingabe bestätigen

Touchpad (Zwei-Finger-Wischgesten)

- zwei Finger nach rechts oder links **drehen**
 - Klangeinstellungen: Höhen, Mitten und Bässe einstellen
- zwei Finger **auseinander-** oder **zusammenziehen**
 - Kartenmaßstab ändern (Ein- und Auszoomen)

Touch-Control

Touch-Control bedienen



- ▶ **Menüpunkt auswählen:** Auf dem Touch-Control ① nach oben, unten, links oder rechts wischen.
- ▶ Auf das Touch-Control ① drücken.

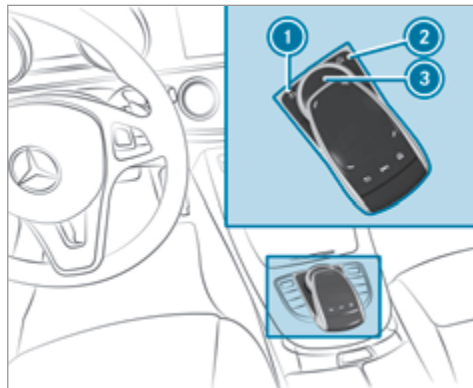
- ▶ **Liste öffnen:** Auf das Touch-Control ① drücken.
- ▶ **Liste schließen:** Taste ② drücken.
- ▶ **Digitale Karte verschieben:** In alle Richtungen wischen.

Empfindlichkeit einstellen

Multimediasystem

- ↳ Fahrzeug ▶ Systemeinstellungen
- ▶ Touch-Control-Empfindlichkeit auswählen.
- ▶ Empfindlichkeit einstellen.

Controller bedienen



- ① Taste , zurück zur letzten Anzeige (kurz drücken), Grundmenü aufrufen (lang drücken)
- ② Taste , Favoriten aufrufen
- ③ Controller

Bedienmöglichkeiten des Controllers:

- ▶ Nach links oder rechts drehen .
- ▶ Nach links oder rechts schieben .
- ▶ Nach oben oder unten schieben .
- ▶ Diagonal schieben .
- ▶ Kurz oder lang drücken .

Mit dem Controller können Sie:

- in Menüs und Listen navigieren.
- Sender oder Kontakte speichern.
- Favoriten anlegen.
- Klangeinstellungen vornehmen.
- Zeichen eingeben.

Touchpad

Touchpad ein-/ausschalten

Multimediasystem:

- ↳ Fahrzeug ▶ Systemeinstellungen

- ▶ **Touchpad ohne Handschrifterkennung:**
Touchpad aktivieren ein- oder ausschalten .

► **Touchpad mit Handschrifterkennung:**

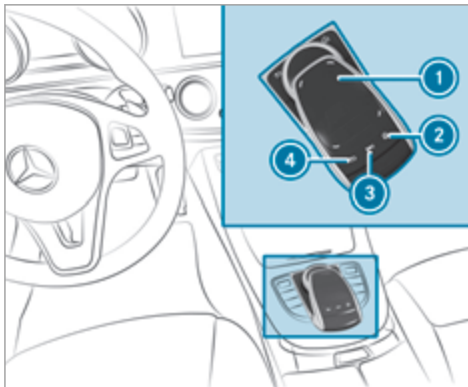
Touchpad auswählen.




- Touchpad aktivieren ein- oder ausschalten .

Touchpad bedienen

Voraussetzung

Das Touchpad ist eingeschaltet (→ Seite 254).



- ① Touchpad
- ② Taste  Favoriten aufrufen
- ③ Taste  Audiomenü aufrufen
- ④ Taste  zurück zur letzten Anzeige (kurz drücken), Grundmenü aufrufen (lang drücken)

Die Navigation in Menüs und Listen erfolgt auf der berührungssensitiven Oberfläche ① mit **Ein-Finger-Wischgesten**.

- **Menüpunkt auswählen:** Nach oben, unten, links oder rechts Wischen.
- Auf das Touchpad drücken.
- **Listen öffnen oder schließen:** Nach links oder rechts Wischen.
- **Digitale Karte verschieben:** In alle Richtungen Wischen.

Mit **Zwei-Finger-Wischgesten** diese Funktionen nutzen:

- **Audiomenü ein- oder ausblenden:** Mit zwei Fingern nach oben oder nach unten Wischen.
- **Kartenmaßstab vergrößern oder verkleinern:** Zwei Finger auseinander- oder zusammenziehen.
- **Fahrzeug- und Klangeinstellungen erhöhen oder senken:** Zwei Finger nach rechts oder nach links drehen.

Handschrifterkennung: Vorlesefunktion ein-/ausschalten

Voraussetzung


Das Touchpad ist mit Handschrifterkennung ausgestattet.

Multimediasystem:

↳ Fahrzeug ▶▶ Systemeinstellungen ▶▶ Touchpad

▶ Handschrifterkennung vorlesen ein- oder ausschalten .

Handschrifterkennung: Eingabesprache auswählen

- ▶  auswählen.
- ▶ Eingabesprache auswählen.

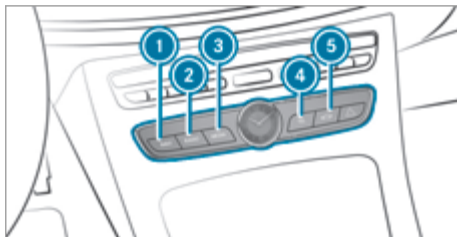
Sender und Musiktitel mit Touchpad auswählen

- ▶ Mit zwei Fingern auf dem Touchpad nach oben wischen.
Ein Steuerungsmenü zeigt die aktuelle Audioquelle.





- ▶ Mit einem Finger nach links oder rechts wischen.
Radio: Der vorige oder nächste Sender wird eingestellt.
Medienquelle: Der vorige oder nächste Musiktitel wird ausgewählt.
- ▶ **Steuerungsmenü ausblenden:** Mit zwei Fingern auf dem Touchpad nach unten wischen.

Hauptfunktionen


Hauptfunktionen aufrufen



- ▶ ① Taste  Navigation einschalten

- ▶ ② Taste  Radio einschalten
- ▶ ③ Taste  Medienquelle einschalten
- ▶ ④ Taste  Telefonbetrieb einschalten
- ▶ ⑤ Taste  Fahrzeugfunktionen aufrufen

Alternativ

- ▶ Wenn das Grundmenü einer Hauptfunktion angezeigt wird, die Taste  drücken.
- ▶ **Hauptfunktion auswählen:** Controller drehen und drücken.

oder

- ▶ Auf dem Touchpad nach links oder rechts wischen und auf das Touchpad drücken.

Menüs am Multimediasystem aufrufen

Menü aufrufen

- ▶ Eine Hauptfunktion aufrufen (→ Seite 256).
- ▶ **Menü einblenden:** Auf dem Touchpad nach oben oder unten wischen.

oder

- ▶ Controller nach oben oder unten schieben. Die Markierung steht entweder oben in der Hauptfunktionszeile oder unten in der Menüzeile.
- ▶ **Menüpunkt auswählen:** Auf dem Touchpad nach links oder rechts Wischen und drücken.

oder

- ▶ Controller nach links oder rechts schieben und drücken.
Hauptfunktionszeile (oben) ausgewählt: Eine andere Hauptfunktion wird aufgerufen.
Menüzeile (unten) ausgewählt: Ein Menü erscheint.

Betriebsart für eine Hauptfunktion aufrufen

- ▶ Eine Hauptfunktion aufrufen (→ Seite 256).
- ▶ Hauptfunktion in der Hauptfunktionszeile erneut auswählen.
- ▶ Auf dem Touchpad nach links oder rechts Wischen und drücken.

oder

- ▶ Controller nach links oder rechts schieben und drücken.
Je nach Hauptfunktion stehen verschiedene Betriebsarten zur Verfügung.
Für die Medien können z.B. folgende Medienquellen ausgewählt werden:

- [Speicherkarte](#)
- [Media Interface 1](#)
- [Media Interface 2](#)
- [Bluetooth Audio](#)
- [Info zu Medien](#)

- ▶ Alternativ für Medien: In der unteren Menüzeile [Geräte](#) auswählen.
- ▶ Auf dem Touchpad nach oben oder unten Wischen und drücken.

oder

- ▶ Controller nach oben oder unten schieben und drücken.
Die Medienquelle ist ausgewählt. Die Wiedergabe startet.

Favoriten

Übersicht Favoriten

Favoriten bieten schnellen Zugriff auf häufig benutzte Anwendungen. Insgesamt können 20 Favoriten angelegt werden.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- **Vordefinierte Favoriten** aus diesen Kategorien hinzufügen:
 - [Navigation](#)
 - [Entertainment](#)
 - [Tel/🌐](#)
 - [Fahrzeug](#)
 - [Klimatisierung](#)
- **Eigene Favoriten** hinzufügen.
- Favorit umbenennen.
- Favorit verschieben.
- Favorit löschen.

Favoriten aufrufen

- ▶ Die Taste  drücken.
Die Favoriten werden angezeigt.

- ▶ Am Touchpad nach links oder rechts wischen und drücken.

oder


- ▶ Controller drehen und drücken.

Favoriten verlassen


- ▶ Die Taste  erneut drücken.

Favorit hinzufügen


Vordefinierten Favorit hinzufügen

- ▶ Die Taste  drücken.
Die Favoriten werden angezeigt.
- ▶ Am Touchpad nach unten wischen oder Controller nach unten schieben.
Das Menü Favoriten erscheint.
- ▶ **Neu zuweisen** auswählen.
Die Kategorien werden angezeigt.
- ▶ Kategorie auswählen.
Die Favoriten werden angezeigt.
- ▶ Favorit auswählen.
- ▶ Favorit an gewünschter Position ablegen.
Wenn an dieser Position bereits ein Favorit vorhanden ist, wird dieser überschrieben.


Eigenen Favorit hinzufügen (Beispiel)

- ▶ **Fahrzeug** auswählen.
- ▶ **Vollbild 'Verbrauch'** auswählen.
- ▶ Die Taste  so lange gedrückt halten, bis die Favoriten angezeigt werden.
- ▶ Favorit an gewünschter Position ablegen.

Favorit umbenennen

- ▶ Die Taste  drücken.
Die Favoriten werden angezeigt.
- ▶ Favorit auswählen.
- ▶ Am Touchpad nach unten wischen oder Controller nach unten schieben.
Das Menü Favoriten erscheint.
- ▶ **Umbenenn.** auswählen.
- ▶ Zeichen eingeben.
- ▶ Eingabe bestätigen.

Favorit verschieben

- ▶ Die Taste  drücken.
Die Favoriten werden angezeigt.
- ▶ Favorit auswählen.

- ▶ Am Touchpad nach unten wischen oder Controller nach unten schieben.
Das Menü Favoriten erscheint.


- ▶ **Versch.** auswählen.

- ▶ **Favorit an gewünschter Position ablegen:**
Auf Touchpad nach links oder rechts wischen und drücken.

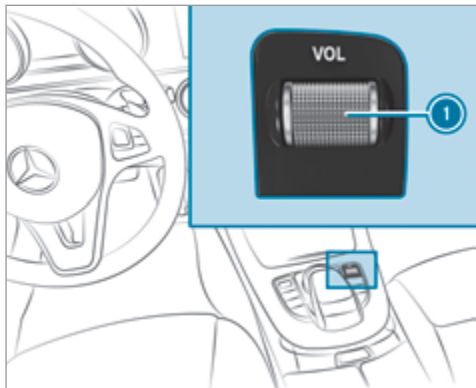
oder


- ▶ Controller drehen und drücken.
Wenn an dieser Position bereits ein Favorit vorhanden ist, wird dieser überschrieben.

Favorit löschen

- ▶ Die Taste  drücken.
Die Favoriten werden angezeigt.
- ▶ Favorit auswählen.
- ▶ Einmal nach unten navigieren.
Das Menü Favoriten erscheint.
- ▶ **Lösch.** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

Ton ein-/ausschalten



- ▶ **Ausschalten:** Auf den Drehregler ① drücken. In der Statuszeile des Displays erscheint das Symbol . Verkehrsdurchsagen und Navigationsansagen sind auch bei ausgeschaltetem Ton zu hören.

- ▶ **Einschalten:** Medienquelle wechseln oder Lautstärke einstellen.

Zeicheneingabe

Zeicheneingabe nutzen

Am Touch-Control

- ▶ Zeichen in der Zeichenleiste auswählen. Je nach Eingabeziel steht der volle Zeichensatz zur Verfügung oder es werden die Zeichen angeboten, die je nach Eingabefortschritt verfügbar sind.

Am Controller

- ▶ Zeichen in der Zeichenleiste auswählen. Je nach Eingabeziel steht der volle Zeichensatz zur Verfügung oder es werden die Zeichen angeboten, die je nach Eingabefortschritt verfügbar sind.

Am Touchpad

- ▶ Zeichen auf die berührungssensitive Oberfläche des Touchpad schreiben. Die Handschrifterkennung unterstützt mit Zeichenvorschlägen und einer Vorlesefunktion.

Wechsel zwischen zentralen Bedienelementen

- ▶ **Touch-Control aktivieren:** Auf das Touch-Control drücken.
- ▶ **Controller aktivieren:** Controller drücken.
- ▶ **Touchpad aktivieren:** Auf das Touchpad drücken.

Beispiele für die Zeicheneingabe sind:

- Über Stichwortsuche nach einem Titel oder Interpreten suchen.
- Mobiltelefon über Eingabe des Passkeys mit dem Multimediasystem verbinden.
- Rufnummer eingeben.
- Webadresse eingeben.

Zeicheneingabe am Controller

Zeichen eingeben

- ▶ Controller drehen , schieben oder und drücken.

Folgende Editierfunktionen nutzen:

- oder
 - Auf Großbuchstaben oder Kleinbuchstaben umschalten.
- - Auf Sonderzeichen und Symbole umschalten.
- - Schriftsprache umschalten.
- - Eingabezeile auswählen.
- - Cursor innerhalb der Eingabezeile bewegen.
- - Zeichen oder Eingabe löschen.
- - Zeicheneingabe abbrechen.

Zeichen oder Eingabe löschen

- ▶ **Zeichen löschen:** Wenn markiert ist, Controller drücken.
- ▶ **Eingabe löschen:** Wenn markiert ist, Controller so lange gedrückt halten, bis die Eingabe gelöscht ist.

Eingabe bestätigen

- ▶ auswählen.

Zeicheneingabe am Touchpad

Zeichen eingeben

- ▶ Zeichen mit einem Finger auf die Oberfläche schreiben. Das Zeichen wird in die Eingabezeile eingetragen. Wenn verschiedene Interpretationen möglich sind, werden Zeichenvorschläge angezeigt.

Zeichenvorschlag auswählen

- ▶ Controller drehen.
- ▶ Auf das Touchpad drücken.
- ▶ Die Zeicheneingabe fortsetzen.

Folgende Editierfunktionen können Sie nutzen:

- - Schriftsprache umschalten.
- - Eingabezeile auswählen.
 - Cursor innerhalb der Eingabezeile bewegen.
- - Zeicheneingabe abbrechen.

Eingabezeile auswählen

- ▶ auswählen.
- ▶ Nach oben oder unten wischen.

Cursor innerhalb der Eingabezeile bewegen

- ▶ auswählen.
- ▶ Nach links oder rechts wischen.

Zeichen löschen

- ▶ Wenn eine Eingabezeile ausgewählt ist, nach links wischen.

Eingabe bestätigen

- ▶ Auf das Touchpad drücken.

Systemeinstellungen

Display

Displayeinstellungen konfigurieren

Multimediasystem:

↳ Fahrzeug ▶▶ Systemeinstellungen ▶▶ Display

Displaydesign

- ▶ Tagdesign, Nachtdesign oder Automatisch auswählen.

Displayhelligkeit

- ▶ Helligkeit auswählen.
- ▶ Helligkeitswert auswählen.

Display ausschalten

Multimediasystem:

- ↳ Fahrzeug
- ▶ Display aus auswählen.
Das Display wird ausgeschaltet.

Zeit und Datum

Zeit und Datum automatisch einstellen

Diese Funktion ist nur für Fahrzeuge mit GPS-Empfang verfügbar.

Multimediasystem:

- ↳ Fahrzeug ▶▶ Zeit
- ▶ Automatische Zeit ein- oder ausschalten .

Zeitzone einstellen

Multimediasystem:

↳ Fahrzeug ▶▶ Zeit ▶▶ Zeitzone:

Eine Länderliste wird angezeigt.

- ▶ Land auswählen •.
Je nach Land werden Zeitzonen angezeigt.
- ▶ Zeitzone einstellen.
Die eingestellte Zeitzone wird hinter **Zeitzone:** angezeigt.

Sommerzeit einstellen

Die Optionen **Sommerzeit** und **Einstellung der Sommerzeit** sind nicht in allen Ländern auswählbar.

Multimediasystem:

↳ Fahrzeug ▶▶ Zeit

Fahrzeuge mit GPS

- ▶ Sommerzeit auswählen.
- ▶ An, Aus oder Automatisch auswählen.
 - Automatisch: Die automatische Umstellung auf Sommerzeit ist nicht für alle Zeitzonen verfügbar.
 - Aus: Standardzeit wird eingestellt.

Fahrzeuge ohne GPS

- ▶ Aktuelle Zeit: Sommerzeit ein- oder ausschalten .
- ▶ Umstellung der Sommerzeit: **Einstellung der Sommerzeit** auswählen.
- ▶ Automatisch, Sommerzeit oder Normalzeit auswählen.
Die aktuelle Einstellung ist mit • gekennzeichnet.
Die lokale Zeit wird um eine Stunde vor- oder zurückgestellt.

- **Automatisch:** Die automatische Umstellung auf Sommerzeit ist nicht für alle Zeitzonen verfügbar.

Zeit- und Datumsformat einstellen

Multimediasystem:

↳ Fahrzeug ▶▶ Zeit ▶▶ Format

- ▶ Datums- und Zeitformat einstellen ●.

Zeit und Datum manuell einstellen

Multimediasystem:

↳ Fahrzeug ▶▶ Zeit

Fahrzeuge mit GPS

Die manuelle Zeiteinstellung ist in folgenden Situationen nützlich:

- Ein Land ist nicht in der Liste der Zeitzonen enthalten.
- Eine von der lokalen Zeit abweichende Zeit wird eingestellt.

- ▶ **Manuelle Zeiteinstellung** auswählen.

- ▶ Stunden einstellen.

- ▶ Zum Einstellen der Minuten nach rechts navigieren.

- ▶ Minuten einstellen.

Die Funktion **Automatische Zeit** wird deaktiviert .

- ⓘ Die Zeit kann um 12 Stunden zurück- und um 14 Stunden vorgestellt werden.

Fahrzeuge ohne GPS

- ▶ **Uhrzeit einstellen** oder **Datum einstellen** auswählen.

- ▶ Zeit oder Datum einstellen.

Um den Aufbau einer sicheren Internetverbindung zu ermöglichen, müssen die verschiedenen Einstellungen für Zeit und Datum richtig angegeben sein.

Bluetooth®

Bluetooth® Einstellungen

Bluetooth® ist eine Technik zur drahtlosen Datenübertragung im Kurzstreckenbereich bis ca. 10 m. Über Bluetooth® können Sie z.B. Ihr Mobiltelefon mit dem Multimediasystem verbinden und folgende Funktionen nutzen:

- Freisprecheinrichtung mit Zugriff auf folgende Optionen:

- Telefonbuch (→ Seite 271)
- Ruflisten (→ Seite 273)
- Nachrichten (→ Seite 274)

- Internetverbindung
- Musik über Bluetooth® Audio hören (→ Seite 294)
- Visitenkarten (vCards) ins Fahrzeug übertragen

Bluetooth® ist ein eingetragenes Markenzeichen der Bluetooth Special Interest Group (SIG) Inc.

- ⓘ Die Internetverbindung über Bluetooth® ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Bluetooth® ein-/ausschalten

Multimediasystem:

↳ Fahrzeug ▶▶ Systemeinstellungen ▶▶ Bluetooth aktivieren

- ▶ Bluetooth® ein- oder ausschalten .

Automatische Lautstärkeanpassung ein-/ausschalten

Multimediasystem:

↪ Fahrzeug ▶ Systemeinstellungen ▶ Autom. Lautstärkeanpassung

Die automatische Lautstärkeanpassung gleicht Lautstärkeunterschiede beim Wechsel zwischen Audioquellen aus.

▶ Funktion ein- oder ausschalten .

Systemsprache

Hinweise zur Systemsprache

Mit dieser Funktion legen Sie die Sprache für die Menü-Anzeigen und die Navigationsansagen fest. Die Sprachauswahl beeinflusst die Möglichkeit der Zeichenangabe. Für die Navigationsansagen werden nicht alle Sprachen unterstützt. Wenn eine Sprache nicht unterstützt wird, hören Sie die Navigationsansage in Englisch.

Systemsprache einstellen

Multimediasystem:

↪ Fahrzeug ▶ Systemeinstellungen ▶ Sprache (Language)

▶ Sprache einstellen.

Einheit für Distanz und Temperatur einstellen

Multimediasystem:

↪ Fahrzeug ▶ Systemeinstellungen ▶ Einheiten

Distanz

- ▶ Maßeinheiten auswählen.
- ▶ km oder mi auswählen.
- ▶ Für eine Anzeige im Multifunktionsdisplay des Kombiinstrumentes Zusatztachometer einschalten.

Temperatur

- ▶ Temperaturanzeige auswählen.
- ▶ Außen oder Kühlung auswählen.

Datenimport und Datenexport

Funktion des Datenimports/-exports

Folgende Funktionen sind möglich:

- Daten von einem System oder Fahrzeug auf ein anderes System oder Fahrzeug übertragen.
- Eine Sicherheitskopie Ihrer persönlichen Daten anlegen und wieder einspielen.
- Ihre persönlichen Daten mit PIN-Schutz vor unerwünschtem Export schützen.

Als Zwischenspeichermedium können Sie entweder eine SD-Karte oder einen USB-Speicher verwenden.

i Bitte beachten Sie, dass das Dateisystem NTFS nicht unterstützt wird. Empfohlen wird das Dateisystem FAT32

Daten importieren/exportieren

! **HINWEIS** Datenverlust

- ▶ Nicht den Datenträger beim Datenexport entfernen.

Mercedes-Benz haftet nicht für mögliche Datenverluste.

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug steht.
- Die Zündung ist eingeschaltet oder das Fahrzeug ist gestartet.
- Die SD-Karte ist eingelegt (→ Seite 290).

Multimediasystem

↪ Fahrzeug ▶▶ Systemeinstellungen ▶▶ Datenimport/-export

- ▶ [Daten importieren](#) oder [Daten exportieren](#) auswählen.

Importieren

- ▶ Datenträger auswählen.
Eine Abfrage erscheint, ob Sie wirklich die aktuellen Daten überschreiben wollen.
Die im Multimediasystem vorhandenen Daten, z.B. Adressdaten werden überschrieben. Eine Meldung erscheint.
Wenn die Daten importiert sind, wird das Multimediasystem neu gestartet.

Exportieren

Wenn der PIN-Schutz eingeschaltet ist, erfolgt eine PIN-Abfrage.

- ▶ Vierstellige PIN eingeben.
- ▶ Datenträger auswählen.
Die Daten werden exportiert. Der Export von Daten kann einige Minuten dauern.

PIN-Schutz für Datenexport ein-/ausschalten

Multimediasystem:

↪ Fahrzeug ▶▶ Systemeinstellungen ▶▶ Datenimport/-export

- ▶ **Einschalten:** [PIN-Schutz aktivieren](#) einschalten .
- ▶ Vierstellige PIN eingeben.
- ▶ Vierstellige PIN erneut eingeben.
Wenn beide PIN übereinstimmen, ist der PIN-Schutz eingeschaltet.
- ▶ **Ausschalten:** [PIN-Schutz aktivieren](#) ausschalten .
- ▶ Vierstellige PIN eingeben.

- ① Wenn Sie Ihre PIN vergessen haben, können Sie den PIN-Schutz von einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt deaktivieren lassen. Alternativ: PIN-Schutz ausschalten, indem Sie Ihre persönlichen Daten zurücksetzen (→ Seite 264).

Reset-Funktion (Zurücksetzen)

Multimediasystem:

↪ Fahrzeug ▶▶ Systemeinstellungen ▶▶ Zurücksetzen

Das Multimediasystem wird in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

Persönliche Daten werden gelöscht, zum Beispiel:

- Senderspeicher
- Verbundene Mobiltelefone

- ▶ [Ja](#) auswählen.
Eine Abfrage erscheint, ob wirklich zurückgesetzt werden soll.
[Nein](#) ausgewählt: Der Vorgang wird abgebrochen.

- ▶ Ja auswählen.
Das Multimediasystem wird auf Werkseinstellungen zurückgesetzt und neu gestartet.

Navigationsmodul Garmin® MAP PILOT

Übersicht Navigationsmodul Garmin® MAP PILOT

⚠ GEFAHR Lebensgefahr durch Verschlucken von SD-Speicherkarten

SD-Speicherkarten sind Kleinteile.

Sie können verschluckt werden und zum Ersticken führen.

- ▶ SD-Speicherkarten für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- ▶ Wenn eine SD-Speicherkarte verschluckt wurde, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

⚠ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, sind Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beim Betrieb des Garmin® MAP PILOT folgendes sicherstellen:

- Die gesetzlichen Bestimmungen des Lands beachten, in dem Sie sich momentan aufhalten.
- Verkehrsregelungen besitzen immer Vorrang vor den Fahrempfehlungen des Garmin® MAP PILOT.

Beachten Sie folgende Hinweise zur Betriebsanleitung und zu Updates:

- Die Betriebsanleitung des Garmin® MAP PILOT ist als PDF-Datei auf der SD-Speicherkarte gespeichert.
- Die SD-Kartenbox enthält einen gedruckten Schnelleinstieg.
- Updates für die digitale Karte und die Software erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Für einige Länder sind Updates für die digitale Karte und die Software als Download oder SD-Speicherkarte erhältlich.

Für Downloads die Webseite <http://shop.mercedes-benz.com> aufrufen und den Informationen unter der Rubrik Garmin® MAP PILOT folgen.

Weitere Informationen (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Navigationsmodul Garmin® MAP PILOT einschalten

! **HINWEIS** Schaden bei hohen Temperaturen

Hohe Temperaturen können die SD-Speicherkarte beschädigen.

▶ Nach Benutzung SD-Speicherkarte entnehmen und aus dem Fahrzeug entfernen.

Multimediasystem:

➔ Navi

- ▶ Alternativ: Taste **NAVI** drücken.
- ▶ SD-Speicherkarte einlegen (→ Seite 290).

Telefon

Telefonie

Übersicht Telefonmenü



- ① Mobilfunknetz-Anbieter
- ② Feldstärke des Mobilfunknetzes
- ③ (Telefon bereit) oder (Gespräch aktiv)
- ④ Bluetooth® Geräte name des aktuell verbundenen Mobiltelefons
- ⑤ Zeichenleiste des Telefonmenüs
- ⑥ Zeicheneingabe über Touchpad
- ⑦ Telefonbuch anzeigen

Erst nachdem ein Mobiltelefon mit dem Multimediasystem verbunden ist, werden die Darstellungen ① bis ④ angezeigt. Die Darstellungen sind abhängig von Ihrem Mobiltelefon und Mobilfunknetz-Anbieter.

Für die Telefonie steht Ihnen die Bluetooth® Schnittstelle zur Verfügung. Das Mobiltelefon ist direkt über das Multimediasystem verbunden.

Für die Telefonie können Sie auch das optional erhältliche Telefon-Modul mit Bluetooth® (SAP-Profil) nutzen.

Wenn das verbundene Mobiltelefon das Bluetooth® Profil MAP (**M**essage **A**ccess **P**rofile) unterstützt, ist der Menüpunkt verfügbar.

Hinweise zur Telefonie

! **WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Bedienen von integrierten Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, sind Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt.

Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

⚠ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Bedienen von mobilen Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Wenn Sie mobile Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, sind Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Diese Geräte nur bei stehendem Fahrzeug bedienen.

Beachten Sie beim Betrieb mobiler Kommunikationsgeräte im Fahrzeug die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Telefonie ist möglich über:

- die Bluetooth® Schnittstelle
- das Telefon-Modul mit Bluetooth® (SAP-Profil)

Übersicht Bluetooth® Profile

Bluetooth® Profil des Mobiltelefons	Funktion
PBAP (Phone Book Access Profile)	Kontakte werden automatisch im Multimediasystem angezeigt
MAP (Message Access Profile)	Nachrichtenfunktionen sind nutzbar

Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder unter: <http://www.mercedes-benz.com/connect>

HD Voice®

- Für eine bessere Sprachqualität unterstützt das Multimediasystem Gespräche in HD Voice®.

- Dafür müssen die Mobiltelefone und die Mobilfunk-Anbieter der Gesprächspartner HD Voice® unterstützen.

Je nach Verbindungsqualität kann sich die Sprachqualität ändern.

In folgenden Situationen kann es zu Gesprächsabbrüchen während der Fahrt kommen:


- In einem Gebiet ist keine ausreichende Netzabdeckung vorhanden.
- Sie wechseln von einer GSM- oder UMTS-Sende-/Empfangsstation in eine andere und in dieser ist kein Gesprächskanal frei.
- Die verwendete SIM-Karte ist mit dem verfügbaren Netz nicht kompatibel.
- Ein Mobiltelefon mit Twincard ist mit der zweiten SIM-Karte gleichzeitig im Netz eingebucht.

Mobiltelefon trennen (deautorisieren)

Multimediasystem:

➔ [Tel/🌐](#) ➔ [Telefon](#) ➔ [Gerät verbinden](#)

- ▶ In der Geräteliste das Mobiltelefon markieren.

- ▶  auswählen.
- ▶ **Deautorisieren** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

Mobiltelefon wechseln

Voraussetzung

Mobiltelefone sind autorisiert .

Multimediasystem:

 **Tel/**  **»» Telefon »» Gerät verbinden**

- ▶ In der Geräteliste das Mobiltelefon auswählen.

- ⓘ Es kann immer nur ein Mobiltelefon verbunden sein. Das aktuell verbundene Mobiltelefon wird durch einen Punkt • angezeigt.

Empfangs- und Sendelautstärke einstellen


Voraussetzung

Mobiltelefon ist verbunden (autorisiert) .

Multimediasystem:

 **Tel/**  **»» Telefon »» Gerät verbinden**

Diese Funktion ermöglicht eine optimale Sprachqualität.

- ▶ In der Geräteliste das Mobiltelefon markieren.
- ▶  auswählen.
- ▶ **Empfangslautstärke** oder **Sendelautstärke** auswählen.
- ▶ Lautstärke einstellen.

Mehr zur empfohlenen Empfangs- und Sendelautstärke: <http://www.mercedes-benz.com/connect>

Universelle Smartphone-Aufnahmeschale

Funktionen der Universellen Smartphone-Aufnahmeschale

- Die Smartphone-Aufnahmeschale eignet sich für Mobiltelefone unterschiedlicher Größen.
- Eine integrierte Antenne verbessert den Mobilfunkempfang.
- Eine Lüftung schützt das Mobiltelefon vor Überhitzung.

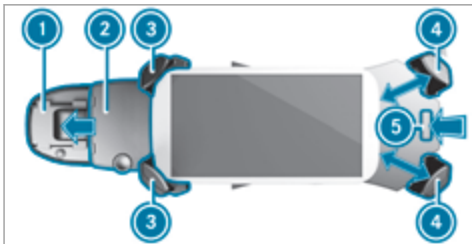
Mehr Informationen dazu finden Sie unter: <http://www.mercedes-benz.com/connect>

Universelle Smartphone-Aufnahmeschale verwenden

Voraussetzungen

- Das Mobiltelefon ist zur Nutzung der Freisprecheinrichtung mit dem Multimediasystem verbunden .
- Das Mobiltelefon liegt bündig auf der Grundfläche der Smartphone-Aufnahmeschale auf. Durch Verwendung sehr dicker oder unebener Schutzhüllen kann die Empfangsqualität beeinträchtigt werden.

- ▶ **Neigungssteller ausrichten:** Taste am linken Rand der Smartphone-Aufnahmeschale drücken. Auf der Rückseite der Smartphone-Aufnahmeschale fährt ein Neigungssteller aus und rastet ein.



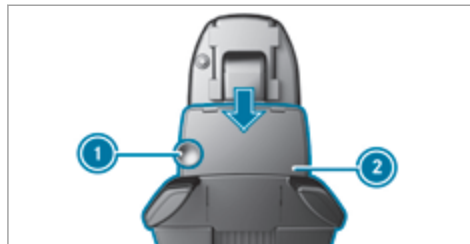
- ▶ **Smartphone-Aufnahmeschale montieren:** Die Smartphone-Aufnahmeschale ② auf die Kontaktplatte ① in der Mittelkonsole schieben.
- ▶ **Smartphone-Aufnahmeschale anpassen:** Die Taste ⑤ drücken. Gleichzeitig die unteren Halter ④ bis zur gewünschten Position ziehen oder drücken.
- ▶ **Mobiltelefon einsetzen:** Kabel mit USB-Anschluss im Ablagefach der Mittelkonsole verbinden.
- ▶ Mobiltelefon an den oberen Haltern ③ ansetzen und bis zur gewünschten Höhe auf-schieben.

- ▶ Mobiltelefon einlegen. Das Mobiltelefon wird automatisch in der Smartphone-Aufnahmeschale gehalten.
- ⓘ Achten Sie darauf, dass die Belüftung des Mobiltelefons nicht beeinträchtigt wird.

Universelle Smartphone-Aufnahmeschale demontieren

Voraussetzung

Es befindet sich kein Mobiltelefon in der Smartphone-Aufnahmeschale.



- ▶ Die Taste ① auf der Vorderseite der Smartphone-Aufnahmeschale ② drücken. Gleich-

zeitig die Smartphone-Aufnahmeschale von der Kontaktplatte ziehen.

Anrufe

Telefonieren

Multimediasystem:

☞ Tel/🌐 ▶▶ Telefon

Anruf tätigen

- ▶ Ziffern auswählen.
- ▶ auswählen. Der Anruf wird tätigt.

Anruf annehmen

- ▶ Annehmen auswählen.

Anruf ablehnen

- ▶ Ablehnen auswählen.

Gespräch beenden

- ▶ auswählen.

Funktionen während Anruf aktivieren



- ① Anruf hinzufügen
- ② Anzeige Mikrofonstatus
- ③ Gespräch beenden
- ④ Zeichenleiste

▶ **Anruf hinzufügen:** auswählen.

▶ Anruf tätigen.

▶ **Mikrofon ein- oder ausschalten:** Nach unten navigieren. Menüzeile wird eingeblendet.

▶ **Mikrofon an** oder **Mikrofon aus** auswählen.

▶ **Gespräch beenden:** auswählen.

▶ **DTMF-Töne senden:** Zeichen über die Zeichenleiste eingeben.

Gespräch mit mehreren Teilnehmern führen

Voraussetzungen

- Das Mobiltelefon ist mit dem Multimediasystem verbunden.
- Mindestens ein Anruf ist hinzugefügt (→ Seite 270).

Zwischen Gesprächen hin- und herschalten

▶ (1) oder (2) auswählen.
Das gewählte Gespräch ist aktiv. Das andere Gespräch wird gehalten.

Gehaltenes Gespräch aktivieren oder auflegen

▶ **Fortsetzen** oder **Auflegen** auswählen.

Konferenzgespräch führen

▶ Im Telefonmenü **Konferenz** auswählen.
Der neue Gesprächsteilnehmer wird in die Konferenz aufgenommen.

Aktives Gespräch beenden

▶ auswählen.

① Bei einigen Mobiltelefonen wird das gehaltene Gespräch sofort nach Beenden des aktiven Gesprächs aktiviert.

Eingehender Anruf während Gespräch (Anklopfen)

Voraussetzung

Ein aktives Gespräch besteht (→ Seite 269).

Wenn während eines Gesprächs ein Anruf eingeht, wird ein Hinweis angezeigt. Zudem hören Sie einen Signalton.

▶ **Annehmen** auswählen.

Der eingehende Anruf ist aktiv. Das vorherige Gespräch wird gehalten.

▶ **Ablehnen** auswählen.

① Die Funktion und das Verhalten sind von Ihrem Mobilfunknetz-Anbieter und Mobiltelefon abhängig (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Telefonbuch

Übersicht Telefonbuch





Das Telefonbuch des Mobiltelefons wird nach der Verbindung automatisch im Multimediasystem angezeigt:

- 2000 Einträge sind für die dauerhaft im Multimediasystem gespeicherten Kontakte reserviert.
- 2000 Einträge sind für die vom Mobiltelefon geladenen Kontakte reserviert.

Sie können im Telefonbuch folgende Aktionen durchführen:

- Kontakte suchen (→ Seite 271).
- Kontakte speichern (→ Seite 272).
- Kontakte löschen (→ Seite 273).

Symbolübersicht

Symbol	Erklärung
	Kontakt, der im Multimediasystem gespeichert wurde.
	Kontakt, der von einem Mobiltelefon abgerufen wurde.
	Kontakt, der von einer Speicherkarte oder einem USB-Gerät importiert wurde.
	Kontakt, der über die Bluetooth® Schnittstelle importiert wurde.

Kontakte des Mobiltelefons herunterladen

Multimediasystem:

↳ [Tel/](#)  [» Telefon](#) [» Optionen](#) [» Kontakte automatisch abrufen](#)

Automatisch

▶ Automatisches Herunterladen erlauben .

Manuell

▶ Automatisches Herunterladen deaktivieren .

▶ [Kontakte abrufen](#) auswählen.

Kontakt im Telefonbuch suchen

Multimediasystem:

↳ [Tel/](#)  [» Telefon](#) [» Telefonbuch](#)

▶ Zeichen auswählen.

▶ auswählen.

Der Kontakt wird angezeigt.

Anzeige und Sortierung der Kontakte ändern

Multimediasystem:

↳ Tel/🌐 ➤ Telefon ➤ Optionen ➤ Anzeige und Sortierung

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Nachname, Vorname
- Nachname Vorname
- Vorname Nachname


▶ Option auswählen.


Kontakt des Mobiltelefons speichern

Multimediasystem:

↳ Tel/🌐 ➤ Telefon ➤ Telefonbuch

▶ Kontakt des Mobiltelefons suchen
(→ Seite 271).

▶  auswählen.

▶ **Speichern** auswählen.
Der Kontakt wird im Telefonbuch mit dem Symbol  gekennzeichnet.

Kontakte in das Telefonbuch importieren

Sie können über die **Optionen** Kontakte als elektronische Visitenkarten über Speicherkarte, USB oder Bluetooth® in das Telefonbuch importieren.


Quelle	Voraussetzungen
 Speicherkarte	Die SD-Speicherkarte ist einglegt.
 USB-Gerät	Das USB-Gerät ist im USB-Anschluss eingesteckt.
 Bluetooth® Verbindung	Wenn das Versenden von vCards über Bluetooth® unterstützt wird, können vCards z.B. über Mobiltelefon oder Netbooks empfangen werden. Bluetooth® ist am Multimediasystem und am jeweiligen Gerät aktiviert (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Kontakt aus dem Telefonbuch löschen

Multimediasystem:

↳ [Tel/🌐](#) ▶ [Telefon](#) ▶ [Telefonbuch](#)

Im Fahrzeug gespeicherte Kontakte können Sie löschen.

- ▶ Automatisches Herunterladen von Kontakten des Mobiltelefons ausschalten (→ Seite 271).
- ▶ Kontakt im Telefonbuch markieren.
- ▶  auswählen.
- ▶ [Kontakt löschen](#) auswählen.
- ▶ [Ja](#) auswählen.

Anruflisten

Übersicht Anruflisten

Wenn Ihr Mobiltelefon das Bluetooth® Profil PBAP unterstützt, werden die Anruflisten vom Mobiltelefon im Multimediasystem angezeigt. Gegebenenfalls muss beim Verbinden des Mobiltelefons die Verbindung für das Bluetooth® Profil PBAP bestätigt werden (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Wenn Ihr Mobiltelefon das Bluetooth® Profil PBAP nicht unterstützt, erzeugt das Multimediasystem eigenständige Anruflisten. Diese sind nicht synchron mit den Anruflisten in Ihrem Mobiltelefon.

Wenn bei einem eingehenden Anruf der Kontakt noch nicht im Multimediasystem gespeichert ist, können Sie über die Anruflisten die Telefonnummer speichern.

Anruf aus Anruflisten tätigen

Multimediasystem:

↳ [Tel/🌐](#) ▶ [Telefon](#) ▶ [Anruflisten](#)


- ▶ [Eingegangen](#) oder [Gewählt](#) auswählen.
- ▶ Eintrag auswählen.
- ▶ Anruf tätigen.

Details eines Listeneintrags anzeigen

Multimediasystem:

↳ [Tel/🌐](#) ▶ [Telefon](#) ▶ [Anruflisten](#)

- ▶ [Eingegangen](#) oder [Gewählt](#) auswählen. Die Liste wird angezeigt.
- ▶ Eintrag markieren.

- ▶  auswählen.
- ▶ [Details](#) auswählen.

Kurzwahlliste

Kurzwahlliste aufrufen

Multimediasystem:


↳ [Tel/🌐](#) ▶ [Telefon](#) ▶ [Anruflisten](#)

- ▶ [Kurzwahlliste](#) auswählen.

Kurzwahlliste einrichten

Multimediasystem:

↳ [Tel/🌐](#) ▶ [Telefon](#) ▶ [Telefonbuch](#)


- ▶ Kontakt auswählen.
- ▶  auswählen.
- ▶ [Kurzwahl zuweisen](#) auswählen.
- ▶ Speicherplatz für die Kurzwahl auswählen.

Kurzwahlen löschen


Multimediasystem:

↳ Tel/🌐 ➤ Telefon ➤ Anruflisten ➤ Kurzwahlliste

Eine Kurzwahl löschen

- ▶ Den zu löschenden Speicherplatz markieren.
- ▶  auswählen.
- ▶ **Kurzwahl löschen** auswählen.
- ▶ Ja auswählen.

Alle Kurzwahlen löschen


- ▶ Einen Speicherplatz markieren.
- ▶  auswählen.
- ▶ **Alle Kurzwahlen löschen** auswählen.
- ▶ Ja auswählen.

Nachrichten (SMS und E-Mails)

Hinweise zu Nachrichten

Wenn das verbundene Mobiltelefon das Bluetooth® Profil MAP unterstützt, können am Multimediasystem die Nachrichten-Funktionen ver-

wendet werden. Bei einigen Mobiltelefonen müssen nach der Verbindung mit dem Multimediasystem noch Einstellungen getätigt werden (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Neu eingegangene Nachrichten werden durch ein akustisches Signal und das Symbol  im Display des Multimediasystems gekennzeichnet.

Wenn der Nachrichten-Speicher im Mobiltelefon voll ist, wird das Symbol  angezeigt.

Während der Fahrt können keine Nachrichten geschrieben werden.

Nähere Informationen zu Einstellungen und unterstützten Funktionen von Bluetooth® fähigen Mobiltelefonen erhalten Sie bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder über: <http://www.mercedes-benz.com/connect>

Einstellungen von Nachrichten


Multimediasystem:

↳ Tel/🌐 ➤ Telefon ➤  ➤ Einstellungen

E-Mail-Konto einstellen

- ▶ E-Mail-Konto auswählen.
Das E-Mail-Konto ist eingestellt.

Einstellen der angezeigten SMS oder E-Mails

- ▶ **SMS** oder E-Mail-Konto markieren.
- ▶  auswählen.
Ein Menü mit folgenden Optionen wird angezeigt:
 - **Alle Nachrichten**
 - **Neue Nachrichten**
 - **aus** (Die Nachrichten werden nicht automatisch angezeigt.)

Nachrichten lesen

Multimediasystem:



Im Nachrichtenmenü

Die ungelesenen Nachrichten werden angezeigt.

- ▶ Nachricht auswählen.
Der Nachrichtentext wird angezeigt.

Im Nachrichten-Ordner

Das Nachrichtenmenü wird angezeigt.

- ▶ SMS oder E-Mail auswählen.
- ▶ Nachricht auswählen.
Der Nachrichtentext wird angezeigt.

Anruf aus dem Nachrichten-Menü tätigen

Multimediasystem:



SMS-Absender anrufen

- ▶ SMS markieren.
- ▶ auswählen.
- ▶ Absender anrufen auswählen.

Telefonnummer aus einer Nachricht anrufen

- ▶ SMS oder E-Mail aufrufen.
- ▶ Telefonnummer innerhalb der Nachricht auswählen.
- ▶ Nummer anrufen auswählen.

Mercedes me connect

Hinweise zu Mercedes me connect

Mercedes me connect bietet unter anderem folgende Dienste:

- Pannenmanagement
- Terminanfragen oder Ähnliches
- Unfallmanagement
- Mercedes-Benz Notrufsystem

Das Mercedes-Benz Kundencenter und die Mercedes-Benz Notrufzentrale stehen Ihnen dafür rund um die Uhr zur Verfügung.

Die Tasten für den Info-Ruf, den Pannruf und den Notruf finden Sie in der Dachbedieneinheit des Fahrzeugs (→ Seite 276).

Sie können den Ruf auch über das Multimediasystem aufbauen (→ Seite 275).

Beachten Sie, dass es sich bei Mercedes me connect um einen Service von Mercedes-Benz handelt. In Notfällen wenden Sie sich unbedingt zunächst an die bekannten nationalen Notrufnummern. In Notfällen können Sie auch das Mercedes-Benz Notrufsystem (→ Seite 279) verwenden.

Weitere Informationen zu Mercedes me connect, dem angebotenen Serviceumfang und zur Bedienung: http://manuals.daimler.com/baix/cars/connectme/de_DE/index.html

Mercedes-Benz Kundencenter über das Multimediasystem anrufen

Voraussetzungen

Um die Dienste von Mercedes me connect im Fahrzeug nutzen zu können, sind folgende Voraussetzungen erforderlich:

- Sie verfügen über den Zugang zu einem GSM-Netz.
- In der jeweiligen Region ist eine GSM-Netzabdeckung des Vertragspartners vorhanden.

- Für die automatische Übertragung von Fahrzeugdaten muss die Zündung eingeschaltet sein.

Multimediasystem:

➔ Tel/🌐 ➔ Telefon

- ▶ Telefonbuch aufrufen (→ Seite 271).
- ▶ Mercedes connect me anrufen.
Mit Ihrer Zustimmung sendet das Multimediasystem die benötigten Fahrzeugdaten. Die Datenübertragung wird im Display angezeigt. Danach können Sie einen Service auswählen und werden mit einem Ansprechpartner des Mercedes-Benz Kundencenters verbunden.

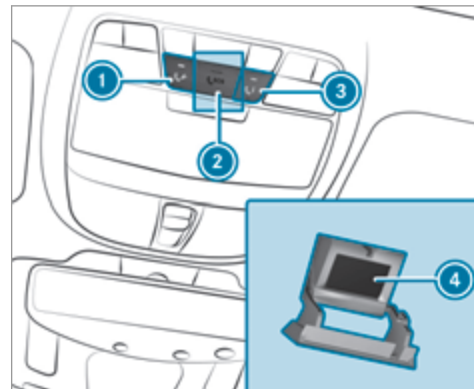
Weitere Informationen zu Mercedes me connect, dem angebotenen Serviceumfang und zur Bedienung erhalten Sie unter: http://manuals.daimler.com/baix/cars/connectme/de_DE/index.html

Anrufe über die Dachbedieneinheit tätigen

Voraussetzungen

Um die Dienste von Mercedes me connect im Fahrzeug nutzen zu können, sind folgende Voraussetzungen erforderlich:

- Sie verfügen über den Zugang zu einem GSM-Netz.
- In der jeweiligen Region ist eine GSM-Netzabdeckung des Vertragspartners vorhanden.
- Für die automatische Übertragung von Fahrzeugdaten muss die Zündung eingeschaltet sein.



- ① Pannentaste
- ② Abdeckung der SOS-Taste
- ③ MB-Info-Ruf
- ④ SOS-Taste

▶ **Pannentaste tätigen:** Die Taste ① drücken.

▶ **Notruf tätigen:** Abdeckung der SOS-Taste

② zum Öffnen kurz drücken.

▶ Die SOS-Taste ④ mindestens eine Sekunde drücken.

▶ **MB-Info-Ruf tätigen:** Die Taste ③ drücken.

Wenn der Pannen- oder MB-Info-Ruf aktiv ist, kann trotzdem ein Notruf ausgelöst werden. Dieser hat Vorrang vor allen anderen aktiven Anrufen.

Anrufe über die Dachbedieneinheit sind nur bei verfügbarem Mobilfunknetz möglich.

Mehr Informationen zu Mercedes me connect und weiteren Diensten finden Sie unter: <http://www.mercedes.me>

Informationen zum MB-Info-Ruf

Ein Info-Ruf zum Mercedes-Benz Kundencenter über die Dachbedieneinheit (→ Seite 276) oder das Multimediasystem (→ Seite 275) wurde getätigt.

Sie können sich unter anderem zu folgenden Themen informieren:

- Aktivierung von Mercedes me connect
- Bedienung des Fahrzeugs

- Nächstgelegener Mercedes-Benz Servicestützpunkt
- Weitere Produkte und Dienste von Mercedes-Benz

Während der Verbindung zum Mercedes-Benz Kundencenter werden Daten übertragen (→ Seite 278).

Informationen zum Pannruf

Ein Pannruf zum Mercedes-Benz Kundencenter über die Dachbedieneinheit (→ Seite 276) oder das Multimediasystem (→ Seite 275) wurde getätigt.

- Ein qualifizierter Mercedes-Benz Techniker übernimmt vor Ort die Reparatur und/oder das Fahrzeug wird zum nächstgelegenen Mercedes-Benz Servicestützpunkt abgeschleppt.

Für diese Dienstleistungen können Kosten entstehen.

Während der Verbindung zum Mercedes-Benz Kundencenter werden Daten übertragen (→ Seite 278).

Informationen zum Mercedes me connect Unfallmanagement

Das Mercedes me connect Unfallmanagement ergänzt das Mercedes-Benz Notrufsystem (→ Seite 279).

Nach einem Unfall wurde ein Notruf an die Mercedes-Benz Notrufzentrale ausgelöst:

- Eine Sprachverbindung zu einem Ansprechpartner der Mercedes-Benz Notrufzentrale wird aufgebaut.
- Bei Bedarf leitet der Ansprechpartner der Mercedes-Benz Notrufzentrale den Anruf an das Mercedes me connect Unfallmanagement weiter.
- Bei Bedarf wird das Fahrzeug in einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt abgeschleppt.

Servicemeldung über Mercedes me connect

Wenn Sie den Dienst Wartungsmanagement aktiviert haben, werden relevante Fahrzeugdaten automatisch an das Mercedes-Benz Kundencenter übertragen. Sie erhalten dadurch individuelle Empfehlungen für die Wartung Ihres Fahrzeugs.

Unabhängig davon, ob Sie dem Wartungs-Management zugestimmt haben, erinnert Sie das Multimediasystem nach einem bestimmten Zeitraum an einen fälligen Service. Es erscheint eine Abfrage, ob Sie einen Termin vereinbaren möchten.

► **Service Termin vereinbaren:** **Anrufen** auswählen.

Die Fahrzeugdaten werden nach Ihrer Zustimmung übertragen und ein Mitarbeiter des Mercedes-Benz Kundencenters nimmt Ihren Terminwunsch entgegen. Die Informationen werden an den von Ihnen gewünschten Servicebetrieb weitergeleitet.

Dieser kontaktiert Sie innerhalb von 24 Stunden.

ⓘ Wenn Sie nach Erscheinen der Wartungsmeldung **Später** auswählen, wird die Meldung ausgeblendet und erscheint nach einem bestimmten Zeitpunkt erneut.

Einverständnis zur Datenübertragung bei Mercedes me connect

Voraussetzung

Ein aktiver Pannen- oder Info-Ruf über das Multimediasystem (→ Seite 275) oder die Dachbedieneinheit (→ Seite 276) besteht.

Wenn die Dienste Breakdown und Mercedes me connect Concierge-Service auf Mercedes me nicht aktiviert sind, erscheint die Meldung **Möchten Sie zur besseren Bearbeitung Ihrer Anfrage Fahrzeugdaten und Fahrzeugposition an das Mercedes-Benz Kundencenter übertragen?**

► **Ja** auswählen.

Relevante Fahrzeugdaten werden automatisch übernommen.

Mehr Informationen zu Mercedes me: <http://www.mercedes.me>

Übertragene Daten während Service-Anruf

In bestimmten Ländern ist es nötig, die Datenübertragung zu bestätigen.

Es werden unter anderem folgende Daten übertragen:

Übersicht übertragene Daten

Service-Anruf	Übertragene Daten
MB-Info-Ruf Pannruf	<ul style="list-style-type: none"> • momentaner Standort des Fahrzeugs • Fahrzeug-Identifizierungsnummer • Servicecode • ausgewählte Daten zum Zustand des Fahrzeugs

Mercedes-Benz Notrufsystem

Hinweise zum Mercedes-Benz Notrufsystem

Das Mercedes-Benz Notrufsystem funktioniert nur in Gebieten, in denen eine Mobilfunkabdeckung der Vertragspartner vorhanden ist. Eine unzureichende Netzabdeckung der Vertragspartner kann dazu führen, dass kein Notruf gesendet wird.

Für einen automatischen Notruf muss die Zündung eingeschaltet sein.

Übersicht Mercedes-Benz Notrufsystem


Das Mercedes-Benz Notrufsystem kann helfen, die Zeitspanne zwischen Unfallzeitpunkt und dem Eintreffen der Rettungskräfte an der Unfallstelle entscheidend zu verkürzen. Es unterstützt die Standortbestimmung bei einer schwer einsehbaren Unfallstelle.

Der Notruf kann automatisch (→ Seite 279) oder manuell (→ Seite 280) ausgelöst werden. Lösen Sie einen Notruf nur zur Rettung für sich oder andere aus. Lösen Sie keinen Notruf bei einer Panne oder Ähnlichem aus.

Anzeigen im Display des Multimediasystems:


SOS READY: Notruf verfügbar

SOS NOT READY: Die Zündung ist nicht an oder eine Störung des Notrufsystems liegt vor.

Während eines aktiven Notrufs erscheint im Display .

Über die regionale Verfügbarkeit des Mercedes-Benz Notrufsystems können Sie sich informieren

unter: http://www.mercedes-benz.com/connect_ecall

 Wenn kein Notruf verfügbar ist, erscheint auch im Multifunktionsdisplay des Kombiinstrumentes eine entsprechende Meldung.

Automatischer Notruf

Voraussetzungen

- Die Zündung ist eingeschaltet.
- Die Starterbatterie ist ausreichend geladen.

Wenn nach einem Unfall Rückhaltesysteme wie Airbag oder Gurtstraffer aktiviert wurden, kann das Mercedes-Benz Notrufsystem automatisch einen Notruf auslösen.

Der Notruf wurde ausgelöst:

- Eine Sprachverbindung mit der Mercedes-Benz Notrufzentrale wird hergestellt.
- Eine Nachricht mit Unfalldaten wird an die Mercedes-Benz Notrufzentrale übermittelt.

Die Mercedes-Benz Notrufzentrale kann die Daten entsprechend der Fahrzeugposition an eine der öffentlichen Notrufzentralen übermitteln.

- Bei bestimmten Bedingungen werden zusätzlich Daten im Sprachkanal an die Mercedes-Benz Notrufzentrale übermittelt.

Maßnahmen zur Rettung, Bergung oder zum Abschleppen in einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt können so in kurzer Zeit eingeleitet werden.

Wenn Ihr Fahrzeug mit der SOS-Taste in der Dachbedieneinheit ausgestattet ist, blinkt diese, bis der Notruf abgeschlossen ist.

Einen automatischen Notruf können Sie nicht sofort beenden.

Wenn das Mercedes-Benz Notrufsystem keinen Notruf zur Mercedes-Benz Notrufzentrale aufbauen kann, wird der Notruf automatisch an die öffentliche Notrufzentrale weitergeleitet.

Wenn keine Verbindung zur öffentlichen Notrufzentrale hergestellt werden kann, erscheint eine entsprechende Meldung im Display.

 Notruf 112 am Mobiltelefon eingeben.

Wenn ein Notruf ausgelöst wurde:

- Bleiben Sie, sofern es die Verkehrssituation zulässt, solange im Fahrzeug, bis die Sprach-

verbindung mit dem Operator der Notrufzentrale aufgebaut ist.

- Der Operator entscheidet anhand der Unfallaufnahme, ob der Einsatz von Rettungskräften und/oder Polizei am Unfallort erforderlich ist.
- Wenn kein Fahrzeuginsasse antwortet, wird sofort ein Rettungswagen zum Fahrzeug geschickt.

Manueller Notruf

▶ Wenn das Fahrzeug über die SOS-Taste in der Dachbedieneinheit verfügt: Die Taste mindestens eine Sekunde lang drücken.

Der Notruf wurde ausgelöst:

- Eine Sprachverbindung mit der Mercedes-Benz Notrufzentrale wird hergestellt.
- Bleiben Sie, sofern es die Verkehrssituation zulässt, solange im Fahrzeug, bis die Sprachverbindung mit dem Operator der Notrufzentrale aufgebaut ist.
- Der Operator entscheidet anhand der Unfallaufnahme, ob der Einsatz von Rettungskräf-

ten und/oder Polizei am Unfallort erforderlich ist.

- Eine Nachricht mit Unfalldaten wird an die Mercedes-Benz Notrufzentrale übermittelt. Die Mercedes-Benz Notrufzentrale kann die Daten entsprechend der Fahrzeugposition an eine der öffentlichen Notrufzentralen übermitteln.
- Bei bestimmten Bedingungen werden zusätzlich Daten im Sprachkanal an die Mercedes-Benz Notrufzentrale übermittelt. Maßnahmen zur Rettung, Bergung oder zum Abschleppen in einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt können so in kurzer Zeit eingeleitet werden.

Wenn das Mercedes-Benz Notrufsystem keinen Notruf zur Mercedes-Benz Notrufzentrale aufbauen kann, wird dieser automatisch an die öffentliche Notrufzentrale weitergeleitet.

Wenn keine Verbindung zur öffentlichen Notrufzentrale hergestellt werden kann, erscheint eine entsprechende Meldung im Display.

▶ Notruf 112 am Mobiltelefon eingeben.

Versehentlich ausgelösten Notruf beenden

▶  im Telefonmenü auswählen.

oder

▶  am Multifunktionslenkrad auswählen.

Übertragene Daten beim Mercedes-Benz Notrufsystem

Folgende Daten werden an die Mercedes-Benz Notrufzentrale übermittelt:

- GPS-Positionsdaten des Fahrzeugs
- GPS-Positionsdaten der Fahrtroute (wenige 100 Meter vor dem Unfall)
- Fahrtrichtung
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- Antriebsart des Fahrzeugs
- Geschätzte Anzahl der Personen im Fahrzeug
- Mercedes me connect vorhanden oder nicht
- Manuell oder automatisch ausgelöster Notruf
- Zeitpunkt des Unfalls
- Spracheinstellung am Multimediasystem


Zur Unfallaufklärung können bis zu einer Stunde nach dem ausgelösten Notruf folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- Die aktuelle Position des Fahrzeugs kann abgerufen werden.
 - Eine Sprachverbindung zu den Insassen kann aufgebaut werden.
- ❶ Für Russland: Bis zu zwei Stunden nach einem abgesetzten Notruf können verschiedene Funktionen, z. B. das Empfangen von Verkehrsinformationen, nicht verwendet werden.

Testmodus ERA-GLONASS starten/stoppen (Russland)

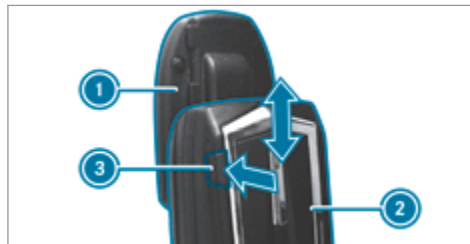
Voraussetzungen





- Die Starterbatterie ist ausreichend geladen.
- Die Zündung ist eingeschaltet.
- Das Fahrzeug steht seit mindestens einer Minute.

- ▶ **Testmodus starten:** Die Taste  am Multifunktionslenkrad mindestens fünf Sekunden lang drücken.
Der Testmodus wird gestartet und beendet sich automatisch nach Durchlaufen des Sprachtests.
- ▶ **Testmodus manuell stoppen:** Die Zündung ausschalten.
Der Testmodus wird gestoppt.

Telefon-Modul mit Bluetooth® (SAP-Profil)

Telefon-Modul montieren/demontieren



- ▶ **Montieren:** Das Modul  im Ablagefach der Mittelkonsole nach oben in die Aufnahme  schieben, bis es einrastet.
- ▶ **Demontieren:** Den Entriegelungsknopf  drücken.
- ▶ Das Modul  nach unten schieben und abnehmen.

Telefon-Modul aktivieren und verbinden

Voraussetzung

Das Modul ist montiert (→ Seite 281).

Multimediasystem:

 Tel/  Telefon



- ▶ Die Taste ② drücken.
- ▶ Sobald die Kontrollleuchte ① gelb blinkt, die Taste loslassen.
- ▶ Menüzeile einblenden.
- ▶ **Gerät verbinden** auswählen. Die Geräteliste wird angezeigt.
- ▶ **MB SAP Modul verbinden** auswählen.
- ▶ **Suche starten** auswählen. Wenn das Modul gefunden und verbunden wurde, sehen Sie die Meldung **MB SAP Modul-Verbindung erfolgreich**. Es erscheint ein Menü, in dem Sie die Autorisierung eines Mobiltelefons für das Modul vornehmen können.
- ▶ **Suche starten** auswählen und den Anweisungen des Multimediasystems folgen.

SIM-Karte einlegen/entnehmen



- ▶ **SIM-Karte einlegen:** Die SIM-Karte ① mit der Kontaktfläche nach unten in den Kartenschacht einschieben, bis sie einrastet. Die Bluetooth® Verbindung mit einem Mobiltelefon ist jetzt nicht mehr möglich.
- ▶ **SIM-Karte entnehmen:** Auf die SIM-Karte ① drücken und loslassen. Die SIM-Karte wird ein Stück ausgeschoben und kann entnommen werden.

Verbindung zwischen Mobiltelefon und Telefon-Modul herstellen

Voraussetzungen

- Telefon-Modul ist montiert (→ Seite 281) und aktiviert (→ Seite 282).
- Aktive Bluetooth® Verbindung des Mobiltelefons beenden.
- Telefon-Modul ohne SIM-Karte verwenden.

Abhängig vom Typ sind auch am Mobiltelefon Einstellungen erforderlich (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Eine Liste mit Mobiltelefonen, die mit dem Telefon-Modul mit Bluetooth® (SAP-Profil) kompatibel sind, finden Sie im Internet:

<http://www.mercedes-benz.com/connect>.

Multimediasystem:

↳ Tel/🌐 ▶ Telefon

Mobiltelefon suchen

- ▶ Menüzeile einblenden.
- ▶ **Gerät verbinden** auswählen. Die Geräteliste wird angezeigt.

- ▶ **Telefone suchen** auswählen.
- ▶ **SAP Telefon** auswählen.
- ▶ **Suche starten** auswählen.
Die gefundenen Mobiltelefone werden angezeigt.

Mobiltelefon autorisieren und verbinden

- ▶ Unter **Telefone des MB SAP Moduls** das Mobiltelefon auswählen.
- ▶ Eine beliebige 16-stellige Zahlenfolge eingeben und bestätigen.
- ▶ Am Mobiltelefon die gleiche Zahlenfolge eingeben und bestätigen.
- ▶ Gegebenenfalls im Multimediasystem die PIN der SIM-Karte eingeben und bestätigen.

Beachten Sie folgende Hinweise:

- Ein bereits autorisiertes Mobiltelefon wird automatisch verbunden.
- Das Multimediasystem sucht immer das zuletzt verbundene Mobiltelefon. Steht dieses nicht zur Verfügung, wird das vorher verbundene Mobiltelefon gesucht.

- Es kann immer nur ein Mobiltelefon mit dem Modul verbunden sein.

Mobiltelefon am Telefon-Modul wechseln

Voraussetzung

Nur wenn kein Telefongespräch aktiv ist, kann zu einem anderen autorisierten Mobiltelefon gewechselt werden.

Multimediasystem:

↳ **Tel/**  **» Telefon » Gerät verbinden » Telefone des MB SAP Moduls**

- ▶ Mobiltelefon auswählen.
Wenn das Mobiltelefon in Bluetooth® Reichweite ist und Bluetooth® aktiviert ist, wird es gesucht und verbunden.
- ▶ Die Verbindungsanfrage des Moduls am Mobiltelefon bestätigen (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- ▶ Gegebenenfalls im Multimediasystem die PIN der SIM-Karte eingeben und bestätigen.

In der Bluetooth® Telefonliste wird das aktuell verbundene Mobiltelefon durch einen Punkt ● gekennzeichnet.

Es können maximal 15 Mobiltelefone am Modul autorisiert werden.

Telefon-Modul im Datenmodem-Betrieb verwenden

Multimediasystem:


↳ **Tel/**  **» Telefon**

- ▶ Das Mobiltelefon mit dem Modul verbinden (→ Seite 281).
- ▶ Vor dem ersten Verbindungsaufbau im Multimediasystem das Modul für den Internetzugang frei geben und den Netzbetreiber auswählen (→ Seite 286).
Die Verwendung als Datenmodem wird automatisch aktiviert.
- ▶ Datenroaming ein- oder ausschalten (→ Seite 284).

PIN der SIM-Karte im Telefon-Modul speichern

Multimediasystem:

 **Tel/**  **» Telefon » Gerät verbinden**

- ▶ **Telefone des MB SAP Moduls** auswählen. Die Bluetooth® Namen der autorisierten Mobiltelefone werden angezeigt.
- ▶ Mobiltelefon markieren.
- ▶  auswählen.
- ▶ **PIN speichern** einschalten .

Einstellungen des Telefon-Moduls

Einstellungen bei der Verwendung des Telefon-Moduls mit dem Mobiltelefon


Nummer	Funktion
00031	Rufnummernübermittlung einschalten
00030	Rufnummernübermittlung ausschalten
00061	Datenroaming einschalten

00060	Datenroaming ausschalten
00071	Netzbetreiberbeschränkung einschalten
00070	Netzbetreiberbeschränkung ausschalten
00081	SMS-Übertragung einschalten
00080	SMS-Übertragung ausschalten
00082	Situationsbezogenes Abdunkeln der Kontrollleuchte einstellen
00083	Helligkeit der Kontrollleuchte nicht ändern

Klingelton für das Telefon-Modul einstellen

Multimediasystem:

 **Tel/**  **» Telefon » Gerät verbinden » Telefone des MB SAP Moduls**

- ▶ Das Mobiltelefon markieren.
- ▶  auswählen.
- ▶ **Klingeltöne** auswählen.

- ▶ Einen Klingelton auswählen. Der Klingelton wird angespielt. Die Einstellungen werden beim Verlassen des Menüs übernommen.

Übertragung des Telefonbuchs durch das Telefon-Modul

Die Übertragung erfolgt automatisch nach dem Aufbau einer Bluetooth® Verbindung:

- Wenn das Mobiltelefon PBAP (**Phone Book Access Profile**) unterstützt, lädt das System bevorzugt die Telefonbucheinträge aus dem Telefonspeicher.
- Wenn keine Einträge im Telefonspeicher sind, werden die Telefonbucheinträge von der SIM-Karte geladen.

Eine Liste mit geeigneten Mobiltelefonen finden Sie unter:

<http://www.mercedes-benz.com/connect>

Hinweise zum SMS-Empfang bei Betrieb des Telefon-Moduls

Beachten Sie beim Betrieb des Telefon-Moduls mit Bluetooth® (SAP-Profil) folgende Hinweise:

- Nur der Zugriff auf den SMS-Speicher der SIM-Karte ist möglich.
- Eingehende SMS werden auf der SIM-Karte gespeichert.
- Je nach Mobiltelefon sind die SMS nicht direkt sichtbar und müssen erst ausgewählt werden (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Eine Liste mit Mobiltelefonen, die mit dem Telefon-Modul mit Bluetooth® (SAP-Profil) kompatibel sind, finden Sie im Internet:

<http://www.mercedes-benz.com/connect>

Anruflisten im Telefon-Modul löschen

Nur wenn das verbundene Mobiltelefon das Bluetooth® Profil PAP (Phonebook Access Profile) unterstützt, stehen Anruflisten im Telefon-Modul zur Verfügung.

Anruflisten löschen

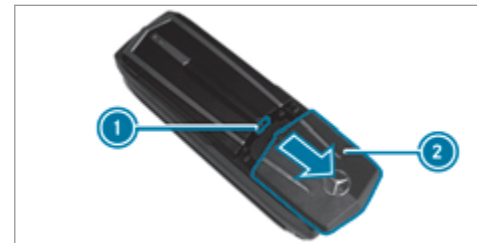
Nummer	Funktion
0002	Anruflisten im Telefon-Modul werden gelöscht

Verbindung zwischen Mobiltelefon und Telefon-Modul trennen

Für die Trennung von Mobiltelefon und Modul gibt es zwei Möglichkeiten:

Automatische Trennung	Erfolgt nach Verlassen des Empfangsbereichs
Manuelle Trennung	Erfolgt über die Trennung der Bluetooth® Verbindung am Mobiltelefon (siehe Betriebsanleitung des Herstellers)

Mobiltelefon über das Telefon-Modul laden



- ▶ Die Abdeckung ② am Modul schieben und abnehmen.
- ▶ Das Mobiltelefon über ein Datenkabel mit dem USB-Anschluss ① verbinden.

Telefon-Modul auf Werkseinstellungen zurücksetzen



- ▶ Am Modul die Taste ② gedrückt halten.
- ▶ Sobald die Kontrollleuchte ① orange leuchtet, die Taste ② loslassen.
- ▶ Nochmals die Taste ② drücken.

Online- und Internetfunktionen

Internetverbindung

Internetverbindung einrichten

Voraussetzungen

- Ein Mobiltelefon ist über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden .
Dazu muss das Mobiltelefon eines der folgenden Bluetooth® Profile unterstützen:
 - DUN (Dial-Up Networking)
 - PAN (Personal Area Network)
- Die Zugangsdaten des Mobilfunknetz- Anbieters für das verbundene Mobiltelefon im Multimediasystem einstellen. Wenn falsche Zugangsdaten verwendet werden, können Zusatzkosten entstehen.
- Wenn Sie für die Internetfunktionen das Telefon-Modul nutzen, benötigen Sie eine SIM-Karte im Telefon-Modul oder ein Bluetooth® fähiges Mobiltelefon.

Nähere Informationen erhalten Sie unter <http://www.mercedes-benz.com/connect> oder bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Multimediasystem:

↳ Tel/🌐 ▶▶ Tel/🌐 ▶▶ Internet ▶▶ Einstellungen ▶▶ Inteneteinstellungen verwalten ▶▶ Internetgeräte suchen ▶▶ Suche starten

- ▶ Mobiltelefon auswählen.
Wenn das Mobiltelefon das Bluetooth® Profil PAN unterstützt, dann ist der Internetzugang eingerichtet. Sie können die Internetfunktionen nutzen. Wenn das Mobiltelefon das genannte Bluetooth® Profil nicht unterstützt, müssen vordefinierte oder manuelle Zugangsdaten eingestellt werden.

Vordefinierte Zugangsdaten des Mobilfunknetz-Anbieters auswählen

- ▶ **Vordefinierte Einstell.** auswählen.
Eine Länderliste erscheint.
- ▶ Das Land Ihres Mobilfunknetz-Anbieters auswählen.
Eine Liste der verfügbaren Anbieter erscheint.


- ▶ Eigenen Mobilfunknetz-Anbieter auswählen. Eine Übersicht über die Anbieter-Einstellungen erscheint.
- ▶ **Einstellung. bestätigen** auswählen.

Zugangsdaten des Mobilfunknetz-Anbieters manuell einstellen

- ▶ **Manuelle Einstell.** auswählen. Eine Übersicht über die Anbieter-Einstellungen erscheint.
- ▶ Zugangsdaten einstellen.
- ▶ **Einstellung. bestätigen** auswählen.
- ① Stellen Sie die Zugangsdaten gemäß Ihrem Datentarif ein. Sie können sich bei Ihrem Mobilfunknetz-Anbieter nach den genauen Zugangsdaten erkundigen.

Freigabe eines Mobiltelefons für den Internetzugang aufheben


Multimediasystem:

- ↳ **Tel/🌐** ▶ **Tel/🌐** ▶ **Internet** ▶ **Einstellungen** ▶ **Intervesteinstellungen verwalten**
- ▶ Mobiltelefon markieren.
- ▶  auswählen.

- ▶ **Konfiguration löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

Details des Mobiltelefons anzeigen

Multimediasystem:


- ↳ **Tel/🌐** ▶ **Tel/🌐** ▶ **Internet** ▶ **Einstellungen** ▶ **Intervesteinstellungen verwalten**
- ▶ Mobiltelefon markieren.
- ▶  auswählen.
- ▶ **Details** auswählen.

Internetverbindung aufbauen

Voraussetzungen

- Ihr Verbindungsgerät ist aktiviert und betriebsbereit.
- Ihr Verbindungsgerät empfängt ein Signal und verfügt über eine Datenverbindung

Multimediasystem:

- ↳ **Tel/🌐** ▶ **Tel/🌐** ▶ **Internet**
- ▶ Z.B. die Mercedes-Benz mobile Seite aufrufen.
- ▶ **Menü einblenden:** Taste  drücken.

- ▶ **Verbindung beenden:**  auswählen.

Mercedes-Benz Apps

Mercedes-Benz Apps aufrufen

Voraussetzungen

- Für die Nutzung der Mercedes-Benz Apps registrieren.
- Die AGBs bestätigen.

Multimediasystem:

- ↳ **Tel/🌐** ▶ **Tel/🌐** ▶ **Internet** ▶ **Mercedes-Benz Apps**
- ▶ App auswählen.

Weitere Mercedes-Benz Apps und Informationen erhalten Sie unter: <http://apps.mercedes-benz.com/apps/>

- ① Das Angebot ist länderabhängig. Es können Lizenzgebühren anfallen.

Webbrowser

Webseite aufrufen

Multimediasystem:

↳ Tel/🌐 » Tel/🌐 » Internet » www

▶ Webadresse eingeben.

▶ **Eingabe beenden und Webseite aufrufen:**
 auswählen.

ⓘ Während der Fahrt können keine Webseiten angezeigt werden.

Übersicht Webbrowser



- ① Browser beenden
- ② Webseite rückwärts

- ③ Webseite vorwärts
- ④ Aktualisieren/Abbrechen
- ⑤ URL-Eingabe
- ⑥ Favoriten
- ⑦ Verbindung trennen
- ⑧ Optionen

Webbrowser-Optionen aufrufen

Multimediasystem:

↳ Tel/🌐 » Tel/🌐 » Internet » www

▶ Webseite aufrufen.

▶ **Menü einblenden:** Taste drücken.

▶ **Optionen-Menü aufrufen:** auswählen.

Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- Zu Lesezeichen hinzufügen
 - Aktuelle URL
 - Zoom
 - Link-Sprünge
 - Richtungs-Scrollen
 - Einstellungen
- ▶ Option auswählen.

Webbrowser-Einstellungen aufrufen

Multimediasystem:

↳ Tel/🌐 » Tel/🌐 » Internet » www

▶ Webseite aufrufen.

▶ **Menü einblenden:** Taste drücken.

▶ **Optionen-Menü aufrufen:** auswählen.

▶ Einstellungen auswählen.

Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- Bilder automatisch laden
 - Popups blocken
 - Javascript aktivieren
 - Cookies erlauben
 - Ziel des Links anzeigen
 - Schriftgrad
 - Zeichenkodierung
- ▶ Einstellung auswählen.

Internetverlauf löschen

Multimediasystem:

↳ Tel/🌐 » Tel/🌐 » Internet » Einstellungen » Private Daten löschen

▶ Einstellung auswählen.
oder



▶ Beim Beenden alles löschen auswählen.

Internetfavoriten einstellen

Multimediasystem:

↳ Tel/🌐 » Tel/🌐 » Internet

Favoriten anlegen

- ▶ www auswählen.
- ▶ Webseite aufrufen.
- ▶ **Menü einblenden:** Taste  drücken.
- ▶ **Optionen-Menü aufrufen:**  auswählen.
- ▶ Zu Lesezeichen hinzufügen auswählen.

Favoriten auswählen

- ▶ Meine Lesezeichen auswählen.
- ▶ Lesezeichen auswählen.

Favoriten bearbeiten

- ▶ Bearbeiten auswählen.
- ▶ Webadresse eingeben.



Favoriten löschen

- ▶ Löschen auswählen.
- ▶ Ja auswählen.

Webbrowser beenden

Multimediasystem:

↳ Tel/🌐 » Tel/🌐 » Internet » www

- ▶ **Menü einblenden:** Taste  drücken.
- ▶  auswählen.

Medien

Audiobetrieb

Informationen zu Audiobetrieb

⚠ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Handhaben von Datenträgern

Wenn Sie Datenträger während der Fahrt handhaben, sind Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

▶ Datenträger nur bei stehendem Fahrzeug handhaben.

Zulässige Dateisysteme:

- FAT32
- exFAT
- NTFS

Zulässige Datenträger:

- SD-Speicherkarte
- USB-Speichermedien

- ⓘ Es werden insgesamt bis zu 15000 unterstützte Dateien vom Multimediasystem verwaltet.

Unterstützte Formate:

- MP3
- WMA
- AAC-Formate

- ⓘ Durch die große Vielfalt von verfügbaren Musikdateien bzgl. Encodern, Abtastfrequenz und Bitrate kann eine Wiedergabe nicht immer garantiert werden.
- ⓘ Durch die Vielzahl der am Markt verfügbaren USB-Geräte kann eine Wiedergabe aller USB-Geräte nicht garantiert werden.
- ⓘ Kopiergeschützte Musikdateien oder DRM verschlüsselte Dateien können nicht abgespielt werden.
- ⓘ MP3-Player müssen das Media Transfer Protokoll (MTP) unterstützen.

Hinweise zum Urheberrecht

Audiodateien, die Sie für die Wiedergabe selbst erstellen oder wiedergeben können, unterliegen

dem Schutz des Urheberrechts. In vielen Ländern dürfen ohne vorherige Einwilligung der Rechteinhaber keine Vervielfältigungen, auch nicht zum privaten Gebrauch, hergestellt werden. Informieren Sie sich über die jeweils geltenden Bestimmungen des Urheberrechts und beachten Sie diese.

Medienbetrieb einschalten

Multimediasystem:

↳ Medien ▶▶ Medien

Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- [Speicherkarte](#)
- [Media Interface 1](#)
- [Media Interface 2](#)
- [Bluetooth Audio](#)

▶ Medienquelle auswählen.
Abspielfähige Musikdateien werden abgespielt.

SD-Speicherkarte einlegen/entnehmen

⚠ GEFAHR Lebensgefahr durch Verschlucken von SD-Karten

SD-Karten sind Kleinteile.

Sie können verschluckt werden und zum Ersticken führen.

- ▶ SD-Karten für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- ▶ Wenn eine SD-Karte verschluckt wurde, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

❗ HINWEIS Schaden bei hohen Temperaturen

Hohe Temperaturen können die SD-Speicherkarte beschädigen.

- ▶ Nach Benutzung SD-Speicherkarte entnehmen und aus dem Fahrzeug entfernen.

Multimediasystem:

↳ Medien ▶ Medien ▶ Speicherkarte

Einlegen

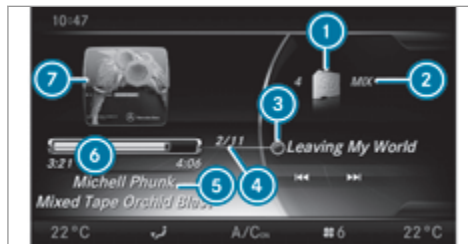
Die Multimedia-Anschlusseinheit befindet sich in der Ablage unter der Armlehne.

- ▶ Die SD-Speicherkarte in den SD-Kartenslot stecken, bis diese einrastet. Die Seite mit den Kontakten muss nach unten zeigen. Abspielfähige Musikdateien werden abgespielt.

Entnehmen

- ▶ Auf die SD-Speicherkarte drücken.
- ▶ SD-Speicherkarte entnehmen.

Übersicht Audiobetrieb



- ① Aktiver Datenträger
- ② Abspielmodus
- ③ Titel
- ④ Titelnummer und Anzahl der Titel in der Titelliste
- ⑤ Interpret und Album
- ⑥ Zeit mit Zeitverlaufsbalken
- ⑦ Cover

USB-Geräte anschließen

! **HINWEIS** Schaden bei hohen Temperaturen

Hohe Temperaturen können USB-Geräte beschädigen.

- ▶ Nach Benutzung USB-Geräte entnehmen und aus dem Fahrzeug entfernen.

Die Multimedia-Anschlusseinheit befindet sich in der Ablage unter der Armlehne und verfügt über zwei USB-Anschlüsse. Je nach Fahrzeugausstattung befinden sich weitere USB-Anschlüsse im Ablagefach der Mittelkonsole vorn oder im Fondklappfach.

- ▶ USB-Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden.
Wenn die zugehörige Medienanzeige eingeschaltet ist, werden abspielfähige Musikdateien abgespielt.

Titel auswählen

Multimediasystem:

↳ Medien ▶ Medien

- ▶ Medienquelle auswählen. Abspielfähige Musikdateien werden abgespielt.

Titel über aktuelle Titelliste auswählen

- ▶ **Aktuelle Titelliste anzeigen:** Touchpad oder Controller drücken.
- ▶ Titel auswählen.

Titel über Titelsprung auswählen

- ▶ **Vorwärts oder rückwärts zu einem Titel springen:** Nach links oder rechts navigieren.

Wiedergabe-Optionen auswählen

Multimediasystem:

↳ Medien ▶ Optionen

Abspielmodus

- ▶ **Abspielmodus** auswählen.

- ▶ **Normale Titelfolge** auswählen. Die aktuelle Titelliste wird in der Reihenfolge abgespielt, die auf dem Datenträger vorhanden ist.
- ▶ **Titelliste-Mix** auswählen. Die aktuelle Titelliste wird in zufälliger Reihenfolge abgespielt.
- ▶ **Medium-Mix** auswählen. Alle Titel auf dem Datenträger werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

An Zeitpunkt springen

- ▶ **An Zeitpunkt springen** auswählen. Ein Menü erscheint.
- ▶ Zeitpunkt festlegen.

Titelinformationen anzeigen


- ▶ **Titelinformationen anzeigen** ein- oder ausschalten .

Pause- und Wiedergabe-Funktion

Multimediasystem:

↳ Medien

Wiedergabe pausieren

- ▶ Nach unten navigieren.
- ▶  auswählen.

Wiedergabe fortsetzen

- ▶  auswählen.

Mediensuche

Mediensuche starten

Multimediasystem:

↳ Medien ▶ Suche

Abhängig von den angeschlossenen Medienquellen und Dateien stehen folgende Kategorien zur Auswahl:

- **Aktuelle Titelliste**
- **Ordner**
- **Stichwortsuche**
- **Wiedergabelisten**

- Interpreten
 - Alben
 - Titel
 - Musikrichtungen
 - Jahr
 - Komponisten
 - iTunes U (Apple® Geräte)
 - Genius-Mixe (Apple® Geräte)
 - Podcasts (Apple® Geräte)
 - Hörbücher (Apple® Geräte)
- ▶ Kategorie auswählen.

Media Interface

Informationen zu Media Interface

Media Interface ist eine universelle Schnittstelle für den Anschluss mobiler Audiogeräte. Das Multimediasystem verfügt über zwei USB-Anschlüsse. Die USB-Anschlussmöglichkeiten finden Sie im Ablagefach unter der Armlehne.

Unterstützte Geräte

Über das Media Interface können Sie folgende Datenträger anschließen:

- iPod®
- iPhone®
- MP3-Player
- USB-Geräte

Für Details und eine Liste der unterstützten Geräte besuchen Sie die Webseite <http://www.mercedes-benz.com/connect>. Folgen Sie den Informationen unter der Rubrik „Media Interface“.

Media Interface einschalten

Multimediasystem:

↳ Medien ▶ Medien ▶ Media Interface 1

- ▶ Datenträger mit USB-Anschluss verbinden (→ Seite 291).
Abspielfähige Musikdateien werden abgespielt.

Übersicht Media Interface



- 1 Aktiver Datenträger
- 2 Abspielmodus
- 3 Titel
- 4 Titelnummer und Anzahl der Titel in der Titelliste
- 5 Interpret und Album
- 6 Zeit mit Zeitverlaufsbalken
- 7 Cover

Bluetooth® Audio

Informationen zu Bluetooth® Audio

Wenn Sie Ihr Bluetooth® Audiogerät das erste Mal zusammen mit dem Multimediasystem verwenden, müssen Sie es autorisieren (→ Seite 294).

Übersicht Bluetooth® Audio



- ① Aktiver Datenträger
- ② Abspielmodus
- ③ Titelanzeige
- ④ Verbundenes Bluetooth® Audiogerät

- ⑤ Zeit mit Zeitverlaufsbalken
- ⑥ Interpret und Album

Bluetooth® Audiogerät suchen und autorisieren

Voraussetzungen

Bluetooth® am Multimediasystem ist eingeschaltet (→ Seite 262).

Prüfen Sie Folgendes an Ihrem Bluetooth® Audiogerät (siehe Betriebsanleitung des Herstellers):

- Das Bluetooth® Audiogerät muss die Bluetooth® Audioprofile A2DP und AVRCP unterstützen.
- Die Funktion Bluetooth® muss eingeschaltet sein.
- Das Bluetooth® Audiogerät muss für andere Geräte „sichtbar“ sein.
- Für die Verbindung über Secure Simple Pairing muss das Bluetooth® Audiogerät die Bluetooth® Version 2.1 unterstützen.

Multimediasystem:

↳ Medien ▶ Medien ▶ Bluetooth Audio ▶ Optionen ▶ Bluetooth Audiogeräte ▶ Audio-Geräte suchen

- ▶ Suche starten auswählen.
Das Multimediasystem sucht nach Bluetooth® Audiogeräten in Reichweite und trägt sie in die Bluetooth® Geräteliste ein.

1. Möglichkeit: Secure Simple Pairing

- ▶ Bluetooth® Audiogerät auswählen.
Die Autorisierung wird gestartet.
Am Multimediasystem und auf dem Mobiltelefon wird ein Code angezeigt.
- ▶ Wenn die Codes identisch sind, auf beiden Geräten bestätigen.

2. Möglichkeit: Passkey eingeben

- ▶ Bluetooth® Audiogerät auswählen.
Das Eingabe-Menü für den Passkey wird angezeigt.

- ▶ **Multimediasystem:** Bestimmen Sie als Passkey eine ein- bis sechzehnstelligen Ziffernfolge.
- ▶ Nach Eingabe aller Ziffern OK auswählen.
- ▶ **Mobiltelefon:** Den gleichen Passkey eingeben und bestätigen.
Nach erfolgreicher Autorisierung ist das Bluetooth® Audiogerät verbunden und die Wiedergabe startet.

Verbindung vom Bluetooth® Audiogerät aus herstellen

Der Bluetooth® Geräte name des Multimediasystems ist **MB BLUETOOTH**.

- ▶ **Über Audio-Gerät verbind.** auswählen.
- ▶ Starten Sie die Autorisierung am Bluetooth® Audiogerät (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
Nach erfolgreicher Autorisierung ist das Bluetooth® Audiogerät verbunden und die Wiedergabe startet.

Bei einigen Bluetooth® Audiogeräten muss zunächst die Wiedergabe am Gerät selbst

gestartet werden, damit das Multimediasystem die Audiodateien abspielen kann.

- ⓘ Gerätespezifische Hinweise zum Autorisieren und Verbinden von Bluetooth® fähigen Mobiltelefonen erhalten Sie unter <http://www.mercedes-benz.com/connect> oder bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Bluetooth® Audio einschalten

Multimediasystem:

↳ Medien ▶ Medien

- ▶ **Bluetooth Audio** auswählen.
Das Multimediasystem aktiviert das verbundene Bluetooth® Audiogerät.

Lautstärke des Bluetooth® Audiogeräts einstellen

Multimediasystem:

↳ Medien ▶ Medien ▶ Bluetooth Audio ▶ Optionen ▶ Lautstärke

- ▶ **Standard** oder **Boost** auswählen.

- ⓘ Bei manchen Bluetooth® Audiogeräten kann die Lautstärke auch am Gerät eingestellt

werden (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Details des Bluetooth® Audiogeräts anzeigen

Multimediasystem:

↳ Medien ▶ Medien ▶ Bluetooth Audio ▶ Optionen ▶ Bluetooth Audio-Geräte

- ▶ Bluetooth® Audiogerät markieren und nach rechts navigieren.
- ▶ **Details** auswählen.

Bluetooth® Audiogerät deautorisieren (abmelden)

Multimediasystem:

↳ Medien ▶ Medien ▶ Bluetooth Audio ▶ Optionen ▶ Bluetooth Audio-Geräte

- ▶ Bluetooth® Audiogerät markieren und nach rechts navigieren.
- ▶ **Deautorisieren** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.
Das Gerät wird aus der Bluetooth® Geräte-liste gelöscht.

Radio

Radio einschalten

Multimediasystem:

↳ Radio

- ▶ Alternativ: Taste RADIO drücken. Die Radioanzeige erscheint. Sie hören den zuletzt eingestellten Sender im zuletzt eingestellten Frequenzband.

Übersicht Radio



- ① Speicherplatz
- ② Anzeige des gewählten Radiosenders

- ③ Hauptanzeigefeld mit verfügbaren Sendern und zugehörigen Informationen
- ④ Interpret- und Titelanzeige

Frequenzband einstellen

Multimediasystem:

↳ Radio ▶ Band

- ▶ Frequenzband auswählen.

Radiosender einstellen

Multimediasystem:

↳ Radio

Über Hauptanzeigefeld

- ▶ **Sender auswählen:** Nach links oder rechts navigieren.

Über aktuelle Senderliste

- ▶ Touchpad oder Controller drücken. Es erscheint die Senderliste mit aktuell verfügbaren Sendern.
- ▶ Sender auswählen.

Über Direkteingabe

- ▶ Optionen auswählen.
- ▶ **Direkteingabe** auswählen.
- ▶ Frequenzband auswählen.
- ▶ Die Frequenz des gewünschten Senders im Eingabefeld eingeben.

oder

- ▶ **Senderspeicher** auswählen.
- ▶ Den Senderspeicher des gewünschten Senders eingeben.
- ▶ auswählen.

Über Speicherplatz

- ▶ **Speicher** auswählen.
- ▶ **Speicherplatz eingeben** auswählen.
- ▶ Den Senderspeicher des gewünschten Senders eingeben.
- ▶ auswählen.

Über Suche

- ▶ auswählen.
- ▶ Suchbegriff eingeben.

- ▶ auswählen.
Ergebnisse werden angezeigt.
- ▶ Sender auswählen.

Radiosenderliste aufrufen

Multimediasystem:

↳ Radio

- ▶ Touchpad oder Controller drücken.
Die Senderliste erscheint.
- ⓘ Jeder Frequenzbereich verfügt über eine eigene Senderliste mit den momentan empfangbaren Sendern.

Radiosenderliste mit EPG (FM/DAB-Radiobetrieb)

- ▶ Optionen auswählen.
- ▶ Aktuelle Senderliste mit EPG auswählen.
- ▶ Sender auswählen.
- ▶ Zwischen **Aktuelles Programm** und **Programmvorschau** umschalten: Nach links oder rechts navigieren.

Radiosenderliste sortieren

Multimediasystem:

↳ Radio ▶ Optionen

- ▶ Senderliste sortieren auswählen.
- ▶ Sortierungsoption auswählen.

Radiosender speichern

Multimediasystem:

↳ Radio

- ▶ Speicher auswählen.
 - ▶ **Aktuellen Sender speichern** auswählen.
 - ▶ Speicherstelle auswählen.
- oder
- ▶ im Radiobetrieb Touchpad oder Controller gedrückt halten, bis Speicherliste erscheint.
 - ▶ Speicherstelle auswählen.

Radiosenderspeicher bearbeiten

Multimediasystem:

↳ Radio ▶ Speicher ▶ Senderspeicher bearbeiten

Sender löschen

- ▶ Speichereintrag markieren und nach rechts navigieren.
- ▶ **Markierten Sender löschen** auswählen.
- ▶ Ja auswählen.

Sender verschieben

- ▶ Speichereintrag markieren und nach rechts navigieren.
- ▶ **Markierten Sender verschieben** auswählen.
- ▶ Speicherstelle auswählen.

Senderspeicher Ansicht ein-/ausschalten

Multimediasystem:

↳ Radio ▶ Speicher

- ▶ **Senderspeicher Ansicht: an** auswählen.
Der Radio-Senderspeicher erscheint.

▶ **Zwischen den abgespeicherten Sendern wechseln:** Nach links oder rechts navigieren.
oder

▶ **Senderspeicher Ansicht:** aus auswählen.
Das Frequenzband des aktuell gehörten Senders erscheint.

Radiosenderverfolgung

Multimediasystem:

↳ Radio ▶ Optionen ▶ Senderverfolgung

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **Automatisch:** Wechsel zu Alternativfrequenzen wird vom Multimediasystem frequenzbandübergreifend vorgenommen.
- **Digital:** Wechsel zu Alternativfrequenzen erfolgt im DAB Frequenzband.
- **Analog:** Wechsel zu Alternativfrequenzen erfolgt im FM Frequenzband.
- **Frequenz fix:** Es wird keine Alternativfrequenz eingestellt. Das Multimediasystem behält bei schlechtem Empfang die eingestellte Frequenz bei.

▶ Option auswählen.

ⓘ Die Einstellungen werden generell mit abgespeichert und beim Wiederaufruf einer Speicherstelle mit berücksichtigt.

Frequenz fix Funktion (FM-Radiobetrieb)

Multimediasystem:

↳ Radio ▶ Optionen

▶ **Frequenz fix** auswählen.
Das Multimediasystem behält bei schlechtem Empfang die eingestellte Frequenz bei.

Musiktitel taggen

Multimediasystem:

↳ Radio ▶ Optionen

Wenn die Sendeanstalten entsprechende Informationen aufbereiten, können Sie mit dieser Funktion Informationen zum momentan abgespielten Musiktitel auf ein Apple® Gerät übertragen. Anschließend können Sie die Audiodatei im iTunes Store® erwerben.

▶ **Diesen Titel taggen** auswählen.
Die Titelinformation wird gespeichert.

Interpret und Titel anzeigen

Multimediasystem:

↳ Radio ▶ Optionen


▶ **Interpret und Titel anzeigen** auswählen.
▶ Funktion einschalten .

Verkehrsfunkdurchsage ein-/ausschalten

Multimediasystem:

↳ Radio ▶ Optionen ▶ TA

▶ Funktion ein- oder ausschalten .

▶ Am Multifunktionslenkrad Taste  gedrückt halten, bis die Anzeige TA in der Statuszeile an- oder ausgeht.

Informationen des Senders anzeigen

Voraussetzung

- Aufbereitung entsprechender Informationen durch die Sendeanstalten.

Multimediasystem:

↳ Radio



- ▶ Info auswählen.
Zusätzliche Informationen werden angezeigt.

Zur Hauptanzeige zurückkehren

- ▶ Info auswählen.

Sound

Klangeinstellungen

Informationen zum Soundsystem

Das Soundsystem verfügt über eine Gesamtleistung von 100 Watt und ist mit sieben Lautsprechern ausgestattet. Es steht für alle Funktionen im Radio- und Medienbetrieb zur Verfügung.

Klangmenü aufrufen

Multimediasystem:

↳ Medien ▶

Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- Equalizer
- Balance/Fader

- ▶ Klangmenü auswählen.

Höhen, Mitten und Bässe einstellen

Multimediasystem:

↳ Medien ▶ ▶ Equalizer

- ▶ Drehmenü auswählen.
- ▶ Einstellung vornehmen.
- ▶ **Menü verlassen:** Die Taste drücken.

Balance/Fader einstellen

Multimediasystem:

↳ Medien ▶ ▶ Balance/Fader

- ▶ Balance und Fader einstellen.
- ▶ **Menü verlassen:** Die Taste drücken.

Burmester® Surround-Soundsystem

Informationen zu Burmester® Surround-Soundsystem

Das Burmester® Surround-Soundsystem verfügt über eine Gesamtleistung von 590 Watt und ist mit 13 Lautsprechern ausgestattet. Es steht für alle Funktionen im Radio- und Medienbetrieb zur Verfügung.

Klangmenü im Burmester® Surround-Soundsystem aufrufen

Multimediasystem:

↳ Medien ▶

Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- Equalizer
- Balance/Fader

- **Raumklang**

▶ Klangmenü auswählen.

Höhen, Mitten und Bässe im Burmester® Surround-Soundsystem einstellen

Multimediasystem:

↳ Medien ▶  ▶ Equalizer

▶ Drehmenü auswählen.

▶ Einstellung vornehmen.

▶ **Menü verlassen:** Die Taste  drücken.

Balance/Fader im Burmester® Surround-Soundsystem einstellen

Multimediasystem:

↳ Medien ▶  ▶ Balance/Fader

▶ Balance und Fader einstellen.

▶ **Menü verlassen:** Die Taste  drücken.

Raumklang im Burmester® Surround-Soundsystem ein-/ausschalten

Multimediasystem:

↳ Medien ▶  ▶ Raumklang

▶ Im linken Drehmenü Funktion ein- oder ausschalten.

▶ **Menü verlassen:** Die Taste  drücken.

Klangoptimierung im Burmester® Surround-Soundsystem einstellen

Multimediasystem:

↳ Medien ▶  ▶ Raumklang

▶ Im rechten Drehmenü Fokus einstellen.

▶ **Menü verlassen:** Die Taste  drücken.

Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS

Funktion der Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS

Die Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS informiert Sie im Instrumenten-Display über den verbleibenden Zeitraum oder die verbleibende Fahrstrecke bis zum nächsten Servicetermin.

Mit der Zurück-Taste links am Lenkrad können Sie die Servicemeldung ausblenden.

Informationen, die den Service Ihres Fahrzeugs betreffen, erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Servicetermin anzeigen

Bordcomputer:

↩ Service ▶ ASSYST PLUS

Der nächste Servicetermin wird angezeigt.

▶ **Anzeige verlassen:** Die Zurück-Taste links am Lenkrad drücken.

Beachten Sie auch unbedingt das folgende weiterführende Thema:

- Bordcomputer bedienen (→ Seite 242).

Servicearbeiten regelmäßig durchführen

! **HINWEIS** Vorzeitiger Verschleiß durch nicht eingehaltenen Servicetermin

Nicht rechtzeitig oder unvollständig durchgeführte Servicearbeiten können zu erhöhtem Verschleiß und Schäden am Fahrzeug führen.

- ▶ Vorgeschriebene Serviceintervalle stets einhalten.
- ▶ Vorgeschriebene Servicearbeiten in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

Besondere Servicemaßnahmen

Das vorgeschriebene Serviceintervall ist abgestimmt auf den normalen Betrieb des Fahrzeugs. Bei erschwerten Betriebsbedingungen oder erhöhter Beanspruchung des Fahrzeugs müssen

Servicearbeiten öfter als vorgeschrieben durchgeführt werden, zum Beispiel:

- bei regelmäßigen Stadtfahrten mit häufigen Zwischenstopps.
- bei hauptsächlichem Kurzstreckenbetrieb.
- bei häufigem Betrieb im Gebirge oder auf schlechten Straßen.
- bei häufigem, lang andauerndem Leerlaufbetrieb.
- bei hohem Staubanfall und/oder häufigem Umluftbetrieb.

Lassen Sie bei diesen oder ähnlichen Betriebsbedingungen z.B. Innenraumfilter, Motorluftfilter, Motoröl und Ölfilter öfter wechseln. Bei erhöhter Beanspruchung müssen die Reifen öfter überprüft werden. Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Standzeiten mit abgeklemmter Batterie

Die Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS berechnet den Servicetermin nur bei angeklebter Batterie.

- ▶ Vor dem Abklemmen der Batterie den Servicetermin im Instrumenten-Display anzeigen und notieren (→ Seite 301).

Motorraum

Aktive Motorhaube (Fußgängerschutz)

Funktionsweise der aktiven Motorhaube (Fußgängerschutz)

In bestimmten Unfallsituationen kann das Verletzungsrisiko für Fußgänger durch Auslösen der aktiven Motorhaube reduziert werden. Der hintere Bereich der Motorhaube wird um etwa 85 mm angehoben.

Stellen Sie die ausgelöste aktive Motorhaube für die Fahrt zur Werkstatt selbst zurück. Bei ausgelöster aktiver Motorhaube kann der Fußgängerschutz eingeschränkt sein.

In einer qualifizierten Fachwerkstatt muss die volle Funktionsfähigkeit der aktiven Motorhaube wieder hergestellt werden.

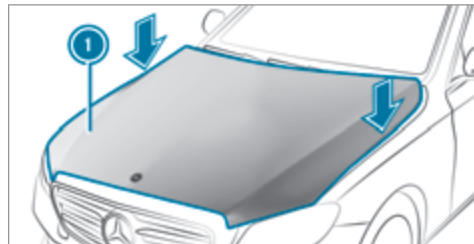
Die aktive Motorhaube ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Aktive Motorhaube zurückstellen

⚠ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z.B. Motor, Kühler und Teile der Abgasanlage.

- ▶ Motor abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.



- ▶ Die aktive Motorhaube ① im Bereich der Scharniere auf beiden Seiten (Pfeile) mit der flachen Hand herunterdrücken. Die Motorhaube muss einrasten.
- ▶ Wenn die aktive Motorhaube hinten im Bereich der Scharniere ein Stück angehoben werden kann, den Arbeitsschritt wiederholen, bis sie richtig einrastet.

Motorhaube öffnen/schließen

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch entriegelte Motorhaube während der Fahrt

Eine entriegelte Motorhaube kann sich während der Fahrt öffnen und Ihnen die Sicht versperren.

- ▶ Die Motorhaube niemals beim Fahren entriegeln.
- ▶ Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Motorhaube verriegelt ist.

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr beim Öffnen und Schließen der Motorhaube

Die Motorhaube kann beim Öffnen und Schließen ruckartig in die Endstellung fallen. Für Personen im Schwenkbereich der Motorhaube besteht Verletzungsgefahr!

- ▶ Die Motorhaube nur dann öffnen und schließen, wenn sich keine Person im Schwenkbereich aufhält.

⚠️ WARNUNG Verbrennungsgefahr beim Öffnen der Motorhaube

Wenn Sie bei einem überhitzten Motor oder einem Brand im Motorraum die Motorhaube öffnen, können Sie mit heißen Gasen oder anderen austretenden Betriebsstoffen in Berührung kommen.

- ▶ Vor dem Öffnen der Motorhaube den überhitzten Motor abkühlen lassen.
- ▶ Bei einem Brand im Motorraum die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch sich bewegende Teile

Bestimmte Komponenten im Motorraum können auch bei ausgeschalteter Zündung weiterlaufen oder unvermittelt wieder anlaufen, z.B. der Lüfter des Kühlers.

Bevor Tätigkeiten im Motorraum durchgeführt werden, Folgendes beachten:

- ▶ Die Zündung ausschalten.

- ▶ Niemals in den Gefahrenbereich sich bewegender Bauteile, z.B. den Drehbereich des Lüfters fassen.
- ▶ Schmuck und Uhren abnehmen.
- ▶ Kleidungsstücke und Haare von den beweglichen Teilen fernhalten.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Berühren spannungsführender Bauteile

Das Zündsystem und das Kraftstoffeinspritzsystem arbeiten mit hoher Spannung. Wenn Sie spannungsführende Bauteile berühren, können Sie einen Stromschlag bekommen.

- ▶ Niemals Bauteile des Zündsystems oder des Kraftstoffeinspritzsystems bei eingeschalteter Zündung berühren.

⚠️ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

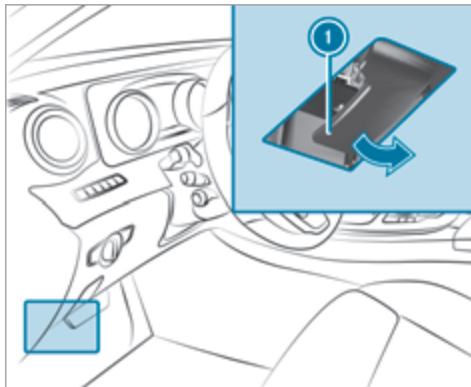
Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z.B. Motor, Kühler und Teile der Abgasanlage.

- ▶ Motor abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.

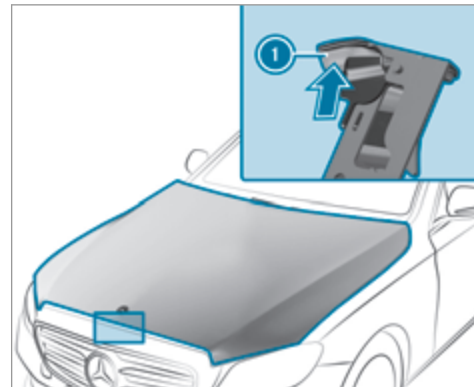
⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Verwendung der Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube

Wenn sich die Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischergestänge einklemmen.

- ▶ Bevor die Motorhaube geöffnet wird, stets die Scheibenwischer und die Zündung ausschalten.



- ▶ **Öffnen:** Zum Entriegeln der Motorhaube am Griff ① ziehen.



- ▶ Den Griff ① der Motorhaubensicherung nach oben drücken und die Motorhaube etwa 40 cm anheben.
- ▶ **Schließen:** Die Motorhaube absenken und aus etwa 20 cm Höhe mit etwas Schwung zufallen lassen.
- ▶ Wenn die Motorhaube noch ein Stück angehoben werden kann, die Motorhaube noch

einmal öffnen und mit etwas mehr Schwung zufallen lassen, bis sie richtig einrastet.

Motoröl

Motorölstand mit Ölmesstab prüfen

⚠️ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

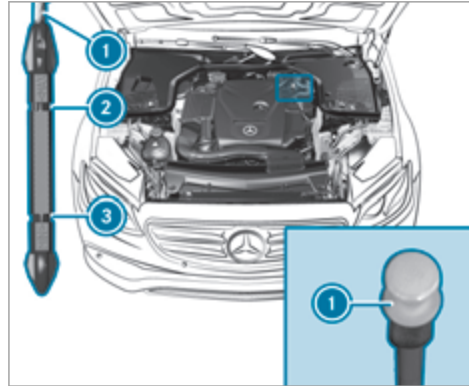
Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z.B. Motor, Kühler und Teile der Abgasanlage.

▶ Motor abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.

Der Ölmesstab kann sich je nach Motor an unterschiedlichen Stellen im Motorraum befinden.

Wartezeit vor Prüfung des Ölstands:

- Betriebswarmer Motor: fünf Minuten.
- Nicht betriebswarmer Motor (der Motor wurde z.B. nur kurz gestartet): 30 Minuten.



- ▶ Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abstellen.
- ▶ Den Ölmesstab ① herausziehen und abwischen.
- ▶ Den Ölmesstab ① langsam bis zum Anschlag in das Führungsrohr schieben und nach drei Sekunden herausziehen.
 - Ölstand in Ordnung: Ölstand liegt zwischen ② und ③.

- Ölstand zu niedrig: Ölstand liegt bei ③ oder darunter.
- Ölstand zu hoch: Ölstand liegt über ②.

▶ Wenn der Ölstand zu niedrig ist, 1 l Motoröl nachfüllen.

▶ Wenn der Ölstand zu hoch, zu viel eingefülltes Motoröl ablassen. Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Motorölstand mit Bordcomputer prüfen (E 220 d)

Die Ermittlung des Motorölstands erfolgt im laufenden Fahrbetrieb. Abhängig vom Fahrprofil ist eine Anzeige des Ölstands erst nach einer Fahrzeit von bis zu 30 Minuten und bei eingeschalteter Zündung möglich.

Eine korrekte Messung des Ölstands ist nicht möglich, wenn

- das Fahrzeug bei einer Messung nicht eben steht.
- die Motorhaube vorher geöffnet wurde.

Dann muss der Motor wieder gestartet werden und der Motorölstand wird erneut im Fahrbetrieb ermittelt.

Bordcomputer:

↪ Service ➤ Motorölstand:

Eine der folgenden Meldungen erscheint im Multifunktionsdisplay:

- ▶ **Motorölstand Messung läuft:** Noch keine Messung des Ölstands möglich. Die Abfrage nach maximal 30 Minuten Fahrzeit wiederholen.
- ▶ **Motorölstand in Ordnung** und der Balken zur Anzeige des Ölstands im Multifunktionsdisplay ist grün und liegt zwischen „min“ und „max“: Der Ölstand ist in Ordnung.
- ▶ **Motorölstand 1,0 l nachfüllen** und der Balken zur Anzeige des Ölstands im Multifunktionsdisplay ist orange und liegt unter „min“: 1 l Motoröl nachfüllen.
- ▶ **Motorölstand reduzieren** und der Balken zur Anzeige des Ölstands im Multifunktionsdisplay ist orange und liegt über „max“: Zu viel eingefülltes Motoröl ablassen. Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
- ▶ **Für Motorölstand Zündung Ein:** Zündung einschalten, um den Motorölstand zu prüfen.

- ▶ **Motorölstand System ohne Funktion:** Sensor defekt oder nicht gesteckt. Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
- ▶ **Motorölstand z.Zt. ohne Funktion:** Motorhaube schliessen.

Motoröl nachfüllen

⚠ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z.B. Motor, Kühler und Teile der Abgasanlage.

- ▶ Motor abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.

⚠ WARNUNG Brand- und Verletzungsgefahr durch Motoröl

Wenn Motoröl auf heiße Bauteile im Motorraum gelangt, kann es sich entzünden.

- ▶ Sicherstellen, dass kein Motoröl neben die Einfüllöffnung gelangt.

- ▶ Bevor das Fahrzeug gestartet wird, den Motor abkühlen lassen und mit Motoröl verschmutzte Bauteile gründlich reinigen.

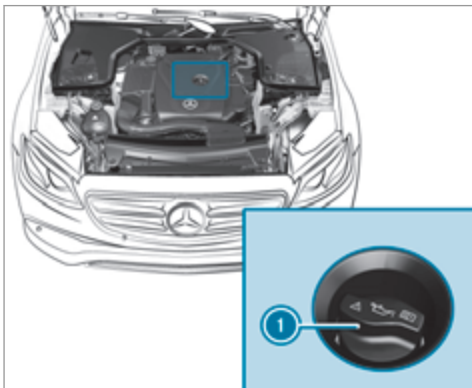
! **HINWEIS** Motorschäden durch falschen Ölfilter, falsches Öl oder Additive

- ▶ Kein Motoröl und keinen Ölfilter mit anderen als den für die vorgeschriebenen Serviceintervalle nötigen Spezifikationen verwenden.
- ▶ Nicht das Motoröl oder den Ölfilter verändern, um längere Wechselintervalle als die vorgeschriebenen zu erreichen.
- ▶ Keine Additive verwenden.
- ▶ Die Anweisungen der Serviceintervallanzeige zum Ölwechsel befolgen.

! **HINWEIS** Schäden durch zu viel eingefülltes Motoröl

Wenn Sie zu viel Motoröl nachfüllen, kann der Motor oder der Katalysator beschädigt werden.

- ▶ Zu viel eingefülltes Motoröl von einer qualifizierten Fachwerkstatt absaugen lassen.



- ▶ Den Verschlussdeckel ① nach links drehen und abnehmen.
- ▶ Motoröl nachfüllen.
- ▶ Den Verschlussdeckel ① aufsetzen und nach rechts drehen, bis er einrastet.
- ▶ Den Ölstand erneut prüfen (→ Seite 305).

Kühlmittelstand prüfen

! **WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z.B. Motor, Kühler und Teile der Abgasanlage.

- ▶ Motor abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.

! **WARNUNG** Verbrühungsgefahr durch heißes Kühlmittel

Das Motorkühlsystem steht unter Druck, insbesondere bei warmem Motor. Wenn Sie den

Verschlussdeckel öffnen, können Sie sich durch herausspritzendes heißes Kühlmittel verbrühen.

- ▶ Bevor der Verschlussdeckel geöffnet wird, den Motor abkühlen lassen.
- ▶ Beim Öffnen Handschuhe und Schutzbrille tragen.
- ▶ Um den Druck abzulassen, den Verschlussdeckel langsam um eine halbe Drehung öffnen.



- ▶ Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abstellen.
- ▶ Die Kühlmitteltemperaturanzeige im Kombiinstrument prüfen. Die Kühlmitteltemperatur muss unter 70 °C liegen.
- ▶ Den Verschlussdeckel ① langsam nach links drehen und den Überdruck ablassen.

- ▶ Den Verschlussdeckel ① weiter nach links drehen und abnehmen.

Der Kühlmittelstand ist in Ordnung:

- bei kaltem Motor bis Markierungssteg ②.
 - bei warmem Motor bis 1,5 cm über Markierungssteg ②.
- ▶ Wenn nötig, von Mercedes-Benz frei gegebenes Kühlmittel nachfüllen.
 - Weitere Informationen zum Kühlmittel (→ Seite 371)

Scheibenwaschanlage auffüllen

- ▲ **WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z.B. Motor, Kühler und Teile der Abgasanlage.

- ▶ Motor abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.

- ▲ **WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch Öffnen der Motorhaube

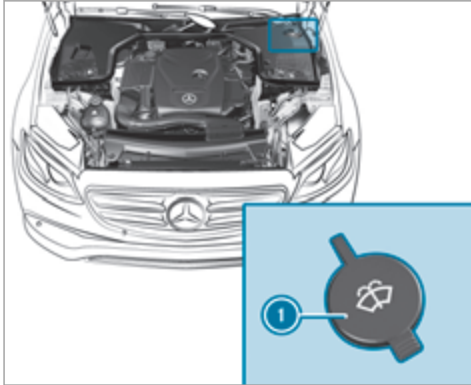
Wenn Sie bei einem überhitzten Motor oder einem Brand im Motorraum die Motorhaube öffnen, können Sie mit heißen Gasen oder anderen austretenden Betriebsstoffen in Berührung kommen.

- ▶ Vor dem Öffnen der Motorhaube, den überhitzten Motor abkühlen lassen.
- ▶ Bei einem Brand im Motorraum die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.

- ▲ **WARNUNG** Brand- und Verletzungsgefahr durch Scheibenwaschmittelkonzentrat

Scheibenwaschmittelkonzentrat ist leicht entzündlich. Wenn es auf heiße Bauteile des Motors oder der Abgasanlage gelangt, kann es sich entzünden.

- ▶ Sicherstellen, dass kein Scheibenwaschmittelkonzentrat neben die Einfüllöffnung gelangt.



- ▶ Den Verschlussdeckel **i** an der Lasche abziehen.
- ▶ Waschwasser nachfüllen.

Reinigung und Pflege

Hinweise zur Fahrzeugwäsche in der Waschanlage

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch verminderte Bremswirkung nach Fahrzeugwäsche

Nach einer Fahrzeugwäsche haben Ihre Bremsen eine verminderte Bremswirkung.

- ▶ Nach der Fahrzeugwäsche das Fahrzeug unter Berücksichtigung des Verkehrsgeschehens vorsichtig abbremesen, bis die volle Bremswirkung wieder hergestellt ist.

Zur Vermeidung von Schäden an Ihrem Fahrzeug beachten Sie Folgendes vor der Benutzung einer Waschanlage:

- Abstands-Pilot DISTRONIC und die HOLD-Funktion sind ausgeschaltet.
- Die 360°-Kamera oder die Rückfahrkamera ist ausgeschaltet.

- Die Seitenfenster und das Schiebedach sind vollständig geschlossen.
- Das Gebläse der Lüftung und Heizung ist ausgeschaltet.
- Der Schalter des Scheibenwischers ist in Stellung **0**.
- Bei Waschanlagen mit Schlepplvorrichtungen: Leerlauf **N** ist eingelegt.
- Der Schlüssel befindet sich in einem Mindestabstand von 3 m zum Fahrzeug, sonst kann sich der Kofferraumdeckel unbeabsichtigt öffnen.
- i** Wenn Sie nach der Wagenwäsche das Wachs von der Frontscheibe und den Wischergummis entfernen, vermeiden Sie Schlierenbildung und verringern die Wischergeräusche.

Hinweise zur Verwendung eines Hochdruckreinigers

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei Verwendung von Hochdruckreinigern mit Rundstrahldüsen

Der Wasserstrahl einer Rundstrahldüse (Dreckfräse) kann äußerlich nicht sichtbare Schäden an Reifen oder Fahrwerksteilen verursachen.

Derart geschädigte Komponenten können unerwartet ausfallen.

- ▶ Für die Reinigung des Fahrzeugs keine Hochdruckreiniger mit Rundstrahldüsen verwenden.
- ▶ Beschädigte Reifen oder Fahrwerksteile umgehend erneuern lassen.

Zur Vermeidung von Schäden an Ihrem Fahrzeug beachten Sie Folgendes bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers:

- Den Schlüssel in einem Mindestabstand von 3 m zum Fahrzeug aufbewahren. Sonst kann

sich der Kofferraumdeckel unbeabsichtigt öffnen.

- Einen Mindestabstand von 30 cm zum Fahrzeug einhalten.
- **Fahrzeuge mit Dekorfolie:** Teile Ihres Fahrzeugs sind mit einer Dekorfolie überzogen. Einen Mindestabstand von 70 cm zwischen den folierten Teilen des Fahrzeugs und der Düse des Hochdruckreinigers einhalten. Die Düse des Hochdruckreinigers während der Reinigung bewegen.
- Die Angaben zum richtigen Abstand in der Betriebsanleitung des Geräteherstellers beachten.
- Die Düse des Hochdruckreinigers nicht direkt auf empfindliche Teile wie Reifen, Spalten, elektrische Bauteile, Batterien, Leuchtmittel und Entlüftungsschlitze richten.

Fahrzeug mit der Hand waschen

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen, z.B. ist in manchen Ländern die Handwäsche nur

an speziell ausgewiesenen Waschplätzen erlaubt.

- ▶ Ein mildes Reinigungsmittel, z.B. Autoshampoo, verwenden.
- ▶ Das Fahrzeug mit lauwarmem Wasser und einem weichen Autoschwamm waschen. Dabei das Fahrzeug keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
- ▶ Das Fahrzeug vorsichtig mit Wasser abspritzen und mit einem Ledertuch abtrocknen. Darauf achten, den Wasserstrahl nicht direkt in die Lufteinlassgitter zu richten.

Hinweise zur Lack- und Mattlackpflege

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

	Hinweise zur Reinigung und Pflege	Vermeidung von Lackschäden
Lack	<ul style="list-style-type: none"> • Insektenrückstände: Mit Insektenentferner einweichen und anschließend abwaschen. • Vogelkot: Mit Wasser einweichen und anschließend abwaschen. • Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Baumharze, Öle, Kraftstoffe und Fette: Mit einem in Reinigungs- oder Feuerzeugbenzin getränkten Tuch durch leichtes Reiben entfernen. • Teerspritzer: Teerentferner verwenden. • Wachs: Silikonentferner verwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Aufkleber, Folien oder Ähnliches anbringen. • Verschmutzungen möglichst sofort beseitigen.
Mattlack	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeug möglichst manuell und mit einem weichen Schwamm, Autoshampoo und viel Wasser waschen. • Nur von Mercedes-Benz frei gegebene Pflegemittel verwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeug und Leichtmetallräder nicht polieren. • Waschanlagen nicht zu oft nutzen und dabei keine Waschprogramme mit einer abschließenden Heißwachsbehandlung verwenden. • Keine Lackreiniger, Schleif-/Polierprodukte, Glanzkonservierer, z.B. Wachs, verwenden. • Lackreparaturen nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt ausführen lassen.

Hinweise zur Pflege von Fahrzeugteilen

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr beim Reinigen der Frontscheibe durch eingeschalteten Scheibenwischer

Wenn sich die Scheibenwischer beim Reinigen der Frontscheibe oder Wischerblätter in Bewegung setzen, können Sie sich einklemmen.

▶ Bevor die Frontscheibe oder die Wischerblätter gereinigt werden, stets die Scheibenwischer und die Zündung ausschalten.

⚠️ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch Abgasendrohre und Endrohrblenden

Abgasendrohre und Endrohrblenden können sehr heiß sein. Beim Berühren dieser Fahrzeugteile können Sie sich verbrennen.

- ▶ Im Bereich der Abgasendrohre und Endrohrblenden stets besonders vorsichtig sein.
- ▶ Vor dem Berühren, Fahrzeugteile abkühlen lassen.

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

	Hinweise zur Reinigung und Pflege	Vermeidung von Fahrzeugschäden
Räder/Felgen	Wasser und säurefreie Felgenreiniger verwenden.	<ul style="list-style-type: none"> Keine säurehaltigen Felgenreiniger zum Entfernen von Bremsstaub verwenden. Sonst können Radschrauben und Bremsenbauteile beschädigt werden. Zur Vermeidung von Korrosionsbildung an Bremsscheiben und Bremsbelägen nach der Reinigung einige Minuten fahren und dann erst das Fahrzeug abstellen. Die Brems-scheiben und Bremsbeläge erwärmen sich und trocknen ab.
Scheiben	Scheiben von innen und außen mit einem feuchtem Tuch und von Mercedes-Benz empfohlenen Reinigungsmittel reinigen.	Zum Reinigen der Innenseiten keine trockenen Tücher, Scheuermittel oder lösemittelhaltige Reinigungsmittel verwenden.
Wischerblätter	Die weggeklappten Wischerblätter mit einem feuchten Tuch reinigen.	Wischerblätter nicht zu oft reinigen.
Außenbeleuchtung	Scheiben mit nassem Schwamm und mildem Reinigungsmittel, z.B. Autoshampoo, reinigen.	Nur für Kunststoffscheiben geeignete Reinigungsmittel oder Tücher verwenden.

	Hinweise zur Reinigung und Pflege	Vermeidung von Fahrzeugschäden
AIRPANEL	<p>Bei starker Verstaubung des Fahrzeugs oder durch Salzablagerungen in der Mechanik des AIRPANELs kann der Verstellbereich der Verschlussklappen in der Kühlverkleidung eingeschränkt sein.</p> <ul style="list-style-type: none">• Zündung einschalten und die Verschlussklappen öffnen sich selbsttätig nach ca. 120 Sekunden.• Die Lagerstellen der Verschlussklappen mit einem Hochdruckreiniger reinigen.	<p>Bei Benutzung eines Hochdruckreinigers einen Mindestabstand von 30 cm einhalten.</p>
Sensoren	<p>Die Sensoren im vorderen und hinteren Stoßfänger und in der Kühlerverkleidung mit einem weichen Tuch und Autoshampoo reinigen.</p>	<p>Bei Benutzung eines Hochdruckreinigers einen Mindestabstand von 30 cm einhalten.</p>
Rückfahrkamera und 360°-Kamera	<ul style="list-style-type: none">• Die Abdeckung der Kamera mit dem Multimediasystem öffnen (→ Seite 212).• Die Kameralinse mit einem weichen Tuch und klarem Wasser reinigen.	<p>Keinen Hochdruckreiniger verwenden.</p>

Hinweise zur Reinigung und Pflege		Vermeidung von Fahrzeugschäden
Abgasendrohre	Mit einem von Mercedes-Benz empfohlenen Reinigungsmittel reinigen, besonders im Winter und nach der Fahrzeugwäsche.	Keine säurehaltigen Reinigungsmittel verwenden.
Anhängevorrichtung	<ul style="list-style-type: none"> • Rostansatz an der Kugel, z.B. mit einer Drahtbürste entfernen. • Schmutz mit einem fusselfreien Tuch entfernen. • Nach Reinigung Kugelkopf leicht einölen oder fetten. • Die Pflegehinweise in der Betriebsanleitung des Herstellers der Anhängervorrichtung beachten. 	Kugelhals nicht mit einem Hochdruckreiniger oder Lösungsmittel reinigen.

Hinweise zur Pflege des Interieurs

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Lösen von Kunststoffteilen nach Verwendung von lösungsmittelhaltigem Pflegemittel

Durch lösungsmittelhaltige Pflege- und Reinigungsmittel können die Oberflächen im Cockpit porös werden.

Wenn dann die Airbags auslösen, können sich Kunststoffteile lösen.

▶ Keine lösungsmittelhaltigen Pflege- und Reinigungsmittel zur Reinigung des Cockpits verwenden.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch gebleichte Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte können durch Bleichen oder Einfärben stark geschwächt werden.

Dadurch können die Sicherheitsgurte z.B. bei einem Unfall reißen oder ausfallen.

▶ Niemals Sicherheitsgurte bleichen und einfärben.

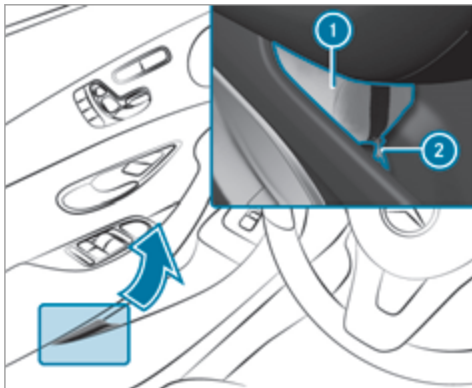
Beachten Sie die folgenden Hinweise:

Hinweise zur Reinigung und Pflege		Vermeidung von Fahrzeugschäden
Sicherheitsgurte	Mit lauwarmem Wasser und Seifenlauge reinigen.	<ul style="list-style-type: none"> • Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden. • Sicherheitsgurt nicht durch Erwärmung über 80 °C oder in direkter Sonneneinstrahlung trocknen.
Display	Oberfläche vorsichtig mit einem Microfasertuch und TFT/LCD-Display-Pflegemittel reinigen.	<ul style="list-style-type: none"> • Display ausschalten und abkühlen lassen. • Keine anderen Mittel verwenden.
Kunststoffverkleidung	<ul style="list-style-type: none"> • Mit einem feuchten Microfasertuch reinigen. • Bei starker Verschmutzung: Von Mercedes-Benz empfohlenes Pflegemittel verwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Aufkleber, Folien oder Ähnliches anbringen. • Nicht in Kontakt mit Kosmetika, Insektenschutzmittel und Sonnencremes bringen.
Echtholz/Zierelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Microfasertuch reinigen. • Klavierlackoptik schwarz: Mit einem feuchten Tuch und Seifenlauge reinigen. • Bei starker Verschmutzung: Von Mercedes-Benz empfohlenes Pflegemittel verwenden. 	Keine lösungshaltigen Reinigungsmittel, Polituren oder Wachse verwenden.
Dachverkleidung	Mit einer Bürste oder Trockenshampoo reinigen.	
Teppich	Von Mercedes-Benz empfohlenes Teppich- und Textilreinigungsmittel verwenden.	

	Hinweise zur Reinigung und Pflege	Vermeidung von Fahrzeugschäden
Sitzbezüge aus Echtleder	<ul style="list-style-type: none"> • Mit einem feuchten Tuch reinigen und mit einem trockenen Tuch nachwischen. • Lederpflege: Von Mercedes-Benz empfohlenes Lederpflegemittel verwenden. 	Das Leder nicht zu nass reinigen. Kein Microfasertuch verwenden.
Sitzbezüge aus DINAMICA	Mit einem feuchten Tuch reinigen.	Kein Microfasertuch verwenden.
Sitzbezüge aus Kunstleder	Mit einem feuchten Tuch und 1%iger Seifenlauge reinigen.	Kein Microfasertuch verwenden.
Sitzbezüge aus Stoff	Mit einem feuchten Microfasertuch und 1%iger Seifenlauge reinigen und trocknen lassen.	
EASY-PACK Kofferraum-Komfortbox	Mit einem feuchten Tuch reinigen.	Keine alkoholische Verdünner, Benzin oder scheuernde Reinigungsmittel verwenden.

Notfall**Warnweste entnehmen**

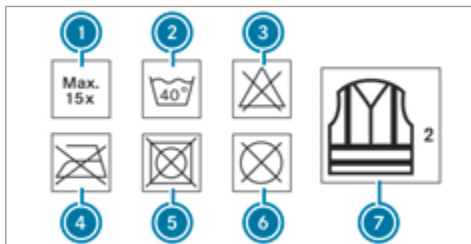
Die Warnwesten sind in den Warnwestenfächern der Türablagen der Fahrer- und Beifahrertür.



▶ **Herausnehmen:** Die Warnwestentasche ① an der Schlaufe ② herausziehen.

▶ Die Warnwestentasche ① öffnen und die Warnweste herausnehmen.

ⓘ In den Türablagen der Fondtüren sind ebenfalls Warnwestenfächer, in denen Warnwesten verstaut werden können.



- ① Maximale Anzahl der Waschvorgänge
- ② Maximale Waschtemperatur
- ③ Nicht bleichen
- ④ Nicht bügeln
- ⑤ Keinen Wäschetrockner verwenden
- ⑥ Nicht chemisch reinigen
- ⑦ Diese Weste entspricht Klasse 2

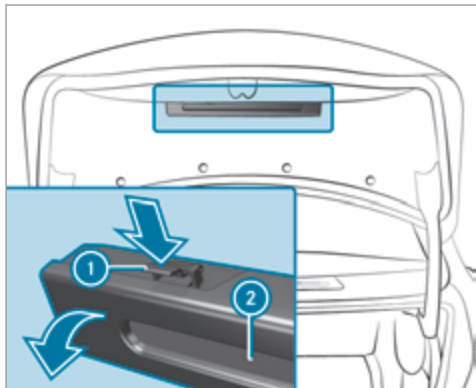
Die in der gesetzlichen Norm festgelegten Anforderungen werden nur erfüllt, wenn die Warnweste die richtige Größe hat und sie vollständig geschlossen ist.

Warnweste erneuern:

- bei Beschädigung oder nicht mehr entfernbare Verschmutzung der Reflexstreifen.
- bei Überschreitung der maximalen Waschvorgänge.
- bei Nachlassen der Fluoreszenzeigenschaft.

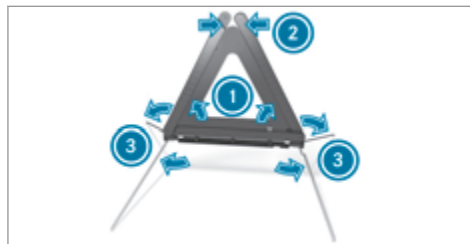
Warndreieck

Warndreieck herausnehmen



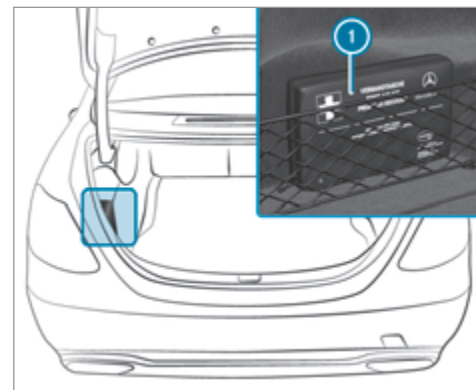
- ▶ **Herausnehmen:** Die Warndreieckhalterung ① auf beiden Seiten in Pfeilrichtung drücken und öffnen.
- ▶ Das Warndreieck ② herausnehmen.

Warndreieck aufstellen



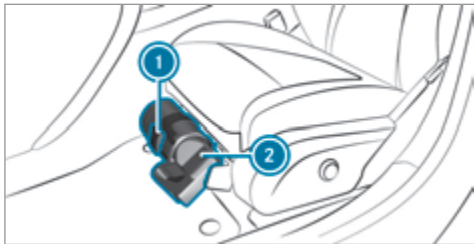
- ▶ Die seitlichen Reflektoren ① bis zur Dreiecksform nach oben ziehen und durch den oberen Druckknopf ② verbinden.
- ▶ Die Standfüße ③ seitlich nach unten herausklappen.

Verbandstasche



Die Verbandstasche ① befindet sich im Kofferraum links im Staunetz.

Feuerlöscher entnehmen



- ▶ **Linkslenker:** Die Lasche ① nach oben ziehen.
- ▶ Den Feuerlöscher ② herausnehmen.

Reifenpanne

Hinweise bei einer Reifenpanne

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch drucklosen Reifen

Ein druckloser Reifen beeinträchtigt die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten des Fahrzeugs stark.

Reifen ohne Notlauf-Eigenschaften:

- ▶ Nicht mit einem drucklosen Reifen fahren.
- ▶ Den drucklosen Reifen umgehend gegen das Not- oder Reserverad tauschen oder eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Reifen mit Notlauf-Eigenschaften:

- ▶ Informationen und Warnhinweise zu MOExtended Reifen (Reifen mit Notlaufeigenschaften) beachten.

Je nach Fahrzeugausstattung haben Sie im Fall einer Reifenpanne folgende Möglichkeiten:

- **Fahrzeuge mit MOExtended Reifen:** Eine begrenzte Weiterfahrt ist möglich. Beachten Sie dabei die Hinweise zu MOExtended Reifen (Reifen mit Notlaufeigenschaften) (→ Seite 320).
 - **Fahrzeuge mit TIREFIT Kit:** Sie können den Reifen für eine begrenzte Weiterfahrt reparieren. Verwenden Sie dazu das TIREFIT Kit (→ Seite 322).
 - **Fahrzeuge mit Mercedes-Benz Notrufsystem:** Sie können sich im Pannfall an das Kundencenter des Mercedes-Benz Notrufsystems wenden.
 - Wechseln Sie das Rad (→ Seite 353).
- ⓘ Ein Notrad ist nur für bestimmte Länder verfügbar.

MOExtended Reifen (Reifen mit Notlaufeigenschaften)

Mit MOExtended Reifen (Reifen mit Notlaufeigenschaften) können Sie Ihr Fahrzeug auch bei voll-

igem Luftverlust in einem oder mehreren Reifen weiterfahren. Der Reifen darf allerdings keine deutlich sichtbaren Beschädigungen aufweisen.

Einen MOExtended Reifen erkennen Sie daran, dass die Kennzeichnung „MOExtended“ auf der Seitenwand des Reifens vermerkt ist.

Fahrzeuge mit Reifendruckverlust-Warnung: Sie dürfen MOExtended Reifen nur in Verbindung mit aktiver Reifendruckverlust-Warnung benutzen.

Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle: Sie dürfen MOExtended Reifen nur in Verbindung mit aktiver Reifendruckkontrolle benutzen.

Wenn eine Druckverlust-Warnmeldung im Multifunktionsdisplay erscheint:

- den Reifen auf Beschädigung prüfen.
- bei Weiterfahrt die folgenden Hinweise beachten.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr beim Fahren im Notlauf

Bei einer Fahrt im Notlauf verschlechtert sich das Fahrverhalten z.B. bei Kurvenfahrt, starkem Beschleunigen sowie beim Bremsen.

- ▶ Zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten.
- ▶ Abrupte Lenk- und Fahrmanöver sowie das Fahren über Hindernisse (Bordsteine, Schlaglöcher, im Gelände) vermeiden. Dies gilt insbesondere bei beladenem Fahrzeug.
- ▶ In folgenden Fällen die Fahrt im Notlauf beenden:
 - Bei Schlaggeräuschen
 - Bei einem Schütteln des Fahrzeugs
 - Bei Rauchentwicklung mit Gummigeruch
 - Bei ständigem ESP® Eingriff
 - Bei Rissen in den Reifen-Seitenwänden
- ▶ Nach einer Fahrt im Notlauf die Felgen von einer qualifizierten Fachwerkstatt

auf ihre weitere Verwendbarkeit überprüfen lassen.

- ▶ Der defekte Reifen muss in jedem Fall ausgetauscht werden.

Notlaufstrecke ab Druckverlust-Warnung

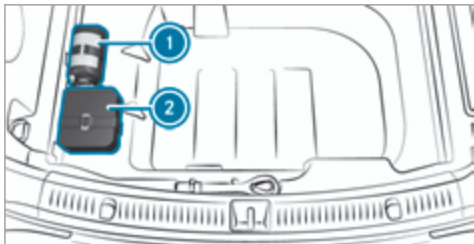
Beladungszustand	Notlaufstrecke
Teilweise beladen	80 km
Voll beladen	30 km

- Die erzielbare Notlaufstrecke kann je nach Fahrweise abweichen.
- Zulässige Höchstgeschwindigkeit 80 km/h.

Wenn nach einer Reifenpanne ein MOExtended Reifen nicht nachgerüstet werden kann, darf übergangsweise auch ein Standardreifen verwendet werden.

Aufbewahrungsort TIREFIT Kit

Das TIREFIT Kit befindet sich unter dem Kofferraumboden.



- ① Reifendichtmittelflasche
- ② Reifenfüllkompressor

Die Angaben zur Leistungsklasse (LK) und/oder die elektrischen Daten finden Sie an der Rückseite des Reifenfüllkompressors:

- LK2 – 12 V/15A, 180 W, 0,8 kg

In einem Abstand von etwa 1 m zum Reifenfüllkompressor und etwa 1,6 m über dem Boden gilt folgender Schalldruckpegel:

- Schallleistungspegel L_{LA} 74,8 dB (A)

Der Reifenfüllkompressor ist wartungsfrei. Wenden Sie sich bei einer Funktionsstörung an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

TIREFIT Kit verwenden

Folgende Hilfsmittel bereitstellen:

- Reifendichtmittelflasche
- Beiliegender Aufkleber TIREFIT
- Reifenfüllkompressor

Mit dem Reifendichtmittel TIREFIT können Sie Stichbeschädigungen bis 4 mm, besonders in der Reifenlauffläche, abdichten. TIREFIT können Sie bei Außentemperaturen bis -20 °C verwenden.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei Verwendung von Reifendichtmittel

In folgenden Fällen kann das Reifendichtmittel nicht für ausreichende Pannenhilfe sorgen, da es den Reifen nicht abdichten kann:

- Bei Schnitt- oder Stichbeschädigungen des Reifens, die größer sind als zuvor genannt.
 - Bei Schäden an der Felge.
 - Wenn Sie mit sehr niedrigem Reifendruck oder luftleeren Reifen gefahren sind.
- ▶ Nicht weiterfahren.
▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- und Vergiftungsgefahr durch Reifendichtmittel

Das Reifendichtmittel ist gesundheitsschädlich und verursacht Reizungen. Es darf nicht mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommen oder verschluckt werden. Atmen Sie die Dämpfe nicht ein. Halten Sie das Reifendichtmittel von Kindern fern.

Bei Berührungen mit Reifendichtmittel Folgendes beachten:

- ▶ Reifendichtmittel auf der Haut sofort mit Wasser abspülen.

- ▶ Reifendichtmittel in Augen sofort gründlich mit klarem Wasser ausspülen.
- ▶ Wenn das Reifendichtmittel verschluckt wurde, sofort den Mund gründlich ausspülen und reichlich Wasser trinken. Kein Erbrechen auslösen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen!
- ▶ Mit Reifendichtmittel verschmutzte Kleidung sofort wechseln.
- ▶ Wenn allergische Reaktionen auftreten, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

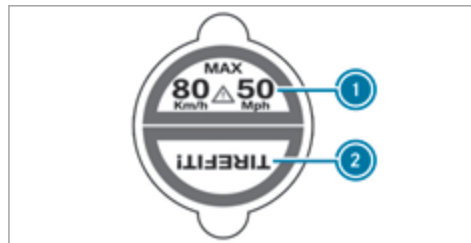
! **HINWEIS** Überhitzung durch zu lange Laufzeit des Reifenfüllkompressors

- ▶ Den Reifenfüllkompressor nicht länger als zehn Minuten ohne Unterbrechung betreiben.

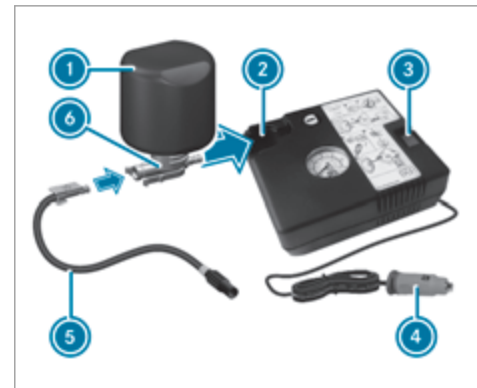
Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Herstellers auf dem Aufkleber des Reifenfüllkompressors.

Lassen Sie die Reifendichtmittelflasche alle vier Jahre in einer qualifizierten Fachwerkstatt austauschen.

- ▶ Den eingedrungenen Fremdkörper im Reifen lassen.



- ▶ Den Teil ① des Aufklebers TIREFIT am Kombiinstrument in das Sichtfeld des Fahrers kleben.
- ▶ Den Teil ② des Aufklebers TIREFIT in der Nähe des Ventils auf das Rad des defekten Reifens kleben.



- ▶ Den Stecker ④ mit Kabel und den Schlauch ⑤ aus dem Gehäuse des Reifenfüllkompressors ziehen.
- ▶ Den Stecker des Schlauchs ⑤ in den Flansch ⑥ der Reifendichtmittelflasche ① schieben, bis der Stecker einrastet.
- ▶ Die Reifendichtmittelflasche ① mit dem Kopf nach unten in die Aussparung ② des Reifenfüllkompressors stecken.



- ▶ Die Ventilkappe vom Ventil **7** des defekten Reifens drehen.
- ▶ Den Füllschlauch **8** auf das Ventil **7** schrauben.
- ▶ Den Stecker **4** in eine 12-V-Steckdose in Ihrem Fahrzeug stecken.
- ▶ Die Zündung einschalten.
- ▶ Den Ein- und Ausschalter **3** am Reifenfüllkompressor drücken.
Der Reifenfüllkompressor ist eingeschaltet. Der Reifen wird aufgepumpt. Zunächst wird das Reifendichtmittel in den Reifen gepumpt. Dabei kann der Druck kurzzeitig auf ca. 500 kPa (5 bar, 73 psi) steigen.

Schalten Sie den Reifenfüllkompressor in dieser Phase nicht ab!

- ▶ Den Reifenfüllkompressor maximal zehn Minuten laufen lassen. Danach muss ein Reifendruck von mindestens 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) erreicht sein.

Wenn Reifendichtmittel ausgetreten ist, reinigen Sie die betroffenen Stellen möglichst schnell. Verwenden Sie vorzugsweise klares Wasser.

Wenn Ihre Kleidung mit Reifendichtmittel verschmutzt wurde, lassen Sie sie möglichst bald in einer Reinigung mit Perchlorethylen reinigen.

Wenn nach zehn Minuten der Reifendruck von 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) nicht erreicht wird:

- ▶ Den Reifenfüllkompressor ausschalten.
- ▶ Den Füllschlauch vom Ventil des defekten Reifens abschrauben.

Beachten Sie, dass beim Abschrauben des Füllschlauchs eventuell Reifendichtmittel austreten kann.

- ▶ Mit dem Fahrzeug sehr langsam etwa 10 m vor- oder zurückfahren.
- ▶ Den Reifen erneut aufpumpen. Nach maximal zehn Minuten muss der Reifendruck mindestens 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) betragen.

⚠ WARNUNG Unfallgefahr bei nicht erreichtem Reifendruck

Wenn nach der angegebenen Zeit der angegebene Reifendruck nicht erreicht wird, ist der Reifen zu stark beschädigt. Das Reifendichtmittel kann hier keine Pannenhilfe leisten.

Beschädigte Reifen sowie ein zu geringer Reifendruck können das Bremsverhalten und die Fahreigenschaften stark beeinträchtigen.

- ▶ Nicht weiterfahren.
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstattverständigen.

Wenn nach zehn Minuten der Reifendruck von 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) erreicht wird:

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr beim Fahren mit abgedichteten Reifen

Ein mit Reifendichtmittel vorübergehend abgedichteter Reifen beeinträchtigt die Fahreigenschaften und ist für höhere Geschwindigkeiten nicht geeignet.

- ▶ Fahrweise entsprechend anpassen und vorsichtig fahren.
- ▶ Die angegebene Höchstgeschwindigkeit für einen mit Reifendichtmittel abgedichteten Reifen beachten.

- ▶ Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für einen mit Reifendichtmittel abgedichteten Reifen von 80 km/h beachten.
- ▶ Den oberen Teil des Aufklebers TIREFIT am Kombiinstrument im Sichtbereich des Fahrers befestigen.

! HINWEIS Fleckenbildung durch auslaufendes Reifendichtmittel

Reste des Reifendichtmittels können nach dem Gebrauch aus dem Füllschlauch laufen.

- ▶ Den Füllschlauch in die Plastiktüte legen, in der das TIREFIT Kit enthalten war.

🌿 UMWELTHINWEIS Umweltverschmutzung durch falsche Entsorgung

Reifendichtmittel enthält Schadstoffe.

- ▶ Die gebrauchte Reifendichtmittelflasche fachgerecht entsorgen, z. B. bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

- ▶ Den Reifenfüllkompressor ausschalten.
- ▶ Den Füllschlauch vom Ventil des defekten Reifens abschrauben.
- ▶ Die Reifendichtmittelflasche, den Reifenfüllkompressor und das Warndreieck verstauen.
- ▶ **Sofort losfahren.**

- ▶ Nach etwa zehn Minuten Fahrt anhalten und den Reifendruck mit dem Reifenfüllkompressor überprüfen.
Der Reifendruck muss jetzt mindestens 130 kPa (1,3 bar, 19 psi) betragen.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei nicht erreichtem Reifendruck

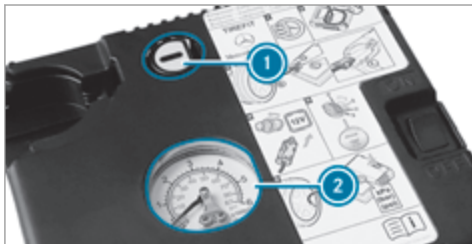
Wenn der angegebene Reifendruck nach der kurzen Fahrt nicht erreicht wird, ist der Reifen zu stark beschädigt. Das Reifendichtmittel kann hier keine Pannenhilfe leisten.

Beschädigte Reifen sowie ein zu geringer Reifendruck können das Bremsverhalten und die Fahreigenschaften stark beeinträchtigen.

- ▶ Nicht weiterfahren.
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Länder mit Mercedes-Benz Service24h: Einen Aufkleber mit der Telefonnummer finden Sie z.B. an der B-Säule auf der Fahrerseite.

- ▶ Den Reifendruck korrigieren, wenn er noch mindestens 130 kPa (1,3 bar, 19 psi) beträgt. Werte siehe Reifendrucktabelle in der Tankklappe.
- ▶ **Reifendruck erhöhen:** Den Reifenfüllkompressor einschalten.



- ▶ **Reifendruck verringern:** Die Ablasstaste ① neben dem Manometer ② drücken.
- ▶ Wenn der Reifendruck korrekt ist, den Füllschlauch vom Ventil des abgedichteten Reifens abschrauben.
- ▶ Die Ventilkappe auf das Ventil des abgedichteten Reifens drehen.

- ▶ Die Reifendichtmittelflasche aus dem Reifenfüllkompressor ziehen. Der Füllschlauch bleibt an der Reifendichtmittelflasche.
- ▶ Zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt fahren und den Reifen, die Reifendichtmittelflasche und den Füllschlauch ersetzen lassen.

Batterie (Fahrzeug)

Hinweise zur 12-V-Batterie

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch unsachgemäße Arbeiten an der Batterie

Unsachgemäße Arbeiten an der Batterie können z.B. zu einem Kurzschluss führen. Dadurch kann es zu Funktionseinschränkungen sicherheitsrelevanter Systeme kommen, z.B. der Beleuchtungsanlage, des ABS (Anti-blockiersystem) oder des ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm). Die Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs kann eingeschränkt sein.

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Beim Bremsen
- Bei abrupten Lenkbewegungen und/oder unangepasster Geschwindigkeit
- ▶ Bei einem Kurzschluss oder ähnlichen Vorfällen umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
- ▶ Nicht weiterfahren.
- ▶ Arbeiten an der Batterie immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.
- Weitere Informationen zu ABS (→ Seite 178)
- Weitere Informationen zu ESP® (→ Seite 179)

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur Batterien zu verwenden, die Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug geprüft und freigegeben hat. Diese Batterien bieten einen erhöhten Auslaufschutz, damit Insassen nicht verätzt werden, wenn eine Batterie bei einem Unfall beschädigt wird.

Alle Fahrzeuge außer Fahrzeuge mit Lithium-Ionen-Batterie

⚠️ WARNUNG Explosionsgefahr durch elektrostatische Aufladung

Elektrostatische Aufladung kann zu Funkenbildung führen und dadurch das leicht explosive Gasgemisch einer Batterie entzünden.

- ▶ Um eine vorhandene elektrostatische Aufladung abzubauen, vor dem Anfassen der Batterie die metallische Karosserie berühren.

Das leicht explosive Gasgemisch entsteht beim Laden der Batterie sowie bei der Starthilfe.

⚠️ WARNUNG Verätzungsgefahr durch Batteriesäure

Batteriesäure ist ätzend.

- ▶ Berührungen mit Haut, Augen oder Kleidung vermeiden.
- ▶ Nicht über die Batterie beugen.
- ▶ Keine Batteriegase einatmen.

- ▶ Kinder von der Batterie fernhalten.
- ▶ Batteriesäure umgehend gründlich mit viel klarem Wasser abspülen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Alle Fahrzeuge

🌿 UMWELTHINWEIS Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung von Batterien



Batterien enthalten Schadstoffe. Es ist gesetzlich verboten, sie zusammen mit dem Hausmüll zu entsorgen.



Batterien umweltgerecht entsorgen. Entladene Batterien bei einer qualifizierten Fachwerkstatt oder bei

einer Rücknahmestelle für Altbatterien abgeben.

Wenn die 12-Volt-Batterie angeklemt werden muss, wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beachten Sie beim Umgang mit Batterien Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen.



Explosionsgefahr



Feuer, offenes Licht und Rauchen sind im Umgang mit der Batterie verboten. Vermeiden Sie Funkenbildung.



Elektrolyt oder Batteriesäure ist ätzend. Vermeiden Sie Berührungen mit Haut, Augen oder Kleidung. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, insbesondere Handschuhe, Schürze und Gesichtsschutz. Spülen Sie Elektrolyt- oder Säurespritzer sofort mit

klarem Wasser ab. Suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.

Tragen Sie eine Schutzbrille.



Halten Sie Kinder fern.



Beachten Sie diese Betriebsanleitung.



Wenn Sie das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht nutzen:

- schalten Sie den Ruhezustand ein, oder
- schließen Sie die Batterie an ein von Mercedes-Benz empfohlenes Ladegerät an, oder
- wenden Sie sich zum Abklemmen der Batterie an eine qualifizierte Fachwerkstatt

Starthilfe und 12-V-Batterie laden

Fahrzeuge mit Lithium-Ionen-Batterie

- ▶ Für das Laden der Batterie und die Starthilfe immer den Fremdstart-Stützpunkt im Motorraum verwenden.

! **HINWEIS** Beschädigung der Batterie durch Überspannung

Beim Laden mit Ladegeräten ohne Begrenzung der Ladespannung kann die Batterie oder die Fahrzeugelektronik beschädigt werden.

- ▶ Nur Ladegeräte mit einer maximalen Ladespannung von 14,4 V verwenden.

Alle anderen Fahrzeuge

- ▶ Für das Laden der Batterie und die Starthilfe immer den Fremdstart-Stützpunkt im Motorraum verwenden.

! **HINWEIS** Beschädigung der Batterie durch Überspannung

Beim Laden mit Ladegeräten ohne Begrenzung der Ladespannung kann die Batterie oder die Fahrzeugelektronik beschädigt werden.

- ▶ Nur Ladegeräte mit einer maximalen Ladespannung von 14,8 V verwenden.

! **WARNUNG** Explosionsgefahr durch entzündendes Wasserstoffgas

Eine Batterie erzeugt beim Ladevorgang Wasserstoffgas. Wenn Sie einen Kurzschluss verursachen oder es zur Funkenbildung kommt, kann sich das Wasserstoffgas entzünden.

- ▶ Darauf achten, dass die Plusklemme einer angeschlossenen Batterie nicht mit Fahrzeugteilen in Berührung kommt.
- ▶ Metallgegenstände oder Werkzeuge niemals auf eine Batterie legen.

- ▶ Beim An- und Abklemmen der Batterie unbedingt die beschriebene Reihenfolge der Batterieklemmen beachten.
- ▶ Bei der Starthilfe stets darauf achten, nur Batteriepole mit identischer Polarität zu verbinden.
- ▶ Bei der Starthilfe unbedingt die beschriebene Reihenfolge zum An- und Abklemmen der Starthilfekabel beachten.
- ▶ Bei laufendem Motor die Batterieklemmen nicht an- oder abklemmen.

⚠ WARNUNG Explosionsgefahr beim Ladevorgang und bei der Starthilfe

Beim Ladevorgang und bei der Starthilfe kann explosives Gasgemisch der Batterie entweichen.

- ▶ Unbedingt Feuer, offenes Licht, Funkenbildung und Rauchen vermeiden.

- ▶ Beim Ladevorgang und bei der Starthilfe eine ausreichende Belüftung sicherstellen.
- ▶ Nicht über eine Batterie beugen.

Wenn bei niedrigen Temperaturen die Kontroll-/Warnleuchten im Kombiinstrument nicht angehen, ist die entladene Batterie mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit gefroren.

⚠ WARNUNG Explosionsgefahr bei gefrorener Batterie

Eine entladene Batterie kann bereits bei Temperaturen um den Gefrierpunkt gefrieren.

Wenn Sie dann Starthilfe geben oder die Batterie laden, kann Batteriegas entweichen.

- ▶ Eine gefrorene Batterie vor dem Laden oder vor der Starthilfe stets auftauen lassen.

⚠ HINWEIS Verkürzung der Lebensdauer durch Laden bei tiefen Temperaturen

Durch das Laden einer Batterie bei sehr tiefen Temperaturen kann sich die Lebensdauer verkürzen und das Startverhalten verschlechtern.

- ▶ Die Batterie nicht bei sehr tiefen Temperaturen laden.

Die Lebensdauer einer wieder aufgetauten Batterie kann drastisch verkürzt sein.

Die Überprüfung einer aufgetauten Batterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt wird empfohlen.

Alle Fahrzeuge

⚠ HINWEIS Beschädigung durch mehrere oder lange Startversuche

Durch mehrere oder lange Startversuche kann durch unverbrannten Kraftstoff der Katalysator beschädigt werden.

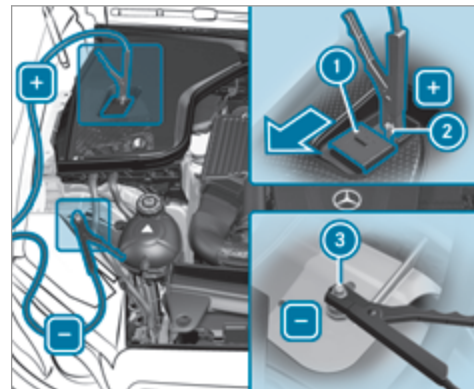
- ▶ Mehrere und lange Startversuche vermeiden.

Beachten Sie folgende Punkte bei der Starthilfe und dem Laden der Batterie:

- Nur unbeschädigte Starthilfe-/Ladekabel mit ausreichendem Querschnitt und isolierten Polklemmen verwenden.
- Unisolierte Teile der Polklemmen dürfen nicht mit anderen Metallteilen in Berührung kommen, solange die Starthilfe-/Ladekabel mit der Batterie/dem Fremdstart-Stützpunkt verbunden sind.
- Die Starthilfe-/Ladekabel dürfen keine Teile berühren, die sich bei laufendem Motor bewegen können.
- Achten Sie stets darauf, dass weder Sie noch die Batterie elektrostatisch aufgeladen sind.
- Vermeiden Sie unbedingt Feuer und offenes Licht.
- Beugen Sie sich nicht über eine Batterie.
- **Beim Laden:** Verwenden Sie nur für Mercedes-Benz geprüfte und freigegebene Ladegeräte und lesen Sie die Betriebsanleitung des Ladegeräts, bevor Sie die Batterie laden.

Beachten Sie bei der Starthilfe zusätzlich folgende Punkte:

- Nur von Batterien mit 12-V-Nennspannung Starthilfe geben lassen.
 - Die Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren.
 - **Benzinmotor:** Nur bei kaltem Motor und abgekühlter Abgasanlage Starthilfe geben lassen.
- ▶ Das Fahrzeug mit der elektrischen Feststellbremse sichern.
- ▶ **Automatikgetriebe:** Das Getriebe in Stellung **P** bringen.
- ▶ **Schaltgetriebe:** Den Leerlauf einlegen.
- ▶ Sicherstellen, dass die Zündung und alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet sind.
- ▶ Die Motorhaube öffnen.



- ▶ Die Abdeckung **1** des Pluskontakts **2** am Fremdstartstützpunkt in Pfeilrichtung schieben.
- ▶ Den Pluskontakt **2** am eigenen Fahrzeug und den Pluspol der Fremdbatterie mit dem Starthilfe-/Ladekabel verbinden. Dabei mit dem Pluskontakt **2** des eigenen Fahrzeugs beginnen.

- ▶ **Bei der Starthilfe:** Beim helfenden Fahrzeug den Motor mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.
- ▶ Den Minuspol der Fremdbatterie und den Massepunkt ③ am eigenen Fahrzeug mit dem Starthilfe-/Ladekabel verbinden. Dabei mit der Fremdbatterie beginnen.
- ▶ **Bei der Starthilfe:** Den Motor des eigenen Fahrzeugs starten.
- ▶ **Beim Laden:** Ladevorgang starten.
- ▶ **Bei der Starthilfe:** Die Motoren einige Minuten laufen lassen.
- ▶ **Bei der Starthilfe:** Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel einen elektrischen Verbrau-

cher des eigenen Fahrzeugs, z.B. die Heckscheibenheizung oder die Beleuchtung, einschalten.

Wenn der Starthilfe-/Ladevorgang beendet ist:

- ▶ Die Starthilfe-/Ladekabel zuerst vom Massepunkt ③ und Minuspol der Fremdbatterie lösen, dann vom Pluskontakt ② und Pluspol der Fremdbatterie. Dabei jeweils an den Kontakten des eigenen Fahrzeugs beginnen.
- ▶ Nach dem Entfernen der Starthilfe-/Ladekabel die Abdeckung ① des Pluskontakts ② schließen.

Weitere Informationen zur Starthilfe erhalten Sie in jeder qualifizierten Fachwerkstatt.

An- oder Abschleppen

Zulässige Abschleppmethoden

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen im Pannenfall Ihr Fahrzeug zu transportieren, statt es abzuschleppen.

! **HINWEIS** Fahrzeugschäden durch unsachgemäßes Abschleppen

▶ Die Hinweise und Anweisungen zum Abschleppen beachten.

Zulässige Abschleppmethoden

	 beide Achsen am Boden	 Vorderachse angehoben	 Hinterachse angehoben
Fahrzeuge mit Schaltgetriebe	Ja, maximal 50 km mit 50 km/h	Ja, maximal 50 km mit 50 km/h	Ja, maximal 50 km mit 50 km/h
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe	Ja, maximal 50 km mit 50 km/h	Nein	Ja, wenn Lenkrad mit Lenkradkralle in Mittelstellung fixiert.
4MATIC Fahrzeuge	Ja, maximal 50 km mit 50 km/h	Nein	Nein

Abschleppen mit angehobener Achse: Das Abschleppen sollte durch ein Abschleppunternehmen erfolgen.

Fahrzeug abschleppen mit beiden Achsen am Boden

▶ Beachten Sie die Hinweise zu den zulässigen Abschleppmethoden (→ Seite 331) (→ Seite 332).

▶ Sicherstellen, dass die Batterie angeklemmt und aufgeladen ist.

Wenn die Batterie entladen ist:

- Kann der Motor nicht gestartet werden.
- Kann die elektrische Feststellbremse nicht gelöst oder festgestellt werden.
- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Kann das Automatikgetriebe nicht in Stellung **N** oder **P** gebracht werden.

i **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Wenn sich das Automatikgetriebe nicht in Stellung **N** bringen lässt, das Fahrzeug transportieren (→ Seite 334). Für den Fahrzeugtransport wird ein Abschleppfahrzeug mit Hebevorrichtung benötigt.

! **HINWEIS** Beschädigung durch zu schnelles oder zu weites Abschleppen

Durch zu schnelles oder zu weites Abschleppen kann es zu Beschädigungen am Antriebsstrang kommen.

- ▶ Eine Schleppgeschwindigkeit von 50 km/h nicht überschreiten.
- ▶ Eine Schleppstrecke von 50 km nicht überschreiten.

! **WARNUNG** Unfallgefahr beim Abschleppen eines Fahrzeugs mit zu hohem Gewicht

Wenn das an- oder abzuschleppende Fahrzeug schwerer ist als die zulässige Gesamtmasse Ihres Fahrzeugs, können folgende Situationen eintreten:

- Die Abschleppöse reißt ab.
- Das Gespann schlingert und kann sogar umkippen.
- ▶ Wenn ein anderes Fahrzeug an- oder abgeschleppt wird, darf dessen Gewicht

die zulässige Gesamtmasse des eigenen Fahrzeugs nicht überschreiten.

Wenn ein Fahrzeug ab- oder angeschleppt werden muss, darf dessen Gewicht die zulässige Gesamtmasse des Zugfahrzeugs nicht überschreiten.

- ▶ Angaben zur zulässigen Gesamtmasse des jeweiligen Fahrzeugs dem Fahrzeugtypschild entnehmen .
- ▶ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Die Fahrer- oder Beifahrertür nicht öffnen, da sonst das Automatikgetriebe automatisch in Stellung **P** wechselt.
- ▶ Die Abschleppöse anbauen (→ Seite 336).
- ▶ Die Abschleppvorrichtung befestigen.

! **HINWEIS** Beschädigung durch falsche Befestigung

- ▶ Abschleppseil oder Abschleppstange nur an den Abschleppösen befestigen.

i Sie können die Abschleppvorrichtung auch an der Anhängervorrichtung befestigen.

- ▶ Die automatische Verriegelung ausschalten (→ Seite 67).
- ▶ Die HOLD-Funktion nicht aktivieren.
- ▶ Den Abschleppschutz ausschalten (→ Seite 85).
- ▶ Den Aktiven Brems-Assistenten ausschalten (→ Seite 188).
- ▶ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Das Automatikgetriebe in Stellung **N** bringen.
- ▶ **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Den Leerlauf **N** einlegen.
- ▶ Die elektrische Feststellbremse lösen.
- ▶ **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Die Zündung einschalten, sonst kann die Lenkradsperre einrasten.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch eingeschränkte, sicherheitsrelevante Funktionen beim Abschleppen

Sicherheitsrelevante Funktionen sind in folgenden Situationen eingeschränkt oder nicht mehr verfügbar:

- Die Zündung ist ausgeschaltet.
- Die Bremsanlage oder die Servolenkung ist gestört.
- Die Energieversorgung oder das Bordnetz ist gestört.

Wenn Ihr Fahrzeug dann abgeschleppt wird, kann zum Lenken und Bremsen erheblich mehr Kraft erforderlich sein.

- ▶ Eine Abschleppstange verwenden.
- ▶ Vor dem Abschleppen sicherstellen, dass die Lenkung freigängig ist.

! HINWEIS Beschädigung durch zu hohe Zugkräfte

Ruckartiges Anfahren kann durch zu hohe Zugkräfte die Fahrzeuge beschädigen.

- ▶ Langsam und nicht ruckartig anfahren.

Fahrzeug zum Transport verladen

- ▶ Die Hinweise zum Abschleppen beachten (→ Seite 332).
- ▶ Zum Verladen des Fahrzeugs die Abschleppvorrichtung an der Abschleppöse befestigen.

i Sie können die Abschleppvorrichtung auch an der Anhängervorrichtung befestigen.

- ▶ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Das Automatikgetriebe in Stellung **N** bringen.

i **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Bei Störungen der Elektrik kann das Automatikgetriebe in Stellung **P** blockiert sein. Zum Schalten in **N** das Bordnetz mit Spannung versorgen (→ Seite 328).

- ▶ **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Den Leerlauf einlegen.

- ▶ Das Fahrzeug verladen.

- ▶ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Das Automatikgetriebe in Stellung **P** bringen.

- ▶ **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einlegen.

- ▶ Das Fahrzeug mit der elektrischen Feststellbremse gegen Wegrollen sichern.

- ▶ Das Fahrzeug nur an den Rädern festzurren.

Fahrzeuge mit ADS PLUS (Adaptives Dämpfungs-System PLUS)

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr beim Transport von Fahrzeugen mit AIR BODY CONTROL

Die geringeren Dämpfkräfte des zu transportierenden Fahrzeugs können das Gespann aufschaukeln.

Beim Transport von Fahrzeugen mit AIR BODY CONTROL kann daher das Gespann ins Schleudern geraten. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Es besteht Unfall- und Verletzungsgefahr!

- ▶ Das Fahrzeug lagerichtig verladen.
- ▶ Das Fahrzeug an allen vier Rädern mit geeigneten Spanngurten festzurren.

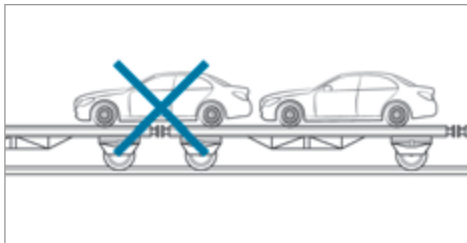
- ▶ Die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h beim Transport nicht überschreiten.

! **HINWEIS** Schaden am Fahrzeug durch falsches Verzurren

- ▶ Nach dem Verladen muss das Fahrzeug an allen vier Rädern festgezurret werden. Sonst kann das Fahrzeug beschädigt werden.
- ▶ Ein Mindestabstand zur Transportplattform von 20 cm nach oben und 10 cm nach unten ist einzuhalten.

- ▶ Nach dem Verladen das Fahrzeug an allen vier Rädern festzurren.

4MATIC Fahrzeuge/Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

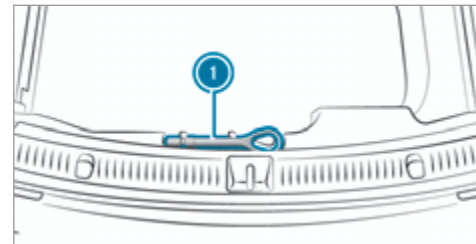


- ▶ Darauf achten, dass Vorder- und Hinterachse auf dem gleichen Transportfahrzeug zum Stehen kommen.

! **HINWEIS** Schaden am Antriebsstrang durch falsche Positionierung

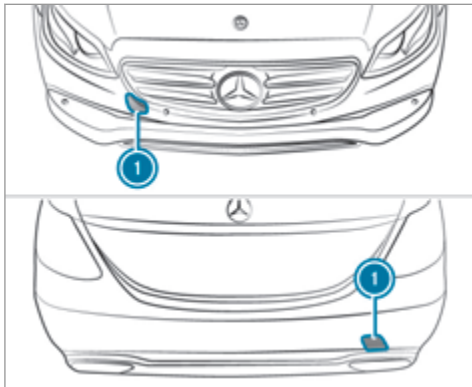
- ▶ Fahrzeug nicht über Verbindungsstelle des Transportfahrzeugs positionieren.

Abschleppöse



Die Abschleppöse ① ist unter dem Kofferraumboden an der Kofferraumkante befestigt.

Abschleppöse anbauen



- ▶ Die Abdeckung ❶ an der Markierung nach innen drücken und herausnehmen.
- ▶ Die Abschleppöse nach rechts bis zum Anschlag einschrauben und festziehen.

Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung: Am Fahrzeug befindet sich hinten keine Aufnahme für die

Abschleppöse. Befestigen Sie die Abschleppvorrichtung an der Anhängervorrichtung.

- ❶ Achten Sie beim Abbauen der Abschleppöse darauf, dass die Abdeckung ❶ beim Anbringen im Stoßfänger einrastet.

! HINWEIS Beschädigung durch falsche Verwendung der Abschleppöse

Beim Bergen des Fahrzeugs durch Herausziehen mithilfe der Abschleppöse kann es zu Beschädigungen am Fahrzeug kommen.

- ▶ Abschleppöse nur zum Ab- oder Anschleppen des Fahrzeugs verwenden.

Fahrzeug anschleppen (Motornotstart)

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

! HINWEIS Beschädigung des Automatikgetriebes durch Anschleppen

Durch Anschleppen von Fahrzeugen mit Automatikgetriebe kann das Automatikgetriebe beschädigt werden.

- ▶ Fahrzeuge mit Automatikgetriebe nicht durch Anschleppen starten.

- ▶ Fahrzeuge mit Automatikgetriebe nicht durch Anschleppen starten.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

- ▶ Die Hinweise zum Abschleppen beachten (→ Seite 332).
- ▶ Gegebenenfalls Motor und Abgasanlage abkühlen lassen.
- ▶ Die Zündung einschalten.
- ▶ Den 2. Gang einlegen.
- ▶ Die elektrische Feststellbremse lösen.
- ▶ Bei vollständig durchgetretenem Kupplungspedal das Fahrzeug anschleppen.
- ▶ Das Kupplungspedal langsam lösen.
- ▶ Wenn der Motor startet, sofort den Leerlauf einlegen.
- ▶ Verkehrsgerecht anhalten.
- ▶ Die Abschleppvorrichtung abnehmen.
- ▶ Die Abschleppöse abbauen.

- ▶ Das Fahrzeug in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Elektrische Sicherungen

Hinweise zu elektrischen Sicherungen

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr durch überlastete Leitungen

Wenn Sie eine defekte Sicherung manipulieren, überbrücken oder durch eine Sicherung mit höherer Amperezahl ersetzen, können die elektrischen Leitungen überlastet werden.

Dadurch kann es zu einem Brand kommen.

- ▶ Defekte Sicherungen stets durch spezifizierte neue Sicherungen mit der korrekten Amperezahl ersetzen.

⚠️ HINWEIS Beschädigung durch falsche Sicherungen

Durch falsche Sicherungen können elektrische Komponenten oder Systeme beschädigt werden.

- ▶ Nur von Mercedes-Benz frei gegebene Sicherungen mit dem jeweils vorgegebenen Sicherungswert verwenden.

Durchgebrannte Sicherungen müssen durch gleichwertige Sicherungen, erkennbar an der Farbe und dem Sicherungswert, ersetzt werden. Die Sicherungswerte entnehmen Sie dem Sicherungsbelegungsplan.

Sicherungsbelegungsplan: Am Sicherungskasten im Kofferraum (→ Seite 339).

⚠️ HINWEIS Beschädigung oder Fehlfunktionen durch Feuchtigkeit

Durch Feuchtigkeit kann es zu Fehlfunktionen oder Beschädigungen an der elektrischen Anlage kommen.

- ▶ Bei geöffnetem Sicherungskasten darauf achten, dass keine Feuchtigkeit in den Sicherungskasten eindringen kann.
- ▶ Beim Schließen des Sicherungskastens sicherstellen, dass die Dichtung des

Deckels richtig am Sicherungskasten anliegt.

Wenn eine neu eingesetzte Sicherung wieder durchbrennt, lassen Sie die Ursache in einer qualifizierten Fachwerkstatt feststellen und beseitigen.

Vor dem Sicherungswechsel Folgendes sicherstellen:

- Das Fahrzeug ist gegen Wegrollen gesichert.
- Alle elektrischen Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Zündung ist ausgeschaltet.

Die elektrischen Sicherungen sind auf verschiedene Sicherungskästen verteilt:

- Sicherungskasten im Motorraum auf der Fahrerseite (→ Seite 338)
- Sicherungskasten am Cockpit auf der Fahrerseite (→ Seite 339)
- Sicherungskasten im Beifahrerfußraum (→ Seite 339)

- Sicherungskasten im Kofferraum in Fahrtrichtung rechts (→ Seite 339)

Sicherungskasten im Motorraum

Voraussetzungen

Beachten Sie die Hinweise zu elektrischen Sicherungen (→ Seite 337).

Folgende Hilfsmittel bereitstellen:

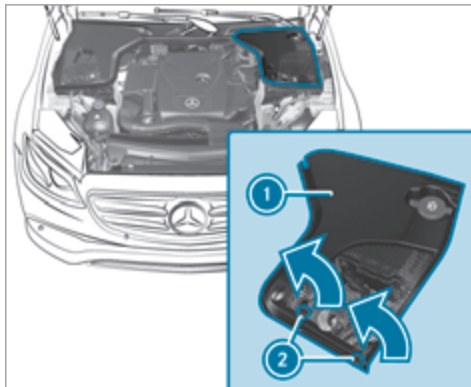
- trockenes Tuch
- Schraubendreher

Öffnen

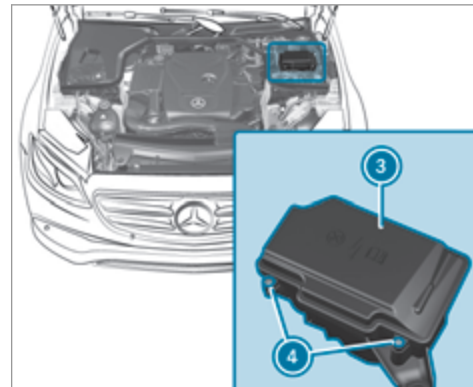
⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Verwendung der Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube

Wenn sich die Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischergestänge einklemmen.

- ▶ Bevor die Motorhaube geöffnet wird, stets die Scheibenwischer und die Zündung ausschalten.



- ▶ Den Clip ② an der Abdeckung ① eine viertel Umdrehung nach links drehen.
- ▶ Die Abdeckung ① in Pfeilrichtung nach oben abnehmen.



- ▶ Mit einem trockenen Tuch eventuell vorhandene Feuchtigkeit vom Sicherungskasten entfernen.
- ▶ Die Schrauben ④ lösen und den Deckel ③ des Sicherungskastens oben abnehmen.

Schließen

- ▶ Prüfen, ob die Dichtung richtig im Deckel anliegt.

- ▶ Den Deckel hinten am Sicherungskasten in den Halter einsetzen.
- ▶ Den Deckel des Sicherungskastens herunterklappen und die Schrauben ④ festziehen.
- ▶ Die Abdeckung ① auf beiden Seiten einsetzen und Sicherungsklammern einrasten.
- ▶ Die Motorhaube schließen.

Sicherungskasten am Cockpit

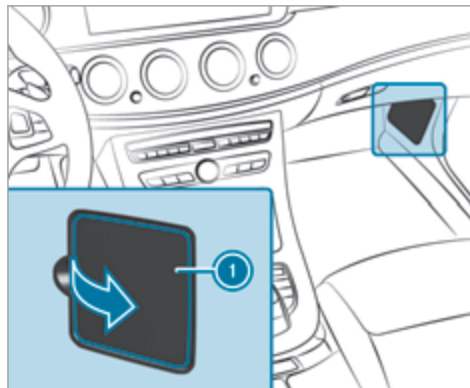
Der Sicherungskasten befindet sich seitlich am Cockpit unter einer Abdeckung.

- ▶ Für weitere Informationen an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt wenden.

Sicherungskasten im Beifahrerfußraum

Voraussetzungen

Beachten Sie die Hinweise zu elektrischen Sicherungen (→ Seite 337).



- ▶ Die Abdeckung ① in Pfeilrichtung aufklappen und abnehmen.

Sicherungskasten im Kofferraum

Voraussetzungen

Beachten Sie die Hinweise zu elektrischen Sicherungen (→ Seite 337).



- ▶ Die Abdeckung ① in Pfeilrichtung nach unten klappen.

Der Sicherungsbelegungsplan befindet sich in einer Aussparung seitlich am Sicherungskasten.

Geräuschentwicklung oder ungewöhnliches Fahrverhalten

Achten Sie während der Fahrt auf Vibrationen, Geräusche und ungewöhnliches Fahrverhalten, z.B. einseitiges Ziehen. Dies kann auf Schäden an Rädern oder Reifen hindeuten. Reduzieren Sie bei Verdacht auf einen Reifendefekt die Geschwindigkeit. Halten Sie baldmöglichst an und kontrollieren Sie Räder und Reifen auf Beschädigungen. Versteckte Reifenschäden können ebenfalls Ursache für dieses ungewöhnliche Fahrverhalten sein. Sind keine Schäden erkennbar, lassen Sie die Räder und Reifen in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Regelmäßige Überprüfung der Räder und Reifen

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch beschädigte Reifen

Beschädigte Reifen können Reifendruckverlust verursachen.

Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

▶ Reifen regelmäßig auf Schäden kontrollieren und beschädigte Reifen umgehend ersetzen.

⚠️ WARNUNG Aquaplaninggefahr durch zu niedriges Reifenprofil

Bei zu geringem Reifenprofil lässt die Reifenhaftung nach. Das Reifenprofil kann das Wasser nicht mehr abführen.

Dadurch erhöht sich bei nasser Fahrbahn die Gefahr von Aquaplaning, insbesondere bei unangepasster Geschwindigkeit.

Bei zu hohem oder zu niedrigem Reifendruck können Reifen an verschiedenen Stellen der Reifenlauffläche unterschiedlich verschleiben.

▶ Profiltiefe und den Zustand der Reifenlauffläche über die gesamte Breite an allen Reifen regelmäßig prüfen.

Mindestprofiltiefe bei

- Sommerreifen: 3 mm
- M+S-Reifen: 4 mm

▶ Die Reifen aus Sicherheitsgründen vor Erreichen der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe erneuern lassen.

Folgende Prüfungen regelmäßig, mindestens einmal monatlich oder nach Erfordernis, z.B. vor einer längeren Fahrt oder Geländefahrt, an allen Rädern durchführen:

- Prüfung des Reifendrucks (→ Seite 341).
- Sichtprüfung der Räder und Reifen auf Beschädigungen.
- Prüfung der Ventilkappen.

Die Ventile müssen mit den von Mercedes-Benz speziell für Ihr Fahrzeug freigegebenen Ventilkappen vor Feuchtigkeit und Schmutz geschützt sein.

- Sichtkontrolle der Profiltiefe und der Reifenlauffläche über die gesamte Breite.

Die Mindestprofiltiefe beträgt bei Sommerreifen 3 mm und bei Winterreifen 4 mm.

Hinweise zu Schneeketten

⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr durch falsche Montage der Schneeketten

Wenn Sie Schneeketten auf die Vorderräder montieren, können die Schneeketten an der Karosserie oder an Fahrwerksteilen schleifen.

Dadurch können Schäden am Fahrzeug oder an den Reifen entstehen.

- ▶ Niemals Schneeketten auf die Vorderräder montieren.
- ▶ Schneeketten auf den Hinterrädern immer paarweise montieren.

! **HINWEIS** Beschädigung der Radzierblenden durch montierte Schneeketten

Wenn Sie Schneeketten auf Stahlräder montieren, können Sie die Radzierblenden beschädigen.

- ▶ Vor der Montage von Schneeketten die Radzierblenden von den Stahlrädern abnehmen.

- Schneeketten sind nur für bestimmte Rad-Reifen-Kombinationen zugelassen. Informationen dazu erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.
- Aus Sicherheitsgründen nur die für Mercedes-Benz frei gegebenen Schneeketten oder Schneeketten mit gleichem Qualitätsstandard verwenden.
- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit montierten Schneeketten ist 50 km/h.
- **Fahrzeuge mit Park-Pilot:** Mit montierten Schneeketten nicht den Park-Assistenten PARKTRONIC benutzen.

- **Fahrzeuge mit AIR BODY CONTROL:** Mit montierten Schneeketten nur mit erhöhtem Fahrzeugniveau fahren.

- ⓘ Sie können die Fahrzeug-Höchstgeschwindigkeit für den Winterreifenbetrieb permanent begrenzen (→ Seite 192).
- ⓘ Sie können ESP® zum Anfahren ausschalten (→ Seite 183). So können die Räder durchdrehen und eine erhöhte Vortriebskraft erzeugen.

Reifendruck

Hinweise zum Reifendruck

⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr durch zu niedrigen oder zu hohen Reifendruck

Reifen mit zu niedrigem oder zu hohem Reifendruck bergen folgende Gefahren:

- Die Reifen können platzen, besonders bei zunehmender Beladung und Geschwindigkeit.

- Die Reifen können sich übermäßig und/oder ungleichmäßig abnutzen, was die Reifenhaftung stark beeinträchtigen kann.
 - Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein.
- Empfohlene Reifendrucke beachten und Reifendruck aller Reifen inklusive Reserverad kontrollieren:
- mindestens monatlich
 - bei veränderter Beladung
 - vor Antritt einer längeren Fahrt
 - bei veränderten Einsatzbedingungen, z.B. Geländefahrt
- Wenn erforderlich, den Reifendruck anpassen.

Zu geringer oder zu hoher Reifendruck hat folgende Auswirkungen:

- Die Lebensdauer der Reifen wird verkürzt.
- Reifenschäden werden begünstigt.

- Das Fahrverhalten und damit die Fahrsicherheit werden beeinträchtigt, z.B. durch Aquaplaning.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei wiederholtem Druckabfall im Reifen

Wenn der Reifendruck wiederholt abfällt, können Rad, Ventil oder Reifen beschädigt sein.

Ein zu niedriger Reifendruck kann zum Platzen des Reifens führen.

- Reifen auf Fremdkörper untersuchen.
- Prüfen, ob das Rad oder das Ventil undicht ist.
- Wenn der Schaden nicht behoben werden kann, eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Angaben zum empfohlenen Reifendruck für die ab Werk auf Ihrem Fahrzeug montierten Reifen finden Sie in der Reifendrucktabelle an der Innenseite der Tankklappe (→ Seite 343).

Verwenden Sie zum Prüfen des Reifendrucks einen geeigneten Reifendruckprüfer. Das äußere

Erscheinungsbild eines Reifens erlaubt keinen Rückschluss auf den Reifendruck.

Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle: Sie können den Reifendruck auch über den Bordcomputer prüfen.

Korrigieren Sie den Reifendruck nur bei kalten Reifen. Bedingungen für kalte Reifen:

- Das Fahrzeug war für mindestens drei Stunden ohne Sonneneinstrahlung auf den Reifen geparkt.
- Das Fahrzeug fuhr weniger als 1,6 km.

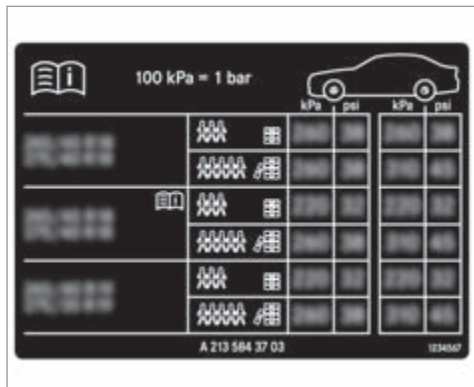
Eine Erwärmung der Reifentemperatur um 10 °C erhöht den Reifendruck um etwa 10 kPa (0,1 bar, 1,5 psi). Berücksichtigen Sie dies, wenn Sie bei warmen Reifen den Reifendruck kontrollieren müssen.

Hinweise zum Anhängerbetrieb

Für die Reifen der Hinterachse gilt ausschließlich der in der Reifendrucktabelle empfohlene Reifendruck für eine erhöhte Beladung.


Reifendrucktabelle

Die Reifendrucktabelle ist an der Innenseite der Tankklappe.



Die Reifendrucktabelle zeigt den empfohlenen Reifendruck für alle werkseitig auf dieses Fahrzeug zugelassenen Reifen. Die empfohlenen Reifendrucke gelten für Reifen in kaltem Zustand

bei verschiedenen Betriebszuständen von Beladung und/oder Geschwindigkeit des Fahrzeugs. Wenn den Reifendruck eine oder mehrere Reifendimensionen vorangestellt sind, so ist die nachfolgende Reifendruckangabe nur für diese Reifendimensionen gültig.

Wenn die vorangestellten Reifendimensionen mit dem Symbol  ergänzt sind, zeigt die nachfolgende Reifendruckangabe alternative Reifendrucke. Diese Reifendrucke können den Abrollkomfort Ihres Fahrzeugs verbessern. Der Kraftstoffverbrauch kann sich dann leicht erhöhen.

Die Beladungszustände „teilbeladen“ oder „voll beladen“ werden durch eine unterschiedliche Anzahl von Personen und Gepäck in der Tabelle angegeben. Die tatsächliche Sitzplatzanzahl kann davon abweichen.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 341)

Reifendruckkontrolle


Funktion der Reifendruckkontrolle

Das System kontrolliert mittels Reifendrucksensor den Reifendruck der am Fahrzeug montierten Reifen.

Neue Reifendrucksensoren, z.B. in Winterrädern, werden bei der ersten Fahrt automatisch eingelesen.

Der Reifendruck wird im Multifunktionsdisplay angezeigt (→ Seite 243).

Bei deutlichem Druckverlust oder überhöhter Temperatur der Reifen erfolgt eine Warnung:

- durch Display-Meldungen (→ Seite 410).
- durch die Warnleuchte  im Kombiinstrument (→ Seite 446).

Der Fahrer ist dafür verantwortlich, den Reifendruck auf den empfohlenen, für die Betriebssituation geeigneten Reifendruck für kalte Reifen einzustellen. Stellen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen mit einem Reifendruckprüfer ein. Beachten Sie, dass die Reifendruckkontrolle den für die aktuelle Betriebssituation richtigen Reifendruck erst einlernen muss.

In den meisten Fällen aktualisiert die Reifendruckkontrolle die Bezugswerte automatisch, nachdem Sie den Reifendruck geändert haben. Sie können die Bezugswerte aber auch durch den Neustart der Reifendruckkontrolle von Hand aktualisieren (→ Seite 344).

Systemgrenzen

Es erfolgt keine Warnung der Reifendruckkontrolle:

- bei falsch eingestelltem Reifendruck.
- bei plötzlichem Druckverlust, der z.B. durch einen eindringenden Fremdkörper ausgelöst wird.
- bei Störung durch eine andere Funkquelle.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 341)

Reifendruck mit Reifendruckkontrolle prüfen

Voraussetzungen

- Die Zündung ist eingeschaltet.

Bordcomputer:

↪ Service ➤➤ Reifendruck

Es erscheint eine der folgenden Anzeigen:

- Aktueller Reifendruck der einzelnen Räder:



- **Reifendruckanzeige erscheint nach einigen Minuten Fahrt**
- **Reifendruckkontrolle aktiv:** Der Einlernvorgang des Systems ist noch nicht abgeschlossen. Die Reifendrücke werden dann bereits überwacht.

▶ Reifendruck mit dem empfohlenen Reifendruck für den aktuellen Betriebszustand vergleichen (→ Seite 343). Dabei die Hinweise

zur Reifentemperatur beachten (→ Seite 341).

- ⓘ Die im Multifunktionsdisplay angezeigten Werte können von denen des Reifendruckprüfers abweichen, da sie sich auf Meereshöhe beziehen. An hoch gelegenen Standorten zeigen Luftdruckprüfer einen höheren Reifendruck an, als der Bordcomputer. Reduzieren Sie in diesem Fall nicht den Reifendruck.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 341)

Reifendruckkontrolle neu starten

Voraussetzungen

- Der empfohlene Reifendruck ist an allen vier Rädern für den jeweiligen Betriebszustand richtig eingestellt (→ Seite 341).

Die Reifendruckkontrolle in folgenden Situationen neu starten:

- Reifendruck geändert.

- Räder oder Reifen gewechselt oder neu montiert.

Bordcomputer:

↳ Service ▶ Reifendruck

- ▶ Wischgeste nach unten auf Touch-Control am Lenkrad links ausführen. Das Multifunktionsdisplay zeigt die Meldung **Aktuelle Druckwerte als neue Richtwerte übernehmen**.

- ▶ Mit **OK** den Neustart bestätigen. Das Multifunktionsdisplay zeigt die Meldung **Reifendruckkontrolle neu gestartet**.

Aktuelle Warnmeldungen werden gelöscht und die gelbe Warnleuchte **!** geht aus.

Nach einigen Minuten Fahrzeit prüft das System, ob die aktuellen Reifendruckwerte innerhalb des vorgegebenen Bereichs liegen. Danach werden die aktuellen Reifendruckwerte als neue Bezugswerte angenommen und überwacht.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:




- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 341)

Funkzulassung der Reifendruckkontrolle

Funkzulassungsnummern

Land	Funkzulassungsnummer
Abu Dhabi	TRA REGISTERED NO: ER37156/15. DEALER NO: DA0047074/10
Argentinien	AFTIC:H14788
Dubai	TRA REGISTERED NO: ER37156/15. DEALER NO: DA0047074/10
Europäische Union	Hereby, Schrader Electronics Ltd., declares that this TPMS is in compliance with the essential requirements and other provisions of directive 1999/5/EC. The declaration of conformity may be consulted at emcteam@schrader.co.uk

Land	Funkzulassungsnummer
Jordanien	Kingdom of Jordon Type approval for Tyre Pressure sensor. Manufacturer: Schrader Electronics Ltd. Model: AG5SP4 Type Approval Number: TRC/LPD/2015/21 Kingdom of Jordon Type approval for Tyre Pressure sensor. Manufacturer: Schrader Electronics Ltd. Model: MFR Type Approval Number: TRC/LPD/2015/223
Malaysia	RCDD/04A/0615/S(15-2095)
Marokko	AGREE PAR L'ANRT MAROC Numero d'agrement :MR 10216 ANRT 2015 Date d'agrement :18/3/2015
Mexico	IFT:RCPSCAG15-0627 IFT:RLVSCMF15-0959

Land	Funkzulassungsnummer
Moldawien	
Philippinen	 NTC Type Approved. No:ESD-1510576CNTC
Serbien	
Singapur	Complies with IDA Standards DA 105282

Land	Funkzulassungsnummer
Südafrika	 TA-2015/072 Approved TA-2015/117 Approved

Land	Funkzulassungsnummer
Ukraine	 Schrader Electronics цім стверджує, що обладнання Радіопередавач моделі AG5SP4 системи контролю тиску в шині автомобіля відповідає вимогам Технічного регламенту радіобладнання і телекомунікаційного кінцевого (термінального) обладнання (Постанова КМУ № 679 від 24 червня 2009 р.) Декларація відповідності знаходиться на сайті Schrader Electronics та надається за запитом на електронну адресу emc-team@schrader.co.uk Schrader Electronics цім стверджує, що обладнання Радіопередавач моделі MFR

Land	Funkzulassungsnummer
	системи контролю тиску в шині автомобіля відповідає вимогам Технічного регламенту радіообладнання і телекомунікаційного кінцевого (термінального) обладнання (Постанова КМУ № 679 від 24 червня 2009 р.) Декларація відповідності знаходиться на сайті Schrader Electronics та надається за запитом на електрону адресу emc-team@schrader.co.uk
Vereinigte Arabische Emirate	TRA REGISTERED NO :ER37156/15. DEALER NO:DA0047074/10

Brasilien



Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.

Vietnam



Reifendruckverlust-Warnung

Funktion der Reifendruckverlust-Warnung

Die Reifendruckverlust-Warnung warnt bei deutlichem Reifendruckverlust durch Display-Meldungen.

Nach einem geänderten Reifendruck, einem Radtausch oder einem Radwechsel muss die Reifendruckverlust-Warnung neu eingelernt werden, indem sie neu gestartet wird (→ Seite 348).

Die Reifendruckverlust-Warnung ersetzt nicht die regelmäßige Kontrolle des Reifendrucks.

Systemgrenzen

Es erfolgt keine Warnung der Reifendruckverlust-Warnung:

- bei falsch eingestelltem Reifendruck.
- bei plötzlichem Druckverlust, der z.B. durch einen eindringenden Fremdkörper ausgelöst wird.
- bei gleichmäßigem Druckverlust an mehreren Reifen.

Die Reifendruckverlust-Warnung funktioniert eingeschränkt oder verzögert:

- bei schlechten Untergrundverhältnissen, z.B. Schnee oder Kies.
- beim Fahren mit Schneeketten.
- bei einem sehr sportlichen Fahrstil mit hohen Kurvengeschwindigkeiten oder starken Beschleunigungen.
- beim Fahren mit einem sehr schweren oder großen Anhänger.
- beim Fahren mit hoher Zuladung.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Display-Meldungen zu den Reifen (→ Seite 410)
- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 341)

Reifendruckverlust-Warnung neu starten

Voraussetzungen

- Der empfohlene Reifendruck ist an allen vier Rädern für den jeweiligen Betriebszustand richtig eingestellt (→ Seite 341).

Bordcomputer:

↪ [Service](#) ▶ [Reifendruck](#)

Das Multifunktionsdisplay zeigt die Meldung [Reifendrucküberwachung aktiv](#) **Neu starten mit OK**.

Die Reifendruckverlust-Warnung in folgenden Situationen neu starten:

- Der Reifendruck wurde geändert.
- Räder oder Reifen wurden gewechselt oder neu montiert.

▶ Mit den Neustart einleiten. Das Multifunktionsdisplay zeigt die Meldung [Reifendruck jetzt OK?](#).

▶ Ja auswählen.

▶ Mit den Neustart bestätigen. Das Multifunktionsdisplay zeigt die Meldung [Reifendrucküberwachung neu gestartet](#).

Nach einigen Minuten Fahrzeit überwacht die Reifendruckverlust-Warnung die eingestellten Reifendruckwerte aller Reifen.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 341)

Radwechsel

Hinweise zur Auswahl, Montage und Erneuerung von Reifen

Informationen zu den zulässigen Rad-Reifen-Kombinationen können Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt erfragen.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch falsche Abmessungen der Räder und Reifen

Wenn Sie Räder und Reifen mit falschen Abmessungen montieren, können die Radbremsen oder Komponenten der Radaufhängung beschädigt werden.

- ▶ Räder und Reifen stets durch solche mit den Spezifikationen des Original-Teils ersetzen.

Dabei bei Rädern auf Folgendes achten:

- Bezeichnung
- Typ

Dabei bei Reifen auf Folgendes achten:

- Bezeichnung
- Hersteller
- Typ

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Überschreiten der Reifentragfähigkeit oder des zulässigen Geschwindigkeitsindexes

Das Überschreiten der angegebenen Reifentragfähigkeit oder des zulässigen Geschwindigkeitsindexes kann zu Reifenschädigungen und zum Platzen der Reifen führen.

- ▶ Nur für den Fahrzeugtyp frei gegebene Reifentypen und -größen verwenden.
- ▶ Die für Ihr Fahrzeug notwendige Reifentragfähigkeit und den Geschwindigkeitsindex beachten.

! HINWEIS Fahrzeug- und Reifenschäden durch nicht frei gegebene Reifentypen und -größen

Aus Sicherheitsgründen nur Reifen, Räder und Zubehörteile verwenden, die Mercedes-Benz speziell für Ihr Fahrzeug frei gegeben hat.

Diese Reifen sind speziell auf die Regelsysteme wie z.B. ABS oder ESP® abgestimmt und wie folgt gekennzeichnet:

- MO = Mercedes-Benz Original
- MOE = Mercedes-Benz Original Extended (Reifen mit Notlaufeigenschaften nur für bestimmte Räder)
- MO1 = Mercedes-Benz Original (nur bestimmte AMG Reifen)

Sonst können sich bestimmte Eigenschaften, wie z.B. Fahrverhalten, Fahrgeräusch, Verbrauch usw., nachteilig verändern. Zusätzlich können andere Reifenmaße unter Belastung zum Anstreifen der Reifen an Karosserie und Achsbauanteilen führen. Eine Beschädigung des Reifens oder des Fahrzeugs kann die Folge sein.

Nur die von Mercedes-Benz geprüften und empfohlenen Reifen, Räder oder Zubehörteile verwenden.

! **HINWEIS** Gefährdung der Fahrsicherheit durch runderneuerte Reifen

Runderneuerte Reifen werden von Mercedes-Benz nicht geprüft und empfohlen, da beim Runderneuern Vorschädigungen nicht immer erkannt werden.

Die Fahrsicherheit kann deshalb nicht gewährleistet werden.

- ▶ Keine gebrauchten Reifen verwenden, deren bisherige Nutzung unbekannt ist.

! **HINWEIS** Mögliche Rad- und Reifenschäden beim Überfahren von Hindernissen

Große Räder haben einen geringeren Reifenquerschnitt. Mit abnehmendem Reifenquerschnitt steigt die Gefahr, dass beim Überfahren von Hindernissen die Räder und Reifen beschädigt werden.

- ▶ Hindernisse meiden oder besonders vorsichtig überfahren.

! **HINWEIS** Beschädigung elektronischer Bauteile durch Verwendung von Montierwerkzeugen

Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle: Im Rad sind elektronische Bauteile. Im Ventilbereich dürfen keine Montierwerkzeuge angebracht werden.

Sonst können die elektronischen Bauteile beschädigt werden.

- ▶ Reifen nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln lassen.

! **HINWEIS** Schäden an Sommerreifen bei niedrigen Umgebungstemperaturen

Bei niedrigen Umgebungstemperaturen können beim Fahren Risse am Sommerreifen entstehen, die den Reifen dauerhaft schädigen.

- ▶ Bei Temperaturen unter 7 °C M+S-Reifen verwenden.

Zubehörteile, die nicht von Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug freigegeben sind oder nicht fachge-

recht verwendet werden, können die Fahrsicherheit beeinträchtigen.

Informieren Sie sich vor Kauf und Verwendung von nicht freigegebenem Zubehör in einer qualifizierten Fachwerkstatt über:

- Zweckmäßigkeit
- Gesetzliche Bestimmungen
- Werkseitige Empfehlungen

! **WARNUNG** Unfallgefahr bei Sportreifen

Durch das spezielle Reifenprofil bei Sportreifen in Kombination mit der optimierten Reifenmischung besteht auf feuchter oder nasser Fahrbahn erhöhte Rutsch- und Aquaplaninggefahr.


Zudem nimmt die Reifenhaftung bei niedriger Außentemperatur und Reifenbetriebstemperatur deutlich ab.

- ▶ ESP® einschalten und Fahrweise anpassen.
- ▶ Bei weniger als 10 °C Außentemperatur M+S- Reifen verwenden.

Folgendes bei der Auswahl, Montage und Erneuerung von Reifen beachten:

- Landesspezifische Zulassungsvorschriften für Reifen, die einen bestimmten Reifentyp für Ihr Fahrzeug festlegen.
Darüber hinaus kann für bestimmte Regionen und Einsatzgebiete die Verwendung eines bestimmten Reifentyps empfehlenswert sein.
- Nur Reifen und Räder gleicher Bauart, gleicher Ausführung (Sommerreifen, Winterreifen, MOExtended Reifen) und gleichen Fabrikats verwenden.
- Auf eine Achse nur Räder gleicher Größe montieren (links und rechts).
Nur in einem Pannenfall darf für die Fahrt in die Fachwerkstatt hiervon abgewichen werden.
- Auf die Räder nur passende Reifen montieren.
- Keine Nacharbeiten an der Bremsanlage, den Rädern und den Reifen durchführen.

Der Einsatz von Ausgleichsscheibe und Bremsstaub-Scheiben ist nicht zulässig und führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis.

- **Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle:** Alle montierten Räder müssen mit funktionierenden Sensoren der Reifendruckkontrolle ausgestattet sein.
- Bei Temperaturen unter 7 °C Winterreifen oder Ganzjahresreifen mit der M+S-Kennzeichnung auf allen Rädern verwenden.
Bei winterlichen Straßenverhältnissen bieten Winterreifen mit dem zusätzlichen Schneeflockensymbol  neben der M+S-Kennzeichnung bestmögliche Haftung.
- Bei M+S-Reifen nur Reifen gleichen Profils verwenden.
- Zulässige Höchstgeschwindigkeit der montierten M+S-Reifen beachten.
Wenn sie unter der des Fahrzeugs liegt, muss im Sichtfeld des Fahrers ein Schild darauf hinweisen.
- Neue Reifen während der ersten 100 km mit mäßiger Geschwindigkeit einfahren.

- Die Reifen unabhängig von der Abnutzung spätestens nach sechs Jahren erneuern.
- **Bei Wechsel auf Reifen ohne Notlaufeigenschaften:** Fahrzeuge mit MOExtended Reifen sind werkseitig nicht mit einem TIREFIT Kit ausgestattet. Nach einem Wechsel auf Reifen ohne Notlaufeigenschaften, z.B. Winterreifen, Fahrzeug mit einem TIREFIT Kit ausstatten.

Für weitere Informationen zu Rädern und Reifen wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 341)
- Reifendrucktabelle (→ Seite 343)
- Hinweise zum Notrad (→ Seite 358)

Hinweise zum Tauschen von Rädern

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch unterschiedliche Radabmessungen

Wenn Sie bei unterschiedlichen Abmessungen von Rädern oder Reifen die Vorder- mit den Hinterrädern tauschen, können die Fahreigenschaften stark beeinträchtigt werden.

Zudem können die Scheibenbremsen oder Komponenten der Radaufhängung beschädigt werden.

▶ Die Vorder- mit den Hinterrädern ausschließlich dann tauschen, wenn Räder und Reifen identische Abmessungen haben.

Wenn Sie bei unterschiedlichen Abmessungen von Rädern oder Reifen die Vorder- mit den Hinterrädern tauschen, kann die Betriebserlaubnis erlöschen.

Vorder- und Hinterräder nutzen sich unterschiedlich ab:

- Vorderräder stärker an der Schulter des Reifens.

- Hinterräder stärker in der Mitte des Reifens.

Tauschen Sie bei Fahrzeugen mit gleicher Radgröße je nach Abnutzungsgrad die Räder alle 5000 bis 10000 km. Behalten Sie die Laufrichtung der Räder bei.

Beachten Sie dabei die Anweisungen und Sicherheitshinweise zum Radwechsel.

Hinweise zum Lagern von Rädern

- Abmontierte Räder kühl, trocken und möglichst im Dunkeln lagern.
- Die Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

Übersicht Radwechselwerkzeug

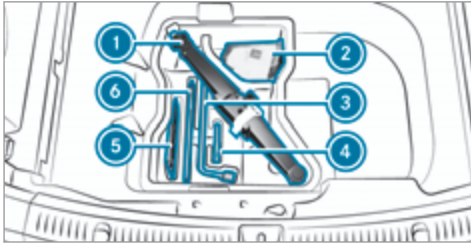
Abgesehen von einigen länderspezifischen Varianten sind die Fahrzeuge nicht mit Radwechselwerkzeug ausgestattet. Informieren Sie sich bei einer qualifizierten Fachwerkstatt, welche Radwechselwerkzeuge für einen Radwechsel an Ihrem Fahrzeug nötig und frei gegeben sind.

Benötigtes Radwechselwerkzeug kann z.B. sein:

- Wagenheber
- Unterlegkeil
- Radschlüssel
- Zentrierbolzen

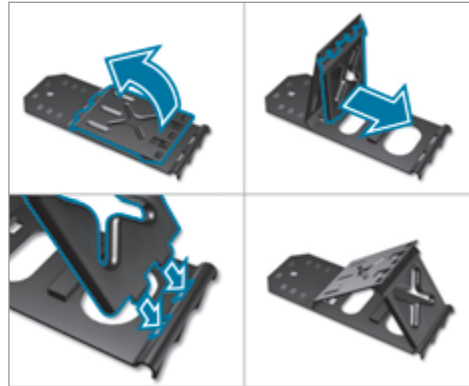
i Der Wagenheber hat ein Gewicht von etwa 3,4 kg. Die maximale Traglast des Wagenhebers finden Sie auf dem Klebeschild am Wagenheber. Der Wagenheber ist wartungsfrei. Wenden Sie sich bei einer Funktionsstörung an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Das Radwechselwerkzeug ist unter dem Kofferraumboden.



- ① Wagenheber
- ② Handschuhe
- ③ Radschlüssel
- ④ Zentrierbolzen
- ⑤ Klappbarer Unterlegkeil
- ⑥ Knarre für Wagenheber

Klappbaren Unterlegkeil aufstellen



Fahrzeug für Radwechsel vorbereiten

Voraussetzungen

- Erforderliches Radwechselwerkzeug ist vorhanden. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit Radwechselwerkzeug ausgestattet ist, informie-

ren Sie sich bei einer qualifizierten Fachwerkstatt über passendes Werkzeug.

- Das Fahrzeug befindet sich nicht an einer Steigung oder einem Gefälle.
 - Das Fahrzeug steht auf festem, rutschsicherem und ebenem Untergrund.
- ▶ Die elektrische Feststellbremse manuell feststellen.
 - ▶ Die Vorderräder in Geradeausstellung bringen.
 - ▶ **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Den ersten Gang oder den Rückwärtsgang einlegen.
 - ▶ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Das Getriebe in Stellung **P** bringen.
 - ▶ **Fahrzeuge mit AIR BODY CONTROL:** Das normale Fahrzeugniveau einstellen (→ Seite 205).
 - ▶ Den Motor abstellen.
 - ▶ Sicherstellen, dass der Motor nicht gestartet werden kann.
 - ▶ Vorn und hinten Keile oder andere geeignete Gegenstände unter das Rad legen, das dem

zu wechselnden Rad diagonal gegenüber liegt.

- ▶ Wenn erforderlich, Radkappen abnehmen (→ Seite 354).
- ▶ Fahrzeug anheben (→ Seite 354).

Radkappen abnehmen und montieren

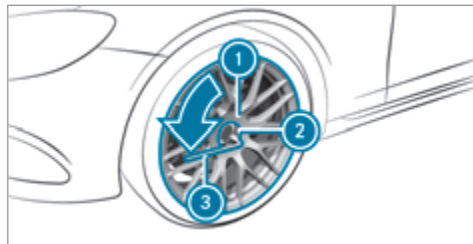
Voraussetzungen

- ▶ Das Fahrzeug ist für den Radwechsel vorbereitet (→ Seite 353).

Radnabenabdeckung aus Kunststoff

- ▶ **Abnehmen:** Den Mitteldeckel der Radnabenabdeckung nach links drehen und die Radnabenabdeckung abnehmen.
- ▶ **Montieren:** Sicherstellen, dass der Mitteldeckel der Radnabenabdeckung nach links gedreht ist.
- ▶ Die Radnabenabdeckung aufsetzen und den Mitteldeckel nach rechts drehen, bis die Radnabenabdeckung spürbar und hörbar einrastet.

Radnabenabdeckung aus Aluminium



- ▶ **Abnehmen:** Die Stecknuss ② auf die Radnabenabdeckung ① aufsetzen.
- ▶ ⓘ Die Stecknuss befindet sich beim Radwechselwerkzeug.
- ▶ Den Radschlüssel ③ auf die Stecknuss ② aufsetzen.
- ▶ Mit dem Radschlüssel ③ die Radnabenabdeckung ① nach links drehen und abnehmen.
- ▶ **Montieren:** Die Radnabenabdeckung ① aufsetzen und verdrehen, bis sie vollständig am Rad anliegt.

- ▶ Die Stecknuss ② auf die Radnabenabdeckung ① aufsetzen.
- ▶ Den Radschlüssel ③ auf die Stecknuss ② aufsetzen und die Radnabenabdeckung nach rechts festdrehen.
Vorgeschriebenes Anziehdrehmoment: 25 Nm.
- ▶ Fahrzeug anheben (→ Seite 354).

Fahrzeug beim Radwechsel anheben

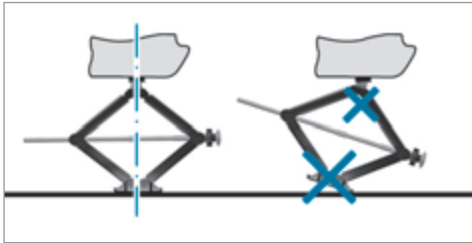
Voraussetzungen

- Es sind keine Personen im Fahrzeug.
- Fahrzeug ist für einen Radwechsel vorbereitet (→ Seite 353).
- Radkappen sind abgenommen (→ Seite 354).

Wichtige Hinweise zur Benutzung des Wagenhebers:

- Nur den fahrzeugspezifischen, von Mercedes-Benz geprüften und freigegebenen Wagenheber zum Anheben des Fahrzeugs verwenden.

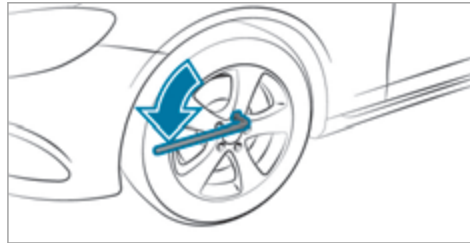
- Der Wagenheber ist nur zum kurzzeitigen Anheben des Fahrzeugs und nicht für Wartungsarbeiten unter dem Fahrzeug geeignet.
- Die Standfläche des Wagenhebers muss eben, fest und rutschsicher sein. Bei Bedarf eine große, flache, tragfähige und rutschsichere Unterlage verwenden.
- Der Fuß des Wagenhebers muss sich lotrecht unter dem Wagenheber-Aufnahmepunkt befinden.



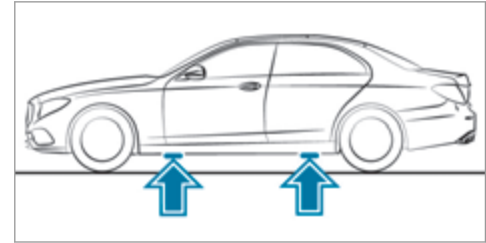
Verhaltensregeln bei angehobenem Fahrzeug:

- Niemals Hände und Füße unter das Fahrzeug halten.

- Niemals sich unter das Fahrzeug legen.
- Den Motor nicht starten und die Feststellbremse nicht lösen.
- Keine Türen oder den Kofferraumdeckel öffnen oder schließen.



- ▶ Am zu wechselnden Rad die Radschrauben mit dem Radschlüssel um etwa eine Umdrehung lösen. Die Schrauben nicht heraus-schrauben.



Position der Wagenheber-Aufnahmepunkte

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch falsches Ansetzen des Wagenhebers

Wenn Sie den Wagenheber nicht richtig an der entsprechenden Aufnahme am Fahrzeug ansetzen, kann der Wagenheber bei angehobenem Fahrzeug umkippen.

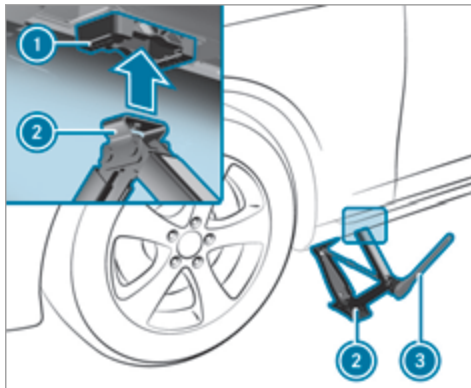
- ▶ Den Wagenheber ausschließlich an der entsprechenden Aufnahme am Fahrzeug ansetzen. Der Fuß des Wagenhebers muss lotrecht unter der Aufnahme am Fahrzeug sein.

! HINWEIS Fahrzeugschäden durch Wagenheber

Wenn Sie den Wagenheber nicht an den dafür vorgesehenen Wagenheber-Aufnahmepunkten ansetzen, können Sie Ihr Fahrzeug beschädigen.

- ▶ Wagenheber nur an den dafür vorgesehenen Wagenheber-Aufnahmepunkten ansetzen.

- ▶ Den Knarren-Ringschlüssel aus dem Radwechselwerkzeug so auf den Sechskant des Wagenhebers stecken, dass der Schriftzug „AUF“ sichtbar ist.



- ▶ Den Wagenheber ② am Wagenheber-Aufnahmepunkt ① ansetzen.
- ▶ Den Knarren-Ringschlüssel ③ nach rechts drehen, bis der Wagenheber ② komplett am Wagenheber-Aufnahmepunkt ① sitzt und der Wagenheberboden gleichmäßig den Grund berührt.

- ▶ Den Knarren-Ringschlüssel ③ drehen, bis der Reifen maximal 3 cm vom Boden entfernt ist.
- ▶ Das Rad lösen und abnehmen (→ Seite 356).

Rad abnehmen

Voraussetzungen

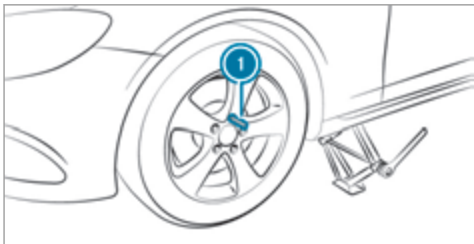
- Fahrzeug ist angehoben (→ Seite 354).

Vermeiden Sie beim Radwechsel jegliche Krafteinwirkung auf die Bremscheiben, da diese zu Komfortbeeinträchtigungen beim Bremsen führen können.

! HINWEIS Gewindebeschädigung durch verschmutzte Radschrauben

- ▶ Radschrauben nicht in Sand oder Schmutz legen.

- ▶ Die oberste Radschraube ganz herausschrauben.



- ▶ Statt der Radschraube den Zentrierbolzen ① in das Gewinde schrauben.
- ▶ Die übrigen Radschrauben ganz heraus-schrauben.
- ▶ Das Rad abnehmen.
- ▶ Das neue Rad montieren (→ Seite 357).

Neues Rad montieren

Voraussetzungen

- Rad ist abgenommen (→ Seite 356).

⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr durch Verlieren eines Rads

Durch geölte oder gefettete Radschrauben sowie beschädigte Radschrauben- oder Radnabengewinde können sich Radschrauben lösen.

Dadurch können Sie beim Fahren ein Rad verlieren.

- ▶ Niemals die Radschrauben ölen oder fetten.
- ▶ Bei beschädigtem Gewinde umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
- ▶ Beschädigte Radschrauben oder das beschädigte Radnabengewinde erneuern lassen.
- ▶ Nicht weiterfahren.

- ▶ Die Hinweise zur Auswahl von Reifen beachten (→ Seite 348).

Bei Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung kennzeichnet ein Pfeil auf der Seitenwand die

Laufrichtung des Reifens. Beachten Sie bei der Montage die Laufrichtung.

- ▶ Das zu montierende Rad auf den Zentrierbolzen schieben und andrücken.

⚠ **WARNUNG** Verletzungsgefahr beim Festschrauben von Radschrauben und -muttern

Wenn Sie die Radschrauben oder Radmuttern bei angehobenem Fahrzeug festschrauben, kann der Wagenheber umkippen.

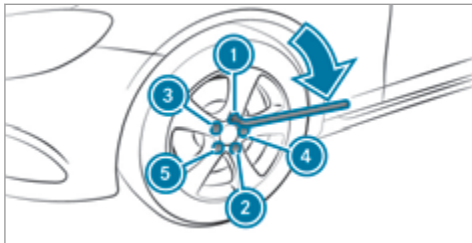
- ▶ Radschrauben oder Radmuttern nur bei abgelassenem Fahrzeug festschrauben.

- ▶ Aus Sicherheitsgründen nur die für Mercedes-Benz und das entsprechende Rad freigegebenen Radschrauben verwenden.
- ▶ Die Radschrauben einschrauben und leicht anziehen.
- ▶ Den Zentrierbolzen herausschrauben.
- ▶ Die letzte Radschraube einschrauben und leicht anziehen.
- ▶ Fahrzeug ablassen (→ Seite 358).

Fahrzeug nach Radwechsel ablassen

Voraussetzungen

- Das neue Rad ist montiert (→ Seite 357).
- ▶ Den Knarren-Ringschlüssel so auf den Sechskant des Wagenhebers stecken, dass der Schriftzug „AB“ sichtbar ist.
- ▶ **Fahrzeug ablassen:** Den Knarren-Ringschlüssel des Wagenhebers nach links drehen.



- ▶ Die Radschrauben in der angegebenen Reihenfolge ① bis ⑤ über Kreuz gleichmäßig festziehen.
Vorgeschriebenes Anziehdrehmoment: 150 Nm.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch falsches Anziehdrehmoment

Wenn Sie die Radschrauben oder Radmutter nicht mit dem vorgeschriebenen Anziehdrehmoment anziehen, können sich die Räder lösen.

- ▶ Nach einem Radwechsel das Anziehdrehmoment umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen.
- ▶ Reifendruck des neu montierten Rads prüfen und bei Bedarf anpassen.
- ▶ **Fahrzeuge mit Reifendruckverlust-Warnung:** Die Reifendruckverlust-Warnung neu starten (→ Seite 348).
Ausnahme: Neues Rad ist ein Notrad.

- ▶ **Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle:** Die Reifendruckkontrolle neu starten (→ Seite 344).
Ausnahme: Neues Rad ist ein Notrad.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 341)

Notrad

Hinweise zum Notrad

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch falsche Rad- und Reifenabmessungen

Rad- und Reifenabmessungen sowie Reifentyp von Not- oder Reserverad und auszuwechselndem Rad können unterschiedlich sein. Wenn Sie das Not- oder Reserverad montieren, können die Fahreigenschaften stark beeinträchtigt werden.

Um Risiken zu vermeiden, folgende Punkte beachten:

- ▶ Fahrweise anpassen und vorsichtig fahren.
- ▶ Niemals mehr als ein Notrad oder Reserverad montieren, das sich von dem auszuwechselnden Rad unterscheidet.
- ▶ Notrad oder Reserverad, das sich von dem auszuwechselnden Rad unterscheidet, nur kurzzeitig benutzen.
- ▶ ESP® nicht ausschalten.
- ▶ Notrad oder Reserverad unterschiedlicher Größe in der nächsten qualifizierten Fachwerkstatt ersetzen. Unbedingt die richtigen Rad- und Reifenabmessungen sowie den Reifentyp beachten.

Kontrollieren Sie den Reifendruck des montierten Notrads. Passen Sie ihn gegebenenfalls an.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit montiertem Notrad ist 80 km/h.

Keine Schneeketten auf das Notrad montieren.

Das Notrad unabhängig von der Abnutzung spätestens nach sechs Jahren erneuern.

i **Fahrzeuge mit Reifendruckverlust-Warnung:** Bei montiertem Notrad kann die Reifendruckverlust-Warnung nicht zuverlässig funktionieren. Starten Sie diese erst neu, nachdem das Notrad durch ein neues Rad ersetzt worden ist.

Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle: Bei montiertem Notrad kann die Reifendruckkontrolle nicht zuverlässig funktionieren. Starten Sie diese erst neu, nachdem das Notrad durch ein neues Rad ersetzt worden ist.

Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle: Bei montiertem Notrad kann noch für einige Minuten der Reifendruck des entfernten Rads angezeigt werden.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 341)
- Reifendrucktabelle (→ Seite 343)

Notrad herausnehmen

Das Notrad ist in der Notradtasche im Kofferraum befestigt.

- ▶ Die Hinweise zur Montage von Reifen beachten (→ Seite 348).
- ▶ Den Kofferraum öffnen.
- ▶ Die Befestigungsgurte lösen.
- ▶ Die Karabinerhaken der Befestigungsgurte an den Haltern aushaken.
- ▶ Die Notradtasche mit dem Notrad herausnehmen.
- ▶ Die Notradtasche öffnen und das Notrad herausnehmen.

Hinweise für technische Daten

Die technischen Daten wurden nach EU-Richtlinien ermittelt. Die genannten Daten gelten nur für Fahrzeuge mit Serienausstattung. Weitere Informationen erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Nur für bestimmte Länder: Fahrzeugspezifische Fahrzeugdaten entnehmen Sie den COC-Papieren (CERTIFICATE OF CONFORMITY). Diese Papiere erhalten Sie bei der Fahrzeugauslieferung.

Fahrzeugelektronik

Hinweis zu Eingriffen in die Motorelektronik

! **HINWEIS** Vorzeitiger Verschleiß durch unsachgemäße Wartung

Durch unsachgemäße Wartung können Fahrzeugteile schneller verschleiben und die Fahrzeug-Betriebserlaubnis kann erlöschen.

▶ Motorelektronik und die dazugehörigen Teile nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt warten lassen.

Funkgeräte

Hinweise zum Einbau von Funkgeräten

! **WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht fachgerechte Arbeiten am RF-Sender

Wenn RF-Sender manipuliert oder nicht fachgerecht nachgerüstet werden, kann deren elektromagnetische Strahlung die Fahrzeugelektronik stören.

Dadurch können sie die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden.

▶ Arbeiten an elektrischen und elektronischen Geräten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

! **WARNUNG** Unfallgefahr durch unsachgemäßes Betreiben des RF-Senders

Wenn Sie im Fahrzeug RF-Sender unsachgemäß betreiben, kann deren elektromagnetische Strahlung die Fahrzeugelektronik stören, z.B. wenn

- der RF-Sender nicht an eine Außenantenne angeschlossen ist
- die Außenantenne falsch montiert oder nicht reflexionsarm ist.

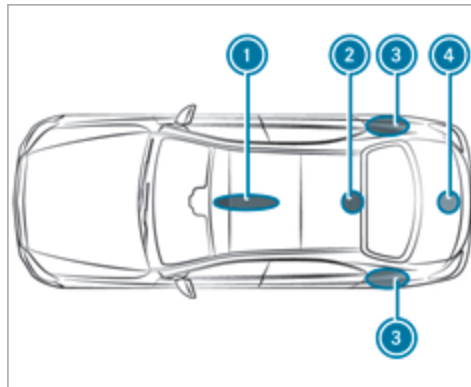
Dadurch können Sie die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden.

- ▶ Die reflexionsarme Außenantenne in einer qualifizierten Fachwerkstatt einbauen lassen.
- ▶ RF-Sender beim Betrieb im Fahrzeug stets an die reflexionsarme Außenantenne anschließen.

! **HINWEIS** Erlöschen der Betriebserlaubnis durch Nichtbeachtung von Installations- und Gebrauchsvoraussetzungen

Wenn die Installations- und Gebrauchsvoraussetzungen für RF-Sender nicht beachtet werden, kann die Betriebserlaubnis erlöschen.

- ▶ Nur frei gegebene Frequenzbänder verwenden.
- ▶ Die maximal zulässigen Ausgangsleistungen in diesen Frequenzbändern beachten.
- ▶ Nur frei gegebene Antennenpositionen verwenden.



- ① Vorderer Dachbereich
- ② Hinterer Dachbereich
- ③ Hintere Kotflügel
- ④ Kofferraumdeckel

Bei Fahrzeugen mit Panorama-Schiebedach ist der Antenneneinbau im vorderen und hinteren Dachbereich nicht zugelassen.

An den hinteren Kotflügeln wird der Antenneneinbau zur Straßenmitte empfohlen.

Wenden Sie für den nachträglichen Einbau von RF-Sendern (Radio Frequency) die Technische Richtlinie ISO/TS 21609 (Road Vehicles - EMC guidelines for installation of aftermarket radio frequency transmitting equipment) an. Halten Sie die gesetzlichen Bestimmungen für Anbauteile ein.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Funkvorrichtung ausgestattet ist, benutzen Sie die in der Vorrichtung vorgesehene Stromversorgungs- und Antennenanschlüsse. Beachten Sie bei der Montage unbedingt die Zusatzanleitungen des Herstellers.

Sendeleistung Funkgeräte

Die maximalen Sendeleistungen (PEAK) am Fußpunkt der Antenne dürfen die Werte in der folgenden Tabelle nicht überschreiten:

Frequenzband und maximale Sendeleistung

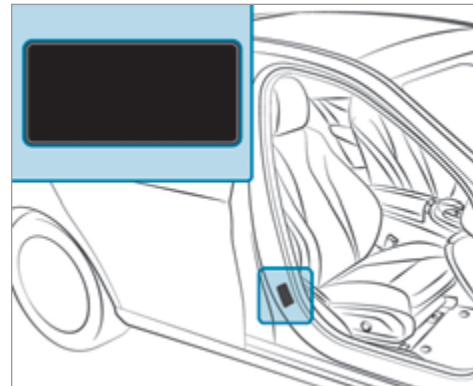
Frequenzband	Maximale Sendeleistung
Kurzwellen 3 - 54 MHz	100 W
4-m-Band 74 - 88 MHz	30 W
2-m-Band 144 - 174 MHz	50 W
Bündelfunk/Tetra 380 - 460 MHz	10 W
70-cm-Band 420 - 450 MHz	35 W
Mobilfunk (2G/3G/4G)	10 W

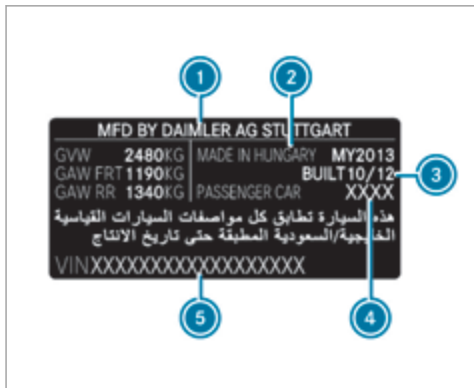
Ohne Einschränkungen können im Fahrzeug genutzt werden

- RF-Sender mit maximaler Sendeleistung bis zu 100 mW
- RF-Sender mit Sendefrequenzen im Frequenzband 380 - 410 MHz und einer maximalen Sendeleistung bis 2 W (Bündelfunk/Tetra)
- Mobiltelefone (2G/3G/4G)

Für die folgenden Frequenzbänder gibt es keine Einschränkung für die Antennenpositionen im Außenbereich des Fahrzeugs

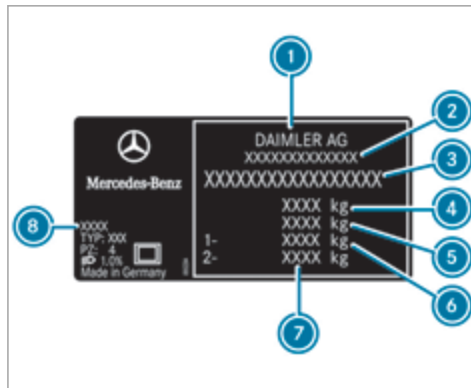
- Bündelfunk/Tetra
- 70-cm-Band
- 2G/3G/4G

Fahrzeugtypschild, FIN und Motornummer**Fahrzeugtypschild**



Fahrzeugtypschild (Beispiel - Kuwait)

- ① Fahrzeughersteller
- ② Herstellungsort
- ③ Herstellungsdatum
- ④ Fahrzeugtyp
- ⑤ FIN

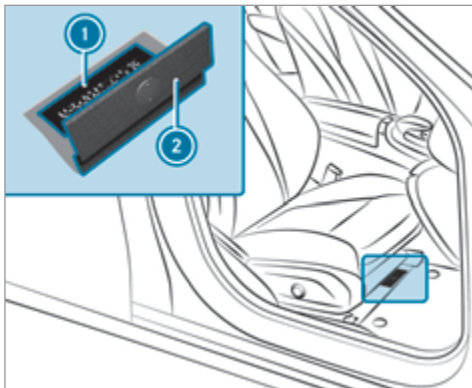


Fahrzeugtypschild (Beispiel - alle anderen Länder)

- ① Fahrzeughersteller
- ② EG-Betriebserlaubnis-Nummer (nur für bestimmte Länder)
- ③ FIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
- ④ Zulässige Gesamtmasse (kg)
- ⑤ Zulässige Gesamtmasse des Zugs (kg) (nur für bestimmte Länder)

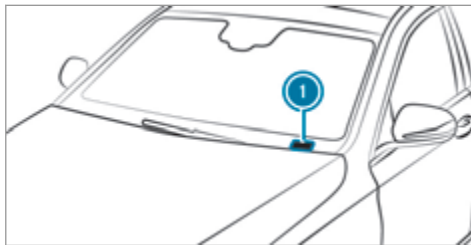
- ⑥ Zulässige Achslast vorn (kg)
- ⑦ Zulässige Achslast hinten (kg)
- ⑧ Lackcode
- i Die Daten in der Abbildung sind Beispieldaten.

FIN vor dem rechten Vordersitz



- ① FIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
- ② Bodenbelag

FIN am unteren Ende der Frontscheibe



- ① FIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)

Die FIN am unteren Ende der Frontscheibe ist nur für bestimmte Länder verfügbar.

Motornummer

Die Motornummer ist am Kurbelgehäuse eingeschlagen. Nähere Informationen erhalten Sie in jeder qualifizierten Fachwerkstatt.

Betriebsstoffe

Hinweise zu Betriebsstoffen

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch gesundheitsschädliche Betriebsstoffe

Betriebsstoffe können giftig und gesundheitsschädlich sein.

- ▶ Bei der Verwendung, Lagerung und Entsorgung von Betriebsstoffen die Aufdrucke auf den jeweiligen Originalbehältern beachten.
- ▶ Betriebsstoffe stets im verschlossenen Originalbehälter aufbewahren.
- ▶ Kinder stets von Betriebsstoffen fernhalten.

🌿 UMWELTHINWEIS Umweltverschmutzung durch nicht umweltgerechte Entsorgung

- ▶ Betriebsstoffe umweltgerecht entsorgen.

Betriebsstoffe sind:

- Kraftstoffe
- Zusatzstoffe zur Abgasnachbehandlung, z.B. AdBlue®
- Schmierstoffe
- Kühlmittel
- Bremsflüssigkeit
- Scheibenwaschmittel
- Kältemittel des Klimatisierungssystems

Verwenden Sie nur von Mercedes-Benz frei gegebene Produkte. Schäden, die durch den Einsatz von nicht frei gegebenen Produkten am Fahrzeug entstehen, sind nicht durch die Mercedes-Benz Garantie und Kulanz abgedeckt.

Sie erkennen die von Mercedes-Benz frei gegebenen Betriebsstoffe an folgender Aufschrift auf den Behältern

- MB-Freigabe (z.B. MB-Freigabe 229.51)
- MB-Approval (z.B. MB-Approval 229.51)

Weitere Informationen zu frei gegebenen Betriebsstoffen:

- In den Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschriften unter <http://bevo.mercedes-benz.com> (unter Angabe der Spezifikationsbezeichnung)
- In einer qualifizierten Fachwerkstatt

⚠️ WARNUNG Brand- und Explosionsgefahr durch Kraftstoff

Kraftstoffe sind leicht entzündlich.

- ▶ Feuer, offenes Licht, Rauchen und Funkenbildung unbedingt vermeiden.
- ▶ Vor dem Tanken den Motor und, falls vorhanden, die Standheizung ausschalten.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Kraftstoffe

Kraftstoffe sind giftig und gesundheitsschädlich

- ▶ Unbedingt vermeiden, dass Kraftstoff mit Haut, Augen oder Kleidung in

Berührung kommt oder verschluckt wird.

- ▶ Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.
- ▶ Kinder von Kraftstoffen fernhalten.

Wenn Sie oder andere Personen mit Kraftstoff in Berührung gekommen sind, folgende Punkte beachten:

- ▶ Kraftstoff auf der Haut umgehend mit Wasser und Seife abspülen.
- ▶ Wenn Kraftstoff in die Augen gekommen ist, Augen umgehend gründlich mit klarem Wasser ausspülen. Unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- ▶ Wenn Kraftstoff verschluckt wurde, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Kein Erbrechen auslösen.
- ▶ Umgehend mit Kraftstoff benetzte Kleidung wechseln.

Kraftstoff

Hinweise zur Kraftstoffqualität bei Fahrzeugen mit Benzinmotor

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 364).

! **HINWEIS** Beschädigung durch falschen Kraftstoff

Bereits kleine Mengen des falschen Kraftstoffs können zu Schäden an Kraftstoffanlage, Motor und Abgasreinigungssystem führen.

▶ Nur Super-Kraftstoff tanken, der die EN 228 erfüllt oder gleichwertig ist.

Kraftstoff dieser Spezifikation kann bis zu 10 % Ethanol enthalten. Ihr Fahrzeug ist E10-verträglich.

Tanken Sie nicht

- Diesel
- E85, E100

- Methanolhaltiges Benzin (M15, M30, M85, M100)
- Benzin mit metallhaltigen Zusätzen

Wenn Sie versehentlich den falschen Kraftstoff getankt haben:

- ▶ Die Zündung nicht einschalten.
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

E 200, E 250, E 400 4MATIC: Beachten Sie die Information zum Schwefelgehalt auf dem Hinweisschild in der Tankklappe:



! **HINWEIS** Beschädigung der Abgasreinigungsanlage durch Kraftstoff mit zu hohem Schwefelanteil

▶ Nur schwefelfreien Kraftstoff (Schwefelgehalt ≤ 10 ppm) verwenden.

Alle anderen Modelle: Wenn der verfügbare Kraftstoff nicht ausreichend entschwefelt ist, kann dies zu Geruchsbildung führen.

Empfohlener Kraftstoff: Die empfohlene Oktanzahl für Ihr Fahrzeug entnehmen Sie dem Hinweisschild in der Tankklappe (→ Seite 164). Wenn der empfohlene Kraftstoff nicht zur Verfügung steht, können Sie vorübergehend auch unverbleites Normalbenzin verwenden mit mindestens:

- **E 250:** 93 ROZ
- **Alle anderen Modelle:** 91 ROZ

Dadurch kann sich die Motorleistung vermindern und der Kraftstoffverbrauch erhöhen.

Tanken Sie keinesfalls Benzin mit einer noch geringeren ROZ.

Weitere Informationen zum Kraftstoff:

- An einer Tankstelle
- In einer qualifizierten Fachwerkstatt

Hinweise zu Additiven im Benzin

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 364).

! **HINWEIS** Beschädigung durch nicht freigegebene Additive

Bereits kleine Mengen des falschen Additivs können zu Funktionsstörungen führen.

- ▶ Dem Kraftstoff nur von Mercedes-Benz empfohlene Reinigungsadditive beimischen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, additivierte Markenkraftstoffe zu verwenden.

In einigen Ländern kann es vorkommen, dass die verfügbare Kraftstoffqualität nicht ausreicht. Dadurch kann es zu Ablagerungen im Kraftstoffeinspritzsystem kommen. In diesem Fall sollte in Absprache mit einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt das von Mercedes-Benz empfohlene

Reinigungsadditiv dem Kraftstoff beigemischt werden. Beachten Sie unbedingt die auf dem Behälter angegebenen Hinweise und Mischungsverhältnisse.

Hinweise zur Kraftstoffqualität für Fahrzeuge mit Dieselmotor

Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 364).

! **WARNUNG** Brandgefahr durch Kraftstoffgemisch

Wenn Sie Dieselmotorkraftstoff mit Benzin mischen, ist der Flammpunkt des Kraftstoffgemischs niedriger als bei reinem Dieselmotorkraftstoff.

Bei laufendem Motor können Bauteile der Abgasanlage unbemerkt überhitzen.

- ▶ Niemals Benzin tanken.
- ▶ Dem Dieselmotorkraftstoff niemals Benzin beimischen.

! **HINWEIS** Beschädigung durch falschen Kraftstoff

Bereits kleine Mengen des falschen Kraftstoffs können zu Schäden an Kraftstoffanlage, Motor und Abgasreinigungssystem führen.

- ▶ Nur Dieselmotorkraftstoff tanken, der die Europäische Norm EN 590 erfüllt, oder gleichwertig ist.

- ▶ **Fahrzeuge mit Dieselpartikelfilter:** Tanken Sie in Ländern außerhalb der EU nur schwefelarmen Euro-Diesel mit einem Schwefelgehalt unter 50 ppm.

Tanken Sie kein

- Benzin
- Marine-Diesel
- Heizöl
- Biodiesel
- Pflanzenöl
- Petroleum
- Kerosin

Hinweise zu tiefen Außentemperaturen

Tanken Sie Ihr Fahrzeug zu Beginn der Wintersaison möglichst vollständig mit Winterdiesel.

Vor der Umstellung auf Winterdiesel muss der Kraftstoffbehälter möglichst leer sein. Den Kraftstoffstand beim ersten Betanken mit Winterdiesel niedrig halten, z.B. Reserve. Beim nächsten Tankvorgang kann der Kraftstoffbehälter wieder normal befüllt werden.

Weitere Informationen zum Kraftstoff:

- An einer Tankstelle
- In einer qualifizierten Fachwerkstatt

Hinweise zum Kraftstoffverbrauch

UMWELTHINWEIS Erhöhter CO₂-Ausstoß durch erhöhten Kraftstoffverbrauch

Der CO₂-Ausstoß Ihres Fahrzeugs hängt direkt mit dem Kraftstoffverbrauch zusammen.

- ▶ Durch zurückhaltende Fahrweise und regelmäßige Wartung Ihres Fahrzeugs

können Sie zur Minimierung des CO₂-Ausstoßes beitragen.

- i** Nur für bestimmte Länder: Die jeweils aktuellen Verbrauchs- und Emissionswerte Ihres Fahrzeugs können Sie aus den COC-Papieren (EG-CERTIFICATE OF CONFORMITY) entnehmen. Diese Papiere erhalten Sie bei der Fahrzeug-Auslieferung. Die Verbrauchswerte wurden nach der gegenwärtig geltenden Fassung der Norm ermittelt
- Fahrzeuge bis einschließlich EURO-4-Norm: EU-Richtlinie RL80/1268/EWG
 - Fahrzeuge ab EURO-5-Norm: Verordnung (EG) Nr. 715/2007

Tankinhalt und Tankreserve

Je nach Ausstattung kann der Gesamtinhalt des Kraftstoffbehälters variieren.

Füllmenge

Modell	Gesamtinhalt
E 300	66,0 l
E 400 4MATIC	66,0 l oder 80,0 l
Alle anderen Modelle	50,0 l oder 66,0 l
Modell	davon Reserve
Alle Modelle	7,0 l

Adblue®**Hinweise zu AdBlue®**

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 364).

AdBlue® ist eine wasserlösliche Flüssigkeit zur Abgasnachbehandlung von Dieselmotoren.

! **HINWEIS** Beschädigung durch Additive in oder Verdünnen von AdBlue®

Durch Additive in oder Verdünnen von AdBlue® kann die BlueTEC Abgasnachbehandlung zerstört werden.

- ▶ Nur AdBlue® nach ISO 22241 verwenden.
- ▶ Keine Additive verwenden.
- ▶ AdBlue® nicht verdünnen.

! **HINWEIS** Beschädigungen und Störungen durch Verunreinigungen in AdBlue®

Verunreinigungen von AdBlue® führen zu

- erhöhten Emissionswerten
 - Katalysatorschäden
 - Motorschäden
 - Funktionsstörungen an der BlueTEC Abgasnachbehandlung
- ▶ Verunreinigungen in AdBlue® vermeiden.

🔥 **UMWELTHINWEIS** Verschmutzung durch AdBlue®

AdBlue® Rückstände kristallisieren nach einiger Zeit und verschmutzen die betroffenen Flächen.

- ▶ Flächen, die beim Tanken mit AdBlue® in Berührung gekommen sind, sofort mit Wasser abspülen oder AdBlue® mit einem feuchten Tuch und kaltem Wasser entfernen.

Wenn AdBlue® schon kristallisiert ist, einen Schwamm und kaltes Wasser zur Reinigung verwenden.

Wenn der AdBlue® Behälter geöffnet wird, können in geringen Mengen Ammoniakdämpfe austreten. Atmen Sie austretende Ammoniakdämpfe nicht ein. Befüllen Sie den AdBlue® Behälter nur in gut belüfteten Bereichen.

Füllmenge AdBlue®

Gesamtinhalt AdBlue® Behälter

Modell	Gesamtinhalt
Alle Modelle	23,5 l

Motoröl

Hinweise zum Motoröl

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 364).



! **HINWEIS** Motorschäden durch falschen Ölfilter, falsches Öl oder Additive

- ▶ Kein Motoröl und keinen Ölfilter mit anderen als den ausdrücklich für die vorgeschriebenen Serviceintervalle nötigen Spezifikationen verwenden.
- ▶ Nicht das Motoröl oder den Ölfilter verändern, um längere Wechselintervalle als die vorgeschriebenen zu erreichen.
- ▶ Keine Additive verwenden.
- ▶ Motoröl im vorgesehenen Intervall erneuern lassen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, den Ölwechsel von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

In Mercedes-Benz Motoren dürfen nur von Mercedes-Benz frei gegebene Motoröle eingesetzt werden.

Weitere Informationen zu Motoröl und Ölfilter:

- In den Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschriften unter [http://bevo.mercedes-](http://bevo.mercedes-benz.com)

benz.com (unter Angabe der Spezifikationsbezeichnung)

- In einer qualifizierten Fachwerkstatt

Benzinmotoren: Für bestimmte Länder besteht die Möglichkeit, in Verbindung mit reduzierten Wartungsintervallen andere Motoröle zu verwenden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Qualität und Füllmenge Motoröl

MB-Freigabe oder MB-Approval

Benzinmotoren	MB-Freigabe oder MB-Approval
Alle Modelle	229.5, 229.6

MB-Freigabe oder MB-Approval

Dieselmotoren	MB-Freigabe oder MB-Approval
E 350 d	228.51, 229.31, 229.51, 229.52
Alle anderen Modelle	228.51, 229.31, 229.51, 229.52, 229.71

Sind in der Tabelle aufgeführte Motoröle nicht verfügbar, darf einmalig max. 1,0 l der folgenden Motoröle nachgefüllt werden:

- **Benzinmotoren:** MB-Freigabe oder MB-Approval 229.3 oder ACEA A3/B3
- **Dieselmotoren:** MB-Freigabe oder MB-Approval 229.3, 229.5 oder ACEA C3

Die nachfolgenden Werte beziehen sich auf einen Ölwechsel inklusive Ölfilter.

Wechselmenge

Modell	Wechselmenge
E 200 d	6,3 l
E 220 d	
E 220 d 4MATIC	
E 200 4MATIC	6,5 l
E 400 4MATIC	
E 350 d	9,0 l
Alle anderen Modelle	7,0 l

Hinweise zur Bremsflüssigkeit

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 364).

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Dampfblasen in der Bremsanlage

Die Bremsflüssigkeit nimmt beständig Feuchtigkeit aus der Atmosphäre auf. Dadurch sinkt der Siedepunkt der Bremsflüssigkeit.

Wenn der Siedepunkt zu niedrig ist, können sich bei hoher Beanspruchung der Bremsen Dampfblasen in der Bremsanlage bilden.

Dadurch wird die Bremswirkung beeinträchtigt.

▶ Bremsflüssigkeit im vorgesehenen Intervall erneuern lassen.

Lassen Sie die Bremsflüssigkeit regelmäßig in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern.

Verwenden Sie nur von Mercedes-Benz frei gegebene Bremsflüssigkeit laut MB-Freigabe oder MB-Approval 331.0.

Weitere Informationen zur Bremsflüssigkeit:

- In den Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschriften unter <http://bevo.mercedes-benz.com>
- In einer qualifizierten Fachwerkstatt

Kühlmittel

Hinweise zum Kühlmittel

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 364).

⚠️ WARNUNG Brand- und Verletzungsgefahr durch Frostschutzmittel

Wenn Frostschutzmittel auf heiße Bauteile im Motorraum gelangt, kann es sich entzünden.

- ▶ Den Motor abkühlen lassen, bevor Frostschutzmittel nachgefüllt wird.
- ▶ Sicherstellen, dass kein Frostschutzmittel neben die Einfüllöffnung gelangt.
- ▶ Bevor das Fahrzeug gestartet wird, die mit Frostschutzmittel verschmutzten Bauteile gründlich reinigen.

⚠️ HINWEIS Beschädigung durch falsches Kühlmittel

- ▶ Nur vorgemischtes Kühlmittel mit dem gewünschten Frostschutz einfüllen.

Weitere Informationen zum Kühlmittel:

- In der Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschrift 310.1, z. B. im Internet unter <http://bevo.mercedes-benz.com>
- In einer qualifizierten Fachwerkstatt

! **HINWEIS** Überhitzung bei hohen Außentemperaturen

Wird ein ungeeignetes Kühlmittel verwendet, ist das Motorkühlsystem bei hohen Außentemperaturen nicht ausreichend gegen Überhitzung und Korrosion geschützt.

- ▶ Immer ein geeignetes Kühlmittel verwenden.

Lassen Sie das Kühlmittel regelmäßig in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern.

Anteil an Korrosionsmittel/Frostschutzmittelkonzentrat im Motorkühlsystem

- mindestens 50 % (Frostschutz bis etwa -37 °C)
- maximal 55 % (Frostschutz bis -45 °C)

Hinweise zum Scheibenwaschmittel

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 364).

! **WARNUNG** Brand- und Verletzungsgefahr durch Scheibenwaschmittelkonzentrat

Scheibenwaschmittelkonzentrat ist leicht entzündlich. Wenn es auf heiße Bauteile des Motors oder der Abgasanlage gelangt, kann es sich entzünden.

- ▶ Sicherstellen, dass kein Scheibenwaschmittelkonzentrat neben die Einfüllöffnung gelangt.

! **HINWEIS** Beschädigungen an Außenbeleuchtung durch ungeeignetes Scheibenwaschmittel

Ungeeignete Scheibenwaschmittel können die Kunststoffoberfläche der Außenbeleuchtungen beschädigen.

- ▶ Nur Scheibenwaschmittel verwenden, die auch für Kunststoffoberflächen geeignet sind, z.B. MB SummerFit oder MB WinterFit.

! **HINWEIS** Verstopfte Spritzdüsen durch Mischung von Scheibenwaschmitteln

- ▶ MB SummerFit und MB WinterFit nicht mit anderen Scheibenwaschmitteln mischen.

Verwenden Sie kein destilliertes oder entionisiertes Wasser, sonst kann der Füllstandssensor fehlerhaft auslösen.

Empfohlenes Scheibenwaschmittel:

- Über dem Gefrierpunkt: z.B. MB SummerFit
- Unter dem Gefrierpunkt: z.B. MB WinterFit

Das korrekte Mischungsverhältnis entnehmen Sie den Angaben auf dem Frostschutzbehälter.

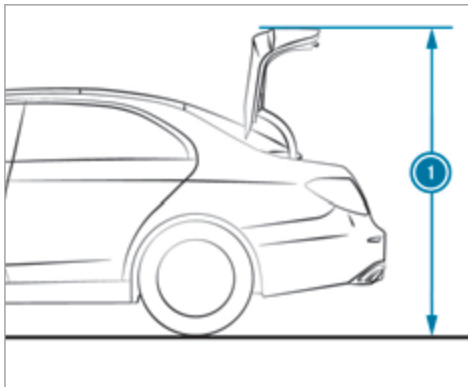
Mischen Sie das Waschwasser ganzjährig mit Scheibenwaschmittel.

Fahrzeugdaten

Fahrzeugmaße

Angegebene Höhen können schwanken aufgrund von

- Bereifung
- Beladung
- Fahrwerkszustand
- Sonderausstattungen



Schwenkhöhe

Modell	1 Schwenkhöhe
E 250	1839 mm
E 350 d	
E 300	1826 mm

Modell

1 Schwenkhöhe

E 200 4MATIC E 220 d 4MATIC	1845 mm
Alle anderen Modelle	1833 mm

Fahrzeugmaße

Alle Modelle

Fahrzeuglänge	4923 mm
Fahrzeugbreite über Außen- spiegel	2065 mm
Fahrzeugbreite ohne Außen- spiegel	1852 mm
Radstand	2939 mm

Modell	Fahrzeughöhe
E 200 4MATIC E 220 d 4MATIC	1480 mm
E 250 E 350 d	1474 mm
E 300	1460 mm
E 400 4MATIC	1467 mm
Alle anderen Modelle	1468 mm

Gewichte und Lasten

Beachten Sie für die angegebenen Fahrzeugdaten:

- Sonderausstattungen erhöhen das Leergewicht und verringern die Nutzlast.
- Fahrzeugspezifische Gewichtsangaben entnehmen Sie dem Fahrzeugtypschild.

Dachlast und Kofferraumzuladung

Alle Modelle	
Maximale Dachlast	100 kg
Maximale Kofferraumzuladung	100 kg

Anhängevorrichtung

Allgemeine Hinweise zur Anhängevorrichtung

Der Anhängerbetrieb ist nicht bei allen Modellen möglich (→ Seite 233).

Je nach Fahrzeugtyp sind Änderungen am Motor Kühlsystem notwendig. Der nachträgliche Einbau einer Anhängevorrichtung ist nur zulässig, wenn in den Fahrzeugpapieren eine Anhängelast eingetragen ist.

Weitere Informationen zur Anhängevorrichtung erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Zulässige Anhängelast

Die Stützlast ist in der Anhängelast nicht enthalten.

Zulässige Anhängelast, gebremst (bei Mindest-Anfahrsteigfähigkeit 8 %)

Modell	Schaltgetriebe	Automatikgetriebe
E 180	–	1900 kg
E 200	1500 kg	1900 kg
E 250 E 200 4MATIC	–	2000 kg
Alle anderen Modelle	–	2100 kg

Zulässige Anhängelast, gebremst (bei Mindest-Anfahrsteigfähigkeit 12 %)

Modell	Schaltgetriebe	Automatikgetriebe
E 180	–	1900 kg
E 200	1500 kg	1900 kg
E 250 E 200 4MATIC	–	2000 kg
Alle anderen Modelle	–	2100 kg

Zulässige Anhängelast, ungebremst

Modell	Zulässige Anhängelast, ungebremst
Alle Modelle	750 kg

Maximale Stützlast

! **HINWEIS** Beschädigung durch Lösen des Anhängers

Bei zu geringer Ausnutzung der Stützlast kann sich der Anhänger lösen.

- ▶ Eine Stützlast von 50 kg nicht unterschreiten.
- ▶ Die maximal zulässige Stützlast möglichst ausnutzen.

Stützlast

Modell	Maximale Stützlast
Alle Modelle	84 kg

Zulässige Achslast der Hinterachse im Anhängerbetrieb**Achslast**

Modell	Achslast
E 180	1335 kg
E 200, Schaltgetriebe	1340 kg
E 200, Automatikgetriebe E 250 E 200 4MATIC	1345 kg
E 300	1370 kg
E 200 d E 220 d	1375 kg
E 220 d 4MATIC	1360 kg
E 350 d E 400 4MATIC	1400 kg

Display-Meldungen


Einleitung

Hinweise zu Display-Meldungen

Display-Meldungen erscheinen im Multifunktionsdisplay.

Display-Meldungen mit grafischen Darstellungen können in der Betriebsanleitung vereinfacht dargestellt sein und von der Darstellung im Multifunktionsdisplay abweichen. Das Multifunktionsdisplay zeigt Display-Meldungen mit hoher Priorität rot an. Bei bestimmten Display-Meldungen ertönt zusätzlich ein Warnton.

Handeln Sie entsprechend den Display-Meldungen und beachten Sie die zusätzlichen Hinweise in dieser Betriebsanleitung.

Display-Meldungen mit niedriger Priorität können Sie mit Drücken der Taste  oder auf Touch-Control links ausblenden. Dabei werden die Display-Meldungen im Meldungsspeicher abgelegt. Beheben Sie die Ursache einer Display-Meldung schnellstmöglich.

Display-Meldungen mit hoher Priorität können Sie nicht ausblenden. Das Multifunktionsdisplay zeigt diese Display-Meldungen dauerhaft an, bis


die Ursache für die Display-Meldung behoben ist.

Gespeicherte Display-Meldungen aufrufen
Bordcomputer:

 **Service**  **1 Meldung**

Wenn keine Display-Meldungen vorliegen, erscheint im Multifunktionsdisplay **Keine Meldungen vorhanden**.

▶ Mit Wischgeste nach oben oder unten auf Touch-Control am Lenkrad links durch die Display-Meldungen blättern.

▶ **Meldungsspeicher verlassen:** Die Taste  drücken.

Sicherheitssysteme

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<div data-bbox="128 236 324 339" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="128 344 324 448" data-label="Image"> </div> <p data-bbox="118 456 396 519">z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="527 236 1398 311">* ABS und ESP[®] sind vorübergehend nicht verfügbar. Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.</p> <div data-bbox="553 332 1984 384" style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 344 1426 379">▲ WARNUNG Schleudergefahr bei Störung des ABS und des ESP[®]</p> </div> <p data-bbox="568 399 1964 462">Wenn ABS und ESP[®] gestört sind, können die Räder beim Bremsen blockieren und ESP[®] nimmt keine Fahrzeugstabilisierung vor.</p> <p data-bbox="568 474 1902 539">Dabei sind die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten stark beeinträchtigt. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</p> <ul data-bbox="568 552 1631 627" style="list-style-type: none"> ▶ Vorsichtig weiterfahren. ▶ ABS und ESP[®] umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. <ul data-bbox="553 664 1974 767" style="list-style-type: none"> ▶ Vorsichtig auf geeigneter Strecke einige leichte Kurven schneller als 30 km/h fahren. ▶ Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. Dabei vorsichtig fahren.

Display-Meldungen



ohne Funktion s. Betriebsanleitung

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

* ABS und ESP® sind gestört.

Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.

⚠ WARNUNG Schleudergefahr bei Störung des ABS und des ESP®

Wenn ABS und ESP® gestört sind, können die Räder beim Bremsen blockieren und ESP® nimmt keine Fahrzeugstabilisierung vor.


Dabei sind die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten stark beeinträchtigt. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.

► Vorsichtig weiterfahren.

► ABS und ESP® umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

► Vorsichtig weiterfahren.

► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 301 396 363">z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="527 184 1398 260">* ESP® ist vorübergehend nicht verfügbar. Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.</p> <div data-bbox="553 282 1984 519" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"><p data-bbox="574 296 1279 329">⚠ WARNUNG Schleudergefahr durch Störung im ESP®</p><p data-bbox="574 350 1933 412">Wenn ESP® gestört ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</p><ul data-bbox="574 427 1375 503" style="list-style-type: none"><li data-bbox="574 427 915 456">▶ Vorsichtig weiterfahren.<li data-bbox="574 469 1375 503">▶ ESP® in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</div> <ul data-bbox="553 539 1974 643" style="list-style-type: none"><li data-bbox="553 539 1651 568">▶ Vorsichtig auf geeigneter Strecke einige leichte Kurven schneller als 30 km/h fahren.<li data-bbox="553 581 1974 643">▶ Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. Dabei vorsichtig fahren.

Display-Meldungen



ohne Funktion s. Betriebsanleitung

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

* ESP® ist gestört.

Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.

Die Bremsanlage arbeitet weiterhin mit normaler Wirkung. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern.

▲ WARNUNG Schleudergefahr durch Störung im ESP®

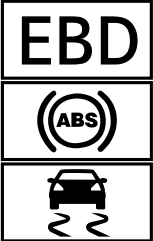


Wenn ESP® gestört ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.

► Vorsichtig weiterfahren.

► ESP® in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

► Vorsichtig weiterfahren.

► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 513 449 573">ohne Funktion s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="527 184 1398 260">* EBD, ABS und ESP[®] sind gestört. Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.</p> <div data-bbox="553 282 1984 588" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 293 1541 329">⚠ WARNUNG Schleudergefahr bei Störung der EBD, des ABS und des ESP[®]</p> <p data-bbox="574 348 1900 415">Wenn EBD, ABS und ESP[®] gestört sind, können die Räder beim Bremsen blockieren und ESP[®] nimmt keine Fahrzeugstabilisierung vor.</p> <p data-bbox="574 425 1900 493">Dabei sind die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten stark beeinträchtigt. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="574 503 915 534">► Vorsichtig weiterfahren. <li data-bbox="574 544 1657 576">► Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. </div> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 609 895 640">► Vorsichtig weiterfahren. <li data-bbox="553 650 1269 681">► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 <p data-bbox="118 816 414 878">Parkbremse Zum Lösen Zündung EIN</p>	<p data-bbox="527 702 1494 774">* Die rote Kontrollleuchte  ist an. Beim Lösen der elektrischen Feststellbremse ist die Zündung ausgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 785 911 816">► Die Zündung einschalten.

Display-Meldungen



Parkbremse lösen

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

* Die rote Kontrollleuchte  blinkt.

Beim Fahren ist die elektrische Feststellbremse festgestellt:

- Eine Bedingung für das automatische Lösen der elektrischen Feststellbremse ist nicht erfüllt .
- Sie machen eine Notbremsung mit der elektrischen Feststellbremse .

► Die Bedingungen für das automatische Lösen der elektrischen Feststellbremse prüfen.

► Die elektrische Feststellbremse manuell lösen.

Display-Meldungen



Parkbremse s. Betriebsan-
leitung

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen



* Die gelbe Kontrollleuchte  ist an. Die elektrische Feststellbremse ist gestört.

Zum Feststellen:

- Die Zündung aus- und wieder einschalten.
- Die elektrische Feststellbremse manuell feststellen .

Wenn sich die elektrische Feststellbremse nicht feststellen lässt:

- Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
- Beim Abstellen das Fahrzeug bei Bedarf zusätzlich gegen Wegrollen sichern.

Die gelbe Kontrollleuchte  und die rote Kontrollleuchte  sind an. Die elektrische Feststellbremse ist gestört.

Zum Lösen:



- Die Zündung aus- und wieder einschalten.
- Die elektrische Feststellbremse manuell lösen .

oder




- Die elektrische Feststellbremse automatisch lösen .

Wenn sich die elektrische Feststellbremse danach nicht lösen lässt:


- Nicht weiterfahren! Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.


Die gelbe Kontrollleuchte  ist an und die rote Kontrollleuchte  blinkt. Die elektrische Feststellbremse ist gestört.

Die elektrische Feststellbremse konnte nicht festgestellt oder gelöst werden.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none">► Die Zündung aus- und wieder einschalten. <p>Zum Feststellen:</p> <ul style="list-style-type: none">► Die elektrische Feststellbremse manuell lösen und danach feststellen . <p>Zum Lösen:</p> <ul style="list-style-type: none">► Die elektrische Feststellbremse manuell feststellen und danach lösen. <p>Wenn sich die elektrische Feststellbremse nicht feststellen lässt oder die rote Kontrollleuchte  weiterhin blinkt:</p> <ul style="list-style-type: none">► Nicht weiterfahren! Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.► Beim Abstellen das Fahrzeug bei Bedarf zusätzlich gegen Wegrollen sichern. <p>Die gelbe Kontrollleuchte  ist an und die rote Kontrollleuchte  blinkt für etwa zehn Sekunden nach dem Feststellen oder Lösen der elektrischen Feststellbremse. Danach leuchtet sie weiter oder geht aus. Die elektrische Feststellbremse ist gestört.</p> <p>Wenn der Batterieladestand zu niedrig ist:</p> <ul style="list-style-type: none">► Batterie laden. <p>Zum Feststellen:</p> <ul style="list-style-type: none">► Die Zündung ausschalten. Die elektrische Feststellbremse wird automatisch festgestellt.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p>Wenn die elektrische Feststellbremse nicht festgestellt werden soll, z.B. in der Waschstraße oder beim Abschleppen, lassen Sie die Zündung eingeschaltet. Eine Ausnahme ist das Abschleppen mit angehobener Hinterachse.</p> <p>Wenn die elektrische Feststellbremse nicht automatisch festgestellt wird:</p> <ul style="list-style-type: none">► Die Zündung aus- und wieder einschalten.► Die elektrische Feststellbremse manuell lösen und danach feststellen . <p>Wenn sich die elektrische Feststellbremse dann nicht feststellen lässt:</p> <ul style="list-style-type: none">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.► Beim Abstellen das Fahrzeug bei Bedarf zusätzlich gegen Wegrollen sichern. <p>Zum Lösen:</p> <ul style="list-style-type: none">► Wenn die Bedingungen für das automatische Lösen erfüllt sind und die elektrische Feststellbremse nicht automatisch gelöst wird, die elektrische Feststellbremse manuell lösen . <p>Wenn sich die elektrische Feststellbremse dann nicht lösen lässt:</p> <ul style="list-style-type: none">► Nicht weiterfahren! Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Sofort bremsen</p>	<p>* Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Bei eingeschalteter HOLD-Funktion ist eine Störung aufgetreten. Zusätzlich kann ein regelmäßiger Hupton ertönen. Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug zu verriegeln, wird der Hupton intensiver.</p> <p>Sie können den Motor nicht starten.</p> <p>► Sofort fest auf das Bremspedal treten, bis die Display-Meldung ausgeht. Sie können den Motor wieder starten.</p>
<p></p> <p>Bremsflüssigkeitsstand prüfen</p>	<p>* Im Bremsflüssigkeitsbehälter ist zu wenig Bremsflüssigkeit.</p> <p>⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei geringem Bremsflüssigkeitsstand</p> <p>Wenn der Bremsflüssigkeitsstand zu gering ist, können die Bremswirkung und damit das Bremsverhalten beeinträchtigt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen. Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen. <p>► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen. Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen.</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Bremsbelagverschleiß</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Die Bremsbeläge sind an der Verschleißgrenze. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<p>Aktiver Brems-Assistent Funktionsumfang z.Zt. eingeschränkt s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket: Der Aktive Brems-Assistent mit Kreuzungsfunktion, der Ausweich-Lenk-Assistent oder PRE-SAFE® PLUS sind vorübergehend nicht oder teilweise verfügbar. Fahrzeuge ohne Fahrassistenz-Paket: Der Aktive Brems-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Umgebungsbedingungen liegen außerhalb der Systemgrenzen . <ul style="list-style-type: none"> ► Weiterfahren. Wenn die Umgebungsbedingungen den Systemgrenzen entsprechen, ist das System wieder verfügbar. ► Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, verkehrsgerecht anhalten und den Motor neu starten.
<p>Aktiver Brems-Assistent Funktionsumfang eingeschränkt s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket: Der Aktive Brems-Assistent mit Kreuzungsfunktion, der Ausweich-Lenk-Assistent oder PRE-SAFE® PLUS ist gestört. Fahrzeuge ohne Fahrassistenz-Paket: Der Aktive Brems-Assistent ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<p>PRE-SAFE ohne Funktion s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> * PRE-SAFE® Funktionen sind gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
PRE-SAFE Impuls Seite ohne Funktion s. Betriebsanleitung	<p>* PRE-SAFE® Impuls Seite ist gestört oder aufgrund einer Auslösung ohne Funktion.</p> <ul style="list-style-type: none">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
Radarsensorik verschmutzt s. Betriebsanleitung	<p>* Die Radarsensorik ist gestört. Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Verschmutzung der Sensoren• Starker Niederschlag• Längere Überlandfahrten ohne fließenden Verkehr, z.B. in der Wüste <p>Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört oder vorübergehend nicht verfügbar sein. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, sind die Fahr- und Fahrsicherheitssysteme wieder verfügbar. Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht:</p> <ul style="list-style-type: none">► Verkehrsgerecht anhalten.► Alle Sensoren reinigen .► Den Motor neu starten.

Display-Meldungen



Rückhaltesystem Störung
Werkstatt aufsuchen

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen



* Das Rückhaltesystem ist gestört (→ Seite 25).

⚠ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Funktionsstörungen im Rückhaltesystem

Wenn das Rückhaltesystem gestört ist, können Komponenten des Rückhaltesystems unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht wie vorgesehen auslösen. Das kann z.B. Gurtstraffer oder Airbag betreffen.

- Das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.

Erkennung einer Störung des Rückhaltesystems

- Bei eingeschalteter Zündung geht die Warnleuchte  Rückhaltesystem nicht an.
- Beim Fahren leuchtet die Warnleuchte  Rückhaltesystem ständig oder wiederholt auf.

► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Display-Meldungen



vorne links Störung Werk-
statt aufsuchen (Beispiel)

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen



* Das entsprechende Rückhaltesystem ist gestört (→ Seite 25).

▲ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Funktionsstörungen im Rückhaltesystem

Wenn das Rückhaltesystem gestört ist, können Komponenten des Rückhaltesystems unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht wie vorgesehen auslösen. Das kann z.B. Gurtstraffer oder Airbag betreffen.

- Das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.

Erkennung einer Störung des Rückhaltesystems

- Bei eingeschalteter Zündung geht die Warnleuchte  Rückhaltesystem nicht an.
- Beim Fahren leuchtet die Warnleuchte  Rückhaltesystem ständig oder wiederholt auf.

► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.



Windowbag links Störung
Werkstatt aufsuchen (Bei-
spiel)


* Der entsprechende Windowbag ist gestört (→ Seite 31).

▲ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Funktionsstörungen im Windowbag

Wenn der Windowbag gestört ist, kann er unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall mit hoher Fahrzeugverzögerung nicht auslösen.





- Den Windowbag umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.



► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.



Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Eine oder mehrere Hauptfunktionen vom System Mercedes me connect sind gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<p>Beifahrerairbag abgeschaltet s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Beifahrer-Airbag ist deaktiviert, obwohl eine erwachsene Person oder eine Person mit entsprechender Statur auf dem Beifahrersitz sitzt. Wenn zusätzliche Kräfte auf den Sitz wirken, könnte das System ein zu geringes Gewicht messen. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr bei abgeschaltetem Beifahrer-Airbag</p> <p>Wenn der Beifahrer-Airbag abgeschaltet ist, löst er bei einem Unfall nicht aus und kann dann nicht wie vorgesehen schützen.</p> <p>Eine Person auf dem Beifahrersitz kann dann z.B. mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen, insbesondere wenn sie zu nah am Cockpit sitzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Vor und auch während der Fahrt den korrekten Status des Beifahrer-Airbags sicherstellen. </div> <ul style="list-style-type: none"> ► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. ► Status der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung prüfen . ► Falls erforderlich, umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Beifahrerairbag eingeschaltet s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Der Beifahrer-Airbag ist während der Fahrt aktiviert:</p> <ul style="list-style-type: none">• Obwohl sich ein Kind, eine kleine Person oder ein Gegenstand mit einem Gewicht unterhalb der Gewichtsschwelle des Systems auf dem Beifahrersitz befindet.• Obwohl der Beifahrersitz nicht besetzt ist. <p>Das System erkennt unter Umständen Gegenstände oder Kräfte, die zusätzliches Gewicht auf den Sitz ausüben.</p> <p>⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems bei eingeschaltetem Beifahrer-Airbag</p> <p>Wenn Sie ein Kind in einem Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern und der Beifahrer-Airbag ist eingeschaltet, kann der Beifahrer-Airbag bei einem Unfall auslösen. Das Kind kann vom Airbag getroffen werden.</p> <p>► Vor und auch während der Fahrt den korrekten Status des Beifahrer-Airbags sicherstellen.</p> <ul style="list-style-type: none">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten.► Status der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung prüfen .► Falls erforderlich, umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Fahrssysteme


Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 353 416 379">Attention Assist: Pause!</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der ATTENTION ASSIST hat Ermüdung oder zunehmende Unaufmerksamkeit des Fahrers festgestellt (→ Seite 226). <ul style="list-style-type: none"> ► Bei Bedarf eine Pause einlegen.
 <p data-bbox="118 515 466 572">Attention Assist ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der ATTENTION ASSIST ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 <p data-bbox="118 708 216 734">hebt an</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Ihr Fahrzeug stellt sich auf Ihre Niveauewahl ein.
 <p data-bbox="118 870 461 927">Fahrzeug hebt an Kurz warten</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Das Fahrzeugniveau ist zu niedrig und das Fahrzeug hebt sich auf das gewählte Fahrzeugniveau an. <ul style="list-style-type: none"> ► Erst losfahren, wenn die Display-Meldung ausgeht.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 298 363 363">Störung s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Die AIR BODY CONTROL funktioniert nur eingeschränkt. Das Fahrverhalten kann dadurch beeinträchtigt sein. <ul style="list-style-type: none"> ► Entsprechend der aktuellen Niveaulage fahren, jedoch nicht schneller als 80 km/h. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. Die DYNAMIC BODY CONTROL ist gestört. Das Fahrverhalten kann dadurch beeinträchtigt sein. <ul style="list-style-type: none"> ► Nicht schneller als 80 km/h fahren. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 <p data-bbox="53 549 292 578">STOPP Auto zu tief</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Sie sind losgefahren, obwohl das Fahrzeugniveau zu niedrig war. <ul style="list-style-type: none"> ► Verkehrsgerecht anhalten. Das Fahrzeug hebt sich auf das gewählte Fahrzeugniveau an. ► Erst weiterfahren, wenn die Display-Meldung ausgeht. <p>Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht und zusätzlich ein Warnton ertönt, ist die AIR BODY CONTROL gestört:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Nicht schneller als 80 km/h fahren und umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>! HINWEIS Reifen- und Kotflügelschäden an der Vorderachse durch große Lenkeinschläge möglich</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Während der Fahrt große Lenkeinschläge vermeiden und auf Streifgeräusche achten. ► Bei Streifgeräuschen verkehrsgerecht anhalten und wenn möglich, ein höheres Fahrzeugniveau einstellen. </div> <ul style="list-style-type: none"> ► Ein höheres Fahrzeugniveau einstellen . Abhängig von der Störung wird das Fahrzeug angehoben.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>langsamer fahren</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Für die Einstellung des angewählten Fahrzeugniveaus fahren Sie zu schnell. <ul style="list-style-type: none"> ► Zum Einstellen des Fahrzeugniveaus nicht schneller als 80 km/h fahren. ► Zum Einstellen des Fahrzeugniveaus im Anhängerbetrieb nicht schneller als 30 km/h fahren.
 <p>Kompressor kühlt ab</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Aufgrund häufiger Niveauänderungen innerhalb kurzer Zeit muss der Kompressor zuerst abkühlen, um das angewählte Fahrzeugniveau einstellen zu können. <ul style="list-style-type: none"> ► Entsprechend der aktuellen Niveaulage weiterfahren. Dabei auf ausreichende Bodenfreiheit achten. Wenn der Kompressor abgekühlt ist, setzt das Fahrzeug den Hebevorgang auf das angewählte Fahrzeugniveau fort.
<p>Aktiver Spurhalte-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Aktive Spurhalte-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Umgebungsbedingungen liegen außerhalb der Systemgrenzen (→ Seite 230). Fahrzeuge mit Lenk-Pilot: Die Kamerasicht kann durch die Frontscheibe eingeschränkt sein. <ul style="list-style-type: none"> ► Weiterfahren. Wenn die Umgebungsbedingungen den Systemgrenzen entsprechen, ist das System wieder verfügbar. <p>Wenn bei Fahrzeugen mit Lenk-Pilot die Display-Meldung nicht ausgeht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Verkehrsgerecht anhalten. ► Die Frontscheibe reinigen.
<p>Aktiver Spurhalte-Assistent ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Aktive Spurhalte-Assistent ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Aktiver Spurhalte-Assistent Kamerasicht reduziert s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Fahrzeuge ohne Lenk-Pilot: Die Kamerasicht ist reduziert. Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Verschmutzung der Frontscheibe im Kamerasichtfeld• Starker Niederschlag oder Nebel <p>Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört oder vorübergehend nicht verfügbar sein. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, sind die Fahr- und Fahrsicherheitssysteme wieder verfügbar. Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht:</p> <ul style="list-style-type: none">► Verkehrsgerecht anhalten.► Die Frontscheibe reinigen.
<p>Totwinkel-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebs- anleitung</p>	<p>* Der Totwinkel-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Systemgrenzen sind erreicht (→ Seite 228).</p> <ul style="list-style-type: none">► Weiterfahren. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar. <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none">► Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, verkehrsgerecht anhalten und den Motor neu starten.► Bei Bedarf den hinteren Stoßfänger reinigen. Wenn der Stoßfänger stark verschmutzt ist, können die Sensoren im Stoßfänger gestört sein.


Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Aktiver Totwinkel-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Aktive Totwinkel-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Systemgrenzen sind erreicht (→ Seite 228). <ul style="list-style-type: none"> ► Weiterfahren. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar. ► Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, verkehrsgerecht anhalten und den Motor neu starten.
<p>Totwinkel-Assistent ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Totwinkel-Assistent ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<p>Aktiver Totwinkel-Assistent ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Aktive Totwinkel-Assistent ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<p>Park-Pilot Einparken abgebrochen (Beispiel)</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Die Parkhilfe des Park-Piloten wurde abgebrochen. Sie haben z.B. die Fahrertür geöffnet oder das Lenkrad berührt. <ul style="list-style-type: none"> ► Selbst lenken und bremsen.
<div style="border: 2px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;">HOLD</div> <p>Aus</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Die HOLD-Funktion ist ausgeschaltet, weil das Fahrzeug rutscht oder eine Einschaltbedingung nicht erfüllt ist. <ul style="list-style-type: none"> ► Die HOLD-Funktion später wieder einschalten oder die Einschaltbedingungen der HOLD-Funktion prüfen .
<p>Abstands-Pilot wieder verfügbar</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Abstands-Pilot DISTRONIC ist wieder funktionsbereit und kann eingeschaltet werden (→ Seite 195).

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Abstands-Pilot z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	<ul style="list-style-type: none"> * Der Abstands-Pilot DISTRONIC ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Umgebungsbedingungen liegen außerhalb der Systemgrenzen (→ Seite 192). ► Weiterfahren. Wenn die Umgebungsbedingungen den Systemgrenzen entsprechen, ist das System wieder verfügbar.
Abstands-Pilot ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> * Der Abstands-Pilot DISTRONIC ist gestört. Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
Lenk-Pilot z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	<ul style="list-style-type: none"> * Der Lenk-Pilot ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Umgebungsbedingungen liegen außerhalb der Systemgrenzen (→ Seite 198). ► Weiterfahren. Wenn die Umgebungsbedingungen den Systemgrenzen entsprechen, ist das System wieder verfügbar. ► Bei Bedarf die Frontscheibe im Kamerasichtfeld reinigen.
Lenk-Pilot ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> * Der Lenk-Pilot ist gestört. Der Abstands-Pilot DISTRONIC ist weiterhin verfügbar. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
Limiter passiv	<ul style="list-style-type: none"> * Wenn Sie das Fahrpedal über den Druckpunkt hinaus durchtreten (Kick-down), wird der Limiter passiv geschaltet (→ Seite 190).
 --- km/h	<ul style="list-style-type: none"> * Der TEMPOMAT lässt sich nicht einschalten, da nicht alle Einschaltbedingungen erfüllt sind. ► Einschaltbedingungen des TEMPOMAT beachten .

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
TEMPOMAT Aus	<ul style="list-style-type: none"> * Der TEMPOMAT wurde ausgeschaltet. Wenn zusätzlich ein Warnton ertönt, hat sich der TEMPOMAT automatisch ausgeschaltet (→ Seite 189).
TEMPOMAT und Limiter ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> * Der TEMPOMAT und der Limiter sind gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
Limiter ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> * Der Limiter ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<div style="border: 2px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-right: 10px;">LIM</div> --- km/h	<ul style="list-style-type: none"> * Der Limiter lässt sich nicht einschalten, da nicht alle Einschaltbedingungen erfüllt sind. <ul style="list-style-type: none"> ► Einschaltbedingungen des Limiters beachten .
Geschw.begrenzung (Winterreifen) XXX km/h	<ul style="list-style-type: none"> * Sie haben die gespeicherte Höchstgeschwindigkeit für Winterreifen erreicht. Ein Überschreiten dieser Geschwindigkeit ist nicht möglich.
<div style="border: 2px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-right: 10px;">120km/h!</div> <p>Maximale Geschwindigkeit überschritten</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Sie haben die maximal erlaubte Geschwindigkeit überschritten (nur bestimmte Länder). <ul style="list-style-type: none"> ► Langsamer fahren.
Totwinkel-Assistent im Anhängerbetrieb nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	<ul style="list-style-type: none"> * Wenn Sie die elektrische Verbindung zum Anhänger herstellen, ist der Totwinkel-Assistent nicht verfügbar. <ul style="list-style-type: none"> ► Auf Touch-Control links drücken und die Display-Meldung bestätigen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Akt. Totwinkel-Asst. im Anhängerbetrieb nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	<ul style="list-style-type: none"> * Wenn Sie die elektrische Verbindung zum Anhänger herstellen, ist der Aktive Totwinkel-Assistent nicht verfügbar. <ul style="list-style-type: none"> ► Auf Touch-Control links drücken und die Display-Meldung bestätigen.
TEMPOMAT ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> * Der TEMPOMAT ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
Park-Pilot Manövrierunterstützung eingeschränkt s. Betriebsanleitung	<ul style="list-style-type: none"> * Der Park-Pilot und der Park-Assistent PARKTRONIC sind vorübergehend nicht verfügbar. Die Umgebungsbedingungen liegen außerhalb der Systemgrenzen (→ Seite 215). Achten Sie auf die gesamte Fahrzeugumgebung. <ul style="list-style-type: none"> ► Wenn die Umgebungsbedingungen den Systemgrenzen entsprechen, ist das System wieder verfügbar.
Park-Pilot und PARKTRONIC ohne Funktion s. Betriebsanleitung	<ul style="list-style-type: none"> * Der Park-Pilot und der Park-Assistent PARKTRONIC sind gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Verkehrsgerecht anhalten und den Motor neu starten. ► Wenn die Display-Meldung weiterhin erscheint, eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Motor

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Kühlmittel nachfüllen s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.</p> <div data-bbox="553 288 1984 394" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"><p>! HINWEIS Motorschaden durch zu wenig Kühlmittel</p><p>► Längere Fahrten mit zu wenig Kühlmittel vermeiden.</p></div> <p>► Kühlmittel nachfüllen .</p>
	<p>* Der Lüftermotor ist defekt.</p> <p>► Ohne hohe Motorbelastung bis zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt weiterfahren. Dabei darauf achten, dass die Kühlmitteltemperaturanzeige unter 120 °C bleibt.</p>

Display-Meldungen



Kühlmittel Anhalten Motor aus

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

* Das Kühlmittel ist zu heiß.

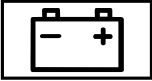
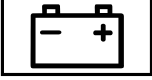
- Umgehend verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.

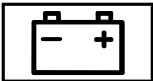

▲ WARNUNG Verbrennungsgefahr beim Öffnen der Motorhaube



Wenn Sie bei einem überhitzten Motor oder einem Brand im Motorraum die Motorhaube öffnen, können Sie mit heißen Gasen oder anderen austretenden Betriebsstoffen in Berührung kommen.



- Vor dem Öffnen der Motorhaube den überhitzten Motor abkühlen lassen.
- Bei einem Brand im Motorraum die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.





- Warten, bis der Motor abgekühlt ist.
- Sicherstellen, dass die Luftzufuhr zum Motorkühler nicht behindert ist.
- Ohne hohe Motorbelastung bis zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt weiterfahren. Dabei darauf achten, dass die Kühlmitteltemperaturanzeige unter 120 °C bleibt.



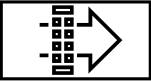

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 301 369 329">s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="527 184 1017 212">* Die Batterie wird nicht mehr geladen.</p> <div data-bbox="553 236 1984 387" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"><p data-bbox="574 249 1263 277">! HINWEIS Möglicher Motorschaden bei Weiterfahrt</p><ul data-bbox="574 301 1187 373" style="list-style-type: none"><li data-bbox="574 301 860 329">▶ Nicht weiterfahren!<li data-bbox="574 342 1187 373">▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</div> <ul data-bbox="553 408 1371 480" style="list-style-type: none"><li data-bbox="553 408 1371 436">▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.<li data-bbox="553 449 1160 480">▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
 <p data-bbox="118 619 439 674">Anhalten s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="527 498 1712 526">* Die Batterie wird nicht mehr geladen und hat einen zu niedrigen Batterieladezustand erreicht.</p> <div data-bbox="553 550 1984 701" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"><p data-bbox="574 563 1263 591">! HINWEIS Möglicher Motorschaden bei Weiterfahrt</p><ul data-bbox="574 615 1187 687" style="list-style-type: none"><li data-bbox="574 615 860 643">▶ Nicht weiterfahren!<li data-bbox="574 656 1187 687">▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</div> <ul data-bbox="553 722 1310 837" style="list-style-type: none"><li data-bbox="553 722 1310 750">▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!<li data-bbox="553 763 860 791">▶ Den Motor abstellen.<li data-bbox="553 804 1160 837">▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.




Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 298 372 360">Fahrzeug anhalten Motor laufen lassen</p>	<p data-bbox="461 184 1181 215">* Die Batterie hat einen zu niedrigen Batterieladezustand.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 225 1246 256">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! <li data-bbox="486 267 788 298">► Motor laufen lassen. <li data-bbox="486 308 1201 339">► Erst weiterfahren, wenn die Display-Meldung ausgeht.
 <p data-bbox="53 495 351 557">Bei Tankstopp Motorölstand prüfen</p>	<p data-bbox="461 381 1169 412">* Der Motorölstand ist auf das Mindestmaß abgesunken.</p> <div data-bbox="490 433 1921 538" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p data-bbox="515 443 1312 474">! HINWEIS Motorschaden durch Fahren mit zu wenig Motoröl</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="506 495 1173 526">► Längere Fahrten mit zu wenig Motoröl vermeiden. </div> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 557 1120 588">► Motorölstand beim nächsten Tankstopp prüfen. <p data-bbox="486 609 915 640">Motoröl nachfüllen (→ Seite 306).</p> <p data-bbox="486 650 956 681">Hinweise zum Motoröl (→ Seite 369).</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 301 404 363">Motorölstand Anhalten Motor aus</p>	<p data-bbox="527 184 1228 260">* Display-Meldung nur bei bestimmten Motorisierungen: Der Motorölstand ist zu niedrig.</p> <div data-bbox="553 280 1984 387" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 291 1377 325">! HINWEIS Motorschaden durch Fahren mit zu wenig Motoröl</p> <p data-bbox="574 342 1234 377">► Längere Fahrten mit zu wenig Motoröl vermeiden.</p> </div> <ul data-bbox="553 408 1310 526" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 408 1310 442">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! <li data-bbox="553 449 799 483">► Motor abstellen. <li data-bbox="553 491 860 525">► Motorölstand prüfen. <p data-bbox="553 545 974 580">Motoröl nachfüllen (→ Seite 306).</p> <p data-bbox="553 587 1017 621">Hinweise zum Motoröl (→ Seite 369).</p>
 <p data-bbox="118 752 466 814">Motorölstand Ölstand redu- zieren</p>	<p data-bbox="527 635 1228 710">* Display-Meldung nur bei bestimmten Motorisierungen: Der Motorölstand ist zu hoch.</p> <div data-bbox="553 731 1984 838" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 741 1344 775">! HINWEIS Motorschaden durch Fahren mit zu viel Motoröl</p> <p data-bbox="574 793 1208 827">► Längere Fahrten mit zu viel Motoröl vermeiden.</p> </div> <ul data-bbox="553 858 1643 893" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 858 1643 893">► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen und Motoröl absaugen lassen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 298 322 360">Bei Tankstopp 1 Liter Motoröl nachfüllen</p>	<p data-bbox="466 182 1167 254">* Display-Meldung nur bei bestimmten Motorisierungen: Der Motorölstand ist auf das Mindestmaß abgesunken.</p> <div data-bbox="492 277 1919 384"><p data-bbox="513 288 1310 322">! HINWEIS Motorschaden durch Fahren mit zu wenig Motoröl</p><p data-bbox="513 339 1173 373">► Längere Fahrten mit zu wenig Motoröl vermeiden.</p></div> <p data-bbox="486 405 1120 439">► Motorölstand beim nächsten Tankstopp prüfen.</p> <p data-bbox="486 456 911 491">Motoröl nachfüllen (→ Seite 306).</p> <p data-bbox="486 498 952 532">Hinweise zum Motoröl (→ Seite 369).</p>
 <p data-bbox="53 668 343 730">Motoröldruck Anhalten Motor aus</p>	<p data-bbox="466 552 1167 624">* Display-Meldung nur bei bestimmten Motorisierungen: Der Motoröldruck ist zu niedrig.</p> <div data-bbox="492 647 1919 754"><p data-bbox="513 657 1432 692">! HINWEIS Motorschaden durch Fahren mit zu niedrigem Motoröldruck</p><p data-bbox="513 709 1295 743">► Längere Fahrten mit zu niedrigem Motoröldruck vermeiden.</p></div> <p data-bbox="486 774 1244 809">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!</p> <p data-bbox="486 816 1095 850">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</p>


Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 298 455 360">Keine Messung des Motorölstandes möglich</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="523 182 1804 256">* Die elektrische Verbindung zum Ölstandssensor ist unterbrochen oder der Ölstandssensor ist defekt. Der Motorölstand ist auf das Mindestmaß abgesunken. <li data-bbox="549 267 1130 298">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 <p data-bbox="118 492 374 554">AdBlue nachfüllen s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="523 379 1269 410">* Der AdBlue® Vorrat ist unter die Reservemarke gesunken. <li data-bbox="549 420 993 451">► Umgehend AdBlue® nachfüllen .
 <p data-bbox="118 688 408 751">AdBlue nachfüllen Kein Start möglich</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="523 576 1539 607">* Der AdBlue® Vorrat ist aufgebraucht. Sie können den Motor nicht mehr starten. <li data-bbox="549 617 1069 648">► Mindestens 4,0 l AdBlue® nachfüllen . <li data-bbox="549 658 1365 731">► Die Zündung einschalten. Sie können den Motor nach etwa einer Minute wieder starten.
 <p data-bbox="118 885 445 947">AdBlue prüfen s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="523 772 956 803">* Das AdBlue® System ist gestört. <li data-bbox="549 814 1130 845">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 Tankreserve	<ul style="list-style-type: none">* Der Kraftstoffvorrat hat den Reservebereich erreicht.<ul style="list-style-type: none">► Tanken.
 Kein Start in: XXX km	<ul style="list-style-type: none">* Das AdBlue® System ist gestört.<ul style="list-style-type: none">► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 Luftfilter ersetzen	<ul style="list-style-type: none">* Fahrzeuge mit Dieselmotor: Der Luftfilter des Motors ist verschmutzt und muss ersetzt werden.<ul style="list-style-type: none">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 Kein Start möglich	<ul style="list-style-type: none">* Das AdBlue® System ist gestört. Sie können den Motor nicht mehr starten.<ul style="list-style-type: none">► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 301 408 360">AdBlue nachfüllen Kein Start in: XXX km</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="523 184 1377 218">* Der AdBlue® Vorrat reicht nur noch für die angezeigte Wegstrecke. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 232 993 266">► Umgehend AdBlue® nachfüllen . <li data-bbox="553 273 1479 307">ⓘ Die Meldung geht nach etwa einer Minute Fahrt mit über 15 km/h aus.
 <p data-bbox="118 495 441 554">Motor starten s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="523 377 1299 411">* Der Motor ist aus und der Batterieladezustand ist zu niedrig. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 418 1255 452">► Nicht benötigte elektrische Verbraucher ausschalten. <li data-bbox="553 459 1508 525">► Den Motor einige Minuten laufen lassen oder eine längere Strecke fahren. Die Batterie wird geladen.
 <p data-bbox="118 688 400 716">Kraftstofffilter reinigen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="523 570 1627 605">* Fahrzeuge mit Dieselmotor: Das Wasser im Kraftstofffilter muss abgelassen werden. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 612 1130 646">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Reifen

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Reifendruck Reifen überprüfen</p>	<p>* Die Reifendruckverlust-Warnung hat einen starken Druckverlust erkannt.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p>⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch zu niedrigen Reifendruck</p> <p>Reifen mit zu niedrigem Reifendruck bergen folgende Gefahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Reifen können platzen, besonders bei zunehmender Beladung und Geschwindigkeit. • Die Reifen können sich übermäßig und/oder ungleichmäßig abnutzen, was die Reifenhaftung stark beeinträchtigen kann. • Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein. <p>Sie können dann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Empfohlene Reifendrücke beachten. ► Wenn erforderlich, Reifendruck anpassen. </div> <ul style="list-style-type: none"> ► Das Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten. ► Den Reifendruck und die Reifen prüfen. ► Bei korrekt eingestelltem Reifendruck die Reifendruckverlust-Warnung neu starten .
<p>Reifendrucküberwachung nach Druckprüfung neu starten</p>	<p>* Eine Display-Meldung der Reifendruckverlust-Warnung wurde angezeigt und das System ist seitdem nicht neu gestartet worden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bei korrekt eingestelltem Reifendruck die Reifendruckverlust-Warnung neu starten .

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Reifendrucküberwachung ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none">* Die Reifendruckverlust-Warnung ist gestört.<ul style="list-style-type: none">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 Reifendruck korrigieren	<ul style="list-style-type: none">* An mindestens einem Reifen ist der Reifendruck zu niedrig oder die Reifendrücke der einzelnen Räder weichen zu stark voneinander ab.<ul style="list-style-type: none">► Den Reifendruck prüfen und gegebenenfalls Luft nachfüllen.► Bei korrekt eingestelltem Reifendruck die Reifendruckkontrolle neu starten .

Display-Meldungen



Reifen überprüfen

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

* An einem oder mehreren Reifen ist der Reifendruck stark abgesunken. Die Radposition wird angezeigt.

▲ WARNUNG Unfallgefahr durch zu niedrigen Reifendruck


Reifen mit zu niedrigem Reifendruck bergen folgende Gefahren:


- Die Reifen können platzen, besonders bei zunehmender Beladung und Geschwindigkeit.
- Die Reifen können sich übermäßig und/oder ungleichmäßig abnutzen, was die Reifenhaftung stark beeinträchtigen kann.
- Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein.

Sie können dann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- Empfohlene Reifendrücke beachten.
- Wenn erforderlich, Reifendruck anpassen.


- Das Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten.
- Den Reifendruck und die Reifen prüfen.




Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 298 390 329">Achtung Reifendefekt</p>	<p data-bbox="527 184 1774 215">* An einem oder mehreren Reifen sinkt der Reifendruck plötzlich ab. Die Radposition wird angezeigt.</p> <div data-bbox="553 236 1984 565" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 246 1371 277">▲ WARNUNG Unfallgefahr beim Fahren mit drucklosen Reifen</p> <p data-bbox="574 298 1120 329">Drucklose Reifen bergen folgende Gefahren:</p> <ul data-bbox="574 339 1774 415" style="list-style-type: none"> • Die Reifen können sich übermäßig aufheizen und zu einem Brand führen. • Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein. <p data-bbox="574 436 1304 467">Sie können dann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.</p> <ul data-bbox="574 477 1177 553" style="list-style-type: none"> ► Nicht mit einem drucklosen Reifen fahren. ► Die Hinweise zu einer Reifenpanne beachten. </div> <p data-bbox="553 586 1130 617">Hinweise bei einer Reifenpanne (→ Seite 320).</p> <ul data-bbox="553 627 1095 703" style="list-style-type: none"> ► Das Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten. ► Die Reifen prüfen.
<p data-bbox="118 726 441 791">Reifendruckkontrolle z.Zt. nicht verfügbar</p>	<p data-bbox="527 715 1974 781">* Eine starke Funkquelle stört, dadurch werden keine Signale der Reifendrucksensoren empfangen. Die Reifendruckkontrolle ist vorübergehend nicht verfügbar.</p> <ul data-bbox="553 791 1684 857" style="list-style-type: none"> ► Weiterfahren. Sobald die Ursache beseitigt ist, schaltet sich die Reifendruckkontrolle automatisch ein.



Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Radsensorik fehlt</p>	<ul style="list-style-type: none"> * An einem oder mehreren Reifen fehlt das Signal des Reifendrucksensors. Beim betreffenden Reifen wird kein Druckwert angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> ► Den defekten Reifendrucksensor in einer qualifizierten Fachwerkstatt tauschen lassen.
<p>Reifendruckkontrolle ohne Funktion Radsensoren fehlen</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Die montierten Räder haben keine geeigneten Reifendrucksensoren. Die Reifendruckkontrolle ist ausgeschaltet. <ul style="list-style-type: none"> ► Räder mit geeigneten Reifendrucksensoren montieren.
<p>Reifendruckkontrolle ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Die Reifendruckkontrolle ist gestört. <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei Störung der Reifendruckkontrolle</p> </div> <p>Wenn die Reifendruckkontrolle gestört ist, kann sie nicht bestimmungsgemäß bei einem Druckverlust an einem oder mehreren Reifen warnen.</p> <p>Reifen mit zu niedrigem Reifendruck können z.B. das Fahrverhalten sowie das Lenk- und Bremsverhalten beeinträchtigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die Reifendruckkontrolle in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<p>Reifen überhitzt</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Mindestens ein Reifen ist überhitzt. Betroffene Reifen werden rot dargestellt. Bei Temperaturen nahe des Grenzwertes werden die Reifen gelb dargestellt. <ul style="list-style-type: none"> ► Langsamer fahren.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Reifen überhitzt Geschwindigkeit verringern</p>	<p>* Mindestens ein Reifen ist überhitzt.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>⚠️ WARNUNG Unfallgefahr beim Fahren mit überhitzten Reifen</p> <p>Überhitzte Reifen können platzen, besonders bei hoher Geschwindigkeit.</p> <p>► Die Geschwindigkeit verringern, damit die Reifen abkühlen.</p> </div> <p>► Die Geschwindigkeit verringern, damit die Reifen abkühlen.</p>


Schlüssel


Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Schlüssel erneuern</p>	<p>* Der Schlüssel muss erneuert werden.</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 298 322 363">Schlüssel erneuern s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="466 182 1909 247">* Fahrzeuge mit Digitalem Fahrzeugschlüssel im Smartphone: Es sind nur noch wenige oder keine Berechtigungen zum Motorstart verfügbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 260 1909 325">► Sicherstellen, dass durch bestimmte Einstellungen im Mobiltelefon die Internetverbindung nicht eingeschränkt wird. <li data-bbox="486 337 1909 403">► Die Mercedes me connect Web-App https://www.mercedes.me öffnen und den Dienst „Digitaler Fahrzeugschlüssel im Smartphone“ aufrufen. <li data-bbox="486 415 1295 443">► Den Dienst zuerst deaktivieren und danach erneut aktivieren. <li data-bbox="486 455 1909 521">► Wenn die Display-Meldung weiterhin erscheint, das Mercedes-Benz Customer Assistance Center (CAC) kontaktieren.
 <p data-bbox="53 650 363 705">Schlüssel-Batterie wechseln</p>	<p data-bbox="466 536 927 564">* Die Batterie des Schlüssels ist leer.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 577 819 605">► Die Batterie wechseln .
 <p data-bbox="53 845 363 910">Schlüssel nicht erkannt (weiße Display-Meldung)</p>	<p data-bbox="466 731 1044 759">* Der Schlüssel wird momentan nicht erkannt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 771 1173 799">► Die Position des Schlüssels im Fahrzeug verändern. <li data-bbox="486 812 1794 840">► Wenn der Schlüssel weiterhin nicht erkannt wird, den Motor mit dem Schlüssel in der Ablage starten .


Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 298 441 394">Schlüssel in gekennzeichnete Ablage legen s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="523 184 1064 213">* Die Erkennung des Schlüssels ist gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 225 1234 254">► Die Position des Schlüssels im Fahrzeug verändern. <li data-bbox="553 267 1228 296">► Fahrzeug mit dem Schlüssel in der Ablage starten .
 <p data-bbox="118 529 410 591">Schlüssel nicht erkannt (rote Display-Meldung)</p>	<p data-bbox="523 410 1549 439">* Der Schlüssel wird nicht erkannt und ist gegebenenfalls nicht mehr im Fahrzeug.</p> <p data-bbox="553 451 1432 480">Der Schlüssel ist nicht mehr im Fahrzeug und Sie stellen den Motor ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="564 493 1116 522">• Sie können den Motor nicht mehr starten. <li data-bbox="564 534 1208 563">• Sie können das Fahrzeug nicht zentral verriegeln. <p data-bbox="553 586 1208 615">► Sicherstellen, dass der Schlüssel im Fahrzeug ist.</p> <p data-bbox="553 653 1569 682">Wenn die Erkennung des Schlüssels aufgrund einer starken Funkquelle gestört ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 695 1064 724">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. <li data-bbox="553 736 1453 765">► Den Schlüssel in die Ablage für das Starten mit dem Schlüssel legen .

Fahrzeug



Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Anhängerkupplung schwenkt</p>	<ul style="list-style-type: none">* Sie lassen den Kugelhals ein- oder ausschwenken. Den Schwenkvorgang nicht mit der Hand, dem Fuß oder anderen Hilfsmitteln beschleunigen, verzögern oder bei Stillstand bewegen. Während des Schwenkvorgangs keinen Anhänger ankoppeln. Wenn der Kugelhals in einer betriebsbereiten Position ist, geht die Display-Meldung aus.


Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Anhängerkupplung Verriegelung prüfen</p>	<p>* Die Anhängervorrichtung ist nicht betriebsbereit.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch nicht verriegelten Kugelhals</p> <p>Wenn der Kugelhals nicht die verriegelte Position erreicht hat, kann sich der Anhänger lösen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! ▶ Den Anhänger abkuppeln und gegen Wegrollen sichern. ▶ Einen neuen Schwenkvorgang auslösen und den Anhänger erst wieder ankuppeln, wenn die Display-Meldung ausgeht. </div> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen. ▶ Den Anhänger abkuppeln und gegen Wegrollen sichern. ▶ Einen neuen Schwenkvorgang auslösen . ▶ Wenn die Display-Meldung ausgeht, den Anhänger ankuppeln und weiterfahren. <p>Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, ist die Anhängervorrichtung gestört und der Kugelhals nicht verriegelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Den Anhänger nicht ankuppeln und ohne Anhänger weiterfahren. Dabei auf die eingeschränkte Bodenfreiheit durch den nicht verriegelten Kugelhals achten. ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<p>Zum Verlassen von Fahrstufe P Bremse betätigen</p>	<p>* Sie haben versucht, aus der Stellung P in eine andere Getriebestellung zu schalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Auf das Bremspedal treten.



Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Zum Verlassen von Fahrstufe P oder N Bremse betätigen und Motor starten	<ul style="list-style-type: none"> * Sie haben versucht, aus der Stellung P oder N in eine andere Getriebestellung zu schalten. <ul style="list-style-type: none"> ► Auf das Bremspedal treten. ► Den Motor starten.
Wegrollgefahr Fahrertür offen und Getriebe nicht in P	<ul style="list-style-type: none"> * Die Fahrertür ist nicht vollständig geschlossen und das Getriebe ist in der Stellung R, N oder D. <ul style="list-style-type: none"> ► Beim Abstellen des Fahrzeugs das Getriebe in Stellung P schalten.
Permanentes N aktiviert Wegrollgefahr	<ul style="list-style-type: none"> * Während das Fahrzeug rollt oder fährt, wurde das Getriebe in Stellung N geschaltet. <ul style="list-style-type: none"> ► Zum Anhalten auf das Bremspedal treten und bei Fahrzeugstillstand das Getriebe in Stellung P schalten. ► Zur Weiterfahrt das Getriebe in Stellung D oder R schalten.
Fahrstufe P nur bei Fahrzeugstillstand	<ul style="list-style-type: none"> * Das Getriebe kann nur bei stehendem Fahrzeug in Stellung P gebracht werden.
Ohne Gangwechsel Werkstatt aufsuchen	<ul style="list-style-type: none"> * Das Getriebe ist gestört. Die Getriebestellung kann nicht mehr gewechselt werden. <ul style="list-style-type: none"> ► Wenn das Getriebe in Stellung D ist, ohne einen Wechsel der Getriebestellung eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. ► Bei allen anderen Getriebestellungen Fahrzeug verkehrssicher abstellen. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.




Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 298 441 394">Fzg. ist betriebsbereit Vor Verlassen Zündung ausschalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="527 184 1381 213">* Sie sind dabei, das Fahrzeug im fahrbereiten Zustand zu verlassen. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 225 1627 254">► Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, Zündung ausschalten und Schlüssel mitnehmen. <li data-bbox="553 267 1958 363">► Wenn Sie das Fahrzeug nicht verlassen, die elektrischen Verbraucher, z.B. die Sitzheizung, ausschalten. Sonst kann sich die 12-Volt-Batterie entladen und das Fahrzeug kann nur mithilfe einer Fremdbatterie (Starthilfe) gestartet werden.
<p data-bbox="118 417 451 446">Getriebe Störung Anhalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="527 412 1483 441">* Das Getriebe ist gestört. Das Getriebe schaltet automatisch in Stellung N. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 453 1064 482">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. <li data-bbox="553 495 1064 524">► Das Getriebe in Stellung P schalten. <li data-bbox="553 536 1160 565">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
<p data-bbox="118 591 431 687">Rückwärts fahren nicht möglich Werkstatt aufsuchen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="527 586 1545 615">* Das Getriebe ist gestört. Der Rückwärtsgang kann nicht mehr eingelegt werden. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 627 1130 656">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<p data-bbox="118 713 431 810">Fahrzeug anhalten Motor laufen lassen Warten Getriebe kühlt ab</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="527 708 1800 737">* Das Getriebe ist überhitzt. Das Anfahren kann vorübergehend beeinträchtigt oder nicht möglich sein. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 750 1310 779">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! <li data-bbox="553 791 850 820">► Motor laufen lassen. <li data-bbox="553 832 1265 861">► Erst weiterfahren, wenn die Display-Meldung ausgeht.



Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Backup Batterie Störung	<ul style="list-style-type: none">* Die Notbatterie für das Getriebe wird nicht mehr geladen.<ul style="list-style-type: none">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.► Bis dahin immer vor dem Abstellen des Motors das Getriebe manuell in Stellung P bringen.► Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die elektrische Feststellbremse feststellen.
Für Motorstart Kupplung durchtreten	<ul style="list-style-type: none">* Sie haben versucht, den Motor zu starten, ohne das Kupplungspedal durchzutreten.<ul style="list-style-type: none">► Kupplungspedal durchtreten und dann Motor starten. Der Motor ist beim Anfahren ausgegangen, z.B. durch zu schnelles Loslassen des Kupplungspedals.► Kupplungspedal erneut durchtreten. Der Motor startet automatisch.► Zum Anfahren das Kupplungspedal langsam loslassen.
Kupplung überhitzt Anfahren für XX:XX min vermeiden	<ul style="list-style-type: none">* Die Kupplung ist stark belastet und erhitzt. Vermeiden Sie häufiges Anfahren und längere Fahrten mit Schrittgeschwindigkeit.<ul style="list-style-type: none">► Verkehrsgerecht anhalten und Motor laufen lassen. Bei laufendem Motor wird die Kupplung schneller abgekühlt.oder<ul style="list-style-type: none">► Wenn möglich, bei gleichmäßiger Geschwindigkeit weiterfahren und den Fuß vom Kupplungspedal nehmen. Nicht die Kupplung schleifenlassen. Die Kupplung kühlt während der Fahrt ab. Wenn die Kupplung abgekühlt ist, geht die Display-Meldung aus.




Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Klimaanlage Störung s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Das Klimatisierungssystem ist vorübergehend eingeschränkt funktionsfähig. Die Luftmenge und die Frischluftzufuhr werden automatisch geregelt. <ul style="list-style-type: none"> ► Das Klimatisierungssystem in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.
<p> Vor dem Start Lenkrad drehen</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Die elektrische Lenkungsverriegelung konnte die Lenkung nicht entriegeln. <ul style="list-style-type: none"> ► Die Zündung ausschalten. ► Um die Verspannung zu lösen, das Lenkrad etwas nach links und rechts drehen. ► Zündung wieder einschalten.
<p> Lenkung gestört s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Die elektrische Lenkungsverriegelung ist gestört. Die Lenkung kann durch die elektrische Lenkungsverriegelung blockiert werden. <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei eingeschränkter Lenkfähigkeit</p> <p>Wenn die Lenkung nicht mehr bestimmungsgemäß funktioniert, ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährdet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen. </div> <ul style="list-style-type: none"> ► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Dem Innenraum Frischluft zuführen! Klimaanlage gestört Werkstatt aufsuchen</p>	<p>* Das Klimatisierungssystem ist gestört.</p> <div data-bbox="492 236 1923 288" style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> <p>⚠️ WARNUNG Verletzungs- und Unfallgefahr durch unzureichende Frischluftzufuhr</p> </div> <p>Wenn das Klimatisierungssystem gestört ist, gelangt Kohlenstoffdioxid in den Fahrzeuginnenraum. Das Einatmen von Kohlenstoffdioxid kann zu Schwindel führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Um eine ausreichende Frischluftzufuhr sicherzustellen, ein Fenster öffnen. ▶ Um eine ausreichende Frischluftzufuhr sicherzustellen, ein Fenster öffnen. ▶ Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<div data-bbox="63 529 261 632" style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">  </div> <p>Lenkung Störung Vorsichtig fahren Werkstatt aufsuchen</p>	<p>* Die Servo-Unterstützung der Lenkung ist gestört. Sie brauchen gegebenenfalls mehr Kraft zum Lenken.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Vorsichtig weiterfahren. ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.




Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 298 437 394">Lenkung Störung Sofort anhalten s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="527 182 1365 213">* Die Lenkung ist gestört. Die Lenkfähigkeit ist stark beeinträchtigt.</p> <div data-bbox="553 236 1984 458" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 246 1357 277">▲ WARNUNG Unfallgefahr bei eingeschränkter Lenkfähigkeit</p> <p data-bbox="574 296 1958 358">Wenn die Lenkung nicht mehr bestimmungsgemäß funktioniert, ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährdet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="574 373 1330 405">▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! <li data-bbox="574 415 1181 446">▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen. </div> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 482 1310 513">▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! <li data-bbox="553 524 1160 555">▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
 <p data-bbox="118 688 466 785">Lenkung Störung Erhöhter Kraftaufwand s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="527 572 1160 603">* Die Servo-Unterstützung der Lenkung ist gestört.</p> <div data-bbox="553 626 1984 811" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 637 1351 668">▲ WARNUNG Unfallgefahr durch verändertes Lenkverhalten</p> <p data-bbox="574 686 1958 717">Wenn die Servo-Unterstützung der Lenkung teilweise oder ganz ausfällt, benötigen Sie mehr Kraft beim Lenken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="574 733 1344 764">▶ Wenn sicheres Lenken möglich ist, vorsichtig weiterfahren. <li data-bbox="574 774 1520 806">▶ Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen oder verständigen. </div> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 842 1324 873">▶ Wenn sicheres Lenken möglich ist, vorsichtig weiterfahren. <li data-bbox="553 883 1500 914">▶ Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen oder verständigen.






Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 298 343 360">ohne Funktion Batterie schwach</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Die Bordnetzspannung ist zu niedrig. Die Standheizung hat sich abgeschaltet. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine längere Strecke fahren, bis die Batterie wieder ausreichend geladen ist.
 <p data-bbox="53 495 363 557">ohne Funktion Kraftstoff tanken</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Im Kraftstoffbehälter ist zu wenig Kraftstoff. Die Standheizung lässt sich nicht einschalten. <ul style="list-style-type: none"> ► Das Fahrzeug tanken.
<p data-bbox="53 578 369 645">Aktive Motorhaube Störung s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Die Aktive Motorhaube (Fußgängerschutz) ist gestört oder aufgrund einer Auslösung ohne Funktion. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 <p data-bbox="53 780 384 842">ohne Funktion s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Die Standheizung ist vorübergehend gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Bei waagrecht stehendem Fahrzeug und abgekühltem Motor: Viermal im Abstand von mehreren Minuten versuchen, die Standheizung einzuschalten. ► Wenn die Standheizung sich nicht einschaltet: Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p>* Die Motorhaube ist offen.</p> <p>▲ WARNUNG Unfallgefahr durch entriegelte Motorhaube während der Fahrt</p> <p>Eine entriegelte Motorhaube kann sich während der Fahrt öffnen und Ihnen die Sicht versperren.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Die Motorhaube niemals beim Fahren entriegeln.▶ Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Motorhaube verriegelt ist. <p>► Umgehend Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten.</p> <p>► Die Motorhaube schließen.</p>
	<p>* Mindestens eine Tür ist offen.</p> <p>► Alle Türen schließen.</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p>* Der Kofferraumdeckel ist offen.</p> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>⚠️ WARNUNG Vergiftungsgefahr durch Abgase</p> <p>Verbrennungsmotoren emittieren giftige Abgase wie z.B. Kohlenmonoxid. Wenn der Kofferraumdeckel bei laufendem Motor offen ist, insbesondere während der Fahrt, können Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Stets den Motor vor dem Öffnen des Kofferraumdeckels abstellen. ▶ Niemals mit offenem Kofferraumdeckel fahren. </div> <p>► Den Kofferraumdeckel schließen.</p>
 <p>Rücksitzlehne links nicht verriegelt (Beispiel)</p>	<p>* Die entsprechende Sitzlehne der Fondsitzbank ist nicht eingerastet.</p> <p>► Die entsprechende Sitzlehne bis zum Einrasten zurückklappen.</p>
 <p>Wischwasser nachfüllen</p>	<p>* Der Waschwasserstand im Waschwasserbehälter ist unter das Minimum gesunken.</p> <p>► Waschwasser nachfüllen .</p>

Licht

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 350 461 381">Abblendlicht links (Beispiel)</p>	<p data-bbox="527 236 1085 267">* Das entsprechende Leuchtmittel ist defekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 277 1126 308">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. <p data-bbox="553 342 609 363">oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 381 1259 412">► Prüfen, ob das Leuchtmittel gewechselt werden darf . <li data-bbox="553 425 1913 484">ⓘ LED-Lichtquellen: Nur wenn alle Leuchtdioden defekt sind, erscheint die Display-Meldung für das entsprechende Licht.
 <p data-bbox="118 619 431 681">Aktives Kurvenlicht ohne Funktion</p>	<p data-bbox="527 505 972 536">* Das Aktive Kurvenlicht ist gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 547 1126 578">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 <p data-bbox="118 816 431 873">Intell. Light System ohne Funktion</p>	<p data-bbox="527 702 1933 764">* Das Intelligent Light System ist gestört. Die Beleuchtungsanlage funktioniert weiterhin ohne die Funktionen des Intelligent Light Systems.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 774 1126 806">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 298 363 363">Störung s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Die Außenbeleuchtung ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung: Eine Sicherung könnte durchgebrannt sein. <ul style="list-style-type: none"> ► Verkehrsgerecht anhalten. ► Sicherungen prüfen und gegebenenfalls ersetzen .
 <p data-bbox="53 505 384 534">AUTO-Licht ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Lichtsensor ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 <p data-bbox="53 668 275 697">Licht ausschalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Sie verlassen das Fahrzeug und das Licht ist noch eingeschaltet. <ul style="list-style-type: none"> ► Den Lichtschalter in Stellung AUTO drehen.
 <p data-bbox="53 830 316 859">Fahrlicht einschalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Sie fahren ohne Abblendlicht. <ul style="list-style-type: none"> ► Den Lichtschalter in Stellung  oder AUTO drehen.
<p data-bbox="53 882 384 945">Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Systemgrenzen sind erreicht (→ Seite 123).</p> <p>► Weiterfahren. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar. Es erscheint die Display-Meldung Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus wieder verfügbar.</p>
<p>Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus Kamerasicht reduziert s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Die Kamerasicht ist reduziert. Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschmutzung der Frontscheibe im Kamerasichtfeld • Starker Niederschlag oder Nebel <p>Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört oder vorübergehend nicht verfügbar sein. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, sind die Fahr- und Fahrsicherheitssysteme wieder verfügbar. Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht:</p> <p>► Verkehrsgerecht anhalten. ► Die Frontscheibe reinigen.</p>

Warn- und Kontrollleuchten

Übersicht Warn- und Kontrollleuchten



Beim Einschalten der Zündung führen manche Systeme einen Selbsttest durch. Einige Warn- und Kontrollleuchten können dabei vorüberge-

hend angehen oder blinken. Dieses Verhalten ist unkritisch. Erst wenn diese Warn- und Kontrollleuchten ab Motorstart oder während der Fahrt angehen oder blinken, signalisieren sie eine Störung.

Instrumenten-Display (Standard)




Warn- und Kontrollleuchten:

-  Abblendlicht (→ Seite 118)
-  Standlicht (→ Seite 118)

-  Fernlicht (→ Seite 120)
-   Blinklicht (→ Seite 120)
-  Nebelschlusslicht (→ Seite 118)
-  Sicherheitsgurt nicht angelegt (→ Seite 439)
-  Bremsen (rot) (→ Seite 433)
-  ABS gestört (→ Seite 433)
-  ESP® (→ Seite 433)
-  ESP® OFF (→ Seite 433)
-  Elektrische Feststellbremse (→ Seite 433)
-  Lenkunterstützung gestört (→ Seite 441)
-  Elektrischer Fehler (→ Seite 443)
-  Rückhaltesystem (→ Seite 433)
-  Motordiagnose (→ Seite 443)
-  Kraftstoffreserve mit Anzeige der Tankdeckellage (→ Seite 443)
-  Kühlmittel zu heiß/kalt (→ Seite 443)
-  Abstandswarnung (→ Seite 440)
-  Vorglühen
-  Reifendruckkontrolle (→ Seite 446)
-  Anhängervorrichtung nicht betriebsbereit oder schwenkt (→ Seite 441)

Sicherheitssysteme

Warn-/ Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 350 392 377">Warnleuchte Bremsen</p>	<p data-bbox="502 232 1310 263">Die gelbe Warnleuchte Bremsen ist an, während der Motor an ist.</p> <div data-bbox="502 288 1984 474"><p data-bbox="519 298 1275 329">▲ WARNUNG Unfallgefahr bei Störung des Bremssystems</p><p data-bbox="519 346 1533 377">Wenn das Bremssystem gestört ist, kann das Bremsverhalten beeinträchtigt sein.</p><ul data-bbox="519 391 1610 464" style="list-style-type: none"><li data-bbox="519 391 866 422">▶ Vorsichtig weiterfahren.<li data-bbox="519 433 1610 464">▶ Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</div> <ul data-bbox="502 499 1984 648" style="list-style-type: none"><li data-bbox="502 499 1984 561">▶ Vorsichtig mit angepasster Geschwindigkeit und ausreichendem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug weiterfahren.<li data-bbox="502 571 1524 602">▶ Wenn das Multifunktionsdisplay eine Display-Meldung anzeigt, diese beachten.<li data-bbox="502 613 1079 644">▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Warn-/ Kontrollleuchte



Warnleuchte Bremsen

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

Die rote Warnleuchte Bremsen ist an, während der Motor an ist.

Mögliche Ursachen:

- Die Bremskraftverstärkung ist gestört und das Bremsverhalten kann sich ändern.
- Im Bremsflüssigkeitsbehälter ist zu wenig Bremsflüssigkeit.

▲ WARNUNG Unfallgefahr bei Störung der Bremskraftverstärkung

Wenn die Bremskraftverstärkung gestört ist, können die Räder beim Bremsen blockieren. Das Bremsverhalten kann beeinträchtigt sein. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern.



- Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!
- Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

▲ WARNUNG Unfallgefahr bei geringem Bremsflüssigkeitsstand

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand zu gering ist, können die Bremswirkung und damit das Bremsverhalten beeinträchtigt sein.

- Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!
- Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen.

- Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!
- Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.

Warn-/ Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 335 335 363">Warnleuchte ABS</p>	<p data-bbox="502 174 1111 202">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</p> <p data-bbox="502 218 1252 288">Die gelbe Warnleuchte ABS ist an, während der Motor an ist. ABS ist gestört.</p> <p data-bbox="502 304 1069 332">Bei zusätzlichem Warnton ist die EBD gestört.</p> <p data-bbox="502 349 1346 377">Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.</p> <div data-bbox="502 401 1988 667" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p data-bbox="519 412 1371 440">▲ WARNUNG Schleudergefahr bei Störung der EBD oder des ABS</p> <p data-bbox="519 464 1488 492">Wenn EBD oder ABS gestört sind, können die Räder beim Bremsen blockieren</p> <p data-bbox="519 505 1929 567">Dabei sind die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten stark beeinträchtigt. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="519 581 864 609">► Vorsichtig weiterfahren. <li data-bbox="519 622 1606 650">► Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. </div> <p data-bbox="502 687 844 715">► Vorsichtig weiterfahren.</p> <p data-bbox="502 732 1173 760">► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.</p> <p data-bbox="502 773 1079 801">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
 <p data-bbox="118 936 427 964">Warnleuchte ESP® blinkt</p>	<p data-bbox="502 823 1177 851">Die gelbe Warnleuchte ESP® blinkt während der Fahrt.</p> <p data-bbox="502 868 703 896">ESP® greift ein .</p> <p data-bbox="502 912 1385 940">► Die Fahrweise den Witterungs- und Straßenverhältnissen anpassen.</p>

Warn-/ Kontrollleuchte



Warnleuchte ESP[®] leuchtet

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

Die gelbe Warnleuchte ESP[®] ist an, während der Motor an ist.

ESP[®] ist gestört.

Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.

▲ WARNUNG Schleudergefahr durch Störung im ESP[®]

Wenn ESP[®] gestört ist, nimmt ESP[®] keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.

- Vorsichtig weiterfahren.
- ESP[®] in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

- Vorsichtig weiterfahren.
- Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.
- Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Warn-/ Kontrollleuchte



Warnleuchte ESP® OFF

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

Die gelbe Warnleuchte ESP® OFF ist an, während der Motor an ist.
ESP® ist ausgeschaltet.

▲ WARNUNG Schleudergefahr beim Fahren mit abgeschaltetem ESP®



Wenn ESP® abgeschaltet ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme nur eingeschränkt verfügbar.


- ▶ Vorsichtig weiterfahren.
- ▶ ESP® nur so lange ausschalten wie es die Situation erfordert.

Wenn sich ESP® nicht einschalten lässt, ist ESP® gestört.


- ▶ ESP® umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.


► Hinweise zum Ausschalten von ESP® beachten .

Warn-/ Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Rote Kontrollleuchte elektrische Feststellbremse geschlossen</p>  <p>Gelbe Kontrollleuchte elektrische Feststellbremse gestört</p>	<p>Die rote Kontrollleuchte elektrische Feststellbremse blinkt oder ist an. Die gelbe Kontrollleuchte ist zusätzlich bei einer Störung der elektrischen Feststellbremse an.</p> <p>► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.</p>


Warn-/ Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 298 457 358">Warnleuchte Rückhaltesystem</p>	<p data-bbox="502 182 1391 256">Die rote Warnleuchte Rückhaltesystem ist an, während der Motor an ist. Das Rückhaltesystem ist gestört.</p> <div data-bbox="502 277 1986 458" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p data-bbox="519 288 1712 322">▲ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Funktionsstörungen im Rückhaltesystem</p> <p data-bbox="519 337 1933 405">Wenn das Rückhaltesystem gestört ist, können Komponenten des Rückhaltesystems unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht wie vorgesehen auslösen. Das kann z.B. Gurtstraffer oder Airbag betreffen.</p> <p data-bbox="519 415 1917 449">► Das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.</p> </div> <ul data-bbox="502 479 1218 592" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="502 479 840 513">► Vorsichtig weiterfahren. <li data-bbox="502 524 1167 558">► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten. <li data-bbox="502 568 1218 592">► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Sicherheitsgurt

Warn-/ Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 886 431 946">Warnleuchte Sicherheitsgurt leuchtet</p>	<p data-bbox="502 770 1340 840">Die rote Warnleuchte Sicherheitsgurt geht nach dem Motorstart an. Zusätzlich kann ein Warnton ertönen.</p> <p data-bbox="502 855 1569 889">Die Warnleuchte Sicherheitsgurt erinnert Fahrer und Beifahrer daran, sich anzugurten.</p> <ul data-bbox="502 900 676 924" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="502 900 676 924">► Angurten . <p data-bbox="502 950 1651 981">Gegenstände auf dem Beifahrersitz können dazu führen, dass die Warnleuchte nicht ausgeht.</p>

Warn-/ Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 298 369 360">Warnleuchte Sicherheitsgurt blinkt</p>	<p data-bbox="439 182 1377 213">Die rote Warnleuchte Sicherheitsgurt blinkt und ein Intervallwarnton ertönt.</p> <p data-bbox="439 223 1250 254">Der Fahrer oder Beifahrer ist während der Fahrt nicht angegurtet.</p> <ul data-bbox="439 265 1034 370" style="list-style-type: none"><li data-bbox="439 265 615 296">► Angurten .<li data-bbox="439 296 968 327">Auf dem Beifahrersitz liegen Gegenstände.<li data-bbox="439 327 1034 370">► Die Gegenstände vom Beifahrersitz nehmen.

Fahrssysteme

Warn-/ Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 660 390 723">Warnleuchte Abstandswarnung</p>	<p data-bbox="439 544 1250 576">Die rote Warnleuchte Abstandswarnung ist während der Fahrt an.</p> <p data-bbox="439 586 1571 617">Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering für die gewählte Geschwindigkeit.</p> <p data-bbox="439 627 1549 658">Bei zusätzlichem Warnton nähern Sie sich einem Hindernis mit zu hoher Geschwindigkeit.</p> <ul data-bbox="439 669 799 752" style="list-style-type: none"><li data-bbox="439 669 788 700">► Sofort bremsbereit sein.<li data-bbox="439 700 799 752">► Den Abstand vergrößern. <p data-bbox="439 762 754 793">Aktiver Brems-Assistent .</p>

Fahrzeug

Warn-/ Kontrollleuchte



Warnleuchte Anhängervorrichtung

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

Die rote Warnleuchte Anhängervorrichtung ist an.

Die Anhängervorrichtung ist nicht betriebsbereit oder schwenkt.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch nicht verriegelten Kugelhals

Wenn der Kugelhals nicht die verriegelte Position erreicht hat, kann sich der Anhänger lösen.

- ▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!
- ▶ Den Anhänger abkuppeln und gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Einen neuen Schwenkvorgang auslösen und den Anhänger erst wieder ankuppeln, wenn die Display-Meldung ausgeht.

▶ Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.

Wenn die Anhängervorrichtung schwenkt:

▶ Warten, bis der Kugelhals die betriebsbereite Position erreicht hat.

Warn-/ Kontrollleuchte



Warnleuchte Servolenkung

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

Die rote Warnleuchte Servolenkung ist an, während der Motor an ist.

Die Servo-Unterstützung oder die Lenkung selbst ist gestört.


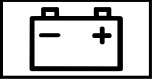

▲ WARNUNG Unfallgefahr bei eingeschränkter Lenkfähigkeit

Wenn die Lenkung nicht mehr bestimmungsgemäß funktioniert, ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährdet.

- Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!
- Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.

Motor

Warn-/ Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 350 419 409">Warnleuchte Motordiagnose</p>	<p data-bbox="502 234 1385 263">Die gelbe Warnleuchte Motordiagnose ist an, während der Motor an ist.</p> <p data-bbox="502 275 1477 304">Es liegt eine Störung am Motor, der Abgasanlage oder der Kraftstoffanlage vor.</p> <p data-bbox="502 317 1817 346">Die Emissionsgrenzwerte können dadurch überschritten werden und der Motor kann im Notbetrieb laufen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="502 358 1637 387">► Das Fahrzeug so schnell wie möglich in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen. <p data-bbox="502 399 1549 428">Fahrzeuge mit Dieselmotor: Der Kraftstoffbehälter wurde vollständig leergefahren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="502 441 1937 532">► Nach dem Tanken den Motor drei- bis viermal hintereinander starten. Wenn die gelbe Warnleuchte Motordiagnose ausgeht, wird der Notbetrieb aufgehoben. Das Fahrzeug muss nicht überprüft werden.
 <p data-bbox="118 671 419 730">Warnleuchte elektrischer Fehler</p>	<p data-bbox="502 555 1085 584">Die rote Warnleuchte elektrischer Fehler ist an.</p> <p data-bbox="502 596 989 625">Es liegt eine Störung in der Elektrik vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="502 638 1173 667">► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.
 <p data-bbox="118 862 419 922">Warnleuchte Kraftstoffreserve</p>	<p data-bbox="502 746 1412 775">Die gelbe Warnleuchte Kraftstoffreserve ist an, während der Motor an ist.</p> <p data-bbox="502 788 1160 817">Der Kraftstoffvorrat hat den Reservebereich erreicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="502 829 641 858">► Tanken.

Warn-/ Kontrollleuchte



Warnleuchte Kühlmittel

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

Die rote Warnleuchte Kühlmittel ist an, während der Motor an ist.

Mögliche Ursachen:

- Temperatursensor gestört
- Kühlmittelstand zu niedrig
- Luftzufuhr zum Motorkühler behindert
- Lüfter des Motorkühlers defekt

Ertönt zusätzlich ein Warnton, hat das Kühlmittel die Temperatur von 120 °C überschritten.

▲ WARNUNG Verbrennungsgefahr beim Öffnen der Motorhaube

Wenn Sie bei einem überhitzten Motor oder einem Brand im Motorraum die Motorhaube öffnen, können Sie mit heißen Gasen oder anderen austretenden Betriebsstoffen in Berührung kommen.

- Vor dem Öffnen der Motorhaube den überhitzten Motor abkühlen lassen.
- Bei einem Brand im Motorraum die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.

- Umgehend verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen. Nicht weiterfahren!
- Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.

Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige am unteren Ende der Temperaturskala steht:

- Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Warn-/ Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p data-bbox="502 174 584 199">Sonst:</p> <ul data-bbox="502 215 1954 407" style="list-style-type: none"><li data-bbox="502 215 1759 246">► Das Fahrzeug verlassen und nicht in der Nähe des Fahrzeugs bleiben, bis der Motor abgekühlt ist.<li data-bbox="502 256 901 288">► Den Kühlmittelstand prüfen .<li data-bbox="502 298 1422 329">► Sicherstellen, dass die Luftzufuhr zum Motorkühler nicht behindert ist.<li data-bbox="502 339 1954 407">► Ohne hohe Motorbelastung bis zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt weiterfahren. Dabei darauf achten, dass die Kühlmitteltemperaturanzeige unter 120 °C bleibt.

Reifen

Warn-/ Kontrollleuchte



Warnleuchte Reifendruckkontrolle leuchtet

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

Die gelbe Warnleuchte Reifendruckkontrolle (Druckverlust/Störung) ist an.

Die Reifendruckkontrolle hat einen Reifendruckverlust an mindestens einem Reifen festgestellt.

▲ WARNUNG Unfallgefahr durch zu niedrigen Reifendruck

Reifen mit zu niedrigem Reifendruck bergen folgende Gefahren:

- Die Reifen können platzen, besonders bei zunehmender Beladung und Geschwindigkeit.
- Die Reifen können sich übermäßig und/oder ungleichmäßig abnutzen, was die Reifenhaftung stark beeinträchtigen kann.
- Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein.

Sie können dann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- Empfohlene Reifendrücke beachten.
- Wenn erforderlich, Reifendruck anpassen.

► Das Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten.

► Den Reifendruck und die Reifen prüfen.

Warn-/ Kontrollleuchte

Warnleuchte Reifendruckkontrolle blinkt

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

Die gelbe Warnleuchte Reifendruckkontrolle (Druckverlust/Störung) blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann dauernd.

Die Reifendruckkontrolle ist gestört.

▲ WARNUNG Unfallgefahr bei Störung der Reifendruckkontrolle

Wenn die Reifendruckkontrolle gestört ist, kann sie nicht bestimmungsgemäß bei einem Druckverlust an einem oder mehreren Reifen warnen.

Reifen mit zu niedrigem Reifendruck können z.B. das Fahrverhalten sowie das Lenk- und Bremsverhalten beeinträchtigen.

► Die Reifendruckkontrolle in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

1, 2, 3 ...			
12-V-Steckdose			
siehe Steckdose (12-V)			
230-V-Steckdose	114		
360°-Kamera			
Ansicht wählen	215		
Funktion	213		
Pflege	312		
A			
A/C-Funktion			
ein-/ausschalten (Bedieneinheit)	139		
ein-/ausschalten (Multimediasystem) ..	139		
Abbiegelicht	122		
Ablendlicht			
Auslandseinstellung (symmetrisch)	118		
ein-/ausschalten	118		
einstellen	125		
Leuchtmittel wechseln	128		
Abgasendrohre (Pflege)	312		
Ablage			
Armlehne	100		
Brillenfach	101		
Fondarmlehne	101		
Handschuhfach	100		
Mittelkonsole	100		
Tür	100		
Ablassen			
Fahrzeug	358		
ABS (Antiblockiersystem)	178		
Abschleppen	332		
Abschleppmethoden	331		
Abschleppöse			
anbauen	336		
Aufbewahrungsort	335		
Abschleppschutz			
ein-/ ausschalten	85		
Funktion	84		
Abstands-Pilot DISTRONIC			
ausschalten	195		
Einschaltbedingungen	195		
einschalten	195		
Funktion	192		
Geschwindigkeit abrufen	195		
Geschwindigkeit einstellen	195		
Geschwindigkeit speichern	195		
Hebel	195		
Systemgrenzen	192		
wählen	195		
Abstandsregeltempomat			
siehe Abstands-Pilot DISTRONIC			
Achslast			
Anhängerbetrieb	375		
zulässige	362		
Adaptive Funktionen MULTIBEAM LED			
siehe Intelligent Light System			
Adaptive Geschwindigkeitsregelung			
siehe Abstands-Pilot DISTRONIC			
Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus			
ein-/ausschalten	124		
Funktion	123		

Adaptives Bremslicht	188	siehe Insassensicherheit			
AdBlue®		AIR BODY CONTROL			
Additive	368	einstellen	205		Aktiver Totwinkel-Assistent
Füllmenge	369	Fahrwerk	203	Anhängerbetrieb	228
Hinweise	167	AIRPANEL (Pflege)	312	Bremseingriff	228
niedrige Außentemperaturen	368	Aktive Motorhaube (Fußgänger-		ein-/ ausschalten	230
Reinheit	368	schutz)		Funktion/Hinweise	228
Additive		Funktionsweise	302	Systemgrenzen	228
AdBlue®	368	zurücksetzen	302	Aktives Kurvenlicht	121
Kraftstoff	367	Aktiver Brems-Assistent		Akustische Schließrückmeldung	
Motoröl	369	einstellen	188	ein-/ ausschalten	60
Airbag		Funktion/Hinweise	183	Alarm	
Aktivierung	25	Aktiver Nothalt-Assistent	199	siehe Panikalarm	
Beltbag	29	Aktiver Spurhalte-Assistent		Alarmanlage	
Einbauorte	31	Anhängerbetrieb	230	siehe Diebstahlschutz	
Front-Airbag	31	ein-/ausschalten	232	Alarm beenden (EDW)	84
Kneebag	31	Empfindlichkeit (Funktion/Hinweise) ...	233	Altfahrzeug-Rücknahme	
Schutzpotenzial	31	Empfindlichkeit einstellen	233	Umweltschutz	15
Schutzpotenzial eingeschränkt	33	Funktion	230	Ambientebeleuchtung	126
Sidebag	31	Systemgrenzen	230	Anfahrhilfe	
Übersicht	31	Aktiver Spurwechsel-Assistent	199	siehe Berganfahrhilfe	
Windowbag	31				
Airbags					

Anhängerbetrieb

Aktiver Spurhalte-Assistent	230
Aktiver Totwinkel-Assistent	228
Anhänger an-/abkuppeln	235
Fahrradträger	238
Hinweise	233
Kugelhals aus-/einschwenken	234
Steckdose	233

Anhängerstabilisierung

Funktion/Hinweise	183
-------------------------	-----

Anhängevorrichtung

Achslast	375
allgemeine Hinweise	374
Anhängelast	374
Fahrradträger	238
Hinweise	233
Kugelhals aus-/einschwenken	234
Pflege	312
Steckdose	233
Stützlaster	375

Anheben

Fahrzeug	354
----------------	-----

Anlassen

siehe Fahrzeug

Anrufe

ablehnen	269
annehmen	269
eingehender Anruf während	
Gespräch	270
Funktionen während Anruf aktivieren ...	270
Gespräch beenden	269
Gespräch mit mehreren Teilnehmern ...	270
tätigen	269
über die Dachbedieneinheit tätigen	
(Mercedes me connect)	276

Anruflisten

Anruf tätigen	273
Details eines Listeneintrags anzeigen ...	273
Kurzwahlen löschen	274
Kurzwahlliste aufrufen	273
Kurzwahlliste einrichten	273
Übersicht	273

Anschleppen	336
--------------------------	-----

Antiblockiersystem

siehe ABS (Antiblockiersystem)

Armaturenbeleuchtung	244
-----------------------------------	-----

Armaturenbrett

siehe Cockpit

Aschenbecher

Fond	112
Mittelkonsole vorn	112

Assistenzgrafik

Menü (Bordcomputer)	245
---------------------------	-----

Assistenzsysteme

siehe Fahrsicherheitssystem

ASSYST PLUS

besondere Servicemaßnahmen	301
Funktion/Hinweise	301
regelmäßige Servicearbeiten	301
Servicetermin anzeigen	301
Standzeiten mit abgeklemmter Batterie	302

ATTENTION ASSIST

ein-/ausschalten	227
------------------------	-----

- Funktion 226
 Systemgrenzen 226
- Audio 20**
 siehe Multimediasystem
- Audiobetrieb**
 Informationen 289
 Medienbetrieb einschalten 290
 Mediensuche 292
 Pause- und Wiedergabe-Funktion 292
 SD-Speicherkarte einlegen/entnehmen 290
 Titel auswählen 292
 Titelliste 292
 Übersicht 291
 Urheberrecht 290
 USB-Geräte anschließen 291
 Wiedergabe-Optionen auswählen 292
- Auffindbeleuchtung**
 ein-/ausschalten 125
- Aufmerksamkeitsassistent**
 siehe ATTENTION ASSIST
- Auslandsreise**
 symmetrisches Abblendlicht 118
- Außenbeleuchtung**
 siehe Licht
- Außenspiegel**
 abblenden (automatisch) 133
 Automatisches Spiegeleinklappen 135
 ein-/ausklappen 132
 Einparkstellung 134
 einstellen 132
 Memory-Funktion bedienen 98
- Ausstiegshilfe**
 einstellen 97
 Funktion/Hinweise 97
- Autobahnlicht** 122
- Automatikgetriebe**
 DIRECT SELECT Wählhebel 160
 DYNAMIC SELECT Schalter 157
 Fahrprogrammanzeige 158
 Fahrprogramme 157
 Fahrstellung einlegen 162
 Getriebestellungen 160
 Getriebestellungsanzeige 160
 Kick-down 163
- Leerlauf einlegen 161
 Lenkradschalt paddles 162
 manuelles Schalten 162
 Parkstellung einlegen 161
 Rückwärtsgang einlegen 161
- Automatikgetriebe**
 siehe Wählhebel
- Automatische Beifahrer-Airbagabschaltung**
 siehe Beifahrer-Airbagabschaltung
- Automatische Distanzregelung**
 siehe Abstands-Pilot DISTRONIC
- Automatische Lautstärkenanpassung** ... 263
- Automatischer Motorstart (ECO Start-Stop-Funktion)** 156
- Automatischer Motorstopp (ECO Start-Stop-Funktion)** 156
- Automatisches Fahrlicht** 119
- Automatisches Spiegeleinklappen**
 ein-/ausschalten 135
- Autoschlüssel** 59
- Autowäsche**

siehe Pflege

B**Balance/Fader einstellen**

Burmester® Surround-Soundsystem 300

BAS (Brems-Assistent-System) 179**Batterie**

Fernbedienung (Standheizung) 145

Schlüssel 61

Batterie (Fahrzeug)

Hinweise 326

laden 328

Starthilfe 328

Batterie (Fahrzeug)

siehe Fahrzeugbatterie

Baumuster 362**Bediensystem** 242**Beduftungssystem**

Duftintensität einstellen 141

ein-/ausschalten 141

Flakon einsetzen/entnehmen 141

Beifahrer-Airbagabschaltung

siehe Insassensicherheit

Beifahrersitz

siehe Sitz

Beladen

Dachträger 109

Stauraum unter Kofferraumboden 108

Zurrösen 105

Beladungsrichtlinien 99**Beleuchtung**

siehe Licht

Beltbag

Aktivierung 25

Funktion/Hinweise 29

Belüftungsdüsen

einstellen (hinten) 148

einstellen (vorn) 147

Handschuhfach 148

Benzin 366**Berganfahrhilfe** 201**Beschleunigung**

siehe Kick-down

Betriebsanleitung

Fahrzeugausstattung 16

Betriebsanleitung (digital) 14**Betriebserlaubnis-Nummer (EG)** 362**Betriebsicherheit**

Informationen 17

Konformitätserklärung (Elektromagnetische Verträglichkeit) 18

Konformitätserklärung (Funkbasierende Fahrzeugkomponenten) 18

Konformitätserklärung (TIREFIT Kit) 19

Konformitätserklärung (Wagenheber) 18

Betriebsstoffe

AdBlue® 368

Additive (Kraftstoff) 367

Bremsflüssigkeit 371

Hinweise 364

Kraftstoff (Benzin) 366

Kraftstoff (Diesel) 367














Kühlmittel (Motor) 371

Motoröl 369


Scheibenwaschmittel 372







- Blinklicht**
 ein-/ausschalten 120
 Leuchtmittel wechseln (hinten) 129
 Leuchtmittel wechseln (vorn) 128
- BlueTEC**
 siehe AdBlue®
- Bluetooth®**
 ein-/ausschalten 262
 Einstellungen 262
- Bluetooth® Audio**
 einschalten 295
 Gerät deautorisieren (abmelden) 295
 Gerätdetails anzeigen 295
 Gerät suchen und autorisieren 294
 Informationen 294
 Lautstärke einstellen 295
 Übersicht 294
- Bordcomputer**
 bedienen 242
 Menü Assistenzgrafik 245
 Menü Medien 248
 Menü Navigation 247
- Menü Radio 248
 Menü Reise 245
 Menüs 242
 Menü Service 244
 Menü Telefon 249
 Multifunktionsdisplay 243
 Servicetermin anzeigen 301
- Bordcomputer**
 siehe Bediensystem
 siehe Computer
- Bordwerkzeug**
 Abschleppöse 335
 TIREFIT Kit 321
- Brems-Assistent-System**
 siehe BAS (Brems-Assistent-System)
- Bremse**
 ABS (Antiblockiersystem) 178
 Adaptives Bremslicht 188
 BAS (Brems-Assistent-System) 179
 EBD (Electronic Brakeforce Distribution) 183
 Einfahrhinweise 153
- eingeschränkte Bremswirkung (salzgestreute Straßen) 154
 Fahrhinweise 154
 HOLD-Funktion 201
 neue/gewechselte Bremsbeläge/
 Brems Scheiben 153
- Bremse**
 siehe Aktiver Brems-Assistent
- Bremsflüssigkeit**
 Hinweise 371
- Bremshilfe**
 siehe BAS (Brems-Assistent-System)
- Bremskraft-Verteilung**
 EBD (Electronic Brakeforce Distribution) 183
- Brillenfach** 101
- Burmester® Surround-Soundsystem**
 Balance/Fader einstellen 300
 Höhen, Mitten und Bässe einstellen 300
 Informationen 299
 Klangmenü aufrufen 299

Klangoptimierung einstellen	300	Dachträger	109	Diesel	367
Raumklang ein-/ausschalten	300	Dachverkleidung (Pflege)	315	Digitale Betriebsanleitung	14
C		Dämpfungs-System ADS PLUS siehe AIR BODY CONTROL		Digitaler Tachometer	245
Citylicht	123	Datenerfassung Fahrzeug	22	DIRECT SELECT Wählhebel Fahrstellung einlegen	162
Cockpit Übersicht	4	Datenimport/-export Funktion/Hinweise	263	Funktion	160
Computer	242	im-/exportieren	263	Leerlauf einlegen	161
Controller bedienen	254	PIN-Schutz für Datenexport	264	Parkstellung automatisch einlegen	161
Cross Traffic Alert	226	Datenroaming ein-/ausschalten (Telefon-Modul)	284	Parkstellung einlegen	161
Cupholder ein-/ausbauen (Mittelkonsole)	110	Datumsformat einstellen	262	Rückwärtsgang einlegen	161
Fond	111	Diagnosekupplung	20	Display Hinweise (Multimediasystem)	252
D		Diebstahlschutz Abschleppschutz	84	Pflege	315
Dachbedieneinheit Anrufe tätigen (Mercedes me connect)	276	Alarm beenden (EDW)	84	Display (Bordcomputer)	243
Dachlast	374	EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage) ...	84	Display (Multimediasystem) ausschalten	261
		Innenraumschutz	85	Einstellungen	261
		Türzusatzsicherung	63	Display-Meldung aufrufen (Bordcomputer)	376
		Wegfahrsperrung	84	Hinweise	376
				Display-Meldungen	

	.....	401		AdBlue nachfüllen s. Betriebs-		Aktiver Totwinkel-Assistent z.Zt.			
	.....	427		anleitung	407	nicht verfügbar s. Betriebsanleitung		397	
	.....	427		AdBlue prüfen s. Betriebsan-			Aktives Kurvenlicht ohne		
	.....	428		leitung	407	Funktion		429	
	Ablendlicht links (Beispiel)	429		Akt. Totwinkel-Ass. im Anhängerbe-			Anhalten s. Betriebsanleitung		403
	Abstands-Pilot ohne Funktion	398		trieb nicht verfügbar s. Betriebsanlei-			Anhängerkupplung schwenkt		418
	Abstands-Pilot wieder verfügbar	397		tung	400		Anhängerkupplung Verriege-		
	Abstands-Pilot z.Zt. nicht verfügbar			Aktive Motorhaube Störung s.			lung prüfen		419
	s. Betriebsanleitung	398		Betriebsanleitung	426		Attention Assist: Pause!		393
	Achtung Reifendefekt	413		Aktiver Brems-Assistent Funktions-			Attention Assist ohne Funktion ..		393
	Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus			umfang eingeschränkt s. Betriebsan-		HOLD	Aus		397
	Kamerasicht reduziert s. Betriebsan-			leitung	387		AUTO-Licht ohne Funktion		430
	leitung	431		Aktiver Brems-Assistent Funktions-			Backup Batterie Störung		422
	Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus			umfang z.Zt. eingeschränkt s.			Beifahrerairbag abgeschaltet s.		
	ohne Funktion	430		Betriebsanleitung	387		Betriebsanleitung		391
	Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus z.Zt.			Aktiver Spurhalte-Assistent Kamera-			Beifahrerairbag eingeschaltet s.		
	nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	431		sicht reduziert s. Betriebsanleitung	396		Betriebsanleitung		392
	AdBlue nachfüllen Kein Start			Aktiver Spurhalte-Assistent ohne					
	in: XXX km	409		Funktion	395		Bei Tankstopp 1 Liter Motoröl		
	AdBlue nachfüllen Kein Start			Aktiver Spurhalte-Assistent z.Zt.			nachfüllen		406
	möglich	407		nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	395		Bei Tankstopp Motorölstand		
				Aktiver Totwinkel-Assistent ohne			prüfen		404
				Funktion	397				

 Bremsflüssigkeitsstand prüfen ... 386 Dem Innenraum Frischluft zuführen! Klimaanlage gestört Werkstatt aufsu- chen 424	 Keine Messung des Motoröl- standes möglich 407	 Lenkung Störung Sofort anhal- ten s. Betriebsanleitung 425
 Fahrlicht einschalten 430 Fahrstufe P nur bei Fahrzeugstill- stand 420	 Kein Start in: XXX km 408  Kein Start möglich 408 Klimaanlage Störung s. Betriebsan- leitung 423	 Lenkung Störung Vorsichtig fahren Werkstatt aufsuchen 424
 Fahrzeug anhalten Motor lau- fen lassen 404 Fahrzeug anhalten Motor laufen las- sen Warten Getriebe kühlt ab 421	 Kompressor kühlt ab 395  Kraftstofffilter reinigen 409  Kühlmittel Anhalten Motor aus ... 402 Kühlmittel nachfüllen s. Betriebsan- leitung 401	 Licht ausschalten 430 Limiter ohne Funktion 399 Limiter passiv 398  Luftfilter ersetzen 408
 Fahrzeug anhalten Motor laufen las- sen Warten Getriebe kühlt ab 421  Fahrzeug hebt an Kurz warten ... 393 Für Motorstart Kupplung durchtreten ... 422	 Kühlmittel Anhalten Motor aus ... 402 Kühlmittel nachfüllen s. Betriebsan- leitung 401 Kupplung überhitzt Anfahren für XX:XX min vermeiden 422	 Maximale Geschwindigkeit überschritten 399
 Fzg. ist betriebsbereit Vor Ver- lassen Zündung ausschalten 421 Geschw.begrenzung (Winterreifen) XXX km/h 399 Getriebe Störung Anhalten 421	 langsamer fahren 395 Lenk-Pilot ohne Funktion 398 Lenk-Pilot z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung 398	 Motoröldruck Anhalten Motor aus 406  Motorölstand Anhalten Motor aus 405
 hebt an 393  Intell. Light System ohne Funktion 429	 Lenkung gestört s. Betriebsan- leitung 423  Lenkung Störung Erhöhter Kraftaufwand s. Betriebsanleitung 425	 Motorölstand Ölstand reduzie- ren 405  Motor starten s. Betriebsanlei- tung 409  ohne Funktion 391

 ohne Funktion s. Betriebsanleitung 378	PRE-SAFE Impuls Seite ohne Funktion s. Betriebsanleitung 388	Rückwärts fahren nicht möglich 421
 ohne Funktion s. Betriebsanleitung 380	PRE-SAFE ohne Funktion s. Betriebsanleitung 387	Werkstatt aufsuchen 421
EBD ohne Funktion s. Betriebsanleitung 381	Radarsensorik verschmutzt s. Betriebsanleitung 388	 s. Betriebsanleitung 403
Ohne Gangwechsel Werkstatt aufsuchen 420	 Radsensorik fehlt 414	 Schlüssel-Batterie wechseln 416
 Parkbremse lösen 382	Reifendruckkontrolle ohne Funktion 414	 Schlüssel erneuern 415
 Parkbremse s. Betriebsanleitung 383	Reifendruckkontrolle ohne Funktion 414	 Schlüssel erneuern s. Betriebsanleitung 416
 Parkbremse Zum Lösen Zündung EIN 381	Radensoren fehlen 414	 Schlüssel in gekennzeichnete Ablage legen s. Betriebsanleitung 417
Park-Pilot Einparken abbrechen (Beispiel) 397	Reifendruckkontrolle z.Zt. nicht verfügbar 413	 Schlüssel nicht erkannt (rote Display-Meldung) 417
Park-Pilot Manövrierunterstützung eingeschränkt s. Betriebsanleitung 400	 Reifendruck korrigieren 411	 Schlüssel nicht erkannt (weiße Display-Meldung) 416
Park-Pilot und PARKTRONIC ohne Funktion s. Betriebsanleitung 400	Reifendruck Reifen überprüfen 410	Sofort bremsen 386
Permanentes N aktiviert Wegrollgefahr 420	Reifen überhitzt 414	 STOPP Auto zu tief 394
	Reifen überhitzt Geschwindigkeit verringern 415	 Störung s. Betriebsanleitung 394
	 Reifen überprüfen 412	 Störung s. Betriebsanleitung 430
	 Rückhaltesystem Störung Werkstatt aufsuchen 389	 Tankreserve 408
	 Rücksitzlehne links nicht verriegelt (Beispiel) 428	TEMPOMAT Aus 399
		TEMPOMAT ohne Funktion 400

- | | | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------------------------------------------------------------------------------|-----|-------------------------------------------------|-----|
| TEMPOMAT und Limiter ohne Funktion | 399 | Zum Verlassen von Fahrstufe P | | DYNAMIC SELECT | |
| Totwinkel-Assistent im Anhängerbetrieb nicht verfügbar s. Betriebsanleitung | 399 | Bremse betätigen | 419 | bedienen (DYNAMIC SELECT Schalter) | 158 |
| Totwinkel-Assistent ohne Funktion | 397 | Zum Verlassen von Fahrstufe P oder N Bremse betätigen und Motor starten | 420 | Fahrprogrammanzeige | 158 |
| Totwinkel-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung | 396 | Distanzregelung | | Fahrprogramme | 157 |
|  Vor dem Start Lenkrad drehen | 423 | siehe Abstands-Pilot DISTRONIC | | Fahrprogramm I konfigurieren | 158 |
|  vorne links Störung Werkstatt aufsuchen (Beispiel) | 390 | DISTRONIC | | Funktion | 157 |
| Wegrollgefahr Fahrertür offen und Getriebe nicht in P | 420 | siehe Abstands-Pilot DISTRONIC | | E | |
|  Windowbag links Störung | | Drive Away Assist | 225 | E 10 | 366 |
| Werkstatt aufsuchen (Beispiel) | 390 | DRIVE PILOT | | EASY-PACK Kofferraum-Komfortbox | |
|  Wischwasser nachfüllen | 428 | Funktion | 198 | ein-/ausbauen | 107 |
|  z.Zt. nicht verfügbar s. | | Duftsystem | | Höhe stufenlos einstellen | 105 |
| Betriebsanleitung | 377 | siehe Beduftungssystem | | Pflege | 315 |
|  z.Zt. nicht verfügbar s. | | Durchlademöglichkeit | | EBD (Electronic Brakeforce Distribution) | |
| Betriebsanleitung | 379 | siehe Sitz | | Funktion/Hinweise | 183 |
| | | Düsen | | Echtholz (Pflege) | 315 |
| | | siehe Belüftungsdüsen | | ECO Anzeige | |
| | | DYNAMIC BODY CONTROL | | Funktion | 157 |
| | | Fahrwerk | 202 | zurücksetzen | 246 |

ECO Start-Stopp-Funktion					
aus-/einschalten	156				
automatischer Motorstart	156				
automatischer Motorstopp	156				
Funktionsweise	156				
EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage)					
Alarm beenden	84				
Funktion	84				
EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage)					
siehe Diebstahlschutz					
EG-Betriebserlaubnis-Nummer	362				
Einbruch-Diebstahl-Warnanlage					
Diebstahlschutz	84				
Einfahrhinweise	153				
Einheit für Distanz und Temperatur einstellen	263				
Einparkhilfe					
siehe Park-Assistent PARKTRONIC					
siehe Remote Park-Pilot					
Einparkstellung					
Außenspiegel	134				
Beifahreraußenspiegel – speichern					
über die Taste Memory	134				
Einstellungen					
Nachrichten	274				
Einstiegshilfe					
einstellen	97				
Funktion/Hinweise	97				
Elektrische Feststellbremse					
automatisch feststellen	174				
automatisch lösen	176				
manuell feststellen oder lösen	176				
Notbremsung durchführen	177				
Elektrische Feststellbremse					
siehe Parken					
Elektrische Sicherungen					
siehe Sicherungen					
Elektromagnetische Verträglichkeit					
Konformitätserklärung	18				
Elektronik	360				
Elektronisches Stabilitäts-Programm					
siehe ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm)					
E-Mails					
siehe Nachrichten					
Entriegelungseinstellung	60				
Ermüdungswarner					
siehe ATTENTION ASSIST					
Ersatzrad	358				
ESC (Electronic Stability Control)					
siehe ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm)					
ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm)					
Anhängerstabilisierung	183				
ein-/ausschalten	183				
Funktion/Hinweise	179				
Seitenwind-Assistent	183				
F					
Fachwerkstatt	20				
Fahrdynamikregelung					

- siehe ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm)
- Fahrersitz**
siehe Sitz
- Fahrhinweise**
allgemeine Fahrhinweise 154
Auslandsreise (symmetrisches Abblendlicht) 118
Einfahrhinweise 153
- Fahrlicht**
siehe Automatisches Fahrlicht
- Fahrprogrammanzeige** 158
- Fahrprogramme**
siehe DYNAMIC SELECT
- Fahrradträger**
Anhängerbetrieb 238
- Fahrsicherheitssystem**
ABS (Antiblockiersystem) 178
Adaptives Bremslicht 188
Aktiver Brems-Assistent 183
BAS (Brems-Assistent-System) 179
- EBD (Electronic Brakeforce Distribution) 183
ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm) Anhängerstabilisierung 183
ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm) Seitenwind-Assistent 183
Radarsensoren 178
Übersicht 178
Verantwortung 178
- Fahrsicherheitssystem**
siehe ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm)
- Fahrstellung**
einlegen 162
- Fahrssystem**
siehe 360°-Kamera
siehe Abstands-Pilot DISTRONIC
siehe AIR BODY CONTROL
siehe Aktiver Spurhalte-Assistent
siehe Aktiver Totwinkel-Assistent
siehe ATTENTION ASSIST
siehe DRIVE PILOT
siehe Fahrsicherheitssystem
siehe HOLD-Funktion
- siehe Lenk-Pilot
siehe Limiter
siehe Park-Assistent PARKTRONIC
siehe Park-Pilot
siehe Remote Park-Pilot
siehe Rückfahrkamera
siehe TEMPOMAT
siehe Totwinkel-Assistent
- Fahrtrichtungsanzeiger**
siehe Blinklicht
- Fahrverhalten (ungewohntes)** 340
- Fahrwerk**
Dämpfungscharakteristik 202
DYNAMIC BODY CONTROL 202
Fahrwerksniveau einstellen 205
- Fahrwerk**
siehe AIR BODY CONTROL
- Fahrwerksniveau**
einstellen 205
- Fahrzeug**
ablassen 358
abstellen (Start-Stopp-Taste) 169

- anheben 354
 Ausstattung 16
 bestimmungsgemäßer Gebrauch 21
 Datenerfassung 22
 Diagnosekupplung 20
 entriegeln (KEYLESS-GO) 66
 entriegeln (Mobiltelefon) 65
 entriegeln (von innen) 64
 lüften (Komfortöffnen) 76
 QR-Code Rettungskarte 22
 Qualifizierte Fachwerkstatt 20
 Registrierung 21
 Ruhezustand aktivieren/deaktivieren ... 177
 Sachmängelhaftung 21
 starten (Mobiltelefon) 151
 starten (Notbetrieb) 152
 starten (Start-Stopp-Taste) 151
 stilllegen 177
 verriegeln (automatisch) 67
 verriegeln (KEYLESS-GO) 66
 verriegeln (Mobiltelefon) 65
- verriegeln (Notschlüssel) 67
 verriegeln (von innen) 64
- Fahrzeug**
 siehe Ver-/Entriegelung
- Fahrzeugabmessungen** 373
- Fahrzeugaabatterie** 326
- Fahrzeugdaten**
 Dachlast 374
 Fahrzeugbreite 373
 Fahrzeughöhe 373
 Fahrzeuglänge 373
 Kofferraumzuladung 374
 Radstand 373
- Fahrzeugelektronik**
 Funkgeräte 360
 Hinweise 360
 Motorelektronik 360
- Fahrzeugelektronik**
 siehe Elektronik
 siehe Technische Daten
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer**
- siehe FIN
- Fahrzeugschlüssel**
 siehe Schlüssel
- Fahrzeugtypschild**
 EG-Betriebserlaubnis-Nummer 362
 FIN 362
 Lackcode 362
 zulässige Achslast 362
 zulässige Gesamtmasse 362
- Fahrzeugtypschild**
 siehe Baumuster
- Fahrzeugwartung**
 siehe ASSYST PLUS
- Favoriten**
 aufrufen 257
 hinzufügen 258
 löschen 258
 Übersicht 257
 umbenennen 258
 verschieben 258
- Fehlermeldung**

- siehe Display-Meldung
- Felgen (Pflege)** 312
- Fenster**
- öffnen 75
- schließen 75
- Fensterheber** 75
- Fernbedienung (Standheizung)**
- Batterie wechseln 145
- Displayanzeigen 145
- einstellen 144
- Probleme 147
- Fernlicht**
- Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus 123
- ein-/ausschalten 120
- Leuchtmittel wechseln 128
- Feststellbremse**
- siehe Elektrische Feststellbremse
- Feuerlöscher** 320
- FIN**
- Frontscheibe 362
- Sitz 362
- Typschild 362
- Flakon**
- einsetzen/entnehmen 141
- Flankenschutz** 207
- Fondsicherheitsgurt**
- Statusanzeige 30
- Fondsitz**
- siehe Sitz
- Fondtür (Kindersicherung)** 56
- Freisprecheinrichtung** 65
- Fremdstartanschluss** 328
- Frequenzband**
- wählen (Bordcomputer) 248
- Frequenzen**
- Funkgerät 361
- Mobiltelefon 361
- Front-Airbag** 31
- Frontscheibe**
- entfrostet 137
- Infrarot reflektierend 135
- Wischerblätter wechseln 130
- Frontscheibenheizung** 142
- Funkbasierende Fahrzeugkomponenten**
- Konformitätserklärung 18
- Funkgeräte**
- Frequenzen 361
- Hinweise zum Einbau 360
- Sendeleistung (maximal) 361
- Funktelefon**
- siehe Mobiltelefon
- Funktionssitz**
- siehe Türbedieneinheit
- Fußgängerschutz**
- siehe Aktive Motorhaube (Fußgängerschutz)
- Fußmatte** 117
- Fußöffnung Kofferraumdeckel** 72

G	
Gang wählen	
siehe Schalten	
Garagentoröffner	
Funkzulassungsnummern	174
Garagentor öffnen oder schließen	173
Probleme beheben	173
Speicher löschen	174
Tasten programmieren	171
Wechselcode-Synchronisation durch- führen	172
Gebläse	
siehe Klimatisierung	
Gepäck	
sichern	99
Geräusch	
PRE-SAFE® Sound	38
Räder und Reifen	340
Gesamtmasse	362
Gesamtwegstrecke	
anzeigen	245
Geschwindigkeit begrenzen	
siehe Limiter	
Geschwindigkeit einstellen	
siehe TEMPOMAT	
Geschwindigkeitsbegrenzung Winter- reifen	
einstellen	192
Getränkehalter	
siehe Cupholder	
Getriebestellungsanzeige	160
Gewährleistung	21
Gleitschutzketten	341
Glühlampe wechseln	
siehe Leuchtmittel wechseln	
Gurt	26
Gurtanpassung	
ein- oder ausschalten	30
Funktion	29
Gurtstraffer	
Aktivierung	25
Gurtwarnung	
siehe Sicherheitsgurt	

H	
Handbremse	
siehe Elektrische Feststellbremse	
Handschuhfach	
Belüftungsdüse	148
ver-/entriegeln	101
HANDS-FREE ACCESS	72
HANDS-FREE ACCESS	
siehe Fußöffnung Kofferraumdeckel	
Handwäsche (Pflege)	310
Handy	249
Handy	
siehe Mobiltelefon	
Haustiere im Fahrzeug	58
Head-up-Display	
Anzeigehalte einstellen (Bordcom- puter)	250
ein-/ausschalten	251
Funktion	251
Helligkeit einstellen (Bordcomputer) ...	250
Memory-Funktion bedienen	98

Menü (Bordcomputer)	250				
Position einstellen (Bordcomputer)	250				
Head-up-Display					
siehe Menü (Bordcomputer)					
Heckdeckel					
siehe Kofferraumdeckel					
Heckklappe					
siehe Kofferraumdeckel					
Heckscheibe					
Sonnenrollo	74				
Heckscheibenheizung	137				
Heizung					
siehe Klimatisierung					
Hochdruckreiniger (Pflege)	310				
Höchstgeschwindigkeit					
siehe Limiter					
HOLD-Funktion					
ein-/ausschalten	201				
Funktion/Hinweise	201				
		I			
		Individuelles Fahrprogramm			
		konfigurieren	158		
		wählen	158		
		Innenbeleuchtung			
		Ambientebeleuchtung	126		
		einstellen	125		
		Nachleuchtzeit	126		
		Innenbeleuchtung			
		siehe Beleuchtung			
		siehe Licht			
		Innenlicht			
		siehe Innenbeleuchtung			
		Innenraumschutz			
		ein-/ausschalten	86		
		Funktion	85		
		Insassensicherheit			
		Haustiere im Fahrzeug	58		
		Insassensicherheit			
		siehe Kindersitz			
		Instrumentenbeleuchtung	244		
		Instrumentenbeleuchtung			
					siehe Armaturenbeleuchtung
		Instrumenten-Display			
		Beleuchtung einstellen	244		
		Funktion/Hinweise	241		
		Übersicht	6		
		Warn-/ Kontrollleuchten	431		
		Instrumenten-Display			
		siehe Display (Bordcomputer)			
		siehe Kombiinstrument			
		Intelligent Light System			
		Abbieglicht	122		
		Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus	123		
		Autobahnlicht	122		
		Citylicht	123		
		ein-/ausschalten	123		
		Nebellicht (erweitertes)	122		
		Schlechtwetterlicht	123		
		Übersicht	121		
		Internet			
		Favoriten einstellen	289		
		Favoriten löschen	289		
		Verlauf löschen	289		

Internetverbindung

aufbauen	287
beenden	287
Details des Mobiltelefons	287
einrichten	286
Freigabe aufheben	287
Zugangsdaten einstellen	286

Ionisierung 141**i-Size-Kindersitzbefestigung**

geeignete Sitzplätze zur Befestigung	53
Hinweise	42
montieren	43

ISOFIX-Kindersitzbefestigung

geeignete Sitzplätze zur Befestigung	51
Hinweise	42
montieren	43

K**Kabelloses Aufladen**

Funktion/Hinweise	115
Mobiltelefon	116

Kamera

siehe 360°-Kamera	
siehe Rückfahrkamera	

Keil 352**KEYLESS-GO**

Entriegelungseinstellung	60
Fahrzeug entriegeln	66
Fahrzeug verriegeln	66
Problem	66

Kick-down

verwenden	163
-----------------	-----

Kilometerzähler

siehe Gesamtwegstrecke	
------------------------	--

Kinder

Rückhaltesysteme	39
------------------------	----

Kindersicherung

Fondtür	56
Seitenfenster im Fond	58

Kindersitz

Befestigung (Hinweise)	47
Beifahrersitz (Hinweise)	45
Beifahrersitz (ohne Airbagabschaltung) ..	46
Beifahrersitz (rück-/vorwärtsgerichtet) ..	47
Empfehlungen für-Kinder-Rückhalte- systeme	54
Hinweise	39
ISOFIX/i-Size (Hinweise)	42
ISOFIX/i-Size (Montage)	43
Sitzplätze für gegurtete Kinder-Rück- haltesysteme geeignet	48
Sitzplätze für i-Size-Kinder-Rückhal- tesysteme geeignet	53
Sitzplätze für ISOFIX-Kinder-Rückhal- tesysteme geeignet	51
Top Tether	44

Klangeinstellungen

Balance/Fader einstellen	299
Höhen, Mitten und Bässe einstellen	299

Informationen	299	Belüftungsdüsen einstellen	147	Synchronisierungsfunktion ein-/	
Klangmenü aufrufen	299	Belüftungsdüsen hinten	148	ausschalten (Multimediasystem)	140
Klangmenü aufrufen		Beschlag auf Scheiben entfernen	140	Temperatur einstellen	137
Burmester® Surround-Soundsystem	299	ein-/ausschalten	138	Übersicht Multimediasystem	138
Klangoptimierung einstellen		Flakon einsetzen/entnehmen (Beduf-		Umluftbetrieb	140
Burmester® Surround-Soundsystem	300	tungssystem)	141	Kneebag	31
Klimaanlage		Fondbedieneinheit	137	Kofferraumdeckel	
siehe Klimatisierung		Frontscheibe entfrosten	137	HANDS-FREE ACCESS	72
Klimastil		Frontscheibenheizung	142	Heckdeckelbegrenzung ein-/	
einstellen	139	Heckscheibenheizung ein-/ausschal-		ausschalten	74
Funktion	139	ten	137	öffnen	68
Klimatisierung		Ionisierung	141	Öffnungsmaß	373
A/C-Funktion ein-/ausschalten		Klimastil einstellen	139	schließen	69
(Bedieneinheit)	139	Klimastil Funktion	139	separat verriegeln	73
A/C-Funktion ein-/ausschalten		Luftmenge einstellen	137	Kofferraumdeckel	
(Multimediasystem)	139	Luftverteilung einstellen	137	siehe Ver-/Entriegelung	
automatisch regeln	139	Restwärme	141	Kofferraum-Komfortbox	
Bedieneinheit THERMATIC	137	Standheizung/-belüftung	143	siehe EASY-PACK Kofferraum-Komfortbox	
Bedieneinheit THERMOTRONIC	137	Stellungen der Luftverteilung	140	Kofferraumzuladung	374
Beduftungssystem	141	Synchronisierungsfunktion ein-/		Kombiinstrument	
Belüftungsdüse Handschuhfach	148	ausschalten (Bedieneinheit)	140	siehe Instrumenten-Display	

- Kombischalter**
siehe Blinklicht
- Komfortöffnen** 76
- Komfortschließen** 77
- Konformitätserklärung**
Elektromagnetische Verträglichkeit 18
Funkbasierende Fahrzeugkomponenten 18
TIREFIT Kit 19
Wagenheber 18
- Kontrollleuchte**
siehe Warn-/ Kontrollleuchte
- Kopfstütze**
hintere (aus-/einbauen) 93
hintere (einstellen) 93
vordere (Komfortkopfstütze) 93
vordere (mechanisch einstellen) 92
- Kraftstoffverbrauch**
Bordcomputer 245
- Kraftstoff**
Additive 367
Benzin 366
- Diesel 367
E10 366
Qualität (Benzin) 366
Qualität (Diesel) 367
Schwefelgehalt 366
tanken 164
Tankinhalt 368
Tankreserve 368
tiefe Außentemperaturen 367
Verbrauch 368
- Kugelhals**
aus-/einschwenken 234
- Kühlerjalousie**
siehe AIRPANEL (Pflege)
- Kühlmittel (Motor)**
Hinweise 371
Stand prüfen 307
- Kühlung**
siehe Klimatisierung
- Kundendienst**
siehe ASSYST PLUS
- Kunststoffverkleidung (Pflege)** 315
- Kurznachrichten**
siehe Nachrichten
- Kurzwahlliste**
aufrufen 273
einrichten 273
Kurzwahlen löschen 274
- L**
- Lack (Reinigungshinweise)** 311
- Lackcode** 362
- Laden**
Batterie (Fahrzeug) 328
- Lampe wechseln**
siehe Leuchtmittel wechseln
- Lasten**
verankern 99
- LED-Licht**
siehe Intelligent Light System
- Leerlauf**
einlegen 161
- Lendenstütze**
siehe Lordosenstütze (4-Wege)

Lenk-Pilot		Leuchtmittel wechseln		Citylicht	123
Aktiver Nothalt-Assistent	199	Abblendlicht	128	Fernlicht	120
Aktiver Spurwechsel-Assistent	199	Abdeckung (vorderer Radlauf) aus-/		Instrumentenbeleuchtung einstellen	244
ein-/ausschalten	200	einbauen	127	Intelligent Light System	121
Funktion	198	Blinklicht (hinten)	129	Kombischalter	120
Systemgrenzen	198	Blinklicht (vorn)	128	Leuchtmittel wechseln	126
Lenkrad		Fernlicht	128	Leuchtweite	119
einstellen (elektrisch)	96	Hinweise	126	Lichthupe	120
einstellen (mechanisch)	95	Rückfahrlicht	129	Lichtschalter	118
Lenkradheizung	96	Seitenverkleidung öffnen/schließen	129	Nebellicht (erweitertes)	122
Memory-Funktion bedienen	98	Übersicht	126	Nebelschlusslicht	119
Tasten	242	Leuchtweite regulieren	119	Parklicht	118
Lenkradheizung		Licht		Schlechtwetterlicht	123
ein-/ausschalten	96	Abbiegelicht	122	Standlicht	118
Lenkradschaltpaddles	162	Abblendlicht	118	Verantwortung mit Lichtsystemen	118
Leseleuchte		Abblendlicht einstellen	125	Warnblinklicht	121
siehe Innenbeleuchtung		Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus	123	Lichthupe	120
Leuchte		Aktives Kurvenlicht	121	Lichtschalter	
siehe Innenbeleuchtung		Auslandsreise	118	Übersicht	118
Leuchte (Instrumenten-Display)		Autobahnlicht	122	Limitier	
siehe Warn-/ Kontrollleuchte		Automatisches Fahrlicht	119	ausschalten	190
		Blinklicht	120		

- | | | | | | |
|--------------------------------------|-----|--------------------------------------------|-----|-----------------------------------------------------------------|-----|
| einschalten | 190 | Luftverteilung | 137 | Meldung (Multifunktionsdisplay)
siehe Display-Meldung | |
| Funktion | 189 | | | Meldungsspeicher | 376 |
| Geschwindigkeit abrufen | 190 | M | | Memory-Funktion | |
| Geschwindigkeit einstellen | 190 | Mattlack (Reinigungshinweise) | 311 | Außenspiegel – Einstellungen speichern | 98 |
| Geschwindigkeit speichern | 190 | MB-Info-Ruf | | Außenspiegel – Speicherung abrufen | 98 |
| Hebel | 190 | siehe Service-Anrufe | | bedienen | 98 |
| passiv | 189 | Media Interface | | Head-up-Display – Einstellungen speichern | 98 |
| permanente Einstellung | 192 | einschalten | 293 | Head-up-Display – Speicherung abrufen | 98 |
| Systemgrenzen | 189 | Informationen | 293 | Lenkrad – Einstellungen speichern | 98 |
| Voraussetzungen | 190 | Übersicht | 293 | Lenkrad – Speicherung abrufen | 98 |
| wählen | 190 | Medien | | Sitz – Einstellungen speichern | 98 |
| Lordosenstütze (4-Wege) | 92 | Menü (Bordcomputer) | 248 | Sitz – Speicherung abrufen | 98 |
| Luftdüsen | | suchen | 292 | Menü (Bordcomputer) | |
| siehe Belüftungsdüsen | | Medienbetrieb | | Assistenzgrafik | 245 |
| Lüften | | einschalten | 290 | Medien | 248 |
| Komfortöffnen | 76 | Medienquelle | | Navigation | 247 |
| Luftfederung | | wählen (Bordcomputer) | 248 | Radio | 248 |
| siehe AIR BODY CONTROL | | Mediensuche | | Reise | 245 |
| Luftmenge | 137 | starten | 292 | Service | 244 |
| Lüftung | | Medienwiedergabe | | | |
| siehe Klimatisierung | | bedienen (Bordcomputer) | 248 | | |

Telefon	249	Mercedes-Benz Kundencenter über		Motor	
Übersicht	242	das Multimediasystem anrufen	275	abstellen (Start-Stopp-Taste)	169
Menü Head-up-Display		Pannruf	277	ECO Start-Stopp-Funktion	156
siehe Bordcomputer		Servicemeldung	277	Motornummer	362
Mercedes-Benz Apps		übertragene Daten	278	starten (Mobiltelefon)	151
aufrufen	287	Unfallmanagement	277	starten (Notbetrieb)	152
Mercedes-Benz Notrufsystem		Mobiltelefon		starten (Start-Stopp-Taste)	151
automatischer Notruf	279	autorisieren (Remote Park-Pilot)	225	Starthilfe	328
Hinweise	278	Fahrzeug entriegeln	65	Motorelektronik	
manueller Notruf	280	Fahrzeug starten	151	Hinweise	360
Testmodus ERA GLONASS starten/ stoppen	281	Fahrzeug verriegeln	65	Motorhaube	
Übersicht	279	Freigabe für Internetverbindung auf- heben	287	Funktion (aktive Motorhaube)	302
übertragene Daten	280	Frequenzen	361	öffnen/schließen	303
Mercedes-Benz Servicestützpunkt		kabelloses Aufladen	116	zurücksetzen (aktive Motorhaube)	302
siehe Qualifizierte Fachwerkstatt		Sendeleistung (maximal)	361	Motornotstart	336
Mercedes me connect		Mobiltelefon		Motornummer	362
Anrufe über die Dachbedieneinheit		siehe Freisprecheinrichtung		Motoröl	
tätigen	276	siehe Telefon		Additive	369
Einverständnis zur Datenübertragung ...	278	siehe Ver-/Entriegelung		Füllmenge	370
Hinweise	275	MOExtended Reifen	320	MB-Freigabe oder MB-Approval	370
MB-Info-Ruf	277			nachfüllen	306

Ölstand mit Bordcomputer prüfen	305
Ölstand mit Ölmesstab prüfen	305
Müdigkeitserkennung	
siehe ATTENTION ASSIST	
Müdigkeitswarner	
siehe ATTENTION ASSIST	
MULTIBEAM LED	
siehe Intelligent Light System	
Multifunktionsdisplay (Bordcomputer) ..	243
Multifunktionslenkrad	
siehe Lenkrad	
Multimediasystem	
Auf Werkseinstellung zurücksetzen	264
Displayeinstellungen konfigurieren	261
Hauptfunktionen	256
Menüs aufrufen	256
Ruhezustand aktivieren/deaktivieren ...	177
Ton ein-/ausschalten	259
Übersicht	252
Zentrale Bedienelemente	252

N

Nachleuchtzeit

außen	125
innen	126

Nachrichten

Anruf tätigen	275
Einstellungen	274
Hinweise	274
lesen	275
Übertragung ein-/ausschalten (Telefon-Modul)	284

Navigation

Menü (Bordcomputer)	247
---------------------------	-----

Navigationshinweise

Bordcomputer	247
--------------------	-----

Navigationsmodul Garmin® MAP

PILOT

einschalten	266
Übersicht	265

Near Field Communication

Fahrzeug starten (Mobiltelefon)	151
---------------------------------------	-----

Nebellicht (erweitertes)	122
---------------------------------------	-----

Nebelschlusslicht	119
--------------------------------	-----

Niveauregelung

 siehe AIR BODY CONTROL

Notbetrieb

Fahrzeug starten	152
------------------------	-----

Notbremsung	177
--------------------------	-----

Notfall

Feuerlöscher	320
Übersicht der Hilfen	12
Verbandstasche	319
Warndreieck aufstellen	319
Warndreieck herausnehmen	319
Warnweste	318

Notlaufeigenschaften

MOExtended Reifen	320
-------------------------	-----

Notrad

herausnehmen	359
Hinweise	358

Notrad

 siehe Ersatzrad

- siehe Radwechsel
- Notrufsystem**
siehe Mercedes-Benz Notrufsystem
- Notschlüssel**
entnehmen/einsetzen 61
Tür entriegeln 68
Tür verriegeln 68
- O**
- Öl**
siehe Motoröl
- On-Board-Diagnoseschnittstelle**
siehe Diagnosekupplung
- Original-Teile** 15
- P**
- Panikalarm**
aktivieren/deaktivieren 60
- Panne**
Abschleppen 332
Anschleppen 336
- Fahrzeug transportieren 334
Radwechsel 353
Übersicht der Hilfen 12
- Pannenmanagement**
siehe Service-Anrufe
- Pannruf**
siehe Service-Anrufe
- Panorama-Schiebedach**
siehe Schiebedach
- Parfüm**
siehe Beduftungssystem
- Parfümflakon**
siehe Beduftungssystem
- Park-Assistent PARKTRONIC**
ausschalten 208
einschalten 208
Flankenschutz 207
Funktion 206
Systemgrenzen 206
Warntöne einstellen 209
- Parkbremse**
siehe Elektrische Feststellbremse
- Parken** 174
- Parkhilfe**
siehe Park-Pilot
- Parklicht** 118
- Park-Pilot**
ausparken 219
Cross Traffic Alert 226
Drive Away Assist 225
einparken 217
Funktion 215
Manövrierunterstützung 226
Systemgrenzen 215
- Park-Pilot**
siehe Remote Park-Pilot
- Parkstellung**
automatisch einlegen 161
einlegen 161
- Pflege**
Abgasendrohre 312
AIRPANEL 312

Anhängevorrichtung	312
Außenbeleuchtung	312
Dachverkleidung	315
Display	315
EASY-PACK Kofferraum-Komfortbox	315
Echtholz/Zierelemente	315
Handwäsche	310
Hochdruckreiniger	310
Kunststoffverkleidung	315
Lack	311
Mattlack	311
Räder/Felgen	312
Rückfahrkamera/360°-Kamera	312
Scheiben	312
Sensoren	312
Sicherheitsgurt	315
Sitzbezug	315
Teppich	315
Waschanlage	309
Wischerblätter	312
PIN-Schutz für Datenexport	264
Präventiver Insassenschutz	38, 39

PRE-SAFE® (Präventiver Insassenschutz)	
Funktion	38
Maßnahmen rückgängig machen	38
PRE-SAFE® Sound	38
PRE-SAFE® (Präventiver Insassenschutz)	
siehe Insassensicherheit	
siehe Präventiver Insassenschutz	
siehe Präventiver Insassenschutz	
siehe Präventiver Insassenschutz	
siehe Vorbeugendes Insassenschutzsystem	
PRE-SAFE® Impuls Seite	
Aktivierung	25
Funktion	39
PRE-SAFE® PLUS (Präventiver Insassenschutz Plus)	
Funktion	38
Maßnahmen rückgängig machen	38
Programme	
siehe DYNAMIC SELECT	

Q

QR-Code	
Rettungskarte	22
Qualifizierte Fachwerkstatt	20

R

Radarsensoren	178
Räder	
abnehmen	356
Auswahl	348
Erneuerung	348
Geräusentwicklung	340
Hinweise zur Montage	348
lagern	352
MOExtended Reifen	320
montieren	357
Pflege	312
Radkappen wechseln	354
Reifendruck (Hinweise)	341
Reifendruckkontrolle (Funktion)	343
Reifendruckkontrolle neu starten	344

Reifendruck prüfen (Reifendruckkontrolle)	344	Sender einstellen	296	Rad abnehmen	356
Reifendrucktabelle	343	Senderliste aufrufen	297	Radkappen abnehmen/montieren	354
Reifendruckverlust-Warnung (Funktion)	347	Senderliste sortieren	297	vorbereiten	353
Reifendruckverlust-Warnung neu starten	348	Sender löschen	297	Radwechselwerkzeug	
Reifenpanne	320	Senderspeicher Ansicht an-/ausschalten	297	Überblick	352
Schneeketten	341	Senderspeicher bearbeiten	297	Raumduft	
tauschen	352	Sender speichern	297	siehe Beduftungssystem	
TIREFIT Kit	322	Sender suchen	296	Raumklang ein-/ausschalten	
überprüfen	340	Senderverfolgung einstellen	298	Burmester® Surround-Soundsystem	300
ungewohntes Fahrverhalten	340	Sender verschieben	297	Recycling	
wechseln	353	Übersicht	296	siehe Altfahrzeug-Rücknahme	
Radio		Verkehrsfunkdurchsage ein-/ausschalten	298	Reduktionsmittel	
einschalten	296	Radiosender		siehe AdBlue®	
Frequenzband einstellen	296	wählen (Bordcomputer)	248	Regenschließen	
Frequenz fixieren	298	Radkappen wechseln	354	Schiebedach	81
Informationen anzeigen	299	Radtausch	352	Registrierung	
Interpret und Titel anzeigen	298	Radwechsel		Fahrzeug	21
Menü (Bordcomputer)	248	Fahrzeug ablassen	358	Reichweite	
Musiktitel taggen	298	Fahrzeug anheben	354	anzeigen	245
Radiotext anzeigen	299	neues Rad montieren	357		

Reifen			
abnehmen	356	überprüfen	340
Auswahl	348	ungewohntes Fahrverhalten	340
Erneuerung	348	wechseln	353
Geräuschentwicklung	340	Reifendruck	
Hinweise zur Montage	348	Hinweise	341
lagern	352	prüfen (Reifendruckkontrolle)	344
MOExtended Reifen	320	Reifendruckkontrolle (Funktion)	343
montieren	357	Reifendruckkontrolle neu starten	344
Radkappen wechseln	354	Reifendrucktabelle	343
Reifendruck (Hinweise)	341	Reifendruckverlust-Warnung (Funk- tion)	347
Reifendruckkontrolle (Funktion)	343	Reifendruckverlust-Warnung neu starten	348
Reifendruckkontrolle neu starten	344	Reifendruckkontrolle	
Reifendruck prüfen (Reifendruckkon- trolle)	344	Funktion	343
Reifendrucktabelle	343	neu starten	344
Reifendruckverlust-Warnung (Funk- tion)	347	Reifendruck prüfen	344
Reifendruckverlust-Warnung neu starten	348	technische Daten	345
Reifenpanne	320	Reifendrucktabelle	343
Schneeketten	341	Reifendruckverlust-Warnung	
TIREFIT Kit	322	Funktion	347
		neu starten	348
		Reifenfüllkompressor	
		siehe TIREFIT Kit	
		Reifenpanne	
		Hinweise	320
		MOExtended Reifen	320
		Radwechsel	353
		TIREFIT Kit	322
		Reifenpanne	
		siehe Panne	
		Reifenprofil	340
		Reinigung	
		siehe Pflege	
		Reise	
		Menü (Bordcomputer)	245
		Reiserechner	
		anzeigen	245
		zurücksetzen	246
		Remote Park-Pilot	
		bedienen	222
		Funktion/Hinweise	220

Mobiltelefon autorisieren	225
Systemgrenzen	220
Reserve	
Kraftstoff	368
Reset-Funktion (Multimediasystem)	264
Restwärme ein-/ausschalten	141
Rettungskarte	22
RF-Sender	
siehe Funkgeräte	
Rollo	74
Rückfahrkamera	
Automatischer Betrieb ein-/	
ausschalten	212
Funktion	209
Kameraabdeckung öffnen	212
Pflege	312
Rückfahrkamera (Park-Pilot)	
Automatischer Betrieb ein-/	
ausschalten	215
Kameraabdeckung öffnen	215
Rückfahrlicht (Leuchtmittel wechseln) ..	129

Rückhaltesystem

Funktion bei einem Unfall	25
Funktionsbereitschaft	25
Kinder	39
Schutzpotenzial	24
Schutzpotenzial eingeschränkt	24
Störung	25
Systemselbsttest	25
Warnleuchte	25

Rückhaltesystem

 siehe Insassensicherheit

Rücksitz

 siehe Sitz

Rückspiegel

 siehe Außenspiegel

Rückwärtsgang

einlegen	161
----------------	-----

Ruhezustand

aktivieren/deaktivieren	177
Funktion	177

S**Sachmängelhaftung**

Fahrzeug	21
----------------	----

Schaltempfehlung 159, 162**Schalten**

manuell	162
Schaltempfehlung	159, 162

Schaltgetriebe

Schalthebel bedienen	158
----------------------------	-----

Schaltpaddles

 siehe Lenkradschaltpaddles

Scheiben 75**Scheiben (Pflege)** 312**Scheibenwaschanlage**

auffüllen	308
-----------------	-----

Scheibenwaschmittel

Hinweise	372
----------------	-----

Scheibenwischer

ein-/ausschalten	130
Wischerblätter wechseln	130

Schiebedach

Automatikfunktionen	81
mit Schlüssel öffnen	76
mit Schlüssel schliessen	77
öffnen	79
Problem	82
Regenschließen	81
schließen	79

Schlechtwetterlicht 123**Schlüssel**

Batterie	61
Entriegelungseinstellung	60
Notschlüssel	61
Panikalarm	60
Problem	63
Schlüsselbundbefestigung	61
Stromverbrauch	61
Übersicht	59

Schlüssel

siehe Autoschlüssel
 siehe Verriegelung

siehe Zündschlüssel

Schmierstoffzusätze

siehe Additive

Schneeketten 341**Schneeketten**

siehe Gleitschutzketten

Schwefelgehalt 366**SD-Speicherkarte**

einlegen/entnehmen 290

Segelmodus 163**Seitenfenster**

Kindersicherung im Fond	58
Komfortöffnen	76
Komfortschließen	76
mit Schlüssel öffnen	76
mit Schlüssel schliessen	77
öffnen	75
Problem	78
schließen	75
Sonnenrollo	74

Seitenfenster

siehe Fenster

siehe Fensterheber

siehe Scheiben

Seitenwind-Assistent

Funktion/Hinweise 183

Sender

einstellen	296
Frequenz fixieren	298
löschen	297
speichern	297
suchen	296
verschieben	297

Senderliste

aufrufen	297
sortieren	297

Senderspeicher

bearbeiten 297

Senderspeicher Ansicht

an-/ausschalten 297

Senderverfolgung

einstellen 298

Sensoren (Pflege) 312

- Service**
Menü (Bordcomputer) 244
- Service**
siehe ASSYST PLUS
- Service-Anrufe**
MB-Info-Ruf 277
Pannruf 277
- Serviceintervallanzeige**
siehe ASSYST PLUS
- Servicestützpunkt**
siehe Qualifizierte Fachwerkstatt
- Sicherheit**
siehe Kindersitz
- Sicherheitsgurt**
ablegen 30
anlegen 29
Beltbag 29
Gurtanpassung (Funktion) 29
Gurtanpassung ein-/ausschalten 30
Höhe einstellen 29
Pflege 315
Schutzpotenzial 26
Schutzpotenzial eingeschränkt 27
- Statusanzeige Fondssicherheitsgurt 30
Warnleuchte 30
- Sicherheitsgurt**
siehe Gurt
siehe Insassensicherheit
- Sicherheitsysteme**
siehe Fahrsicherheitsystem
- Sicherungen**
Belegungsplan 337
Hinweise 337
Sicherungskasten am Cockpit 339
Sicherungskasten im Beifahrerfuß-
raum 339
Sicherungskasten im Kofferraum 339
Sicherungskasten im Motorraum 338
vor dem Wechsel 337
- Sicherungseinlegeblatt**
siehe Sicherungen
- Sicht**
Beschlag auf Scheiben entfernen 140
Frontscheibenheizung 142
- Sidebag** 31
- Sitz**
4-Wege-Lordosenstütze 92
einstellen (elektrisch) 91
einstellen (mechanisch und elektrisch) .. 88
einstellen (Sitzkomfort) 90
Einstellmöglichkeiten 10
korrekte Fahrersitzposition 87
Lehne (Fond) sperren 103
Lehne (Fond) vorklappen 102
Lehne (Fond) zurückklappen 103
Memory-Funktion bedienen 98
- Sitz**
siehe Kopfstütze
- Sitzbelüftung**
ein-/ausschalten 95
- Sitzbezug (Pflege)** 315
- Sitzheizung**
ein-/ausschalten 94
- Ski- /Snowboard-Tasche** 104
- Smartphone**
siehe Telefon

SMS					
siehe Nachrichten					siehe Ablage
Sommerzeit einstellen	261	Standheizung/-belüftung			siehe Beladen
Sonnenblende		Displayanzeigen (Fernbedienung)	145		Stauraum unter Kofferraumboden
bedienen	135	ein-/ausschalten (über Bedienein-			108
Sonnenrollo		heit)	143	Steckdose (12-V)	
Heckscheibe	74	einstellen (über Fernbedienung)	144	Fond	113
Seitenfenster	74	einstellen (über Multimediasystem)	144	Kofferraum	115
Sonnenrollo		Probleme (Fernbedienung)	147	Mittelkonsole vorn	113
siehe Rollo		Standlicht	118	Steckdose (230-V)	
Sound		Standzeit		Fond	114
siehe Burmester® Surround-Soundsystem		Ruhezustand aktivieren/deaktivieren ...	177	Stillegen	177
siehe Klangeinstellungen		Starthilfe		Störung	
Spannungsversorgung		siehe Fremdstartanschluss		Rückhaltesystem	25
einschalten (Start-Stopp-Taste)	150	Start-Stopp-Funktion		Streckenzähler	245
Spiegel		siehe ECO Start-Stopp-Funktion		Stromverbrauch	
siehe Außenspiegel		Start-Stopp-Taste		Schlüssel	61
Sprache		Fahrzeug abstellen	169	Stützlast	375
einstellen	263	Fahrzeug starten	151	Surround View	
Hinweise	263	Spannungsversorgung oder Zündung		siehe 360°-Kamera	
Spurhalte-Assistent		einschalten	150		
siehe Aktiver Spurhalte-Assistent		Statusanzeige Fondsicherheitsgurt	30		
		Staufächer			

Synchronisierungsfunktion

ein-/ausschalten (Bedieneinheit)	140
ein-/ausschalten (Multimediasystem) ..	140

Systemeinstellungen

siehe Multimediasystem

T**Tachometer**

digital	245
---------------	-----

Tageskilometerzähler

245

Tageswegstrecke

anzeigen	245
zurücksetzen	246

Tageswegstrecke

siehe Streckenzähler

siehe Tageskilometerzähler

Tanken

AdBlue® nachfüllen	168
Fahrzeug betanken	164

Tankinhalt

AdBlue®	369
Kraftstoff	368
Reserve (Kraftstoff)	368

Tasten

Lenkrad	242
---------------	-----

Technische Daten

Achslast (Anhängerbetrieb)	375
Anhängelast (Anhängerbetrieb)	374
Fahrzeugtypschild	362
Hinweise (Anhängevorrichtung)	374
Informationen	360
Reifendruckkontrolle	345
Stützlast	375

Telefon

eingehender Anruf während	
Gespräch	270
Empfangs- und Sendelautstärke	268
Fahrzeug entriegeln (Mobiltelefon)	65
Fahrzeug starten (Mobiltelefon)	151
Fahrzeug verriegeln (Mobiltelefon)	65
Funktionen während Anruf aktivieren ...	270

Gespräch mit mehreren Teilnehmern ...	270
Hinweise	266
kabelloses Aufladen (Mobiltelefon)	116
Menü (Bordcomputer)	249
Mobiltelefon autorisieren (Remote	
Park-Pilot)	225
Mobiltelefon trennen	267
Mobiltelefon wechseln	268
telefonieren	269
Übersicht Telefonmenü	266

Telefon

siehe Handy

Telefonbuch

Anzeige und Sortierung	272
Kontakte des Mobiltelefons herunter-	
laden	271
Kontakte importieren	272
Kontakt löschen	273
Kontakt speichern	272
Kontakt suchen	271
Übersicht	271

Telefonieren

siehe Anrufe

Telefon-Modul

aktivieren und verbinden	281
Anruflisten löschen	285
auf Werkseinstellungen zurücksetzen ...	286
Datenmodem-Betrieb	283
Datenroaming ein-/ausschalten	284
Einstellungen	284
Helligkeit einstellen	284
Hinweise zum SMS-Empfang	285
Klingelton einstellen	284
Mobiltelefon laden	285
Mobiltelefon wechseln	283
montieren/demontieren	281
Netzbetreiberbeschränkung ein-/ ausschalten	284
PIN der SIM-Karte speichern	284
Rufnummernübermittlung ein-/ ausschalten	284
SIM-Karte einlegen/entnehmen	282
SMS-Übertragung ein-/ausschalten	284
Übertragung des Telefonbuchs	284

Verbindung trennen	285
Verbindung zum Mobiltelefon her- stellen	282

Telefonnummer

wählen (Bordcomputer)	249
-----------------------------	-----

Temperatur 137**TEMPOMAT**

ausschalten	190
einschalten	190
Funktion	189
Geschwindigkeit abrufen	190
Geschwindigkeit einstellen	190
Geschwindigkeit speichern	190
Hebel	190
Systemgrenzen	189
Voraussetzungen	190
wählen	190

Teppich (Pflege) 315**Testmodus ERA-GLONASS**

starten/stoppen	281
-----------------------	-----

Tiere

Haustiere im Fahrzeug	58
-----------------------------	----

TIREFIT Kit

Aufbewahrungsort	321
Konformitätserklärung	19
verwenden	322

TIREFIT Kit

siehe Reifendruck

Titel

auswählen (Audiobetrieb)	292
--------------------------------	-----

Top Tether 44**Totwinkel-Assistent**

ein-/ ausschalten	230
Funktion/Hinweise	228
Systemgrenzen	228

Totwinkel-Assistent

siehe Aktiver Totwinkel-Assistent

Touch-Control

bedienen	253
Bordcomputer	242
Empfindlichkeit einstellen	254

Touchpad

bedienen	255
ein-/ausschalten	254
Eingabesprache auswählen	256
Handschrifterkennung vorlesen	256
Sender und Musiktitel auswählen	256

Transportieren

Fahrzeug	334
----------------	-----

Tür

entriegeln (Notschlüssel)	68
entriegeln (von innen)	64
öffnen (von innen)	64
Türzusatzsicherung	63
verriegeln (Notschlüssel)	68

Tür

siehe Ver-/Entriegelung

Türbedieneinheit	10
-------------------------------	----

Türzusatzsicherung	63
---------------------------------	----

Typschild

Fahrzeug	362
Motor	362

U**Übersicht**

Navigationssystem Garmin® MAP PILOT	265
Telefonbuch	271

Umluftbetrieb	140
----------------------------	-----

Umweltschutz

Altfahrzeug-Rücknahme	15
Hinweise	15

Unaufmerksamkeits-Assistent

siehe ATTENTION ASSIST

Universelle Smartphone-Aufnahmeschale

anpassen	268
demontieren	269
Funktionen	268
Mobiltelefon einsetzen	268
montieren	268
Neigungssteller ausrichten	268
verwenden	268

Unterlegkeil

Aufbewahrungsort	352
------------------------	-----

Unterlegkeil

siehe Keil

Urheberrecht	23
---------------------------	----

USB-Geräte

anschießen	291
------------------	-----

V

Ver-/Entriegelung	63, 64, 65, 68
--------------------------------	----------------

Verbandstasche	319
-----------------------------	-----

Verkehrsfunkdurchsage

ein-/ausschalten	298
------------------------	-----

Verriegelung	59
---------------------------	----

Verstaumöglichkeiten

siehe Ablage
siehe Beladen

Vertragswerkstatt

siehe Qualifizierte Fachwerkstatt

Vorbeugendes Insassenschutzsystem	38
------------------------------------------------	----







W**Wagenheber**














- Aufbewahrungsort 352
- Konformitätserklärung 18

Wählhebel

siehe DIRECT SELECT Wählhebel

Warn-/ Kontrollleuchte

-  Gelbe Kontrollleuchte elektrische Feststellbremse gestört 438
- Instrumenten-Display (Übersicht) 6
- PASSENGER AIR BAG 35
-  Rote Kontrollleuchte elektrische Feststellbremse geschlossen 438
- Übersicht 431
-  Warnleuchte ABS 435
-  Warnleuchte Abstandswarnung ... 440
-  Warnleuchte Anhängervorrichtung 441
-  Warnleuchte Bremsen 433, 434

-  Warnleuchte elektrischer Fehler 443
-  Warnleuchte ESP® blinkt 435
-  Warnleuchte ESP® leuchtet 436
-  Warnleuchte ESP® OFF 437
-  Warnleuchte Kraftstoffreserve 443
-  Warnleuchte Kühlmittel 444
-  Warnleuchte Motordiagnose 443
-  Warnleuchte Reifendruckkontrolle blinkt 447
-  Warnleuchte Reifendruckkontrolle leuchtet 446
-  Warnleuchte Rückhaltesystem 439
-  Warnleuchte Servolenkung 442
-  Warnleuchte Sicherheitsgurt blinkt 440
-  Warnleuchte Sicherheitsgurt leuchtet 439

Warnanlage

siehe Diebstahlschutz

Warnblinkanlage 121

Warndreieck

- aufstellen 319
- herausnehmen 319

Warnleuchte

siehe Warn-/ Kontrollleuchte

Warnweste

318

Wartung

siehe ASSYST PLUS

Waschanlage (Pflege)

309

Waschwasser

siehe Scheibenwaschmittel

Webbrowser

- beenden 289
- Einstellungen aufrufen 288
- Internetfavoriten einstellen 289
- Internetfavoriten löschen 289
- Internetverlauf löschen 289
- Optionen aufrufen 288
- Übersicht 288
- Webseite aufrufen 288

Impressum

Internet

Weitere Informationen zu Mercedes-Benz Fahrzeugen und zur Daimler AG erhalten Sie im Internet unter

<http://www.mercedes-benz.com>

<http://www.daimler.com>

Redaktion

Bei Fragen oder Anregungen zu dieser Betriebsanleitung erreichen Sie die Technische Redaktion unter folgender Adresse:

Daimler AG, HPC: CAC, Customer Service,
70546 Stuttgart, Deutschland

©Daimler AG: Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung der Daimler AG nicht erlaubt.

Fahrzeughersteller

Daimler AG

Mercedesstraße 137

70327 Stuttgart

Deutschland

Redaktionsschluss 19.04.16



Digital im Fahrzeug

Erkunden Sie die Inhalte der Betriebsanleitung direkt im Multimediasystem Ihres Fahrzeugs (Menüpunkt „Fahrzeug“). Starten Sie mit dem Schnelleinstieg, entdecken Sie die Highlights Ihres Fahrzeugs oder vertiefen Sie ihr Wissen mit nützlichen Tipps.



Wagenpapiertasche im Fahrzeug

Hier finden Sie alle Informationen zu der Bedienung, den Serviceleistungen und der Garantie Ihres Fahrzeugs in gedruckter Form.



Digital im Internet

Sie erreichen die Betriebsanleitung auf Ihrer Mercedes-Benz Homepage.



Digital als App

Die Mercedes-Benz Guides App ist in den geläufigen App-Stores kostenlos verfügbar.



2135845804Z100

Bestellnummer P213 0419 00 Teilenummer 213 584 58 04 Z100
Ausgabe NA 2016-03g



Apple® iOS



Android™